



Die Bibliothek des Numismatikers
Alois Wenninger

eLive Premium Auction 399
18. November 2023 auf www.elive-auction.de

Titelfoto

Los 6320

BANDURI, A.[M.],

Numismata Imperatorum romanorum a Trajano Decio ad Palaeologos Augustos,
accessit Bibliotheca nummaria. Sive Auctorum qui de Re Nummariâ scripserunt.

Paris (Verleger: François Montalant) 1718.



eLive Premium Auction 399

Die Bibliothek des Numismatikers Alois Wenninger

Samstag, 18. November 2023
ab 10.00 Uhr

auf www.elive-auction.de



Zeitplan

Montag, 13. November 2023	Auktion 395	Orden, Ehrenzeichen und Medaillen aus Adels- und Privatbesitz
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 15.00 Uhr	Nr. 1 bis 321 Nr. 322 bis 457
	Auktion 396	Die Sammlung Dr. W. R., Teil 7 und 8
	15.00 Uhr - 18.00 Uhr	Nr. 1001 bis 1266
Dienstag, 14. November 2023	Auktion 396	Die Sammlung Dr. W. R., Teil 8
	10.00 Uhr - 11.30 Uhr	Nr. 1267 bis 1419
	Auktion 397	Münzen der antiken Welt
	11.30 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Nr. 2001 bis 2141 Nr. 2142 bis 2504
Mittwoch, 15. November 2023	Auktion 397	Münzen der antiken Welt
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Nr. 2505 bis 2791 Nr. 2792 bis 3143
Freitag, 17. November 2023	eLive Premium Auction 398	Gold- und Silberprägungen aus Mittelalter und Neuzeit
	10.00 Uhr auf www.elive-auction.de	Nr. 4001 bis 5194
Samstag, 18. November 2023	eLive Premium Auction 399	Die Bibliothek des Numismatikers Alois Wenninger
	10.00 Uhr auf www.elive-auction.de	Nr. 6001 bis 6746

Liebe Münzfreunde,

wir freuen uns, Ihnen den neuen Katalog zu unserer eLive Premium Auction 399 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind beziehungsweise exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt acht Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch) begrüßen zu dürfen.

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

Dear Coin Enthusiasts,

We are delighted to present you our new catalog for our eLive Premium Auction 399. We wish you much enjoyment in your perusal of the catalogues, and we hope you may find some nice items you wish to add to your collection.


We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.


At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of eight languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!


Dr. Andreas Kaiser
 Geschäftsführer/Managing Director


Ulrich Künker
 Geschäftsführer/Managing Director



Dr. Andreas Kaiser
 Geschäftsführer
 Managing Director

Ulrich Künker
 Geschäftsführer
 Managing Director



Oliver Köpp
 Auktionator/
 Auctioneer

Fabian Halbich
 Leiter Internationales Geschäft
 Director International Business



Jens-Ulrich Thormann
 Leiter Antike Numismatik
 Director Ancient Numismatics

Dr. Niklas Nollmann
 Leiter eLive Auction
 Director eLive Auction



Eike Geriet Müller
 Leiter Goldhandel
 Director Goldtrading Department

Horst-Rüdiger Künker
 Goldhandel
 Gold Trading



Besichtigung/*On View*

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a

Die Besichtigung findet – auch während der Auktion – nach vorheriger Anmeldung ausschließlich in unseren eigenen Räumlichkeiten an der Nobbenburger Straße 4a statt.

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung für einen Besichtigungstermin.

Über etwaige Änderungen z. B. am Zeitplan oder dem Ort der Versteigerung informieren wir Sie per Newsletter und auf www.kuenker.de.

The viewing will take place – also during the auction – by prior appointment in our premises: Nobbenburger Straße 4a. We would kindly ask you for early registration for a viewing appointment.

About any changes, e.g. to the time schedule or the place of the auction we will inform you by email-newsletter and on www.kuenker.com.



KUENKER.DE

SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

AUEX
IHRE AUKTIONS EXPERTEN

Online-Katalog/*Online Catalog*

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de, www.sixbid.com und kuenker.auex.de haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com, www.sixbid.com and kuenker.auex.de. You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.



Stammhaus Osnabrück

Standorte/Locations

Osnabrück

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück
Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de

Hamburg

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe
Roland Trampe,
Tel. +49 40 22861362 · roland.trampe@kuenker.de

Konstanz

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber,
Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz
Michael Autengruber,
Tel. +49 7531 2829059 · michael.autengruber@kuenker.de

München Löwengrube

Künker Numismatik AG,
Löwengrube 12, 80333 München
Dr. Hubert Ruß,
Tel. +49 89 5527849 0 · service@kuenker-numismatik.de

München Maximiliansplatz

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Maximiliansplatz 12a, 80333 München
Frank Richardsen, Olaf Niebert,
Tel. +49 89 24216990 · muenchen@kuenker.de

Straßburg

Künker France Sarl,
4 rue des Francs-Bourgeois, 67000 Strasbourg, Frankreich
Régis Poinignon,
Tel. +33 388 321050 · contact@kuenker.fr

Wien

Künker Wien, c/o Numfil GmbH,
Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich
Petr Kovaljov,
Tel. +43 676 4838 733 · petr.kovaljov@kuenker.de

Brno (Brünn)

Künker Brno, c/o Numfil s.r.o.,
Kotlarska 266 /3, 602 00 Brno, Tschechien
Petr Kovaljov,
Tel. +420 603 811031 · petr.kovaljov@kuenker.de

Zürich

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG,
Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz
Ulf Maria Künker,
Tel. +41 44 2254090 · zuerich@kuenker.de

Paris

Frank Lagnitre,
Tel. +33 667240305 · platt@kuenkerparis.fr
Sandrine Dorey,
Tel. +33 142965048 · platt@kuenkerparis.fr



Roland Trampe



Michael Autengruber



Dr. Hubert Ruß



Frank Richardsen



Régis Poinignon



Petr Kovaljov



Ulf Maria Künker



Frank Lagnitre



Sandrine Dorey



Fritz Rudolf Künker



Das „Haus für geprägte Geschichte“

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an numismatischen Objekten bietet.

The “House of Minted History”

Since the company’s founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company’s Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company’s second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

Auktionen/Auctions

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.

Goldhandel/Gold Coin Trading

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.

Online-Shop

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.

eLive Auction

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.

Orden und Ehrenzeichen/Orders and Decorations

Profitieren Sie als Einlieferer oder Bieter von unserer Erfahrung und Kompetenz auch im Bereich Phaleristik. Sie haben einmal im Jahr die Möglichkeit an einer Saalauktion teilzunehmen oder aber auch an den mehrmals im Jahr stattfindenden eLive Auctions.

Benefit from our experience in the field of phaleristic becoming a consigner or bidder. You have one year the opportunity to participate in a floor auction sale or in our eLive Auctions which take place several times a year.

Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit acht eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung
- Sie können Ihre Münzen nach Vereinbarung direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with eight locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- *You always have a point of contact*
- *You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive payment for consignments. Please contact your local Künker team for an appointment.*
- *You can have our cooperation partner represent you at our auctions.*



KUNKER eLive Auction
eLive Auction 38

Losnummer: 1

Nutzen Sie die Möglichkeit zur Abgabe von Vorgeboten bis zum Aufruf jeder Losnummer.

Unsere nächste eLive Auction beginnt am Mittwoch, 02. Dezember 2015 - 18:00 CET

Beginn in 3 Tagen 1 Stunde

Die nächsten Stücke		Alle Artikel der Auktion
2	GALLIA: ANONYM-AR-Ober (r.) vor 31 v. Chr.; 9,95 g. Athesakopti mit Helm/Pferd I. Dele...	50 €
3	GALLIA: AULERICI-DIABLITES-AR-Ster; 2,11. Jahrhundert v. Chr.; 6,33 g. Kopf mit Lorb...	300 €
4	GALLIA: COROSOLTES- B-Ster; 1. Jahrhundert v. Chr.; 6,33 g. Kopf /Sitzendes Pfe...	100 €
5	GALLIA: COROSOLTES- B-Ster; 1. Jahrhundert v. Chr.; 6,33 g. Kopf /Sitzendes Pfe...	100 €



eLive Premium Auction

Die Versteigerung der nachfolgenden Losnummern findet **nur online** auf unserer eLive Auction-Plattform www.elive-auction.de statt. Die Bilder der einzelnen Losnummern können Sie ausschließlich im Internet auf www.kuenker.de und www.elive-auction.de anschauen.

Was ist die eLive Premium Auction?

- Die eLive Premium Auction findet zeitnah nach unseren Saal-Auktionen statt.
- Die Versteigerung erfolgt auf der von uns entwickelten eLive Auction-Plattform www.elive-auction.de.
- Sie können Ihre Gebote entweder schriftlich mit dem beiliegenden Gebotsformular abgeben oder direkt über Ihren myKünker-Zugang.
- Die numismatische Bearbeitung und Beschreibung entspricht unserem gewohnt hohen Standard, auch hier gewährleisten wir die Echtheit der Stücke bis zum Kaufpreis ohne zeitliche Begrenzung.
- Die Stücke können nach Terminabsprache besichtigt werden.

Der Ablauf der eLive Premium Auction

- Bei der eLive Premium Auction handelt sich um eine Online-Auktion und nicht um Live-bidding während einer Saal-Auktion.
- Der virtuelle Auktionator ruft die Losnummern nacheinander auf.
- Ein Stück bleibt solange im Ausruf bis kein Bieter mehr das Gebot erhöht, danach schlägt der virtuelle Auktionator nach dreimaligem Ausruf das Los zu.
- Es gibt keine Zeitlimits oder automatischen Bietprogramme.

Unterschiede zur Saalauktion

- Es sind keine Telefongebote möglich, da die Versteigerung virtuell erfolgt.
- Die Bietstufen entsprechen den Bietstufen der eLive Auction.
- Aus technischen Gründen können weder Oder-Gebote noch Gesamtlimits berücksichtigt werden.

Vorteile der eLive Premium Auction

- Sie erhalten einen gedruckten Katalog, der gründlich studiert werden kann.
- Sie können die Auktion ganz entspannt von jedem Ort der Welt verfolgen und auf die gewünschten Stücke mitbieten.

Besichtigung

KUNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung für einen Besichtigungstermin.

Über etwaige Änderungen z. B. am Zeitplan oder dem Ort der Versteigerung informieren wir Sie per Newsletter und auf www.kuenker.de.

Online-Katalog

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de und www.sixbid.com haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.



Registrierung zum Kundenservice myKünker

Bitte geben Sie Ihre Daten ein. Die Pflichtangaben sind mit einem Sternchen * markiert. Hier erhalten Sie weitere Informationen zum Datenschutz. Für eine Nutzung der myKünker Services, das Bieten in einer Auktion oder eine Bestellung müssen Sie sich registrieren, Ihre Daten werden dabei verschlüsselt an uns übertragen. Nach erfolgter Registrierung wird eine E-Mail an die bei der Registrierung eingegebene E-Mail-Adresse versandt.

Ihre E-Mail-Adresse*

Ihre E-Mail-Adresse wiederholen*

Ihr Benutzername (optional) ?

Passwort* ?

Passwort wiederholen*

Herr Frau Firma

Name*

Adresse*

Postleitzahl Ort

DEUTSCHLAND ▼

Geburtsstag* ?

Sprache
Deutsch ▼

Telefon

weitere Nummer

Faxnummer

Mobilnummer

Wichtig für Neukunden

Falls Sie bisher noch nicht in unseren Auktionen geboten oder ein Stück erworben haben, bitten wir Sie, uns in den folgenden Feldern Ihre Referenzen anzugeben. Bitte nennen Sie uns Münzenhandlungen oder Auktionshäuser, mit denen Sie bereits in Kontakt stehen.

Der Künker Newsletter

Mit diesem Newsletter erhalten Sie regelmäßig per E-Mail aktuelle Informationen zu Terminen und Hintergründen, zur Firma Künker, der Welt der Numismatik sowie zu den Inhalten, Sammelgebieten und Stücken der kommenden Auktionen.

Bitte senden Sie mir den Künker Newsletter.

Hiermit erkennen Sie die Geltung unserer AGB, unserer Versteigerungsbedingungen für Auktionen und unsere Versteigerungsbedingungen für die eLive Auction an.

Sie möchten sich bei myKünker registrieren?

Die Registrierung für Ihren myKünker-Zugang erfolgt auf unserer Website www.kuenker.de. Bitte registrieren Sie sich **bis spätestens 48 Stunden** vor Auktionsbeginn.

Klicken Sie oberhalb unserer Logos auf „Registrieren“. Auf der folgenden Seite ist es notwendig, dass Sie Ihre persönlichen Daten eintragen. Die Felder mit * sind Pflichtfelder und müssen ausgefüllt werden.

Ihre **Email-Adresse** ist automatisch auch Ihr Benutzername, wenn Sie das Feld „Benutzername“ nicht separat ausfüllen.

Passwort

Aus Sicherheitsgründen ist es erforderlich, dass Ihr Passwort folgende Kriterien erfüllen muss:

- mindestens 8 Zeichen
- mindestens einen Buchstaben
- mindestens eine Zahl oder ein Sonderzeichen

Adresse

Bitte tragen Sie hier die Postanschrift ein, an die später auch Ihre Rechnung versandt werden soll.

Nach Freischaltung Ihres myKünker-Zugangs besteht die Möglichkeit, unter Kundendaten eine zusätzliche Lieferadresse anzugeben.

Geburtsstag

Mit dem Eintrag Ihres Geburtstages geben Sie uns die Bestätigung, dass Sie das 18. Lebensjahr vollendet haben und voll geschäftsfähig sind.

Telefon / Fax

Wir empfehlen Ihnen, eine Telefon- oder Mobilnummer zu hinterlassen, unter der wir Sie zu unseren Geschäftszeiten, bei eventuellen Fragen, erreichen können.

Wichtig für Neukunden

Falls Sie bisher noch nicht an unseren Auktionen teilgenommen haben, bitten wir Sie, uns in dem Anmerkungsfeld Ihre Referenzen anzugeben. Bitte nennen Sie uns Münzenhandlungen oder Auktionshäuser, mit denen Sie bereits in Kontakt stehen.

Künker Newsletter

Mit Ihrer Einwilligung erhalten Sie regelmäßig Informationen zu unseren Auktionen und Neuigkeiten unseres Onlineshops.

„Jetzt registrieren“

Wenn Sie alle Pflichtfelder sorgfältig und korrekt ausgefüllt haben, ist es zuletzt noch notwendig, den Haken bei den Einverständniserklärungen zu unseren **AGB** zu setzen. Abschließend klicken Sie auf den roten Balken „Jetzt registrieren“.

Innerhalb weniger Minuten erhalten Sie eine Bestätigungsemail an die vorher angegebene E-Mail-Adresse. In dieser E-Mail bitten wir Sie, den Link „Registrierung abschließen“ zu bestätigen. Im Anschluss haben Sie vollen Zugriff auf Ihren persönlichen myKünker-Bereich.

Unsere eLive Premium Auction

Die Lobby

Hier erhalten Sie einen schnellen Überblick über alle Termine und die wichtigsten Informationen zu der aktuellen eLive Premium Auction.

Teilnehmen

Klicken Sie auf den Button „Teilnehmen“, von hieraus gelangen Sie entweder direkt in den virtuellen Auktionssaal, wenn Sie sich bereits angemeldet haben. Oder Sie gelangen zu der Anmeldemaske, um anschließend weitergeleitet zu werden.

Beobachten

Sollten Sie sich zunächst einfach nur über die Auktionsware informieren oder sich schlicht einen ersten Eindruck über die eLive Auction machen wollen, können Sie auch direkt auf „Beobachten“ klicken und Sie gelangen ohne Anmeldung in den Auktionssaal. Alle Elemente, die der Gebotsabgabe dienen, sind in diesem Fall inaktiv.

Anmeldung auf www.eLive-Auction.de

Die Teilnahme an der eLive Premium Auction erfolgt mit denselben Zugangsdaten, die Sie für myKünker gewählt hatten.

Wenn Sie keinen myKünker-Account besitzen, können Sie sich innerhalb weniger Minuten auf www.kuenker.de registrieren.

Passwort vergessen oder Passwort ändern

Falls Sie Ihr Passwort vergessen haben, ist es notwendig, auf www.kuenker.de zu gehen, um dort unter dem Button „Passwort vergessen“ Ihr bestehendes Passwort zurückzusetzen.

Hinweis: Die Passwort-Änderung ist nur vor Beginn der Auktion möglich.

Der Eintritt in den virtuellen Auktionssaal

Bis zum Beginn der eLive Premium Auction präsentieren wir Ihnen ausgewählte Highlights und einen Countdown bis zum Auktionsstart.

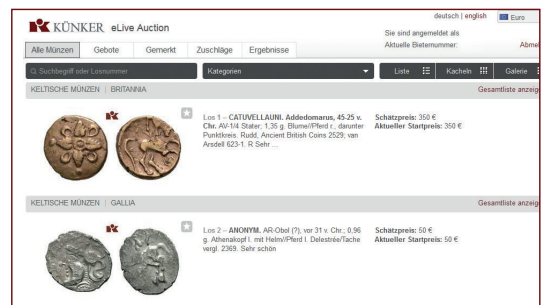
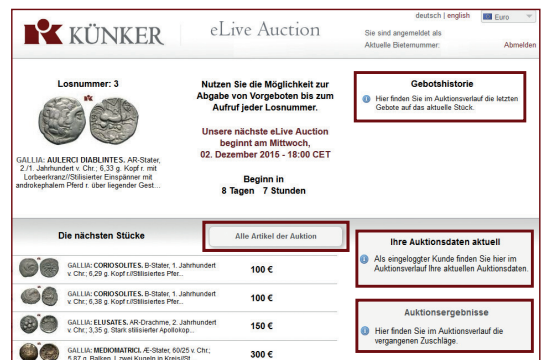
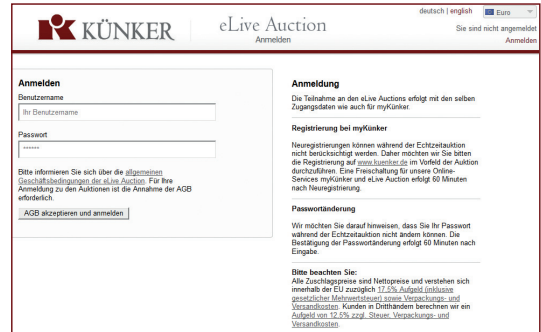
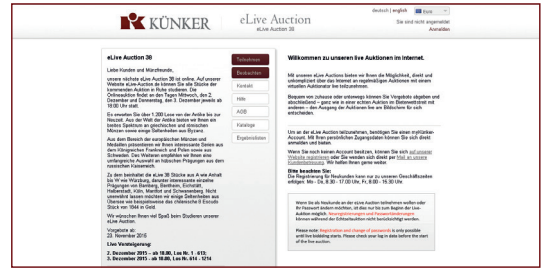
Unter „Gebotshistorie“ können Sie bei einer laufenden Auktion die abgegebenen Gebote aller Bieter des aufgerufenen Loses verfolgen.

Die zwei unteren Hinweisboxen „Ihre Auktionsdaten aktuell“ und „Auktionsergebnisse“ informieren Sie über Ihren persönlichen Auktionsverlauf und über Ihre persönlichen Auktionszuschläge.

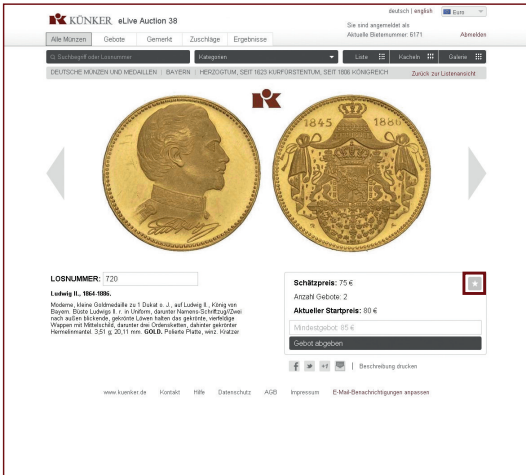
Gesamtansicht: Alle Artikel der Auktion

In dieser Übersicht können Sie sich das gesamte Auktionsgut anzeigen lassen. Für einen schnellen Überblick hilft Ihnen die Suchfunktion, beispielsweise bei der Suche nach Regent oder Nominal. Auch eine Schnellsuche mithilfe der Losnummer ist möglich. Für einen groben Überblick können Sie sich unter dem Dropdown „Kategorien“ spezielle Gebiete anschauen.

Des Weiteren können Sie auch die Ansicht an Ihre Anforderungen anpassen. Die „Listen- und Kachelansicht“ zeigen alle Stücke chronologisch nach Losnummern sortiert mit Kurzbeschreibung, Schätzpreis und aktuellem Startpreis. In der „Kachelansicht“ werden die Gebiete in Zwischenüberschriften genannt. Darunter werden die einzelnen Positionen des Gebietes dargestellt. Die „Galerie“ ist eine reine Übersicht der Münzen ohne Beschreibung und Informationen.



Wie biete ich in der eLive Premium Auction?



Die Einzelansicht

Diese Seite zeigt Ihnen alle Informationen zu einem einzelnen Stück. In der Box unterhalb der Münzabbildung finden Sie alle Auktionsinformationen zu diesem Stück: Schätzpreis, die Anzahl der bereits abgegebenen Gebote und den aktuellen Startpreis unter Berücksichtigung der Vorgebote.

Der Stern: Klicken Sie auf den Stern, fügen Sie dieses Los Ihrer Merkliste hinzu und die Farbe des Buttons ändert sich auf orange.

Der rote Balken mit dem Hinweis „Anmelden und bieten“ bedeutet, dass Sie aktuell nicht angemeldet sind.

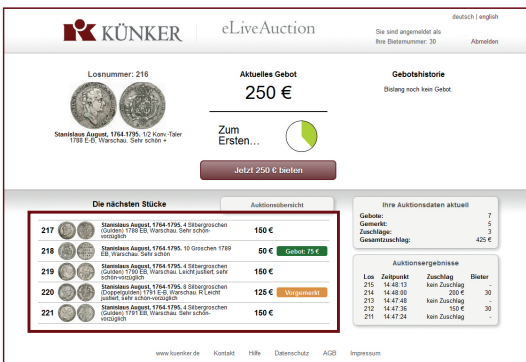
Achtung: nach der Eingabe werden Sie aufgefordert, Ihr Gebot noch einmal zu bestätigen.

eLive Premium Auction ist gestartet

Die Vorschauliste

Wenn die Auktion läuft, sehen Sie in dieser Ansicht das aktuell ausgerufenes Los sowie eine Vorschau der nächsten fünf Nummern mit dem aktuellen Startpreis.

Haben Sie im Vorfeld bereits Gebote für bestimmte Stücke abgegeben, sehen Sie den aktuellen Status auch in der Vorschau. Grün bedeutet, dass Sie noch Höchstbietender sind, rot zeigt, dass Sie überboten wurden, und gelb, dass Sie sich dieses Los als „gemerkt“ markiert hatten.



Das aktuelle Los

Das ausgerufene Stück wird oberhalb der Vorschauliste angezeigt. Dort finden Sie noch einmal alle wichtigen Informationen im Überblick. Die Uhr zeigt den virtuellen Countdown bis zum Zuschlag. Um das Gebot zu erhöhen, klicken Sie auf den roten Button. Wird der Button grün, sind Sie Höchstbietender, wird der Button rot, sind Sie überboten worden.



Der virtuelle Auktionator

Rechts neben dem aktuellen Los finden Sie den aktuellen Ausrufpreis unter Berücksichtigung von Vorgeboten. Darunter steht eine Uhr, die den virtuellen Auktionator symbolisiert. Diese Uhr zeigt die Zeit bis zum Zuschlag an. Darunter ist zentral der Button „Jetzt bieten“ positioniert. Dieser Button signalisiert Ihnen den aktuellen Status Ihres Gebots. Ist der Button grün, sind Sie Höchstbietender, wird dieser rot, sind Sie überboten worden.

Die Uhr (der virtuelle Auktionator) beginnt nach jeder Gebotserhöhung von vorn, solange bis kein Gebot mehr eingegeben wird.



Der Button „Jetzt Bieten“

Hier sehen Sie, ob Sie im Moment Höchstbietender sind. Falls nicht, finden Sie auf dem Button die Höhe des nächsten möglichen Gebots. Möchten Sie ein Gebot abgeben, klicken Sie einfach im richtigen Moment auf den Button.



eLive Premium Auction

The following lots will be auctioned off **only online** at www.elive-auction.com.
The photos of each lot number can be seen exclusively in the internet at www.kuenker.com and www.elive-auction.com.

What is the eLive Premium Auction?

- The eLive Premium Auction will take place shortly after our floor auctions.
- It works similar to our already popular and successful eLive Auctions.
- You may submit bidding sheets for eLive Premium items in advance of the auction and furthermore live bidding is possible via our platform www.eLive-Auction.com.
- eLive Premium items will be assessed and described according to the same professional numismatic standard as our specimens sold at our floor auctions and we also guarantee their authenticity right up to their sales price without any expiration.
- The items may be viewed by prior appointment.

How the eLive Premium Auction works

- The eLive Premium Auction takes place after the floor auction: keep in mind, it is an online auction only.
- The virtual auctioneer calls the lot numbers, one after the other.
- An item remains on the auction block until no bidder raises the bid, then, after three call-outs, the virtual auctioneer strikes the closing hammer on the lot.
- There are no time limits or automatic bidding programs.

Differences from floor auction

- There are no telephone bids possible, since the auction takes place online.
- The bidding increments of the eLive Premium Auction correspond to the bidding increments of our eLive Auction.
- For technical reasons, neither "OR-bids" nor total limits can be considered.

Advantages of the eLive Premium Auction

- You will receive a printed catalogue which you can study thoroughly.
- You can follow the auction relaxed from anywhere in the world, and bid on the items you desire.

On View

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück

We would kindly ask you for early registration for a viewing appointment.

About any changes, e.g. to the time schedule or the place of the auction we will inform you by email-newsletter and on www.kuenker.com.

Online Catalogue

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com or at www.sixbid.com!
You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

ENGLISH

KÜNKER eLive Auction
eLive Auction 38

Lot number: 2
xx

Use this opportunity to submit preliminary bids until each lot number is called up for auction.

Our next eLive Auction begins on Wednesday, 02. December 2015 - 18:00 CET
Begins in 3 Days 1 Hour

The next items

	All items of the auction
3	GALLIA: AULIERCI DIABINTES, AR-Statär, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 5,33 g, Kopfr. mit Lorb... 300 €
4	GALLIA: CORIOSOLITES, B-Statär, 1. Jahrhundert v. Chr.; 5,29 g, Kopfr. rötliches Plar... 100 €
5	GALLIA: CORIOSOLITES, B-Statär, 1. Jahrhundert v. Chr.; 5,38 g, Kopfr. rötliches Plar... 100 €
6	GALLIA: ELUSATES, AR-Drachme, 2. Jahrhundert v. Chr.; 3,35 g, Stark rötlicher Zerkloppe... 150 €





Your quick Introduction to the eLive Premium Auction

With our eLive Premium Auction we offer you the opportunity to easily purchase coins and medals by auction via the Internet. You can submit early bids comfortably from your home or while traveling, and by your actions – just as winning a real floor auction bidding competition – influence the outcome of the auction.



What do I need to do in order to participate?

In order to take part in the eLive Premium Auction, you need to have an internet connection and an active myKünker account. If you do not have an account, you may register on our website www.kuenker.com, or get in touch with our Customer Service department. We will be glad to assist you.

Important: Please do not log in from publicly accessible computers such as internet terminals in hotels, restaurants or internet cafés. These connections involve high security risks. If you have no other option, please do not forget to sign out of your account properly, close the browser window and delete any saved passwords after you participated in one of our online auctions.

How does a Künker eLive Premium Auction work?

Just as in our other auctions, you will find many familiar steps. Initially, all items from the auction will be presented in a printed catalogue and on our websites www.kuenker.com and www.eLive-Auction.com. Here, all lots can be viewed in detail. The online auction takes place at www.eLive-Auction.com. Until the item in question is called, you may submit pre-bids of the desired amount, which then will be placed on your behalf during the auction of the item you desire.

During the online auction, lot numbers for every item are called and auctioned off in sequence. Along with your fellow bidders, you have the opportunity to engage in bidding competitions for each item on sale. After each call you may raise your bids in increments and by clicking “*Bid now*” receive the sale award.

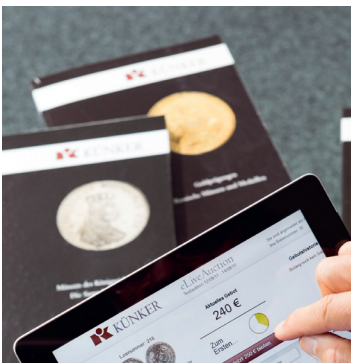
How do I send a written bid?

Of course, you may also send us your bids in writing – just as you do at our floor auctions. Please send us your bidding sheets and instructions as early as possible. We cannot guarantee processing your order in a timely manner, if your instructions only reach us shortly before the start of the eLive Premium Auction. The attached form will simplify the submission of your written bid. You may send us your bids via mail, fax or e-mail. If you have never purchased from us, we would like to ask you to provide us with a reference such as the name of a coin dealership or auction house with which you already have a business relationship.

What does it cost to take part in the eLive Premium Auction?

The participation in our eLive Premium Auction is free. You simply need access to myKünker, which also is free of charge. After you have successfully bid in an auction, the following additional charges will be added to the hammer price:

For our German and EU costumers a buyer’s premium of 25%, which includes a VAT or sales tax, will be added to the hammer price. Customers from other countries pay a premium of 20% if the coins are exported by us.



Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.com

Monday-Thursday 8.30 am - 5 pm
Friday 8.30 am - 4 pm

You wish to register for myKünker?

You can register for your myKünker account on our website www.kuenker.com. Please, register **at least 48 hours** before the auction starts. Just click above our logo on “*Register*”. On the following page you will be asked to enter your personal data. The spaces marked with * are required and must be filled in.

If you do not fill in the space “*User Name*”, your **e-mail address** will automatically be used as such.

Password

For security reasons it is required that your password must meet the following criteria:

- at least 8 characters
- at least one letter
- at least one number or special character

Address

Please enter your mailing address here, to which we will later send your invoice.

Once your myKünker account is activated, you will be able to enter additional delivery addresses under customer data.

Date of birth

With the entry of your date of birth, you confirm that you are at least 18 years of age and thus contractually capable.

Telephone/Fax

In case we have any questions we strongly recommend to provide us with a telephone or mobile phone number under which we can reach you during our business hours.

Important for new customers

If you have never taken part in our auctions, we ask you to provide your references in the remarks space. Please give us the name of a coin dealership or auction house with which you are already in contact.

Künker newsletter

With your consent, we would like to provide you with information about our auctions and news from our online shop.

“*Register Now*”

Lastly, after you have carefully and correctly filled in all required information, you will be asked to check the box next to the Declaration of Consent to our **GTC**. Then click on the red bar “*Register Now*”.

Within a few minutes, you will receive a confirmation e-mail at the previously provided e-mail address. In this e-mail we ask you to click the link, “*Complete Registration*”. After doing so, you will have complete access to your personal myKünker account.

Header of the Kuenker website. It includes a navigation menu with links: Auctions, Online-Shop, eLive Auction, Results, Sell Coins, Collection areas, Information, and Contact. There is also a search bar with the text "Lot number or search key" and a search icon. The Kuenker logo and name "KÜNKER Münzauktionen und Goldhandel" are prominently displayed.

Registration form for Customer Service myKünker. The form contains the following fields and sections:

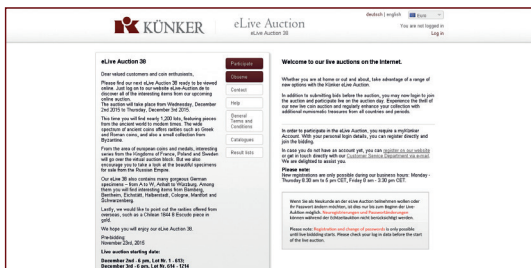
- Registration for Customer Service myKünker**: Title of the form.
- Introduction text: "Please register here. Necessary information marked with a starlet. HERE you will be provided with more Data Privacy Information. To use myKünker Services, to bid in an auction or to place an order you have to register; your data will be transferred to us in a coded form. After completed registration you will receive an email send to the emailaddress you have provided to us."
- Your e-mail-address***: Input field for email address.
- Repeat e-mail-address***: Input field to repeat the email address.
- Your user name (optionally) ?**: Input field for a user name.
- password***: Input field for a password.
- Repeat password***: Input field to repeat the password.
- Gender selection**: Radio buttons for Mr., Mrs., and Company.
- Name***: Input field for the user's name.
- Address***: A series of input fields for street address, zip code, and place.
- Date of Birth***: Input field for the user's date of birth.
- Language**: A dropdown menu currently set to German.
- Tel. no.**: Input field for a telephone number.
- additional tel. no.**: Input field for an additional telephone number.
- Fax number**: Input field for a fax number.
- Mobile number**: Input field for a mobile phone number.
- Important for new customers**: A section with a text box for providing references to coin dealerships or auction houses.
- The Künker newsletter**: A section with a checkbox "Please send me the Künker newsletter." and explanatory text about the newsletter's content.
- Terms and Conditions**: A checkbox "Hereby you are accepting our General Terms and Conditions, our General Auction Conditions for Auctions and our General Auction Conditions for eLive auctions."
- Register now**: A prominent red button at the bottom of the form.



Our eLive Premium Auction

The lobby

Here you will get a quick overview of all important upcoming dates (eLive Premium and eLive), and the most important information regarding the current eLive Premium Auction.



Participate

Click on "Participate" and you will be taken either directly to the virtual auction gallery (if you have already registered), or you will arrive at the log-in screen, to be subsequently directed elsewhere.

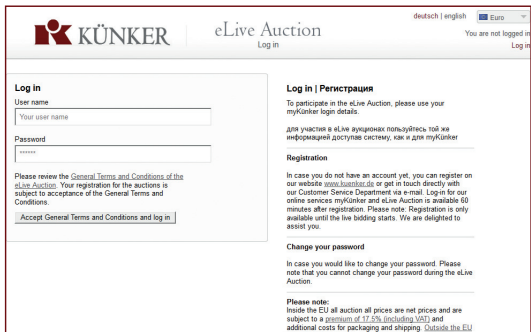
Observe

If you only wish to inform yourself about the auction lots, or just want to get a first impression about the eLive Auction, click on "Observe". This will bring you, without registering, to the auction gallery, except that all elements facilitating the submission of bids are deactivated.

Registration with www.eLive-Auction.com

Participation at eLive Premium Auction is carried out through your myKünker account.

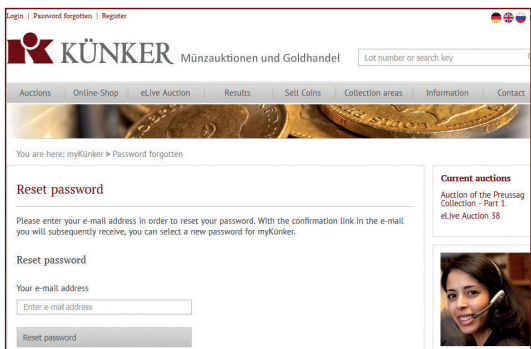
If you do not have a myKünker account, you can register in just a few minutes at www.kuenker.com or call our Customer Service Department. We will be glad to help you.



Forgotten your password? Want to change your password?

If you have forgotten your password, go to www.kuenker.com and click "Forgotten Password" to reset your password.

Please note: This is only possible before the start of the auction.

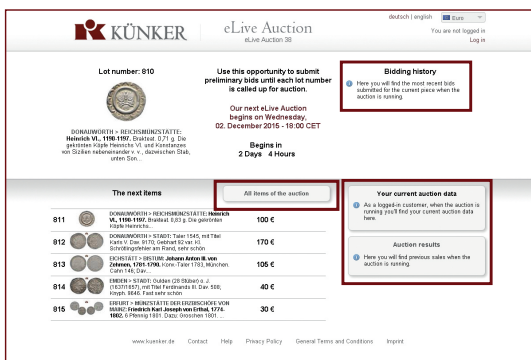


Entry to the virtual auction gallery

Until the online auction begins, you will be shown selected highlights of the upcoming auction and a countdown clock informs you when the auction will start.

During an auction in progress you may follow all submitted bids for an individual item under "Bidding History".

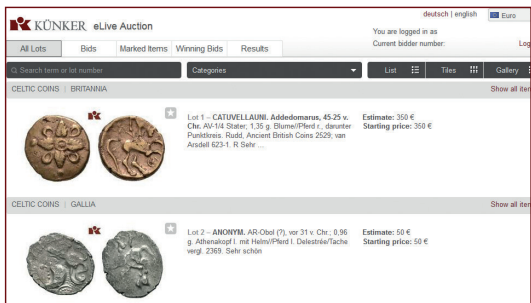
The two message boxes "Your Current Auction Data" and "Auction Results" provide information about your personal auction history and about the final hammer prices achieved at the auction.



Display: all items from the auction

In this overview you can view all items from the auction. For a quick overview the search function will help you: for example by searching by ruler or denomination. A quick search using the lot number is also possible.

For a general overview, you can view the areas under the dropdown "Categories". You can even adjust the display to your own requirements. The "Lists" and "Tile" displays show all items chronologically sorted by lot numbers, accompanied by short descriptions, estimated prices and current starting prices. The "Tile" display will also let you see all items of the same area. "Gallery" is a basic overview of the lots without any descriptions or further information.



How do I bid in the eLive Premium Auction?

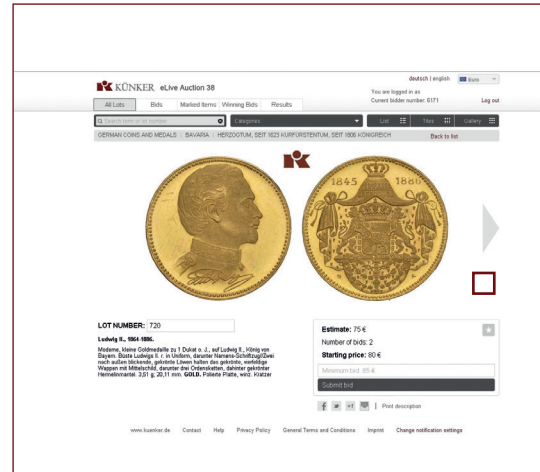
The individual display

This page shows you all information about an individual piece. Beneath the image of the item, you will find all of the auction information on this item: estimated price, number of bids already submitted, and the current starting price based on the pre-bids.

The Star: by starring an item, it will be added to your list of interest and labeled “noted”. The star will then turn orange.

The red bar labeled “*Register and Bid*” indicates that you are currently not registered.

Please note: after entering your information, you will be requested to reconfirm your bid.



eLive Premium Auction has begun

The preview list

When the auction is in progress, this display shows you the currently called lot and a preview of the next five numbers.

If you have submitted bids for certain items in advance, you will see their current status in this preview. Green means that you are the highest bidder; red means that you have been outbid; and yellow means that you had previously marked this lot as “noted”.



The current lot

The called item is displayed above the preview list, where you will once again find an overview of all important information. The clock shows the virtual countdown to final sale. To raise your bid, click on the red button. If this button turns green, you are the highest bidder. If it turns red, you have been outbid.



The virtual auctioneer

On the right of the current lot you will find the current bid including pre-bids, also a clock (the virtual auctioneer) which shows the time until closing, and finally the central button “*Bid Now*”. This button also signals your current status if you are bidding on a lot; it will turn green if you are the highest bidder and turn red if you have been outbid.

The clock begins again with each raised bid, until no more bids are submitted.

The “*Bid now*” button

Here you can see whether you are the highest bidder at the moment. If you are not, you will find on the button the amount of the next possible bid. If you would like to submit a bid, please simply click on the button at the right moment.





Inhalt eLive Premium Auction 399

	Los-Nr.
DIE BIBLIOTHEK DES NUMISMATIKERS ALOIS WENNINGER	6001 - 6663
Monographien, Sammelwerke und Aufsätze	6001 - 6627
Allgemeine Numismatik	6001 - 6010
Kunst- und kulturgeschichtliche Themen in zeitlich und räumlich übergreifender Darstellung	6011
Antike -Allgemein	6012 - 6019
Geschichte, Kulturgeschichte und Archäologie der Antike	6020 - 6030
Griechen	6031 - 6276
Geschichte, Kulturgeschichte und Archäologie der antiken griechischen Welt	6277 - 6281
Kelten	6281 - 6309
Römer	6310 - 6387
Geschichte, Kulturgeschichte und Archäologie der antiken griechischen Welt	6388 - 6391
Byzanz, Völkerwanderung, Karolinger	6392 - 6408
Geschichte, Kulturgeschichte und Archäologie von Byzanz und seiner Nachbarn	6409 - 6410
Mittelalter und Neuzeit – Allgemein	6411 - 6418
Geschichte und Kulturgeschichte des Mittelalters und der Neuzeit	6419
Balkan, Griechenland, Malta	6420 - 6421
Deutschland	6422 - 6494
Deutschland - Geschichte, Kulturgeschichte, Topographie, Wirtschaft	6495 - 6500
Frankreich, Monaco	6501 - 6502
Italien	6503
Geschichte, Kunst, Kultur und Landeskunde Italiens	6504
RDR, Ungarn, Böhmen	6505 - 6513
RDR, Ungarn, Böhmen – Geschichte, Genealogie, Heraldik	6514
Schweiz, Liechtenstein	6515
Orient, Islam, Übersee	6516 - 6528
Medaillen, Plaketten, Jetons	6529 - 6602
Geschichte - Allgemein	6603
Fest- und Gedenkschriften (mit Epochen übergreifenden Beiträgen)	6604 - 6627
Zeitschriften und Reihen	6628 - 6647
Auktionskataloge	6648 - 6663

	Los-Nr.
NUMISMATISCHE LITERATUR AUS ANDEREM BESITZ	6664 - 6746
Bibliophile Literatur	6664 - 6705
Allgemeine Numismatik	6664 - 6667
Antike -Allgemein	6668 6669
Römer	6670 - 6671
Mittelalter und Neuzeit – Allgemein	6672 - 6678
Belgien, Niederlande, Luxemburg	6679
Deutschland	6680 - 6688
Frankreich, Monaco	6689 - 6690
Italien	6691
RDR, Ungarn, Böhmen	6692
Schweiz, Liechtenstein	6693
Skandinavien	6694
Medaillen, Plaketten, Jetons	6995 - 6705
Zeitschriften und Reihen	6706 - 6746

ALOIS WENNINGER

PORTRAIT EINES NUMISMATIKERS



Alois Wenninger

Der Numismatiker Alois Wenninger wurde am 20. November 1949 in Straubing in Niederbayern geboren. Der Vater Alois Wenninger arbeitete als städtischer Beamter, die Mutter Maria Wenninger kümmerte sich um die Familie. Neben dem Sohn Alois mussten noch sechs jüngere Geschwister versorgt und erzogen werden.

Alois Wenninger besuchte ab 1956 die Volksschule in Plattling und ab 1958 die Schule in Passau, wohin die Familie umgezogen war. 1960 wurde der begabte Schüler in das Gymnasium Leopoldinum aufgenommen, wo er 1969 das Abitur ablegte. Noch im selben Jahr immatrikulierte Wenninger sich an der neu gegründeten Universität Regensburg in der philosophischen Fakultät für die Fächer Deutsch und Geschichte. Bereits in dieser Zeit war sein Interesse an der Antike geweckt und er nahm im Rahmen des Studiums an archäologischen Ausgrabungen teil. Im Frühjahr 1973 legte er sein Staatsexamen für das Realschullehramt ab.

Für die Numismatik ist es ein Glücksfall, dass der langjährige Direktor der Staatlichen Münzsammlung München, Professor Bernhard Overbeck, die wirkliche Begabung Wenningers früh erkannte und ihm zum 1. Juli 1973 eine Anstellung als numismatischer Sachbearbeiter in der renommierten Münzenhandlung Egon Beckenbauer vermittelte. Das Geschäft lag in der Münchener Maximilianstraße 31,

in der unmittelbaren Nähe des Hotels "Vier Jahreszeiten". Bis zum Verkauf seiner Firma an das Bankhaus H. Aufhäuser beschäftigte Egon Beckenbauer den vielseitigen jungen Numismatiker. Aus dem hervorragenden Zeugnis des Arbeitgebers vom 31. Januar 1985 ist dessen Wertschätzung leicht zu entnehmen: „... Schon bei Eintritt in meine Firma brachte er ein gediegenes Wissen für sein Sachgebiet mit. ... Seine Ehrlichkeit, für die ich meine Hand ins Feuer lege, und seine unverwüstliche Fröhlichkeit machten ihn zu einem Genossen, den man immer gerne um sich haben möchte.“

Zusammenfassend kann man das Urteil seines Chefs wohl so auf den Punkt bringen: Wenninger brachte alle Voraussetzungen für eine glänzende Karriere mit: Ehrlichkeit, Fleiß und ein umfangreiches Wissen in seinem Fachgebiet. So war es nur folgerichtig, dass das Bankhaus H. Aufhäuser Wenninger übernahm, wo er ab 1985 in der Löwengrube unter der Leitung des Numismatikers Otto Kozinowski als Leiter des Bereichs „Antike Münzen“ arbeitete. Ab 1989 war Alois Wenninger auch als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger tätig, wozu ihn die Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern bestellt hatte.

Nach dem frühen, plötzlichen Tod von Otto Kozinowski wurde Wenninger 1994 Leiter der Numismatischen Abteilung des Bankhauses Aufhäuser (ab 1998 Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KG aA). Im Rahmen dieser Tätigkeit war er auch für die Herausgabe der Auktionskataloge des Bankhauses verantwortlich. Besonders am Herzen lagen ihm dabei stets die antiken Münzen, deren Bearbeitung er selbst übernahm. Eines der Highlights in seiner Karriere erlebte Wenninger im Frühjahr 1991, als er im Rahmen der Auflösung einer Sammlung eine Münze des römischen Kaisers Proculus entdeckte, dessen Existenz als Kaiser des Jahres 280 n.Chr. bis dahin angezweifelt worden war. Heute ist diese wichtige Münze, die Proculus in einer gallischen Münzstätte prägen ließ, eine der vielen Raritäten im Bestand der Staatlichen Münzsammlung München, die die einzigartige römische Münze bei einer Auktion des Bankhauses Aufhäuser ersteigern konnte.

Am 1. Februar 2010 konnte Alois Wenninger sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei Hauck & Aufhäuser Privatbankiers begehen. Die Bank trennte sich aufgrund einer strategischen Neuausrichtung zum 30. August 2011 von der Numismatischen Abteilung, welche in denselben Geschäftsräumen fortbesteht – als neu gegründete Firma Künker Numismatik AG. Diesen Übergang begleitete Alois Wenninger freundschaftlich.

Er blieb auch in der neuen Firma ein begehrter Ansprechpartner für das Gebiet Antike und ist mit dem Leiter der Künker Numismatik AG, Dr. Hubert Ruß, sowie auch mit der Familie Künker und den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Hauses Künker in Osnabrück freundschaftlich verbunden.

Der berufliche Erfolg von Alois Wenninger ist außergewöhnlich. Seine wissenschaftliche Neugier, sein enormes Fachwissen, sein Fleiß und seine absolute Integrität waren wohl ideale Voraussetzungen für diese eindrucksvolle numismatische Karriere. Dazu beigetragen hat ganz bestimmt auch seine Frau Elisabeth, geb. Eichinger, mit der er seit 1973 verheiratet ist.

In den langen Jahren seiner numismatischen Tätigkeit hat Alois Wenninger zweimal eine private numismatische Bibliothek aufgebaut. Die erste wurde gegen Ende seiner aktiven Berufstätigkeit verkauft. Anschließend hat Wenninger erneut damit begonnen, das in den Büchern konzentrierte Wissen für sich selbst fachkundig zusammenzutragen.

Wir danken unserem Freund Alois Wenninger, dass er uns damit beauftragt hat, seine Bibliothek in den numismatischen Kreislauf zurückzuführen. Der Wunsch, diese umfangreiche Bibliothek nun abzugeben, ergab sich nicht zuletzt durch seinen angegriffenen Gesundheitszustand.

Wir wünschen Alois Wenninger und seiner Frau Elisabeth alles Gute für die Zukunft.



Osnabrück, im September 2023
Fritz Rudolf Künker

NUMISMATISCHE LITERATUR

MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE

ALLGEMEINE NUMISMATIK

- 6001 **BAYERISCHE NUMISMATISCHE GESELLSCHAFT (Hrsg.)**. Festschrift zum VI. Deutschen Numismatikertag, München 24. bis 28. September 1929. München 1929. XII, 151 S., 9 Tfn. Orig.-Broschur, die Tfn. lose. der Umschlag etwas schmutzfleckig, der Rücken handschriftlich beschrieben. Beigefügt: Dto. Deutscher Numismatikertag 1981 - XVI. Süddeutsches Münzsammlertreffen, 16. bis 18. Oktober 1981 in München. München 1981. 58 S., etliche Abb. Orig.-Broschur. Dto. Deutscher Numismatikertag, München 1981. Vorträge. München 1983. 182 S., 1 Bl., 26 Tfn. Orig.-Broschur. Beigefügt: **DIEPENBACH, W. V.** Deutscher Münzforschartag, Wien, 12. bis 14. September 1928. Aus: Mitteilungen der Numismatischen Gesellschaft Wien, Band 16, Heft 29/30, Mai/Juni 1929, 8 S. 2 doppel-seitig bedruckte, gefaltete Bögen. (4) 30,--
- 6002 **CUNZ, R. (Hrsg.)**. Währungsunionen. Beiträge zur Geschichte überregionaler Münz- und Geldpolitik. (Numismatische Studien Heft 15) Hamburg 2002. 412 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. 15,--



6003



6006

- 6003 **FORRER, L.** Biographical Dictionary of Medallists. Coin-, Gem-, and Seal-Engravers, Mint-Masters, &c. Ancient and Modern. With References to their Works B.C. 500- A.D. 1900. Nachdruck London/Maastricht o. J. der Bände I-VIII, London 1904-1930. XLVIII, 691 S.; VIII, 588 S.; 6 unpaginierte, 651 S.; 6 unpaginierte, 726 S.; 6 unpaginierte, 739 S.; VIII, 739 S.; 4 Bll. + 567 S.; alle mit Abb. Blaue Orig.-Ganzleinenbände. Die Reihe dieser nachgedruckten Bände wird komplettiert durch den mehr als 80 Jahre nach Erscheinen des 1. Bandes der Erstausgabe herausgegebenen Registerbandes: **MARTIN, J. S.** Index. London 1987. VIII, 312 S. Blauer Orig.-Ganzleinenband. (9) 150,--
- 6004 **HILL, G.F.** Becker the Counterfeiter. In einem Band vereinter Nachdruck London 1955 der zweiseitigen Originalausgabe London 1924. Frontispiz, 72 S., Tf. I-VIII; 39 S., Tfn. IX-XIX. Orig.-Ganzleinenband. 20,--
- 6005 **HOLTZ, W.** Abkürzungen auf Münzen. Deutung und Erläuterung. Braunschweig 1972. VIII, 120 S. Orig.-Ganzleinenband. **RENTZMANN, W.** Numismatisches Legenden-Lexicon des Mittelalters und der Neuzeit. In einem Band vereinter Nachdruck Berlin 1977 der Originalausgaben Berlin 1865, 1866 und 1878. 2 unpaginierte, VII, 191 S.; VI, 247 S.; 46 S. Orig.-Kunstledereinband. **DERS.** Numismatisches Wappen-Lexicon des Mittelalters und der Neuzeit. In einem Band vereinter verkleinerter Nachdruck Düsseldorf 1965 des Text- und des Tafelbandes der Originalausgabe Berlin 1876. VIII, 113 S., 35 Doppel-Tfn. Orig.-beschichteter Ganzleinenband. (3) 20,--
- 6006 **IUNIUS, H. (latinisiert für: DE JONGHE, A.)**. De re numaria, in: Nomenclator, omnium rerum propria nomina, septem diversis linguis explicata indicans; Multo quam antea emendator ac locupletior; omnibus literaturae Studiosis necessarius: Auctore Hadriano Iunio Medico, cum indice locupletissimo. Frankfurt/Main (Drucker: Egnolph Emmel, auf Kosten der Witwe von Jonas Rosa) 1620, S. 282-298 dieses hier vollständig vorliegenden Nachschlagewerks, das 8 unpaginierte, 545 und 77 unpaginierte Seiten umfasst. Ganzpergamentinband der Zeit, im Oktavformat, mit 5 Bänden, mit üppiger ornamentaler Deckelprägung und einem vollständig erhaltenen Schließhakenpaar aus Messing samt den entsprechenden Gegenbeschlägen. Auf dem Rücken ist alt handschriftlich der Name des Autors sowie der Kurztitel in Tinte notiert. 200,--

Der Humanist Adrien de Jonghe (latinisiert: Hadrianus Junius, * 1511 in Hoorn, Provinz Nordholland, † 1575 in Middelburg), hatte nach seinem schulischen Abschluss im Haarlem diverse Bildungsreisen im Ausland unternommen und 1540 an der Universität Bologna im Lehrbereich Medizin den Doktorgrad erworben. Nach weiteren Auslandsaufenthalten ließ er sich in Haarlem nieder, wo er als Stadtarzt praktizierte. An der dortigen Lateinschule nahm er zudem die Stelle des Rektors ein, die er aber aufgab, als er 1564 zum Historiker der Staaten von Holland ernannt wurde. Die breit gestreuten Interessen dieses Humanisten spiegeln sich in seinen medizinischen, philologischen, geschichtlichen Veröffentlichungen und in seinen Werken zur lateinischen Dichtung wider. Die erfolgreiche Belagerung Haarlems durch die Spanier im Jahre 1573 bewog ihn, unter Zurücklassung seiner umfangreichen Bibliothek, Wohnsitz und Tätigkeit in die Stadt Middelburg zu verlegen. Seit 1574 wirkte er auch dort als Stadtarzt, starb jedoch bereits im Folgejahr.

Sein 1567 erstmals bei Christoffel Plantijn in Antwerpen verlegtes Wörterbuch aller Sachen ("Nomenclator omnium rerum") hatte einen aufgrund seiner wissenschaftlichen Fundiertheit auf dem Sektor der frühen Sachbuchgruppenlexika einen einflussreichen und prägenden Wert, auch für spätere einschlägige Werke. An verschiedenen Verlagsorten wurde es bis ins 17. Jahrhundert erneut herausgebracht (diverse Verlagsorte 1577, 1583, 1591, 1596, 1602, 1611, 1614 und 1620) und erfuhr bis ins ausgehende 18. Jahrhundert weitere Schulbuchbearbeitungen (*Peter O. Müller, Deutsche Lexikographie des 16. Jahrhunderts. Konzeptionen und Funktionen frühneuzeitlicher Wörterbücher, Tübingen 2001, S. 349.*)

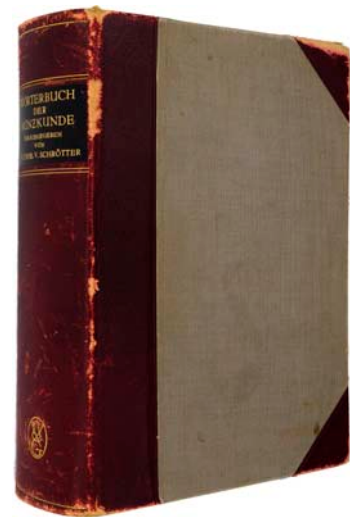
- 6007 **KUHN, G./RABUS, B.** Geld ist, was gilt. Primärgeld: Vormünzliche Zahlungsmittel aus aller Welt. München 2009. 102., 12 unpaginierte S., zahlreiche, mitunter mehrfarbige Abb. Orig.-Broschur. **VEIT, L.** Das liebe Geld. Zwei Jahrtausende Münz- und Geldgeschichte. (Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg 30) München 1969. 143 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. **DIVERSE AUTOREN.** Gemünztes Gold. In: Wamser, L./Gebhard, R. (Hrsg.), Gold. Magie - Mythos - Macht. Gold der Alten und Neuen Welt, Stuttgart/München 2001, S. 79-132 [von insgesamt 304 S. dieser Veröffentlichung]. Orig.-laminiertes Pappband. **KRUSE, F.W./STUMPF, G.** Auf die Goldwaage gelegt... Waage, Gewicht und Geld im Wandel der Zeiten. München 1998. 88 S., zahlreiche, mitunter mehrfarbige Abb. Orig.-Broschur. **VOIGTLAENDER, H.** Falschmünzer und Münzfälscher. Münster/Westf. 1976. 168 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleinenband. (5) 25,--
- 6008 **MENADIÉ, J.** (unter Mitwirkung von Dressel, H., Regling, K., Nützel, H.). Führer durch die Staatlichen Museen zu Berlin: Die Schausammlung des Münzkabinetts im Kaiser-Friedrich Museum. Eine Münzgeschichte der europäischen Staaten. Berlin 1919. Titelblatt, 571, 3 unpaginierte S. Grauer Ganzleinenband, wohl des zweiten oder dritten Viertels des 20. Jahrhunderts, auf den Vorderdeckel montiert worden ist das bedruckte, an seinen Kanten zurecht geschnittene vordere Deckblatt der Orig.-Broschur, S. 1-14 etwas wasserfleckig. 15,--



6009



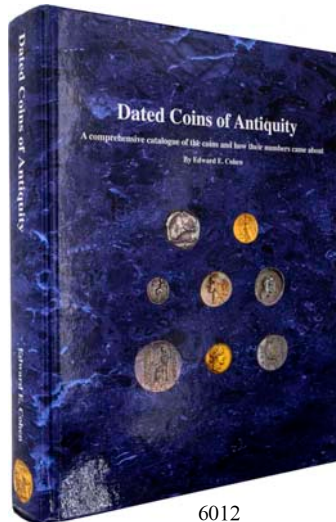
6009



6010

- 6009 **MÜSELER, K.** Bergbaupräge. Dargestellt auf Grund der Sammlung der Preussag Aktiengesellschaft. Komplettes Set dieses unerlässlichen Zitierwerks, beinhaltend Bände I und II sowie den Nachtragsband III. Hannover 1983, 1998. Bände I und II im Orig.-Schuber, Band III wurde verlagsmäßig ohne eine entsprechende schützende Hülle ausgeliefert. Orig.-Ganzleinenbände. Beigefügt: **FRITZ RUDOLF KÜNKER/LONDON COIN GALLERIES Ltd.** Auktion 1, London, 30.10.2015. The Preussag Collection Part I. 244 S., umfassend illustriert. 544 Nrn. Orig.-laminiertes Pappband. **ARNOLD, P.** Der sächsische Gold- und Silberbergbau im Spiegel von Münzen und Medaillen. Osnabrück 2015. 24 S., diverse Abb. Orig.-Broschur. **KLUGE, B.** Im Harz der Thaler klingt. Die Sammlung der Preussag und die Bergbaumünzen des Harzes. Osnabrück 2017. 96 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. (6) 120,--

- 6010 **SCHRÖTTER, F. Freiherr von (Hrsg.)**. Wörterbuch der Münzkunde. Berlin/Leipzig 1930. XVI, 777 S., 28 Tfn. Orig.-Halbledereinband, die ledernen Bezüge an den Ecken, Kanten und am Falz teils erheblich beschabt. 30,--
 Recto auf dem vorderen Fliegenden Blatt der in Bleistift ausgeführte handschriftliche Provenienzvermerk: *aus Bib[liothek]. Haertl / 1997*. Der Jurist Walter Haertl (* 1904, † 1995 in Bad Aibling) war im Staatsdienst tätig, bis er schließlich als Oberstaatsanwalt in München in Pension ging. Von 1940 bis zu seinem Ableben engagierte er sich auch als Mitglied der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft, die er von 1955 bis 1967 als deren Erster Vorsitzender führte und 1968 zu deren Ehrenvorsitzender ernannt wurde (*H. R. Baldus, in: Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte Band 44, 1994, S. 240*).



6012



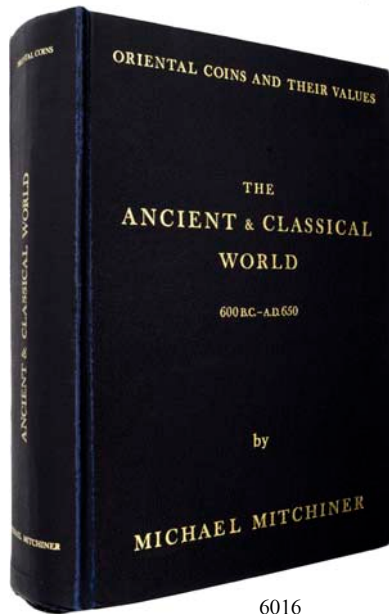
6013

KUNST- UND KULTURGESCHICHTLICHE THEMEN IN ZEITLICH UND RÄUMLICH ÜBERGREIFENDER DARSTELLUNG

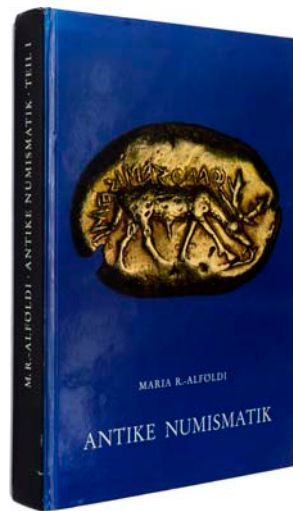
- 6011 **WARD, A./CHERRY, J./GERE, C./CARTLIDGE, B.** Der Ring im Wandel der Zeit. München 1981. 211 S., zahlreiche, vielfach auch mehrfarbige Abb. Orig.-Ganzleinenereinband. Beigefügt: **DOMBI, I./HÖFLER, B./LOSCHKE, I.** Bruckmann's Silber-Lexikon. München 1982. 340 S., zahlreiche Abb. Orig.-Pappband. (2) 20,--

ANTIKE - ALLGEMEIN

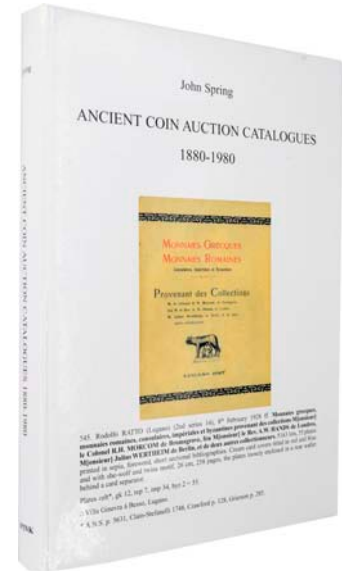
- 6012 **COHEN, E.E.** Dated Coins of Antiquity. A comprehensive catalogue of the coins and how their numbers came about. Lancaster/London 2011. 652 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. 70,--
- 6013 **EMKA-VERLAG GOEBEL (Hrsg.)**. Goebel Münzen-Preis-Katalog 1940. 2. Auflage, Volksausgabe, Graz 1940, [Titelseite: Illustriert chronologischer Preis-Katalog. Goebels Münzen-Katalog des Altertums, von 700 v. Chr. Geb., Beginn der Münzprägungen, bis 476 n. Chr. Geb., Ende des weströmischen Reiches]. I: Teil: Mittelmeer Völker, II. [Teil:] Hellas, III. [Teil:] Rom. 1. Teil, 2. Auflage]. 4 unpaginierte, 180 S.; 3 unpaginierte S., S. 300-555. 8 unpaginierte S., zahlreiche Abb. Orig.-Halbleinenereinband mit bedrucktem Vorderdeckel. 40,--
- 6014 **HULTSCH, F.** Griechische und römische Metrologie. Nachdruck Graz 1971 der Originalausgabe Berlin 1882. XIV, 745 S. Orig.-Ganzleinenereinband. Beigefügt: **KÖLNER MÜNZKABINETT TYLL KROHA.** Antike Gewichte. Münzgewichte. Münzwaagen. Katalog der Auktion 28 vom 14.10.1980. 36 S., zahlreiche Abb. 278 Nrn. Orig.-Broschur. **MÜNZ ZENTRUM ALBRECHT + HOFFMANN GmbH, Köln.** Gewichte aus 3 Jahrtausenden [Sammlung Shraga Quedar], Teile I-III: Kataloge der Auktionen 32 vom 23.11.1978, 37 vom 8.11.1979 und 45 vom 25.11.1981. 28 S., 10 Tfn. 136 Nrn.; 85 S., umfassend illustriert. Nr. 4000-4252 [der Gesamtzählung der Los.-Nrn. der damaligen Novemberauktionskampagne dieser Firma]; 60 S., umfassend illustriert. Orig.-Broschuren. **NOMOS AG.** The Eparch Collection of Roman, Byzantine and Islamic Weights. In: Katalog der Auktion 13, Zürich 7.10.2016, Nr., 310-370. Orig.-laminiertes Pappband. Ferner: **HAEBERLIN, E.J.** Herodots Bericht über die persischen Tribute unter Darius I. und die morgenländischen Währungsgewichte. Orig.-Broschur, unaufgeschnittenes Exemplar. **HAENSCH, R./WEISS, P.** Gewichte mit Nennung von Statthaltern von Pontus et Bithynia. **WEISS, P./EHLING, K.** Marktgewichte im Namen seleukidischer Könige. **DÖNMETZ-ÖZTÜRK, F./HAENSCH, R./ÖZTÜRK, H.S./WEISS, P.** Aus dem Pera Museum (Istanbul): Weitere Gewichte mit Nennung von Statthaltern von Pontus et Bithynia. **DIES.** Aus dem Halûk Perk Museum (Istanbul): Ein weiteres Gewicht mit Nennung von Statthaltern von Pontus et Bithynia. **WEISS, P.** Von Perinth in die Dobrudscha, nach Bithynien und Westkleinasien. Regionale und überregionale Gestaltungsweisen bei den Marktgewichten der Kaiserzeit. **DERS.** Gewichte griechischer Städte I: Byzantion, Lampsakos, Iliion, Alexandria Troas. Orig.-Broschuren, soweit nicht anders notiert. (13) 60,--



6016



6018

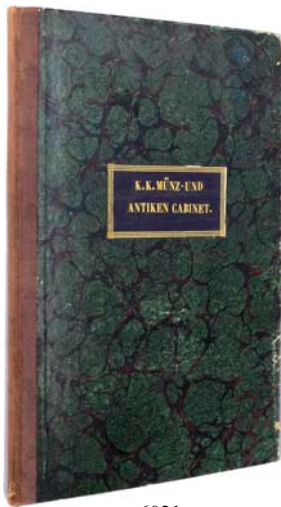


6019

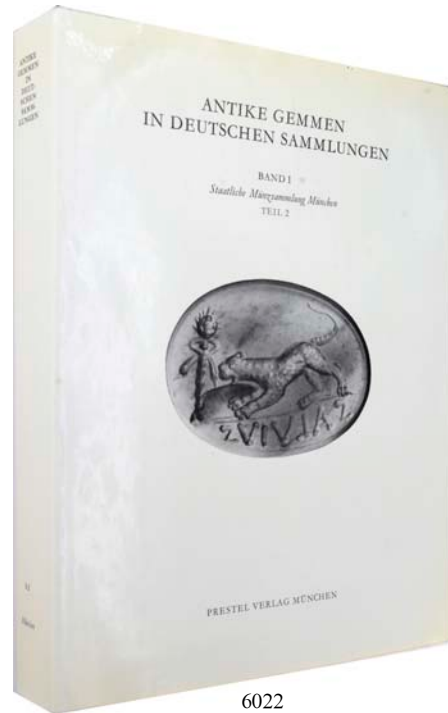
- 6015 **IMHOOF-BLUMER, F.** Fluss- und Meergötter auf griechischen und römischen Münzen (Personifikationen der Gewässer). Aus: *Revue Suisse de Numismatique* 23, 1923, S. 173-421. Steifbroschur der Zeit, der Rücken mit textilem Bezug, der vordere der beiden aus dickerem Karton gefertigten Deckel ist mit dem Namen des Autors sowie mit dem Kurztitel bedruckt. 30,--
- 6016 **MITCHINER, M.** *Oriental Coins and their Values. The Ancient & Classical World 600 B.C.-A.D. 650.* London 1978. 760 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleinenband. 100,--
- 6017 **PEMSEL, J.N.** *Antike Münzen zur Heilsgeschichte (Bischöfliches Zentralarchiv und Bischöfliche Zentralbibliothek Regensburg, Kataloge und Schriften, Band 4)* München/Zürich 1989. 138 S., 42 Tfn. **SCHRÖDER, H.** *Jesus und das Geld. Wirtschaftskommentar zum Neuen Testament.* 3. erweiterte Auflage, Karlsruhe 1981. 344 S., etliche Abb. Orig.-Französische Broschur. **SCHEFZYK, J./ZWICKEL, W. (Hrsg.)**. *Judäa und Jerusalem in Römischer Zeit. Die Welt und Umwelt der Bibel erschlossen und vorgestellt mit Schätzen aus Israel.* Stuttgart 2010. 254 S., zahlreiche, überwiegend mehrfarbige Abb. (3) 20,--
- 6018 **R[adnoti].-ALFÖLDI, M.** *Antike Numismatik. Vollständiges Set, bestehend aus 2 Teilen, beinhaltend: Teil I, Theorie und Praxis, Teil II, Bibliographie.* Mainz 1978. XLV, 218 S., Abb. A-L und 1-410 im Text sowie auf 25 Tfn., 7 Karten; XXX S., S. 219-323, 20 Tfn. Orig.-laminierte Pappbände. Beigefügt: **JONES, M.R.** *Analytical Index to the Journal International d'Archéologie Numismatique.* (Numismatic Literature Supplement No. 1) New York 1967. 4 unpaginierte, 49 S. Orig.-Broschur. **NOLLE, J.** *Münzen und Alte Geschichte.* Aus: *Antike Welt* 33. Jahrgang, 2002, Heft 6, S. 669-674 und 34. Jahrgang, 2003, Heft 6, S. 635-643. Orig.-geheftet. (5) 40,--
- 6019 **SPRING, J.** *Ancient Coin Auction Catalogues 1880-1980.* London 2009. XL, 371 S., diverse Abb. Orig.-Pappband. 30,--

GESCHICHTE, KULTURGESCHICHTE UND ARCHÄOLOGIE DER ANTIKE

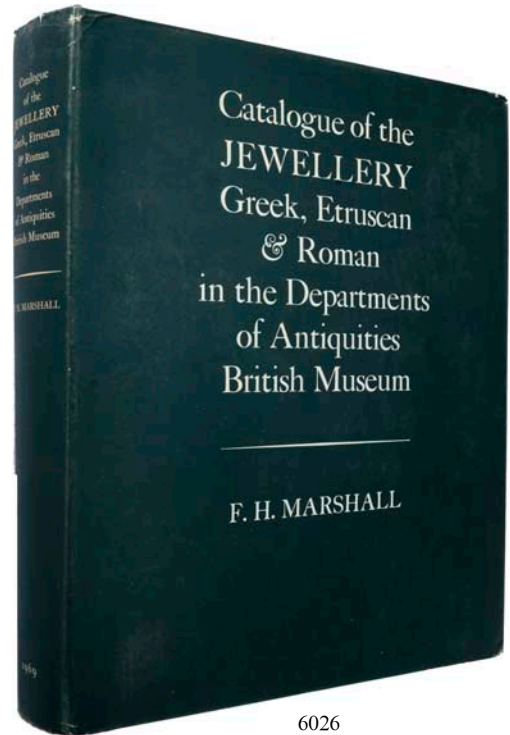
- 6020 **ANDRESEN, C./ERBSE, H./GIGON, O./SCHEFOLD, K./STROHECKER, K.F./ZINN, E. (Hrsg.)**. *Lexikon der Alten Welt.* Zürich/Stuttgart 1965. XVI S., 3524 Sp., 257 Abb. im Text, 1 Blatt. Orig.-Ganzleinenband. **FORTUNA FINE ARTS, Ltd.** *Earth and Metal. Terracottas and Bronzes.* [Festpreiskatalog] New York o.J. (1990). 86 S., umfassend illustriert. Orig.-Broschur, die Preisliste inliegend. **Do.** *Shining Vessels. Ancient Glass from Greek, Roman and Islamic Times.* [Festpreiskatalog] New York o.J. (1991). 109 S., umfassend illustriert. Orig.-Broschur, die Preisliste inliegend. **GUNDEL, H.G./BÖKER, R.** *Zodiakos. Der Tierkreis in der antiken Literatur und Kunst.* München 1972. Aus: *Pauly's Realencyklopädie der classischen Altertumswissenschaft Band X A*, S. 462-671, erweitert um 1 Blatt Nachträge. Orig.-Englische Broschur. **KROH, P.** *Lexikon antiker Autoren.* Stuttgart 1972. XVI, 675 S. Orig.-Ganzleinenband. **KYTZLER, B.** *Reclams Lexikon der griechischen und römischen Autoren.* Stuttgart 1997. **MAIER, J.** *Geschichte des Judentums im Altertum. 2. durchgesehene und bibliographisch ergänzte Auflage.* Darmstadt 1989. **MOSCH, H.-C.** "Outdoorsex" unter dem Pfirsichbaum? Die Portlandvase im Lichte einer sensationellen Neuentdeckung. Aus: *Quaderni ticinesi di numismatica antichità classica* 2010, S. 195-223. Orig.-geheftet. **MOUNTFIELD, D.** *Erotische Kunst der Antike.* Bayreuth 1982. 96 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Orig.-Pappband. (9) 50,--



ex 6021

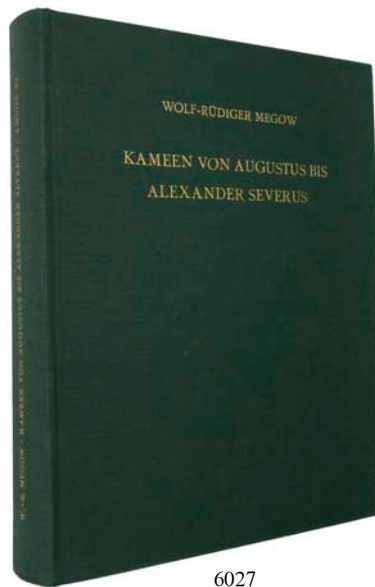


6022

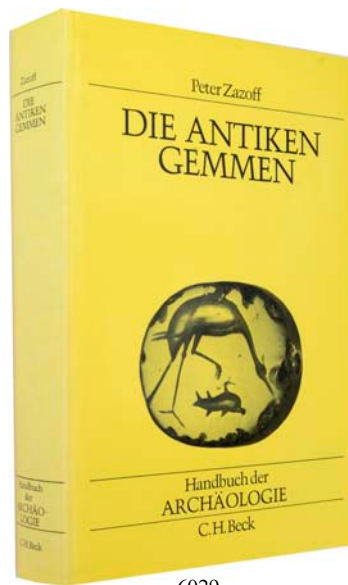


6026

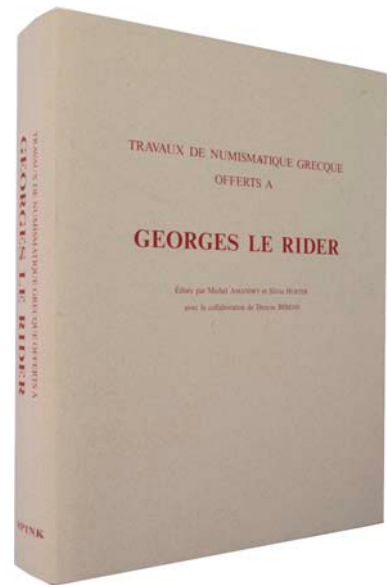
- 6021 **ARNETH, J.** Beschreibung der zum k. k. Münz- und Antiken-Cabinette gehörigen Statuen, Büsten, Reliefs, Inschriften, Mosaiken. 4. vermehrte Auflage, Wien 1850. 52 S., diverse Abb. im Text, 1 gefaltete Tf. Steifbroschur, wohl der Zeit, die Rückenpartie bezogen mit braunem Textil, die Deckel außen bezogen mit Steinmarmorpapier. Schwarz gefasstes und goldgeprägtes Deckelschild aus Papier. Hübsches Bändchen, die Buchdecke an den Kanten teils berieben. Beigefügt: **RICHTER, F. H./F. VON OSTINI (Bearb.)**, 4 Korrekturfahnen zu den Beschreibungstexten der Objekte 1-17 aus: Katalog zu Theodor Graf's Gallerie antiker Porträts aus hellenistischer Zeit, Wien 1893. **VIRCHOW, R.** Porträt-Münzen und Graf's hellenistische Porträt-Gallerie. Aus: Verhandlungen der Ethnologischen Gesellschaft 1901, Heft 4, Berlin 1902. 8 S., einige Abb. Orig.-Broschur. (3) 25,--
- 6022 **BRANDT, E. (Bearb.)**. Antike Gemmen in deutschen Sammlungen Band I: Staatliche Münzsammlung München, Teil 1. Griechische Gemmen von minoischer Zeit bis zum Hellenismus. München 1968. 183 S., inklusive 68 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. Beigefügt: **BRANDT, E./SCHMIDT, E. (Bearb.)**. Antike Gemmen in deutschen Sammlungen Band I: Staatliche Münzsammlung München, Teil 2. Italische Gemmen, etruskisch bis römisch-republikanisch [E. Brandt] - Italische Glaspasten, vorkaiserzeitlich [E. Schmidt]. München 1970. 230 S., (anknüpfend an die Zählung von Teil 1:) Tf. 69-116. Orig.-Ganzleinenband. (2) 80,--
- 6023 **CHADOUR-SAMPSON, B.** Antike Fingerringe - Ancient Finger Rings. Die Sammlung Alain Olivier - The Alain Olivier Collection. München 1997. 192 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Orig.-Ganzleinenband. 40,--
- 6024 **DELATTE, A./DERCHAIN, P.** Bibliothèque Nationale, Cabinet des Médailles et Antiques. Les intailles magiques gréco-égyptiennes. Paris 1964. 381 S., inklusive mehrfarbigem Frontispiz, im Text zahlreiche Abb. Orig.-Broschur, der Umschlag mit Gebrauchsspuren. Am Schluss eingefügt: **BARB, A.A.** Rezension dieser Veröffentlichung. Aus: Gnomon Band 41, 1969, S. 298-307. Orig.-Broschur, am linken Rand mit einer Doppelochung versehen. 40,--
- Recto auf dem vorderen Deckblatt eine vom Numismatiker, Althistoriker und Klassischen Archäologen Prof. Dr. Robert Göbl (*1919 in Wien. † 1997) erstellte handschriftliche Besitzersignatur, verso das jüngere Exlibris (mit Turmmotiv) dieses Universitätslehrers.
Aus Numismatik Lanz, Auktion 93, München 6.6.1999, Nr. 391.
- 6025 **MARSHALL, F.H.** Catalogue of the Finger Rings, Greek, Etruscan and Roman, in the Departments of Antiquities, British Museum. Nachdruck London 1968 der Originalausgabe London 1907. LIV, 258 S., diverse Abb. im Text. 35 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 50,--
- 6026 **Marshall, F. H.** Catalogue of the Jewellery, Greek, Etruscan, and Roman, in the Departments of Antiquities, British Museum. Nachdruck London 1969 der Originalausgabe London 1911. LXII, 400 S., diverse Abb. im Text. 72 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 60,--



6027

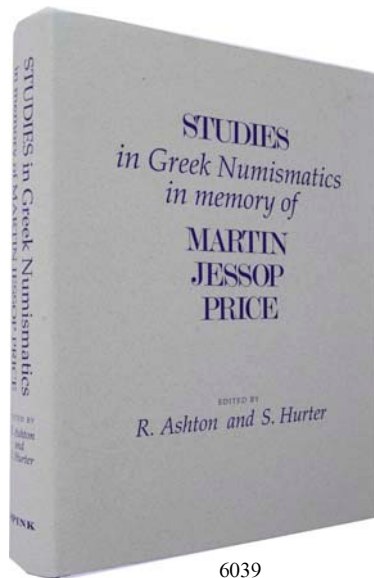


6029

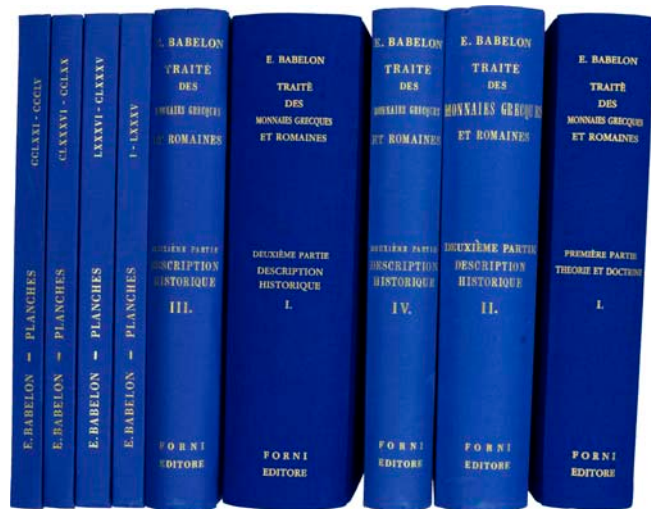


6035

- 6027 MEGOW, W.-R. Kameen von Augustus bis Alexander Severus. (Antike Münzen und geschnittene Steine Band XI) Berlin 1987. XVIII, 326 S., 51 Tfn. Orig.-Ganzleinen einband. 80,--
- 6028 MICHEL, S. Die Magischen Gemmen. Zu Bildern und Zauberformeln auf geschnittenen Steinen der Antike und der Neuzeit. (Studien aus dem Warburg-Haus Band 17) Berlin 2004. XVI, 580 S., inklusive 109 Tfn. Orig.-Ganzleinen einband. 80,--
- 6029 ZAZOFF, P. Die antiken Gemmen. (Handbuch der Archäologie. Im Rahmen des Handbuchs der Altertumswissenschaft. Begründet von Walter Otto, fortgeführt von Reinhard Herbig, neu herausgegeben von Ulrich Hausmann) München 1983. LII, 446 S., diverse Abb. im Text, 132 Tfn. Orig.-Ganzleinen einband. 50,--
- 6030 KONVOLUT (GLYPTIK). Beinhaltend: DEMBSKI, G. Edle Steine - schöne Bilder. Römische Gemmen aus Carnuntum. (Archäologischer Park Carnuntum Neue Forschungen Band 5 / Katalog des NÖ Landesmuseums, Neue Folge Nr. 503) Wien o.J. (vor 2012). 72 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Orig.-laminiertes Pappband. GÖBL, R. Der Sasanidische Siegelkanon. (Handbücher der mittelasiatischen Numismatik Band IV) Braunschweig 1973. 72 S., 42 Tfn. Orig.-Ganzleinen einband. PLATZ-HORSTER, G. Antike Gemmen aus Bayern in der Archäologischen Staatssammlung München. (Ausstellungskataloge der Archäologischen Staatssammlung Band 42) München 2018. 166 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Orig.-Französische Broschur. WÜNSCHE, R./STEINHART, M. Zauber in edlem Stein. Antike Gemmen. Die Stiftung Helmut Hansmann. (Forschungen der Staatlichen Antikensammlungen und Glyptothek Band 2) Lindenberg im Allgäu 2010. 112 S., zahlreiche Abb. Orig.-Französische Broschur. (4) 40,--
- GRIECHEN**
- 6031 AKARCA, A. Les monnaies grecques de Mylasa. (Bibliothèque archéologique et historique de l'Institut français d'archéologie d'Istanbul I) Paris 1959. 107 S., 1 Übersichts-Tf., 5 Tfn. mit Abb. von Münzen. Grüner Bibliotheksleinen einband, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. 60,--
- 6032 ALEXANDROPOULOS, J. Les monnaies de l'Afrique Antique (400 av. J.-C. - 40 ap J.-C.). 507 S., 17 Tfn. Toulouse 2000. Orig.-Broschur. 30,--
- 6033 ALRAM, M. Iranisches Personennamenbuch. Band IV: Nomina propria iranica in nummis. Materialgrundlagen zu den iranischen Personennamen auf antiken Münzen. (Österreichische Akademie der Wissenschaften Philosophisch-Historische Klasse Sonderpublikation der Iranischen und der Numismatischen Kommission) Wien 1986. 347 S., 23 Tabellen, 47 Tfn. Folioformat. Der Textband in Orig.-Ganzleinen, der Tafelband in Orig.-Klammerbroschur herausgegeben. Die Bindung des Textbandes minimal gelockert, eine der drei Klammern der Broschur vom Umschlag abgelöst. (2) 60,--
- 6034 ALTINOLUK, S. HYPAPA. A Lydian City during the Roman Imperial Period. Istanbul 2013. X, 303 S., inklusive 21 Tfn., 1 gefaltete, 2 weitere Tabellen, 2 Karten, 165 Abb. Orig.-laminiertes Pappband. 25,--
- 6035 AMANDRY, M./HURTER, S./BEREND, D. (Hrsg.). Travaux de numismatique grecque offerts à Georges Le Rider. London 1999. XII, 450 S., 50 Tfn. Orig.-Ganzleinen einband. 50,--

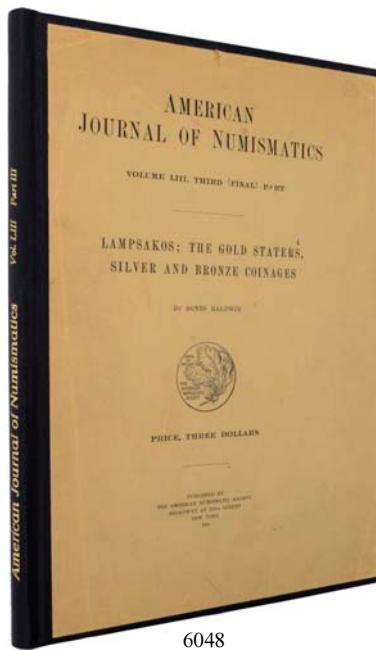


6039

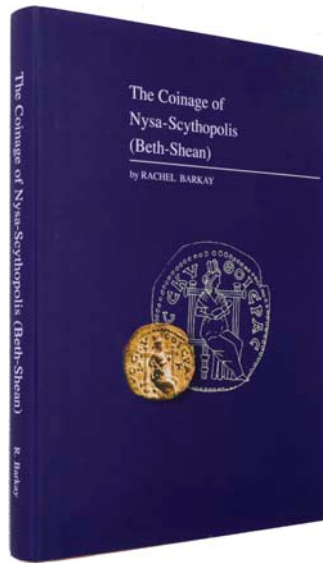


6045

- 6036 **AMANDRY, M./REMY, B.** Pontica II. Les monnaies de l'atelier de Sebastopolis du Pont. (Varia Anatolica X) Paris 1998. 63 S., 2 Karten im Text, 7 Tfn. Orig.-Broschur. 15,--
- 6037 Comana du Pont sous l'Empire romain. Etude historique et corpus monétaire. (Glaux 14) Mailand 1999. 72 S., 3 Karten, 8 Tfn. Orig.-laminiertes Pappband. 20,--
- 6038 **ARSLAN, M.** Galaty kralligi ve Roma dönemi Ankyra sehir sikkerleri / The Coins of Galatian Kingdom and the Roman Coinage of Ancyra in Galatia. Ankara 2004. 2 unpaginierte, 268 S., 55 Tfn. Orig.-laminiertes Pappband. 30,--
- 6039 **ASHTON, S./HURTER, S. (Hrsg.)**. Studies in Greek Numismatics in Memory of Martin Jessop Price. London 1998. XVI, 400 S. 79 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 40,--
- 6040 **AUGE, C./CURIEL, R./LE RIDER, G.** Terrasses sacrées de Bard-è Néchandeh et Masjid-i Solaiman. Les trouvailles monétaires. (Mémoires de la Délégation archéologique en Iran XLIV) Paris 1979. XII, 186 S., 20 Tfn. Quartformat. Orig.-Hableinenband, die obere Ecke des Vorderdeckels sowie die obere Ecke und der anschließende Vorderkantenbereich des hinteren Deckels mit leichten Wasserrändern, der Buchblock davon unberührt. 30,--
- 6041 **AULOCK, H. von.** Die Münzprägung des Gordian III und der Tranquillina in Lykien. (Istanbuler Mitteilungen, Beiheft 11) Tübingen 1974. 91 S., 19 Tfn., 1 gefaltete Karte (die gegenüber den Textblättern kleinformatigeren Tfn. und die Karte, die verlagmäßig lose in einer auf den Spiegel des Rückdeckels der Orig.-Broschur montierten Tasche aufbewahrt waren, hier am Schluss mit eingebunden. Grauer Bibliotheksleinenband, wohl des letzten Fünftels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. 40,--
- 6042 Münzen und Städte Lykaoniens. (Istanbuler Mitteilungen, Beiheft 16) Tübingen 1976. 95 S., 12 Tfn., 1 gefaltete Karte. Grauer Bibliotheksleinenband, wohl des letzten Fünftels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. 50,--
- 6043 Münzen und Städte Pisidiens. Vollständiges Set, bestehend aus Teil I und Teil II. (Istanbuler Mitteilungen, Beiheft 19 und 22) Tübingen 1977-1979. 138 S., 36 Tfn.; 186 S., 51 Tfn., 1 Karte. Orig.-Broschuren. (2) 50,--
- 6044 Münzen und Städte Phrygiens. Teil I. (Istanbuler Mitteilungen, Beiheft 25) Tübingen 1980. 155 S., 30 Tfn. Orig.-Broschur. 20,--
- 6045 **BABELON, E.** Traité des monnaies grecques et romaines. Komplettes Set, bestehend aus 3 Teilen, aufgliedert in 9 Bänden. Beinhaltend: Première partie: Theorie et doctrine; Deuxième partie: Description historique; Troisième partie: Planches. Nachdruck Bologna 1965-1976 der Originalausgaben Paris 1907-1932. 1206 S.; 1670 S.; 1559 S.; 1143 S.; 1099 S.; 4 S., 355 Tfn. Attraktives Set in sehr gepflegtem Zustand. (9) 250,--
- 6046 **BALDWIN, A.** The Electrum Coinage of Lampsakos. New York 1914. 34 S., 2 Tfn. Roter Bibliotheksleinenband, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Von tadellosem Zustand. 30,--
- 6047 The Electrum and Silver Coins of Chios, issued during the sixth, fifth and fourth Centuries, B. C. New York 1915. 60 S., diverse Abb. im Text, 7 Tfn. Orig.-Broschur. 25,--



6048



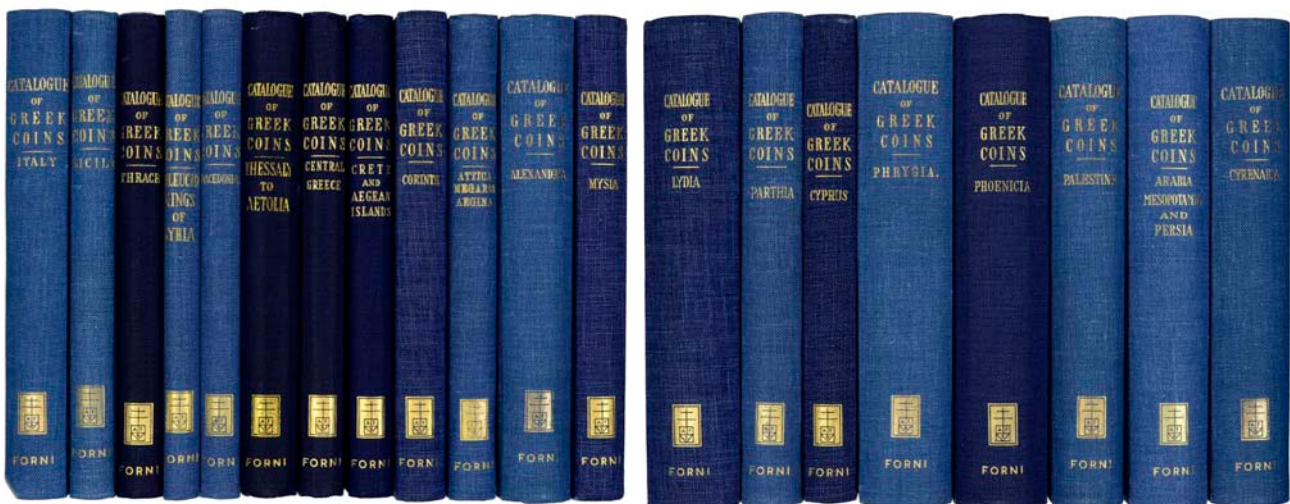
6049



ex 6055

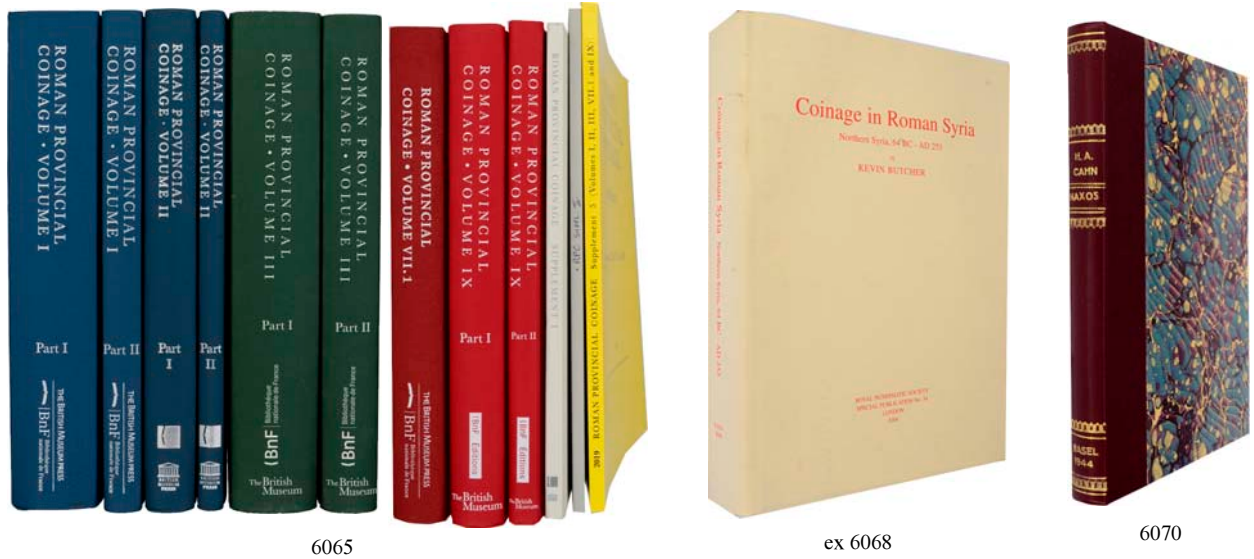
- 6048 Lampsakos. The Gold Staters, Silver and Bronze Coinages. (American Journal of Numismatics Band 54, Teil 3) New York 1924. 77 S., diverse Abb. im Text, 10 Tfn. Schwarzer Ganzleinen einband, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken, auf den Vorderdeckel ist das bedruckte vordere Deckblatt der Orig.-Broschur montiert worden. 150,--
- 6049 BARKEY, R. The Coinage of Nysa-Scythopolis (Beth-Shean). (Corpus Nummorum Palaestinensium V) Jerusalem, 2003. 272 S., 15 Tfn. Orig.-Pappband. 50,--
- 6050 BARRON, J.P. The Silver Coins of Samos. London 1966. XII, 242 S., 32 Tfn. Orig.-Ganzleinen einband. 50,--
- 6051 BAUSLAUGH, R.A. Silver Coinage with the Types of Aesillas the Quaestor. (Numismatic Studies No. 22) New York 2000. 119 S., 15 Tfn. Orig.-Ganzleinen einband. 25,--
- 6052 BELLINGER, A.R. Troy. The Coins. Princeton 1961. XIII, 220 S., 27 Tfn. Orig.-Ganzleinen einband. 40,--
- 6053 BENNETT, R. Local Elites and Local Coinage. Elite Self-Representation on the Provincial Coinage of Asia, 31 BC to AD 275. (Royal Numismatic Society Special Publication No. 51) London 2014. 177 S., 31 Tfn. Orig.-Pappband. 30,--
- 6054 BERNHARD, O. Pflanzenbilder auf griechischen und römischen Münzen. Eine naturwissenschaftlich-numismatische Studie. Nachdruck Amsterdam 1971 der Originalausgabe Zürich 1925. 47 S., 5 Tfn. Orig.-Broschur. Beigefügt: BAUMANN, H. Pflanzenbilder auf griechischen Münzen. München 2000. 79 S., inklusive 1 doppelseitigen Karte, zahlreiche Abb. im Text. Orig.-Ganzleinen einband. 20,--
- 6055 BLOESCH, H. Griechische Münzen in Winterthur. Bände I und II, in einheitliche Manier gebunden, ein jeder bestehend aus einem Text- und einen Tafelteil in separaten Bindungen. Beinhaltend: Band I (Nrn. 1-2321): Spanien, Italien, Sizilien, Moesien, Dakien, Sarmatien, Thrakien, Makedonien, Hellas, Inseln. Winterthur 1987. X, 234 S., 102 Tfn.; Band II (Nrn. 2322-4292): Kimmerischer Bosphorus, Pontus, Armenia Minor, Paphlagonien, Bitynien, Mysien, Troas, Aeolis, Lesbos. Ionien, Karien, Lydien, Phrygien, Lykien. Winterthur 1997. XV, 216 S., Tfn. 103-190. Orig.-Ganzleinen einbände. (4) 180,--
- 6056 BLUM, G. Numismatique d'Antinoos. Aus: Journal International d'Archéologie Numismatique 1914, S. 33-70 samt Tf. I-V. Dunkelgrüner Bibliotheksleinen einband, wohl des letzten Viertel des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Von exzellentem Zustand. Beigefügt: BACKE, A. Antinoos - Geliebter und Gott. Berlin 2005. 47 S., zahlreiche Abb. [von Skulpturen und Münzen]. Orig.-Broschur. MOSCH, H.-C. von. Die Antinoos-Medaillons von Bithynion-Klaudiopolis. Aus: Schweizerische Numismatische Rundschau Band 80, 2001, S.109-126 samt Tf. 12, 13. Orig.-Broschur. (3) 50,--
- 6057 BODENSTEDT, F. Die Elektronmünzen von Phokaia und Mytilene. Tübingen 1981. X, 390 S., XI Tfn. davon 3 in Farbe, 63 Tfn. Orig.-Ganzleinen einband. 30,--

- 6058 **BOEHRINGER, C.** Zur Chronologie mittelhellenistischer Münzserien 220-160 v. Chr. (Antike Münzen und geschnittene Steine 5). 2 Bände, Berlin 1972. XXIII, 228 S.; 3 Falttabellen, 4 Falkarten, 40 Tfn. Orig.-Ganzleinenband und die zugehörige, in entsprechender Manier gefertigte Orig.-Tafelmappe. (2) 50,--
- 6059 **BOPEARACHCHI, O.** Monnaies Gréco-Bactriennes et Indo-Grecques. Catalogue raisonné. Paris 1991. 459 S., 69 Tfn. Orig.-Broschur. 60,--
- 6060 **BOUTIN, S.** Catalogue de monnaies grecques antiques de l'ancienne collection Pozzi. Monnaies frappées en Europe. Textband und separater Tafelband. Maastricht 1979. XII, 290 S., 4 Tfn.; 202 Tfn. Orig.-Broschuren. Beigefügt: **NAVILLE & CIE.**, Auktion 4.4.1921 u.f.T., Luzern. Catalogue de monnaies grecques antiques provenant de la collection de feu le Prof. S. Pozzi. 6 unpaginierte, 194 S., 101 Tfn., 1 Blatt, 8 unpaginierte S. (letztere enthalten den Nachdruck der Orig.-Ergebnisliste). 3334 Nrn. Nachdruck Zürich/Amsterdam 1966 der Originalausgabe. Orig.-Ganzleinenband. (3) 60,--
- 6061 **Catalogue de monnaies grecques antiques de l'ancienne collection Pozzi. Monnaies frappées en Europe.** Vollständiges Set, bestehend aus dem Textband und dem separaten Tafelband. Maastricht 1979. XII, 290 S., 4 Tfn.; 202 Tfn. Orig.-Broschuren. Beigefügt: **KLEIN, D.** Sammlung von griechischen Kleinsilbermünzen und Bronzen. (Nomismata, Historisch-numismatische Forschungen 3) Mailand 1999. 109 S., 26 Tfn. Orig.-Pappband. (3) 60,--
- 6062 **BRICAULT, L. (Hrsg.).** Sylloge Nummorum Religionis Isiacae et Sarapiacae (SNRIS): 38 (Mémoires de l'Académie des Inscriptions et Belles-Lettres, 38) Paris 2008. 347 S., inklusive 51 Karten, etliche Abb. im Text. 1 CD-ROM in der auf den Spiegel des Rückdeckels montierten Orig.-Kunststoffhülle. Orig.-Broschur. 40,--



ex 6064

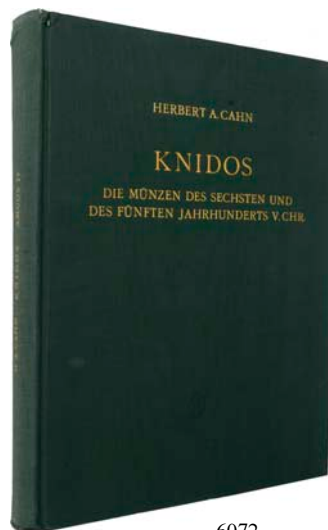
- 6063 **BRICAULT, L./DELRIEUX, F.** Gangra-Germanicopolis de Paphlagonie "Foyer des Dieux". Etude de numismatique et d'histoire. (Ausonius Editions - Numismatica Anatolica 6) Bordeaux 2014. 204 S., inklusive 18 Tfn., diverse Karten und Abb. im Text. Orig.-Broschur. 20,--
- 6064 **BRITISH MUSEUM.** Catalogue of Greek Coins. 29 Bände. Komplette Folge der Nachdrucke Bologna 1963-1965 der Originalausgabe London 1873-1927. Orig.-Ganzleinenbände. (29) 1.000,--
- Die Reihe umfasst folgende Titel (die jeweils beigefügte Jahresangabe bezeichnet das Erscheinungsjahr der betreffenden Orig.-Ausgabe): [1] POOLE, R.S. Italy (1873). [2] HEAD, B.V./GARDNER, P./POOLE, R.S. Sicily (1876). [3] HEAD, B.V./GARDNER, P. Thrace (1877). [4] GARDNER, P. Seleucid Kings of Syria (1878). [5] HEAD, B.V. Macedonia. [6] GARDNER, P. Thessaly to Aetolia (1883). [7] POOLE, R.S. Ptolemaic Kings of Egypt (1883). [8] HEAD, B.V. Central Greece (1884). [9] WROTH, W. Crete and the Aegean Islands (1886). [10] GARDNER, P. Peloponnesus (1887). [11] HEAD, B.V. Attica, Megaris, Aegina (1888). [12] HEAD, B.V. Corinth (1889). [13] WROTH, W. Pontus, Paphlagonia etc. (1889). [14] WROTH, W. Mysia (1892). [15] POOLE, R.S. Alexandria etc. (1892). [16] HEAD, B.V. Ionia (1892). [17] WROTH, W. Troas, Aeolis and Lesbos (1894). [18] HEAD, B.V. Caria and the Islands (1897). [19] HILL, G.F. Lycia, Pamphylia and Pisidia (1897). [20] WROTH, W. Galatia, Cappadocia and Syria (1899). [21] HILL, G.F. Lycaonia, Isauria and Cilicia (1900). [22] HEAD, B.V. Lydia (1901). [23] WROTH, W. Parthia (1903). [24] HILL, G.F. Cyprus (1904). [25] HEAD, B.V. Phrygia (1906). [26] HILL, G.F. Phoenicia (1910). [27] HILL, G.F. Palestine (1914). [28] HILL, G.F. Arabia, Mesopotamia, Persia (1922). [29] ROBINSON, E.S.G. Cyrenaica (1927).



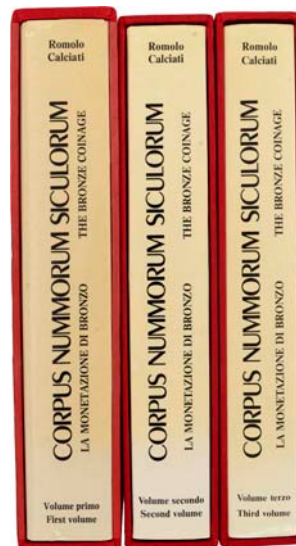
- 6065 BURNETT, A./AMANDRY, M./RIPOLLES, P.P. Roman Provincial Coinage. Beinhaltend: Volume I: From the Death of Caesar to the Death of Vitellius (44 BC-AD 69). Teile 1 und 2, London/Paris 1992. XVII, 727 S., 7 Karten; S. 727-812, 195 Tfn. DIES. Supplement I. London/Paris 1998. 60 S., 11 Tfn. BURNETT, A./AMANDRY, M./CARRADICE, I. Volume II. From Vespasian to Domitian (AD 69-96). Teile 1 und 2, London/Paris 1999. XIV S, S. 1-343; 344-385, 120 Tfn. AMANDRY, M./BURNETT, A. u. A. Volume III: Nerva, Trajan and Hadrian (AD 96-138). Teile 1 und 2, London/Paris 2015. XVII, 787 S.; S. 788-972, 6 Karten, 340 Tfn. SPOERRI-BUTCHER, M. Volume VII. De Gordien Ier à Gordien III. 1. Province d'Asie. Paris/London 2006. 395 S., inklusive 67 Tfn. BURNETT, A./AMANDRY, M./RIPOLLES, P.P./CARRADICE, I. Supplement 2. Valencia 2006. 110 S., etliche Abb. HOSTEIN, A./MAIRAT, J. Volume IX. From Trajan Decius to Uranius Antoninus (AD 249-254). Teile 1 und 2, London/Paris 2016. XV S., S. 1-410; S. 410-457, 8 Karten, 155 Tfn. AMANDRY, M./BURNETT, A./HOSTEIN, A./MAIRAT J./RIPOLLES, P.P. /SPOERRI BUTCHER, M. Supplement 5 (Volumes I, II, III, VII.1 and IX). Oxford 2019. 131 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleinenbände, mit Ausnahme von Supplement I (Orig.-Pappband), Supplement 2 und Supplement 5 (Orig.-Broschuren). (12) 500,--
- 6066 BURRELL, B. Neokoroi. Greek Cities and Roman Emperors. (Cincinnati Classical Studies New Series Volume IX) Leiden/Boston 2004. XVIII S., 1 Karte, 422 S., 197 Abb. auf 37 Tfn. Orig.-laminiertes Pappband. 100,--
Dieser Titel ist in Buchform beim Verlag vergriffen und dort lediglich als pdf-Version lieferbar.
- 6067 BURRER, F. Münzprägung und Geschichte des Thessalischen Bundes in der Römischen Kaiserzeit bis auf Hadrian (31 v. Chr. - 138 n. Chr.). (Saarbrücker Studien zur Archäologie und Alten Geschichte 7) Saarbrücken 1993. XXV, 212 S., 5 Diagramme, 21 Tfn. Orig.-Broschur. 15,--
- 6068 BUTCHER, K. Coinage in Roman Syria. Northern Syria, 64 BC - AD 253. (Royal Numismatic Society Special Publication No. 34) London 2004. XII, 534 S., 32 Tfn. Orig.-Pappband. Beigefügt: BALDUS, H.R. MON(eta) URB(is) ANTIOXIA. Rom und Antiochia als Prägestätten syrischer Tetrarchen des Philippus Arabs. Frankfurt a.M. 1969. 48 S., 2 Tfn. Orig.-Broschur. MEYER, E. Die Bronzeprägung von Laodikeia in Syrien 194/217. In: Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte Band 37/38, 1987/1988, S. 57-91, Tf. 7-18. Orig.-Broschur. MEYER-ZWIFFELHOFFER, E. Die Münzprägung von Paltos in Syrien. In: Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte Band 44, 1994, S. 91-111. Orig.-Broschur. (4) 80,--
- 6069 CACCAMO CALTABIANO, M. La monetazione di Messina. Con le emissioni di Rhegion dell'età della Tirannide. (Antike Münzen und geschnittene Steine, Band XIII) Berlin/New York 1993. XVIII, 2 unpaginierte, 383 S., 94 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 80,--
- 6070 CAHN, H.A. Die Münzen der sizilischen Stadt Naxos. Ein Beitrag zur Kunstgeschichte des griechischen Westens. (Basler Studien zur Kunstgeschichte 2) Basel 1944. 168 S., 12 Tfn. Halbledereinband, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken, die Deckel außen bezogen mit gedrucktem mehrfarbigem Stein-/Wellenmarmorpapier. 120,--

- 6071 Griechische Münzen. Aus: Berger, E. (Hrsg.), Kunstwerke der Antike, Sammlung Robert Käppli. Ausstellung im Kunstmuseum Luzern, August-Oktober 1963, Luzern 1963. 24 unpaginierte S., zahlreiche Abb. im Text. Hinzugefügt: **KLEIN, D.** Sammlung von griechischen Kleinsilbermünzen und Bronzen. (Nomismata, Historisch-numismatische Forschungen 3) Mailand 1999. 109 S., 26 Tfn. Orig.-Pappband. **KLOSE, D.O.A./STUMPF, G.** Sport, Spiele, Sieg. Münzen und Gemmen der Antike. München 1996. 165 S., zahlreiche Abb. 12 mehrfarbige Tfn. Orig.-Broschur. **PASCHKE, W.** Fundsachen. Geschichte und Geschichten um fünfzig antike griechische Silbermünzen. Frankfurt (Main) 1987. 152 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. Ferner: **CARAMESSINI-OECONOMIDES, M.** Un statère d'or trouvé à Amphipolis. **HERRMANN, F.** Die Silbermünzen von Larissa in Thessalien. Ungebundene Fotokopien aus: Zeitschrift für Numismatik 35, 1925, S. 1-69, Tf. I-VII. Lose Blätter in Kunststoffhülle. **LE RIDER, G.** Monnaies grecques récemment acquises par le Cabinet de Paris. **LE RIDER, G./SEYRIG, H.** Objets de la collection Louis de Clercq donnés en 1967 des Médailles de la Bibliothèque nationale par le comte et la comtesse Henri de Boisselin. **LIAMPI, K.** Zur Chronologie der sogenannten "anonymen" makedonischen Münzen des späten 4. Jhs. v. Chr. **MAMROTH, A.** Die Silbermünzen des Königs Perseus. Fotokopien aus: Zeitschrift für Numismatik 38, 1928, S. 1-27, Tf. 1-2. Lose Blätter in Kunststoffhülle. **DERS.** Die Silbermünzen des Königs Philippos V. von Makedonien. Fotokopien aus: Zeitschrift für Numismatik 40, 1930, S. 277-301, Tf. V. Lose Blätter in Kunststoffhülle. **DERS.** Die Bronzemünzen des Königs Philippos V. von Makedonien. Fotokopien aus: Zeitschrift für Numismatik 42, 1935, S. 219-251, Tf. VI-VII. Lose Blätter. **MACDOWALL, D.W.** Countermarks of early Imperial Corinth. **MILDENBERG, L.** Von der Kunst der griechischen Kleinmünzen. **PRICE, M.J.** Recent Acquisitions of Greek Coins by the British Museum. Orig.-Broschuren, wenn nicht anders notiert. (16)

30,--



6072



6074

- 6072 Knidos. Die Münzen des sechsten und des fünften Jahrhunderts v. Chr. (Antike Münzen und geschnittene Steine, Band IV) Berlin 1970. XIII, 245 S., diverse Abb., 20 Tfn. Orig.-Ganzleinen-einband.
- 6073 **CAHN, H.A./MILDENBERG, L./RUSSO, R./VOEGTLI, H.** Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig. Griechische Münzen aus Großgriechenland und Sizilien. Basel 1988. 276 S. mit zahlreichen Abb., inklusive 48 Tfn. Beigefügt. **R[adnoti].- ALFÖLDI, M.** Dekadrachmon. Ein Forschungsgeschichtliches Phänomen. (Sitzungsberichte der wissenschaftlichen Gesellschaft an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main Band XIII, Nr. 4) Wiesbaden 1976, S. 85-139, samt 4 Tfn., 1 gefaltete Tabelle. **BALDUS, H.R.** Zur en-face Athena des Kleudoros von Velia - Der Lukanersieg Alexanders des Molossers bei Paestum und die velische Münzprägung. **DERS.** Das Oeuvre des Stempelschneiders Eumenos von Syrakus im Lichte der frühen Leukaspisdrachmen. **BLOESCH, H.** La monetazione di Ietas. **BOEHRINGER, C.** Zu Finanzpolitik und Münzprägung des Dionysios von Syrakus. **KREUTZER, H.** Parme... Ein Meister unter den signierenden Stempelschneidern aus Syrakus. **DERS.** Das Jahr 413 v.Chr. - Fixpunkt für die Datierung der Tetradrachmen von Syrakus aus der Periode der signierenden Stempelschneider. **NUMISMATICA ARS CLASSICA NAC AG.** The facing Arethusa tetradrachm signed by Kimon. The pinnacle of ancient Greek numismatic art. **SULT, K.-H.** Zur sogenannten Damareteion-Reihe von Syrakus. Orig.-Broschuren, wenn nicht anders notiert. (10)
- 6074 **CALCIATI, R.** Corpus Nummorum Siculorum. La monetazione di bronzo - The Bronze Coinage. Vollständiges Set aus 3 Bänden, durchgehend zweisprachig (Italienisch und Englisch) verfasst, Mailand 1983-1987. XXXVI, 397 S.; XXVII, 460 S.; XXV, 425 S. Sämtliche Bände mit zahlreichen Abb. im Text. Orig.-Ganzleinen-einbände in Orig.-Schubern. (3)

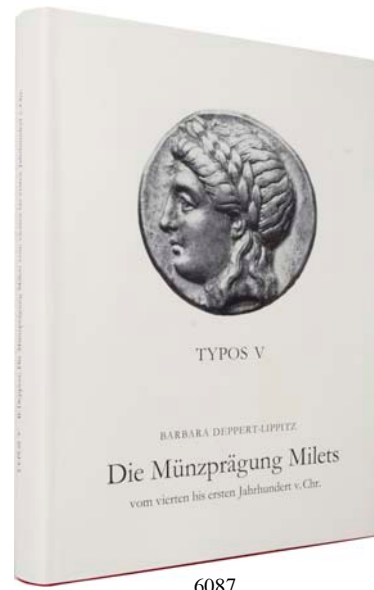
100,--

50,--

300,--

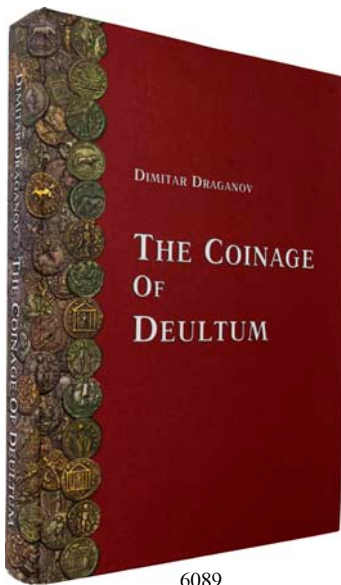


ex 6075

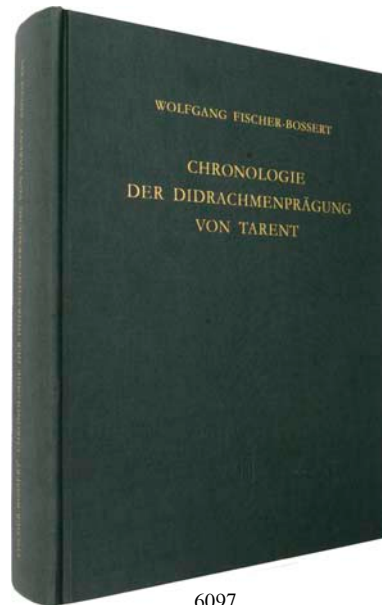


6087

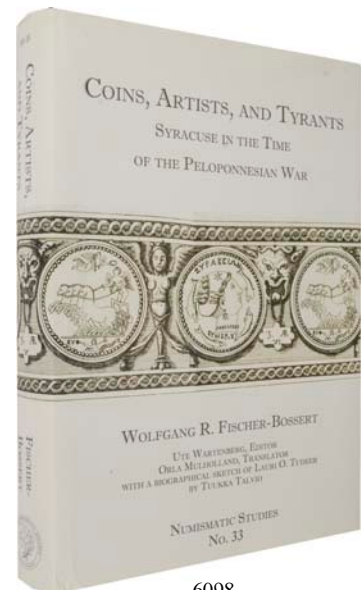
- 6075 **PEGASI**. Vollständiges Set aus 2 Bänden, Mortara 1990. Total 729 S., zahlreiche Abb. im Text. Orig.-Ganzleineneneinbände, im Orig.-Schuber. (2) 300,--
- 6076 **CALLATAY, F. de** L'histoire des guerres mithridatiques vue par les monnaies. (Numismatica Lovaniensia 18) Louvain-la-Neuve 1997. XIII, 480 S., 5 Karten, 54 Tfn. Orig.-Ganzleineneneinband. 100,--
- 6077 **CASABONNE, O. (Hrsg.)**. Mécanismes et innovations monétaires dans l'Anatolie achéménide. Numismatique et histoire. Actes de la Table Ronde International d'Istanbul, 22-23 mai 1997. (Varia Anatolica XII) Paris 2000. IV, 285 S., 39 Tfn. Orig.-Broschur. 30,--
- 6078 **CASTELIN, K.O.** The Coinage of Rhesaena in Mesopotamia. (Numismatic Notes and Monographs No. 108) New York 1946. 4 unpaginierte, 111 S., 17 Tfn. Orig.-Broschur. 15,--
- 6079 **CIZMELI, Z.** Le monnayage de Néocésarée et du Koinon du Pont. (Glaux 17) Mailand 2006. 195 S., 2 Tfn, 40 Tfn. Orig.-laminiertes Pappband. 30,--
- 6080 **COLIN, H.J.** Die Münzen von Perge in Pamphylien aus hellenistischer Zeit. Köln 1996. 101 S., 50 Tfn. Orig.-Pappband. 25,--
- 6081 **DALAISSON, J.** L'atelier d'Amaseia du Pont. Recherches historiques et numismatiques. (Numismatica Anatolica 2) Bordeaux 2008. 233 S., 69 Tfn. Orig.-Broschur. 20,--
- 6082 **DALAISSON, J./REMY, B./AMANDRY, M.** Zéla sous l'Empire romain. Etude historique et corpus monétaire. Bordeaux 2009. 72 S., inklusive 2 Karten, 10 Tfn. Orig.-Broschur. 15,--
- 6083 **DATTARI, G.** Monete imperiali greche. Numi Augg. Alexandrini. Catalogo della collezione G. Dattari compilato dal proprietario. Nachdruck Bologna 1969 der Originalausgabe Kairo 1901. XII, 471 S., 37 Tfn. Orig.-Ganzleinen. 60,--
- 6084 **DAVESNE, A./LE RIDER, G.** Le trésor de Meydancikkale (Cilicie trachée, 1980). Komplettes Set, bestehend aus einem Textband und einem separaten Textband. (Gülнар II) Paris 1989. 377 S., 11 Abb. im Text; 157 Tfn. Orig.-Broschuren. (2) 50,--
 Auf den Titelseiten jeweils die zweizeilige Besitzerstempelung *ALAIN WEIL / Expert Numismate*. Alain Weil hatte Chemie an der angesehenen Hochschule "Ecole normale supérieure" (ENS) in Paris studiert. Bei seiner Berufswahl ließ er sich aber von seiner Leidenschaft für Münzen und Medaillen leiten und machte sich als Händler und numismatischer Experte in der französischen Hauptstadt selbständig.
- 6085 **DELRIEUX, F.** Les monnaies des cités grecques de la basse vallée de l'Harpasos en Carie (IIe siècle a.C. - IIIe siècle p.C.). (Numismatica Anatolica 3) Bordeaux 2008. 311 S., inklusive 4 Karten, 11 Grafiken, 29 Tfn. Orig.-Broschur. Beigefügt: **DERS.** Les monnaies hellénistiques et romaines d'Hydisos en Carie. In: Brun, P. (Red.). Scripta Anatolica. Hommages à Pierre Debord. (Ausonius Editions, Etudes 18) Bordeaux 2007, S. 57-86., etliche Abb. im Text. Orig.-laminiertes Pappband. (2) 40,--
- 6086 **DEPEYROT, G.** Les monnaies hellénistiques de Marseilles. (Collection Moneta 16) Wetteren 1999. 126 S., 4 Tfn. Orig.-Broschur. 20,--
- 6087 **DEPERT-LIPPITZ, B.** Die Münzprägung Milets vom vierten bis ersten Jahrhundert v. Chr. (Typos. Monographien zur antiken Numismatik, Band 5) Aarau/Frankfurt/Main/Salzburg 1984. 223 S., 36 Tfn. Orig.-Ganzleineneneinband. 40,--



6089



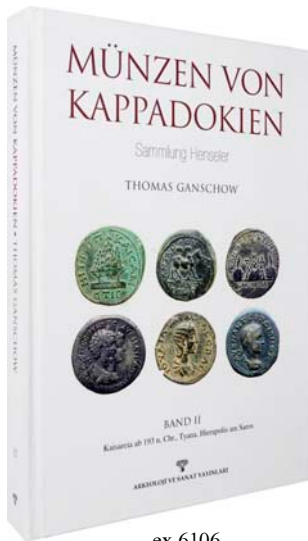
6097



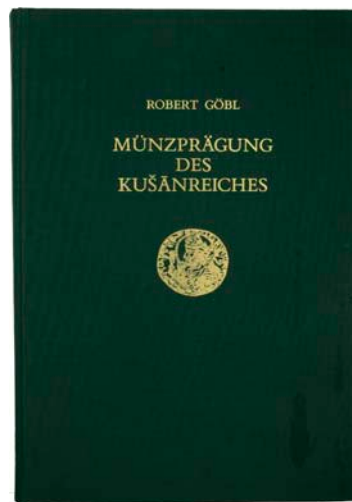
6098

- 6088 **DESNEUX, J.** Les tétradrachmes d'Akanthos. Sonderdruck Brüssel 1949 aus: Revue Belge de Numismatique 95, 1949. 122 S., 38 Tfn. Blauer Bibliotheksleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. 125,--
- 6089 **DRAGANOV, D.** The coinage of Deultum. Sofia 2007. 475 S., inklusive 136 Tfn. Orig.-laminiertes Pappband. 70,--
- 6090 **DREXLER, W.** Der Isis- und Sarapis-Cultus in Kleinasien. Aus: Numismatische Zeitschrift Band 21, 1889, S. 1-392 samt Tf. I-II. Gelber Bibliotheksleineneinband, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit silbergeprägtem schwarzem Rückenschild. Das Papier altersgemäß leicht gebräunt, am Rand von Textblatt 1 zwei unbedeutende reparierte Läsionen, den Satzspiegel nicht berührend. 50,--
- 6091 **DUPONT-SOMMER, A./ROBERT, L.** La déesse de Hiérapolis Castabala (Cilicie). (Bibliothèque archéologique et historique de l'Institut français d'Archéologie d'Istanbul XVI) Paris 1964. 104 S., 30 Tfn. Rauer Schnitt. Orig.-Broschur. 50,--
- 6092 **DUYRAT, F.** Arados hellénistique. Etude historique et monétaire. (Institut français du Proche-Orient, Bibliothèque archéologique et historique, tome 173) Beirut 2005. XII, 433 S., davon 78 Tfn. Orig.-Französische Broschur. 25,--
- 6093 **EHLING, K.** Die Münzprägung der mysischen Stadt Germe in der römischen Kaiserzeit. (Asia Minor Studien, Band 42) Bonn 2001. XX, 184 S., 1 Karte, 5 Tfn. Orig.-Pappband. 20,--
- 6094 **ELAYI, J. u. A.G.** Le monnayage de la cité phénicienne de Sidon à l'époque perse (Ve-IVe s. av. J.-C.). Vollständiges Set, bestehend aus 2 Bänden: Tome I: Texte; S. 1-716; Tome II: Abréviations, bibliographie, index, figures et planches S. 717-855, 78 Tfn. (Supplement no. 11 der Zeitschrift Transeuphratène) Paris 2004. Orig.-Broschuren. (2) 100,--
- 6095 **The Coinage of the phoenician City of Tyre in the Persian Period (5th-4th cent. BCE).** (Orientalia Lovanensia Analecta 188 - Studia Phoenicia XX) Leuven/Paris/Walpole, MA 2009. 517 S., inklusive 54 Tabellen und Kurvendiadramme, zuzüglich 51 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 50,--
- 6096 **EMMETT, K.** Alexandrian Coins. Lodi, Wisconsin 2001. XVIII, 332 S., inklusive 13 Tfn., 4 Tfn., zahlreiche Abb. im Text. Orig.-Ganzleinenband. 20,--
- 6097 **FISCHER-BOSSERT, W.** Chronologie der Didrachmenprägung von Tarent 510-280 v. Chr. (Antike Münzen und geschnittene Steine, Band XIV) Berlin/New York 1999. XVII, 495 S., 1 Karte, 78 Tfn. und Beilagen 1-6. Orig.-Ganzleinenband. 90,--
- 6098 **Coins, Artists and Tyrants. Syracuse in the Time of the Peloponnesian War, ... with selected passages from L. O. Tudeer, Die Tétradrachmenprägung von Syrakus in der Periode der signierenden Künstler, translated by Orla Mulholland, and a biographical sketch about Tudeer by Tuukka Talvio. (The American Numismatic Society, Numismatic Studies, No. 33) New York 2017. XXVIII S., inklusive Frontispiz und 2 Karten, 371 S., XXVII Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 100,--**
- 6099 **FLAMENT, C.** Le monnayage en argent d'Athènes. De l'époque archaïque à l'époque hellénistique (c. 550 - c. 40 av. J.-C.). (Université catholique de Louvain, Etudes numismatiques 1) Louvain-la-Neuve 2007. 4 unpaginierte, 310, 40 unpaginierte S., 39 Tfn. Orig.-Broschur. 30,--

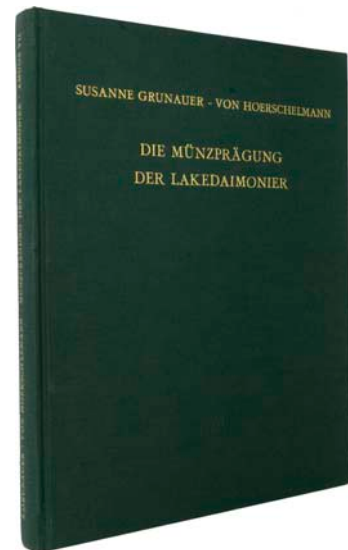
- 6100 **FRANKE, P.R.** Die antiken Münzen von Epirus. Band 1: Poleis, Stämme und epirotischer Bund bis 27 v. Chr. Katalog und Forschungen. Wiesbaden 1961. XV, 344 S., 1 gefaltete Tabelle, 1 Karte; 67 Tfn. Der Textteil ist verlagsmäßig in Orig.-Ganzleinen separat gebunden, die Tfn. befinden sich in der Orig.-Mappe mit Ganzleinenbezug. Beigefügt: **DERS.** Das Taubenorakel zu Dodona und die Eiche als der Heilige Baum des Zeus Naios. Aus: Mitteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts, Athenische Abteilung, Band 71, 1956, Heft 1, S. 60-65 samt Beilage 42-43 [Abb. epirotischer Münzen]. Orig.-Broschur. (3) 60,--
 Recto auf dem vorderen Fliegenden Vorsatzblatt des Texbandes der Monographie in 5 Zeilen die handschriftliche Autorenwidmung *Herrn Wenninger mit Dank / für jahrzehntelange Freund- / schaft, Rat und Hilfe! / 15.1.08 / P. Franke.*
- 6101 **FRANKE, P.R./BARTH, M. /SCHWARZ, H.** Schön und wertbeständig. Antike griechische Münzen aus einer alten westfälischen Privatsammlung. Mit Photographien von Nicolai Kaiser. München 2016. 10 unpaginierte, 646 S., zahlreiche mehrfarbige Abb., diverse Karten. Orig.-Ganzleineneinband. 25,--
 Die in der vorliegenden Monographie dokumentierte Sammlung wurde von dem Mendener Unternehmer Bruno Gantenbrink [senior] (* 1915, † 1990) aufgebaut.
- 6102 **FRANKE, P.R./HIRMER, M.** Die griechische Münze. Erstausgabe, München 1964. Frontispiz, 174 S., 20 mehrfarbige Tfn., 220 Tfn. in Schwarzweißstönung. Orig.-Ganzleineneinband. 30,--
- 6103 **FRANKE, P.R./NOLLE, M.K.** Die Homonoia-Münzen Kleinasiens und der thrakischen Randgebiete. Band I: Katalog. (Saarbrücker Studien zur Archäologie und Alten Geschichte, Band 10) Saarbrücken 1997. Mehrfarbiges Frontispiz, XIX, 239 S., 1 doppelseitige Karte, 102 Tfn. Orig.-Broschur. 20,--
- 6104 **FROLOVA, N.A.** Die frühe Münzprägung vom Kimmerischen Bosphorus (Mitte 6. bis Anfang 4. Jh. v. Chr.). Die Münzen der Städte Pantikapaion, Theodosia, Nymphaion und Phanagoria sowie der Sinder. Berlin 2004. 96 S., 33 Tfn. Orig.-Pappband. 30,--
- 6105 **GABRICI, E.** La monetazione del bronzo nella Sicilia antica. Nachdruck Bologna 1977 der Ausgabe Palermo 1927. VI, 210 S., 10 Tfn. Orig.-Broschur. 25,--



ex 6106



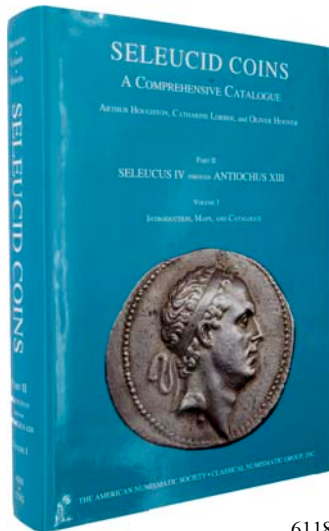
6108



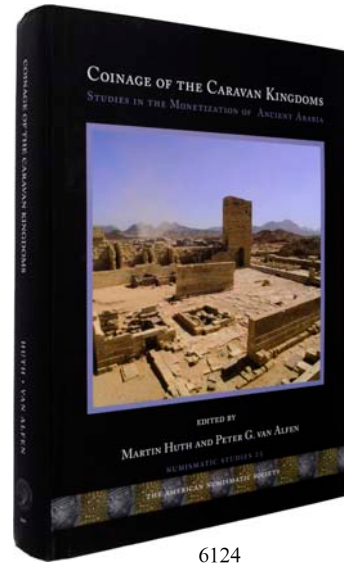
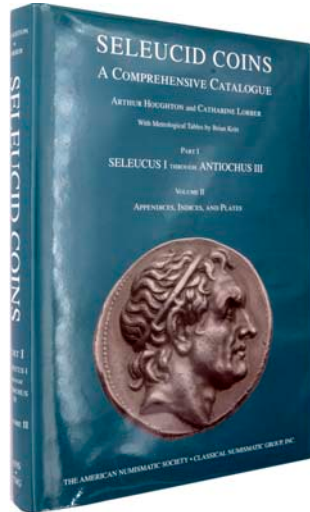
6109

- 6106 **GANSCHOW, T.** Münzen von Kappadokien. Sammlung Henseler. Vollständiges Set aus 2 Bänden, beinhaltend: Band I, Königreich und Kaisareia bis 192 n. Chr. (Gephyra 5) Beyoglu-Istanbul 2018. XXVI, 350 S., zahlreiche Abb.; Band II, Kaisareia ab 193 n. Chr., Tyana, Hierapolis am Saros. (Gephyra 6) Beyoglu-Istanbul 2018. 8 unpaginierte, 442 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminierte Pappbände. (2) 120,--
- 6107 **GITLER, H./TAL, O.** The Coinage of Philistia of the fifth and fourth Centuries BC. A Study of the Earliest Coins of Palestine. (Collezioni numismatiche - Materiali pubblici e privati - 6) Mailand/New York 2006. 411 S., inklusive 34 Tfn. Orig.-Pappband. 50,--
- 6108 **GÖBL, R.** System und Chronologie der Münzprägung des Kusanreiches. (Österreichische Akademie der Wissenschaften Phil.-Hist. Klasse Sonderband / Veröffentlichungen der Numismatischen Kommission, Sonderband) Wien 1984. 153 S., 180 Tfn., zuzüglich 40 Tabellen. Folioformat. Orig.-Ganzleineneinband, die Bindung etwas gelockert, doch intakter Buchblock, die Buchdecke etwas fleckig. 150,--
- 6109 **GRUNAUER-VON HOERSCHELMANN, S.** Die Münzprägung der Lakedaimonier. (Deutsches Archäologisches Institut, Antike Münzen und geschnittene Steine, Band 7) Berlin 1978. XXII, 207 S., 32 Tfn. Orig.-Ganzleineneinband. 50,--

- 6110 **HEAD, B.V.** Catalogue of the Greek Coins of Ionia. [Catalogue of the Greek Coins in the British Museum, Vol. 16] London 1892. LVII S., 1 gefaltete mehrfarbige Karte, 453 S., 39 Tfn. Orig.-Ganzleinenband, die Rückenpartie lichtgeheilt, das Vorsatzpapier vorn und hinten entlang der Deckelgelenke gebrochen, doch die Bindung nur leicht gelockert. 50,--
- Auf der Titelseite die nach 1953 aufgebrachte (zum terminus post quem, vgl. die nachfolgenden biographischen Angaben) vierzeilige Besitzerstempelung *Univ.-Professor | Dr. med. et phil. | Franz Lanyar | Graz, Krenngasse 43*. Franz Xaver Lanyar (* 1896 in Lemberg, heute: Lwiw, Ukraine, † 1976 in Graz) stammte aus dem Geschlecht der Edlen von Lanyar, das 1919 im Zuge der Ratifikation des Adelsaufgabegesetzes der Republik Österreich seinen Nobilitätstitel verlor. Er absolvierte an der Universität Graz ein medizinisch-naturwissenschaftliches Studium und wurde dort 1919 zum Dr. med. promoviert. 1924 legte er ebenda auch in Philologie die Magisterprüfung erfolgreich ab. Wann er seinen durch die Besitzerstempelung dokumentierten Dokortitel in jenem Fach erwarb, ließ sich nicht ermitteln. In Lanyars Studienort sollte sich seine gesamte berufliche Laufbahn vollziehen. Nach seiner Assistentenzeit am Institut für allgemeine und experimentelle Pathologie sowie am Institut für Hygiene, übernahm er 1922 eine Stelle als Sekundärarzt am dortigen Landeskrankenhaus, in der städtischen Krankenfürsorgeanstalt trat er 1924 eine Stelle als Vertrauensarzt an und stieg später dort zum Chefarzt auf. Die steiermärkische Metropole ernannte ihn 1929 zum Stadtarzt und von 1929 bis 1936 erledigte er dort seinen chefarztlichen Dienst bei der Arbeitskrankenkasse. 1936 empfing er den Berufstitel "Medizinalrat". Seine akademische Lehrbefähigung, die er 1942 mit seiner Habilitation in physiologischer Chemie erlangte, verschaffte ihm zum Folgejahr einen Lehrauftrag in diesem Fach in Graz, den er zunächst bis 1945 nachkommen konnte. Nach der Wiederbestätigung seiner Habilitation 1948 nahm er diese Lehrtätigkeit wieder auf. Im Sommer 1949 verlegte er seine Dozentur an der Grazer medizinischen Fakultät auf die Sozialmedizin. 1954 zum außerordentlichen Professor ernannt, wirkte er auf diesem Gebiet noch bis zum Wintersemester 1971/72. Mit dem Amtstitel "Senatsrat" trat er in den Ruhestand (*Petra Scheiblechner, "... politisch ist er einwandfrei ..." Kurzbiographien an der Medizinischen Fakultät der Universität Graz in der Zeit von 1938 bis 1945 tätigen WissenschaftlerInnen. Graz 2002, S. 138ff.* Lanyar wurde 1965 in die Österreichische Numismatische Gesellschaft aufgenommen (*Bernhard Koch, 100 Jahre Österreichische Numismatische Gesellschaft 1870-1970. Festschrift. Numismatischen Zeitschrift Band 84/85, Wien 1970, S. 79*). Er vermachte der Medizinischen Fakultät an der Universität Graz finanzielle Mittel, aus denen die Franz Lanyar-Stiftung Mittel zur Förderung der medizinischen Forschung vergeben kann.
- 6111 **HEIPP-TAMER, C.** Die Münzprägung der lykischen Stadt Phaselis in griechischer Zeit. (Saarbrücker Studien zur Archäologie und Alten Geschichte, Band 6) Saarbrücken 1993. 182 S., 32 Tfn. Orig.-Broschur. 20,--
- 6112 **HENDIN, D.** Guide to Biblical Coins. With values by Herbert Kreindler. 5. Auflage, New York 2010. 637 S. [S. 1-17 in römischen Zahlen paginiert, danach ist die Zahlenfolge S. 18ff in arabischen Ziffern angegeben], inklusive 56 Tf., zahlreiche Abb. im Text. Orig.-Pappband. 30,--
- 6113 **Guide to Biblical Coins. With values by Herbert Kreindler. 4. Auflage, New York 2001. 472 S., [S. 1-20 in römischen Zahlen paginiert], 1 unpaginierte S., inklusive 38 Tfn., zahlreiche Abb. im Text. Orig.-Ganzleinenband. Beigefügt: BARAG, D./QEDAR, S. The Beginning of Hasmonean Coinage. Aus: Israel Numismatic Journal 4, 1980, S. 8-21, Tf. 3-9. Orig.-Broschur. OVERBECK, B./MESHORER, Y. Das Heilige Land. Antike Münzen und Siegel aus einem Jahrtausend jüdischer Geschichte. Katalog der Sonderausstellung [der Sammlung Samel] 1993/94 der Staatlichen Münzsammlung München. XIV, 191, 3 unpaginierte S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. HERITAGE AUCTIONS. The Shoshana Collection of ancient Judean Coins. 180, 14 unpaginierte S., umfassend illustriert. Nrn. 20001-20712. Auktion, New York, 8.-9.3.2012. Orig.-Broschur. Ein Ausdruck der online publizierten Liste der Zuschläge inliegend. FRITZ RUDOLF KÜNKER GmbH & Co. KG. The Samel Collection of Jewish Coins and Medals [Katalog der Auktion 334, Osnabrück, 17.3.2020]. 156, 16 unpaginierte S., umfassend illustriert. Orig.-Broschur. Die zugehörige Orig.-Ergebnisliste inliegend. (5) 30,--**
- 6114 **HERZFELDER, H.** Les monnaies d'argent de Rhexion frappées entre 461 et le milieu du IV^e siècle av. J.-C. Paris 1957. 154 S., 20 Tfn. Roter Bibliothekseinband, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. 60,--
- 6115 **HILBERT, R.** Die Elektronprägung von Milet. 2 Bände. (Nomismata 9) Bonn 2018. Total 511 S., inklusive 111 Tfn., diverse Tabellen und Diagramme, 308 Abb. im Text, 13 Tfn. Orig.-Pappband. (2) 40,--
- 6116 **HOLLOWAY, R.R.** The Thirteen-Months Coinage of Hieronymos of Syracuse. (Antike Münzen und geschnittene Steine, Band III) Berlin 1969. XXIII, 47 S., 12 Tfn. (letztere lose in einer verlagsmäßig auf den Spiegel des Rückdeckels montierten Tasche befindlich). Orig.-Ganzleinenband. 30,--
- 6117 **HOOVER, O.D.** Coins of the Seleucid Empire from the Collection of Arthur Houghton Part II. (Ancient Coins in North American Collections, No. 9) New York 2007. XIII, 174 S., 55 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 25,--



6118



6124

- 6118 HOUGHTON, A./LORBER, C./HOOVER, O. Seleucid Coins. A Comprehensive Catalogue. Vollständiges Set, bestehend aus den jeweils in 2 Teilbände gegliederten Partien I und II, New York 2002 und 2008, beinhaltend: HOUGHTON, A./LORBER, C. Part I, Volume I, Seleucus I through Antiochus III, Introduction, Maps and Catalogue. New York 2002. XL, 488 S.; Part I, Volume II, Seleucus I through Antiochus III, Appendices, Indices and Plates. New York 2002. 4 unpaginierte, 300 S., 101 Tfn.; HOUGHTON, A./LORBER, C./HOOVER, O. Part II, Volume I, Seleucus IV through Antiochus XIII, Introduction, Maps and Catalogue. New York 2008. XLVII, 714 S.; Part II, Volume II, Seleucus IV through Antiochus XIII, Appendices, Indices, and Plates. York 2008. 6 unpaginierte, 536 S., 120 Tfn. Orig.-Ganzleineneneinbände. (4) 200,--
- 6119 HOWGEGO, C.J. Greek Imperial Countermarks. Studies in the Provincial Coinage of the Roman Empire. (Royal Numismatic Society Special Publication 17) Nachdruck London 2005 der Ausgabe London 1985. XI, 317 S., 36 Karten, 33 Tfn. Orig.-Ganzleineneneinband. 50,--
- 6120 HRISTOVA, N./JEKOV, G. The Coins of Thrace inferior I-III c. A. D.: Serdica. Blagoewgrad 2007. 182 S. [mit Texten auf Bulgarisch], VIII S. [englischsprachige Zusammenfassung, eingeschoben hinter S. 16], zahlreiche Abb. im Text, 2 mehrfarbige Tfn., 2 unpaginierte S. Orig.-Kunstledereinband. 20,--
- 6121 The Coins of Moesia inferior I-III c. A. D.: Marcianopolis. Blagoewgrad 2007. 240 S. [mit Texten auf Bulgarisch], VIII S. [englischsprachige Zusammenfassung, eingeschoben hinter S. 16], zahlreiche Abb. im Text, 2 mehrfarbige Tfn., 2 unpaginierte S. Orig.-Kunstledereinband. 40,--
- 6122 The Coins of Moesia inferior I-III c. A. D.: Nicopolis ad Istrum. Blagoewgrad 2009. 476 S. [mit Texten auf Bulgarisch], IX S. [englischsprachige Zusammenfassung, eingeschoben hinter S. 16], zahlreiche Abb. im Text. Orig.-Kunstledereinband. 15,--
- 6123 HUTH, M. Coinage of the Caravan Kingdoms. Ancient Arabian Coins from the Collection of Martin Huth. (Ancient Coins in North American Collections, No. 10) New York 2010. XXIII, 162 S., inklusive 77 Tfn. Orig.-Ganzleineneneinband. 80,--
- 6124 HUTH, M./ALFEN, P.G. van (Hrsg.). Coinage of the Caravan Kingdoms. Studies in the Monetization of Ancient Arabia. (American Numismatic Society, Numismatic Studies 25) New York 2010. 602 S., 42 Tfn. Orig.-Ganzleineneneinband. 60,--
- 6125 IMHOOF-BLUMER, F. Nymphen und Chariten auf griechischen Münzen. Sonderdruck aus: Journal International d'Archéologie Numismatique 11, 1908. 212 S., 12 Tfn. Dunkelgrüner Bibliotheksleineneneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. 80,--
- 6126 Zur griechischen und römischen Münzkunde. Nachdruck Hildesheim/New York 1977 des unpaginierten Sonderdrucks Genf 1908 aus: Revue Suisse de Numismatique Band XIII, 1907, S. 161-272 und Band XIV, S. 1-211. 324 S., 10 Tfn. Orig.-Ganzleineneneinband. 15,--
- 6127 Monnaies grecques. Nachdruck Bologna 1977 der Ausgabe Paris/Leipzig 1883. IV, 518 S., 9 [mit A-I bezeichnete] Tfn. Orig.-Ganzleineneneinband. 50,--
- 6128 Lydische Stadtmünzen. Neue Untersuchungen. Nachdruck Bologna 1978 der Ausgabe Genf/Leipzig 1897. 8 unpaginierte, 213 S., 7 Tfn. Orig.-Pappband. 20,--

- 6129 Kleinasiatische Münzen. In einem Band vereinter Nachdruck Hildesheim/Zürich/New York 1991 der 2 Bände der Originalausgabe (Sonderschriften des Österreichischen Archäologischen Institutes in Wien I und III) Wien 1901 und 1902. 581 S., 20 Tfn. [Teil I: S. 1-302, 9 doppelseitige Tfn; Teil II: S. 303-581, Tf. X-XX], Orig.-Ganzleinenband. 20,--
- 6130 **IMHOOF-BLUMER, F./GARDNER, P.** Ancient Coins illustrating lost Masterpieces of Greek Art. A Numismatic Commentary on Pausanias. New England Edition with Introduction, Commentary and notes by. Al. N. Oikonomides. Chicago 1964. Frontispiz, LXXXVII S., 2 Tfn, 176 S., T. I-V, A-Z, AA-KK. Orig.-Ganzleinenband. 10,--
Exemplar der numismatischen Bibliothek Alexander Wild, Hess-Divo AG, Auktion 312, Zürich, 23.10.2008, Nr. 2329. Der Inhaber einer wissenschaftlichen Buchhandlung mit angeschlossenen Antiquariat in Bern, ließ seine Sammlung Berner Münzen und Medaillen einige Jahre vor Auflösung seiner privaten numismatischen Bücherbestände versteigern (*Hess-Divo AG, Auktion 281, Zürich, 26.10.1999*).
- 6131 **INGHOLT, H./SEYRIG, H./STARCKY, J.** Recueil des tessères de Palmyre. Suivi de remarques linguistiques par André Caquot. (Institut français d'archéologie de Beyrouth, Bibliothèque Archéologique et Historique, Band LVIII). Paris 1955. Frontispiz, X, 205 S., 49 Tfn. Rauer Schnitt, Orig.-Broschur. 40,--
- 6132 **JENKINS, G.K.** The Coinage of Gela. (Antike Münzen und geschnittene Steine, Band II) Berlin 1970. Text- und Tafelteil. XXIV, 312 S.; 16 S., 56 Tfn. Der Textteil im Orig.-Ganzleinenband, die Tfn. lose eingelegt in die mit entsprechendem Ganzleinen bezogene Orig.-Mappe. (2) 150,--
- 6133 Coins of Punic Sicily. Unveränderter Nachdruck Zürich 1997 der ursprünglich in 4 Teilen unter dem selben Titel publizierten Arbeit, in: Schweizerische Rundschau Band 50, 1971, S. 25-78 samt Tf. 1-24, Band 53, 1974, S. 23-41 samt Tf. 1-7, Band 56, 1977, S. 5-65 samt Tf. 1-22, Band 57, 1978, S. 5-68 samt Tf. 1-24. Orig.-laminiertes Pappband. Beigefügt: **BALDUS, H.R.** Unerkannte Reflexe der römischen Nordafrika-Expedition von 256/255 v. Chr. in der karthagischen Münzprägung. **DERS.** Der punische Münzschatzfund von Bulla Regia. **OIKONOMIDES, M.** Les séries de monnaies puniques du Musée Numismatique d'Athènes. Orig.-Broschuren, wenn nicht anders notiert. (4) 50,--
- 6134 **JENKINS, G.K./KÜTHMANN, H.** Münzen der Griechen. Die Welt der Münzen. München 1972. 330 S., inklusive diverser mehrfarbiger Tfn und 695 Abb. in Schwarzweißstönung. Orig.-Ganzleinenband. 20,--
Recto auf dem Fliegenden Vorsatzblatt in 3 Zeilen die Mitautorenwidmung *Mit den Wünschen / nutzbringenden Gebrauchs / H. Küthmann*.
- 6135 **JENKINS, G.K./LEWIS, R. B.** Carthaginian Gold and Electrum Coins. (Royal Numismatic Society, Special Publication No. 2) London 1963. Frontispiz, 140 S., 38 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 30,--
- 6136 **JOSIFOVSKI, P.** Roman Mint of Stobi. Skopje 2001. 341 S., diverse Abb. im Text, 46 Tfn. Orig.-Kunstledereinband. 80,--
- 6137 **JURUKOVA, J.** Le monnayage des villes en Mésie Inférieure et en Thrace pendant le IIe - IIIe s.: Hadrianopolis. Sofia 1987. 268 S., diverse Abb. im Text, 66 Tfn. Orig.-Kunstledereinband, die Ecken leicht bestoßen, handschriftlicher Vermerk auf der Titelseite. 60,--
Text in Bulgarisch, mit Zusammenfassungen auf Russisch und Französisch (S. 247-256; 257-268).
- 6138 **KADMAN, L.** The Coins of Aelia Capitolina. (Corpus Nummorum Palaestinensium Volume I) Jerusalem 1956. 191 S., 17 Tfn. Orig.-Ganzleinenband, das Papier der Textpartie aufgrund der verwendeten minderen Qualität wie üblich leicht gebräunt, das Kunstdruckpapier der Tfn. davon unbeeinträchtigt. 50,--
- 6139 The Coins of Caesarea Maritima. (Corpus Nummorum Palaestinensium Volume II) Jerusalem 1957. 243 S., 19 Tfn. Orig.-Ganzleinenband, das Papier der Textpartie aufgrund der verwendeten minderen Qualität wie üblich leicht gebräunt, das Kunstdruckpapier der Tfn. davon unbeeinträchtigt. 50,--
- 6140 The Coins of Akko Ptolemais. (Corpus Nummorum Palaestinensium, Volume IV). Jerusalem 1961. 240 S., 19 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 50,--
- 6141 **KAMPMANN, U.** Die Homonoia-Verbindungen der Stadt Pergamon. (Saarbrücker Studien zur Archäologie und Alten Geschichte, Band 9) Saarbrücken 1996. XVI, 134 S., 11 Tfn. Orig.-Broschur. 20,--
- 6142 **KARAYOTOV, I.** The Coinage of Mesambria. Vol. 2: Bronze Coins of Mesambria. Burgas 2009. 499 S., zahlreiche Abb. im Text. Orig.-laminiertes Pappband. 30,--
- 6143 **KARWIESE, S.** Die Münzprägung von Ephesos. Band I. Die Anfänge: Die ältesten Prägungen und der Beginn der Münzprägung überhaupt. Wien/Köln/Weimar 1995. 207 S., diverse Abb. im Text auf S. 192-207, Tf. 1-5, I-IV. Orig.-Broschur. 40,--

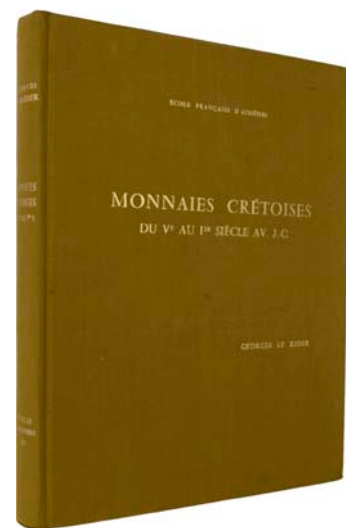
- 6144 Die Münzprägung von Ephesos 5. Katalog und Aufbau der römerzeitlichen Stadtprägung mit allen erfassbaren Stempelnachweisen. 1. Katalog. (Veröffentlichungen des Institutes für Numismatik und Geldgeschichte, Band 14). Wien 2012. 295 S., zahlreiche Abb. im Text. Folioformat. Orig.-Ganzleinen einband. Beigefügt: DERS. Die Münzprägung von Ephesos. Corpus und Aufbau der römerzeitlichen Stadtprägung. [Band 5.] 2. Statistiken, Metrologie und Kommentare. (Veröffentlichungen des Institutes für Numismatik und Geldgeschichte, Band 18). Wien 2016. 347, 3 unpaginierte S., zahlreiche Abb. und Tabellen im Text. Orig.-Ganzleinen einband. (2) 60,--
- 6145 Die Münzprägung von Ephesos. Corpus und Aufbau der römerzeitlichen Stadtprägung. [Band 5.] 2. Statistiken, Metrologie und Kommentare. (Veröffentlichungen des Institutes für Numismatik und Geldgeschichte, Band 18). Wien 2016. 347, 3 unpaginierte S., zahlreiche Abb. und Tabellen im Text. Orig.-Ganzleinen einband. 25,--
- 6146 KINDLER, A. The Coinage of Bostra. Warminster 1983. VII, 160 S., 12 Tfn. Orig.-Broschur. 15,--
- 6147 KLEIN, D. Sammlung von griechischen Kleinsilbermünzen und Bronzen. (Nomismata, Historisch-numismatische Forschungen 3) Mailand 1999. 109 S., 26 Tfn. Orig.-Pappband. 25,--
Recto auf dem vorderen Fliegenden Vorsatzblatt in 3 Zeilen die handschriftliche Widmung *Herrn Alois Wenninger in freundschaftlicher / Verbundenheit / D. Klein.*
- 6148 KLEINER, F.S./NOE, S.P. The Early Cistophoric Coinage. (Numismatic Studies No. 14) New York 1977. 128 S., 38 Tfn. Orig.-Ganzleinen einband. 30,--
- 6149 KLOSE, D.O.A. Die Münzprägung von Smyrna in der römischen Kaiserzeit. (Antike Münzen und geschnittene Steine, Band X) Berlin 1987. XXIV, 359 S., 63 Tfn. Orig.-Ganzleinen einband. Beigefügt: DERS. ΟΥΕΞΙΠΙΑΝΟΣ ΝΕΩΤΕΡΟΣ. Aus: Chiron Band 14, 1984, S. 193-195. Orig.-Broschur. (2) 50,--
- 6150 KOMNICK, H. Die Münzprägung von Nicopolis ad Mestum. Berlin 2003. VIII, 91 S., 8 Tfn. Orig.-Pappband. 30,--
- 6151 KRAAY, C.M. The archaic Coinage of Himera. (Centro Internazionale di Studi Numismatici, Bibliotheca 1) Neapel 1984 [gemäß der Angabe auf dem vorderen Deckblatt; auf der Titelseite ist stattdessen das Jahr 1983 im Druck notiert]. 104 S., 15 Tfn. Orig.-Broschur. 50,--
- 6152 KRAAY, C.M./JENKINS, G.K. (Hrsg.). Essays in Greek Coinage presented to Stanley Robinson. Oxford 1968. XII, 268 S., 33 Tfn. Orig.-Ganzleinen einband. 80,--
Aus Bibliothek Bernhard Schulte, Münzen & Medaillen GmbH, Auktion 28, Stuttgart 30.-31.10.2008, Nr. 1216.



6153



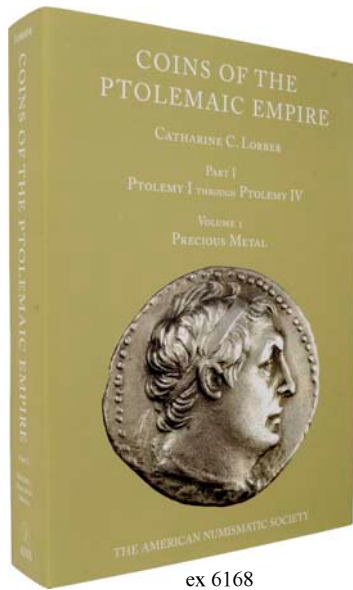
6158



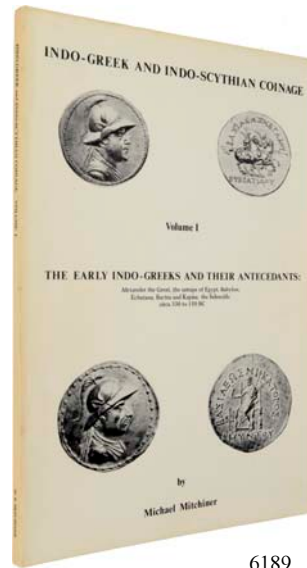
6159

- 6153 KRAFT, K. Das System der kaiserzeitlichen Münzprägung in Kleinasien. Materialien und Entwürfe. (Istanbuler Forschungen, Band 29) Berlin 1972. 221 S., 117 Tfn., 24 Karten, Verlagsmäßig der Textteil in Orig.- Broschur, die losen Tfn. und Karten gemeinsam bewahrt in der mit Ganzleinen bezogenen Orig.-Faltmappe. 125,--
- 6154 KREMYDI-SICILIANOU, S. The Coinage of the Roman Colony of Dion. (Biblioteca of the Hellenic Numismatic Society 4) Athen 1996 [Texte in griechischer Sprache, mitsamt einer in Englisch verfassten Zusammenfassung auf S. 275-287]. XVIII, 296 S., 38 Tfn. Orig.-Ganzleinen einband. 40,--
- 6155 KROLL, J.H./WALKER, A.S. The Greek Coins. (The Athenian Agora. Results of Excavations conducted by the American School of Classical Studies at Athens, Volume XXVI) Princeton 1993. XXVI, 376 S., 36 Tfn. Orig.-Ganzleinen einband. 50,--

- 6156 LANE, E.N. Corpus Monumentorum Religionis Dei Menis (CMRDM). II: The Coins and Gems. (Etudes préliminaires aux religions orientales dans l'Empire romain, 29. Band) Brill 1975. XV, 180 S., 64 sowie 8 weiter als Addenda nachfolgende Tfn., 1 gefaltete größerformatige Tf. Orig.-Ganzleinen-einband. 60,--
- 6157 LAVVA, S. Die Münzprägung von Pharsalos. (Saarbrücker Studien zur Archäologie und Alten Geschichte, Band 14) Saarbrücken 2001. XIX, 254 S., 4 Diagramme, 29 Tfn. Orig.-Broschur. 20,--
- 6158 LEDERER, P. Die Staterprägung der Stadt Nagidos. Berlin 1932 (neu paginierter Sonderdruck aus: Zeitschrift für Numismatik Band 41, 1931, S. 153-276 samt Tf. IX-XVII). 134 S., 9 Abb. im Text, Tf. A (als Frontispiz), Tf. 1-9. Schwarzer Ganzleinen-einband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, auf die Deckel montiert sind das bedruckte vordere Deckblatt bzw. das hintere Deckblatt der Orig.-Broschur. 100,--
- 6159 LE RIDER, G. Monnaies crétoises du Ve au Ier siècle av. J.-C. (Ecole Française d'Athènes, Etudes Crétoises XV). Paris 1966. 6 unpaginierte, 345 S., 2 gefaltete Karten, 48 Tfn. Orig.-Ganzleinen-einband. 250,--
Recto auf der Vortitelseite in drei Zeilen die handschriftliche Autorenwidmung *à Alain Weil, / en témoignage d'estime et d'amitié, / Georges de Rider* sowie die zweizeilige Besitzerstempelung *ALAIN WEIL / Expert Numismate*. Recto auf dem vorderen Fliegenden Vorsatzblatt der handschriftliche Besitzereintrag *A. Weil*. Alain Weil hatte Chemie an der angesehenen Hochschule "Ecole normale supérieure" (ENS) in Paris studiert. Bei seiner Berufswahl ließ er sich aber von er seiner Leidenschaft für Münzen und Medaillen leiten und machte sich als Händler und numismatischer Experte in der französischen Hauptstadt selbständig.
- 6160 Le monnayage d'argent et d'or de Philippe II frappé en Macédoine de 359 à 294. Paris 1977. 6 unpaginierte, 484 S., 1 gefaltete geographische Karte, 95 Tfn. Orig.-Ganzleinen-einband. 60,--
- 6161 Antioche de Syrie sous les Séleucides. Corpus des monnaies d'or et d'argent. [Band] 1: De Séleucos I à Antiochos V c. 300-161. (Mémoires de l'Académie des Inscriptions et Belles-Lettres, nouvelle série XIX) Paris 1999. 260 S., 27 Tfn. Orig.-Broschur. 50,--
- 6162 LE RIDER, G./JENKINS, K./WAGGONER, N./WESTERMARK, U. (Hrsg.). Kraay - Mørkholm Essays. Numismatic Studies in Memory of C. M. Kraay and O. Mørkholm. (Numismatica Lovaniensia 10) Louvain-la-Neuve 1989. XXIV, 321 S., 72 Tfn. Orig.-Ganzleinen-einband. 60,--
- 6163 LESCHHORN, W./FRANKE, P.R. Lexikon der Aufschriften auf griechischen Münzen - Lexicon of Greek Coin Inscriptions. Band - Volume I: Geografische Begriffe, Götter und Heroen, mythische Gestalten, Persönlichkeiten, Titel und Beinamen, Agonistik, staatsrechtliche und prägerechtliche Formeln, bemerkenswerte Wörter. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, philosophisch-historische Klasse, Denkschriften, 304. Band) Wien 2002. 428 S. Orig.-laminiertes Pappband. Beigefügt: LESCHHORN, W. (Bearb.). Lexikon der Aufschriften auf griechischen Münzen - Lexicon of Greek Coin Inscriptions. Band - Volume II: Ethnika und 'Beamtennamen'. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, philosophisch-historische Klasse, Denkschriften, 383. Band) Wien 2009. 1090 S. Orig.-laminiertes Pappband. Beide Bände mit Ausführungen auf Deutsch und Englisch. (2) 80,--
- 6164 LESCHHORN, W./MIRON, A.V. und A.(Hrsg.). Hellas und der griechische Osten. Studien zur Geschichte und Numismatik der griechischen Welt. Festschrift für Peter Robert Franke zum 70. Geburtstag. Saarbrücken 1996. 299 S., 11 Tfn. Orig.-laminiertes Pappband. 20,--
Recto auf dem Fliegenden Vorsatzblatt in 8 Zeilen die von Prof. Dr. Peter Robert Franke handschriftlich erstellte Widmung *Herrn Alois Wenninger / in Verbundenheit mit / der Numismatik der / Antike und mit Dank / für manche Hilfe und / Anregung / Januar 1997 / Franke*.
- 6165 LINDGREN, H.C./KOVACS, F.L. Ancient Bronze Coins of Asia Minor and the Levant from the Lindgren Collection. San Francisco 1985 [Lindgreen I]. XV, 212 S., 135 Tfn. Beigefügt: LINDGREN, H.C. Ancient Greek Bronze Coins. European Mints from the Lindgren Collection [Lindgreen II]. San Mateo 1989. XX, 89 S., 89 Tfn. DERS. Lindgreen III. Ancient Greek bronze coins from the Lindgren Collection. San Francisco 1993. XVIII, 102, III S., 102 Tfn. Orig.-Ganzleinen-einbände. (3) 100,--
- 6166 LINZALONE, J. Electrum and the Invention of Coinage. o.O. (Tucson, Arizona) 2011. XV, 231 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleinen-einband. 30,--
- 6167 LORBER, C.C. Amphipolis. The Civic Coinage in Silver and Gold. With a contribution on metrology by Wayne McGovern. Los Angeles 1990. Frontispiz, IV, 196 S., 1 Karte, 31 Tfn. Orig.-Ganzleinen-einband. 40,--



ex 6168



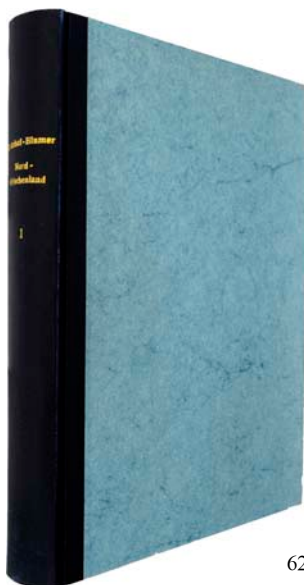
6189



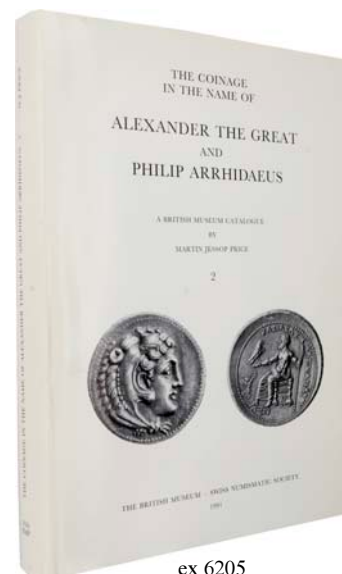
- 6168 Coins of the Ptolemaic Empire. Set aus beiden bislang erschienen Bänden, wie folgt: Part I, Ptolemy I through Ptolemy IV. Volume 1: Precious Metal. New York 2018. XIII S., 3 Karten, 625 S., 76 Tfn. Orig.-Pappband; Part I, Ptolemy I through Ptolemy IV. Volume 2, Bronze. New York 2018. XIII, 205 S., 46 Tfn. Orig.-Pappband. (2) 150,--
- 6169 MACDONALD, D.[J.]. The coinage of Aphrodisias. (Royal Numismatic Society Special Publication No. 23) London 1992. XI, 169 S., 32 Tfn. Orig.-Pappband. 30,--
- 6170 An Introduction to the History and Coinage of the Kingdom of the Bosphorus. Including the Coinage of Panticapaion (with "Apollonia" and "Myrmecium"), Phanagoria, Georgippia, Sindicus Limen or the Sondoï, Nymphaeum, Theodosia, and the Kings of the Cimmerian Bosphorus. (Classical Numismatic Studies, No. 5) Lancaster/London 2005. VII, 152 S., zahlreiche Abb. im Text. Orig.-Ganzleinen-einband. 30,--
- 6171 MANI HURTER, S. Die Didrachmenprägung von Segesta, mit einem Anhang der Hybriden, Teilstücke und Tetradrachmen sowie mit einem Überblick über die Bronzeprägung. (Schweizer Studien zur Numismatik 1). o.O. (Biel) 2008. 235 S., inklusive 29 Tfn. Orig.-Ganzleinen-einband. 30,--
- 6172 MANI HURTER/ARNOLD-BIUCCHI, C. (Hrsg.). Pour Denyse. Divertissements Numismatiques. Bern 2000. 224 S., inklusive 25 Tfn. Orig.-Broschur. 25,--
- 6173 MANI-HURTER, S./LIEWALD, H.-J. Neue Münztypen der Kyzikener Elektronprägung. Beigefügt: DIES. Neue Nominale in der Elektronprägung von Kyzikos. DIES. Die frühesten Typen der Elektronprägung von Kyzikos: Thunfische, Thunfischköpfe und -hinterhälften. Sonderdrucke aus: Schweizerische Numismatische Rundschau, Band 81, 2002, S. 21-39, Tf. 1-5; Band 83, 2004, S. 27-44, Tfn. 5-7; Band 85, 2006, S. 5-26, Tfn. 1-4. Orig.-Broschuren. (3) 10,--
- 6174 MARKOU, E. L'or des rois de Chypre. Numismatique et histoire à l'époque classique. (Meletemata 64) Athen 2011. 379 S. [die Paginierung erfolgt zunächst in römischen Ziffern und setzt sich ab S. 45 in arabischen Ziffern fort], inklusive 35 Tfn. Orig.-laminiertes Pappband. 50,--
- 6175 MARTIN, K. Demos - Boule - Gerousia. Personifikationen städtischer Institutionen auf kaiserzeitlichen Münzen aus Kleinasien. 2 verlagsmäßig separat eingebundene Teile. Teil 1: Text und Epigraphischer Anhang; Teil 2: Katalog, Indizes und Tafeln. (Euros, Münstersche Beiträge zu Numismatik und Ikonographie, Bd. 3/1, 3/2) Bonn 2013. XXX, 288 S., 135 Abb. im Text; VIII, 285 S., 37 Tfn. Orig.-laminierte Pappbände. (2) 80,--
- 6176 MAY, J.M.F. The Coinage of Damastion and the Lesser Coinages of the Illyro-Paeonian Region. Nachdruck Aalen 1979 der Originalausgabe London 1939. XIV, 209 S., 12 Tfn., 1 gefaltete Karte. Orig.-Ganzleinen-einband. 25,--
- 6177 The Coinage of Abdera (540-345 B.C.). (Royal Numismatic Society Special Publication No. 3) London 1966. XI, 298 S., 24 Tfn. Orig.-Ganzleinen-einband, kleine Flecken auf den Fliegenden Vorsatzblättern. 40,--
- 6178 MAZARD, J. Corpus Nummorum Numidiae Mauretaniaeque. Paris 1955. 264 S., inklusive 28 Tfn., zahlreiche Abb. im Text. Brauner Bibliotheksleinen-einband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldprägtem Rücken. 50,--

- 6179 **McALEE, R.** The coins of Roman Antioch. Lancaster/London 2007. XX, 407 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleinenband. 60,--
- 6180 **MEADOWS, A./SHIPTON, K. (Hrsg.).** Money and its Uses in the Ancient Greek World. Reprint Oxford/New York 2004 der Erstausgabe Oxford/New York 2001. XX, 167 S., 19 Tfn. Orig.-laminiertes Pappband. 40,--
- 6181 **MESHORER, Y.** Nabataean Coins. (Qedem, Monographs of the Institute of Archaeology, The Hebrew University of Jerusalem, 3) Jerusalem 1975. 8 unpaginierte, 112 S., 8 Tfn. Orig.-Pappband. 30,--
- 6182 **MESHORER, Y./QEDAR, S.** Samaritan Coinage. (Publications of the Israel Numismatic Society, Numismatic Studies and Researches, Volume IX) Jerusalem 1999. 128 S., zahlreiche Abb. im Text, 31 Tfn. Orig.-Pappband. 40,--
- 6183 **METCALF, W.E.** The Silver Coinage of Cappadocia, Vespasian-Commodus. (Numismatic Notes and Monographs No. 166). New York 1996. XIV, 173 S., 54 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 20,--
- 6184 **The Later Republican Cistophori.** (Numismatic Notes and Monographs 170) New York 2017. VI, 87 S., 86 Tfn. Orig.-Pappband. 25,--
- 6185 **MILDENBERG, L.** The Coinage of the Bar Kokhba War. (Typos, Monographien zur antiken Numismatik, Band VI). Aarau/Frankfurt am Main/Salzburg. 1984. 396 S., diverse Abb. im Text, 44 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 50,--
- 6186 **MILDENBERG, L./HURTER, S.** The Arthur S. Dewing Collection of Greek Coins. Text- und Tafelband in separaten Einbänden. (Ancient Coins in North American Collections, No. 6) New York 1985. Frontispiz, XII, 194 S.; 4 unpaginierte S., 142 Tfn. Orig.- Ganzleinenbände in dem mit entsprechendem Titel bezogenen Orig.-Schuber. 25,--
- 6187 **MILNE, J.G.** Kolophon and its Coinage: A study. (Numismatic Notes and Monographs No. 69) New York 1941. 4 unpaginierte, 113 S., 19 Tfn. Oktavformat. Orig.-Broschur, abgesehen von einem kleinen leichten Flecken auf dem vorderen Deckblatt in einem nahezu unbenutzten Zustand. 40,--
- 6188 **University of Oxford, Ashmolean Museum. Catalogue of Alexandrian Coins.** Nachdruck New York 1982 der Erstausgabe Oxford 1927, unter Hinzufügung des Nachtrags "Supplement (New types added 1933-1971)". LXVIII, 155 S., 7 Tfn., 9 S., 2 gefaltete Tabellen. Orig.-Kunstledereinband. Beigefügt: **CLASSICAL NUMISMATIC GROUP. INC.** Auktion Triton XXI, New York, 9.1.2018. The Giovanni Maria Staffieri Collection of the Coins of Roman Alexandria. 144 S., umfassend illustriert. 273 Nrn. Orig.-Broschur. **MÜNZ ZENTRUM**, Auktion 52, Köln 12.11.1984. Ägyptische Münzen. Bedeutende Spezialsammlung: I. die Ptolemäischen Könige, II. Römische Kaiserzeit. 146 S., zahlreiche Abb. 1389 Nrn. Orig.-Broschur. (3) 20,--
- 6189 **MITCHINER, M.** Indo-Greek and Indo-Scythian Coinage. Komplettes neunbändiges Set, London 1975-1976, beinhaltend: **Band 1.** The Early Indo-Greeks and their Antecedents: Alexander the Great, the Satraps of Egypt, Babylon, Ecbatana, Bactria and Kapisa: the Seleucids: circa 330 to 150 BC. (S. I-XXIX, 1-102). **Band 2.** The Apogee of the Indo-Greeks; ca. 160 to 120 BC. (S. I-XIX, 103-181). **Band 3.** The Decline of the Indo-Greeks, ca. 130 to 0 BC (S. I-XIX, 182-282). **Band 4.** Contemporaries of the Indo-Greeks: Kings of Sogdiana; Scythians of Merv, Choresmia and Balkh; Yueh Chi and early Kushans; Indian states of Taxila-Gandhara and the Punjab: Audumbara, Kuninda etc. Indo-Greek mints, coins denominations and forgeries (S. I-XXI, 283-390). **Band 5.** Establishment of the Scythians in Afghanistan and Pakistan. The Parthians, the dynasties of Otanes and Vonones, the conquests of Maues circa 130 to 40 BC (S. I-XXI, 391-480). **Band 6.** The Dynasty of Azes circa 60 to 1 BC (S. I-XVII, 481-579). **Band 7.** The Decline of the Indo-Scythians. The satraps Zeionises, Kharahostes, Rujvala etc. Contemporaries of the Indo Scythians. The Yaudheyas, Arjunayanas, various Janapadas etc. (S. I-XIX, 581-673). **Band 8.** The Indo-Parthians. Their Kushan neighbours (S. I-XIX, 675-783). **Band 9.** Greeks, Sakas and their contemporaries in Central and Southern India (S. I-XX, S. 785-924). Jeder Band mit zahlreichen Abb. Orig.-Broschuren. (9) 250,--
- 6190 **MORINEAU HUMPHRIS, J./DELBRIDGE, D.** The Coinage of the Opountian Lokrians. (Royal Numismatic Society Special Publication 50) London 2014. VII, 254 S., 61 Tfn. Orig.-Pappband. 30,--
- 6191 **MØRKHOLM, O./WAGGONER, N.M. (Hrsg.).** Greek Numismatics and Archaeology. Essays in Honor of Margaret Thompson. Wetteren 1979. XX, 326 S., 41 Tfn. Orig.- Ganzleinenband. 30,--
- 6192 **MOSCH, H.-C. von.** Bilder zum Ruhme Athens. Aspekte des Städtelobs in der kaiserzeitlichen Münzprägung Athens. (Nomismata. Historisch-numismatische Forschungen 4). Mailand 1999. 127 S., inklusive 22 Tfn. Orig.-Pappband, auf dem Spiegel des Vorderdeckels ist montiert die Kopie eines an den Verfasser adressierten maschinengeschriebenen Schreibens. 20,--
Auf dem Fliegenden Blatt die Stempelung der Giessener Münzhandlung Dieter Gorny GmbH.

- 6193 **MOUSHEGIAN, A./DEPEYROT, G.** Hellenistic and Roman Armenian Coinage (1st c. BC - 1st c. AD). (Collection Moneta 15) Wetteren 1999. 256 S., 8 Tfn. Orig.-Broschur. 40,--
- 6194 **MUNRO-HAY, S./JUEL-JENSEN, B.** Aksumite Coinage. A revised and enlarged edition of The Coinage of Aksum. London 1995. 2 unpaginierte, 285 S., 75 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 40,--
- 6195 **MÜNSTERBERG, R.** Die Beamtennamen auf den griechischen Münzen. Geographisch und alphabetisch geordnet. In einem Band vereinter, verkleinerter Nachdruck (Subsidia Epigraphica III) Hildesheim/Zürich/New York 1985 des dreiteiligen Artikels sowie des Nachtrags in: Numismatische Zeitschrift N.F. Band IV, 1911, S. 69-132; N.F. Band V, 1912, S. 1-111; N.F. Band VII, 1914, S. 1-98 und N.F. Band 20, 1927, S. 42-105. 4 unpaginierte, 274, 64 S. Orig.-Ganzleinenband. 25,--
- 6196 **MÜSELER, W.** Lykische Münzen in europäischen Privatsammlungen. (Gephyra 4). Istanbul 2016. XXIII, 207 S., inklusive 29 Tfn. Orig.-laminiertes Pappband. **NOLLE, J.** Die Abwehr der wilden Schweine. Schwarzwildjagden im antiken Lykien. München 2002. 96 S., diverse Abb. im Text. Orig.-Französische Broschur. (2) 30,--
- 6197 **NAVILLE, L.** Les monnaies d'or de la Cyrenaïque de 450 à 250 avant J.-C. Contribution à l'étude des monnaies grecques antiques. Genf 1951. Frontispiz. 123 S., 8 Tfn. Orig.-Broschur. 40,--



6204



ex 6205

- 6198 **NELSON, B.R.** Numismatic Art of Persia. The Sunrise Collection. Part I: Ancient - 650 BC to AD 650. Lancaster/London 2011. XLIV, 430 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Orig.-laminiertes Pappband. 50,--
- 6199 **NERCESSIAN, Y.T.** Silver Coinage of the Artaxid Dynasty of Armenia. (Armenian Numismatic Society, Special Publication No. 11) Los Angeles 2006. X, 212 S., 96 Tfn. Orig.-Kunstledereinband. 20,--
- 6200 **NEWELL, E.T.** The Coinage of the Western Seleucid Mints from Seleucus I to Antiochus III. Nachdruck New York 1977 der Originalausgabe (The American Numismatic Society, Numismatic Studies No. 1) New York 1941. IX, 450 S., 85 Tfn. Kunstleder-Orig.-Einband. Beigefügt: **DESS.** The Coinage of the Eastern Seleucid Mints from Seleucus I to Antiochus III. Nachdruck New York 1977 der Originalausgabe (The American Numismatic Society, Numismatic Studies No. 4) New York 1938. IX, 307 S., 56 Tfn. Orig.-Kunstleder-Orig.-Einband. **EHLING, K.** Die Nachfolgeregelung des Antiochos VII. vor seinem Aufbruch in den Partherkrieg (131 v. Chr.). Aus: Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte 46, 1996, S. 31-37. Orig.-Broschur. (3) 60,--
- 6201 **NOE, S.P./JOHNSTON, A.** The Coinage of Metapontum. Vollständiges Set, beinhaltend 3 Teile, vereint in 2 Bänden, bestehend aus einer durch Ann Johnston revidierten und vom Verlag in einem Band vereinten und ein größeres Buchformat neu layouteten Neuausgabe New York 1984 der von Sydney Philip Noe verfassten, 1927 bzw. 1931 veröffentlichten Originalausgaben von Teil 1 (Numismatic Notes and Monographs No. 32) und Teil 2 (Numismatic Notes and Monographs No. 47) sowie dem von Ann Johnson verfassten abschließenden Teil 3 (Numismatic Notes and Monographs 164) New York 1990. 120 S., 44 Tfn. (auf 12 Blättern); 102 S., 21 Tfn. Orig.-Ganzleinenbände. (2) 50,--
- 6202 **NOLLE, J./OVERBECK, B./WEISS, P.** Internationales Kolloquium zur kaiserzeitlichen Münzprägung Kleinasien, 27.-30. April 1994 in der Staatlichen Münzsammlung München. (Nomismata, Historisch-numismatische Forschungen, 1) Mailand 1997. 262 S., 43 Tfn. Orig.-Pappband, leichter Abrieb an der oberen Kante des Papierbezugs des Vorderdeckels. 20,--

6203 **PETROWICZ, A. von.** Arsaciden-Münzen: Sammlung Petrowicz. Nachdruck Graz 1968 der Originalausgabe Wien 1904. VIII, 206 S., 25 Tfn. Orig.-Ganzleieneinband. 15,--

6204 **PREUSSISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN (Hrsg.).** Die antiken Münzen Nord-Griechenlands. Komplettes Set dieser Reihe, Berlin 1898-1935, bestehend aus 5 in einheitlicher Manier gebundenen Monographien. Beinhaltend folgende Werke: **PICK, B.** Die antiken Münzen von Dacien und Moesien. Erster Halbband [Band I,1 der Reihe]. Berlin 1898. XV, XV, 518, 3 unpaginierte S., 20 Tfn. **PICK, B./REGLING, K.** Die antiken Münzen von Dacien und Moesien. Zweiter Halbband, Abtheilung I: Die Münzen von Odessos und Tomis. [Band I,2 der Reihe] Die Münzen von Odessos und Tomis. Berlin 1910. [anschließend an die Paginierung von Band I,1:] S. 519-920 samt Tf. XXI. **GAEBLER, H.** Die antiken Münzen von Makedonia und Paionia. Erste Abteilung: Die makedonischen Landesmünzen (mit Einschluss von Amphaxitis und Bottiaia), das Provinzialgeld (nebst Beroia) und münzähnliche Gepräge makedonischen Ursprungs. [Band III, 1 der Reihe]. Berlin 1906. VII, 196 S., 5 Tfn. **DERS.** Die antiken Münzen von Makedonia und Paionia. Zweite Abteilung. [Band III,2 der Reihe]. Berlin 1935. VIII, 234 S., 40 Tfn. **STRACK, M.L., unter Mitwirkung von FRITZE, H. von.** Die antiken Münzen von Thrakien. Erster Teil, Heft 1: Die Münzen der Thraker und der Städte Abdera, Ainos, Anchialos. [Band II, 1, Heft 1 der Reihe] Berlin 1912. VI, 308 S., 8 Tfn. Blaue Halbleineneinbände, wohl des vierten Jahrfünfts des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägten Rücken, die Deckel außen bezogen mit hellblauem Elefantenhautpapier. Von einwandfreiem Zustand. (5) 500,--

Die Königlich Preußische Akademie der Wissenschaften zu Berlin ließ sich 1886 von Theodor Mommsen (* 1817 in Garding, Schleswig, † 1903 in [Berlin-] Charlottenburg) zum Projekt eines "Corpus Nummorum Veterum" anregen. Dieses Corpus sollte die gesamte antike Münzprägung dokumentieren und u. a. einen Stempelkatalog sämtlicher erfassbaren Stücke beinhalten und somit über die Bestandspublikationen einzelner Sammlungen weit hinausgehen. Für dieses auf lange Frist geplante Vorhaben gründete man eine Kommission, bestehend aus den ausgewiesenen Altertumswissenschaftlern und Archäologen Ernst Curtius und Alexander Conze sowie aus den Numismatikern Alfred von Sallet und Friedrich Imhoof-Blumer, wobei Letzterer die Leitung dieses Ausschusses übernahm. Da bald die Einsicht aufkam, dass Mommsens umfassender Vorschlag weder finanziell noch personell infolge des ungeheuren Arbeitsaufwandes umsetzbar erschien, wurde 1888 der Entschluss gefasst, dieses Projekt auf die Bearbeitung der numismatischen Zeugnisse Nordgriechenlands zu konzentrieren, da hinsichtlich der Gebiete Moesien, Thrakien und Makedonien die umfangreiche Sammlung des British Museum in Katalogform publiziert vorlag und sich ein entsprechendes Verzeichnis der Berliner Sammlung bereits im Druck befand. Nachdem bereits 1898 ein Teilband dieses anspruchsvollen Programms herausgegeben worden war, folgten bis 1912 einige weitere Kataloge dieser Reihe. Andere thematisch zugehörige Forschungsarbeiten dieses Arbeitskreises wurden von 1907 bis 1923 in der Zeitschrift "Nomisma" publiziert. Wenngleich der Erste Weltkrieg und dessen krisengeschüttelten Folgejahre die Publikationstätigkeit ins Stocken brachte, liefen die Arbeiten an diesem Unternehmen weiter. Schließlich konnte die Preußische Akademie der Wissenschaften 1935 einen weiteren und zugleich ihren letzten Katalog der antiken Münzen Nord-Griechenlands vorlegen. Eine Fortsetzung fand dieses Vorhaben mit der Wiederaufnahme der Arbeiten an einem Corpuswerk zur antiken Numismatik der Nordgriechenlands im Jahre 1956 unter dem Reihennamen "Griechisches Münzwerk", deren Einzelarbeiten von 1965 bis 1999 erschienen sind.

Die hier offerierte geschlossene Gruppe stammt aus der Bibliothek von Eugen Beckenbauer (* 1913 in Würzburg, † 1999 in Pfarrkirchen, Landkreis Rottal-Inn). Der studierte Jurist erwarb die von Julius Jenke (* 1882 in München, † 1957 ebendort) gegründete Münzenhandlung in München und führte sie unter eigenem Namen weiter. Zwischen 1961 und 1964 veranstaltete er auch vier Auktionen von Münzen und Medaillen. 1985 veräußerte er sein Unternehmen an die Privatbank Heinrich Aufhäuser, die den numismatischen Handel weiter- sowie ebenfalls einschlägige Versteigerungen weiterführte. Dieser Geschäftszweig blieb auch nach der Umfirmierung in "Hauck & Aufhäuser Privatbankiers" erhalten. Nachdem sich die Bank von ihrer numismatischen Abteilung getrennt hatte, entstand daraus 2010 die Künker Numismatik AG.

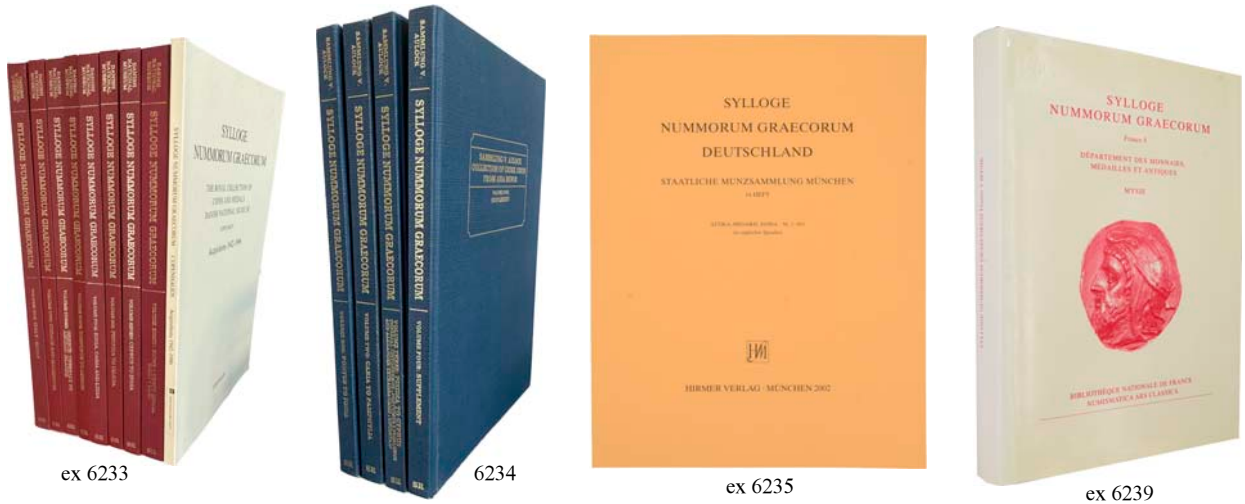
Auf der Titelseite von Band I,1 die Rundstempelung *OBERFINANZDIREKTION - MÜNCHEN*.

Recto auf dem Vortitelblatt der Bände I,2, II,1 und I II,1 die dreizeilige Stempelung von *Dr. F. X. Weizinger & Co. | München | Sophienstrasse 6*. Die Firma hat von ihrer Gründung anno 1913 bis in die erste Hälfte der Dreißiger Jahre als Kunsthandlung bestanden. Unter Leitung des namengebenden Mitinhabers, dem Kunstgeschichtler Dr. Franz Xaver Weizinger (* 1883 in Sollern, gestorben 1945 in Sao Paulo) sowie der Mitinhaber, Edgar Wilhelm Lange, eines Privatgelehrten und Sammlers (Fayencen, Zinn, Porzellan, Miniaturen, Holzskulpturen) und Karl Büchs, eines Antiquars (Gemälde, Plastik, Kunstgewerbe) betrieb das Haus einen Handel mit alten Werken der Malerei, Plastik und Graphik, des Kunstgewerbes, von Altertümern und Ethnographica sowie von Münzen und Medaillen. Daneben hielt die Firma in unregelmäßigen Abständen Kunst- und Münzauktionen ab. Der 1919-1924 bestehende "Verlag für praktische Kunstwissenschaft Dr. F. X. Weizinger & Co" unterstreicht das über den reinen Kommerz bestehende Interesse der Inhaber. 1935 sah sich Dr. Weizinger aufgrund der politischen Verhältnisse gezwungen, nach Brasilien zu emigrieren, wo er rund zwölf Jahre später verstarb (<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=231758&viewType=detailView>).

6205 **PRICE, M.J.** The Coinage in the Name of Alexander the Great and Philip Arrhidæus. A British Museum Catalogue. 2 Bände, Zürich/London 1991. S. 1-514 ; (anknüpfend an die Paginierung von Band 1:) S. 515-637, 159 Tfn. Orig.-Ganzleieneinbände. (2) 200,--

- 6206 **PRICE, M.J./TRELL, B.L.** Coins and Their Cities. Architecture on the Ancient Coins of Greece, Rome, and Palestine. London 1977. 298 S., 522 Abb., 14 mehrfarbige Tfn. 1 gefaltete Karte. Orig.-Ganzleinenband. 30,--
- 6207 **PRICE, M.[J.]/WAGGONER, N.** Archaic Greek Coinage. The "Asyut" Hoard. London 1975. 143 S. inklusive 1 gefalteter Karte und Tfn. A-D, 2 Abb. im Text, 32 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 60,--
- 6208 **PRIEUR, M. und K.** A Type Corpus of the Syro-Phoenician Tetradrachms and their Fractions from 57 BC to AD 253. Lancaster/London 2000. XXVI, 218 S., zahlreiche Abb. Orig.-Pappband. 40,--
- 6209 **RAVEL, O.E.** The "Colts" of Ambracia. (Numismatic Notes and Monographs No. 37) New York 1928. 4 unpaginierte, 180 S., 19 Tfn. Orig.-Broschur. Beigefügt: **CAMMANN, J.B.** The Symbols on Staters of Corinthian Type. (Numismatic Notes and Monographs No. 53) New York 1932. 8 unpaginierte S. inklusive Frontispiz, 130 S., 2 unpaginierte und 14 Tfn. Orig.-Broschur. (2) 30,--
- 6210 Les "poulains" de Corinthe. Monographie des statères corinthiens. Band 2: De 414 a 300 av. J.-C. London 1948. 310 S., Tfn. 24-78 (die Zählung schließt an jene des hier fehlendem Bandes 1 an). Ganzleinenband, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. 80,--
- 6211 **REGLING, K.** Die Münzen von Priene. Berlin 1927. X, 218 S., 27 Abb., 5 Tfn. Folio. Roter Bibliotheksleinenband, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken, das Papier stellenweise wasserwellig und etwas fleckig. Die hier fehlenden originalen Tfn. durch Fotoabzüge ersetzt und eingehängt mit eingebunden. 50,--
- 6212 **RUTTER, N.K.** Campanian Coinages 475-380 B.C. Edinburgh 1979. VIII, 196 S., 34 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 30,--
- 6213 **RUTTER, N.K. (Hrsg.).** Historia Numorum. Italy. London 2001. XVI, 223 S., 3 Karten, 43 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 50,--
- 6214 **SAWAYA, Z.** Histoire de Bérytos et d'Héliopolis d'après leurs monnaies (Ier siècle av. J.-C. - IIIe siècle apr. J.-C.). (Institut français du Proche-Orient, Bibliothèque archéologique et historique 185) Beirut 2009. 412 S., einschließlich 61 Tfn., zuzüglich Inhaltsverzeichnis und Zusammenfassung auf Arabisch. Orig.-Französische Broschur. 30,--
- 6215 **SCHÖNERT, E.** Griechisches Münzwerk. Die Münzprägung von Perinthos. Text- und Tafelband. (Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Schriften der Sektion für Altertumswissenschaft 45) Berlin 1965. IV, 277 S.; 57 Tfn. Orig.-Broschur (Textband), die Tfn. verlagsmäßig in einer teilweise mit Textil bezogene Orig.-Faltmappe lose eingelegt. (2) 200,--
- 6216 **SCHÖNERT-GEISS, E.** Griechisches Münzwerk. Die Münzprägung von Byzantion. (Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Schriften zur Geschichte und Kultur der Antike 2) Berlin/Amsterdam 1970-1972. Vollständiges Set, bestehend aus zwei Teilen, jeweils aufgliedert in eine Text- und Tafelpartie. Teil I: Autonome Zeit. Berlin/Amsterdam 1970. V, 174 S.; 62 Tfn. Orig.-Broschur (Textband), die Tfn. verlagsmäßig in eine teilweise mit Textil bezogene Orig.-Faltmappe lose eingelegt. Teil II: Kaiserzeit. Berlin/Amsterdam 1972. V, 173 S., (anschließend an die Zählung von Teil I:) Tf. 63-131. Orig.-Broschur (Textband), die Tfn. verlagsmäßig in eine teilweise mit Textil bezogene Orig.-Faltmappe lose eingelegt. (4) 100,--
- 6217 Griechisches Münzwerk. Die Münzprägung von Bisanthe, Dikaia, Selymbria. (Akademie der Wissenschaften der DDR, Schriften zur Geschichte und Kultur der Antike 13) Berlin 1975. V, 62 S., 8 Tfn. lose in einer verlagsmäßig auf dem Spiegel des Rückdeckels montierten Schlaufe. Orig.-Halbleinenband. Leichte Druckstellen auf dem Vorderdeckel. 60,--
- 6218 Griechisches Münzwerk. Die Münzprägung von Maroneia. (Akademie der Schriften zur Geschichte und Kultur der Antike 26) Berlin 1987. V, 253 S. mit 3 Karten, 94 Tfn. Orig.-Halbleinenband (Textband), die Tfn. verlagsmäßig in eine teilweise mit Textil bezogene Orig.-Faltmappe lose eingelegt. (2) 30,--
- 6219 Griechisches Münzwerk. Die Münzprägung von Augusta Traiana und Trainanopolis. (Zentralinstitut für Alte Geschichte und Archäologie, Schriften zur Geschichte und Kultur der Antike 31). Berlin 1991. 203 S., 42 Tfn. Orig.-Halbleinenband. 75,--
- 6220 **SCHULTZ, S.** Die Münzprägung von Magnesia am Mäander in der römischen Kaiserzeit. Berlin 1975. 136 S., 37 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 40,--
- 6221 **SELLWOOD, D.** An Introduction to the Coinage of Parthia. 2. Auflage, London 1980. 6 unpaginierte 322 S. diverse Abb. im Text, 10 Tfn. Orig.-Pappband. Beigefügt: **SHORE, F.B.** Parthian Coins & History. Ten Dragons against Rome. Quarryville 1993. 188 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleinenband. **DERS.** Parthian Coins & History. Rarity & Value Guide. Quarryville 1993. 12 unpaginierte S. Orig.-Broschur. (3) 70,--

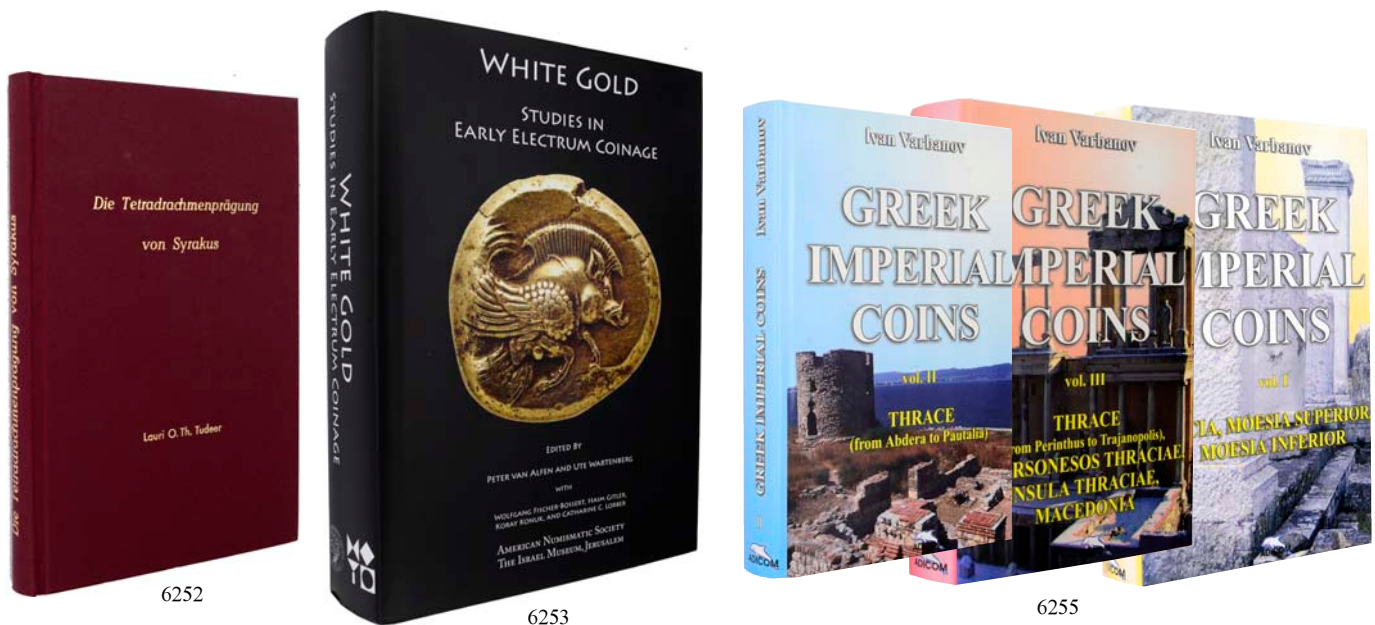
- 6222 **SENIOR, R.C.** Einheitlich aufgemachtes Set, Lancaster/London 2001, bestehend aus den folgenden 3 [von 4] Bänden: Volume I, An Analysis of the Coinage. V, 226 S.; Volume II, The illustrated Catalogue of Indo-Scythian and Indo-Parthian Coins. XVIII, 243, 9 unpaginierte S., zahlreiche Abb.; Volume III, The 'Essay Finder' Catalogue of Types, Monograms and Letters appearing on Indo-Scythian and Indo-Parthian Coins. 76, 12 unpaginierte S., zahlreiche Abb. Orig.-Pappbände, deren Bezüge bestehend aus einem in Textilstruktur geprägten Papier. (3) 60,--
Der unserer Offerte nicht enthaltene 4. (Supplement-) Band ist noch zum Zeitpunkt unserer Katalogisierung im Buchhandel lieferbar.
- 6223 **SHEEDY, K.A.** The Archaic and Early Classical Coinages of the Cyclades. (Royal Numismatic Society, Special Publication No. 40) London 2006. VIII, 261 S., 20 Tfn. Orig.-Pappband. 40,--
- 6224 **SIMONETTA, B.** The Coins of the Cappadocian Kings. (Typos, Monographien zur antiken Numismatik, Band II) Fribourg 1977. 54 S., 7 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. Beigefügt: **SIMONETTA, A.M.** The Coinage of the Cappadocian Kings: a revision and a catalogue of the Simonetta Collection. In: Parthica 9, 2007, S. 9-152, inklusive 30 Tfn. Orig.-Französische Broschur. (2) 60,--
- 6225 **SPIJKERMAN, A.** The Coins of the Decapolis and Provincia Arabia. Edited with historical and geographical introduction by Michele Piccirillo. (Studii Biblici Franciscani, Collectio maior 25) Jerusalem 1978. XVI, 322, 2 unpaginierte S., 82 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 60,--
- 6226 **STARR, C.G.** Athenian Coinage 480-449 B.C. Oxford 1970. XIV, 95 S., 26 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 40,--
- 6227 **STAUBER, J./BARTH, M.** Münzen der Städte in der Bucht von Adramytteion. [Kataloge der Münzen der Städte Adramytteion, Thebe, Iolla, Astyra, Kisthene, Autokane, Atarneus, Chalkis, Nasos, Poroselene und Perperene] In: Stauber, J. Die Bucht von Adramytteion. Teil II: Inschriften - literarische Testimonia - Münzen. (Inschriften griechischer Städte aus Kleinasien Band 51) Bonn 1996, S. 179-346. Orig.-Ganzleinenband. 50,--
- 6228 **SUTHERLAND, C.H./OLCAY, N./MERRINGTON, K.E.** The Cistophori of Augustus. (Royal Numismatic Society Special Publication No. 5). London 1970. XII, 134 S., 36 Tfn. Orig.-Ganzleinen. 25,--
Exemplar der numismatischen Bibliothek Alexander Wild, Hess-Divo AG, Auktion 312, Zürich, 23.10.2008, Nr. 2394. Der Inhaber einer wissenschaftlichen Buchhandlung mit angeschlossenen Antiquariat in Bern Wild ließ seine Sammlung Berner Münzen und Medaillen einige Jahre vor Auflösung seiner privaten numismatischen Bücherbestände versteigern (Hess-Divo AG, Auktion 281, Zürich, 26.10.1999).
- 6229 **SVORONOS, J.-N.** L'hellenisme primitif de la Macédoine prouvé par la numismatique. Paris/Athen 1919. XV, 265 S., 19 Tfn., 1 gefaltete Karte. Dunkelroter Bibliotheksleinenband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Papier leicht gebräunt, wie gewöhnlich. 100,--
- 6230 Numismatique de la Crète ancienne accompagnée de l'histoire, la géographie et la mythologie de l'île. Première partie: Description des monnaies histoire et géographie. Nachdruck Bonn 1972 der Originalausgabe Macon 1890, unter Einschluss einer französischsprachigen Übersetzung der von Svoronos erstellten Addenda, publiziert in: Ephemeris Archaeologica, Jahrgang 1889, S. 193-212, Tf. 11-13. IX, 376 S., 38 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. Beigefügt: **TRAEGER, B.** Diverse Aufsätze zur kretischen Numismatik, publiziert 1996-2021 in 9 Einzelheften des Numismatischen Nachrichtenblatts: Das kretische Labyrinth [die Münzen von Knossos mit Darstellung des Labyrinths einbeziehend]; Itanos; Phalásarna; Koinon der Oreioi; Eleutherna; Lyttos; Phaistós; Praisós; Kalaureia. **DERS.** Die antike Polis Lató auf Kreta. In: Hanseatischer Sammler-Merkur Nr. 14, unpaginierte S. 5-9. Orig.-Broschur. **FRITZ RUDOLF KÜNKER GmbH & Co. KG**, Auktion 136, Osnabrück 10.3.2008, u.a. enthaltend die Sammlung Dr. Burkhard Traeger: Antike Münzen der Insel Kreta. [Los Nrn. 1-397]. Orig.-Broschur. **MÜNZEN UND MEDAILLEN A.G.** Auktion 66, Basel, 22.-23.10.1984; u.a. Partie Münzen des antiken Kreta [Los-Nrn. 104-225]. Orig.-Broschur. (13) 70,--
- 6231 Corpus of the ancient coins of Athens. Completed after the author's death by Behrendt Pick. English Translation by L.W. Higgin. In englischer Übersetzung und gegenüber der ursprünglichen Fassung im verkleinerten Format herausgegebene Fassung Chicago 1975 der unter dem Titel "Les monnaies d'Athènes" 1923-1926 in München erschienen Originalausgabe. Frontispiz, 115 Tfn., 18, XVIII S. Orig.-Ganzleinenband. 30,--
- 6232 **SYDENHAM, E.A.** The Coinage of Caesarea in Cappadocia. Mit einem Supplement [S. 139-167] ausgestatteter Nachdruck New York 1978 der Originalausgabe London 1933. 167 S., inklusive 2 Tfn., im Text 99 Abb. Orig.-Ganzleinenband. 20,--



- ex 6233
- 6234
- ex 6235
- ex 6239
- 6233 **SYLLOGE NUMMORUM GRAECORUM. DÄNEMARK.** The Royal Collection of Coins and Medals. Danish National Museum. In 8 Bänden gebündelter Nachdruck West Milford, New Jersey 1981-1982 und später der 43 Bände der Erstausgabe Kopenhagen 1942-1977, Beinhaltend: **Volume 1.** Italy - Sicily. 17, 37 unpaginierte S., 37 Tfn.; 26 unpaginierte S., 23 Tfn. **Volume 2.** Thrace and Macedonia. 28 unpaginierte S., 24 Tfn.; 38 unpaginierte S., 36 Tfn. **Volume 3.** Thessaly to Aegean Islands. 14 unpaginierte S., 11 Tfn.; 15 unpaginierte S., 13 Tfn.; 10 unpaginierte S., 8 Tfn.; 14 unpaginierte S., 12 Tfn.; 18 unpaginierte S., 16 Tfn. **Volume 4.** Bosphorus to Lesbos. 19 unpaginierte S., 16 Tfn.; 16 unpaginierte S., 14 Tfn.; 13 unpaginierte S., 11 Tfn.; 11 unpaginierte S., 9 Tfn. **Volume 5.** Ionia, Caria and Lydia. 43 unpaginierte S., 40 Tfn. 23 unpaginierte S., 21 Tfn.; 24 unpaginierte S., 22 Tfn. **Volume 6.** Phrygia to Cilicia. 26 unpaginierte S., 23 Tfn.; 15 unpaginierte S., 13 Tfn.; 14 unpaginierte S., 12 Tfn. 17 unpaginierte S., 15 Tfn. **Volume 7.** Cyprus to India. 15 unpaginierte S., 12 Tfn.; 14 unpaginierte S., 12 Tfn.; 14 unpaginierte S., 12 Tfn.; 12 unpaginierte S., 10 Tfn.; 12 unpaginierte S., 10 Tfn. 13 unpaginierte S., 11 Tfn. **Volume 8.** Egypt - North Africa - Spain - Gaul. 27 unpaginierte S., 22 Tfn.; 34 unpaginierte S., 31 Tfn.; 33 unpaginierte S., 28 Tfn.; 46 unpaginierte S., 39 Tfn. Beigefügt: The Royal Collection of Coins and Medals. Danish National Museum. Supplement: Acquisitions 1942-1996. Kopenhagen o.J. (2002). 13, 56 unpaginierte S., 54 Tfn. Orig.-Broschur. (9) 350,--
- 6234 **SYLLOGE NUMMORUM GRAECORUM. DEUTSCHLAND.** Sammlung von Aulock. Komplettes Set, Nachdruck in 4 Bänden, West Milford, New Jersey 1987 der Originalausgaben Berlin 1957-1967. Beinhaltend: **Volume 1:** Pontus, Paphlagonien, Bithynien, Mysien, Troas, Aeolis, Lesbos, Ionien [Hefte 1-6 der Originalausgabe]; **Volume II:** Karien, Lydien, Phrygien, Lykien, Pamphylien [Hefte 7-11 der Originalausgabe]; **Volume III:** Pisidien, Lykaonien, Isaurien. Kilikien, Galatien, Kappadokien, Kaiserzeitliche Kistophoren, Posthume Lysimachus- und Alexander-Tetradrachmen, Incerti. [Hefte 12-14 der Originalausgabe]; **Nachträge I-IV.** Folioformat. Orig.-Ganzleinenbände (4) 200,--
Unverzichtbares Werk für die Bestimmung griechischer Münzen Kleinasiens.
- 6235 Staatliche Münzsammlung München. Komplettes Set aus allen 16 bisher erschienenen Heften, Berlin 1968-2007: **1. Heft.** Hispania, Gallia Narbonensis. 28 unpaginierte S. 17 Tfn. **2. Heft.** Etruria, Umbria, Picenum, Latium, Samnium, Frentani, Campania, Apulia. 25 unpaginierte S., 20 Tfn. **3. Heft.** Kalabrien, Lukanien. 46 unpaginierte S., 41 Tfn. **4. Heft.** Bruttium, Karthager in Italien. 20 unpaginierte S., (anknüpfend an die Zählung des 3. Hefts:) Tf. 42-56 **5. Heft.** Sikelia. 30 unpaginierte S., 25 Tfn. **6. Heft.** Sikelia, Punier in Sizilien, Lipara, Sardinia, Punier in Sardinien, Nachträge. 31 unpaginierte S., (anknüpfend an die Zählung des 5. Hefts:) Tf. 26-51. **7. Heft.** Taurischer Chersones, Sarmatien, Dacia, Moesia superior, Moesia inferior. 25 unpaginierte S., 20 Tfn. **10/11. Heft.** Makedonien: Könige. 59 unpaginierte S., 52 Tfn. **12. Heft.** Thessalien, Illyrien, Epirus, Korkyra. 46 unpaginierte S., 36 Tfn. **14. Heft.** [In englischer Sprache verfasst] Attika, Megaris, Ägina 26 unpaginierte S., 21 Tfn. **19. Heft.** Troas, Lesbos. 34 unpaginierte S., 29 Tfn. **20. Heft.** Ionien I. 35 unpaginierte S., 29 Tfn. **22. Heft.** Karien. 43 unpaginierte S., 36 Tfn. **23. Heft.** Lydien. 41 unpaginierte S., 35 Tfn. **24. Heft.** Phrygien. 26 unpaginierte S., 21 Tfn. **28. Heft.** Syrien: Nicht-königliche Prägungen. 52 unpaginierte S., 46 Tfn. Orig.-Broschuren. (16) 300,--
- 6236 Pfälzer Privatsammlungen. Konvolut aus 3 (von bisher 4 erschienenen) Bänden. Beinhaltend: **4. Band** [Bearb.: NOLLE, J.]. Pamphylien. München 1993. 56 unpaginierte S., 50 Tfn. Orig.-Ganzleinen-einband. **5. Band** [Bearb.: NOLLE, J.]: Pisidien und Lykaonien, Nr. 1-586. 47 unpaginierte S., inklusive 1 Karte, 36 Tfn. Orig.-Ganzleinen-einband. **6. Band** [Bearb.: ZIEGLER, R.]. Isaurien und Kilikien, Nr. 1-1486. München 2001. 101 unpaginierte S., inklusive 1 Karte, 93 Tfn. Orig.-Ganzleinen-einband. (3) 70,--

- 6237 Münzsammlung der Universität Tübingen. Vollständiges Set aus den bisher erschienenen 6 Heften im Folioformat, beinhaltend: 1. Heft [Bearb.: MANNSPERGER, D.]. Hispania - Sikeileia, Nr. 1-730. Berlin 1981. X, 30 unpaginierte S., 30 Tfn. 2. Heft [Bearb.: MANNSPERGER, D.]. Taurische Chersones - Korkyra, Nr. 731-1542. Berlin 1982, 31 unpaginierte S., Tf. 32-55. 3. Heft [Bearb.: MANNSPERGER, D./FISCHER-HEETFELD, G.]. Akarnien - Bithynien, Nr. 1543-2173. Berlin 1985. 29 unpaginierte S., Tf. 56-78. 4. Heft [Bearb.: MANNSPERGER, D.]. Mysien - Ionien, Nr. 2174-3306. München 1989. 37 unpaginierte S., Tf. 79-109. 5. Heft [Bearb.: MANNSPERGER, D.]. Karien und Lydien, Nr. 3307-3886. München 1994. 26 unpaginierte S., Tf. 110-129. 6. Heft [Bearb.: MANNSPERGER, D./MATZKE, M.]. Phrygien - Kappadokien - römische Provinzialprägungen in Kleinasien. Nr. 3887-4744. München 1988. 39 unpaginierte S., Tf. 130-162. Orig.-Broschuren. (6) 150,--
- 6238 SYLLOGE NUMMORUM GRAECORUM. FINNLAND. The Erkki Keckman Collection in the Skopbank, Helsinki. Part I [Bearb.: WESTERMARK, U./ASHTON, R.]: Karia. Helsinki 1994. 37 unpaginierte S., 32 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. The Erkki Keckman Collection in the Skopbank, Helsinki. Part II [Bearb.: ASHTON, R.]: Asia Minor except Karia. Helsinki 1994-1999. 39 unpaginierte S., 32 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. (2) 50,--
- 6239 SYLLOGE NUMMORUM GRAECORUM. FRANKREICH. France 2. Cabinet des Médailles. Cilicie. Paris/Zürich 1993. XLVIII, 137 unpaginierte S., 137 Tfn. France 3. Cabinet des Médailles. Pamphylie, Pisidie, Lycaonie, Galatie. Zürich 1994. XXXIV, 146 unpaginierte S., 146 Tfn. France 4. Département des monnaies, médailles et antiquités. Alexandrie I: Auguste - Trajan. Zürich 1998. XXXII., 105 unpaginierte S., 105 Tfn. France 5. Département des monnaies, médailles et antiquités. Mysie. Paris/Zürich 2001. XL, 136 unpaginierte S., 136 Tfn. France 6.1. Département des monnaies, médailles et antiquités. Italie: Etrurie - Calabre. Paris/Zürich 2003. XCI, 141 unpaginierte S., 141 Tfn. Orig.-Ganzleinenbände. (5) 250,--
- 6240 SYLLOGE NUMMORUM GRAECORUM. GRIECHENLAND. Greece II: The Alpha Bank Collection. Macedonia I. Alexander I-Perseus. Athen 2000. 87 unpaginierte S., 53 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 30,--
- 6241 SYLLOGE NUMMORUM GRAECORUM. GROSSBRITANNIEN. Volume IX. The British Museum, Part 1 [Bearb.: PRICE, M.J.]. The Black Sea. Reprint (2. Auflage) London 1996 der Erstauflage London 1993. 77 unpaginierte S. inklusive 1 Tf., 59 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. Beigefügt: Volume XI [Bearb.: STANCOMB, W.M.]. The William Stancomb Collection of Coins of the Black Sea Region. London 2000. 84 unpaginierte S., inklusive 1 Karte, 53 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. (2) 70,--
Alles bisher Erschienene.
- 6242 Band XII: The Hunterian Museum, University of Glasgow. Part I: Roman Provincial Coins, Spain-Kingdoms of Asia Minor. Oxford 2004. 267 unpaginierte S., 173 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. Part II: Roman Provincial Coins, Cyprus-Egypt. Oxford 2007. 217 unpaginierte S., (anknüpfend an die Zählung des 1. Teils:) Tf. 174-332. Orig.-Ganzleinenband. (2) 70,--
- 6243 SYLLOGE NUMMORUM GRAECORUM. ISRAEL. Israel I [Bearb.: HOUGHTON, A./SPAER, A./LORBER, C.]. The Arnold Spaer Collection of Seleucid Coins. Jerusalem 1998. 389 S., inklusive 189 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 40,--
- 6244 SYLLOGE NUMMORUM GRAECORUM. ÖSTERREICH. Sammlung Leypold. Kleinasiatische Münzen der Kaiserzeit. Set aus 2 Bänden [Bearb.: SZAIVERT, W./DABURIN, C.], beinhaltend Band 1: Pontus - Lydien. Wien 2000. 203, 5 unpaginierte S., inklusive 87 Tfn.; Band 2: Phrygien - Kommagene. Wien 2004. 304 S., inklusive 123 Tfn. Orig.-Pappbände. (2) 30,--
- 6245 SYLLOGE NUMMORUM GRAECORUM. SCHWEIZ. Switzerland I [Bearb.: LEVANTE, E.]. Levante - Cilicia. Bern 1986. mehrfarbiges Frontispiz, 36, 125 unpaginierte S., 125 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. Beigefügt: Switzerland I. Levante - Cilicia, Supplement 1 [Bearb.: LEVANTE, E.]. Zürich 1993. XVIII, 35 unpaginierte S., 35 Tfn. Quartformat. Orig.-Ganzleinenband. (2) 100,--
- 6246 SYLLOGE NUMMORUM GRAECORUM. TÜRKEI. Folge der Bände Turkey 1-3, enthaltend en detail: Turkey I [Bearb.: KONUK, K.]. The Muharrem Kayhan Collection. Istanbul/Bordeaux 2002-2015. 59 unpaginierte S., 41 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. Turkey 2 [Bearb.: TEKIN, O./ALTINOLUK, S.]. Anamur Museum. Volume 1: Roman Provincial Coins. Istanbul 2007. 56 unpaginierte S., 40 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. Turkey 3 [Bearb.: TEKIN, O./ALTINOLUK, S./KÖRPE, F.]. Canakkale Museum. Volume 1: Roman Provincial Coins of Mysia, Troas etc. Istanbul 2009. 58 unpaginierte S., 42 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. (3) 80,--

- 6247 **SYLLOGE NUMMORUM GRAECORUM. USA.** The Collection of the American Numismatic Society. Komplette Folge der bisher erschienenen 9 Teile: **Part 1.** Etruria - Calabria. New York 1969. 44 unpaginierte S., 39 Tfn. **Part 2.** Lucania. New York 1972. 43 unpaginierte S., 38 Tfn. **Part 3.** Bruttium - Sicily I: Abacaenum - Eryx. New York 1975. 43 unpaginierte S., 38 Tfn. **Part 4.** Sicily II: Galaria - Styella. New York 1977. 30 unpaginierte S., 25 Tfn. **Part 5.** Sicily III: Syracuse - Sicelioten. New York 1988. 45 Tf. **Part 6.** Palestine - South Arabia. New York 1981. 64 unpaginierte S., 54 Tfn. **Part 7.** Macedonia I: Cities, Thracio-Macedonian Tribes, Paeonian Kings. New York 1987. 48 unpaginierte S., 39 Tfn. **Part 8.** Macedonia II: Alexander I - Philip II. New York 1994. 51 unpaginierte S., 34 Tfn. **Part 9.** Graeco-Bactrian and Indo-Greek Coins. New York 1998. 99 unpaginierte S., 76 Tfn. Orig.-Broschuren (Part 1-3), Orig.-Pappbände [Part 4-6], Orig.-Ganzleieneinbände [Part 7-9]. (9) 400,--
- 6248 **THOMPSON, M.** The New Style Silver Coinage of Athens. (American Numismatic Society, Numismatic Studies No. 10). Text und Tafeln in separaten Einbänden. New York 1961. Frontispiz, 747 S.; 202 Tfn., 5 unpaginierte S., 2 gefaltete Übersichtstafeln. Orig.-Ganzleieneinbände. (2) 100,--
- 6249 **TOURATSOGLU, I.** Die Münzstätte von Thessaloniki in der römischen Kaiserzeit (32/31 v. Chr. bis 268 n. Chr.). (Antike Münzen und geschnittene Steine, Band XII) Berlin/New York 1988. IX, 353 S., 57 Tfn. Orig.-Ganzleieneinband. 100,--
- 6250 **TROXELL, H.A.** The Coinage of the Lycian League. (Numismatic Notes and Monographs No. 162). New York 1982. XIX S., inklusive Frontispiz, 255 S., 44 Tfn. Orig.-Ganzleieneinband. 20,--
- 6251 **TSANGARI, D.I.** Corpus des monnaies d'or, d'argent et de bronze de la Confédération étolienne. Athen 2007. 508 S., inklusive 21 Tabellen, 99 Tfn. und 1 Karte. Orig.-Broschur. 30,--



- 6252 **TUDEER, L.O.T.** Die Tetrachmenprägung von Syrakus in der Periode der signierenden Künstler. Sonderdruck Berlin 1913 aus: Zeitschrift für Numismatik 30. Band, 1913, S. 1-292 samt Tf. 1-7). 4 unpaginierte, 292 S., 7 Tfn. Roter Ganzleieneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, Rücken und Vorderdeckel goldgeprägt. 150,--
- 6253 **VAN ALFEN P./WARTENBERG, U.** White Gold. Studies in Early Electrum Coinage. New York/Jerusalem 2020. VII, 707 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. und Tabellen. Orig.-Pappband. 50,--
- 6254 **VAN'T HAAFF, P.A.** Catalogue of Elymaean Coinage. Ca. 147 B.C. - A.D. 228. Lancaster/London 2007. VI, 167 S., zahlreiche Abb. im Text, diverse Tabellen in den Anhängen. Orig.-Ganzleieneinband. 25,--
- 6255 **VARBANOV, I.** Greek Imperial Coins and their Values. (The Local Coinage of the Roman Empire). Folge der Bände I-III in der englischsprachigen Version: Band I. Dacia, Moesia superior, Moesia inferior. 547, 5 unpaginierte S. Bourgas 2005. 468 S., zahlreiche Abb.; Band II. Thrace (from Abdera to Pautalia). Bourgas 2005. 467 S., zahlreiche Abb.; Band III. Thrace (from Perinthus to Trajanopolis), Chersonesos Thraciae, Insula Thraciae, Macedonia. 547, 5 unpaginierte S. Kunstleder-Orig.-Einbände. (3) 150,--

- 6256 **VISMARA, N.** Monetazione arcaica in elettro dell'Asia minore dell' Civiche raccolte numismatiche [di Milano]. Donazione Winsemann Falghera. Mailand 1993. 104 S., 17 Tfn. Orig.-Broschur. 15,--
Vorliegende Veröffentlichung behandelt eine Spezialpartie der umfangreichen Sammlung von Luigi Winsemann Falghera (* 1917 in Berceto, † 1991 in Mailand). Recto auf dem Vorsatzblatt in drei Zeilen die handschriftliche Widmung des Sohnes des Sammlers und Stifters dieser Sammlungspartie an die Stadt Mailand, Dr. Ermanno Winsemann Falghera: *Al Dr. Johannes Nollé / con profonda stima / Winsemann Falghera.*
- 6257 **VOEGTLI, H.** Bilder der Heldenepen in der kaiserzeitlichen griechischen Münzprägung. [Text im Typoskriptdruck] Aesch 1977. XV, 168 S., die 25 Tfn. verlagsmäßig lose bewahrt in einer verlagsmäßig recto auf dem hinteren Deckblatt montierten Tasche. Orig.-Broschur. 30,--
- 6258 **WADDINGTON, W.H./BABELON, E./REINACH, T.** Recueil général des monnaies grecques d'Asie Mineure. In einem Stück verausgabter Nachdruck Hildesheim/New York 1976 der unter diesem Titel veröffentlichten 4 Teilpublikationen des 1. Bandes [Folgebände sind nicht erschienen]. Der Reprint beinhaltet folgende Teile: [1. Band, 1. Heft] Pont et Paphlagonie, hier die 2. [überarbeitete] Auflage Paris 1925 der Erstauflage Paris 1904; [1. Band, 2. Heft] Bithynie (jusqu'à Juliopolis), Paris 1908; [1. Band, 3. Heft] Nicée et Nicomédie, Paris 1910; [1. Band, 4. Heft] Prusa, Prusias, Tius. 640 S., 111 Tfn. und 15 mit den Buchstaben A-P bezeichnete Supplement-Tfn. der 2. überarbeiteten Auflage von Band, 1,1). Orig.-Ganzleinenband. 75,--
- 6259 **WAGGONER, N.M.** Early Greek Coins from the Collection of Jonathan P. Rosen. (Ancient Coins in North American Collections No. 5) New York 1983. 4 unpaginierte, 55 S., 28 Tfn. Orig.-Ganzleinenband, der textile Bezug schadhaft oben an der Vorderkante des Vorderdeckels, sonst einwandfreies Exemplar. 25,--
- 6260 **WARREN, J.A.W.** The Bronze Coinage of the Achaian Koinon. The Currency of a Federal Ideal. (Royal Numismatic Society Special Publication No. 42) London 2007. XVI, 212 S. 39 Tfn. Orig.-Pappband. 30,--
- 6261 **WARTENBERG, U./AMANDRY, M. (Hrsg.).** ΚΑΙΡΟΣ. Contributions to Numismatics in Honour of Basil Demetriadi. New York 2015. 16 unpaginierte, 368 S., inklusive etlicher Tfn. und Abb. im Text. Orig.-Ganzleinenband. 60,--
- 6262 **WARTENBERG, U./PRICE, M.J./McGREGOR, K.A. (Hrsg.).** Coin Hoards, Volume VIII. Greek Hoards. London 1994. XII, 113 S., 87 Tfn. Orig.-Pappband, die obere Ecke des Titelblatts abgeschnitten. Beigefügt: **MEADOWS, A./WARTENBERG, U.** Coin Hoards, Volume IX. Greek Hoards. London 2002. IX, 3 unpaginierte, 308 S., 66 Tfn. Orig.-Pappband. **HOOVER, O./MEADOWS, A./WARTENBERG, U. (Hrsg.).** Coin Hoards, Volume IX. Greek Hoards. New York 2010. VIII, 281 S., 67 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. (3) 90,--
- 6263 **WEIDAUER, L.** Probleme der frühen Elektronprägung. (Typos, Monographien zur antiken Numismatik, Band I). Fribourg 1975. 114 S., 29 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. Beigefügt: **RADNOTI-ALFÖLDI, M.** Phanes: einige Gedanken zur Person. Aus: Scheers, S. (Hrsg.), *Studia Paulo Naster oblata I: Numismatica antica*, Leuven 1982, S. 1-6. Orig.-Broschur. (2) 25,--
- 6264 **WEST, A.B.** Fifth and Fourth Century Gold Coins from the Thracian Coast. (Numismatic Notes and Monographs No. 40) New York 1929. 15,--
- 6265 **WESTERMARK, U.** The Coinage of Akragas c. 510-406 BC. Zweiteiliges Set aus den Bänden I und II., beinhaltend: I. Text and Plates (*Studia Numismatica Upsaliensia* 6:1) Uppsala 2018; II. Catalogue. (*Studia Numismatica Upsaliensia* 6:2) Uppsala 2018. 256 S., 12 S. mit graphischen Darstellungen von Umschriften und derer Positionierungen auf den Münzen, 71 Tfn. mit Abb. von Münzen; 397 S. Orig.-Ganzleinenbände. (2) 40,--
- 6266 **WESTERMARK, U./JENKINS, K.** The Coinage of Kamarina. (Royal Numismatic Society Special Publication No. 9). London 1980. 283 S., 1 gefaltete Karte, 40 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 50,--
- 6267 **WILLIAMS, R.T.** The Silver Coinage of the Phokians. (Royal Numismatic Society Special Publication No. 7) London 1972. IX, 138 S., 16 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 20,--
- 6268 **WINZER, A.** Antike Portraitmünzen der Perser und Griechen aus vor-hellenistischer Zeit (Zeitraum ca. 510-322 v. Chr.). Von Dareios I. bis Alexander III. Kronberg 2005. 70 S., 6 Tfn. Beigefügt: folgende 3 Artikel zum Thema: **ME (Anonymus).** Frühe Münzbildnisse vor Alexander dem Großen [Bericht über einen ebenso betitelten Vortrag von H.A. Cahn in Heidelberg]. **NOLLE, J.** Themistokles in Magnesia. Über die Anfänge der Mentalität, das eigene Porträt auf Münzen zu setzen. **WEISER, W.** Die Eulen von Kyros dem Jüngeren. Zu den ersten Münzporträts lebender Menschen. Orig.-Broschuren. (4) 20,--
- 6269 **ZIEGLER, R.** Münzen Kilikiens aus kleineren deutschen Sammlungen. (Vestigia, Beiträge zur Alten Geschichte, Band 42). München 1989. VIII S., 1 Karte, 194 S., 72 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. Beigefügt: **KARBACH, F.-B.** Die Münzprägung der Stadt Eirenopolis in Ostkilikien. In: *Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte* Band 42/43, 1992/1993, S. 83-145 (inklusive 11 Tfn.). Orig.-Broschur. (2) 40,--

- 6270 Kaiser, Heer und städtisches Geld. Untersuchungen zur Münzprägung von Anazarbos und anderer ostkilikischer Städte. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-historische Klasse, Denkschriften 234 / Ergänzungsbände zu den Tituli Asiae Minoris Nr. 16) Wien 1993. 374 S., 36 Tfn., 1 Karte. Vorderes und hinteres Deckblatt der Orig.-Broschur mit eingebunden. Dunkelblauer Bibliotheksleineneinband mit goldgeprägtem Rücken. Beigefügt: DERS. Ergänzungen zum Münzcorpus der Stadt Anazarbos in Kilikien. Aus: Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte 48/49, 1998/1999, S. 101-132. Orig.-Broschur. Oben auf S. 101 eine handschriftliche Grußformel des Autors. DERS. "Geschmückt mit römischen Tropaia". Ein Beitrag zur Stadttitulatur von Anazarbos in Kilikien. Aus: Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte 3/54, 2003/2004, S. 15-24. Orig.-Broschur. (3) 50,--
- 6271 **KONVOLUT (HELLENISMUS)**. Beinhaltend folgende Kleinschriften, etc.: FISCHER, T. Historische, insbesondere numismatische, prosopographische und kunstgeschichtliche Überlegungen zur Auswertung der Seleukidenmünzen und ihrer Beizeichen. DERS. Silber aus dem Grab Davids? Jüdisches und Hellenistisches auf Münzen des Seleukidenkönigs Antiochos' VII., 132-130 v. Chr. (Kleine Hefte der Münzsammlung der Ruhr-Universität Bochum 7) Bochum 1983. 46 S., diverse Abb. im Text, 1 gefaltete Stammtafel. DERS. Molon und seine Münzen (222-220 v. Chr.). (Kleine Hefte der Münzsammlung der Ruhr-Universität Bochum 9) Bochum 1988. 30 S., diverse Abb. 1 gefaltetes Blatt. HACKENS, T./LEVY, E. Trésor hellénistique trouvé à Delos en 1964. HOGHTON, A.A./LE RIDER, G. Un trésor de monnaies hellénistiques trouvé près de Suse. STRAUSS, P. Un trésor de monnaies hellénistiques trouvé près de Suse (2e partie). KLEINER, F.S. The Alexander Tetradrachms of Pergamum and Rhodes. DERS. The Giresun Hoard. NOESKE, C. Die Münzen der Ptolemäer. Die Bestände des Münzkabinetts [Historisches Museum Frankfurt am Main]. Frankfurt (Main) 2000. 189 S., zahlreiche Abb. BALDUS, H.R. Zum Siegel des Königs Lysimachos von Thrakien. DERS. Die Siegel Alexanders des Großen. Versuch einer Rekonstruktion auf literarischer und numismatischer Grundlage. Orig.-Broschuren. (13) 30,--
- 6272 **KONVOLUT (GRIECHISCHER OSTEN UND ÖSTLICHE NACHBARN)**. Beinhaltend folgende Veröffentlichungen: KLOSE, D.O.A. Von Alexander zu Kleopatra. Herrscherporträts der Griechen und Barbaren. VIII, 105, 2 unpaginierte S., zahlreiche Abb. im Text. Orig.-Broschur. München 1992. KLOSE, D.O.A./MÜSELER, W. Statthalter, Rebellen, Könige. Die Münzen aus Persepolis von Alexander dem Großen zu den Sasaniden. München 2008. XII, 90 S., zahlreiche Abb., 12 mehrfarbige Tfn. Orig.-Broschur. LE RIDER, G. Monnaies de Characène. DERS. Tétradrachmes "au Lion" et imitations d'Athènes en Babylonie. DERS. L'Atelier de Poséidon et les monnaies de la fouille de Bassit en Syrie. MEYER-ZWIFFELHOFER, E. Die Münzprägung von Paltos in Syrien. MILDENBERG, L. Notes on the Coin Issues of Mazdy. MÜSELER, W. Die sogenannten dunklen Jahrhunderte der Persis. NOLLE, M.K. und J. Gamerses. Überlegungen zur Identität eines lokalen Münzherren im Achämenidenreich. NOLLE, J./WENNINGER, A. Themistokles und Archepolis. Eine griechische Dynastie im Perserreich und ihre Münzprägung. WEISER, W. Neues zum "Tyrischen Silbergeld" Herodianischer und Römischer Zeit. SCHULTEN, P.N. Datierungsfragen 250 v. Chr./250 n. Chr. im Gebiet zwischen Iran und Indien (Afghanistan und Pakistan). SCHWINGHAMMER, P. Shams-Darstellungen auf Münzen und Tesseræ in Nord- und Zentralarabien. Orig.-Broschuren. (13) 30,--
- 6273 **KONVOLUT (KILIKIEN)**. COX, D.H. A Tarsus Coin Collection in the Adana Museum. (Numismatic Notes and Monographs No. 92) New York 1941. 4 unpaginierte, 67 S., 12 Tfn. FRANKE, P.R. "Τὸν ἀκαδημιακὸν στρατῳαλιακὸν κολπίς". Zu einem Münzbildnis des Stoikers Chrysispos. ZIEGLER, R./HAUSES, R./SCHULZE, S./ALTHOFF, R.H. (Bearb.). Sammlung Köhler-Osbahr. Band III/3: Griechische Münzen und ihr Umfeld. Die Prägungen der kilikischen Stadt Anemurion. Duisburg 2008. 162, 2 unpaginierte S., zahlreiche mehrfarbige Abb. im Text. STAFFIERI, G.M. La monetazione di Olba nella Cilicia Trachea. (Quaderno monografico N. 1) Lugano 1978. 38 S., 6 Tfn. Ferner: STAFFIERI, G.M. La monetazione di Olba e di Diocaesarea in Cilicia. Addenda et Corrigenda I., II. HAYMANN, F. Hadrian und Aigeai: ein neues Tridrachmon. DERS. Aigeai. Eine numismatische Stadtgeschichte. KARBACH, F.-B. Die Münzprägung der Stadt Augusta in Kilikien, Teil I. DERS. Die Münzprägung der Stadt Eirenopolis in Ostkilikien. KUBITSCHKEK, W. Ninica Claudiopolis. Einseitige Fotokopien des Aufsatzes. Lose, einseitig bedruckte Blätter. LEVANTE, E. Coinage of Adana in Cilicia. DERS. Cilician Coinage. NOLLE, J. Selkeukia am Issischen Golf. WEISS, P. Die Abkürzungen ΓΒ und ΙΤ auf spätkaiserzeitlichen Münzen von Tarsos und Anazarbos. DERS. Ein Altar für Gordian III., die älteren Gordiane und die Severer aus Aigeai (Kilikien). ZIEGLER, R. Münzen Kilikiens als Zeugnis kaiserlicher Getreidespenden. DERS. Das "Koinoboulion eleutheron" in Anazarbos und Tarsos im frühen 3. Jh. n. Chr. - Zu einer neuen anazarbischen Münze aus der Zeit des Elagabal. DERS. Plante Kaiser Papienus einen Feldzug gegen die Sasaniden? Bemerkungen zur Münzprägung von Tarsos in Kilikien und zur vita Maximi et Balbini 13,5 in der Historia Augusta. Orig.-Broschuren. (19) 50,--

6274 **KONVOLUT (KLEINASIEN). CARMER-HIRSCH, I.** von. Münzen kleinasiatischer Städte. Münzbilder und städtische Identitäten. Band I: Mysien, Troas, Aiolis, Ionien. München 2018. 164 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Orig.-laminiertes Pappband. **FRANKE, P.R.** Roma Dönemine Küçükasya. Istanbul 2007. 94 S., 32 Tfn. **MARTINI, R./NOLLE, J.** Termessus maior di Pisidia. Monete semi-autonome con "Testa di Zeus" dell'anno Φ (9 = 260-261) di Gallienus: note introduttive. (Annotazioni Numismatiche, Supplemento XIV) München/Mailand 1999. 32 S., inklusive 4 Tfn. **NUMISMATIK LANZ**, Auktion 131, München 27.11.2006. Münzen von Karien, Sammlung Karl. 120 S., Abb. sämtlicher Lose im Text. 837 Nrn. **SYDENHAM, E.A.** The Coinage of Caesarea in Cappadocia. Gebundene Fotokopie der Originalausgabe London 1933. Grüner Halbleineneinband, wohl des vierten Fünftels des 20. Jahrhunderts, mit textilen Eckbezügen, die Deckel außen bezogen mit grünem Elefantenhautpapier. Auf diversen unbedruckten Rückseiten der kopierten Seiten etliche Einträge in Bleistift sowie einige aufgeklebte Abbildungen von Münzen aus Fremdpublikationen. **BALDUS, H.R.** Die Daten von Münzprägung und Tod der Königin Pythodoris von Pontus. **DERS.** Die Gesandtschaftsreise des Poplas. Zu einem ungewöhnlichen Münztyp Milets unter Commodus. **BARTH, M.B./STAUBER, J.** Die Münzen von Perperene. **FRANKE, P.R.** Zur Münzprägung von Methymna. **KAUFMANN, F.-M./STAUBER, J.** Pomaneion bei Eski Manyas? Zeugnisse und Lokalisierung einer kaum bekannten Stadt. **KRICHELDORF, V.** Ein ungewöhnlicher Cistophor. **LANGE, O.** Phaelis. **LAVVA, S.** Zur Silberprägung von Heracleia am Latmos. (In: Klio, Mitteilungen der Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik des Deutschen Archäologischen Instituts, Band 23, 1993, S. 391-414 inklusive 4 Tfn). Orig.-Ganzleineneinband. **LEYPOLD, F.** Autonome Prägungen aus Alexandria/Troas und Parium/Mysien. **MATZKE, M.** Die frühe Münzprägung von Teos in Ionien. Chronologische und metrologische Untersuchungen in der Frühzeit der Silbermünzprägung. (In: Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte 59, 2000). **NOLLE, J.** Kitaunaura. Münzen und Geschichte einer kleinen Stadt in den ostlykischen Bergen. **DERS.** Seleukia am Issischen Golf. **DERS.** Ephesischer Kult der "Victoria Romanorum" und das sogenannte Parthermonument. **DERS.** Zu den Gründungstraditionen des thrakischen Hadrianopolis (Edirne). **DERS.** Boione. Überlegungen zur Münzprägung, Lokalisierung und Geschichte eines Polichnion in der Umgebung von Kyme. **DERS.** Bilder und Vorstellungen von einem Stadtgründer: Kyzikos und sein eponymer Herrscher. **DERS.** Stephanos von Byzanz über Alabanda. Zum Gründungsmythos der nordkarischen Stadt. **REGLING, K.** Überblick über die Münzen von Nysa. Lose Fotokopien in Kunststofftasche. **WEISER, W.** Ein Teil eines umfangreichen Fundes kappadokischer Silbermünzen der Römischen Kaiserzeit. **DERS.** Ein Fund kaiserlicher Aes-Münzen aus Kibyra in Phrygien. Orig.-Geheftet. **DERS.** Philippus iunior als "Ehrenbürgermeister" von Salagassos und Prostanna. **WEISS, P.** Argaios / Erciyas Dagi - Heiliger Berg Kappadokiens, Monumente und Ikonographie. **DERS.** Pisidisches in Kordrula. **DERS.** Pisidien: eine historische Landschaft im Licht ihrer Münzprägung. **DERS.** Alioi. Zum Namen eines kaiserzeitlichen Städtchens und byzantinischen Suffragiumbistums in Phrygien. **DERS.** Ein Priester im lydischen Philadelphia. Noch einmal zu einer Münzlegende. **DERS.** Euergesie oder römische Prägegenehmigung? Αἰτηθῆμενον-Formular auf Städtemünzen der Provinz Asia, Roman Provincial Coinage (RPC) II und persönliche Aufwendungen im Münzwesen. **DERS.** Eumeneia und das Panhellenion. **WENNINGER, A.** Zur Münzprägung der Stadt Syangela in Karien. (In: Numismatisches Nachrichtenblatt, 29. Jahrgang, 1980). Orig.-Broschuren, soweit nicht anders notiert. (34)

80,--

6275 **KONVOLUT (KLEINASIEN UNTER RÖMISCHER HERRSCHAFT).** Beinhaltend folgende Kleinschriften, in Zeitschriften enthaltene Aufsätze, etc.: **AULOCK, H.** Kleinasiatische Münzstätten I. **DERS.** Kleinasiatische Münzstätten VI. (in: Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte Band 20, 1970). **DERS.** Kleinasiatische Münzstätten VIII und IX. (in: Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte Band 21, 1971). Halbleineneinband. **CARRADICE, I./COWELL, M.** Minting of Roman Imperial Bronze Coins for Circulation in the East: Vespasian to Trajan. **FALTER, R.** Salus provinciarum. Eine Sammlung von Flußgottdarstellungen auf Münzen des römischen Ostens. Mit einer Einleitung erweiterter Sonderdruck aus: Helios Numismatik GmbH, Auktion 3, München 29.-30.4.2009. (Schriften des Instituts für Naturphilosophische Praxis Nr. 3) München 2009. XXI S. [Einleitung], S. 67-154. **FRANKE, P.R.** Kleinasien zur Römerzeit. Griechisches Leben im Spiegel der Münzen. München 1968. 72 S., 1 Karte, 32 Tfn. **MOSCH, H.-C. von.** Eine "Aufforderung zum Tanz" in Kyzikos und Pautalia. Der Beitrag der Münzen zum Verständnis eines hellenistischen Meisterwerks. **NOLLE, J.** Epigraphische und numismatische Notizen. **DERS.** Athena in der Schmiede des Hephaistos. Militär-, wirtschafts- und sozialgeschichtliche Implikationen von Münzbildern. **DERS.** Beiträge zur kleinasiatischen Münzkunde und Geschichte 1-3. **DERS.** Bronzene Reflexe einer Krise. Das städtische Münzwesen Kleinasiens als Indikator von Phänomenen der Reichskrise des 3. Jahrhunderts und von zeitgenössischem Krisenempfinden. **DERS.** Münzen als Zeugnisse für die Geschichte der Hellenisierung Kleinasiens. **NOLLE, M.K. und J.** Götter, Städte, Feste. Kleinasiatische Münzen der Römischen Kaiserzeit. Begleitheft zu einer Ausstellung von Münzen der Pfälzer Privatsammlungen. München 1994. **WEISER, W.** Römische Stadtmünzen aus Bithynia et Pontus. **DERS.** Quintus Cornelius Rufus und Marcus Maecius Rufus in Asia. Flavische Münzen aus Hieropolis und Ephesos. **WEISS, P.** Lebendiger Mythos. Gründerheroen und städtische Gründungstraditionen im griechisch-römischen Osten. **DERS.** Götter, Städte und Gelehrte. Lydiaka und "Patria" um Sardes und den Tmolos. Orig.-Broschuren. (17)

50,--

- 6276 **KONVOLUT (PAMPHYLIIEN)**. Beinhaltend folgende Kleinschriften, Aufsätze in Zeitschriften, etc.: **BAYDUR, N.** Die Münzen von Attaleia in Pamphylien, Teil I. (In: Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte 25, 1975). **DERS.** Die Münzen von Attaleia in Pamphylien. Teil II (Schluß). Geschichte, Chronologie und Münzkatalog von Septimius Severus bis zum Ende der Münzprägung unter Valerian/Gallienus, Gesamtauswertung. (In: Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte Band 28, 1976) **FRANKE, P.R./LESCHHORN, W./MÜLLER, B./NOLLE, J.** Side. Münzprägung, Inschriften und Geschichte einer antiken Stadt in der Türkei. 2. Auflage, Saarbrücken 1989. 67 S., zahlreiche Abb., 1 gefalteter Plan. Orig.-Broschur. **STAATLICHE MÜNZSAMMLUNG MÜNCHEN** (Hrsg.), in Zusammenarbeit mit dem Institut für Alte Geschichte der Universität Saarbrücken. Side. Münzprägung, Inschriften und Geschichte einer antiken Stadt in der Türkei. Ausstellung in der Staatliche Münzsammlung München. 22 einseitig bedruckte Blätter. o.O. (München) o.J. (ca. 1988). Orig.-Geheftet. **NOLLE, J.** "Oriens Augusti". Kaiserpanegyrik und Perserkriegspropaganda auf Münzen der Stadt Side in Pamphylien unter Valerian und Gallienus (253-258). **DERS.** Pamphyliische Studien 6-10. **DERS.** Epigraphische und numismatische Studien. **DERS.** Panegyris Coinages - Eine moderne Geisterprägung. **WEISS, P.** Ein agonistisches Bema und die isopytischen Spiele von Side. **DERS.** Auxe Perge. Beobachtungen zu einem bemerkenswerten städtischen Dokument des späten 3. Jahrhunderts. Orig.-Broschuren, soweit nicht anders notiert. (10) 40,--

GESCHICHTE, KULTURGESCHICHTE UND ARCHÄOLOGIE DER ANTIKEN GRIECHISCHEN WELT

- 6277 **KONVOLUT (ANTIKE GESCHICHTSSCHREIBER)**. Sammlung von Ausgaben historischer Berichte griechischer und römischer Historiographen, hinzu einige moderne Darstellungen zu Einzelaspekten der griechischen Geschichte: **HERODOT** (ca. 490/480-ca. 430/420 v. Chr.). Historien [Chronik der geschichtlichen Ereignisse von ca. 700 bis 479 v. Chr.]. Griechisch-deutsch. 2 Bände, enthaltend die Bücher I-V und VI-IX. Lizenzausgabe Darmstadt (Wiss. Buchgesellschaft) der Ausgabe Zürich (Sammlung Tusculum) 1995; **THUKYDIDES** (vor 454-ca. 399/396 v. Chr.). Der Peloponnesische Krieg, griechisch-deutsch. 2 Teile, enthaltend die Bücher I-IV und V-VIII. Lizenzausgabe Darmstadt der Ausgabe Zürich (Sammlung Tusculum) 1993; **XENOPHON** (* ca. 430/425, gestorben ca. 354 v. Chr.). Anabasis [verfasst um 370 v. Chr.; Augenzeugenbericht des Rückzuges des griechischen Söldnerheeres von Babylon nach Byzanz] Lizenzausgabe Darmstadt der Ausgabe Zürich (Sammlung Tusculum) 1990; **DERS.** Hellenika [Geschichte Griechenlands von 411 bis 362 v. Chr.]. Griechisch-deutsch. Lizenzausgabe Darmstadt der Ausgabe Zürich (Sammlung Tusculum) 1988; **DERS.** Sammelband, beinhaltend in deutscher Übersetzung die Werke Anabasis, Hellenika und Erinnerungen an Sokrates. Lizenzausgabe Wiesbaden o.J. **ARRIAN** (um 85/90-145/146 n. Chr.). Alexanders des Grossen Siegeszug durch Asien. [In deutscher Übersetzung]. Lizenzausgabe Wien der Ausgabe Zürich 1952; **PAUSANIAS** (um 115-um 180 n. Chr.). Beschreibung Griechenlands. [In deutscher Übersetzung]. 2. ergänzte Auflage, Zürich/ Stuttgart 1967; **FLAVIUS JOSEPHUS** (*37/38-um 100 n. Chr.). Jüdische Altertümer. [In deutscher Übersetzung]. Lizenzausgabe Wiesbaden der 11. Auflage Dreieich 1993. **DERS.** Geschichte des Jüdischen Krieges. [In deutscher Übersetzung]. Wiesbaden 1978. **DERS.** Kleinere Schriften: Selbstbiographie - Gegen Apion - Über die Makkabäer. Lizenzausgabe Wiesbaden der Ausgabe Dreieich 1993. Beigefügt: **PAPASTAVROU, J.** Themistokles. Die Geschichte seiner Zeit. Darmstadt 1978. **RAAFLAUB, K.** Politisches Denken und Handeln bei den Griechen. (14) 150,--
- 6278 **SCHMITT, H.H./VOGT, E.** Lexikon des Hellenismus. Wiesbaden 2005. XII S., 1232 Sp., diverse Abb. im Text, darunter etliche Abb. von Münzen. Orig.-Ganzleinenband. Beigefügt: **MEHL, A.** Zypern und die grossen Mächte im Hellenismus. Aus: Ancient Society, Band 26, 1995, S. 93-132. Orig.-Broschur. (2) 30,--
- 6279 **SPANU, M.** Keramos di Caria. Storia e monumenti. (Studia Archaeologica 89) Rom 1997. 222 S., 94 Abb. im Text, 28 Tfl., inklusive 6 gefalteter Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 50,--
- 6280 **KONVOLUT (ARCHÄOLOGIE)**. Beinhaltend: **ARCHÄOLOGISCHE STAATSSAMMLUNG MÜNCHEN** (Hrsg.). Kykladen. Frühe Kunst in der Ägäis. München 2015. 46 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. **BAMMER, A./MUSS, U.** Das Artemision von Ephesos. Das Weltwunder Ioniens in Archaischer und Klassischer Zeit. Mainz 1996. 4 unpaginierte, 92 S., 115 Abb. im Text. Orig.-Pappband. **MANGANARO, G.** Gela e sua storia dalle origini all'età imperiale. Aus: Agip (Hrsg.). Ommagio a Gela. o.O. (1996). Orig.-Broschur. **PESCHLOW-BINDOKAT, A.** Der Latmos. Eine unbekannt Gebirgslandschaft an der türkischen Westküste. Mainz 1964 unpaginierte, 87 S., zahlreiche, überwiegend mehrfarbige Abb. Orig.-laminiertes Pappband. **STIERLIN, H.** Griechenland. Von Mykene zum Parthenon. (Taschens Weltarchitektur) Köln 1997. 235 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Orig.-laminiertes Pappband. **DERS.** Kleinasiatisches Griechenland. Klassische Kunst und Kultur von Pergamon bis Nimrud Dagh. Stuttgart/Zürich 1996. 231 S., zahlreiche, überwiegend mehrfarbige Abb. Orig.-Pappband. **TSIGAGOU, F.-M.** Das wiederentdeckte Griechenland in Reiseberichten und Gemälden der Romantik. Lizenzausgabe Bindlach 1987 der Originalausgabe Bergisch-Gladbach 1982. 208 S., inklusive diversen Tfn. mehrfarbigen Abb. und 143 Abb. im Text. Orig.-Pappband. **MENGHIN, W./PARZINGER, H./NAGLER, A./NAWROTH, M.** (Hrsg.). Im Zeichen des goldenen Greifen. Königsgräber der Skythen. München/Berlin/London/New York 2007. 340 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. (8) 30,--

- 6281 **KONVOLUT (EPIGRAPHIK)**. Beinhaltend: **KALINKA, E. (Hrsg.)**. Tituli Asiae minoris. Band I: Tituli Lyciae, lingua Lycia conscripti. Gebundene Fotokopie der Originalausgabe Wien 1901. 137 S., zahlreiche zeichnerisch reproduzierte Inschriften im Text, 1 gefaltete Karte. Roter moderner Halbleineneinband, mit goldgeprägtem Rücken. **PFOHL, G. (Hrsg.)**. Griechische Inschriften als Zeugnisse des privaten und öffentlichen Lebens. München 1965. 252 S. Orig.-Ganzleinenband. Dazu 3 Sonderdrucke von Peter Weiß und 2 von Johannes Nollé. (6) 25,--



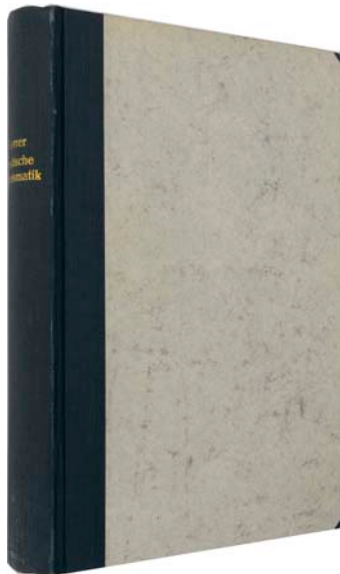
ex 6282



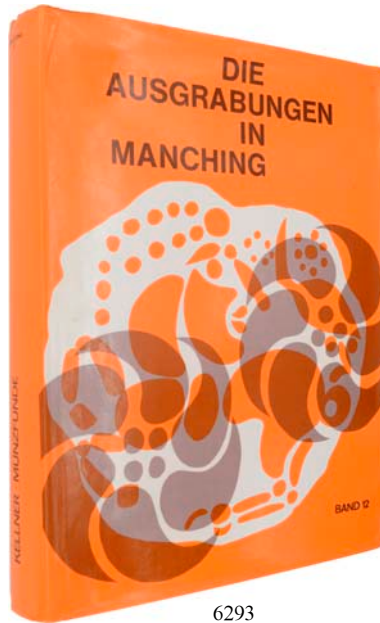
ex 6284

KELTEN

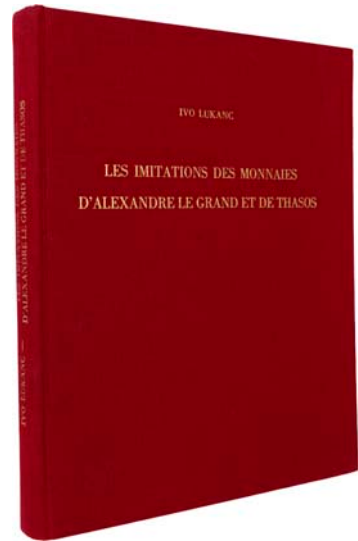
- 6282 **CASTELIN, K.** Keltische Münzen - Katalog der Sammlung des Schweizerischen Landesmuseums Zürich. Vollständiges Set aus den 2 verausgabten Bänden, beinhaltend: Band I [Einleitung, Katalog], Zürich 1978. 235 S., inklusive 80 Tfn.; Band II. Kommentar [mit einer Einleitung sowie numismatischen Erläuterungen zu den in Band I katalogisierten Münzen; einem Nachtrag zum Katalog sowie folgenden Beiträgen: Geiger, H.-U. Die keltischen Münztypen einer illustrierten Aufstellung keltischer Münztypen und deren Vorbilder; Voûte, A. Die Feingehaltsbestimmung der Goldmünzen]. 172 S., zahlreiche Abb., etliche graphische Darstellungen der Feingehaltsanalysen. Orig.-Ganzleinenbände. Beigefügt: **ROTEN, H. von.** Keltische Münzen im Schweizerischen Landesmuseum. Katalog der Sammlung Peter Werhahn und der Neuerwerbungen seit 1978. Aus: Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte 53, 1996, S. 177-212, 10 Tfn. Orig.-Broschur. (3) 50,--
- 6283 **COTTAM, E./JERSEY, P. de/RUDD, C./SILLS, J.** Ancient British Coins. Norfolk 2010. XI, 241 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. Beigefügt: **RUDD, C.** Die Cheriton-Fälschungen. In: Numismatisches Nachrichtenblatt, 54. Jahrgang, Heft 6, 2005, S. 246. Orig.-Broschur. (2) 50,--
- 6284 **DELESTREE, L.-P./TACHE, M.** Nouvel atlas des monnaies gauloises. Vollständiges Set mit den 2002-2008 verausgabten 4 Bänden, beinhaltend: **I.** De la Seine au Rhin. Saint-Germain-en-Laye 2002. 136 S., 29 mehrfarbige Tfn., 2 mehrfarbige Tfn. mit vergrößerten Abb.; **II.** De la Seine à la Loire moyenne. 149 S., 26 mehrfarbige Tfn. Saint-Germain-en-Laye 2004; **III.** La Celtique, du Jura et des Alpes à la façade Atlantique. 176 S., 32 mehrfarbige Tfn. Saint-Germain-en-Laye 2007; **IV.** Supplément aux tomes I - II - III. 91 S. 15 mehrfarbige Tfn. Saint-Germain-en-Laye 2008. Orig.-laminierte Pappbände, Bände III und IV gemeinsam aufbewahrt im Orig.-Schuber. (4) 200,--
- 6285 **DEMBSKI, G.** Münzen der Kelten. Sammlungskataloge des Kunsthistorischen Museum Wien, Münzkabinett, Kataloge der antiken Münzen Reihe A: Griechen. II: Massalia und Keltenstämme) Wien 1998. 250 S., inklusive 8 mehrfarbiger Tfn., 4 Karten, 105 Tfn. in Schwarzweißtonung. Orig.-Ganzleinenband. 40,--
- 6286 **DEPEYROT, G.** Le numéraire celtique. Vollständiges Set aus allen 8 erschienenen Bänden, beinhaltend: **I.** La Gaule du Sud-Est. (Collection Moneta, 27) Wetteren 2002. 195 S., diverse Karten und Diagramme im Text, 5 Tfn. mit reproduzierten Zeichnungen, 7 Tfn. mit reproduzierten fotografischen Aufnahmen von Münzen; **II.** La Gaule des monnaies à la croix. (Collection Moneta, 28) Wetteren 2002. 256 S., diverse Karten und Diagramme im Text, 6 Tfn. mit reproduzierten Zeichnungen, 10 Tfn. mit reproduzierten fotografischen Aufnahmen von Münzen; **III.** De l'Atlantique aux Arvernes. (Collection Moneta, 36) Wetteren 2004. 246 S., diverse Karten und Diagramme im Text, 6 Tfn. mit reproduzierten Zeichnungen, 10 Tfn. mit reproduzierten fotografischen Aufnahmen von Münzen; **IV.** Bituriges, Eduens, Séquanes, Lingons. (Collection Moneta, 41) Wetteren 2004. 326 S., diverse Karten und Diagramme im Text, 10 Tfn. mit reproduzierten Zeichnungen, 7 Tfn. mit reproduzierten fotografischen Aufnahmen von Münzen.; **V.** Le centre parisien. (Collection Moneta, 44) Wetteren 2005. 262 S., diverse Karten und Diagramme im Text, 11 Tfn. mit reproduzierten Zeichnungen, 10 Tfn. mit reproduzierten fotografischen Aufnahmen von Münzen; **VI.** Dela Manche aus Soissonnais. (Collection Moneta, 45) Wetteren 2005. 303 S., diverse Karten und Diagramme im Text, 11 Tfn. mit reproduzierten Zeichnungen, 10 Tfn. mit reproduzierten fotografischen Aufnahmen von Münzen; **VII.** La Gaule orientale. Collection Moneta, 46) Wetteren 2005. 280 S., diverse Karten und Diagramme im Text, 7 Tfn. mit reproduzierten Zeichnungen, 5 Tfn. mit reproduzierten fotografischen Aufnahmen von Münzen; **VIII.** La Gaule occidentale. (Collection Moneta, 47) Wetteren 2005. 362 S., 16 Tfn. diverse Karten und Diagramme im Text, 16 Tfn. mit reproduzierten Zeichnungen, 8 Tfn. mit reproduzierten fotografischen Aufnahmen von Münzen. Orig.-Broschuren. (8) 500,--



6287



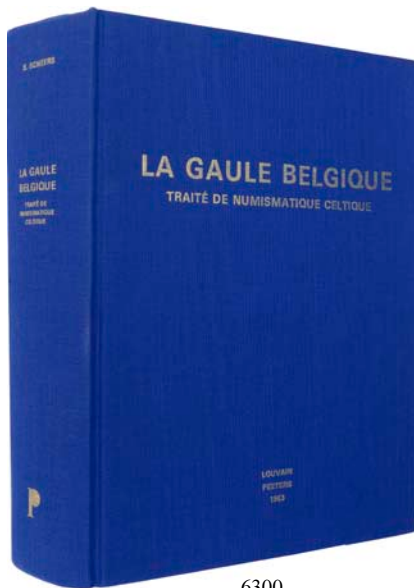
6293



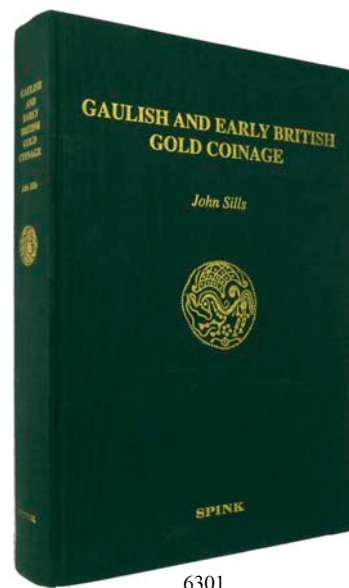
6296

- 6287 **FORRER, R.** Keltische Numismatik der Rhein- und Donaulande. Straßburg 1908. XI S., inklusive [S. II mit] Frontispiz mit dem Verlagselement, 373 S. mit zahlreichen Abb. im Text, 48 Tfn., inklusive 2 mehrfarbige gefaltete mit je einer Karte. Blauer Halbleineneinband, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit grauem Elefantenhautpapier. 100,--
 Recto auf dem Frontispizblatt die dreizeilige Stempelung von *Dr. F. X. Weizinger & Co. / München / Sophienstrasse 6*. Die Firma hat von ihrer Gründung anno 1913 bis in die erste Hälfte der Dreißiger Jahre als Kunsthandlung bestanden. Unter Leitung des namengebenden Mitinhabers, dem Kunstgeschichtler Dr. Franz Xaver Weizinger (* 1883 in Sollern, gestorben 1945 in Sao Paulo) sowie der Mitinhaber, des Privatgelehrten und Sammlers (Fayencen, Zinn, Porzellan, Miniaturen, Holzskulpturen) Edgar Wilhelm Lange und des Antiquars (Gemälde, Plastik, Kunstgewerbe) Karl Büchs († 1962), betrieb das Haus einen Handel mit alten Werken der Malerei, Plastik und Graphik, des Kunstgewerbes, von Altertümern und Ethnographica sowie von Münzen und Medaillen. Daneben hielt die Firma in unregelmäßigen Abständen Kunst- und Münzauktionen ab. Der 1919-1924 bestehende "Verlag für praktische Kunstwissenschaft Dr. F. X. Weizinger & Co" unterstreicht das über den reinen Kommerz bestehende Interesse der Inhaber. 1935 sah sich Dr. Weizinger aufgrund der politischen Verhältnisse gezwungen, nach Brasilien zu emigrieren, wo er rund zwölf Jahre später verstarb
 (<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=231758&viewType=detailView>).
- 6288 **GÖBL, R.** Ostkeltischer Typenatlas. Braunschweig 1973. 43 S., 52 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 50,--
- 6289 Typologie und Chronologie der keltischen Münzprägung in Noricum. (Veröffentlichungen der Kommission für Numismatik, Band II) Wien 1973. 154 S., 50 Tfn., 2 gefaltete Blätter mit synoptisch-chronologischen Schemata. Orig.-Ganzleinenband. 30,--
- 6290 Die Hexadrachmenprägung der Groß-Boier. Ablauf, Chronologie und historische Relevanz für Noricum und Nachbargebiete. Wien 1994. 99 S., 14 Tfn., die Tf. 12-14 als gefaltete Blätter mit synoptischen Tabellen, verlagsmäßig lose bewahrt in einer recto auf dem Rückdeckel montierten Tasche. Orig.-laminiertes Pappband. 30,--
- 6291 **GORPHE, J.** Le trésor de Tayac. Saint-Germain-en-Laye/Paris 2009. 144 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. Beigefügt: **KELLNER, H.-J.** Der Fund von Tayac, ein Zeugnis des Cimbernzuges? In: Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte Band XX, 1970, S. 13-48, Tf. 3-10. Orig.-Broschur. **LA TOUR, H. de,** Neuauflage unter dem Titel LA TOUR II der Tfn. Werks "Atlas de monnaies Gauloises" [1892], einschließlich des Vorworts von Henri de la Tour sowie den Prologen von Samuel Godet und Laurent Schmitt, herausgegeben vom Comptoir Général Financier. Paris 2001. VIII S., 184 S., einschließlich 127 Tfn., eine doppelseitige Karte. Orig.-Broschur. **GÄUMANN, A.** Potinmünzen der Kelten. Eine systematische Zusammenstellung der bekannten Typen mit Referenzangaben. 4. Orig.-Ausgabe, Bern 2000. Computerdruck. XI, 35 S., zahlreiche Abb. Orig.-Spiralbindung. **GEISER, A./GENECHESI, J./GRUEL, K./JEUNOT, J.** Les potins "à la grosse tête": une nouvelle évaluation typologique. In: Schweizer Münzblätter, Heft 235, September 2009, S. 77-89. Orig.-Broschur. **SCHOMAS, H.** De fausses monnaies gauloises fabriquées à Beaune (Côte d'or) aus XIXe siècle, In: Bulletin de la Société française de numismatique 68. Jahrgang, Nr. 7, September 2013, S. 207-216. Orig.-Broschur. (6) 40,--
- 6292 **HILL, G.F.** Notes of the ancient coinage of Hispania Citerior. (Numismatic Notes and Monographs No. 50) New York 1931. 36 doppelseitige Tfn., 1 einseitige Tf. Orig.-Broschur. 20,--

- 6293 **KELLNER, H.-J.** Unter Mitarbeit von Overbeck, M. und Kellner, E., mit Beiträgen von Hartmann, A., Overbeck, B., Zwicker, U. Die Münzfunde aus Manching und die keltischen Fundmünzen aus Südbayern. (Die Ausgrabungen in Manching, Band 12) Stuttgart 1990. 6 unpaginierte, 274 S., 8 Tfn. mit Übersicht der Typen im Text, 71 Tfn. verlagsmäßig lose in einer Tasche auf dem Spiegel des Rückdeckels beigelegt 1 gefaltete Karte. Orig.-Ganzleinenband. 200,--
- 6294 **KOSTIAL, M.** Kelten im Osten. Gold und Silber der Kelten in Mittel- und Osteuropa. Sammlung Lanz. Kataloge der staatlichen Münzsammlung München. 2. Auflage, München 2003. 195 S., inklusive 1 Karte, 3 mehrfarbige Tfn., umfassende Bebilderung in Schwarzweißtonung der 1047 Positionen im Katalogteil, Textabb. Orig.-laminiertes Pappband. 30,--
- 6295 **KOSTUR, L./GASPAR, G.** Katalog keltských mincí na území Čech, Moravy, Horního Rakouska, Slovenska a Severního, Maďarska. [Katalog der keltischen Münzen in Böhmen, Mähren, Oberösterreich, der Slowakei und Nordungarn; mit durchgehend auf Tschechisch verfasstem Text] Prag/Bratislava 2018. 286 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Orig.-laminiertes Pappband. 20,--



6300

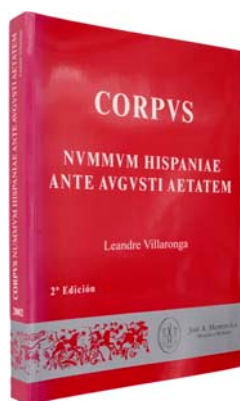


6301

- 6296 **LUKANC, I.** Les imitations des monnaies d'Alexandre le Grand et de Thasos. Wetteren 1996. 4 unpaginierte, 128 S., 174 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 60,--
- 6297 **PAULSEN, R.** Die Ostkeltischen Münzprägungen: Die Münzprägungen der Boier mit Berücksichtigung der vorboiischen Prägungen. 2. vermehrte Auflage Wien 1974 der Ausgabe Leipzig/Wien 1933. VIII, 192 S., 53 Tfn., 1 gefaltete Karte. Orig.-Ganzleinenband. 60,--
- 6298 **PINK, K.** Die Münzprägung der Ostkelten und ihrer Nachbarn. 2. ergänzte und verbesserte Auflage, herausgegeben von R. Göbl. Braunschweig 1974. Frontispiz, XII, 136 S., 30 Tfn., 1 mehrfarbige gefaltete Karte. Orig.-Ganzleinenband. 30,--
- 6299 Einführung in die keltische Münzkunde mit besonderer Berücksichtigung des österreichischen Raumes. 3. Auflage, Wien 1974. VIII, 84 S., 15 Tfn. Orig.-Broschur. Beigelegt: **ZIEGAUS, B.** Das keltische Münzwesen. In: Dannheimer, H./Gebhard, R. (Hrsg.), Das keltische Jahrtausend. (Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung, Band 23) Mainz 1993, S. 220-227; S. 295-315 [dieser insgesamt 400 S. umfassenden bedeutenden Ausstellungspublikation]. Dazu: Beiträge zur keltischen Numismatik Österreichs und seiner Nachbarländer, erstellt von diversen Autoren in Kleinschriften, Sonderdrucke und Einzelhefte von Periodika, ferner Auktionskataloge mit Sammlungen keltischer Münzen (Gemini Numismatic Auctions, Auktion IX, New York 8.1.2012, Nr. 583-767 [Sammlung Phillip Davis: Nachprägungen von Denaren der Römischen Republik und frühen Kaiserzeit, vornehmlich aus dem Raum des Balkans]. Inliegend die Orig.-Ergebnisliste; Künker Auktion 243, Nrn. 4001-4501; Leu Numismatik AG, Auktion 79, Nr. 1-188; Münz Zentrum Rheinland, Auktion 160, Nrn. 1-338; UBS AG, Auktion 77, Nrn. 1-620 [Sammlung Erich Karl]). Orig.-laminiertes Pappband, alle übrigen Kataloge in Orig.-Broschur. (19) 40,--
- 6300 **SCHEERS, J.** La Gaule Belgique, numismatique celtique. Louvain 1983. 986 S., 28 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 60,--
- 6301 **SILLS, J.** Gaulish and Early British Gold Coinage. London 2003. VIII, 555 S., 16 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 50,--

- 6302 STEFFGEN, U./ZIEGAUS, B. Untersuchungen zum Beginn der keltischen Goldprägung in Süddeutschland. Aus: Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte, Band 44, 1994, S. 9-34. Orig.-Broschur. Beigefügt: ZIEGAUS, R. Der Münzfund von Sontheim. Ein Schatz keltischer Goldmünzen aus dem Unterallgäu. Mit einem Beitrag von Herrmann Dannheimer. (Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung München, Band 24) München 1993. 120 S., 30 Abb., und die mehrfarbige Tfn. A-E im Text, 18 Tfn. Orig.-laminiertes Pappband. DERS. Der Münzfund von Großbissendorf. Eine numismatisch-historische Untersuchung zu den spätkeltischen Goldprägungen in Südbayern. (Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung München, Band 27) München 1995. 210 S., 72 Abb. und die mehrfarbigen Tfn. A-D im Text, 21 Tfn. Orig.-laminiertes Pappband. ALLEN, D. The Coins of the Oppidum of Altenburg and the Bushel Series. With an introduction of Franz Fischer. BRANDT, B. Geprägtes Gold der ausgehenden Eisenzeit in Süddeutschland. CASTELIN, K. Die Prägezeit der süddeutschen Regenbogenschüsselchen. CASTELIN, K./KELLNER, H.-J. Die glatten Regenbogenschüsselchen. KELLNER, K.-H. Der keltische Münzschatz von Wallersdorf. München 1989. KAPPEL, I. Der keltische Münzfund von Mardorf. KELLNER, H.-J. Ein neuer Fund keltischer Münzen. [2 Exemplare] OVERBECK, B. Keltisches Münzwesen in Altbayern. Orig.-Broschuren, soweit nicht anders notiert. (12) 40,--
- 6303 STOPFER, L.A.P. Die keltischen Münzen der Kroisbachergruppe. Diplomarbeit, Institut für Numismatik und Geldgeschichte der Universität Wien, Wien 2014. 101 S., inklusive 33 mehrfarbige Tfn. und 16 mehrfarbig illustrierte Tabellen. Orig.-laminierte Steifbroschur. 40,--
- 6304 VAN ARSDELL, R.D. Celtic Coinage of Britain. London 1989. XVI, 584 S., nahezu sämtliche Katalogpositionen im Text mit Abb., zahlreiche Karten, 54 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 40,--
Aus der Bibliothek der Frank Sternberg AG, Hess-Divo AG, Auktion 316, Zürich 20.10.2009, Nr. 2606. Frank Sternberg (* 1912 in Berlin, gestorben 1994 in Zürich) erhielt von seinem Onkel Behrendt Pick (* 1861 in Posen, gestorben 1940 in Berlin), Direktor des Münzkabinetts des Herzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, erste und entscheidende Impulse zur Entwicklung seiner Leidenschaft zur Numismatik. Während seines Studiums der Rechtswissenschaften in seiner Geburtsstadt besuchte er dort auch die numismatischen Veranstaltungen des Honorarprofessors und Direktors des Münzkabinetts, Kurt Regling, und war zugleich auch in der Münzenhandlung Robert Ball Nachfolger als Numismatiker beschäftigt (*money trend, Heft 11, 1987, S. 42*). 1936 sah er sich aufgrund der politischen Verhältnisse gezwungen, sein Leben außer Landes fortzusetzen und lebte in London und Rom und vertiefte auch an diesen Orten seine Studien. Im Frühjahr 1939 in die Vereinigten Staaten emigriert, stellte ihn das damals rund 6 Jahre junge Münzenhaus Stack's ein. Während des 2. Weltkrieges diente Frank Sternberg als Freiwilliger im US-Militär, u. a. beim Intelligence Service, nach dem Waffenstillstand arbeitete er in Berlin und München als Beamter des US-Justizministeriums. Nach seinem Ausschied aus dem Dienst verlegte er 1955 seinen Wohnsitz nach Zürich, wo er an der Bahnhofstrasse eine Münzenhandlung eröffnete. Im Jahre 1990 wandelte er diese in eine schweizerische Aktiengesellschaft um. Die erste Auktion der insgesamt 28 Auktionen seiner Firma führte Frank Sternberg vom 30.11.-1.12.1973 durch, die letzte unter seiner Leitung erfolgte am 16.11.1992. (Nachruf: Silvia Hurter, in: *Schweizer Münzblätter 174, 1994, S.57, Claudia Sternberg, Vorwort in: Frank Sternberg AG, Katalog zur Auktion XXVII, 7.-8.November 1994 in Zürich*). Seine Tochter Claudia führte das Unternehmen bis in die zweite Hälfte des ersten Jahrzehnts des 21. Jahrhunderts weiter und veranstaltete 1994 und 1995 noch die beiden letzten Versteigerungen dieser Firma. Die Liquidation der Frank Sternberg AG wurde 2016 nach einem neunjährigen Verfahren abgeschlossen.
- 6305 VAN HEESCH, J./HEEREN, I. (Hrsg.). Coinage in the Iron Age: Essays in Honour of Simone Scheers. London 2009. XXII, 439 S., inklusive diverser Tfn., zahlreicher Abb. Orig.-Ganzleinenband. 50,--
- 6306 VILLARONGA, L. Corpus nummum Hispaniae ante Augusti aetatem. Madrid 1994. 518 S., zahlreiche Abb. im Text. Orig.-Französische Broschur. Beifügt: HERRERO, J.A. Anexo: Corpus nummum Hispaniae ante Augusti aetatem. Madrid 1994. 109 S., mit zahlreichen Tabellen mit Angaben zur Seltenheit der in dem von Leandre Villaronga erstellten Corpus katalogisierten Münzen samt derer vom Madrider Münzenhändler José A. Herrero veranschlagten Preisansätze. Orig.-Broschur. (2) 70,--
- 6307 ZIEGAUS, B. Der Münzfund von Sontheim. Ein Schatz keltischer Goldmünzen aus dem Unterallgäu. Mit einem Beitrag von Herrmann Dannheimer. (Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung München, Band 24) München 1993. 120 S., 30 Abb., und die mehrfarbige Tfn. A-E im Text, 18 Tfn. Orig.-laminiertes Pappband. Beigefügt: BRANDT, B. Der Schatzfund von Teisendorf. Vergleichende Studien zu spätkeltischen Büschelquinen. Mit einem Beitrag von Walter Irlinger. München 2002. 136 S., 11 Tabellen, 7 Diagramme, 5 mehrfarbige, 20 schwarzweiß-Tfn. Orig.-laminiertes Pappband. OVERBECK, B. Neuses a. d. Regnitz. Ein spätkeltischer Münzschatz aus Oberfranken. Mit einem Beitrag von Ferdinand Maier. (Abhandlungen und Bestandskataloge der Archäologischen Staatssammlung, Band 2. München 2016. 104 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Orig.-laminiertes Pappband. EGGER, M. Der keltische Schatzfund aus dem Ammerseegebiet - Verbindungen zu Italien? In: Dannheimer, H. (Hrsg.). Spurensuche. Festschrift für Hans-Jörg Kellner. (Kataloge der Prähistorischen Staatssammlung, Beiheft 3) Kallmünz 1991, S. 105-120. Orig.-Broschur. DERS. Ein neuer Fund keltischer Münzen aus Manching. Aus: Bayerische Vorgeschichtsblätter, Jahrgang 49, 1984, S. 69-78, Tf. 15-18. Orig.-Broschur, handschriftliche Autorenwidmung für Alois [Wenninger] recto auf dem vorderen Umschlagblatt. DERS. Keltische Münzfunde aus Manching, II. Aus: Bayerische Vorgeschichtsblätter,

- Jahrgang 50, 1985, S. 219-238, Tf. 13-22. Orig.-Broschur, handschriftliche Autorenwidmung für Alois [Wenninger] recto auf dem vorderen Umschlagblatt. **DERS.** Keltische Münzfunde aus Manching III. Aus: Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte, Band XXXIV, 1984, S. 135-161, Tf. 16-31. Orig.-Broschur, handschriftliche Autorenwidmung für Alois [Wenninger] recto auf dem vorderen Umschlagblatt. **KELLNER, H.-J.** Ein neuer Fund keltischer Münzen. In: Mitteilungen der Freunde der Bayerischen Vor- und Frühgeschichte Nr. 56, Mai 1990, unpaginierte S. 2-6. Orig.-Broschur. **OVERBECK, B.** Keltisches Münzwesen in Altbayern. 1996. In: Jahresberichte der Stiftung Aventinum Heft 9/10, Abensberg 1996, S.1-55. Orig.-Broschur. **ZWICKER, U.** Untersuchungen an goldplattierten keltischen und griechischen Münzen. Aus: Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte, 232. Jahrgang 1973, S. 115-117, Tf. 12-13. Orig.-Broschur. Dazu 3 Publikationen zur Ur- und Frühgeschichte, mit Beiträgen zur Archäologie der Kelten, doch ohne numismatischen Inhalt, u.a. Wamser, L. (Hrsg.). Dedicatio, Herrmann Dannheimer zum 70. Geburtstag (Kataloge der Prähistorischen Staatssammlung, Beiheft 5) Kallmünz 1999. Orig.-laminiertes Pappband. (11) 50,--
- 6308 Das Geld der Kelten und ihrer Nachbarn. Sammlung Josef Schörghuber. (Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung, Band 26) München 1994. 214 S., diverse Abb., die mehrfarbigen Tfn. A-G und 2 Karten im einführenden Text, der Sammlungskatalog mit Abb. sämtlicher 767 Münzen in Schwarzweißstönung. Orig.-laminiertes Pappband. 40,--
- 6309 Kelten Geld. Münzen der Kelten und angrenzender nichtgriechischer Völkerschaften. Sammlung Christian Flesche. München 2010. XII, 311 S., zahlreiche mehrfarbige Abb., einschließlich der umfassenden bildlichen Dokumentation der 797 Exemplare dieser Sammlung. Orig.-laminiertes Pappband. 40,--
- Auf der Vortitelseite eine auf dem 8. November 2010 datierte handschriftliche Widmung für Alois Wenninger, erstellt von Cornelia und Peter von Cube, den geschäftsführenden Mitgliedern der für die Produktion dieser Veröffentlichung verantwortlichen Druckerei "prograph GmbH".
- RÖMER**
- 6310 **ABAECHERLI BOYCE, A.** Festal and Dated Coins of the Roman Empire: Four Papers. (Numismatic Notes and Monographs No. 153) New York 1965. X, 102 S., 15 Tfn. Orig.-Broschur. Beigefügt: **SCHULTEN, P.N.** Die Typologie der römischen Konsekrationsprägungen. Frankfurt (Main) 1979. 168 S., 8 Tfn. Orig.-Broschur. Auf dem Rücken sind der Name des Autors und der Kurztitel handschriftlich in Kugelschreiber notiert. (2) 20,--
- 6311 **ALFÖLDI, A.** Studien zur Geschichte der Weltkrise des 3. Jahrhunderts nach Christus. Darmstadt 1967. X, 460 S., 78 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 20,--
- Aus der Bibliothek des Klassischen Archäologen, Numismatikers und Münzenhändlers Dr. Bernhard Schulte (* 1949 in Hagen, † 2007 in Basel). Exemplar Münzen & Medaillen GmbH Deutschland, Auktion 28, Stuttgart, 30.-31.10.2008, Nr. 1032.
- 6312 **ALFÖLDI, A./ALFÖLDI, E.** Die Kontorniat-Medaillons. Teil 2: Text. (Antike Münzen und geschnittene Steine, Band VI, 2). Berlin 1990. XXIV, 455 S., Tf. 213-276. Orig.-Ganzleinenband. 25,--
- 6313 **AMANDRY, M./ESTIOT, S./GAUTIER, G.** Le monnayage de l'atelier de Lyon (43 av. J.-C. - 413 apr. J.-C.). Supplément II. (Numismatique romaine, essais, recherches et documents XXI) Wetteren 2003. 168 S., 41 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 40,--



ex 6306

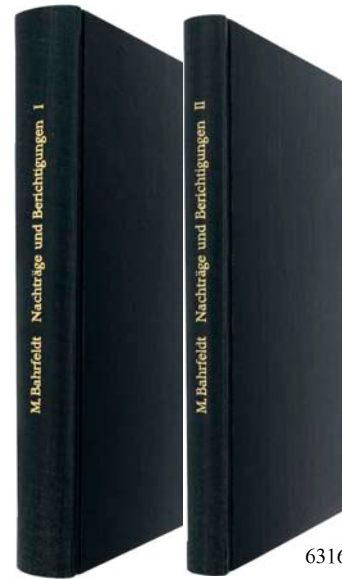


6314

- 6314 **ANGELONI, F./BELLORI, G.P.** L'Historia Augusta da Giulio Cesare a Constantino il Magno. Illustrata con la verità dell'Antiche Medaglie da Francesco Angeloni. Seconda impressione Con l'Emendationi del medesimo Autore, e col supplemento de' Rouesci, che mancauano nelle loro Tauole, tratti dal Tesoro delle Medaglie della Regina Christina Augusta e descritti a Gio: Pietro Bellori Bibliothecario, & Antiquario di Sua Maestà. Rom 1685. 16 unpaginierte, 328 S., 73 (davon 21 ganzseitige) Textkupfer. Ganzpergamenteinband der Zeit. 200,--

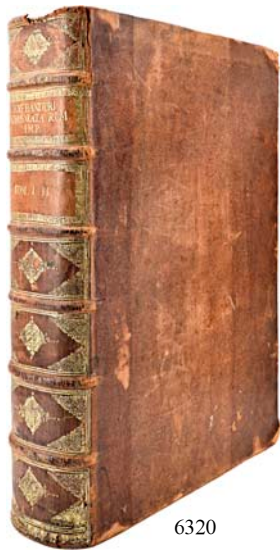


6315



6316

- 6315 **BABELON, E.** Description historique et chronologique des monnaies de la République romaine, vulgairement appelées monnaies consulaires. 2 Bände in einheitlichen Bindungen, Paris/London 1885-1886. XII und LVI, 562 S.; 669 S., zahlreiche Abb. in beiden Bänden. Halbledereinbände, wohl des späten 19. Jahrhunderts, mit ledernen Eckbezügen und goldgeprägten Rücken, die Deckel außen bezogen mit Gustavsmarmorpapier. Die Lederbezüge in der Rücken-/Gelenkzone wurden wohl im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts fachgerecht durch einen textilen Bezug erneuert und das ältere goldgeprägte Rückenleder jedes Bandes auf den jüngeren Textilbezug montiert. Die Buchdecke beider Bände stärker berieben, insbesondere die ledernen Bezüge. (2) 100,--
 Recto auf dem Fliegenden Vorsatzblatt beider Bände der gestempelte Namenszug *J. Wilmersdoerffer*.
- 6316 **BAHRFELDT, M. von.** Nachträge und Berichtigungen zur Münzkunde der Römischen Republik im Anschluss an Babelons Verzeichnis der Consular-Münzen. Vollständiges, einheitlich gebundenes Set aus den Bänden I und II, Wien 1897; 1900. X, 316 S., 13 Tfn.; X, 112 S., 6 Tfn. Grüne Bibliotheksleineneinbände, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägten Rücken. (2) 250,--
 Beide Bände sind verso auf dem Titelblatt vom Autor mit seinem eigenhändigen Namenszug *M. Bahrfeldt* ausgestattet und mit einer individuellen Nummer versehen worden: Band I trägt die Nr. 34, Band II die Nr. 1.
 Die Bände vereinen die entsprechenden Beiträge des Autors aus: Numismatische Zeitschrift 28. Jahrgang, 1896, S. 1-170, Tf. 1-13, 29. Jahrgang, 1897, S. 1-150, 32. Jahrgang, 1900, S. 1-116, Tf. 1-6.
- 6317 Die Römische Goldmünzenprägung während der Republik und unter Augustus. Eine chronologische und metrologische Studie. (Münzstudien I) Halle (Saale) 1923. XVI, 208 S. diverse Abb. im Text, 16 Tfn. Halbleineneinband, wohl des zweiten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit textilen Eckbezügen, die Deckel außen bezogen mit beige Faserpapier. 80,--
- 6318 **BALDUS, H.R.** Uranius Antoninus. Münzprägung und Geschichte. Antiquitas 3:11. (Antiquitas Reihe 3, Serie in 4to) Bonn 1971. 8 unpaginierte, 324 S., 13 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. Beigefügt: **DERS.** Neue Forschungen zu Uranius Antoninus und seinen Münzen (Nachtrag III). In: Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte 33. Jahrgang, 1983 (1984), S. 29-39, Tf. 10 und 11). Brauner Ganzledereinband, mit goldgeprägtem Vorderdeckel. Leichte Beschabungen am Bezug im Bereich der Kanten und Ecken. Geschenk der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft an ihren Ehrevorsitzenden Walter Haertl, mit einer lose inliegenden Karte mit dem handschriftlichen Text: "*Unserem Ehrevorsitzenden Herrn Walter Haertl als Festgabe zum 80. Geburtstag! In Dankbarkeit und Verehrung Ihre Bayerische Numismatische Gesellschaft. Gebhardt 19/12 1984*". **DERS.** Denare des Uranius Antoninus (Anhang: neue Aurei). In: Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte Band 40, 1990, S. 29-34, einschließlich 1 Tf. Orig.-Broschur. (3) 75,--
 Der Jurist Walter Haertl (* 1904, † 1995 in Bad Aibling) war über viele Jahre im Staatsdienst tätig und ging als Münchener Oberstaatsanwalt in Pension. Von 1940 bis zu seinem Ableben engagierte er sich auch als Mitglied der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft, die er von 1955 bis 1967 als deren Erster Vorsitzender führte und 1968 zu deren Ehrevorsitzender ernannt wurde (*H. R. Baldus, in: Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte Band 44, 1994, S. 240*). Den vorliegenden Widmungstext zum für Walter Haertl erstellte der damalige Vorsitzende der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft, Karl Gebhardt.
- 6319 **BALDUS, H.R./KHANOUSSI, M.** Der spätantike Münzschatz von Simitthus/Chimtou. (Simitthus Band IV) Wiesbaden 2014. XIV, 169 S., einige Abb. im Text, 84 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 25,--



6320



6326



6327

- 6320 **BANDURI, A.[M.]**. Numismata Imperatorum romanorum a Trajano Decio ad Palaeologos Augustos, accessit Bibliotheca nummaria. Sive Auctorum qui de Re Nummariâ scripserunt. Paris (Verleger: François Montalant) 1718. Vollständiges, in einer Buchdecke vereintes Set aus 2 Bänden. 6 Blätter (inklusive des Titelblatts mit einer gestochenen Vignette), gestochenes Frontispiz, 58 unpaginierte S. inklusive einer doppelseitigen Karte, CXXVI, 2 unpaginierte, 544 S., 4 unpaginierte S. mit Addenda, etliche Textkupfer mit Abb. von reichsrömischen und provinzialrömischen Münzen, 102 unpaginierte S. mit Indices; 2 Blätter einschließlich Titelblatt mit einer gestochenen Vignette, 12 unpaginierte, 777 S., 14 Tfn., zahlreiche, teils ganzseitige Textkupfer mit Abb. von spätrömischen respektive byzantinischen Münzen sowie einer Renaissancemedaille, 40 unpaginierte S. mit Indices. Dekesel/Dekesel-De Ruyk B28 (Cat.1); Lipsius S. 20. Dreiseitiger roter Sprenkelschnitt. Ganzledereinband im Groß-Oktavformat, wohl der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts, mit 8 Bündeln, der Rücken goldgeprägt. Kleiner Riss oben am Gelenk beim Vorderdeckel, die Ecken bestoßen. 300,--
Weitere bibliophile numismatische Literatur aus anderem Besitz wird am Ende dieser Versteigerung offeriert.
- 6321 **BASTIEN, P.** Le monnayage de bronze de Postume. (Numismatique romaine, essais, recherches et documents III) Wetteren 1967. 237, 2 unpaginierte S., 66 Tfn. Orig.-Ganzleineneinband, der textile Bezug der Deckel stellenweise etwas gewellt. 80,--
- 6322 Le monnayage de l'atelier de Lyon. Diocletien et ses corégents avant la réforme monétaire (285-294). (Numismatique romaine, essais, recherches et documents VII) Wetteren 1972. 254 S., 1, 48 Tfn. Orig.-Broschur. 50,--
- 6323 Le monnayage de l'atelier de Lyon. De la réforme monétaire de Diocletien à la fermeture temporaire de l'atelier en 316 (294-316). ((Numismatique romaine, essais, recherches et documents XI) Wetteren 1980. 274 S., 69 Tfn. Orig.-Ganzleineneinband. 50,--
- 6324 Le monnayage de l'atelier de Lyon de la réouverture de l'atelier par Aurélien à la mort de Carin (fin 274 - mi-285). (Numismatique romaine, essais, recherches et documents IX) Wetteren 1976. 287 S., 63 Tfn. Orig.-Ganzleineneinband. 50,--
- 6325 Le monnayage de l'atelier de Lyon de la réouverture de l'atelier en 318 à la mort de Constantin (318-337). (Numismatique romaine, essais, recherches et documents XIII) Wetteren 1982. 200 S., 24 Tfn. Orig.-Ganzleineneinband. 50,--
- 6326 Le monnayage de Magnence (350-353). (Numismatique romaine, essais, recherches et documents I) 2. erweiterte Auflage, Wetteren 1983. 349 S., 18 und 9 Tfn. Orig.-Ganzleineneinband. 70,--
- 6327 Le monnayage de l'atelier de Lyon de la mort de Constantin à la mort de Julien (337-363). (Numismatique romaine, essais, recherches et documents XV) Wetteren 1985. 263 S., 33 Tfn. Orig.-Ganzleineneinband. 50,--
- 6328 Le monnayage de l'atelier de Lyon du règne de Jovien à la mort de Jovin (363-413). (Numismatique romaine, essais, recherches et documents XVI) Wetteren 1987. 271 S., 32 Tfn. Orig.-Ganzleineneinband. 50,--



6329



6331

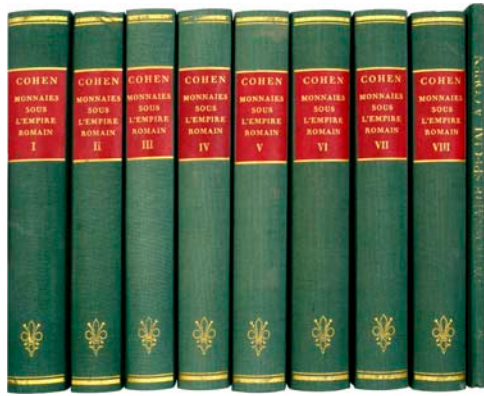


- 6329 Le buste monétaire des empereurs romains. Vollständiges dreiteiliges Set. (Numismatique romaine, essais, recherches et documents XIX) Wetteren 1992-1994. 768 und 45 S., 266 Tfn. Orig.-Ganzleineneneinbände. Dem Textband II lose beigelegt: die zugehörige, als Klammerbroschur herausgegebene Bibliographie im Umfang von 20 S. samt der 3 daran anschließenden unpaginierten Seiten mit der Übersicht des Aufbau dieses Werks. Orig.-Broschur. (4) 300,--
- 6330 BASTIEN, P./AMANDRY, M./GAUTIER, G. Le monnayage de l'atelier de Lyon (274-413). Supplément / BASTIEN, P. Le médaillon de plomb de Lyon. (Numismatique romaine, essais, recherches et documents XVIII) Wetteren 1989. 1 Blatt, 73 S., 11 Tfn.; 45 S., 10 Tfn. Orig.-Ganzleineneneinband. 30,--
- 6331 BERNHART, M. Die Münzen der römischen Kaiserzeit [hier: aus der Zeit von Augustus bis einschließlich Septimius Severus]. München o.J. [gedruckt ca. 1944, jedoch nie vom Verlag herausgegeben]. Die Vortitel- und Titelblätter sowie das Blatt mit dem Inhaltsverzeichnis des vorliegenden Exemplars sind infolge fehlender Überlieferung der originalen Blätter wohl in jüngerer Zeit neu erstellt und den originalen Seiten 5-820 sowie den danach anschließenden 128 Orig.-Tfn. vorangestellt worden, auch den Tfn. nachfolgende Blätter mit einem "Verzeichnis der Münzprägungen" und dem alphabetischen "Verzeichnis der Münzberechtigten" sind wohl jüngeren Ursprungs. Dekorativer bibliophiler Einband: Halbledereinband, wohl des frühen 21. Jahrhunderts, der Rücken goldgeprägt, mit 4 Bänden, die Deckel außen mit Marmorpapier bezogen, die Vorsätze aus grauem Faserpapier. 200,--

Im Katalog 81 seiner Auktion vom 3.12.1940 und folgende Tage, S. 7, kündigte Karl Kreß, Inhaber der Münzhandlung Otto Helbing Nachf. und Miteigentümer des Verlages Kreß und Hornung, die Herausgabe eines Korpuswerkes der römischen Kaiserzeit von Prof. Dr. Max Bernhart an, von dem zwei Textbände und ein Tafelband etwa "drei Monate nach Kriegsende... der Öffentlichkeit übergeben" werden sollten und ein dritter Textband etwa sechs Monate später erscheinen sollte. Der Verlauf des Krieges ließ dieses Projekt indes scheitern. Gemäß Herbert A. Cahn soll das Werk zwar in den Druck gegeben, doch "bis auf wenige Exemplare" infolge der Kriegseinwirkungen zerstört worden sein (siehe: *Schweizer Münzblätter 1952, S. 67*). Doch ist tatsächlich eine gewisse Charge des ersten Bandes mit den Textseiten 9-820 mit dem Katalog der Münzen von Augustus bis einschließlich Septimius Severus einschließlich der komplementären Tafeln 1-128 erhalten geblieben, lose, in ungebundener Form, freilich in hervorragendem Zustand. Diese substantielle originale Partie hatte man zuvor vervollständigt, was sich sowohl durch das Druckbild der nachträglich hinzugefügten Blätter als auch in Anbetracht ihrer Papiersorte erweist, die sich leicht von der älteren Papierbeschaffenheit abweicht. Hinzugefügt wurden Vortitel- und Titelblatt, das folgende Blatt mit dem Inhaltsverzeichnis, die beiden hinter den Tafeln angefügten Blätter mit einem "Verzeichnis der Münzprägungen" und dem alphabetischen "Verzeichnis der Münzberechtigten", die aufgrund der verwendeten Schriftart wohl neu gesetzt worden sind. Eine jüngere Ergänzung dürften schließlich auch die aus der "jüngeren" Papiersorte gefertigten Blätter (S. 5-8) mit einer aufgrund des Druckbilds zu erschließenden Reproduktion der originalen Textvorlage des Vorworts darstellen.

Max Bernhart (* 1883 in Krumbach [Schwaben], † 1952 in Türkheim) trat 1908 in die Dienste des Königlichen Münzkabinetts in München, nachdem er an der dortigen Universität ein Studium absolviert hatte. Nach erfolgreicher Verteidigung seiner Dissertation "Zwei römische Münzfunde aus Südbayern" wurde er 1910 an jener Hochschule promoviert. 1933 wurde er Direktor der Staatlichen Münzsammlung München und hatte diesen Posten bis zu seiner Pensionierung inne. Bis in die Zwanziger Jahre galten Max Bernharts erste maßgebliche wissenschaftliche Veröffentlichungen Themen der neuzeitlichen Münzen- und Medaillenkunde, doch kamen in den Zwanziger Jahren Werke zur antiken, insbesondere römischen Münzkunde hinzu. 1922 wurde sein "Bibliographischer Wegweiser der Münzkunde der römischen Kaiserzeit" publiziert und 1926 folgte sein zweibändiges "Handbuch der Münzkunde der römischen Kaiserzeit". Um diese Zeit dürfte er bereits eine umfangreiche Arbeit über die Münzen der römischen Kaiserzeit geplant haben, reichte er 1930 doch beim Fachausschuss Kunstwissenschaften einen Antrag auf Reisebeihilfe für seine Untersuchungen auf diesem Gebiet ein, der ihm auch gewährt wurde. Sein ebenfalls in diesem Jahr vor diesem Gremium beantragter Druckzuschuss seiner unter dem Titel "Die Münzen der römischen Kaiserzeit von August bis Gallienus" projektierten Arbeit wurde hingegen abschlägig behandelt (<https://gepris-historisch.dfg.de/fall/102817>). Bernharts diesbezüglichen Forschungen dürften schließlich in sein Projekt zu dem in Druck gegebenen Korpus der reichsrömischen Münzen der Kaiserzeit mit eingeflossen sein, ein Werk, das aus den geschilderten Umständen nie im Buchhandel erschienen ist und dessen erster Band hier in einem bibliophil eingebunden Exemplar offeriert werden kann.

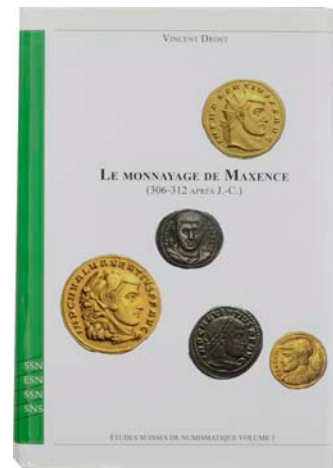
- 6332 **CALICO, X.** The Roman Aurei. Catalogue. Vollständiges Set aus 2 Bänden, beinhaltend: Volume one. From the Republic to Pertinax, 196 B.C.-193 A.D.; Volume two. From Didius Julianus to Constantinus I, 193 A.D.-335 A.D. Barcelona 2003. 4 unpaginierte, XIII S. S.1-425, XI S.; 2 unpaginierte S., S. 426-876, XI S. Beide Katalogbände sind umfassend illustriert. Orig.-Ganzleinen-einbände. (2) 100,--
- 6333 **CLOKE, H.J./TOONE, L.** The London Mint of Constantius and Constantine. London 2015. XVI, 310 S., zahlreiche Abb. Orig.-Pappband. 40,--



6334



6335



6337

- 6334 **COHEN, H.** Description historique des monnaies frappées sous l'Empire romain communément appelées médailles impériales. Vollständiges Set, aus 8 Bänden. Nachdruck Graz 1955 der 2. Auflage Paris 1880-1892. XVIII, 2 unpaginierte S. [letztere mit einem in Deutsch gefassten Vorwort des Grazer Verlages], 544 S.; 4 unpaginierte S., S. VII-XVI, 466 S.; 4 unpaginierte, 426 S., 1 Blatt; 4 unpaginierte, 532 S., 1 Blatt; 4 unpaginierte, 543 S., 1 Blatt; 4 unpaginierte, 570 S., 1 Blatt; 4 unpaginierte, 496 S.; 4 unpaginierte, 510 S., 1 Blatt. Orig.-Ganzleinen-einbände. Beigefügt: **PROBSZT, G./GAIDOSCHIK, R. H.** Cohen, Monnaies sous l'empire romain: Dictionnaire spécial. Français - Allemand - Anglais - Italien - Espagnol. Graz 1957. 3 unpaginierte S., 43 Doppel-S. Orig.-Ganzleinen-einband, entsprechend den Katalogbänden. (9) 150,--
- Recto auf dem Fliegenden Vorsatzblatt ein früher handschriftlicher Besitzereintrag des Klassischen Archäologen, Numismatikers und Münzenhändlers Dr. *Bernhard Schulte / 58 Hagen / Grabenstrasse 38.* (* 1949 in Hagen, † 2007 in Basel). Das in Münzen und Medaillen GmbH, Auktion 28, Stuttgart, 30.-31.10.2008, Nr. 1100, verkaufte Set.
- 6335 **CRAWFORD, M.H.** Roman Republican Coinage. Vollständiges zweiteiliges Set, beinhaltend: Volume I [Introduction and Catalogue] sowie Volume II [Studies, plates and indexes]. Nachdruck Cambridge/New York/Melburne 1995 der Erstausgabe Cambridge/New York/Melburne 1974. XVI S., S. 1-566; XI S., S. 567-919, 70 Tf. A-H, I-LXXX. Orig.-Ganzleinen-einbände. (2) 100,--
- 6336 **DEPEYROT, G.** Les monnaies d'or de Diocletian à Constantin I (284-337). (Collection moneta 1). Wetteren 1995. 175 S., 21 Tfn. Beigefügt: **DERS.** Les monnaies d'or de Constantin II a Zenon (337-491). (Collection moneta 5). Wetteren 1996. 334 S., 29 Tfn. **DERS.** L'or du Bas-Empire. Inventaire justificatif des tomes 1 et 2. (Collection moneta 40) Wetteren 2004. 154 S. Orig.-Broschuren. (3) 60,--
- 6337 **DROST, V.** Le monnayage de Maxence (306-312 après J.-C.). (Schweizer Studien zur Numismatik 3) Zürich 2013. 368 S., Tf. 1-57 und A-e; zuzüglich einer CD-Rom mit Fotos von mehr als 5000 Münzen (aufbewahrt in einer verlagsmäßig auf den Spiegel des Rückdeckels montierten Tasche aus Kunststoff). Orig.-Ganzleinen-einband. 80,--
- 6338 **EHLING, K.** Konstantin 312. München 2012. 134, 8 unpaginierte S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Orig.-laminiertes Pappband. Auf dem Fliegenden Vorsatzblatt handschriftliche Autorenwidmung für Herrn Wenninger. Beigefügt: **ALTEN, D./ZSCHUCKE, C.-F.** Die römische Münzserie BEATA TRANQUILLITAS in der Prägestätte Trier 321-323. (Kleine numismatische Reihe der Trierer Münzfreunde e. V., Band 13) Nettetal 2004. 148 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. **PEARCE, J.W.E.** Issues of the Solidi "VICTORIA AVGG" from Treveri. **ZSCHUCKE, C.-F.** Die Bronze-Teilstück-Prägungen der römischen Münzstätte Trier. (Kleine numismatische Reihe der Trierer Münzfreunde e. V. Band 7) 2. ergänzte und erweiterte Auflage Trier 2002. Orig.-laminiertes Pappband. Neu paginierter Sonderdruck (25 S., 3 Tfn.) aus: Numismatic Chronicle 5. Serie, Band 20, 1940, S. 138-160, Tf. IX-XI. Orig.-Broschur. (4) 40,--

- 6339 **ESTIOT, S.** L'or romain entre crise et restitution, 270-276 A.P. J.-C. I. Aurelien. In: Journal des Savants, Janvier-Juin 1999, S. 51-165, inklusive 17 Tfn. Orig.-Broschur. Beigefügt: **DIES.** L'or romain entre crise et restitution, 270-276 A.P. J.-C. II. Tacite et Florian. In: Journal des Savants, Juillet-Décembre 1999, S. 335-447, inklusive 17 Tfn. Orig.-Broschur. **DIES.** Le trésor d'or romain de Lava, Corse (terminus 272/273 de notre ère). In: Trésors monétaires XXIV, Paris 2011, S. 91-152, Tf. C-D. Orig.-Broschur. (3) 50,--
- 6340 **GIARD, J.-B.** Le monnayage de l'atelier de Lyon des origines au règne de Caligula (43 avant J.-C. - 41 après J.-C.). (Numismatique romaine, essais, recherches et documents XIV) Wetteren 1983. 153 S., 42 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 50,--



ex 6341

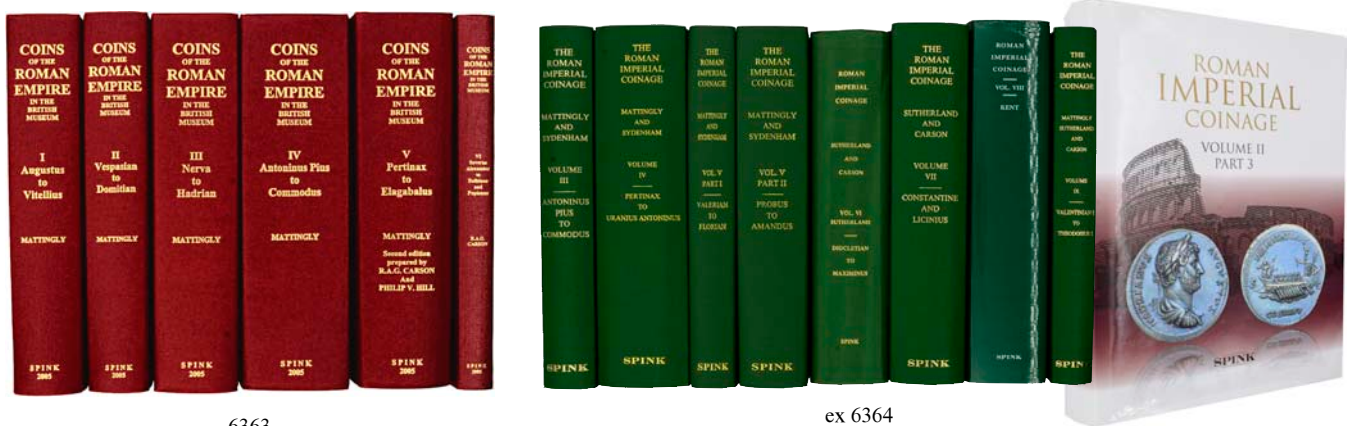


ex 6343

- 6341 Commune di Verona Musei e Gallerie d'Arte, Ripostiglio della Venèra. Nuovo Catalogo Illustrato. Volume I: Gordiano III - Quintillo. Rom 1995. 4 unpaginierte, 139 S., 18 Tfn. Beigefügt: **ESTIOT, S.** Dto., volume II/1: Aureliano. Rom 1995. 270 S., 56 Tfn., 4 unpaginierte S. **DIES.** Dto., volume II/2: Tacito e Florianio. Verona 1987. 112 S., 33 Tfn., 4 unpaginierte S. **GUILLEMAIN, J.** Dto., volume III,1: Probo a Roma. Rom 2009. 286 S., 20 Tfn. **GRICOURT, J.-B.** Dto., volume IV4: Caro - Diocleziano. Verona 2000. 263 S., inklusive 2 Karten, zuzüglich 60 Tfn. Orig.-Broschuren im Querformat. (5) 200,--
- 6342 Le monnayage de l'atelier de Lyon de Claude Ier à Vespasien (41-78 après J.-C.) et au temps de Clodius Albinus (196-197 après J.-C.). (Numismatique romaine, essais, recherches et documents XX) Wetteren 2000. 191 S., 58 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 50,--
- 6343 Monnaies de l'Empire romain. Folge der Bände 1-3 dieser Reihe, beinhaltend: I. Auguste. 3. Auflage, Paris 2001. XVI, 258 S., 76 Tfn.; II. De Tibère à Néron. Paris 1988. 4 unpaginierte, 184 S., 56 Tfn. III. Du soulèvement de 68 après J.-C. à Nerva. Catalogue. Paris/Straßburg 1998. X, 366 S., 132 Tfn. in Schwarzweißtonung, 16 mehrfarbige Tfn. Beigefügt: **BESOMBES, P.-A.** Monnaies de l'Empire romain. IV. Trajan (98-117 après J.-C.). Paris/Straßburg 2008. 140 S., 16 mit A-P bezeichnete mehrfarbige Tfn., 57 und 2 Tfn. in Schwarzweißtonung. **ESTIOT, S.** XXI.1, Volume I und II. D'Aurélien à Florian (270-276 après J.-C.). Paris/Straßburg 2004. XVI S., S. 1-274 S.; 4 unpaginierte S., S. 275-456, 16 mit A-P bezeichnete mehrfarbige Tfn., 100 Tfn. in Schwarzweißtonung. Orig.-Kunstledereinbände. (6) 250,--
- 6344 **GILLJAM, H.H.** Antoniniani und Aurei des Ulpius Cornelius Laelianus, Gegenkaiser des Postumus. Köln 1982. 78 S. inklusive einiger Tabellen und Tfn. A-N. Orig.-laminiertes Pappband. Beigefügt: **DERS.** 269. LAELIANVS. Ergänzungen zur Materialsammlung. Verwendung seiner Reversstempel unter MARIVS. Köln 1986. 36 S. inklusive 1 Tabelle, 1 nicht nummerierten und 7 nummerierten Tfn. Orig.-Broschur. (2) 30,--
- 6345 **GILLES, K.-J.** Der römische Goldmünzenschatz aus der Feldstraße in Trier. (Archäologie und Kunst des Trierer Landes und seiner Nachbargebiete, Trierer Zeitschrift, Beiheft 34) Trier 2013. 269, 2 unpaginierte S., zahlreiche Abb., umfassende textliche und fotografische Dokumentation der Fundstücke. Orig.-Pappband. 40,--
- 6346 **GMYREK, C.** Römische Kaiser und griechische Göttin. Die religiös-politische Funktion der Athena / Minerva in der Selbst- und Reichsdarstellung der römischen Kaiser. (Nomismata, Historisch-numismatische Forschungen 2) Mailand 1998. 239 S., inklusive 9 S. mit insgesamt 60 Abb. Orig.-Pappband. 40,--

- 6347 **GÖBL, R.** Die Münzprägung des Kaisers Aurelianus (270/275). Vollständiges Set, bestehend aus einem Text- und einem Tafelband. (MIR - Moneta Imperii Romani 47) 2. unveränderte Auflage Wien 1995. 252 S.; 6 unpaginierte S., 165 Tfn., 29 Tabellen, 1 mehrfach gefaltete Beilage, aufbewahrt in einer verlagsmäßig recto auf dem hinteren Deckblatt montierten Tasche. Orig.-Broschur. Beigefügt: **HOLLARD, D.** Aurélien, Tacite et Florian: monnaies inédites ou rares pour Serdica. In: Bulletin de la Société Française de Numismatique 64. Jahrgang, 2009, Nr. 7, S. 162-167. Orig.-Broschur. **WEDER, M.** The Coinage of Aurelianus and Roman Imperial Mint Forgeries. A Review of Robert Göbl, Die Münzprägung des Kaisers Aurelianus (270/275), Vienna 1993... Aus: The Numismatic Chronicle 1994, S. 243-266. Orig.-Broschur. (4) 60,--
- 6348 Die Münzprägung der Kaiser Valerianus I. / Gallienus / Saloninus (253/268) / Regalianus (260) und Macrianus / Quietus (260/262). Vollständiges Set, bestehend aus einem Text- und einem Tafelband. (MIR - Moneta Imperii Romani 36, 43, 44) Wien 2000. 254 S., 52 Tabellen; 6 unpaginierte S., 156 Tfn. Orig.-Broschuren. Beigefügt: **DEMBSKI, G.** Nachträge zu Robert Göbls Monographie "Regalianus und Dyantilla". [Einschließlich der Sammlerfälschungen]. In: Numismatische Zeitschrift 91. Band, 1977, S. 65-73, Tf. 1. Orig.-Broschur. (3) 40,--
- 6349 **GUEST, P.S.W.** The Late Roman Gold and Silver Coins from the Hoxne Treasure. London 2005. 160 S., mit zahlreichen Abb., 22 Tfn. (bezeichnet von A bis V). Orig.-Pappband. 30,--
- 6350 **HAHN, W.** Die Ostprägung des Römischen Reiches im 5. Jahrhundert (408-491). (Moneta Imperii Romani - Moneta Imperii Byzantini. Veröffentlichungen der Numismatischen Kommission, Band 20) Wien 1989. 74 S. 15 Tfn. 2 gefaltete Blätter mit Prägetabellen. Orig.-Ganzleinenband. 30,--
- 6351 **JELOCNIK, A.** Najdba argenteusov zgodnje tetrahije v Sisku. The Sisak Hoard of Argentei of the Early Tetrarchy. (Situla Band 3) Ljubljana 1961. 92 S., 15 Tfn. Die Texte sind sowohl in Slowenisch als auch in Englisch verfasst. Orig.-Broschur. 20,--
- 6352 Centurska zakladna najdba folisov maksencija in tetrahije. - The Centur Hoard: Folles of Maxentius and of the Tetrarchy. (Situla Band 12) Ljubljana 1973. 224 S., 23 Tfn. Die Texte sind sowohl in Slowenisch als auch in Englisch verfasst. Orig.-Broschur. Beigefügt: **JELOCNIK, A./KOS, P.** Zakladna najdba Centur-C: Folisi Maksencija in tetrahije. - The Centur-C Hoard. Folles of Maxentius and of the Tetrarchy. (Situla 23) Ljubljana 1983. 93 S., 18 Tfn. Die Texte sind sowohl in Slowenisch als auch in Englisch verfasst. Orig.-Broschur. (2) 30,--
- 6353 **KAENEL, H.-M. von.** Münzprägung und Münzbildnis des Claudius. (Antike Münzen und geschnittene Steine, Band IX). Berlin 1986. XIV, 284 S., 55 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 50,--
- 6354 **KENT, J.P.C./OVERBECK, B./STYLOW, A.U.** Die römische Münze. München 1973. Mit Aufnahmen von Max und Albert Hirmer. 195 S., davon einige mit Stammtafeln und Karten, 172 Tfn. in Schwarzweißstönung, 26 mehrfarbige Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 30,--
Dieses Werk bietet eine von wissenschaftlich ausgewiesenen Autoren erstellte ausgezeichnete Darstellung des römischen Münzwesens. Überdies sind in der qualifizierten Darstellung die 792 vorgelegten Münzen der Römischen Republik und Römischen Kaiserzeit in Vergrößerung hervorragend fotografisch dokumentiert.
- 6355 **KING, C.E.** Roman Quinarii from the Republic to Diocletian and the Tetrarchy. Oxford 2007. XXIV, 436 S., Tfn. 1-37 und A-Q. Orig.-Ganzleinenband. 40,--
- 6356 **KOMNICK, H.** Die Restitutionsmünzen der frühen Kaiserzeit. Aspekte der Kaiserlegimitation. Berlin/New York 2001. XII, 292 S., 28 Tfn. Orig.-lamierter Pappband. 50,--
- 6357 **KOS, P.** Ig: najdba antoninijanov tretjega stoletja. -[Ig:] A Hoard of third-century Antoniani. Die Texte sowohl in Slowenisch als auch in Englisch verfasst. Ljubljana 1991. 99 S., 50 Tfn. Orig.-Pappband. 20,--
- 6358 **LACAM, G.** La fin de l'Empire Romain et le monnayage or en Italie 455-493. Vollständiges Set aus 2 Bänden, Luzern 1983. Total 1110 S. mit diversen Abb., inklusive 226 Tfn. mit Münzvergrößerungen, die zwischen den Textblättern eingestreut sind, am Schluss 60 Tfn. mit Abb. dieser Münzen im Maßstab 1:1. Folioformat. Orig.-Ganzleinenbände. (2) 70,--
- 6359 **LAHUSEN, G.** Die Bildnismünzen der römischen Republik. München 1989. 109 S., 94 Tfn., 2 mehrfarbige Tfn. Orig.-Ganzleinen. Der Einband mit leichten Gebrauchsspuren. 20,--
Recto auf dem vorderen Fliegenden Vorsatzblatt die fünfzeilige Besitzerstempelung des Allgemeinmediziners und Münzensammlers Dr. med. Klaus Berthold (* 1941 in München, † 2015 ebendort), dessen Sammlung antiker, vornehmlich römischer Prägungen, im Rahmen der Künker Auktion 318 vom 11.-12.3.2019 versteigert worden ist (zur Person siehe S. 176f im betreffenden Versteigerungskatalog). Auf dem vorderen Fliegenden Vorsatzblatt ebenfalls die von Alois Wenninger handschriftliche, in Bleistift ausgeführte Notiz *Geschenk Frau Berthold 2016*. Recto auf dem hinteren Fliegenden Vorsatzblatt eine Stempelung [innerhalb eines Runds die Initiale M], die dieses Buch buchhändlerisch als Mängel Exemplar ausweist, doch ist dieses Exemplar abgesehen von den ausgewiesenen leichten Gebrauchsspuren ohne weiteren Makel.
- 6360 **LUKANC, I.** Diocletianus der römische Kaiser aus Dalmatien. Wetteren 1991. 345 S., zahlreiche Abb. im Text. Orig.-Ganzleinenband. 50,--

- 6361 MALINGUE, G. The Coinage of Domitius Alexander (308-310 AD). (Ausonius Editions, Numismatica Antiqua 9) Bordeaux 2018. 172 S., zahlreiche Abb. Orig.-Französische Broschur. 20,--
- 6362 MARTIN, P.-H. Die anonymen Münzen des Jahres 68 nach Christus. Mainz 1974. 6 unpaginierte, 95 S., diverse graphische Darstellungen von Stempelverbindungen im Text, 12 Tfn. Orig.-Ganzleinen-einband. 25,--



6363

ex 6364

- 6363 MATTINGLY, H. Coins of the Roman Empire in the British Museum. Vollständiges, einheitlich gebundenes Set aus 6 Bänden. Nachdruck London 2005 der revidierten Auflage London 1965-1976, beinhaltend: Volume I, Augustus to Vitellius. 2 unpaginierte S. (mit einem anlässlich der Neuauflage eingeschobenen Vorwort), CCXXXI, 464 S., 64 Tfn.; Volume II, Vespasian to Domitian. CV, 485 S., 83 Tfn.; Volume III, Nerva to Hadrian. CXCVI, 640 S., 102 Tfn.; Volume IV, Antoninus Pius to Commodus. CC, 964 S., 111 Tfn.; Volume V [redigiert und ergänzt durch R.A.G. Carson und P.V. Hill], Pertinax to Elagabalus. CCLXVI, 699 S.; 97 Tfn.; Volume VI [überarbeitet durch R.A.G. Carson], Severus Alexander to Balbinus and Pupienus. VIII, 311 S., 47 Tfn. Orig.-Ganzleinen-einbände. (6) 300,--

Diese Neuauflage zeichnet sich u. a. durch die ordentliche Qualität der Tafeln und die Verwendung eines guten Papiers aus.

- 6364 MATTINGLY, H./SYDENHAM, E.A. u.a. (Hrsg.). The Roman Imperial Coinage [RIC]. Set aus 11 (von derzeit 12 erschienenen) relevanten Einzeltiteln dieses 1923 gegründeten Dokumentationsprojekts, bestehend aus den Nachdrucken (im eigentlichen Sinne: Wiederauflagen) jener Erstausgaben dieses Standardwerks, die noch keine Neubearbeitung erfahren haben sowie jener revidierten bzw. neu veröffentlichten Bände ab 1966 und derjenigen Bände, die in zweiter, gänzlich überarbeiteter Ausgabe publiziert worden sind, beinhaltend: **Band I.** SUTHERLAND, C.H.V. From 31 BC to AD 69 [Augustus to Vitellius]. Revidierte Ausgabe London 1984. XXII, 305 S., 32 Tfn. **Band II, Teil 1.** CARRADICE, O.A./BUTTREY, T.V. From 69-96, Vespasian to Domitian. London 2007. XXIII, 404 S., 160 Tfn. **Band II, Teil 3:** ABDY, R.A. From AD 117-138, Hadrian. London 2019. XXV, 332 S., 218 Tfn. **Band III.** MATTINGLY, H./SYDENHAM, E.A. Antoninus Pius to Commodus. 4. unveränderter Nachdruck London 2003 der Erstausgabe, London 1930. XIX, 514 S., 15 Tfn. **Band IV.** Sammelband, mit den unveränderten Nachdrucken London 2004 der Erstausgaben der ursprünglich jeweils voneinander getrennt edierten 3 Teile von Band IV, enthaltend: Teil I, MATTINGLY, H./SYDENHAM, E.A. Pertinax to Geta. [Erstausgabe: London 1936]. XVIII, 406 S., 16 Tfn.; Teil II, SYDENHAM, E.A./SUTHERLAND, C.H.V. Macrinus to Pupienus. [Erstausgabe: London 1938]. XIV, 215 S., 13 Tfn.; Teil III, MATTINGLY, H./SYDENHAM, E.A./SUTHERLAND, C.H.V. (Hrsg.). Gordian III - Uranius Antoninus. [Erstausgabe: London 1949]. XXIV, 246 S., 16 Tfn. **Band V, Teil I.** WEBB, P.H. [Valerian to Florian]. 2. unveränderter Nachdruck London 2001 der Erstausgabe London 1927. XI, 424 S., 12 Tfn. **Band V, Teil II.** DERS. [Probus to Amandus]. 2. unveränderter Nachdruck London 2001 der Erstausgabe London 1933. XXIV, 701 S., XX Tfn. **Band VI.** SUTHERLAND, C.H.V. From Diocletian's reform (A.D. 294) to the death of Maximinus (A.D. 313) 2. unveränderter Nachdruck London 1984 der Erstausgabe London 1967. XXIV, 727 S., 16 Tfn. **Band VII.** BRUUN, P.M. Constantine and Licinius, A.D. 313-337. 4. unveränderter Nachdruck London 2003 der Erstausgabe London 1966. XXXII, 778 S., 24 Tfn. **Band VIII.** KENT, J.P.C. The Family of Constantine I, A.D. 337-364. London 2003. XLX, 607 S., 28 S., 1 gefaltetes Blatt. **Band IX.** PEARCE, W.E. Valentinian I - Theodosius I. 5 unveränderter Nachdruck London 2003 der Erstausgabe London 1933. XLIV, 334 S., XVI Tfn. **Band X.** KENT, J.P.C. The divided Empire and the Fall of the Western parts, AD 395-491. London 1994. CLXXXII, 510 S., 80 Tfn., 1 gefaltetes Blatt. Orig.-Ganzleinen-einbände. (11) 600,--

Von den Bänden bzw. Teilbänden dieses unverzichtbaren Referenzwerks, das unter Berücksichtigung des jüngsten Publikationsstandes hier in fast vollständiger Folge vorliegt, fehlt lediglich die von Harold Mattingly und Edward A. Sydenham verfasste erste (einteilige) Ausgabe von Band II. Dieses erstmals 1928 erschienene und 1968 im unveränderten Nachdruck wieder aufgelegte Werk behandelt die Münzen der Kaiserfolge von Vespasian bis Hadrian. Die darin enthaltenen Abschnitte zu den Münzen der Kaiser Nerva und Trajan sind bis heute von hoher Bedeutsamkeit, da die in 3 Teile konzipierte gänzliche Neubearbeitung von Band II, nach gegenwärtigem Publikationsstand erst die Teile 1 (Vespasian - Domitian) und 3 (Hadrian) hervorgebracht hat (beide sind auch in dem hier von uns offerierten Los enthalten). Mit der Herausgabe des von Bernhard Woytek neu erarbeiteten Teils 2 von Band II des RIC wird schließlich eine durchgängige Überarbeitung von Band II des RIC nach modernem Forschungsstand ihren Abschluss finden.

- 6365 **MITTAG, P.F.** Römische Medaillons. Caesar bis Hadrian. Stuttgart 2010. 236 S., 69 Tfn. Orig.-laminiertes Pappband. Beigefügt: **DERS.** Römische Medaillons II. Antoninus Pius. Stuttgart 2019. 207 S., 108 Tfn. Orig.-laminiertes Pappband. **KOS, P.** Medaillons of the local Mint of Viminacium. Aus: Chiron Band 22, 1992, 299-313, inklusive 3 Tfn. Orig.-Broschur. (3) 50,--
- 6366 **NTANTALIA, F.** Bronzemedailons unter Konstantin dem Großen und seinen Söhnen. Die Bildtypen der Constantinopolis und die kaiserliche Medaillonprägung von 330-363 n. Chr. (Saarbrücker Studien zur Archäologie und Alten Geschichte, Band 15) Saarbrücken 2001. 347 S., 30 Tfn. Orig.-Broschur. 25,--
- 6367 **OVERBECK, B.** Das spätrömische Kastell Vermania bei Isny II: Ein Schatzfund von Münzen aus der Zeit des Probus. Mit Beiträgen von Hans Hildebrandt und Gabriele Sorge. (Münchener Beiträge zur Vor- und Frühgeschichte, Band 61) München 2009. 60 S., diverse Abb. im Text, 22 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. Beigefügt: **DERS.** Ein Schatzfund aus Vermania bei Isny aus der Zeit des Kaisers Probus. In: Numismatisches Nachrichtenblatt, 59. Jahrgang, 2010, Heft 3, 2010, S. 88-91. Orig.-Broschur. (2) 15,--
Auf der [unpaginierten] S. 5 der monographischen Fundpublikation die [Alois Wenninger zugeordnete] handschriftliche vierzeilige Dedikation *Dem Experten / in Bescheidenheit gewidmet / 5.11.09 / B. Overbeck.*
- 6368 **PANGERL, A. (Hrsg.).** Portraits. 500 Years of Roman Coin Portraits - 500 Jahre römische Münzbildnisse. München 2017. VIII, 444 S., 793 mehrfarbige vergrößerte Abb. von Münzen und etliche weitere mehrfarbige Abb. von Münzen sowie monochrome Aufnahmen von Skulpturen. Orig.-laminiertes Pappband. Beigefügt: **KIENAST, D.** Römische Kaisertabelle. Grundzüge einer römischen Kaiserchronologie. Studienausgabe (= 2. durchgesehene und erweiterte Auflage) Darmstadt 1996. Orig.-Ganzleinenband. (2) 30,--
- 6369 **PAOLUCCI, R./ZUB, A.** La monetazione di Aquileia romana. The Roman Imperial Coinage of Aquileia. Padua 2000. 259 S. zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleinenband. 50,--



6370

- 6370 **PATIN, C.** Imperatorum romanorum numismata ex aere mediae et minimae formae: Descripta & Enarrata per Carolum Patinum, Doctorem Medicum Parisiensem. Straßburg (Verleger: Simon Paulli) 1671. 8 Blätter (teils mit ganzseitigen Kupferstichen [mit dem gestochenen Porträt des Autors; Frontispiz mit szenischer Darstellung der Auffindung von Münzen]; zweifarbig gedrucktes Titelblatt mit gestochener Vignette, gestochenes Porträt von Kaiser Leopold I.), 2 gefaltete Karten der antiken Welt, 30 unpaginierte, 500 S., und 37 S. (letztere einen Index beinhaltend), ca. 900 Textkupfer mit Abb. von Münzen (insbesondere provinzialrömischer Prägungen) und Vignetten. Dekesel P43 (Cat. 1); Lipsius S. 308. Ganzpergamenteinband der Zeit, im Groß-Quartformat, kleinere Defekte am Rückenbezug, die Deckel leicht verzogen. 250,--

- 6371 R[adnoti-]. ALFÖLDI, M. Die constantinische Goldprägung. Untersuchungen zu ihrer Bedeutung für Kaiserpolitik und Hofkunst. Mainz 1963. XII, 236 S., 41 Tfn. Orig.-Ganzleineneinband, mit leichten Gebrauchsspuren. 50,--
- 6372 RANIERI, E. La monetazione di Ravenna antica dall V all'VIII secolo. Impero romano e bizantino, Regno ostrogoto e longobardo. Bologna 2006. XVIII, 250 S., zahlreiche Abb. Orig.-Pappband, die oberen Ecken des Einbandes bestoßen, der Buchblock jedoch von anstandslosem Zustand. 30,--
- 6373 REINERT, F. Moselgold. Der römische Schatz von Machtum. Ein kaiserliches Geschenk. (Publication du Musée National et d'Art Luxembourg No. 6) Luxembourg 2008. 253, 3 unpaginierte Abb., zahlreiche mehrfarbige Tfn. Orig.-laminiertes Pappband. 20,--
- 6374 ROBERTSON, A.S. Roman Imperial Coins in the Hunter Coin Cabinet, University of Glasgow. Band II. Trajan to Commodus. London/Glasgow/New York 1971. CLXVIII, 2 unpaginierte, 535 S., 124 Tfn. Orig.-Ganzleineneinband. 30,--
- 6375 SCHAFF, U. Münzen der römischen Kaiserzeit mit Schiffsdarstellungen im Römisch-Germanischen Zentralmuseum. (RGZM Kataloge vor- und frühgeschichtlicher Altertümer Band 35). Mainz 2003. VII, 47 S., 10 mehrfarbige, 123 Tfn. in Schwarzweißstönung. Orig.-Ganzleineneinband. 25,--
- 6376 SCHULTE, B. Die Goldprägung der gallischen Kaiser von Postumus bis Tetricus. (Typos, Monographien zur antiken Numismatik, Band IV). Aarau/Frankfurt (Main)/Salzburg 1983. 189 S., 28 Tfn. Orig.-Ganzleineneinband. Beigefügt: SONDERMANN, S. Neue Aurei, Quinare und Abschläge der gallischen Kaiser von Postumus bis Tetricus. Bonn 2010. 224 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. DERS. LEG PRIMA MINERVA - ein neuer Abschlag für Victorinus. In: Numismatisches Nachrichtenblatt 59. Jahrgang, 2010, Heft 10, S. 14. Orig.-Broschur. (3) 60,--
- 6377 SCHULZKI, H.-J. Die Antoninianprägung der gallischen Kaiser von Postumus bis Tetricus (AGK). Typenkatalog der regulären und nachgeprägten Münzen. (Antiquitas, Reihe 3, Band 35) Bonn 1996. XVII, 228 S., 31 Tfn. Orig.-Pappband. Beigefügt: WEDER, M.R. Korrekturen Ergänzungen & Anmerkungen zum AGK [Umschlagtitel]. In einem Heft herausgegebenes Separatum beider Teile des Beitrags: "Münzen und Münzstätten der gallisch-römischen Kaiser" aus: Schweizerische Numismatische Rundschau, Band 76, 1997, S. 103-133 und Band 77, 1998, S. 99-126. Orig.-Broschur. (2) 40,--
Recto auf dem vorderen Deckblatt der Publikation von Markus Weder in vier Zeilen die handschriftliche Autorenwidmung *Für / Herrn Alois Wenninger / in Erinnerung / an "Alte" Zeiten / M. W.*
- 6378 SEABY, H.A. Roman Silver Coins. Revised by David R. Sear and Robert Lossley. Vollständiges Set aus sämtlichen 5 Bänden der jüngsten Ausgabe dieses 1952 gegründeten Nachschlagewerks, beinhaltend: Band I, The Republic to Augustus. 3. Auflage, London 1978. VI, 166 S., zahlreiche Abb. im Text. Band II, Tiberius to Commodus. 3. Auflage, London 1979. 6 unpaginierte, 257 S., zahlreiche Abb. im Text. Band III, Pertinax to Balbinus & Papienus. 8 unpaginierte, 161 S., zahlreiche Abb. im Text. Band IV, Gordian III to Postumus. 2. Auflage, London 1982. 8 unpaginierte, 137 S., zahlreiche Abb. im Text. Band V, Carausius to Romulus Augustus. Nachdruck London 1997 der Erstausgabe London 1987. 6 unpaginierte, 214 S., zahlreiche Abb. im Text. Orig.-Ganzleineneinbände. (5) 60,--
- 6379 SUTHERLAND, C.H.V. Münzen der Römer. (Die Welt der Münzen) München 1974. 312 S., 672 mitunter mehrfarbige Abb. Orig.-Ganzleineneinband. 10,--
- 6380 SYDENHAM, E.A. The Coinage of the Roman Republic. Revised with Indexes by G. C. Haines. Nachdruck New York 1976 der Ausgabe London 1952. 2 unpaginierte, LXIX, 343 S., 30 Tfn. Orig.-Kunstledereinband. Beigefügt: THURLOW, B.K./VECCHI, I.G. Italian cast Coinage [verfasst von Bradbury K. Thurlow]. Italian Aes Grave - Italian Aes Rude, Signatum and the Aes Grave of Sicily [verfasst von Italo G. Vecchi]. London/Dix Hills, NY 1979. 50 S., 82 Tfn. Orig.-Pappband. (2) 40,--
- 6381 TOFFANIN, A. MEDIOLANVM. La zecca di Milano dalle origini a Desiderio, Re dei Longobardi (IV sec. a.C. - 774 d.C.). Pavia 2014. 447 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. 50,--
- 6382 TRILLMICH, W. Familienpropaganda der Kaiser Caligula und Claudius. Agrippina Maior und Antonia Augusta auf Münzen. (Antike Münzen und geschnittene Steine, Band VIII) Berlin 1978. XV, 186 S., 16 Tfn., 5 gefaltete Tabellen. Orig.-Ganzleineneinband. 30,--
- 6383 VOETTER, O. Die Münzen der römischen Kaiser, Kaiserinnen und Caesaren von Diocletianus bis Romulus, 284 - 476. Katalog der hinterlassenen Sammlung und Aufzeichnungen des Herrn Paul Gerin, Buchdruckereibesitzer und Mitglied der Wiener numismatischen Gesellschaft. Wien 1921. 416 S., einige Abb. im Text. Roter Ganzleineneinband, wohl des dritten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. 70,--
- 6384 WOYTEK, B. Arma et Nummi. Forschungen zur römischen Finanzgeschichte und Münzprägung der Jahre 49 bis 42 v. Chr. (Veröffentlichungen der Numismatischen Kommission, Band 40 / Veröffentlichungen der Kleinasiatischen Kommission, Band 14) Wien 2003. XIII. 631 S., 12 Tfn. Orig.-laminiertes Pappband. 60,--

- 6385 Die Reichsprägung des Kaisers Traianus (98-117). (Veröffentlichungen der Numismatischen Kommission, Band 48 / MIR - Moneta Imperii Romani, Band 14). Vollständiges Set aus 2 Bänden, Wien 2010. X, 578 S.; S. 579-682, 156 Tfn. Orig.-laminierte Pappbände. (2) 50,--
- 6386 **KONVOLUT (RÖMISCHE KAISERZEIT). KAMPMANN, U.** Die Münzen der römischen Kaiserzeit. Regenstau 2004. 544 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. **BURRER, F./GÜNTHER, R.** Vergöttlicht oder verdammt? Römische Kaiserfrauen im Spiegel der Münzen. (Schriftenreihe der Numismatischen Gesellschaft Speyer, Band 46) Speyer 2006. 205 S., etliche Abb. Orig.-Broschur. **EURINGER, H.** Herrscher Roms an Donau, Rhein und Altmühl im Spiegel ihrer Münzen. Münzporträts der Kaiser und Kaiserinnen aus 500 Jahren des Römischen Imperiums. o.O. (Druckort: Abensberg) 2005. 8 unpaginierte, 198 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Orig.-laminiertes Pappband. **OVERBECK, B.** Rom und die Germanen. Das Zeugnis der Münzen. Stuttgart 1985. 72 S., zahlreiche Abb. **STOLL, R.** Tiere auf römischen Münzen. Trier 1992. 123 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. **NUMISMATICA ARS CLASSICA NAC AG, The William James Conte Collection of Roman Sestertii and Bronze and Silver Medaillons.** Zürich/London o.J. (2009). 48 S., mit einer Präsentation von 46 ausgewählten Münzen in Wort und Bild (Maßstab 1:1 samt Vergrößerung). Beigefügt sind diverse, meist auf Deutsch verfasste Beiträge diverser Autoren sowie einige in Zeitschriftenausgaben enthaltene Aufsätze zur kaiserzeitlichen Münzprägung, u.a.: **DOPPLER, H.W.** Münzstempel und Münzgussformen aus Augst; **MARKL, A.** Ein Goldmedaillon von Claudius II.; **SALZMANN, D.** Die Münzprägung des Bonosus - eine moderne Fiktion; **WENNINGER, A.** Ein neuer Denar des Pescennius Niger; Themenheft zu numismatischen Zeugnissen des römischen Vordringens ins Freie Germanien zur Zeit des Augustus. Orig.-Broschuren, soweit nicht anders notiert. (27) 40,--
- 6387 **KONVOLUT (VON DER TETRARCHIE BIS ZUM ENDE DER CONSTANTINISCHEN DYNASTIE). EHLING, K.** Konstantin 312. München 2012. 134, 8 unpaginierte S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Orig.-laminiertes Pappband. **ESTIOT, S./ZANCHI, P.** In Extenso. De Lyon à Trèves à l'époque tétrarchique et ses premières émissions: monnaie radiée et monnaie d'or. (293-295 AP. J.-C.). Compléments à l'étude parue dans la Revue numismatique 2014. Tétrarchie: Les émissions d'Aureliani radiés - Corpus - Stemmata des liaisons de coins - Planches. 20 unpaginierte S., 20 mehrfarbige Tfn. Lose Blätter in Kunststoff-Klemmappe. **OVERBECK, B.** Das Silbermedaillon aus der Münzstätte Ticinum. Ein erstes numismatisches Zeugnis zum Christentum Constantins I. (Iconografica, Fasc. 3) Mailand 2000. 32 S., zahlreiche Abb. **KENNER, F.** Römische Goldmünzen der Sammlung Weifert in Belgrad. **KOS, P.** The Carthage Aes Nummi of the First Tetrarchy. **SYDENHAM, E.A.** The Vicissitudes of Maximian after his Abdication. **WEISER, W.** Zum Gründungsdatum der Armenischen Kirche. Eine Bronzemünze von Constantin I. dem Großen, geprägt im Herbst 314 während des Kibalensischen Krieges, in Rom, mit dem Bild des Königs Tiridates des Großen von Armenien. Orig.-Broschuren, wenn nicht anders notiert. (7) 30,--



6388



GESCHICHTE, KULTURGESCHICHTE UND ARCHÄOLOGIE DER ANTIKEN RÖMISCHEN WELT

- 6388 **DECIMUS IUNIUS JUVENALIS/AULUS PERSIUS FLACCUS. D. Iun. Iuvenalis et Aulii Persii Flacci Satyrae. Cum annotat: Th. Faenabii.** Den Haag (Drucker und Verleger: Arnold Leers d. Ä.) 1683. 189 S., die Titelseite reich dekoriert mit einer allegorischen Darstellung (Sitzender Satyr, Masken und einen mehrgliedrigen Geldbeutel emporhaltend, im Hintergrund bei einem Rundtempel der Tod, dargestellt als menschliches Skelett, die Sense schwingend inmitten einer auseinanderstiebenden Gruppe von Personen). Ganzpergamenteinband der Zeit, im Duodezformat, auf dem Rücken alt mit dem Namen des Autors Juvenal beschrieben. 70,--

Das in seiner lateinischen Fassung veröffentlichte Werk beinhaltet die vom römischen Autor Decimus Iunius Iuvenalis (geboren um 60, gestorben ca. 134 n. Chr.) verfassten 16 Satiren, die in Manier dieser literarischen Gattung das Leben der Römer in der Regierungszeit von Kaiser Domitian veranschaulichen, ferner die 6 Satiren des Aulus Persius Flaccus (34-62 n. Chr.), die sich u.a. gegen die verdorbenen Sitten und gegen die Tyrannei unter Kaiser Nero wandten.

- 6389 **KONVOLUT (ANTIKE GESCHICHTSSCHREIBER)**. Sammlung von Ausgaben historischer Werke griechischer und römischer Historiographen, hinzu einige moderne Darstellungen zu Einzelaspekten der römischen Geschichte: **POLYBIOS** (um 200-um 120 v. Chr.). Geschichte. Gesamtausgabe in 2 Bänden. Eingeleitet und übertragen von Hans Drexler. 2. Auflage, Zürich/München (Artemis) 1978. Orig.-Ganzleinenbände. **CORNELIUS NEPOS** (um 100-um 28 v. Chr.). Berühmte Männer. Übersetzt, eingeleitet und erläutert von Gerhard Wirth. München (Goldmann) 1962. Orig.-Broschur (Taschenbuch). **GAIUS IULIUS CAESAR** (um 100-44 v. Chr.). Der Bürgerkrieg. Lateinisch-deutsch, hrsg. und übersetzt von Otto Schönberger. 3. Auflage, Düsseldorf/Zürich (Artemis & Winkler) 1999. Orig.-Ganzleinenband. **DERS.** Der Gallische Krieg. Lateinisch-deutsch, hrsg. von Otto Schönberger. Lizenzausgabe Darmstadt (Wiss. Buchgesellschaft) 1994 der Originalausgabe Zürich (Artemis). Orig.-Ganzleinenband. **SALLUST** (86-35/34 v. Chr.). Werke. Lateinisch und deutsch von Werner Eisenhut und Josef Lindauer. München/Zürich (Artemis) 1985. Orig.-Ganzleinenband. **STRABON** (um 63 v. Chr.-23 n. Chr.), Erdbeschreibung. Übersetzt und durch Anmerkungen erläutert von Dr. A. Forbiger. In 4 Bänden gebundene Fotokopie [vollständiges Set mit den Büchern 1-17 samt Register] der vierbändigen Ausgabe Berlin (Langenscheidt) o.J. (erstmalig 1856-1860 herausgegeben). Moderne Halbleinenbände, mit goldgeprägtem Rücken. **FLAVIUS JOSEPHUS** (37/38-um 100). Der Jüdische Krieg. Aus dem Griechischen von Hermann Endrös, mit einem Anhang von Gerhard Wirth. 7.(?) Auflage München (Goldmann) 1993. Orig.-Broschur (Taschenbuch). **PLUTARCH** (45-125). Lebensbeschreibungen. Bearbeitet von Hans Floerke. Gesamtausgabe in 2 Bänden, München (Goldmann) 1964. Orig.-Broschuren (Taschenbücher), 2 Blätter lose. **PUBLIUS CORNELIUS TACITUS** (um 58-um 120). Agricola - Germania - Dialogus de orationibus. Die historischen Versuche. Übersetzt und erläutert von Karl Büchner. Dritte Auflage, bearbeitet von Reinhard Häussler, Lizenzausgabe Wiesbaden (VMA) 2000 der Originalausgabe Stuttgart (Alfred Kröner). Orig.-laminiertes Pappband. **DERS.** Historien. Lateinisch-deutsch, ed. Joseph Borst, unter Mitarbeit von Helmut Hross und Helmut Borst. 2. verbesserte Auflage München (Heimeran) 1969. **DERS.** Annalen I-VI und XI-XVI. (in 2 Bänden) Übersetzung und Anmerkungen von Walther Sontheimer. Stuttgart (Philipp Reclam jun.) 1970-1971. Hefte in Orig.-Broschur. **SUETON** (um 70-122). Leben der Caesaren. Übersetzt und herausgegeben von André Lamnert. Taschenbuchausgabe München (dtv) 1972 der Originalausgabe Zürich (Artemis) 1955. Orig.-Broschur. **CASSIUS DIO** (um 115-235). Römische Geschichte. Übersetzt von Otto Veh; mit einer Einführung von Hans Jürgen Hillen. Vollständiges Set aus 5 Bänden [Fragmente der Bücher 1-35, Bücher 36-60, Epitome der Bücher 61-80]. Lizenzausgabe Darmstadt (Wiss. Buchgesellschaft) 2007 der Ausgabe Düsseldorf (Patmos - Artemis & Winkler). Orig.-Ganzleinenbände. **SEXTUS AURELIUS VICTOR** (um 230-um 320). Die römischen Kaiser - Liber de Caesaribus. Lateinisch-deutsch. Herausgegeben, übersetzt und erläutert von Kirsten Groß-Albenhausen und Manfred Fuhrmann. Lizenzausgabe Darmstadt (Wiss. Buchgesellschaft) 1997 der Originalausgabe Zürich/Düsseldorf (Artemis & Winkler). Orig.-Ganzleinenband. **EUSEBIUS VON CAESAREA** (250/264-339/340). Kirchengeschichte. Studien- respektive Lizenzausgabe Darmstadt (Wiss. Buchgesellschaft) 1997, unveränderter Nachdruck der 3. Auflage, München (Kösel) 1989. Orig.-Broschur. **DIVERSE AUTOREN** (um 400 n. Chr.). Historia Augusta. Römische Herrschergestalten. Eingeleitet und übersetzt von Ernst Hohl, bearbeitet und erläutert von Elke Merten und Alfons Röser, mit einem Vorwort von Johannes Straub. Vollständiges zweiteiliges Set, beinhaltend Band I: Von Hadrianus bis Alexander Severus; Band II: Von Maximinus Thrax bis Carinus. Zürich/München (Artemis) 1976-1985. Orig.-Ganzleinenbände. **CAMPENHAUSEN, H. von**. Lateinische Kirchenväter 2. durchgesehene Auflage. Stuttgart (Kohlhammer) 1965. Taschenbuch, Orig.-Broschur. **LIPPOLD, A.** Der Einfall des Radagais im Jahre 405/406 und die Vita Aureliani der Historia Augusta. Bonn 1972. **UNNIK, W.C. van**. Flavius Josephus als historischer Schriftsteller. Heidelberg 1978. Orig.-Broschur. Dazu: **KORNEMANN, E.** Römische Geschichte, 2. Band: Die Kaiserzeit. 6. Auflage, bearbeitet von Hermann Bengtson, Stuttgart 1970. Orig.-Ganzleinenband. **MATT, L. von/KÜHNER, H.** Die Cäsaren. Eine Geschichte der römischen Herrscher in Bild und Wort. Zürich 1964 [einschließlich 120 Tfn. mit den Münzbildnissen "aller römischen Herrscher von Julius Cäsar bis Romulus Augustulus"]. Orig.-laminiertes Pappband. **GÜNTHER, R.** Römische Kaiserinnen. Leipzig 1995. Orig.-Pappband. (33) 200,--
- 6390 **KONVOLUT**. Beinhaltend: **GOUDINEAU, C./GUICHARS, V./ REDDE, M./SIEVERS, S./SOULHOL, H.** Caesar und Vercingetorix. Deutsche Fassung von Rudolf Fellmann. Mainz 2000. VI, 71 S., zahlreiche, meist mehrfarbige Abb. Orig.-laminiertes Pappband. **WAMSER, L./ZAHLHAAS, B.** Rom und Byzanz. Archäologische Kostbarkeiten aus Bayern. München 1998. 256 S., zahlreiche, meist mehrfarbige Abb. im Text. Orig.-Broschur. **GARBSCH, J.** Römische Paraderüstungen. (Münchener Beiträge zur Vor- und Frühgeschichte Band 30) München 1978. XII, 100 S. einige Abb. sowie doppelseitige Verbreitungskarte im Text, 48 Tfn. **HENRICH, P.** Limes 90°. Der Obergermanisch-Raetische Limes, fotografiert von Dr. Eckehart Ayen. Mit Beiträgen von Wolfgang Löhlein, Jürgen Obman und Jens Preuser. (Beiträge zum Welterbe Limes Band 4) Stuttgart 2009. 196 S., zahlreiche mehrfarbige Abb.; Beigefügt sind 7 Sonderdrucke diverser Autoren mit Aufsätzen, die vornehmlich die Archäologie der Römerzeit in Bayern zum Gegenstand haben, sowie: **MITTEILUNGEN DER FREUNDE DER BAYERISCHEN VOR- UND FRÜHGESCHICHTE**. Hefte Nr. 32, Oktober 1984, Nr. 112, August 2005, Nr. 133, Juli 2012 und Nr. 139, August 2014. Orig.-Broschuren. (16) 20,--

- 6391 Beinhaltend: CUNLIFFE, B. Rom und sein Weltreich. Bergisch-Gladbach 1979. 320 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleinenband. STEIN, E. Geschichte des Spätromischen Reiches (Band I der zweibändigen Veröffentlichung: Vom römischen zum byzantinischen Staate [284-476 n. Chr.]. Wien 1928. XXII, 591 S., 10 Tfn., separat in einer auf dem Spiegel des Rückdeckels montierten Schlaufe 4 gefaltete Karten. Orig.-Ganzleinenband, der Bezug mit durchgehenden Einrissen an den Gelenken, das Papier etwas stockfleckig. DEMANDT, A./ENGEMANN, J. (Hrsg.). Imperator Caesar Flavius Constantinus - Konstantin der Grosse. Ausstellungskatalog. Lizenzausgabe Darmstadt der Originalausgabe Mainz 2007. 420 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleinenband. EHLING, K./WEBER, G. Konstantin der Grosse. Zwischen Sol und Christus. Darmstadt/Mainz 2011. 144 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. EHLING, K. Konstantin 312. München 2012. 134, 8 unpaginierte S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Orig.-laminiertes Pappband. BARCELO, P. Constantinus II. und seine Zeit. Die Anfänge des Staatskirchentums. Stuttgart 2004. 276 S., 25 Abb. und Karten im Text. Orig.-Pappband. GARBSCH, J./OVERBECK, B. Spätantike zwischen Heidentum und Christentum. Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Band 17, zugleich Katalog der Staatlichen Münzsammlung) München 1989. 232 S., 570 Abb., 17 mehrfarbige Tfn. Orig.-laminiertes Pappband. OVERBECK, B. Argentum romanum. Ein Schatzfund von spätromischem Prunkgeschirr. (Sonderausgabe der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank) München 1973. 64 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Orig.-Ganzleinenband. (8)

100,--

Die Veröffentlichung von Ernst Stein stammt gemäß eines recto auf dem Fliegenden Vorsatzblatt handschriftlich notierten Eintrags von Alois Wenninger aus *Bib[liothek]. Göbl* (Prof. Dr. Robert Göbl, Numismatiker, Althistoriker und Klassischer Archäologe, * 1919 in Wien, † 1997 ebendort), Numismatik Lanz, Auktion 93, München 6.6.1999, Nr. 204 (dort jedoch vollständiges Set aus den Bänden I und II).

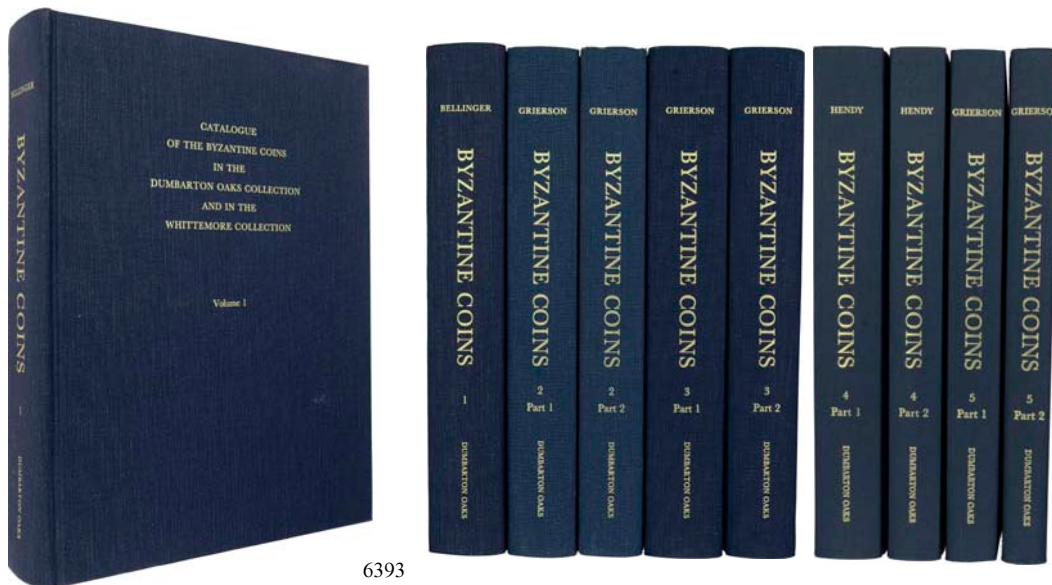
Auf der Vortitelseite der von Kay Ehling und Gregor Weber herausgegebenen Publikation die handschriftliche Widmung *Herrn Wenninger mit Dank für seine grosszügige Unterstützung! / Herzlich, Ihr Kay Ehling.*

BYZANZ, VÖLKERWANDERUNG, FRÜHMITTELALTER

- 6392 BARRAL I ALTET, X. La circulation des monnaies suèves et visigotiques. Contribution à l'histoire économique du royaume visigot. (Beihefte der Francia, Band 4) München 1976. 217 S., 29 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. Beigefügt: REINHART, W. Die Münzen des Swebenreiches. In: Nachdruck o.O. (München) o.J. (ca. 1975) der Mitteilungen der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft, 54. Jahrgang, 1937, S. 151-198, Tf. XXXIII-XXXVII. Orig.-Broschur. (2)

25,--

Gemäß eines handschriftlichen Eintrags Alois Wenningers recto auf dem Fliegenden Vorsatzblatt ist das hier offerierte Exemplar der Veröffentlichung von Xavier Barral i Altet identisch mit demjenigen Fritz Rudolf Künker, Auktion 169 (Bibliotheken Hanfried Bendig und Bernard Poindessault), Osnabrück, 21.6.2010), Nr. 616.



6393

- 6393 BELLINGER, A.R./GRIERSON, P. (Hrsg.). Catalogue of the Byzantine Coins in the Dumbarton Oaks Collection and in the Whittemore Collection. Vollständiges Set, aus 5 in Bänden, von denen 4 in je zwei Teilbände aufgliedert sind. Beinhaltend: BELLINGER, A.R. Volume one: Anastasius I to Maurice. Wiederauflage 1992 der Erstaussgabe Washington, D.C. 1966. XXVI, 383 S., 80 Tfn.; GRIERSON, P. Volume two, Phocas to Theodosius III, 602-717, Part I, Phocas and Heraclius (602-641). Wiederauflage 1993 der Erstaussgabe Washington, D.C. 1968. X S., S. 1-384, Tf. I-XXII; DERS. Volume two, Phocas to Theodosius III, 602-717, Part 2, Heraclius Constantine to Theodosius III (641-717). Wiederauflage 1993 der Erstaussgabe Washington, D.C. 1968. X S. (anknüpfend an die Paginierung von Teil 1:) S. 385-728, Tf. XXIII-XLVI; DERS. Volume three, Leo III to Nicephorus III, 717-1081, Part I, Leo III to Michael (717-867). Wiederauflage 1993 der Erstaussgabe Washington, D.C. 1973. X S., S. 1-470, Tf. I-XXIX; DERS. Volume three, Leo III to Nicephorus III, 717-1081,

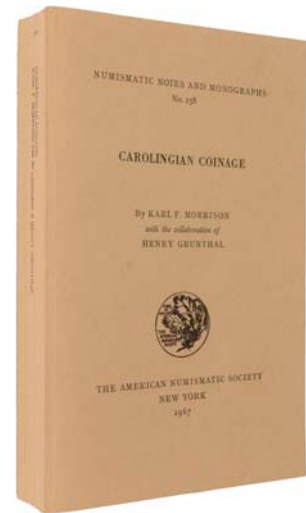
- Part 2, Basil to Nicephorus III (867-1081). Wiederauflage 1993 der Erstaussgabe Washington, D.C. 1973. VII S., (anknüpfend an die Paginierung von Teil 1:) S. 471-887, Tf. XXX-LXX; HENDY, M.F. Volume four, Alexius to Michael VIII, 1081-1261, Part I, Alexius I to Alexius V. (1081-1204). Washington, D.C. 1999. XII S., S. 1-444; DERS. Volume four, Alexius to Michael VIII, 1081-1261, Part 2, The Emperors of Nicea and Their Contemporaries (1204-1261). Washington, D.C. 1999. VII S., (anknüpfend an die Paginierung von Teil 1:) S. 445-736, LIV Tfn.; GRIERSON, P. Volume five, Michael VIII to Constantine XI, 1258-1453. Part I, Introduction, Appendices and Bibliography. Washington, D.C. 1999. XI S., S. 1-286; DERS. Volume five, Michael VIII to Constantine XI, 1258-1453. Part II, Catalogue, Concordances, and Indexes. Washington, D.C. 1999. X S., (anknüpfend an die Paginierung von Teil 1:) S. 287-611, inklusive 91 Tfn. Orig.-Ganzleieneinbände in einheitlicher Ausführung und von einwandfreiem Zustand. (9) 500,--
- 6394 BENDALL, S. A Private Collection of Palaeologan Coins. London 1988. 112 S., inklusive 28 Tfn. Orig.-Pappband. 40,--
Exemplar Nr. 243 der 250 Stück umfassenden Gesamtauflage dieses unverzichtbaren, privat herausgegebenen Katalogs der Münzen der letzten, 1259-1453 regierenden Kaiserdynastie des Byzantinischen Reiches.
- 6395 Byzantine Weights. An Introduction. London 1996. 68 S., im Text 207 Abb. sowie eine Aufstellung mit Monogrammen auf Glasgewichten. Beigefügt: DÜRR, N. Catalogue de la Collection Lucien Naville au Cabinet de Numismatique du Musée d'Art et d'Histoire de Genève. Contribution à un corpus des poids byzantins. Genf 1964. WEBER, K. Byzantinische Münzgewichte, Materialkorpus für 1-Nomisma-Gewichte. Studien zur Vielfalt der Ausführungsform, Metrologie und Herstellung. (Maß und Gewicht, Beihefte zur Zeitschrift für Metrologie, Nr. 10, Oktober 2009) Schwelm 2009. 141 S., inklusive 19 Tfn. in Schwarzweiß, 9 mehrfarbige Tfn., im Text diverse mehrfarbige Diagramme und Abb. von Gewichten. WEISS, P. Nichts Karisches, sondern ein spätes Litrengewicht aus Stein (Kaunos K 6, 51). Aus: Zeitschrift für Papyrologie und Epigraphik Band 160, 2007, S. 272-274. Orig.-Broschuren. (4) 50,--
- 6396 DEMO, Z. Ostrogothic coinage from collections in Croatia, Slovenia and Bosnia & Herzegovina. (Situla, 32) Ljubljana 1994. XVI, 323 S., inklusive 16 Tfn., im Text 1 Karte, 7 Abb. Orig.-Pappband. 40,--
- 6397 DEPEYROT, G. Le numeraire carolingien. Corpus des monnaies. 3. Auflage, Wetteren/Paris 2008. 496 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. 40,--



ex 6398



ex 6399



6404

- 6398 FÜEG, F. Corpus of the Nomismata from Anastasius II to John I in Constantinople 713-976. Structure of the Issues, Corpus of Coin Finds, Contribution to the Iconographic and Monetary History. Solothurn 2007. 4 unpaginierte, 193 S. Lancaster/London 2007. Eine CD-ROM mit einer Dokumentation der ermittelten Münzen samt fotografischer Dokumentation befindet sich in einer auf den Spiegel des Vorderdeckels montierten Tasche aus Kunststoff. Beigefügt: DERS. Corpus of the Nomismata, Basil II to Eudocia 976-1067 and Corpus from Anastasius II to John I with Addenda, 713-976. Structure of the issues 976-1067 - The concave/convex Histamena - Contribution to the Iconographic and Monetary History. Lancaster/London 2014. 4 unpaginierte 161 S. Orig.-Ganzleieneinbände in einheitlicher Fertigung. In einer auf dem Spiegel des Vorderdeckels beider Bände montierten Tasche aus Kunststoff je eine CD-ROM, auf die eine Aufstellung samt fotografischer Dokumentation der ermittelten Münzen gespeichert ist. (2) 120,--

- 6399 **HAHN, W.** Moneta Imperii Byzantini. Rekonstruktion des Prägebraufbaues auf synoptisch-tabellarischer Grundlage. Vollständiges dreiteiliges Set, beinhaltend: Erster Teil: Von Anastasius I. bis Justinianus I. (491-565), einschließlich der ostgotischen und vandalischen Prägungen. (Veröffentlichungen der Numismatischen Kommission, Band I) Wien 1973. 4 unpaginierte, 141 S., 42 Tfn., 2 unpaginierte S., 13 gefaltete Prägetabellen; II. Teil: Moneta Imperii Byzantini, von Justinus II. bis Phocas (565-610), einschließlich der Prägungen der Heraclius-Revolution und mit Nachträgen zum 1. Band. (Veröffentlichungen der Numismatischen Kommission, Band IV). Wien 1975. 146 S., 40 Tfn., 13 gefaltete Prägetabellen; 3. Teil: Von Heraclius bis Leo III. / Alleinregierung (610-720), mit Nachträgen zum 1. und 2. Band. (Veröffentlichungen der Numismatischen Kommission, Band X) Wien 1981. 315 S., 58 Tfn., 16 gefaltete Prägetabellen. Einheitlich gestaltete Orig.-Ganzleieneinbände. (3) 400,--
- 6400 **HAHN, W./METLICH, M.A.** Money of the Incipient Byzantine Empire (Anastastius I. - Justinian I., 491-565). (Veröffentlichungen des Instituts für Numismatik und Geldgeschichte der Universität Wien, Band 6) Wien 2000. IV, 171 S., 35 Tfn., 5 gefaltete Blätter mit Tabellen. Orig.-Ganzleieneinband. Beigefügt: **DIES.** Money of the Incipient Byzantine Empire Continued (Justin II. - Revolt of the Heraclii, 565-610). (Veröffentlichungen des Instituts für Numismatik und Geldgeschichte der Universität Wien, Band 13) Wien 2009. IV, 214 S., 41 Tfn., Tabellen auf 12 gefalteten Blättern. 1 CD-Rom in einer verlagsmäßig auf den Spiegel des Rückdeckels montierten Hülle. Orig.-Ganzleieneinband. (2) 80,--
- 6401 **LIANTA, E.** Late Byzantine Coins, 1204-1453. In the Ashmolean Museum, University of Oxford. London 2009. VIII, 335 S., inklusive 7 S. mit 43 Tabellen, zahlreiche Abb. im Text. Orig.-Pappband. 25,--
- 6402 **METLICH, M.A.** The Coinage of Ostrogothic Italy. London 2004 & a die study of Theodahad folles by E.A. Arslan and M.A. Metlich. 10 unpaginierte, 134 S., Tf. I-XI und A-F, 3 gefaltete Tabellen. Orig.-Ganzleieneinband. 30,--
- 6403 **MILES, G.C.** The Coinage of the Visigoths of Spain. Leovigild to Achila II. (Hispanic Numismatic Series, Monograph no. 2). New York 1952. XV, 519 S., 1 gefaltetes Blatt mit Kartendarstellung, 1 gefaltetes Blatt mit Darstellung des westgotischen Alphabets, Tfn. I-XXXVIII und A-F. Bibliotheksleieneinband, wohl des 3. Viertels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. 80,--
- 6404 **MORRISON, K.F./GRUNTHAL, H.** Carolingian Coinage. (Numismatic Notes and Monographs No. 158) New York 1967. XII, 465 S., 3 gefaltete Karten, 48 Tfn. Orig.-Broschur. 100,--
- 6405 **SEAR, D.R.** (In Zusammenarbeit mit BENDALL, S. und O'HARA, M.D.). Byzantine Coins and their Values. 2. überarbeitete und erweiterte Auflage London 1987. Frontispiz (Karte), 526 S., etliche Abb. im Text. Orig.-Pappband. 30,--
- 6406 **VICO MONTEOLIVA, J./CRUZ CORES GOMENDIO, M./CORES URIA, G.** Corpus nummorum visigothorum. Ca. 575-714, Leovigildus-Achila. Madrid 2006. 723 S., zahlreiche Abb. Orig.-Kunstledereinband, leichte Schabspuren auf dem Vorderdeckel. Inliegend die Orig.-Bewertungsliste (8 S., Orig.-Broschur). 50,--
- 6407 **WHITTING, P.D.** Münzen von Byzanz. Die Welt der Münzen. München/Fribourg 1973. 319 S., davon zahlreiche, teils farbige Tfn. mit 457 Abb. Orig.-Ganzleieneinband. Beigefügt: Gruppe von 1 Kleinschrift, Einzelheft einer Zeitschrift mit einem Aufsatz zur byzantinischen Numismatik sowie 5 Sonderdrucke, darunter **WENNINGER, A.** *IN PER COINTE* - Ein Beitrag zur Follisprägung des Konstans II. Orig.-Broschuren. **SEIBT, W./ZARNITZ, M.L.** Das byzantinische Bleisiegel als Kunstwerk. Katalog zur Ausstellung. Wien 1997. 231 S., etliche Abb. Orig.-Broschur. **LEU NUMISMATIK UND NUMISMATICA ARS CLASSICA**, Auktion Zürich, 26.5.1993. Arcadius to Constantine XI. The Coinage of the Eastern Empire, its Western Possessions, their Germanic Invaders, and including the important Byzantine-Papal Series of Rome. 75 S., 4 mehrfarbige Tfn. mit vergrößerten Abb., 44 Tfn. in Schwarzweißtonung. Orig.-Broschur. (9) 30,--
- 6408 **WROTH, W.** Western & Provincial Byzantine Coins of the Vandals, Ostrogoths, Lombards and of the Empires of Thessalonica, Nicaea and Trebizond in the British Museum. Mit einem neuen Titel ausgestatteter Nachdruck Chicago 1966 der Originalausgabe London 1911. XCIV, 2 unpaginierte, 344 S., 42 Tfn. und das beim Nachdruck vor die Tfn. gestellte Frontispiz der Originalwerks. Orig.-Ganzleieneinband. Beigefügt: **HAHN, W./LUEGMEYER, A.** Der langobardenzeitliche Münzschatzfund von Aldrans in Tirol. (Veröffentlichungen des Instituts für Numismatik der Universität Wien 1) Wien 1992. 41 S., 6 Tfn. und zahlreiche Abb. im Text. Orig.-Broschur. **NUMISMATICA NAC AG**, Auktion 93, Zürich, 24.5.2016. A very Important Collection of Coins of the Germanic Migration. 85 S., Nr. 1087-1353 (sämtliche Lose dieser Auktion). Orig.-Broschur. **HAHN, W.** Die letzten Jahre der Mediolanenser Münzprägung vor der Schliessung der Münzstätte durch Theoderich. **DERS.** Ein Minimifund des frühen 6. Jahrhunderts n. Chr. aus Massafra bei Tarent. **MARTIN, P.H.** Neue Münzanhänger und Schmuckscheiben aus einem Grab des 5. Jahrhunderts in Baden. Orig.-Broschuren, soweit nicht anders notiert. (6) 30,--

**GESCHICHTE, KULTURGESCHICHTE UND ARCHÄOLOGIE VON BYZANZ
SOWIE SEINER NACHBARN**

- 6409 **KONVOLUT (GESCHICHTSSCHREIBER)**. Beinhaltend: **GREGOR VON TOURS (538-594)**. *Historiam libri decem - Zehn Bücher Geschichten*. [Lateinisch - deutsch]. Auf Grund der Übersetzung W. Giesebrechts neubearbeitet von Rudolf Buchner. Vollständiges Set in 2 Bänden, Darmstadt (Wiss. Buchgesellschaft) 1974-1977. LII, 381 S.; 6 unpaginierte, 476 S. Orig.-Ganzleinenbände. **BEDA DER EHRWÜRDIGE (672 oder 673-735)**. *Venerabilis Bedae historia ecclesiastica gentis Anglorum - Kirchengeschichte des englischen Volkes*. [Lateinisch - deutsch]. Übersetzt und herausgegeben von Günter Spitzbart. 2. bibliographisch aktualisierte Auflage, Darmstadt (Wiss. Buchgesellschaft) 1997. 6 unpaginierte, 582 S. Orig.-Broschur. (3) 40,--
- 6410 **PROKOP[ios von Caesarea] (um 500-560)**. *Vandalenkriege*. Griechisch-deutsch, hrsg. von Otto Veh. München (Ernst Heimeran) 1971. Orig.-Ganzleinenband. **DERS.** *Der Vandalenkrieg - Der Gotenkrieg, nebst Auszügen aus Agathias, sowie Fragmenten des Anonymus Valesianus und des Johannes von Antiochia*. Nach der Übersetzung von David Costa, bearbeitet und ergänzt von Alexander Heine (Gotenkrieg) und Andreas Schaefer (Vandalenkrieg, Anhang). Essen (Phaidon) o.J. (nach 1979). Orig.-Ganzleinenband. **DERS.** *Anekdoten*. Griechisch-deutsch, hrsg. von Otto Veh. 2. Auflage, München (Ernst Heimeran) 1970. **ANNA KOMNENE (1083- um 1153)**. *Alexias*. Übersetzt, eingeleitet und mit Anmerkungen versehen von Diether Roderich Reinsch. Köln (Dumont) 1996. Orig.-Ganzleinenband, der Fußschnitt mit einem buchhändlerisch angebrachten Markierungsstrichs, ansonsten von nahezu neuwertigem Zustand. Aus der Reihe **BYZANTINISCHE GESCHICHTSSCHREIBER**, Graz/Wien/Köln (Styria) 1955-1961, folgende 6 Bände [in deutscher Übersetzung]: Band IV, *Byzantinische Diplomaten und östliche Barbaren*. Aus den *Excepta de legationibus des Konstantinos Porphyrogenetos* ausgewählte Abschnitte des Patriskos und Menander Protoktor; Band VI, *Bilderstreit und Arabersturm in Byzanz. Das 8. Jahrhundert (717-1813)* aus der *Weltchronik des Theopanes*; Band VII, *Die Krone der Komnenen. Die Regierungszeit der Kaiser Johannes und Manuel Komnenos (1118-1180)* aus dem *Geschichtswerk des Niketas Choniates*; Band VIII, *Abenteurer auf dem Kaiserthron. Die Regierungszeit der Kaiser Alexios II., Andronikos und Isaak Angelos (1180-1195)* aus dem *Geschichtswerk des Niketas Choniates*; Band IX, *Die Kreuzfahrer erobern Konstantinopel. Die Regierungszeit der Kaiser Alexios Angelo, Isaak Angelos und Alexios Dukas, die Schicksale der Stadt nach der Einnahme sowie das "Buch von den Bildsäulen" (1195-1206)* aus dem *Geschichtswerk des Niketas Choniates*; Band X, *Nikephoros Phokas "Der bleiche Tod der Sarazenen"* und *Johannes Tzimiskes. Die Zeit von 959 bis 976 in der Darstellung des Leon Diakonos*. Orig.-Broschuren. Dazu: **CAMPENHAUSEN, H. von**. *Griechische Kirchenväter*. Stuttgart/Berlin/ Köln/Mainz (Kohlhammer) 1967. Orig.-Broschur (Taschenbuch). **DIESNER, H.-J.** *Das Vandalenreich. Aufstieg und Untergang*. Stuttgart/Berlin/Köln/Mainz 1966. Orig.-Broschur (Taschenbuch). **GRANT, M.** *Morgen des Mittelalters. Völker und Reiche in der spätantiken Welt*. Bergisch Gladbach 1982. Orig.-Ganzleinenband. (13) 50,--



6411



6417

**MITTELALTER UND NEUZEIT - ALLGEMEIN**

- 6411 **BIEDENFELD, F. von**. *Die Heraldik, oder populäres Lehrbuch der Wappenkunde für Diplomaten, Genealogen, Archivbeamte und Edelleute, aber auch mit besonderer Rücksicht auf die Bedürfnisse der Maler, Zeichner, Kupferstecher, Lithographen, Bildhauer, Bildschnitzer, Stein-, Metall- und Holzschneider, Lackirer, Tapeten-, Teppich- und Kutschenfabrikanten, Stocker, Conditoren zc.* als Anhang zu desselben Verfassers *Ritterordenswerk*. Weimar (Bernhard Friedrich Voigt) 1846. Mehrfarbiges Frontispiz (i.e. Tf. IV), VII, 79 S., 22 Tfn. mit 530 lithographierten Abb. Pappband der Zeit, der Deckeltitel in Form eines aufmontierten lithographierten Blattes. Der Einband insbesondere an den Kanten und Ecken beschabt, die oberen Ecken mit stärkeren Substanzverlusten. 30,--

- 6412 **BRUCE, C.R. II (Hrsg.)**. Standard Catalog of World Coins, Gruppe verschiedener Ausgaben des unter dem Begriff "Krause/Mishler" bekannten Standardwerks, die hier zusammen die weltweite Münzprägung in der Zeit vom 17. bis 20. Jahrhundert abdecken, ergänzt durch zwei Kataloge zur weltweiten Goldmünzenprägung sowie weiteren Referenz- oder Preiskatalogen: 1) Standard Catalog of World Coins 1601-1700. 4. Ausgabe, Iola 2008. 1439 S., zahlreiche Abb., der verlagsmäßig in einer auf dem hinteren Umschlagblatt bewahrte DVD-Datenträger ist vorhanden; 2) Standard Catalog of World Coins 1701-1800. 4. Ausgabe, Iola 2007. XXXVI, 1284 S., zahlreiche Abb.; 3) Standard Catalog of World Coins 1801-1900. 5. Ausgabe, Iola 2006. XLVII, 1198 S., zahlreiche Abb. 4) Standard Catalog of World Coins 1901-2000. 35. Ausgabe, Iola 2007. 2230 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschuren, in leicht gebrauchtem, doch sehr gepflegtem Zustand. Beigefügt: **CUHAJ, G.S. (Hrsg.)**. Standard Catalog of World Gold Coins. With Platinum and Palladium Issues, 1601 to Present. 6. Ausgabe, Iola 2009. 1439 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. **FRIEDBERG, A.L. und I.S.** Gold Coins of the World. An illustrated standard catalog with valuations. 8. Ausgabe, Clifton 2009. 766 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. **ANK-Verlag (Hrsg.)**. Austria Netto Katalog Österreich. Münzen ab 1780, Banknoten ab 1759. 35. Auflage, Wien 2008. 208 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. **KAIM, R.** Russische Numismatik. Ein Handbuch und Typenkatalog von Peter dem Großen bis zur Gegenwart. Braunschweig 1968. XII, 256 S., 75 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. **SPINK & SON (Hrsg.)**. Coins of England and the United Kingdom. Pre-Decimal Issues. 51. Ausgabe, London 2015. XVI, 540 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Orig.-laminiertes Pappband. (9) 120,--
- Der 1952 in Iola, Wisconsin, von Chester Lee Krause (* 1923 in Helvetia, Wisconsin, U.S.A., † 2016 in Iola, Wisconsin) gegründete Verlag "Krause Publications" gab eine umfangreiche Palette von Sammlerliteratur heraus, zu der auch die Zusammenarbeit mit seinem Co-Redakteur Clifford Leslie Mishler (* 1939 in Vandalia, Michigan, U.S.A.) 1972 etablierte Reihe "Standard Catalog of World Coins" zählt, die in Sammlerkreisen rasche Aufnahme fand und dort unter der bündigen Bezeichnung "Krause", "Krause-Mishler" bzw. oder kurz und knapp unter "KM" geläufig ist. 2002 erfolgte die Übernahme der Krause Publications seitens des Medienkonzerns F&W Publications, das diese Standardkataloge in neuen Auflagen weiterhin produzierte. Als F&W 2019 in Insolvenz geriet, erwarb Penguin Random House zusammen mit der Marke Krause den Buchverlag und nahm im selben Jahr die Herausgabe der Weltmünzen-Standardkataloge für das 20. sowie für das 21. Jahrhundert wieder auf, der 2020 eine weitere Auflage für das 20. Jahrhundert folgte. Über das künftige Schicksal dieser Reihe ist nichts Näheres bekannt.
- 6413 **GRIERSON, P.** Münzen des Mittelalters. (Aus der Reihe: Die Welt der Münzen) München/Fribourg 1976. 324 S., inklusive zahlreiche Tfn. in Schwarzweißstönung bzw. im Mehrfarbendruck, mit insgesamt 602 Abb. Orig.-Ganzleinenband. Beigefügt: **JESSE, W.** Quellenbuch zur Münz- und Geldgeschichte des Mittelalters. Nachdruck Aalen 1968 der Originalausgabe Halle an der Saale 1924. XIX, 320 S., 16 Tfn. Orig.-Kunstledereinband. (2) 40,--
- 6414 **KLUGE, B.** Numismatik des Mittelalters. Band I: Handbuch und Thesaurus Nummorum Medii Aevi. (Veröffentlichungen der Numismatischen Kommission, Band 45). Berlin/Wien 2007. 511 S., inklusive 87 mehrfarbiger Tfn. sowie einer weiteren ohne Nummer. Orig.-Ganzleinenband. 60,--
- Dieses im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienene gehaltvolle Werk ist dort längst vergriffen.
- 6415 **KRUSY, H.** Gegenstempel auf Münzen des Spätmittelalters. Frankfurt 1974. 423 S., 19 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. Beigefügt: **WESTFÄLISCHE AUKTIONSGESELLSCHAFT FÜR MÜNZEN UND MEDAILLEN oHG.** Auktion 10 vom 22.9.1997, Dortmund. Sammlung Gegenstempel. 72 S., zahlreiche Abb. Nrn. 3001-3626 (sämtliche Positionen dieses Katalogs). Orig.-Broschur. **Dto.** Gegenstempel auf spätmittelalterlichen Münzen. Aus: Auktion 23 vom 19.-21.5.2003, S. 17-36, Nrn. 1-214. Privat angefertigter Auszug aus dem Versteigerungskatalog, sämtliche übrigen Seiten des Katalogs wurden entfernt, die belassenen sind fest mit dem Umschlag der Orig.-Broschur verbunden. (3) 20,--
- Den 1997 in Dortmund versteigerten Sammlungsbestand hatte Helmut Kahnt (* 1945 in Leipzig); studierter Polygraf, Diplomingenieur für Verarbeitungstechnik aufgebaut. Die 2003 auf den Markt gelangten gegengestempelten spätmittelalterlichen Münzen stammten aus dem Nachlass des Wittener Kaufmanns Hans Krusy (* 1905, † 1985).
- 6416 **LEVINSON, R.A.** The Early Dated Coins of Europe, 1234-1500. An illustrated catalogue and guide to dated medieval coinage. Clifton 2007. 279 S., 4 mehrfarbige Tfn., zahlreiche Abb. in Schwarzweißstönung. Orig.-Pappband. Inliegend: **DERS.** Price Supplement: The Early Dated Coins of Europe, 1234-1500. Clifton o.J. 12 S. Orig.-Broschur. 20,--
- 6417 **PRAUN, G.S.A. von [anonym]**. Gründliche Nachricht von dem Münzwesen insgemein, Insbesondere aber von dem Teutschen Münzwesen älterer und neuerer Zeiten, Und dann auch von dem Französischen, Spanischen, Niederländischen, Englischen und Dänischen Münzwesen. [Mit einer Vorrede (von zweien) von Köhler, J.-D.] 2. vermehrte Auflage, Helmstedt (Christian Friedrich Weygand) 1741. 32 unpaginierte S., daran ohne Seitenverlust anschließend S. 4-46, 4 unpaginierte S. Dekesel/Dekesel-De Ruyck P 214 (Cat.2); Lipsius S. 320. Ganzledereinband der Zeit, im Klein-Oktavformat, mit 5 Bündeln, der Rücken goldgeprägt, die Deckel mit blindgeprägten Randleisten. Dreiseitiger, mehrfarbig marmorierter Schnitt. Die Vorsätze aus mehrfarbigem Kammstrich-Marmorpapier bezogen. Die Buchdecke leicht berieben, kleine Einrisse oben und unten an den Gelenken. 70,--



- 6418 REYHER, S. *Dissertatio de nummis quibusdam ex Chymico Metallo factis*. Kiel (Drucker: Joachim Reumann) 1692. 8 unpaginierte, 144 S., 1 gefaltetes Blatt mit 1 Stammtafel, 2 Textkupfer, diverse Holzschnitte mit Abb. von Münzen im Text. Dekesel R 22 (Cat.2); Lipsius S. 335 (unter Reyher Barth.). Mit braun marmoriertem Papier bezogener Pappband, wohl des späten 19. Jahrhunderts, im Oktavformat, mit goldgeprägtem, rotem papiernem Rückenschild. 180,--
- Aufschlussreiche Abhandlung des Kieler Mathematikprofessors Samuel Reyher (* 1635 in Schleusingen, † 1714 in Kiel), in der er u. a. Münzen mit alchemistischer Symbolik oder mit Bezügen zur Alchemie und Astrologie bespricht.

GESCHICHTE UND KULTURGESCHICHTE DES MITTELALERS UND DER NEUZEIT

- 6419 S[zeiklies-]. WEBER, I. G. *Geschnittene Steine des 18. bis 20. Jahrhunderts. Vergessene Kostbarkeiten in der Staatlichen Münzsammlung München*. München 1995. 321 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleinenband. Beigefügt: DIES. *Geschnittene Steine aus altbayerischem Besitz. Kameen und Intaglien des 15. bis späten 17. Jahrhunderts in der Staatlichen Münzsammlung München/Berlin 2001*. 257 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleinenband. (2) 80,--

BALKAN, GRIECHENLAND, MALTA

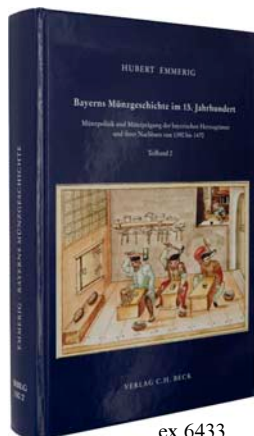
- 6420 DIMNIK, M./DOBRINIC, J. *Medieval Slavic Coinages in the Balkans*. London 2008. 252 S., etliche Abb. Orig.-Pappband. 30,--
- 6421 PROKISCH, B./EMMERIG, H./HEINTZ, M./ZAVADIL, M./HEINZ, S. *Repertorium zur neuzeitlichen Münzprägung Europas. Band XVIII: Südosteuropa*. (Veröffentlichungen des Instituts für Numismatik Wien 5) Wien 1999. LIII, 287 S., zahlreiche Abb. Folioformat. Orig.-Ganzleinenband. Inliegend der verlagsmäßig beigefügte doppelseitig in Deutsch und Englisch bedruckte Kartonstreifen mit der erklärenden Auflistung der verwendeten Symbole, Abkürzungen und Nummerncodes. 30,--
- Das Repertorium ist ein exzellentes Verzeichnis sämtlicher dato bekannter Typen und Jahrgänge der in diesem geographischen Bereich erfassten Münzstände und deren Prägestätten.

DEUTSCHLAND

- 6422 ALTHOFF, R. *Die mittelalterlichen Münzen der Herrschaft Dinslaken*. Duisburg 1996. 244 S., etliche Abb. im Text, Tfn. A-D. Orig.-Broschur. Beigefügt: BERGHAUS, P. *Die Münzen von Dortmund*. (Dortmunder Münzgeschichte I) Dortmund 1978. 124 S. inklusive 27 Tfn. sowie 1 Verbreitungskarte im Text. Orig.-Ganzleinenband. ILISCH, P. *Die mittelalterliche Münzprägung der Bischöfe von Münster*. (Numismatische Schriften des Westfälischen Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte Münster 3) Münster 1994. 209 S. zahlreiche Abb. im Text. Orig.-Broschur (3) 25,--
- 6423 BECKENBAUER, E. *Die Münzen der Reichsstadt Regensburg*. (Bayerische Münzkataloge, Band 5). Grünwald 1978. 443 S. mit zahlreichen Abb. Orig.-Kunstledereinband. Beigefügt: DERS. *Ergänzungen, Berichtigungen, Stellungnahmen, Prägetabellen* (einschließlich der von Hugo Geiger erstellten Bewertungsliste) Grünwald 1984. Orig.-Klebebroschur. (2) 50,--
- Recto auf dem Fliegenden Vorsatzblatt in 5 Zeilen die handschriftliche Autorenwidmung *Herrn A. Wenninger / mit Dank für / Mitarbeit / 13.12.78 / Beckenbauer*.

- 6424 **BEIERLEIN, J.P.** Die Medaillen und Münzen des Gesamthauses Wittelsbach, auf Grund eines Manuskripts von J. P. Beierlein, bearbeitet und herausgegeben vom K. Conservatorium des Münzkabinetts. I. Band: Bayerische Linie. München 1901. XXXVIII, 540 S., diverse Abb. im Text, 1 doppelseitige Stammtafel, 12 Tfn. Brauner Halbleineneinband, wohl des frühen 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen mit bräunlichem Gustavsmarmorpapier bezogen. Abrieb und Druckstellen an den Kanten der Buchdeckel, ein das Druckbild nicht berührender Ausschnitt am Titelblatt ist alt sauber mit Papier hinterlegt worden. 250,--
Recto auf dem Fliegenden Vorsatzblatt der in Bleistift ausgeführte Provenienzeintrag: *ex Bib[liothek]. Hippler.*
- 6425 **BERGER, F.** Die mittelalterlichen Brakteaten im Kestner-Museum Hannover. (Kestner-Museum, Sammlungskatalog 12 der Bestände des Kestner-Museums) Hannover 1993. 357 S., inklusive 160 Tfn., 3 Abb. und 2 Karten im einführenden Text. Orig.-laminiertes Pappband, die Rückenpartie ist etwas verschliffen. Beigefügt: **BERGER, F./BÜTTNER, A./BÜTTNER, D.** Die mittelalterlichen Brakteaten im Kestner-Museum Hannover, 2. Teil. (Sammlungskatalog 13 der Bestände des Kestner-Museums) Hannover 1996. 58 S., inklusive 20 Tfn. Orig.-Broschur. (2) 80,--
- 6426 **BERNHART, M.** Die Münzen und Medaillen der Reichsstadt Kaufbeuren nebst einer münzgeschichtlichen Einführung. München 1923. 85 S., 5 Tfn. Halle (Saale) 1923. 85 S., 5 Tfn. Orig.-Broschur, das vordere Deckblatt mit kleineren Läsionen an den Kanten, ein Wasserfleck im Randbereich. Beigefügt: **DERS.** Die Münzen der Reichsstadt Kempten. Halle an der Saale 1926. 168 S., 8 Tfn. Orig.-Ganzleineneinband. (2) 30,--
Max Bernharts Text bezüglich der Münzen von Kaufbeuren (S. 1-69) ist ebenfalls unverändert erschienen unter dem Titel "Die Münzen der Reichsstadt Kaufbeuren" auch in den Mitteilungen der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft 1922/1923, S. 1-69, samt Tf. I-III. Doch fehlen dort indes die in der hier offerierten Monographie enthaltenen Ausführungen bezüglich der Medaillen und Marken (S. 70-85 samt Tf. IV-V).
- 6427 **BEYSCHLAG, D.E.** Versuch einer Münzgeschichte Augsburgs in dem Mittelalter, nebst Beyträgen zur Münzgeschichte der übrigen Allemannisch-Suevischen Lande in dem nämlichen Zeitraume. Stuttgart/Tübingen (J. G. Cotta) 1835. X, 178 S., 8 gefaltete lithographierte Tfn. Pappband, wohl der Zeit, die Buchdecke bezogen mit grünlich und bräunlich geflecktem Steinmarmorpapier, mit handbeschriebenem Rückenetikett aus grünem Glanzpapier, nahe des Fußes Spuren eines vormals aufgetragenen Standortetiketts. Beigefügt: **BUCHENAU, H.** Augsburger Hellermünze zu Dillingen. Aus: Mitteilungen der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft XLVII. Jahrgang 1929, S. 151. Orig.-Broschur. (2) 70,--
Verso auf dem Titelblatt der Veröffentlichung von Daniel Eberhard Beyschlag die nach 1866 angebrachte, in Tinte mit zwei Federstrichen gelöschte Rundstempelung *OEFFENTLICHE BIBLIOTHEK* / + WIESBADEN + sowie die sich nur teilweise abzeichnende spätere, jedoch alte Rechteckstempelung einer Bibliothek.
Auf dem Spiegel des Vorderdeckels Exlibris für Otto Kozinowski (* 1939 in Elbing, † 1994 in München). Der Genannte absolvierte an der TU/TH München ein Mathematik- und Ingenieurstudium und war anschließend dort im Fachbereich Mathematik als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. Später ging er in den Schuldienst und unterrichtete am Nymphenburger Gymnasium der bayerischen Hauptstadt. Bereits damals war es ihm möglich, seine numismatische Praxis und Kenntnisse nicht nur durch Beschäftigung mit der eigenen Sammlung und deren Ausbau zu schulen, sondern auch durch seine freie Mitarbeit in der Münchener Münzenhandlung von Gerhard Hirsch (* 1903 in München, gestorben 1982). Seine Leidenschaft für die Numismatik bewog ihn schließlich, seinen bisherigen Beruf aufzugeben, um Berufsnumismatiker zu werden. Von 1979 an bis zu seinem unerwarteten Ableben leitete er die Numismatische Abteilung des Bankhauses Aufhäuser. Die Zulassung zum öffentlich bestellten Sachverständigen für Münzen des Mittelalters und der Neuzeit sowie Medaillen im Jahre 1990 unterstreicht seine fachliche Expertise ebenso wie seine diversen numismatischen Veröffentlichungen (*Nekrologe: Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte* 42/43, 1994, S. 399f; *money trend* 26. Jahrgang, 1994, Heft 6, S. 45; *Numismatisches Nachrichtenblatt* 43. Jahrgang, 1994, S. 125). Seine gepflegte Bibliothek löste die Firma Tietjen & Co auf (Auktion 73, Hamburg, 16.3.1995).
Unterhalb des Exlibris die eigenhändige Widmung *Herrn Alois Wenninger zur Bereicherung / der "Mittelalter-Bibliothek" / mit den besten Grüßen / Kozinowski.*
- 6428 **BUCHENAU, H.** Der Bracteatenfund von Seega. Ein Beitrag zur Erforschung der deutschen Münzdenkmäler aus dem Zeitalter der staufischen Kaiser. Nachdruck Leipzig 1980 der Originalausgabe Marburg 1905. XVIII, 174 Sp., wenige Abb. im Text, 27 Tfn. Orig.-Ganzleineneinband. 20,--
Die Niederlegung des Depotfonds Seega dürfte in den Jahren um 1215 erfolgt sein.
- 6429 **BUCK, H./BÜTTNER, A./KLUGE, B.** Die Münzen der Reichsstadt Goslar 1290 bis 1764. Münzgeschichte und Geprägekatalog. (Berliner Numismatische Forschungen, Neue Folge 4) Berlin 1995. 265 S., 40 Tfn. Orig.-laminiertes Pappband. 25,--
- 6430 **CAHN, E.B.** Die Münzen des Hochstifts Eichstätt. (Bayerische Münzkataloge, Band 3) Grünwald 1962. 152 S., 1 Faltkarte. Kunstleder-Orig.-Einband. Inliegend die von Hugo Geiger erstellte und 1963 herausgegebene Orig.-Bewertungsliste. 20,--

- 6431 DANNENBERG, H.-D. Die brandenburgischen Denare des 13. und 14. Jahrhunderts. Typenkatalog, Prägezeiten, Historische Zusammenhänge. Berlin 1997. 213 S., 18 Tfn. Orig.-Broschur. 20,--
- 6432 EMMERIG, H. Der Regensburger Pfennig. Die Münzprägung in Regensburg vom 12. Jahrhundert bis 1409. (Berliner Numismatische Forschungen, Neue Folge, Band 3) Berlin 1993. 329 S., 6 Karten, 28 Tfn. Orig.-laminiertes Pappband. Beigefügt: HAHN, W.R.O. Numismatisch-rechtshistorische Betrachtungen zur Geschichte der bayerischen Bischöfe, insbesondere derer von Regensburg im 11. Jahrhundert. Aus: Berliner Numismatische Forschungen 5, 1991, S. 13-22, Tf. 4-5. Orig.-Broschur. STEINHILBER, D. Die Pfennige des Regensburger Schlates. Aus: Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte, 8. Jahrgang, 1957, S. 121-186, Tf. VII-XII. Orig.-Broschur. (3) 50,--



ex 6433



6435

- 6433 Bayerns Münzgeschichte im 15. Jahrhundert. Münzpolitik und Münzprägung der bayerischen Herzogtümer und ihrer Nachbarn von 1390 bis 1470. Vollständiges Set, bestehend aus den Teilbänden I und II. (Schriftenreihe zur bayerischen Landesgeschichte, Band 150) München 2007. LXXII, S. 1-594; 4 unpaginierte S., S. 595-1038, 38 Tfn. Orig.-laminierte Pappbände. (2) 60,--
- 6434 EMMERIG, H./KOZINOWSKI, O. Die Münzen und Medaillen der Regensburger Bischöfe und des Domkapitels seit dem 16. Jahrhundert. Münzgeschichte und Variantenkatalog. (Süddeutsche Münzkataloge 8) Stuttgart 1998. 222, 18 unpaginierte S., zahlreiche Abb. Orig.-Pappband. 25,--
- 6435 ERBSTEIN, J. und A. Erörterungen auf dem Gebiete der sächsischen Münz- und Medaillengeschichte bei Verzeichnung der Hofrath Engelhardt'schen Sammlung. II. [Abteilung, beinhaltend den kommentierten Katalog der in der Sammlung enthaltenen Münzen und Medaillen der Kurfürsten Christian II., 1581-1611 und Johann Georg I., 1611-1656], Dresden 1890. (Anknüpfend an die Paginierung der 1888 erschienen I. Abteilung:) S. 87-196, Tf. V-VII. Insgesamt 1065 Nrn. Halbleinen-einband um 1900, mit Eckbezügen, die Deckel außen bezogen mit Rieselpapier in schwarz und oliv. Sämtlichen Positionen dieses Katalogs sind von alter Hand in Bleistift sowohl die Zuschlagpreise als auch die Namen der Käufer beige-schrieben worden. 100,--

Diese Veröffentlichung der Gebrüder Erbstein enthält zuzüglich zu deren Beschreibungen der erfassten Münzen und Medaillen eine Vielfalt numismatischer und historischer Ausführungen. Sie war jedoch keineswegs eine alleinige numismatische Dokumentation der betreffenden Partie der Sammlung Engelhardt, sondern diente auch zugleich als Katalog der zu Dresden am 3. und 4. Dezember 1890 angesetzten Versteigerung, was auch der verso auf der Titelseite im Druck ausgewiesene Text bezeugt.

August Moritz Engelhardt (* 1796 in Dresden, † 1866) immatrikulierte sich 1814 in Leipzig und wurde dort 1821 mit seiner Dissertation "De operis novi nunciatione" im Fach Recht promoviert. Danach betätigte er sich als Advokat und Notar in Dresden. Später wurde er zum Chef des Kammerzählamts und der Hofwirtschaft Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Amalie, Herzogin zu Sachsen und zum Königlich-Sächsischen Hofrat ernannt. Neben seiner beruflichen Tätigkeit fand er Gelegenheit zum Sammeln sächsischer Münzen und Medaillen und zur Erarbeitung einiger Werke jenseits der Juristerei, darunter seine Veröffentlichung "Friedrich Christian Churfürst von Sachsen. Ein biographischer Entwurf, nebst Beschreibung der auf diesen Fürsten Bezug habenden und unter seiner Regierung geprägten Münzen und Medaillen", die 1828 in Dresden verlegt wurde. Engelhardt stand in freundschaftlicher Verbindung mit dem Kriegs-Ministerial-Sekretär, Archivar und Numismatiker Julius Theodor Erbstein (* 1803 in Meißen, † 1882 in Dresden), Vater der numismatischen Experten Julius [Richard] Erbstein (* 1838 in Dresden, † 1907 in Blasewitz bei Dresden) und [Heinrich] Albert Erbstein (* 1840 in Dresden, † 1890 in Blasewitz).

Das Brüderpaar katalogisierte gemeinsam die erste und zweite Abteilung der Engelhardt'schen Kollektion und gab diese Arbeiten auch im Eigenverlag heraus. Sie beschränkten sich dabei nicht allein auf die Erstellung von Beschreibungstexten, sondern stellten die Kataloge auch mit einer großen Zahl von historischen und gehaltvollen numismatischen Anmerkungen aus, um bedeutende Kollektion für die Nachwelt angemessen zu dokumentieren. Ihre Kataloge dienten aber zugleich auch als Verzeichnisse für die Auflösung dieser Sammlung im Rahmen mehrerer Auktionen. Nach dem Ableben seines Bruders Albert übernahm Julius allein sowohl die Bearbeitung der dritten und vierten Abteilung der Sammlung als auch deren Verlag. Da sich die Auflösung der Sammlung

Engelhardt über einen Zeitraum von mehr als 30 Jahren erstreckte, konnte auch Julius Erbstein dieses Vorhaben nicht mehr abschließen. Unter Zugrundelegung der Erbstein'schen Verzeichnisse der Abteilungen I-IV dieser Kollektion fanden in der sächsischen Hauptstadt folgende Versteigerungen statt: Auktion vom 29.-30.10.1888 (siehe: *Blätter für Münzfreunde 1888, Sp. 1455ff*), Auktion vom 3.-4.12.1890 unter Leitung von Gustav Salomon (siehe *Blätter für Münzfreunde 1890, Sp. 1589*), Auktion vom 29.10.1896 u.f.T. veranstaltet vom Numismatischen Verein zu Dresden (siehe: *Blätter für Münzfreunde 1896, Sp. 2083*) sowie Auktion vom 30.4.1903, veranstaltet von der Numismatischen Gesellschaft zu Dresden (siehe den Text recto auf dem vorderen Deckblatt der Orig.-Broschur des Katalogs). Nach Julius Erbsteins Tod wurde die hier in unserem Angebot nicht vertretene fünfte und letzte Abteilung der Sammlung Engelhardt seitens der Münzenhandlung Zschiesche & Köder in Leipzig bearbeitet und von dieser im Jahre 1909 als Festpreis-Verkaufskatalog publiziert, der im Gegensatz zu den genannten Erbstein'schen Ausgaben jegliche numismatische Kommentare vermissen lässt.

Oben auf der Titelseite die handschriftliche Widmung [der beiden Autoren] für *Herrn G. Salomon*. Bei dem Beschenkten dürfte es sich mit ziemlicher Sicherheit um den Gustav Salomon (* 1841 in Dresden, gestorben 1892 ebendort) handeln. Dieser betrieb in Dresden ein Antiquariat sowie einen Verlag und führte als Auktionator und Taxator für Literatur und Kunst sowohl Bücherversteigerungen als auch einige reine Münzauktionen durch. Die in unserem Katalog der Bibliothek Alain Poinson, Straßburg, Teil 3 (*Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Auktion 357, 2021, S. 413, Anmerkungen oberhalb und zur Los-Nr. 4587*) vorgelegte knappe Darstellung zum Auktionator und Antiquariatsbuchhändler Gustav [respektive Shalom Ben Meir] Salomon sowie die knappen Informationen zu seinem jüngeren Bruder und geschäftlichen Nachfolger Bruno [respektive Baruch ben Meir] Salomon können nun weiter konkretisiert und erweitert werden, unter Heranziehung einer neueren Quelle (*Hanna Strzoda, Annotation zu: Antiquitätenhandlung M. Salomon, Dresden. [Einlieferung "Fa. Salomon, Dresden, in Liquidation"]*, Auktion Lempertz 22.-24.10.1936, siehe: <https://anno.ub.uniheidelberg.de/anno/MZQyDr8nR3u6Z5sx3n-xTw>) und weiterer Nachweise. Sowohl Gustav als auch Bruno Salomon (* 1852 in Dresden, gestorben 1912 ebendort) waren neben ihren 7 weiteren Geschwistern Kinder von Meyer [respektive Meir] Baruch Salomon (geboren 1809 in Dresden, gestorben 1863 ebendort), der in seiner Geburtsstadt 1834 als Händler von "alten Sachen" nachweisbar ist und dort 1855 die Konzession zum Betreiben eines Antiquitätengeschäfts erteilt bekam. Seine "Antiquitätenhandlung M. Salomon" wurde von der Familie über 3 Generationen hinweg betrieben. Sie entwickelte sich auf dem Feld des gewerblichen Ankaufs von Kunst- und Antiquitäten über die Grenzen Dresdens hinweg zu einer namhaften Institution, deren Expertise insbesondere im Bereich des Meißener Porzellans weithin anerkannt wurde. Nach dem Ableben ihres Gründers ging sie zunächst von dessen ältesten Sohn Edmund [respektive Elijah ben Meir] (* 1839 in Dresden, gestorben 15. August 1900 ebendort), der sie unter dem eingeführten Namen von diesem bis zum Ende seines Lebens als Inhaber weiterführte, wobei der Eigentumswechsel infolge erbrechtlicher Umstände erst Ende 1878 durch einen Eintrag im Handelsregister amtlich annonciert wurde (*Handelsregisterblatt 3364, Sächsisches Hauptstaatsarchiv Dresden, 11045 Amtsgericht Dresden, Nr. 1267, S. 22-24*). Edmunds Bruder Gustav Salomon machte hingegen in der sächsischen Hauptstadt eine Lehre bei seinem Onkel Löser Wolf, der in der sächsischen Hauptstadt eine Buch- und Antiquariatshandlung sowie einen Verlag betrieb und seinem früheren Lehrling und Neffen später diese Firma übertrug. Seit den Siebziger Jahren führte Gustav neben dem Antiquariatshandel und seinem Verlagsgeschäft als "Kön[iglicher]. Gerichts Auktionator und Taxator für Literatur und Kunst" auch schon Bücherversteigerungen durch (siehe dazu z.B. *Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige No. 245, 22.10.1874, S. 3890*). Mit der Auflösung von Partien der Münzen- und Medaillensammlung des jüdischen Kaufmann Theodor Reichenbach erfolgten zwischen Juni 1887 und April 1892 unter seiner Regie auch 5 Auktionen, die ausschließlich numismatisches Versteigerungsgut beinhalteten, doch verhinderte sein Tod die vollständige Auflösung dieser Kollektion. Gemäß der Inschrift auf seinem Grabstein, den seine Hinterbliebenen auf dem Neuen jüdischen Friedhof haben errichten lassen

(<http://www.steinheiminstitut.de/cgi-bin/epidat?id=dr2-11015&lang=de&release=beta>), verstand er sich aber hauptsächlich als Buchhändler. Seine Witwe Clara, geborene Schwab (* 1848 in Glasgow, gestorben 1941 im Internierungslager Gurs, Département Pyrénées-Atlantiques, Frankreich), mit der er seit Anfang 1871 verheiratet gewesen war (<https://gedenkbuch.karlsruhe.de/namen/3753>), und sein einziges Kind, Tochter Else (* im Dezember 1871, gestorben 1960 in Karlsruhe), veräußerten seine hinterlassene Firma mitsamt des Ladengeschäfts in der Moritzstraße 7,I, wo auch die bisherigen Versteigerungen stattgefunden hatten, an Bruno Salomon. Dieser erhielt am 24. Februar 1893 die gewerbliche Zulassung als Antiquariats- und Verlagsbuchhändler und erhielt nur wenig später am 6. April desselben Jahres die Konzession als Auktionator. Seine erste numismatische Versteigerung, die die vorletzte Partie der Sammlung Reichenbach beinhaltete, veranstaltete er bereits knapp drei Wochen später am 26. April. Bis Oktober 1894 erfolgten weitere Auktionen mit Münzen und Medaillen aus den Kollektionen Reichenbach und Dr. Friederich. Bruno erwarb auch, nun gemeinsam mit seinem Verwandten Albert Meyer Salomon (* 1872 in Dresden, gestorben 1933 in Berlin) im August 1900 die von seinem verstorbenen Bruder Edmund hinterlassene "Antiquitätenhandlung M. Salomon". Das Unternehmen wurde in eine Offene Handelsgesellschaft umgewandelt, wuchs weiter und mehrte seine Reputation. 1905 kam eine Niederlassung in Berlin hinzu, die freilich wohl erst unter dem ihnen folgenden geschäftlichen Inhaber bereits 1913 wieder geschlossen wurde. Zu den Dresdner Mitarbeitern zählte auch Eugen Abraham Salomon (* 1873 in Dresden, gestorben 1953 in Stoke Newington, London), Sohn des verstorbenen Edmund, der von 1909 von den Geschäftsinhabern Prokura erteilt bekam. Bruno starb am 19. Juli 1912 unverheiratet und kinderlos, was sich aus dem Text auf seinem noch erhaltenen Grabstein auf dem Dresdner Neuen jüdischen Friedhof ergibt (<http://www.steinheim-institut.de/cgi-bin/epidat?id=dr2-41606-1&lang=de&release=beta>;

<http://www.steinheim-institut.de/cgi-bin/epidat?id=dr2-41606&lang=de&release=beta>). Albert Meyer Salomon (der entgegen Hanna Strzodas Vermutung, nicht Brunos Sohn war) zog sich bald darauf aus der Antiquitätenhandlung M. Salomon zurück. Schon im November 1912 erfolgte eine Auflösung von Lagerbeständen der Dresdner Niederlassung (*Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus, Versteigerung vom 5.-7.11.1912. Antiquitäten aus dem Besitz der Firma M. Salomon Dresden*). Am Ende jenes Jahres befand sich die angesehene und florierende Firma bereits im Besitz des vorherigen Prokuristen Eugen Abraham Salomon, der sie fortan als Alleininhaber führte bis er gemeinsam mit seiner Familie 1933 Deutschland schon im ersten Jahr der nationalsozialistischen Herrschaft verließ und die Warenbestände seiner Antiquitätenhandlung zurücklassen musste. Während die Antiquitätenhandlung noch bis 1935 in den Dresdner Adressbüchern gelistet ist, wurde die Liquidation der Firma nachträglich auf den 1. November 1933 festgesetzt.

- 6436 **ERLANGER, H.J.** Die Reichsmünzstätte in Nürnberg. (Nürnberger Forschungen, Band 22) Nürnberg 1979. VIII, 200 S., 2 Fundkarten im Text, 8 Tfn. Orig.-Broschur. 25,--
- 6437 **EXTER, F.** Pfälzische Münzen und Medaillen. Mit einem einleitenden Vorwort und einem einleitenden Text von Wolfgang Heß ausgestattete Faksimileausgabe München 1988 nach Friedrich Exters Handexemplar des bis dato unveröffentlichten, wohl bis 1783 handschriftlich erstellten Tafelteils zu seinem Referenzwerk: "Versuch einer Sammlung von Pfälzischen Medaillen, Schau-Gedächtnis- und allerley anderen Müntzen, als Gold-Gulden, Ducaten, Thaler etc. und zwar vor dißmahl die, welcher derer Chur-Fürsten und Pfaltz-Graven von der Bayerischen oder sogenannten Alten Chur-Linie Geschichte erläutern, Zweibrücken 1759-1775. IX, 312 S., 3 gefaltete Stammtafeln. Orig.-Ganzleinen-einband. Beigefügt: **RAFF, A.** Die Landauer Belagerungsklippen von 1702. Versuch einer Neuordnung. In: Numismatisches Nachrichtenblatt, 58. Jahrgang, 2009, Heft 2, S. 51-57. Orig.-Broschur. **MÜNZ ZENTRUM ALBRECHT & HOFFMANN GmbH**, Auktion 35, Köln, 19.-20.4.1979. Pfalz [&] pfälzische Nebenlinien, Privatsammlung eines pfälzischen Gelehrten [Geschlossene Teilsammlung des Dermatologen Prof. Dr. med. Alois Matthias Memmesheimer, * 1894 in Saarbrücken, † 1973 in Essen; seine Sammlung Mainz wurde im März 2023 im Zuge der Auktion 386 der Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG im März 2023 aufgelöst]. 183 S., zahlreiche Abb. Nrn. 2100-2884 (Münzen und Medaillen) sowie Nrn. 2885-3051 (numismatische Literatur) [Die Nummerierung in Fortsetzung der Nummerierung der zuvor in einem separaten Katalog versteigerten Lose der Frühjahrs-Auktionen des Münz Zentrums. **BANKHAUS PARTIN & Co./GIESSENER MÜNZHANDLUNG DIETER GORNY GmbH**, Auktion vom 11.10.1990. Pfalz [&] pfälzische Nebenlinien [Sammlung des Unternehmers Willi Fallot-Burghart, Kaiserslautern, * 1935, † 2017]. 148 S., 592 Nrn., sämtlich abgebildet. **UBS AG, GOLD & NUMISMATIK**, Auktion 65, Zürich 5.9.2006. Sammlung Pfalz - Kurlinie und Nebenlinien [Sammlung des Unternehmers Helmut Kömmerling, Pirmasens, * 1923, † 1996]. 496 S., mit umfassender mehrfarbiger fotografischer Dokumentation der im Katalog beschriebenen Münzen und Medaillen, inklusive 9 mehrfarbige Tfn. und 96 S. mit synoptischen Prägetabellen. 1221 Nrn. Orig.-laminiertes Pappband. (5) 50,--
- 6438 **FRIEDENSBURG, F./SEGER, H.** Schlesiens Münzen und Medaillen der neueren Zeit. Nachdruck (Schriftenreihe der Gesellschaft für Internationale Geldgeschichte, Nr. 4) Frankfurt (Main) o.J. (1968) der Originalausgabe Breslau 1901. VII, 104 S., 50 Tfn. Orig.-Halbleineneinband. Beigefügt: **JASCHKE, N./MAERKER, F.P.** Schlesische Münzen und Medaillen. Ergänzung und Weiterführung des Werkes von F. Friedensburg und H. Seger: Schlesiens Münzen und Medaillen der neueren Zeit. Ihringen 1985. 267 S., inklusive 39 Tfn. Orig.-Pappband. **MAERKER, F.P.** Schlesische Medaillen aus fünf Jahrhunderten - Piec wiekow medalierstwa slaskiego. [Zweisprachiger Ausstellungskatalog, herausgegeben vom Schlesischen Museums zu Görlitz] Görlitz 1999. 99 S., inklusive 29 Tfn. mit Abb. der 155 dort erfassten Medaillen. **BAUM, W.** Zur Geschichte der Liegnitzer Münze. (Beiträge zur Liegnitzer Geschichte, 11. Band) Lorch 1971. 100 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. (4) 40,--
- 6439 **FRIEDL, H.** Die Münzen der Landgrafen von Leuchtenberg und Grafen von Hals. Münzgeschichte und Katalog. Regenstau 2003. 288 S. zahlreiche Abb., einschließlich 2 Karten und 1 Stammbaum im Text. Orig.-laminiertes Pappband. Beigefügt: **KOCH, B.** Das Münzwesen der Landgrafen von Leuchtenberg und Grafen von Hals. Aus: Ostbayerische Grenzmarken, Passauer Jahrbuch für Geschichte, Kunst und Volkskunde Jahrgang 16, 1974, S. 179-195, Tf. XVIII-XIX. Geheftet. (2) 20,--
- 6440 **GEHART, H.** Der Münzfund Hersbruck. Nachdruck o.O. (München) o.J. (1970er Jahre) aus: Mitteilungen der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft 54. Jahrgang, 1936, S. 63-153, Tf. XVII-XXI. Orig.-Broschur. Beigefügt: **ERLANGER, H.J.** Die Reichsmünzstätte in Nürnberg. (Nürnberger Forschungen, Band 22) Nürnberg 1979. VIII, 200 S., 2 Fundkarten im Text, 8 Tfn. Orig.-Broschur. (2) 30,--
- 6441 **GIESEN, K.** Die Münzen der Grafen von Diepholz. Geld- und Münzgeschichte, Geprägekatalog. Osnabrück 2001. 136 S., zahlreiche Abb. im Text. Orig.-Ganzleinen-einband. 20,--
- 6442 **HAHN, W.R.O.** Typenkatalog der Münzen der bayerischen Herzöge und Kurfürsten 1506-1805. Braunschweig 1971. 79 S., inklusive 9 teils übergroße und gefaltete S. mit Tabellen, 31 Tfn. Orig.-Ganzleinen-einband, die Buchdecke mit leichten Gebrauchsspuren. Beigefügt: **HAHN, W.[R.O.]/HAHN-ZELLEKE, A.** Die Münzen der baierischen Herzöge und Kurfürsten 1506-1806. Wien 2007. 141 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. **KLOSE, D.O.A./JUNGMANN-STADLER, F.** Königlich Bayerisches Geld. Zahlungsmittel und Finanzen im Königreich Bayern, 1806-1918. München 2006. XII, 151 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. (3) 50,--
- 6443 Beiträge zu einem Stempelcorpus der bayerischen Münzen des 10. und 11. Jahrhunderts. Konvolut aus 6 diesbezüglichen Sonderdrucken, beinhaltend die zu Themenkreis gehörigen Artikel: [1.] Die Regensburger Münzprägung in den Jahren 948-967; [2.] ... in den Jahren 967-976; [6.] ... in den Jahren 983-995; [3.] Die Nabburger Münzprägung in den Jahren 953-976; [5.] ... in den Jahren 976-985; [4.] Die Augsburger Münzprägung in den Jahren ~ 950-978, erschienen im: Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte, Bände 27-31/32. 1977-1982 und 35, 1985. Beigefügt: **DERS.** Das Münzwesen im Herzogtum Baiern vor 976. In: Jahresbericht der Stiftung Aventinum, Heft 7, Abensberg 1993, S. 5-28. Orig.-Broschuren. (7) 20,--

- 6444 **HEUS, D.** Münzwesen und Münzen der Grafschaft Henneberg von den Anfängen bis zum Erlöschen des gräflichen Hauses 1583. Leipzig 1999. Frontispiz, 358 S., zahlreiche, mitunter mehrfarbige, Abb. Orig.-Ganzleinenband. 20,--
- 6445 **JAEGER, K.** Die Münzprägungen der deutschen Staaten vom Ausgang des alten Reiches bis zur Einführung der Reichswährung. Hochrepräsentatives Set aus drei in Schweinsleder gebundenen Sammelbänden, aus den jüngsten Ausgaben jener 12 Bände, die die Prägungen der deutschen Münzstände sowie jene des Hauses Habsburg samt der Republik Österreich übersichtlich in Wort und Bild dokumentieren. Enthalten sind hier: **Heft [respektive Band] 1**, Königreich Württemberg, Fürstentümer Hohenzollern. 2. neubearbeitete Auflage, Basel 1966. 58 S. **Band 2**, Baden, Frankfurt, Kurhessen, Hessen-Darmstadt, Hessen-Homburg. 2. neubearbeitete und erweiterte Auflage, Basel 1969. 150 S.; **Band 3**, [verfasst von JAECKEL, P.] Die Münzprägungen des Hauses Habsburg 1780-1918 und der Republik Österreich seit 1918. 4. Auflage 1970; **Band 4**, Mecklenburg-Schwerin 1763-1872, Rostock 1783-1864, Wismar 1799-1854, Mecklenburg-Strelitz 1764-1872, Schwedisch-Pommern 1763-1808, Stralsund 1763. 95 S.; **Band 5**, Königreich Bayern 1806-1871, Berg 1801-1807, Würzburg 1806-1815. 2. Auflage Basel 1968. 80 S.; **Band 6**, Nordwestdeutschland: Ostfriesland, Oldenburg, Jever, Kniphausen, Bremen, Hamburg, Lübeck, Schleswig-Holstein, Lauenburg. Basel 1971. 204 S.; **Band 7**, Herzogtum Nassau 1808-1866, Königreich Westfalen 1807-1815, Fürstentümer Waldeck und Pyrmont 1806-1867 sowie Lippe-Detmold und Schaumburg-Lippe mit Wallmoden-Gimborn 1802- 1866. Basel 1969. **Band 8**, Hannover - Braunschweig, seit 1813. 2. überarbeitete Auflage, Basel 1971. 144 S. **Band 9**, Königreich Preußen 1797-1873. 79 S. Basel 1967. **Band 10**, Königreich Sachsen 1806-1872 und Herzogtum Warschau 1810-1815. Basel 1969. 88 S.; **Band 11**, Die sächsischen Herzogtümer. Basel 1970. 128 S.; **Band 12**, Mitteldeutsche Kleinstaaten: Anhalt, Mansfeld, Stolberg, Mühlhausen, Erfurt, Schwarzburg, Reuß. Basel 1972. 189 S. Einheitliche mittelbraune Ganzledereinbände, mit 6 Bänden und goldgeprägtem ledernen Rückenschilden. (3) 80,--
- 6446 **KALVELAGE, H./TRIPPLER, H.** Die Münzen der Grafen, Herzöge und Großherzöge von Oldenburg. Osnabrück 1996. 367 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleinenband. 20,--
- 6447 **KEILITZ, C.** Die sächsischen Münzen 1500-1547. Typenkatalog unter Einbeziehung der Goldgulden und Schreckenberger ab Beginn der Prägungen. Regenstauf 2002. 272 S., zahlreiche Abb. Beigefügt: **KOPPE, L.** Die sächsisch-ernestinischen Münzen 1551-1573. Regenstauf 2004. 256 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. **KEILITZ, C./KAHNT, H.** Die sächsisch-albertinischen Münzen 1547 bis 1611. Regenstauf 2005. 208 S., zahlreiche Abb. Beigefügt: **CLAUSS, W./KAHNT, H.** Die sächsisch-albertinischen Münzen 1611 bis 1694. Regenstauf 2006. 520 S., zahlreiche Abb. **KAHNT, H.** Die Münzen Augusts des Starken 1694-1733. Regenstauf 2009. 306 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. (5) 80,--
- 6448 **KELLNER, H.-J.** Die Münzen der niederbayerischen Münzstätten. Die herzoglichen Münzstätten Landshut, Straubing und Braunau, das Hochstift Passau, die Grafen von Sinzendorf und von Sprinzenstein, die österreichische Münzstätte Neuburg am Inn. (Bayerische Münzkataloge, Band 2) Grünwald 1958. 150, 12 unpaginierte S., etliche Abb. im Text. Orig.-Ganzleinenband. Am Schluss mit eingeklebt und ebenfalls als 1 Dublette lose inliegend: **GEIGER, H.** Nachträge und Bewertungsliste zu Band 2, Niederbayerische Münzstätten, 2. Auflage, Grünwald 1968. Doppelseitig bedrucktes, zu 4 Seiten gefaltetes Blatt aus rosa Papier, zuzüglich Tf. 1; Nachtrag zu Band 2 der Bayerischen Münzkataloge. Einseitig bedrucktes Blatt aus dickerem Kunstdruckpapier. Beigefügt: **HAHN, W.** Ein Münzzeugnis für die Passauer Prägetätigkeit unter Bischof Regimar (1121-1139). Anmerkung zum Fund bei Klattau aus bayerisch-österreichischer Sicht. In: Mitteilungen der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft Band XXXIII, Nr. 1, 1993, S. 8-13. Orig.-Broschur. (2) 20,--
- 6449 Der Fund von Queckbronn. [Der kurz vor 1197 oder in den Jahren danach verborgene Schatz enthielt Würzburger Pfennige und deren Beischläge] Aus: Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte 16. Jahrgang, 1966, S. 89-97, Tf. 12-13. **DERS.** Die frühmittelalterliche Münzprägung in Würzburg. Beiträge zur Münzkunde Würzburgs I. [Zeitspanne: 899/911 bis gegen 1125]. Aus: Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte, Band 24, 1974, S. 109-170. **DERS.** Die Münzen des Würzburger Bischofs Friedrich von Wirsberg 1558-1573. Beiträge zur Münzkunde Würzburgs II. Aus: Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte, Band 25, 1975, S. 135-150. **DERS.** Karl Philipp von Greiffenklau (1749-1754) und die Einführung des Konventionsfußes in Würzburg. Beiträge zur Münzkunde Würzburgs III. Aus: Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte, Band 26, 1976, S. 115-136. Orig.-Broschuren. (4) 15,--
- 6450 Die Münzen der Reichsstadt Nürnberg. (Süddeutsche Münzkataloge 1) Stuttgart 1991. 184 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. Beigefügt: **DERS.** Die Münzen der Freien Reichsstadt Nürnberg. (Bayerische Münzkataloge, Band 1) Grünwald 1957. Orig.-Halbleinenband, einige Seiten mit handschriftlichen Notizen. Inliegend: **GEIGER, H.** Bewertungsliste, 2. Auflage 1965 zu Band 1: Reichsstadt Nürnberg, mit Nachtrag. Beidseitig bedrucktes Blatt, leporelloartig gefaltet zu 7 unpaginierten Seiten. (2) 50,--

- 6451 Die Münzgeschichte des Hochstifts Passau. Ein Katalog der Münzen und Medaillen. (Süddeutsche Münzkataloge 6) Stuttgart 1997. 196 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. 30,--
- 6452 KLEIN, U./RAFF, A. Die Württembergischen Münzen von 1798-1873. Ein Typen-, Varianten- und Probenkatalog. (Süddeutsche Münzkataloge 2) Stuttgart 1991. 147 S., zahlreiche Abb. Orig.-Pappband. Inliegend die verlagsmäßig beigefügte Bewertungsliste. 25,--
- 6453 Die Württembergischen Münzen von 1693-1797. Ein Typen-, Varianten- und Probenkatalog. (Süddeutsche Münzkataloge 3) Stuttgart 1992. 239 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. 30,--
- 6454 Die Württembergischen Münzen von 1374-1693. Ein Typen-, Varianten- und Probenkatalog. (Süddeutsche Münzkataloge 4) Stuttgart 1993. 279 S., zahlreiche Abb. In dunkelblaues Leder eingebundene und mit einem silbergeprägtem Rücken und Vorderdeckel ausgestattete Luxusausgabe, die von den Herausgebern im August 1993 an eine kleine Zahl ausgewählter Empfänger abgegeben worden ist. 50,--
50 Exemplare dieser Sonderausgabe sind von den Herausgebern einzeln signiert und mit einer individuellen Nummer versehen worden, wie dies der gedruckte Vermerk recto auf dem Fliegenden Vorsatzblatt verkündet. Entsprechende handschriftliche Einträge sind im vorliegenden Exemplar indes nicht vorhanden.
- 6455 Die Münzen und Medaillen von Esslingen. (Süddeutsche Münzkataloge 7) Stuttgart 1997. 350 S., inklusive 45 Tfn, zahlreiche Abb. im Text. Orig.-laminiertes Pappband. 30,--
- 6456 KLEIN, U./ULMER, R. Concordantiae Constantienses (CC). Tabellarischer Katalog der Bodensee-Braktaten. In: Württembergischer Verein für Münzkunde e.V. (Hrsg.), Beiträge zur süddeutschen Münzgeschichte 2001. Festschrift zum 100jährigen Bestehen des Württembergischen Vereins für Münzkunde e.V. Stuttgart 2001, S. 27-160, mit zahlreichen Abb. Orig.-laminiertes Pappband. Beigefügt: AUKTIONEN MEISTER & SONNTAG, Auktion 5, Stuttgart 19.-20.9.2007. Unter anderem enthaltend S. 128-162 (von den insgesamt 304 S. dieses Versteigerungskatalogs) mit den Nrn. 1185-1359 (von den 2500 Nrn. total): Sammlung Rainer Ulmer: Bodensee-Brakteaten. Sämtliche Exemplare dieser Sammlung sowohl im Maßstab 1:1 als auch 1:2 abgebildet. Orig.-Broschur. (2) 80,--
Die hier offerierte, beim Verlag längst vergriffene, 280 Seiten starke Festschrift enthält neben dem hier hervorgehobenen essentiellen Katalog von Ulrich Klein und Rainer Ulmer weitere wichtige Aufsätze, denen ebenfalls ein Zitierwerkstatus zuerkannt werden muss, so HEINZ, M. Weltliche Münzen des 12. Jahrhunderts in Augsburger Währung am Lech (S. 173-207) und KLEIN, U. Die Münzen der Grafen von Helfenstein (S. 209-235).
- 6457 KLOSE, D.O.A. Die Mark - ein deutsches Schicksal. Die Geschichte der Mark bis 1945. München 2002. 160 S., zahlreiche, mitunter mehrfarbige Abb. Orig.-Broschur. Beigefügt: DERS. Ade DM! Geschichte der Mark von 1945 bis zum Euro. München 1999. VIII, 150, 2 unpaginierte S., zahlreiche, mitunter mehrfarbige Abb. Orig.-Broschur. DETHLEFS, G./STEGUWEIT, W. (Hrsg.). GeldKunst - KunstGeld. Deutsche Gedenkmünzen seit 1949, Gestaltung und Gestalter. Osnabrück 2005. 538, 2 unpaginierte S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. (3) 20,--
- 6458 KLUGE, B. Deutsche Münzgeschichte von der späten Karolingerzeit bis zum Ende der Salier (ca. 900 bis 1125). (Römisch-Germanisches Zentralmuseum, Monographien Band 29). Sigmaringen 1991. 302 S. inklusive 88 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. DERS. Karl der Große in Berlin - Sylloge der Münzen Karls des Großen im Berliner Münzkabinett. In: Numismatisches Nachrichtenblatt, 63. Jahrgang, 2014, Heft 9, S. 361-375. Orig.-Broschur. ILISCH, P. Die Fritzlärer Colonia-Prägung des 11. Jahrhunderts (Beiträge zur Münzkunde in Hessen-Kassel 21) Kassel 2004. 72 S., zahlreiche Abb. Orig.-Kunstledereinband. Beigefügt: DIRY, R. Zur Münzprägung im Gewicht des Kölner Pfennigs zwischen Frankfurt und Siegen, ca. 1160-1215. Unter Einbeziehung der Funde von Nauborn und des sogenannten Barbarossafundes. In: Numismatisches Nachrichtenblatt, 61. Jahrgang, 2012, Heft 12, S. 216-222. Orig.-Broschur. DERS. Die mittelhessische Pfenniggruppe. Ein neues und bemerkenswertes Pfennigbild aus Hessen - Ein kleiner Ausblick auf eine große Gruppe. In: Numismatisches Nachrichtenblatt, 68. Jahrgang, 2018, Heft 2, S. 49-60. KÖTZ, S. denari nostre monete - Kloster Lorsch und sein Geld. In: Numismatisches Nachrichtenblatt, 68. Jahrgang, 2018, Heft 11, S. 209-216. STOESS, C. Das Mainzer Münzwesen des Mittelalters bis zum Beginn der erzbischöflichen Prägungen - ein Überblick. In: Albert, R. (Hrsg.), Die Münzstätten Mainz und Wiesbaden, Festschrift der Numismatischen Gesellschaft Mainz-Wiesbaden von 1921 e. V. zum 38. Süddeutschen Münzsammlertreffen. (Schriftenreihe der Numismatischen Gesellschaft Speyer, Band 44) Speyer 2003, S. 31-57. Orig.-Broschur. (7) 30,--
- 6459 Die Münzen König Friedrichs II. von Preussen 1740-1786. (Berliner Numismatische Forschungen, Neue Folge, Band 10) Berlin 2012. 400 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Die zugehörige Konkordanz- und Bewertungsliste im Umfang von 24 S. anbei. Orig.-laminiertes Pappband. Beigefügt: KOEPP, O. [Die auf Bernd Kluges Werk bezogene] Konkordanz- und Bewertungsliste, Osnabrück o.J. Orig.-Broschur. Diese Liste enthält Vergleichstabellen, die sowohl eine Synopsis zu den betreffenden Münztypen in den Katalogen von Friedrich von Schrötter und Manfred Olding bieten als auch Bewertungen dieser Typen ein in den Erhaltungen "sehr schön" und "vorzüglich" liefern. KLUGE, B./BANNICKE, E. Für 8 Groschen ist's genug. Friedrich der Große in seinen Münzen und Medaillen (Das Kabinett, Schriftenreihe des Münzkabinetts, 13). Berlin 2012. 144 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Orig.-Pappband. (3) 30,--

- 6460 **KOPPE, L.** Die Münzen des Hauses Sachsen-Weimar 1573 bis 1918. Regensdorf 2007. 464 S., zahlreiche Abb. Orig.-Pappband. Beigefügt: **LEIPZIGER MÜNZHANDLUNG UND AUKTION HEIDRUN HÖHN e. K.** Katalog zur 93. Auktion, Leipzig, 1.11.1919. Sammlung Theo Seitz: Sachsen-Weimar. 7 unpaginierte, 115 S., mit umfassender Dokumentation in mehrfarbigen Abb. der katalogisierten Münzen. (Anknüpfend Nummernfolge der Lose der unmittelbar zuvor absolvierten Auktion 92:.) Nr. 4001-4675. Orig.-Broschur. (2) 20,--
- 6461 **KOZINOWSKI, O./OTTO, J./RUB, H.** Die Münzen des Fürsten- und Herzogtums Coburg von 1577 bis 1918. Die Prägungen der in Coburg regierenden sächsischen Herzöge. Vollständiges zweiteiliges Set, München 2005, enthaltend: Band 1, Die Prägungen von 1577 bis 1729. X S., S. 1-554; Band 2, Die Prägungen von 1729 bis 1918. 2 unpaginierte S., S. 555-1049. Beide Bände mit zahlreichen Abb. Orig.-laminierte Pappbände, vereint in einem schlichten Orig.-Schuber. (2) 40,--
- 6462 **KRUG, W.** Die Münzen des Hochstifts Bamberg 1007-1802. (Süddeutsche Münzkataloge 9). Stuttgart 1999. 278 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. Beigefügt: **RUSS, H.** Zur Münzprägung der Andechs-Meranier im Rahmen der fränkischen Münz- und Geldgeschichte. **DERS.** Zur Bamberger Münzprägung unter Bischof Hermann II. **DERS.** Die Bamberger Münzprägung im Licht der fränkischen Münzvereine (1390-1510). Orig.-Broschuren. (4) 30,--
- 6463 **KULL, J.V.** Studien zur Geschichte der oberpfälzischen Münzen des Hauses Wittelsbach, 1329-1794. Sonderdruck Stadthof 1890 aus: Verhandlungen des historischen Vereins der Oberpfalz und von Regensburg Band 44, 1890/91. 170 S., 8 Blätter (davon 4 mit 2 doppelseitigen Stammtafeln), 1 Tf. (letztere hier im Original fehlend, ersetzt durch eine Fotokopie). Halbleineneinband, wohl um 1900, Eckbezügen und mit handbeschriebenem langschmalen Rückenetikett. Die Deckel außen mit schwarz geflecktem, grüngrundigem Achatmarmorpapier bezogen. Auf dem Vorderdeckel ist das bedruckte vordere Deckblatt der Orig.-Broschur in harmonischem Zuschnitt aufmontiert. 30,--
Verso auf dem Fliegenden Vorsatzblatt ein mit einem numismatischen Motiv gestalteten Exlibris für *JUERGEN GUENTER, MUENCHEN*.



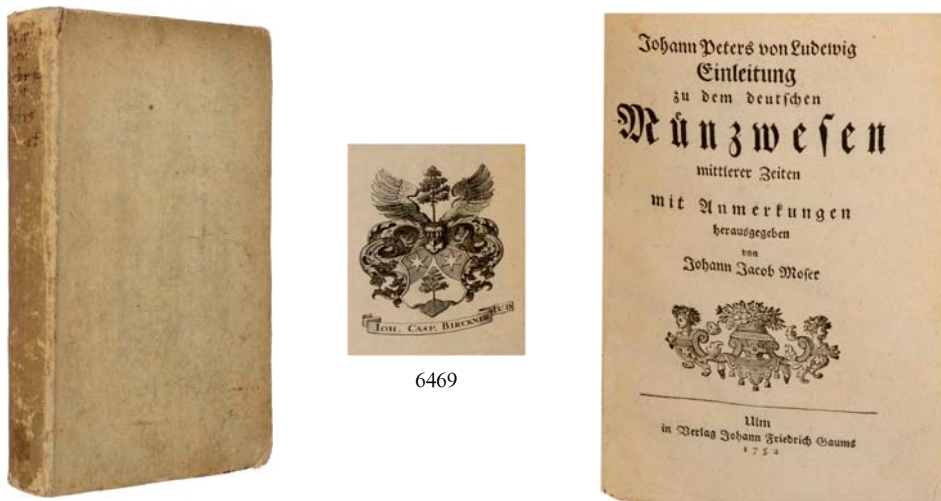
6464



6465

- 6464 **Repertorium zur Münzkunde Bayerns.** Vollständiges Set, vereint in einem Einband, bestehend aus der Ausgabe München 1894 (1 Blatt, S. 1-458); zuzüglich: Erste Fortsetzung, München 1900 (2 Blätter, S. 459-607); Zweite Fortsetzung, München 1903 (1 unpaginierte S., S. 608-770 und Dritte [und zugleich abschließende] Fortsetzung, München 1906 (1 Blatt, S. 771-905). Grüner Halbleineneinband, wohl um 1900, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken, die Deckel außen bezogen mit türkisgrün und schwarz gesprenkeltem Achatmarmorpapier. Die Buchdecke berieben, kleinere Läsionen am Bezug des Rücken im Bereich des vorderen Gelenks. 150,--
Recto auf dem vorderen Fliegenden Vorsatzblatt der handschriftliche, in Bleistift ausgeführte Eintrag: *aus Bibl. Walter Haertl 11/1996*. Der Jurist Walter Haertl (* 1904, † 1995 in Bad Aibling) war über viele Jahre im Staatsdienst tätig und ging als Münchener Oberstaatsanwalt in Pension. Von 1940 bis zu seinem Ableben engagierte er sich auch als Mitglied der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft, die er von 1955 bis 1967 als deren Erster Vorsitzender führte. 1968 ernannte ihn die BNG zum Ehrenvorsitzenden (*H. R. Baldus, in: Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte Band 44, 1994, S. 240*).
Recto auf dem hinteren Fliegenden Vorsatzblatt wenige von alter Hand in Tinte erstellte Nachträge.
- 6465 **KUNZEL, M.** Das Münzwesen Mecklenburgs von 1492 bis 1872. Münzgeschichte und Geprägkatalog. (Berliner Numismatische Forschungen, Neue Folge, Band 2) Berlin 1994. 531 S., 44 Tfn. Orig.-laminiertes Pappband. 40,--

- 6466 Die Münzen der Hansestadt Wismar 1359 bis 1854. Münzgeschichte und Geprägekatalog. (Wismarer Studien zur Archäologie und Geschichte, Band 6 / Berliner Numismatische Forschungen, Neue Folge, Band 7) Wismar/Berlin 1998. 346 S., 54 Abb., 8 Karten im Text, 36 Tfn. Orig.-laminiertes Pappband, Einbandvariante in rotbraun (veröffentlicht als Band 6 der Wismarer Studien zur Archäologie und Geschichte). 40,--
- 6467 Die Münzen der Hansestadt Wismar 1359 bis 1854. Münzgeschichte und Geprägekatalog. (Wismarer Studien zur Archäologie und Geschichte, Band 6 / Berliner Numismatische Forschungen, Neue Folge, Band 7) Wismar/Berlin 1998. 346 S., 54 Abb., 8 Karten im Text, 36 Tfn. Orig.-laminiertes Pappband, Einbandvariante in grün (veröffentlicht als Band 7 der Berliner Numismatischen Forschungen, Neue Folge). 40,--
- 6468 Die Münzen der Hansestadt Rostock ca. 1492 bis 1864. Münzgeschichte und Geprägekatalog. (Berliner numismatische Forschungen, Neue Folge 89). Berlin 2004. 376 S. diverse Abb. im Text, 31 Tfn. Orig.-Pappband. 40,--



- 6469 LUDEWIG, J.P. von/MOSER, J.J. Johann Peters von Ludewig Einleitung zu dem deutschen Münzwesen mittlerer Zeiten, mit Anmerkungen herausgegeben von Johann Jacob Moser. Ulm 1752 (Verlag: Johann Friedrich Gaum, Drucker: Christian Ulrich Wagner). Frontispiz (gestochene Münztafel), 10 unpaginierte S., S. 5-392, diverse Abb. im Text, 20 unpaginierte S. (letzte umfassen das Register). Dekesel/Dekesel de Ruyck L261 (Cat. 2); Lipsius S. 236f. Pappband der Zeit, im Oktavformat, der Rücken handbeschrieben. 100,--

Der Jurist und Historiker Johann Peter Ludewig, ab 1719 von Ludewig (getauft als Johann Peter Ludwig, *1668 in Honhardt, bei Crailsheim, im heutigen Landkreis Schwäbisch Hall, † 1743 in Halle an der Saale) veröffentlichte bereits im Jahre 1709 in Halle seine "Einleitung zu dem deutschen Münzwesen". Neun Jahre nach dem Ableben des Autors publizierte der württembergische Staatsrechtler Johann Jacob Moser (* 1701 in Stuttgart; † 1785 ebendort) eine Überarbeitung dieses Werkes, versehen mit eigenen Anmerkungen.

Auf dem Spiegel des Vorderdeckels ein gestochenes Wappenexlibris für IOH. CASP. BIRCKNER - I.U.D. Die hinter den Namen dieses Bucheigners gesetzte Abkürzung steht für den akademischen Titel "iuris utriusque doctor", auf Deutsch: Doktor beiderlei Rechte, der mit seiner Promotion seine Kenntnisse und Fähigkeiten sowohl im römischen als auch im kanonischen Recht testiert hat. Ein so bestens befähigter Jurist diente vielfach in der Verwaltung als leitender Beamter oder Rat. Ein Johann Caspar Birckner (* 1721 in Nürnberg, † 1769 ebendort) stammte aus einer angesehenen Kaufmannsfamilie der Stadt an der Pegnitz (*Georg Andreas Will's Nürnbergisches Gelehrten-Lexicon oder Beschreibung aller Nürnbergischen Gelehrten beyderley Geschlechtes nach Ihrem Leben, Verdiensten und Schriften: zur Erweiterung der gelehrten Geschichtskunde und Verbesserung vieler darinnen vorgefallenen Fehler fortgesetzt von Christian Conrad Nopitsch. Fünftler Theil oder erster Supplementband: Von A-G, Altdorf 1802, S. 100f*). Er absolvierte sein Studium in Halle an der Saale und in Altdorf. Nach seiner Promotion zum Doktor beider Rechte arbeitete er als "Stadt Advocatus" in seiner Heimatstadt. In der zitierten Quelle wird seine "vorzügliche Bibliothek" hervorgehoben (*a.a.O., S. 100*). Sein jüngerer Sohn Johann Paul Birkner (* 1760 in Nürnberg, † 1839 ebendort, *siehe <https://www.astronomie-nuernberg.de/index.php?category=personen&page=birkner-jp>*) widmete sich in seinen Mußbestunden dem Sammeln "von Noricis", also Büchern oder Objekten mit Bezug auf die Stadt Nürnberg (*a.a.O., S. 103*).

- 6470 MEHL, M. Die Münzen des Bistums Hildesheim. Teil 2, Der Prägezeitraum 1599 bis 1783, Band 1: Darstellung. Hildesheim/Hamburg 2002. X, 299 S. DERS. Die Münzen des Bistums Hildesheim. Teil 2, Der Prägezeitraum 1599 bis 1783, Band 2: Katalog. Hildesheim/Hamburg 2002. VIII, 316 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminierte Pappbände. (2) 30,--

- 6471 Münz- und Geldgeschichte des Erzbistums Magdeburg im Mittelalter. Vollständiges Set aus 2 Bänden, Hamburg 2011, beinhaltend: Band I: Textteil und Münztafeln. Band II: Katalog. 356 S., 35 Tfn., 18 unpaginierte S.; (die Paginierung anknüpfend an jene von Band 1:) S. 357-815. Orig.-laminierte Pappbände. (2) 50,--
- 6472 MÜLLER-JAHNCKE, W.-D./VOLZ, F.-E. Die Münzen und Medaillen der gräflichen Häuser Sayn. Mit landesgeschichtlichen Beiträgen von Jost Kloft nebst einem Anhang: Die Münzen und Medaillen des gräflichen Hauses Hatzfeld. Frankfurt am Main 1975. 379 S., 49 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 15,--
- 6473 NAU, E. Die Münzen und Medaillen der oberschwäbischen Städte. Freiburg im Breisgau 1964. 186 S., 36 Tfn. Orig.-Pappband. 30,--
- 6474 NICOL, N.D./CUHAJ, G.S. und Andere Standard Catalog of German Coins, 1501-Present. 3. Auflage, Iola 2011. 1488 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. Beigefügt: SCHÖN, G. Deutscher Münzkatalog 18. Jahrhundert, 1700-1806. Deutschland, Österreich und Schweiz. 4. Auflage, Regenstauf 2008. 1247 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. ARNOLD, P./KÜTHMANN, H./STEINHILBER, D. Grosser deutscher Münzkatalog von 1800 bis heute. Neu bearbeitet und erweitert von Dieter Faßbender. 23., neu bearbeitete und erweiterte Auflage, Regenstauf 2007. XVI, 656 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. FUNCK, W. Die Notmünzen der deutschen Städte, Gemeinden, Kreise, Länder etc. Set aus 2 Bänden, enthaltend: Band 1. Standardkatalog der amtlichen Ausgaben 1916-1921. Neu bearbeitet und erweitert von Wolfgang Hasselmann, Wolfgang Peltzer und Max Frentzel, Regenstauf 2000. 584 S., zahlreiche Abb.; Band 2. Variantenkatalog der amtlichen Ausgaben 1916-1921. Neu bearbeitet und erweitert von Wolfgang Peltzer. Regenstauf 2001. 264 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschuren. ROSENBERG, H./GRABOWSKI, H.-L. Die deutschen Banknoten ab 1871. 17. Auflage, Regenstauf 2009. 656 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. (7) 50,--
- Der 1952 in Iola, Wisconsin, von Chester Lee Krause (* 1923 in Helvetia, Wisconsin, U.S.A., † 2016 in Iola, Wisconsin) gegründete Verlag "Krause Publications" gab eine umfangreiche Palette von Sammlerliteratur heraus, zu der auf numismatischem Sektor nicht allein dieses opulente Werk zählt, sondern insbesondere die 1972 in Zusammenarbeit mit seinem Co-Redakteur Clifford Leslie Mishler (* 1932 in Vandalia, Michigan, U.S.A.) gegründete Reihe: "Standard Catalog of World Coins", die in Sammlerkreisen rasche Aufnahme fand und dort unter der bündigen Bezeichnung "Krause", "Krause-Mishler" bzw. kurz und knapp unter "KM" geläufig ist. Auch der nach entsprechendem Schema produzierte "Standard Catalog of German Coins", der die Prägungen der deutschen Münzstände ab dem 16. Jahrhundert erfasst, fand beim Publikum eine positive Aufnahme. 2002 erfolgte die Übernahme der Krause Publications seitens des Medienkonzerns F&W Publications, das diese Standardkataloge in neuen Auflagen weiterhin produzierte. Als F&W 2019 in Insolvenz, erwarb Penguin Random House zusammen mit der Marke Krause den Buchverlag und nahm im selben Jahr die Herausgabe der Weltmünzen-Standardkataloge für das 20. sowie für das 21. Jahrhundert wieder auf, der 2020 eine weitere Auflage für das 20. Jahrhundert folgte. Über das künftige Schicksal dieser Reihe ist nichts Näheres bekannt.
- 6475 OLDING, M. Die Münzen Friedrichs des Großen. Regenstauf 2006. Frontispiz, 288 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. Beigefügt: FRANKFURTER MÜNZHANDLUNG GmbH. Auktion 131 vom 17.-18.11.1988, Frankfurt (Main). Münzen Friedrichs des Großen. 138 S., zahlreiche Abb., 3 mehrfarbige Tfn. 1013 Nrn. Orig.-laminiertes Pappband. FRITZ RUDOLF KÜNKER. Die Sammlung Friedrich Otto, Passendorf: Münzen und Medaillen von Brandenburg-Preußen; Numismatische Literatur 80 S., zahlreiche Abb. Nr. 2001-2772 (sämtliche Lose dieser Auktion). Orig.-Broschur. Die Ergebnisliste inliegend. Dto. Auktion 250, Osnabrück, 2.7.2014. Münzen des Königreichs Preußen: Die Sammlung Masuren. 132 S., umfassend illustriert. Nrn. 2501-2959 (sämtliche Lose dieser Auktion). Die Ergebnisliste inliegend. (4) 30,--
- 6476 PROKISCH, B./EMMERICH, H./HEINZ, S. und H./ZAVADIL, M./LEPUSCHITZ, D. Repertorium zur neuzeitlichen Münzprägung Europas, Band II: Heiliges Römisches Reich deutscher Nation und Nachfolgestaaten. Der Bayerische Reichskreis. (Veröffentlichungen des Institutes für Numismatik Wien, Band 4) Wien 1996. LI, 148 S. Orig.-Ganzleinenband. 40,--
- 6477 PROKISCH, B./EMMERICH, H./HEINZ, S./ZAVADIL, M./MARKSTEINER, B. Repertorium zur neuzeitlichen Münzprägung Europas, Band III: Heiliges Römisches Reich deutscher Nation und Nachfolgestaaten - Der Fränkische Reichskreis. (Veröffentlichungen des Institutes für Numismatik Wien, 9) Wien 2004. LI, 300 S. mit zahlreichen Abb. und Karten. Orig.-Ganzleinenband. 40,--
- 6478 RAHNENFÜHRER, E. Die kursächsischen Kippermünzen. (Veröffentlichungen des Landesmuseums für Vorgeschichte Dresden, Band 9). Berlin 1963. 137 S., 77 Tfn, 1 gefaltete Karte. Beigefügt: KRUG, G. Die kursächsischen Kippermünzen II (Ergänzungen zu Rahmenführer). (Veröffentlichungen des Landesmuseums für Vorgeschichte Dresden, Band 11). Berlin 1969. 90 S., 60 Tfn. Orig.- Broschuren, der Umschlag des Werks von Eugen Rahmenführer mit längeren Einrissen im Bereich des vorderen Gelenks. (2) 20,--

- 6479 **A. RIECHMANN & Co. (Hrsg.).** Sammlung Wilhelm Kraaz: Münzen der deutschen Kipperzeit. Bearbeitet von Hermann Ertel. Halle (Saale) 1924. 8 unpaginierte, 73, 3 unpaginierte S., 40 Tfn. Orig.-Broschur. Beigefügt: **LEIPZIGER MÜNZHANDLUNG UND AUKTION HEIDRUN HÖHN,** Auktion 36, Leipzig, 6.12.2003. Sammlung Gerd Behr [Kippermünzen aus thüringischen Prägestätten]. 58 S., zahlreiche Abb. Nr. 6049-6357 (sämtliche Positionen dieses Versteigerungskatalogs). Orig.-Broschur. (2) 100,--
- Der Katalog der Sammlung Kraaz erschien zunächst als Katalog der 25. Auktion der Münzenhandlung A. Riechmann & Co., die vom 6. bis 7. März 1924 in Halle an der Saale stattfand. Die hier offerierte Buchhandelsausgabe unterscheidet sich vom Versteigerungskatalog, lediglich auf den ersten unpaginierten Seiten, wo jener auf der Titelseite die Termine und Örtlichkeit der Auktion aufzeigt, auf den folgenden 2 Seiten die Versteigerungsbedingungen und auf der anschließenden, ebenfalls unpaginierten, eine Werbeanzeige aufweist.
- 6480 **RUB, H.** Die mittelalterlichen Münzen des Hochstiftes Würzburg. Münzgeschichte und Katalog der Prägungen von ca. 900 bis 1495. München 2020. XIV, 504 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. Beigefügt: **DERS.** Die Würzburger Münzprägung im Mittelalter. In: Numismatisches Nachrichtenblatt, 60. Jahrgang, 2011, Heft 11, S. 419-429. Orig.-Broschur. **KELLNER, H.-J.** Die frühmittelalterliche Münzprägung in Würzburg. Beiträge zur Münzkunde Würzburgs I. [Zeitspanne: 899/911 bis gegen 1125]. Aus: Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte, Band 24, 1974, S. 109-170. (3) 40,--
- 6481 **SCHAAF, R.** Die Proben der deutschen Münzen seit 1871. Versuch einer Katalogisierung. Basel 1979. 399 S., zahlreiche Abb. Orig.-Efalineinband. Beigefügt: **FRITZ RUDOLF KÜNKER,** Katalog zur 7. Auktion, Osnabrück, 25. März 1987. Probensammlung Eugen Beckenbauer u. a., Städte-Notmünzen nach Funck. 53 S., zahlreiche Abb. Nr. 3001-4302. Inliegend geheftete Fotokopie der Ergebnisliste. (2) 40,--
- 6482 **SCHULTEN, P.N.** Die Münzen der Grafen von Hohnstein von den ersten Anfängen im Mittelalter bis zum Aussterben des gräflichen Hauses 1593. Osnabrück 1997. Frontispiz, 184 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. 20,--
- 6483 **SCHULTEN, W.** Deutsche Münzen aus der Zeit Karls V. Typenkatalog der Gepräge zwischen dem Beginn der Talerprägung (1484) und der dritten Reichsmünzordnung (1559). Frankfurt (Main) 1974. 503 S., 115 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. Beigefügt: **BECKENBAUER, E.** Die süddeutschen Zehner von 1527 bis 1534. In: Numismatisches Nachrichtenblatt, 29. Jahrgang, 1980, Heft 2, S. 42-51. Orig.-Broschur. **HEß, W./KLOSE, D. (Bearb.).** Vom Taler zum Dollar 1486-1986 [Ausstellung vom 11. Oktober 1986 bis 11. Januar 1987 in der Staatlichen Münzsammlung München]. München 1986. X, 254 S., zahlr. Abb. und Karten. Orig.-Broschur. **SCHNEIDER, K.** Der oberrheinische Albus. (Schriftenreihe der Numismatischen Gesellschaft Speyer e.V. Band 42) Speyer 2001. 115 S., diverse Abb., 1 Karte. Orig.-Broschur. (4) 30,--
- 6484 **SELLIER, R.** Die Münzen und Medaillen des Hochstifts Freising. (Bayerische Münzkataloge, Band 4) Grünwald 1966. Frontispiz, 176 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleinenband. Inliegend der verlagsmäßig hinzugefügte einseitig bedruckte Korrekturzettel sowie: **GEIGER, H.** Bewertungsliste zu Band 4, Hochstift Freising 1966. 25,--
- 6485 **STAHL, W.H.** Frankfurter Marken und Zeichen. (Schriften des Historischen Museums Frankfurt am Main, Band 24) Frankfurt (Main) 2004. 807 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. 10,--
- 6486 **STEINHILBER, D.** Geld- und Münzgeschichte Augsburgs im Mittelalter. Aus: Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte 5./6. Jahrgang, 1954/55, S. 5-142, Tf. 1-9. Orig.-Broschur. Beigefügt: **STUMPF, G.** Der Silberschatz vom Lechfeld. Münzen der Ausburger Währung aus dem Hochmittelalter. X, 49, 1 unpaginierte S. Orig.-Broschur. (2) 25,--
- Der Fund vom Lechfeld enthielt auch einige, bis dato unbekannte Brakteatentypen Augsburgs Währung.
- 6487 **STUMPF, G.** Der Kreuzzug Barbarossas: Münzschatze seiner Zeit. München 1991. X, 55, 3 unpaginierte S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. Beigefügt: **NUMISMATIK LANZ,** Auktion 29, München, 7.-8.5.1984. 78 S., 75 Tfn. 1276 Nrn. [S. 5-20, mit den Nrn. 1-26: Barbarossa-Schatz [Teil I]: Denare und Brakteaten aus der Spätzeit von Kaiser Friedrich Barbarossa]. Inliegend die Orig.-Schätzpreisliste und die Orig.-Ergebnisliste. Orig.-Broschur. **Dto.,** Auktion 33, München, 30.4.1985. 80 S., 83 Tfn. 1234 Nrn. [S. 28-34, Nrn. - 385-485:] Barbarossa-Schatz, Teil III. Orig.-Broschur, die Blätter S. 77-80 und Tfn. 1-43 lose. (3) 20,--
- Numismatik Lanz versteigerte drei Teile des "Barbarossa-Schatzes". Der Katalog der Auktion 31 vom 27.11.1984 mit Teil II dieses Depotfundes ist in unserem Konvolut nicht enthalten.



6488



6491

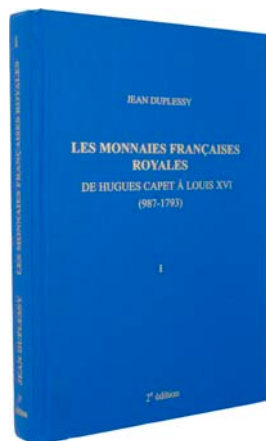


6492

- 6488 **TENTZEL, W.E.** Sächsisches Medaillen-Cabinet, Von Gedächtniß-Müntzen und Schau-Pfennigen, Welche die Durchlauchtigsten Chur- und Fürsten zu Sachsen Ernestinischer Haupt-Linie prägen und verfertigen lassen. Aus vielen Cabineten mit Fleiß zusammen gelesen, in schöne Kupffer gebracht und aus der Historie und Stamm-Registern erläutert. / SAXONIA NVMMISMATICA SIVE NVMMOPHYLACIVM NVMMISMATVM MNEMONICORVM ET ICONICORVM A SERENISSIMIS ELECTORIBVS DVCIBVS- QVE SAXONIAE LINEAE ERNESTINAE... . 2 Teile, Dresden 1705, beinhaltend: Erster Theil Der Ernestinischen Linie, Von Chur-Fürst Ersten Biß auff Chur-Fürst Johann Friedrichsen; [hinter S. 226:] Anderer Theil Der Ernestinischen Linie, alß der beeden außgestorben Der Coburgischen und Altenburgischen. Frontispiz, 32 unpaginierte S., einschließlich der beiden in rot und schwarz gedruckten, in Deutsch und Lateinisch formulierten, auf das Jahr 1714 datierten Haupttitel des zweibändigen Gesamtwerks zu den Prägungen der albertinischen und der ernestinischen Linie, der Vorrede und der Abdruck eines in Latein verfassten Schreibens von Carl Gustav Heraeus (damals Hofrat in Diensten des Grafen Anton Günther von Schwarzburg-Sondershausen), 458 S., 32 Tfn. Dekesel T26 (Cat.1); Lipsius S. 394. Dunkelbrauner Halbledereinband, des 18. Jahrhunderts, im Oktavformat, der Rücken goldgeprägt, mit 5 Bünden und goldgeprägtem Rückenschild aus hellbraunem Leder. Die Deckel außen bezogen mit olivbraunrundigem, schwarz geäderten Kleisterpapier, die Vorsätze aus mehrfarbigem Marmorpapier. Dreiseitiger Rotschnitt. Der Einband mit stärkeren Gebrauchsspuren (berieben und bestoßen, kurze Einrisse oben und unten im Bereich der Gelenke). 200,--
- 6489 **THORMANN, H.** Die anhaltischen Münzen des Mittelalters. Münster 1976. 104 S., 27 S. mit tabellarischer Konkordanz, 23 Tfn. Orig.-Ganzleineninband. Inliegend einseitig bedruckter Zettel mit Druckfehlerberichtigung. 30,--
- 6490 **WELTER, G.** Die Münzen der Welfen seit Heinrich dem Löwen. Vollständiges Set der 3 Bände, Braunschweig 1971-1978. XI, 543 S.; IX, 49 S., 269 Tfn.; VII, 235 S., diverse Abb. Orig.-Ganzkunstledereinband. (3) 80,--
- 6491 **WIDMER, M.J. von.** Sammlung aller bekannten Denk - Schau und anderer Münzen des Durchleuchtigsten Pfalzbaierischen Hauses aus dem uralten Wittelsbachischem Geschlechte. Von der Ludwigschen oder Baierischen Linie insbesondere. Erstes Stük [*sic!*]. (Domus Wittelsbacensis Numismatica. Baierisches Stück, erstes Heft) München 1785. 156, 2 unpaginierte S., 1 Blatt, danach folgend 1 Blatt mit einem ganzseitigen Kupferstich (Der pfälzische Löwe mit einer Fahne aufgerichtet stehend vor einem schadhaf dargestelltem Denkstein mit einer Schrifttafel, worauf "SAMMLUNG / PFALZBAIERISCHER / MUNZEN"), 34 Tfn. Dreiseitiger Goldschnitt. Brauner Maroquineinband mit 5 Bünden, der goldgeprägte Rücken mit einem Titelfeld, das den eingepägten zweizeiligen Vermerk *STRAU [?]/ 1790* trägt. Die Deckel tragen je eine randbegleitende blindgeprägte Schmuckrahmung sowie ein goldgeprägtes Supralibros mit einem Allianzwapen, gebildet aus dem zweifach behelmtten Wappenschild der gräflichen Familie von Seinsheim und dem einfach behelmtten Schild der Familie Schenk von Stauffenberg. Der Einband berieben, die Vergoldung größtenteils verloren. 70,--
- 6492 **WINTZ, H./DEUERLEIN, E.** Erlangen im Spiegel der Münze. Erster Teil: Erlanger Münzen und Notgeld. [Alles Erschienene]. Erlangen 1936. Frontispiz, XII, 468 S., diverse Abb. und 4 Tfn. im Text, 6 Tfn., 4 gefaltete Übersichtstafeln. Schwarzer Halbleineninband, mit Eckbezügen. Die Deckel bezogen mit marmoriertem Faserpapier. Auf dem Spiegel des Vorderdeckels Exlibris für den Hamburger Münzensammler Otto Schulenburg (* 1885, † 1960). Er veröffentlichte eine kleine Anzahl numismatischer Aufsätze und war langjähriges Mitglied des 1904 gegründeten und bis heute bestehenden Vereins der Münzenfreunde Hamburg. Dem Museum für Hamburgische Geschichte räumte er ein nach seinem Ableben wirksames Vorkaufsrecht für den Erwerb fehlender Titel aus seiner umfangreichen Bibliothek ein, wovon diese hanseatische Institution 1961 Gebrauch machte und aus dem Nachlass 930 Positionen erwarb (*Geert Seelig, in: Norddeutsches Jahrbuch für Münzkunde und verwandte Gebiete, Band 1, Hamburg 1979, S. 42*). Sein übriger numismatischer Literaturbestand oder zumindest das Gros gelangte ohne Namensnennung in München zur Auflösung im Zuge der Auktion vom 17.-19.5.1961 der Firma Gerhard Hirsch (Los-Nrn. 1700-2565). Exemplar Gerhard Hirsch, Auktion 27, München, 17.-19.5.1961, Nr. 2401. 40,--

- 6493 **KONVOLUT (BAYERN)**. Beinhaltend: **HAHN, W.[R.O.]/HAHN-ZELLEKE, A.** Die Münzen der bayerischen Herzöge und Kurfürsten 1506-1806. Wien 2007. 141 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. Beigefügt: **BAYERISCHE LANDESBANK (Hrsg.)**. Bayerische Glanzstücke. Numismatische Kostbarkeiten. o.O. (München) o.J. (1992) 72 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Erfasst sind hier 332 Goldmünzen in feiner Erhaltung sowie 18 Silbermedaillen aus der Sammlung dieser Anstalt des öffentlichen Rechts. **KLOSE, D.O.A./JUNGMANN-STADLER, F.** Königlich Bayerisches Geld. Zahlungsmittel und Finanzen im Königreich Bayern, 1806-1918. München 2006. XII, 151 S., zahlreiche Abb. Sonderausgabe für Kunden des Bankhauses Hauck & Aufhäuser. Orig.-Broschur. **OVERBECK, B.** Bibliographie der bayerischen Münz- und Geldgeschichte, 1750-1964. Wiesbaden 1968. XVIII, 114 S. Orig.-Ganzleinenband. **BECKENBAUER, E.** Die süddeutschen Zehner von 1527 bis 1534. **CAHN, E.B.** Die Goldguldenprägung in Bayern unter dem Kurfürsten Ferdinand Maria. Versuch einer umfassenden Katalogisierung. **GRASSER, W.** Münze und Geld in Bayern. **HAHN, W.** Das Herzogtum Baiern vor 976. **HEß, W./KRÜCKMANN, P.O.** Ludwig I. Medaillen und Münzen. München 1986. **KAMPMANN, U.** Bayerisches Flussgold. **KAMPMANN, U./BACKE, A.** Ludwig I. im Spiegel seiner Geschichtstaler. **OBST, R. und Andere.** Der Münzhort von Gauschach, Stadt Hammelburg, Landkreis Bad Kissingen (Unterfranken). Ein geldgeschichtliches Zeugnis aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges. **OVERBECK, B.** Geschichtstaler König Ludwigs I. von Bayern - Zitate nach Römischen Münzen. Orig.-Broschuren, soweit nicht anders notiert. (13) 60,--
- 6494 **KONVOLUT (MITTELALTER)**. Beinhaltend: **DEUTSCHE BUNDESBANK (Hrsg.)**. Brakteaten der Stauferzeit. Aus der Münzensammlung der Deutschen Bundesbank. Frankfurt (Main) 1977. Mehrfarbiges Frontispiz, XXIII, 142 unpaginierte S., zahlreiche Abb., darunter einige mehrfarbige, 1 Karte. Orig.-Ganzleinenband. **FRIED, T.** Die Münzprägung in Thüringen 1138-1291. (Schriftenreihe der Numismatischen Gesellschaft Speyer, Band 41 / Zeitschrift des Vereins für Thüringische Geschichte, Beiheft 31) Speyer 2000. 178 S., zahlreiche Abb., 10 Karten, 12 unpaginierte S. Orig.-Broschur. **NOLL, G./POLLMANN, H.-O.** Der Erfurter Brakteatenschatz. Erfurt 1997. 114 S., zahlr. Abb., 1 gefaltete Karte. Orig.-Pappband. **MÜNZEN & MEDAILLEN GmbH**, Katalog zur Auktion 28 vom 30.-31.10.2008, Stuttgart. Sammlung und Bibliothek Dr. Bernhard Schulte. 206 S., zahlreiche Abb. 2309 Nrn. [darunter 821 Lose mittelalterlicher Münzen aus dem damaligen deutschen Reichsgebiet]. **Dr. BUSSO PEUS NACHF.**, Katalog 293 der Auktion vom 27.-28.10.1977, Frankfurt (Main). Sammlung Dr. med. Friedrich Bonhoff, Hamburg. Teil I: Deutsche Münzen des Mittelalters. 256 S., zahlreiche Abb. 2158 Nrn. **WIELANDT, F.** Die Basler Münzprägung von der Merowingerzeit bis zur Verpfändung der bischöflichen Münze an die Stadt im Jahr 1373. (Schweizerische Münzkataloge, Band VI) Bern 1971. 88 S., 7 Tfn. Orig.-Broschur. **HAHN, W.** Beiträge zu einem Stempelcorpus der bayerischen Münzen des 10. und 11. Jahrhunderts: Die Regensburger Münzprägung in den Jahren 948-967. **RUB, H.** Die Bamberger Münzprägung im Licht der fränkischen Münzvereine (1390-1510). **STEINBACH, S.** Luteger von Altenburg - Leben und Wirken eines Stempelschneiders der Stauferzeit. Orig.-Broschuren, soweit nicht anders notiert. (9) 60,--
- DEUTSCHLAND - Geschichte, Kulturgeschichte, Topographie, Wirtschaft**
- 6495 **BRAUN, P.** Geschichte der Kirche und des Stiftes der Heiligen Ulrich und Afra in Augsburg, aus ächten Quellen zusammengetragen. Augsburg 1817. XVI S. (inklusive gestochenes Frontispiz), 474 S., 3 gestochene Tfn. (davon 2 jeweils auf größerem, gefaltetem Blatt), 1 Blatt. Dreiseitiger Gelbschnitt. Pappband, wohl des 2. Jahrfünfts des 19. Jahrhunderts, mit handbeschriebenem Rückenetikett. 50,--
Eine Tafel zeigt u. a. die Abbildungen zweier mittelalterlicher Münzen sowie zweier Gedenkprägungen auf die Erhebung der heiligen Afra am 15. August 1804.
- 6496 **GEBHARDT, B. (Begründer)**. Handbuch der Deutschen Geschichte. 9. Auflage, herausgegeben von Grundmann, H., Stuttgart 1970. Set aus den ersten 3 Bänden, beinhaltend: Band 1, Frühzeit und Mittelalter. XXIV, 899 S.; Band 2, Von der Reformation bis zum Ende des Absolutismus. XVII, 863 S.; Band 3, Von der Französischen Revolution bis zum Ersten Weltkrieg. XI, 584 S. Orig.-Ganzleinenbände. Beigefügt: **PLOETZ, C. (Begründer)**. Der Grosse Ploetz. Enzyklopedie der Weltgeschichte. 35., völlig neu bearbeitete Auflage, Freiburg im Breisgau/Göttingen 2008. 2128 S., diverse mehrfarbige Karten und graphische Darstellungen im Text. Orig.-laminiertes Pappband. (4) 30,--
- 6497 **LUBER, G.** Kronologische Geschichte der kurpfälzbairischen Gränzstadt Friedberg am Lechströme; worinn auch die merkwürdigsten Kriegsbegebenheiten, die sich in Europa, größtentheils aber in Deutschland ereigneten, vom achten Jahrhunderte bis auf heutige Zeiten im Compendio miteinlaufen. o.O. 1801. 12 unpaginierte, 272 S., allesamt mit schmaler Holzschnitt-Rahmung. Pappband der Zeit, im Klein-Oktavformat. 100,--
Recto auf dem vorderen Fliegenden Vorsatzblatt einige von alter Hand erstellte, schwer zu entziffernde Einträge, oben auf der Titelseite der in Galltinte erstellte Besitzernamen *W. Kleudgen*.

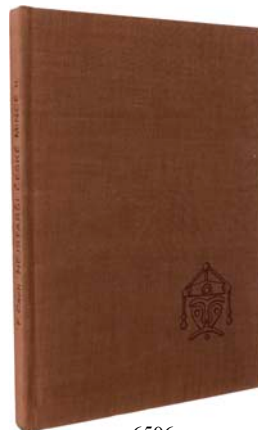
- 6498 **PARICIUS, J.C.** Allerneueste und bewährte Nachricht von der des heil. Röm. Reichs freyen Stadt Regensburg, sammt allen Merckwürdigkeiten, welche dem alten und neuen Zustand derselben in politischen und Kirchen-Sachen betreffen und zugleich Die ansehnlichsten Gebäude dieser Stadt in schönen Kupfferstichen darstellen. Denen Inwohnern und Liebhabern aber zum nützlichen Behuff ihrer Adresse herausgegeben und verlegt von Johann Carl Paricio Not. & Arithmet. daselbst. Regensburg (Druck: Christian Gottlieb Seifarts sell. Witwe) 1753. Ebd., 1753. 16 unpaginierte (inklusive 2 Blätter mit dem doppelseitigen Titel), 248 S., 3 gefaltete gestochene Tfn. mit Ansichten des Rathauses, der Dreifaltigkeitskirche und der Kirche St. Oswald. Beigebunden: DERS. Kurtzgefaste Historische Nachricht Von des Heil. Röm. Reichs Hochfürstlichen Hoch-Stift und Bisthum Regensburg. Als 1) Dem Hochwürdigem Dom-Capitul; 2) Der Dom-Kirche; 3) Dem Bischoffs-Hof ; 4) Dem Hochwürdigem Consistorio, und 5) Dem Hochfürstl. Hof- und Cammer-Rath. Darinnen Alle hier gewesene Bischöffe, Dom-Probsten, Dom-Dechanten, Dom-Herren, samt ihren Häusern, Erwählung, Regierung und Absterben mit sonderem Fleiß beschrieben werden. Denen Inwohnern und Liebhabern zum beliebigen Ersehen und Andencken, denen Fremden aber zum Behuf ihrer Adresse herausgegeben und verlegt von Johann Carl Paricio, Not. & Arithmetico daselben. [Regensburg 1753]. 548 S., 10 gefaltete Tfn. mit Gebäudedarstellungen im Kupferstich. Pappband der Zeit, im Klein-Oktavformat, die Buchdecke außen bezogen mit braunem, schwarz gesprenkeltem Papier. Dreiseitiger Rotschnitt. Der Einband berieben und bestoßen, Einrisse und kleinere Läsuren im Bereich des Rückens, doch die Bindung unversehrt. 150,--
- Die beigebundene Veröffentlichung ist hier mit ihrem Nebentitel zitiert, der dem Text vorangestellt ist, da ihr doppelseitiger Haupttitel, sowie der 8 Seiten umfassende Widmungstext und die auf 4 Seiten verfasste Vorrede (die vornehmlich die 24 Kapitel des Werkes auflistet) hier fehlen.
- Der hier nicht vorhandene Haupttitel lautet: Allerneueste und bewährte historische Nachricht von allen in denen Ring-Mauren der Stadt Regensburg gelegenen Reichs-Stifftern, Haupt-Kirchen und Clöstern catholischer Religion. Darinnen die meisten sehenswürdige Antiquitaeten und Merkwürdigkeiten, wie auch die Hoch- und Wohlöbl. Geistlichkeit mit hohen und niedern Beamten und andern Bedienten inn- und außer der Stadt allegiret und benahmset und deren Titulaturen communicieret, auch die ansehnlichsten Gebäude der Stadt in schönen Kupferstichen dargestellt worden. Deme noch beygefüget die vier Clöster ausser der Stadt, nemlich: Prüfening, Pruel, St. Mang und Franciscaner. Herausgegeben und verlegt von Johann Carl Paricio, Not. & Arithmet.
- 6499 **VOGL, C./GOUDIN, A.** Ratisbona politica. Staatliches Regensburg. In einem Einband vereintes Set aus den beiden fortlaufend paginierten Teilen: [1.] Das ist: Erster Theil deß erneuerten Mausolei Oder Herrlich-gezierten Grabs Deß Bayrischen Apostels und Blut-Zeugens Christi S. Emmerami Welches Coelestinus deß Kaiserl. und gefürsteten Reichs-Stifft zu St. Emmeram in Regensburg Prälat vor Jahren kurtz-beschribner mit ungemeinem Nutzen zum drittenmal in Druck hervor gegeben; Anjetzo Aber auf inständiges Verlangen mit Einmischung der Bayrischen Denckwürdigkeiten vermehrt mit schönen Kupfferen geziert Und in das Staatlich- Clösterlich- Kirchisch- und Heilige Regensburg Abgetheilt durch Anselmum Abbtten daselbst. [2., S. 133ff] Anderer Theil des Staatlichen Regensburg. Entdeckt Die Magnificenz und Herrlichkeit der allzeit Welt-berühmten Reichs-Statt Regensburg, zu welcher sie von den höchsten Welt-Häupteren, theils durch eigene Gegenwart, theils durch ihre hohe Bottschaffter, oft und vil allda gehaltenen Reichs- und Land-Tägen; Dann auch durch öffentliche Turnier und Adelige Ritter-Spiel, und letztlichen durch mehr andere glorwürdige Begebenheiten erhöht worden. Regensburg (Johann Baptist Lang) 1729. 22 unpaginierte S., (inklusive eines gestochenen doppelseitigen Frontispizes, 1 Porträtkupfertafel [mit Bildnis von Herzog Karl Albrecht von Bayern, des späteren Kaisers Karl VII]), 822, 8 unpaginierte S. (das Schlussblatt mit Auflistung der Errata), 5 [anstatt insgesamt 14] gefaltete Kupferstichtafeln mit Ansichten von Regensburger Bauten, Siegeln, Münzen und Medaillen). Halbpergamenteinband, wohl der Zeit, im Oktavformat, mit goldgeprägtem ledernen Rückenschild, die Deckel bezogen mit ockerbraunem, schwarz gesprenkeltem Papier. Der Einband mit stärkeren Gebrauchsspuren, bestoßen und berieben, längerer Einriss am vorderen Gelenk, die Papierbezüge insbesondere an einigen Ecken mit Substanzverlusten. Der Buchblock jedoch fest gebunden und ohne wesentliche Mängel. 200,--
- Sowohl Coelestin Vogl (* 1630 in Immenstadt, † 1691 in Regensburg), der 1655-1691 amtierte Abt des Benediktinerklosters St. Emmeran, Verfasser der 1680 verlegten Erstausgabe dieses Werks, als auch Anselm Godin D'Ampezzo [Anselme Goudin] (* 1677 in Schwaz, † 1742 in Regensburg), von 1725 bis zu seinem Tode demselben Kloster als Abt vorstand und die vorliegenden Ausgabe bearbeitet hat, sind im Titel als Verfasser lediglich mit ihren Vornamen ausgewiesen.
- 6500 **WIRTH, J.E.** Augsburg wie es ist! Beschreibung aller Merkwürdigkeiten dieser altberühmten Stadt mit Bezug auf Kunst, Handel, Fabriken, Gewerbe, etc. Ein Hand- und Adreßbuch für alle. Nach besten Quellen bearbeitet und herausgegeben. Augsburg (Druck und Verlag: J. E. Wirth) 1846. Gestochenes Frontispiz, XII, 256 S., die Titelvignette im Braundruck, die 13 (davon 2 gefalteten) Tfn. sowie die gefaltete Karte mit der Eisenbahnlinie von München über Augsburg nach Donauwörth (mit Ansicht des Augsburger Bahnhofs) sowie der gefaltete Stadtplan im Stahlstichverfahren gedruckt. Ganzleinen-einband der Zeit, im Oktavformat. Partiiell leicht stock- und wasserfleckig, das Frontispiz lose, Läsür am Rücken und in entsprechen Lage Fehlstellen im Ansatz der Blätter mit den S. 177-200. Seltene Ausgabe. 80,--
- Auf den Tafeln Darstellungen ausgewählter Gebäude und Skulpturen.



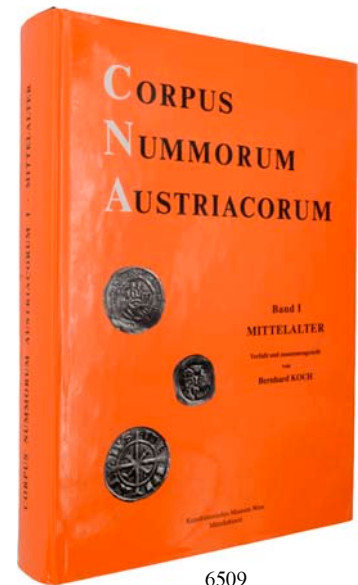
ex 6501



6504



ex 6506



6509

FRANKREICH, MONACO

- 6501 **DUPLESSY, J.** Les monnaies françaises royales de Hugues Capet à Louis XVI (987-1793). 2 Bände, 2. Auflage, Paris 1999. 376 S.; 377 S., jeweils mit zahlreichen Abb. im Text. Orig.-Kunstledereinbände. Die beiden in Orig.-Klammerbroschur gefertigten zugehörigen Bewertungslisten jeweils inliegend. Beigefügt: **GADOURY, V.** Monnaies françaises 1789-2011. Sont également répertoriés: Siège d' Anvers; Monaco - Corse - Sarre. 20. Ausgabe, Monaco 2011. 463 S., zahlreiche Abb. Orig.-Kunstledereinband. (3) 100,--
- 6502 Les monnaies féodales françaises. 2 Bände, Paris 2004 und 2010. 4 unpaginierte, 407 S.; 2 unpaginierte S., 11 mit den Buchstaben A-K bezeichnete S., 373 S. Beide Bände mit zahlreichen Abb. im Text. Orig.-Kunstledereinbände. (2) 80,--

ITALIEN

- 6503 **KOWALSKI, H.** Die Augustalen Kaiser Friedrichs II. von Hohenstaufen. Aus: Schweizerische Numismatische Rundschau Band 55, Bern 1976, S. 77-150, 5 gefaltete Tfn. Orig.-Broschur. 20,--

GESCHICHTE, KUNST, KULTUR, UND LANDESKUNDE ITALIENS.

- 6504 **MARENIGH, J. (Verleger).** Guide de Florence et d'autres villes principales de Toscane. Tome premier. Florenz 1822. 284, 4 unpaginierte S., 1 gefaltete Karte des Großherzogtums Toskana, 1 gefalteter Plan von Florenz, 27 gestochene Tfn. architektonischen Ansichten und Skulpturen aus dieser Stadt. Orig.-Broschur im Duodezformat, die Vorder- und Rückdeckel mit ihren wohl ursprünglich aufmontierten dekorativen Deckblättern sind leicht berieben. 50,--

RDR, ÖSTERREICH, UNGARN, BÖHMEN

- 6505 **BERNHART, M./ROLL, K.** Die Münzen und Medaillen des Erzstiftes Salzburg. In einem Einband vereintes vollständiges Set, bestehend aus: Band I [beinhaltend den Katalog der Münzen von Leonhart von Keutschach bis Macus Sitticus von Hohenems]. München o. J. (1929 oder 1930). 10 unpaginierte, 164 S., 11 Tfn., 1 gefaltete Karte; Band II [beinhaltend den Katalog der Münzen von Paris von Lodron bis Kaiser Franz I. sowie des sogenannten Wahrzeichengeldes]. München o. J. (1929/1930) VIII, 240 S., Tf. 12-27. Orig.-Leinen, braungeprägter Titel auf Vorderdeckel, braungeprägter Kurztitel auf dem Rücken. Orig.-Ganzleinen einband, Einrisse in den Gelenken, die Buchdecke etwas berieben und fleckig. 40,--
- 6506 **CACH, F.** Nejstarsí České mince [Die ältesten böhmischen Münzen - The earliest Bohemian coins]. Set aus 2 (von 4 Bänden), beinhaltend: [Band I]. České denáry mincoví reformy Bretislava I. [Tschechische Denare der Münzreform Bretislavs I. - Czech denars of the coinage reform of Bretislav I]. Prag 1970. 96 S. [S. 90-96 mit Zusammenfassungen auf Deutsch und Englisch], 22 Tfn., 2 Karten; [Band II] České a moravské denáry od mincoví reformy Bretislava I. do doby brakteátové [Böhmische und mährische Münzen von der Münzreform Bretislavs I. bis zur Brakteatenzeit - Bohemian and Moravian coins from the coinage reform of Bretislav I until the Bracteate Period]. Prag 1972. 111 S. [S. 101-107 mit Zusammenfassungen auf Deutsch und Englisch], 24 Tfn., 3 Karten. Orig.-Ganzleinen einbände, die Buchdecke von Band 1 fleckig, einige Seiten des Buchblocks etwas wasserfleckig. (2) 30,--
 Verso auf dem Fliegenden Vorsatzblatt jeden Bandes ein mit einem numismatischen Motiv gestalteten Exlibris für *JUERGEN GUENTER, MUENCHEN.*

- 6507 **FRYNAS, J.G.** *Medieval Coins of Bohemia, Hungary and Poland*. London 2015. 340 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. Beigefügt: **HAHN, W.** **BLAGOTA CONIUX** und **EMMA REGINA** - einige Randbemerkungen zu den ältesten böhmischen Herzogsmünzen. Aus: *Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte* Band 28/29, 1978/1979, S. 65-80, Tf 16. Orig.-Broschur. **LANZ GRAZ**. Auktion XIII, Graz, 23.11.1979. Mittelalter: Böhmen - Mähren. Denare, Brakteaten, Groschen der böhmischen und mährischen Dynasten, geprägt in Böhmen, Mähren, Schlesien, Oberpfalz, Luxemburg, Österreich, Steiermark und Kärnten. Gegengestempelte Prager Groschen. Denare der Stadt Eger. 34 S., 19 Tfn. 816 Nrn. Orig.-Broschur. Inliegend die Schätzpreis- und die Ergebnisliste. (3) 60,--
- Die bei Lanz in Graz versteigerte Partie böhmischer Münzen war Teil der Sammlung von Albrecht [Maria Hans] Ritter von Kubinzky von Hohenkubin (* 1885 in Prag, † 1972 in Wien). Er stammte aus einer bürgerlichen jüdischen Familie, die im 18. Jahrhundert in Prag niedergelassen hatte. Durch Gründung einer maschinellen Baumwollspinnerei 1819 in St. Johann unter dem Felsen (heute: Svaty Jan pod Skalou, unweit von Beroun, Tschechien) gelangten seine Vorfahren zu hohem Wohlstand und damit einhergehend zu einem gehobenen gesellschaftlichen Stellenwert in der Habsburgermonarchie, was sich 1884 mit der Erhebung von Albrechts Großvater in den erblichen Ritterstand niederschlug. Seine Eltern waren der Großgrundbesitzer und Großindustrielle Dr. Wilhelm von Kubinzky (* 1846, gestorben 1908) und dessen Ehefrau Bertha, geborene Fröhlich, Edle von Feldau (* 1861 in Maribor, gestorben 1942 in Wien). Sein Vater besaß im böhmischen Trpist, Mariafels und Triebel 216.500 Hektar Land sowie sechs größere Waldreviere, dazu gesellten sich 6 Meierhöfe sowie je eine Brauerei, Spiritusbrennerei und Ziegelei. 1907 konvertierte Albrecht von Kubinzky zum römisch-katholischen Glauben.
- Nach Matura und einjährigem freiwilligen Militärdienst im Rang eines Leutnants widmete sich Albrecht ab 1908 an der Universität Wien dem Studium der Geschichte, einschließlich der Numismatik. Bereits 1905 war er sowohl in die Numismatische Gesellschaft als auch in den Club der Münz- und Medaillenfreunde in Wien aufgenommen worden (*Bernhard Koch, 100 Jahre Österreichische Numismatische Gesellschaft 1870-1970, Numismatische Zeitschrift* 84/85, Wien 1970, S. 132). Der Kinderlose und zeitweilig Unverheiratete baute im Laufe seines Lebens eine Universalsammlung von Münzen und Medaillen auf, die dank seines Sammeleifers und seines Vermögens zu einem umfangreichen qualitätvollen Bestand anwuchs. Bereits während seiner Militärzeit sollen sich seine persönlichen Jahreseinkünfte auf 120.000 Kronen belaufen haben. Nach dem Tode seines Vaters trat er zusammen mit seinen drei Brüdern dessen Erbe an. Schon als junger Mann beherrschte er neben Böhmisch und Deutsch sowohl einwandfrei die französische als auch die italienische Sprache sowie Latein. Er unternahm längere Aufenthalte in Italien und machte auch dort beträchtliche Zuwendungen für karitative Zwecke, wofür ihm 1911 die Ernennung zum päpstlichen Geheimen Kämmerer "di spada e cappa" erteilt wurde. Im folgenden Jahr genehmigte ihm das kaiserlich-königliche Ministerium des Innern in Wien das Führen des von ihm angestrebten Titel "Hohenkubin", der freilich in der Reihe der österreichischen Adelstitel ein Phantasieprädicat darstellt. 1913 bekam Albrecht das Großkreuz des Ordens vom heiligen Grabe verliehen und durfte sich fortan mit dem päpstlichen Titel eines Marquis (Grafen) schmücken. 1916 erwarb er die spanische Staatsbürgerschaft und nannte sich seit dem Folgejahr Alberto Marqués de Hohenkubin. (*Martin Th. Pollner, Die Familie Fröhlich von Feldau in Aussee. In: Alpenpost, Zeitschrift des Streirischen Salzkammerguts, Nr. 9, 26. April 2012, S. 20f*). Als spanischer Staatsbürger war er weder vom österreichischen Adelsaufhebungsgesetz von 1919 noch von der Verfolgung und Enteignung jüdischstämmiger Bürger nach dem Zusammenschluss Österreichs mit Nazideutschland im Jahre 1938 unmittelbar betroffen. Wenngleich Albrecht von Hohenkubin 1948 in der Tschechoslowakei nach der Übernahme der Regierungsgewalt durch die Kommunistische Partei seine umfangreichen dortigen Besitztümer verlor, konnte er als "Grund und Realitätenbesitzer" (*Numismatische Zeitschrift, a.a.O.*) dennoch sein weiteres Leben im Wohlstand verbringen. Nach seinem Ableben ließen seine Erben seinen numismatischen Nachlass bis ins Jahr 1980 durch Hermann Lanz in Graz in mehreren thematisch gegliederten Partien versteigern.
- 6508 **HÖLLHUBER, U.** (Mit einem Beitrag von **MAYRHOFER, C.**). *Die Fünfezner Kaiser Leopolds I. und des Erzstifts Salzburg*. (Salzburger Numismatische Gesellschaft, Sonderpublikation Nr. 3) Salzburg 1998. 399 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. Beigefügt: **UBS AG, GOLD & NUMISMATIK**. Spezialsammlung Auktion 71, vom 5.9.2007, Zürich. Goldmünzen Leopold I. von Österreich. 193 S., inklusive mehrfarbige Tfn. mit Abb. sämtlicher Münzen. Orig.-laminiertes Pappband. (2) 15,--
- 6509 **KOCH, B.** *Corpus Nummorum Austriacorum (CNA)*. Band 1: Mittelalter. Wien 1994. 424 S., diverse Abb. im Text, 107 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. Beigefügt: **DERS.** *Der Wiener Pfennig*. Ein Kapitel aus der Periode der regionalen Pfennigmünze. (Sonderausgabe des 97. Bandes der Numismatischen Zeitschrift) Wien 1983. 149 S., 20 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. **FRITSCH, W./GRUBINGER, M.** *Der Münzfund von Dürnstein*. (Schild von Steier, Heft 3) Graz 1953. 16 S., inklusive 4 Tfn. Orig.-Broschur. **WINTER, H.** *Der "Formbacher Fund" - Ein neuer Hort Beunkirchner und Ennsrer Pfennige des Fundkreises Ladna - Gran - Zombor (1150er Jahre)*. In: *Mitteilungen der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft* Band 50, 2010, Nr. 2, S. 86-130, zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. (4) 100,--

Verso auf dem vorderen Deckblatt der Veröffentlichung des Fundes von Dürnstein Exlibris für Benon Gregoric. Der Bučeigner (* 1897 unter Habsburgischer Herrschaft im slowenischen Nova Mesto, † 1962 in Ljubljana in der damaligen Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien) war zunächst als Bankdirektor und Kaufmann, schließlich als Drogist tätig. In freien Stunden widmete er sich der Kunst und Numismatik. (*Efrem M. Pegan, Benon Gregorič. Bančni ravnatelj, trgovec, drogerist, ljubitelj umetnin in zbiratelj numizmatike, rojen v Novem mestu 12. 3. 1897, umrl v Ljubljani 10. 1. 1962 : ob 50. obletnici njegove smrti. Ljubljana 2013*).

- 6510 MOSER, H./TURSKY, H. Die Münzstätte Hall in Tirol 1477-1665. Innsbruck 1977. 372 S., mit 617 teils mehrfarbigen Abb. im Text. Beigefügt: DIES. Die Münzstätte Hall in Tirol 1665-1809. Innsbruck 1981. 280 S. mit den Abb. 618-1400. Beide Bände bilden ein vollständiges, geschlossenes Set. Orig.-Ganzleinenbände. (2) 50,--

- 6511 PROBSZT, G. Die Münzen Salzburgs. 2. ergänzte Auflage, Besorgt durch Erich B. Cahn. Basel/Graz 1975. 321 S., 27 Tfn. Orig.-Ganzleinenbände, Beigefügt: HÖLLHUBER, U. (Mit einem Beitrag von MAYRHOFER, C.). Die Fünzföhner Kaiser Leopolds I. und des Erzstifts Salzburg. (Salzburger Numismatische Gesellschaft, Sonderpublikation Nr. 3) Salzburg 1998. 399 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. NUMISMATIK LANZ (Hrsg.). Kirchenprovinz Salzburg. Münzen und Medaillen Cavaliere L. Katalog zur Auktion 127, München 30. November 2005. 208 S., 1545 Nrn., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. MAYRHOFER, C./ROHER, G. Tausend Jahre Salzburger Münzrecht. (Salzburger Archiv 21/Salzburger Numismatische Gesellschaft, Sonderpublikation Nr. 2) Salzburg 1996. 368 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. A. HESS AG/H.D. RAUCH GmbH (Hrsg.). Salzburg. Bedeutende Sammlung eines Connaisseurs. Katalog zur Auktion Zürich 18. September 2010. 142 S., 437 Nrn., zahlreiche Abb. Orig.-Pappband. (5) 40,--

Hinter dem im Versteigerungskatalog mit "Cavaliere L." umschriebenen Sammler verbirgt sich Josef Leopolder (* 1929 in Abtenau, Bezirk Hallein, † 2017 in Salzburg), Direktor der Ferrero Österreich, jenes in Innsbruck niedergelassenen Zweiges des auf Süßwarenprodukte spezialisierten, weltweit agierenden namengebenden Mutterkonzerns aus dem italienischen Alba. Für sein berufliches Engagement erhielt er vom italienischen Staat einen Verdienstorden und zugleich das Recht zum Föhren des Ehrentitels "Cavaliere". Josef Leopolder war Mitglied der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft, der Tiroler Numismatischen Gesellschaft und Gründungspräsident, seit 2005 Ehrenpräsident, der 1992 fundierten Salzburger Numismatischen Gesellschaft, die aus der 1989 formierten "Sektion Numismatik" der Freunde der Salzburger Geschichte hervorgegangen ist (Peter F. Kramml, in: *Landesgeschichte aktuell. Mitteilungen - Berichte - Informationen der „Freunde der Salzburger Geschichte“* Nr. 225, Oktober-November 2017, S. 11-13). Seine hinterlassene numismatische Bibliothek ging ins Eigentum der Salzburger Numismatischen Gesellschaft über (<http://blog.muenzversand.at/2017/12/08/rudolf-von-hotken-fiumaner-weihemunzen-pdf/>).



6512



6514

- 6512 RIZZOLLI, H. Münzgeschichte des alttirolischen Raumes im Mittelalter und Corpus Nummorum Tirolensium Mediaevalium. Band 1: Die Münzstätten Brixen/Innsbruck, Trient, Lienz und Meran vor 1363. Bozen 1991. 552 S., inklusive etlicher Tfn. sowie Abb. Beigefügt: DERS. Band 2: Die Meraner Münzstätte unter den Habsburgern bis 1477 und die Görzische Prägestätte Lienz/Toblach bis 1477. Bozen 2006. 678 S., zahlreiche Abb. im Text. Orig.-Ganzleinenbände. (2) 170,--

- 6513 ZÖTTL, H. Salzburg. Münzen und Medaillen, 1500-1810. Band 1 und 2. Salzburg 2008-2009. 608 S.; S. 609-1264, mit farbigen Tfn. und Abb. Orig.-Pappbände. (2) 50,--

RDR, UNGARN, BÖHMEN - Geschichte, Genealogie, Heraldik

- 6514 OTT, C. Historia nova Seculi Nostri Decimi Septimi, Ferreo - Aurei, Complectens Gesta per Imperium Romano-Germanicum, Sub Rudolpho II., Matthia I., Ferdinando II., Ferdinando III., Jmpp. Austriacis. Qua Historia Supplementi quoque, sive Auctarij loco ad Epitomen Tursellianicam servare Lectoribus poterit, & propterea inscribi: pars secunda Historiae Tursellinicae ab Orbe condito, sive contiuatio. Oenipons [Innsbruck] (Drucker: Benedikt Karl Reisacher) 1682. 24 unpaginierte, 372 S. Dreiseitiger Blauschnitt. Ganzpergamenteinband der Zeit, im Duodezformat, intakt mit 2 Schließbändern samt der am Rückdeckel haftenden zugehörigen Gegenbeschläge aus Messing und der beiden korrespondierenden Messing-Stifte am Vorderdeckel zum Einrasten der Schließösen. 60,--

Das historische Werk des Jesuiten Christoph Ott (* 1612 in Freiburg im Breisgau, † 1684 in Hall, Tirol) behandelt insbesondere Ereignisse und Vorkommnisse sowie das politische Geschehen im Dreißigjährigem Krieg und vernachlässigt ebenfalls nicht den Westfälischen Friedensschluss.

Auf dem Spiegel des Vorderdeckels die alten handschriftlichen Besitzereinträge *M. Joannes Walch 1683* sowie *Ex libris Thomo Junger*. Recto auf dem vorderen Fliegenden Vorsatzblatt die Spuren eines weiteren Besitzereintrags, der aber größtenteils entfernt wurde.

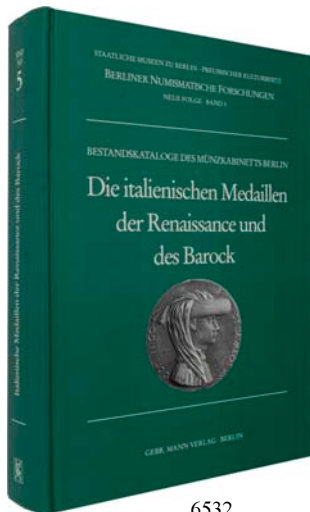
SCHWEIZ, LIECHTENSTEIN

- 6515 **KUNZMANN, R./RICHTER, J.** Neuer HMZ-Katalog. Vollständiges Set aus 2 Bänden, beinhaltend: Band 1: Die Münzen der Schweiz, Antike bis Mittelalter. 1. Auflage, Regenstauf 2006. 267 S., zahlreiche Abb.; Band 2: Die Münzen der Schweiz und Liechtensteins, 15./16. Jahrhundert bis Gegenwart. 6. Auflage, Regenstauf 2006. 604 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminierte Pappbände. Beigefügt: **WIELANDT, F.** Die Basler Münzprägung von der Merowingerzeit bis zur Verpfändung der bischöflichen Münze an die Stadt im Jahr 1373. (Schweizerische Münzkataloge, Band VI) Bern 1971. 88 S., 7 Tfn. Orig.-Broschur. **WINTERSTEIN, C.** Rund um das Schweizer Geld vom Mittelalter bis in die Neuzeit. Basel 1983. Orig.-Broschur. **MÜNZEN UND MEDAILLEN A.G.** Auktion 45 vom 25.-27.11.1971. Sammlung Gottlieb Wüthrich. Münzen und Medaillen der Schweiz und ihrer Randgebiete. 111 S., 64 Tf. 1332 Nrn. Orig.-Broschur. (5) 40,--

ORIENT, ISLAM, ÜBERSEE

- 6516 **BEDOUKIAN, P.Z.** Coinage of Cilician Armenia. Revidierte Ausgabe, Danbury, Connecticut, 1979 der in der Reihe Numismatic Notes and Monographs, No. 147 erschienenen Erstausgabe New York 1962. XXXI, 494 S., verlagsmäßig stellenweise um mehrere, mit Kleinbuchstaben gekennzeichnete Seiten vermehrt, 21 Tfn. Orig.-Kunstledereinband. 40,--
- 6517 **FOSS, C.** Arab-Byzantine Coins. An Introduction, with a Catalogue of the Dumbarton Oaks Collection. (Dumbarton Oaks Byzantine Collection Publications 12). Washington 2008. XIV, 189 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. Beigefügt: **THE AMERICAN NUMISMATIC SOCIETY (Hrsg.)**. A Colloquium in Memory of George Carpenter Miles (1904-1975). New York 1976. 47 S., diverse Abb. im Text. Orig.-Broschur. (2) 20,--
- 6518 **GÖBL, R.** Aufbau der Münzprägung. In: Altheim, F./Stiehl, R. Ein asiatischer Staat. Feudalismus unter den Sasaniden und ihren Nachbarn. Erster Band, Wiesbaden 1954, S. 51-128 [von insgesamt 298 S. dieses gemeinschaftlich erstellten Werks], zuzüglich 11 Tabellen (samt graphischer Darstellung der Darstellungen der Kronen der Herrscher auf den Aversen der Münzen, der Darstellung des Feueraltares und der Assistenzfiguren auf den Reversen, sowie der konzeptionellen Gestaltung der Randzonen auf beiden Seiten), 1 Münztafel, 1 Karte der Münzstätten. Brauner Ganzledereinband, wohl des dritten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit Silberprägung auf dem Rücken und dem Vorderdeckel. Der Errata-Zettel ist auf das vordere Fliegende Vorsatzblatt montiert. Beigefügt: **ALRAM, M.** Das Antlitz des Fremden. Die Münzprägung der Hunnen und Westtürken in Zentralasien und Indien. (Schriften des Kunsthistorischen Museums, Band 17) Wien 2016. 168 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Orig.-Pappband. **NÖLDEKE, T.** Geschichte der Perser und Araber zur Zeit der Sasaniden. Aus der arabischen Chronik des Tabari, übersetzt und mit ausführlichen Erläuterungen und Ergänzungen versehen. Gebundener fotomechanischer Nachdruck o.O. o.J. der Originalausgabe Leiden 1879. XVIII, 503 S., 1 gefaltete Stammtafel. Roter Bibliotheksleineneinband, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. (3) 40,--
Der von Robert Göbl erstellte, 1954 veröffentlichte Beitrag bildet das zweite Kapitel des ersten Teils des Werkes von Franz Altheim und Ruth Stiehl, der dem Geldwesen des Sasanidischen Reiches gewidmet ist. Hunnen und Proto-Bulgaren sowie die Hephtaliten werden als Nachbarn der Sasaniden im dritten Teil dieser Veröffentlichung behandelt.
- 6519 **Dokumente zur Geschichte der iranischen Hunnen in Baktrien und Indien.** 4 Bände, Wiesbaden 1967. XXII, 276 S.; 352 S., Faltkarte; XV S., 98 Tfn.; XI S., 48 Tfn. Orig.-Broschuren, von sehr gepflegtem Zustand. (4) 100,--
- 6520 **Sasanidische Numismatik.** (Handbücher zur mittelasiatischen Numismatik, Band I) Braunschweig 1968. VII, 100 S., 16 Tab., 16 Tfn., und 1 Faltkarte. Orig.-Ganzleinenband, Tfn. 3-6 lose. Beigefügt: **DERS.** Der sasanidische Siegelkanon. (Handbücher zur mittelasiatischen Numismatik Band IV) Braunschweig 1973. X, 72 S., 42 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. (2) 30,--
- 6521 **Donum Burns.** Die Kusanmünzen im Münzkabinett Bern und die Chronologie. Wien 1993. 204 S., 68 Tfn. Orig.-laminiertes Pappband. 50,--
- 6522 **PARUCK, F.D.J.** Sasanian Coins. Nachdruck Neu Dehli 1976 der seltenen Originalausgabe Bombay 1924. Frontispiz, XX, 536 S., 36 Tfn. mit Abb. von Münzfotos (Tf. I-XXIII) sowie 13 mit Listen der Um- und Aufschriften in Pahlavi (Tf. XXIV-XXXVI) sowie 32 Tfn. mit Strichzeichnungen von Münzen. Feiner roter Halbledereinband, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit Bouquetmarmorpapier. 50,--

- 6523 **RETOWSKI, O.** Die Münzen der Komnenen von Trapezunt. 2. Auflage, Braunschweig 1974. VIII, 207 S., inklusive 15 Tfn., diverse Abb. im Text. Orig.-Ganzleinenband, minimal schmutzfleckig, minimal an den Kanten bestoßen. Beigefügt: **BENDALL, S.** An Introduction to the Coinage of the Empire of Trebizond. London 2015. 72 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. (2) 30,--
- 6524 **SCHAENDLINGER, A.C.** Osmanische Numismatik von den Anfängen des Osmanischen Reiches bis zu seiner Auflösung 1922. (Handbücher der mittelasiatischen Numismatik, Band III) Braunschweig 1973. 178 S., 17 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. Beigefügt: **MÜLLER, U. (Hrsg.)**. [Festpreiskatalog] Silber-Münzen der Moghul Kaiser von Indien. Teil I: Babar-Jahangahir, AH 832-1037 (1526-1628). Villingen-Schwenningen o.J. (ca. 1980). 49 S., inklusive 1 Karte, 6 Tfn. 586 Nrn. Orig.-Broschur. **MÜNZ ZENTRUM ALBRECHT + HOFFMANN**, Sammelband mit 4 Teilen der Sammlung Konsul Meyer, Teheran. Enthaltend den I. Teil: Hunnen im Osten, Umajjadische Gouverneure im Iran, Abbasidische Gouverneure in Tabaristan aus: Auktion 31 vom 27.-29. April 1978, S. 36-61 [eingebunden bis einschließlich S. 68], den II. Teil, 2. Abteilung: Abbasiden ab Al-Amin], Karachaniden Ghasnawiden, Seldschuken, aus Auktion 36: 07.-09. November 1979, S. 86-126 sowie die Teile III (Mongolen, Ilchane, Timuriden, Salafwiden) und IV (Efschatiden, Zenditen, Kadscharen, Pahlawiden), aus Auktion 42: 10.-13. November 1980, S. 95-217). Blauer Ganzleinenband, wohl des letzten Jahrzehnts des 20. Jahrhunderts, mit silbergeprägtem Rücken und einer auf den Vorderdeckel montierten Münzabbildung vom Vorderdeckel der Orig.-Broschur des Auktionskatalogs 42. Exemplar von ordentlichem Zustand, die jeweilige hier enthaltene erste Textseite der Auktionen 31 und 36 und die letzte Textseite von Auktion 42 etwas wellig. (3) 20,--
- 6525 **SCHLÖSSER, R.** Chinas Münzen erläutert an der Sammlung im Missions-Museum des Franziskanerklosters zu Dorsten in Westfalen. Werl in Westfalen 1935. Frontispiz, 114 S., 20 Tfn. Orig.-Ganzleinenband, die Buchdecke fleckig. Beigefügt: **DEBS.** Die Münzen der beiden Epochen Chi Yüan. Aus: Artibus Asiae Band 4, Lieferung 1, 1935, S. 38-46. Orig.-Broschur. **DEBS.** Der Ursprung des chinesischen Käsch. Aus: Artibus Asiae Band 4, Lieferung 2-4, 1935, S. 157-171. Orig.-Broschur. **GRAF KLENAU OHG.** Auktion 58 vom 9.7.1971, München. Sammlung J.F.: China und Annam. 20 unpaginierte S., inklusive 10 Tfn. Nr. 1001-1240. Orig.-Broschur. **PATALAS, W.** Chinesische Münzen von ihrem Ursprung bis 1912. Braunschweig 1965. 156 S., 51 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. (5) 50,--
- 6526 **SCHULZE, I.** The Standing Caliph Coins of Jerusalem. München 2016. VI, 90 S., zahlreiche Abb., 5 Tfn. Orig.-Broschur. 20,--
- 6527 **SPENGLER, W.F./SAYLES, W.G.** Turkoman Figural Bronze Coins and Their Iconography. Set aus 2 Bänden, beinhaltend: Vol. I - The Artuqids. Lodi, Wisconsin 1992. Frontispiz, XXIV, 193 S., zahlreiche Abb. im Text, und 4 Tfn.; Vol. II - The Zengids. Lodi, Wisconsin 1996. Frontispiz, XXVII, 160 S., inklusive 2 Tfn., etliche Abb. im Text. Orig.-Ganzleinenbände. (2) 40,--
- 6528 **WRIGHT, L.J.W.** The Modern Coinage of China, 1866-1949. The Evidence in Western Archives. London 2012. 10 unpaginierte S., inklusive Frontispiz, 308 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. 30,--
- MEDAILLEN, PLAKETTEN, JETONS**
- 6529 **BANNICKE, E.** Johann Christian Koch. Medailleur des Barock. (Die Kunstmedaille in Deutschland 21) Berlin 2005. 255 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. 20,--
- 6530 **BERNHART, M.** Selbstbildnisse deutscher Medailleure. Halle (Saale) 1938. Beigefügt: **BERNHARDT, M.** Medaillen und Plaketten. 3., von Tyll Kroha völlig neu bearbeitete Auflage. Braunschweig 1966. 6 unpaginierte, 246 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleinenband. **ARCHIV FÜR MEDAILLEN- UND PLAKETTENKUNDE**, 3 Einzelhefte in Orig.-Broschuren: I. Jahrgang, 1913/1914, Heft 4, umfassend S. 175-220, Tfn. XV-XIX; II. Jahrgang 1920/1921, Heft 1, umfassend S. 1-44, Tfn. I, B und II (unaufgeschnittene Broschur); III. Jahrgang, 1921/1922, Heft 2, S. 45-84, Tfn. V-VIII. **BÖRNER, L.** Deutsche Medaillenkleinode des 16. und 17. Jahrhunderts. Lizenzausgabe Würzburg 1981 der Originalausgabe Leipzig 1981. 176 S., inklusive etlicher unpaginierter, meist mehrfarbiger Tfn. Orig.-laminiertes Pappband. **GRUND, R.** Die Entwicklung der Medaillenkunst an der Münzstätte Dresden im 17. Jahrhundert. Mit einem Katalog der Medaillen. Gütersloh 1996. 356 S., zahlreiche Abb. Orig.-Pappband. **VERLAG GRADL & HINTERLAND (Hrsg.)**. Die römischen und Deutschen Kaiser von 44 vor Chr. bis 1711 nach Chr. in Abbildungen mit Wahlsprüchen, nach Christian Wermuth. Mit einem Vorwort und deutscher Übersetzung von Ludwig Büchner. Nachdruck Nürnberg 1986 der Originalausgabe Nürnberg (Verlag: Bauer & Raspe) 1886. [Ins Deutsche übertragene und mit Fototafeln ausgestattete Ausgabe des durchgängig auf Latein verfassten und zu Gotha 1703 herausgegebenen Katalogs: "Christian Wermuthii...Numismata omnium Imperatorum Romanorum mnemonica..."]. Orig.-Broschur. **BECKENBAUER, E.** Die Pestmedaille des Peter Flötner. **WINTER, H.** Die "Prager Judenmedaillen" des Wiener Münzkabinetts - Eine Medaillenserie aus dem ersten Drittel des 17. Jahrhunderts. **DEBS.** Der Hubertusbürger Frieden 1763 im Spiegel von Medaillen und Münzen. **WINTER, H.** Die Medaillen auf die als Kaiser regierenden Habsburger. Orig.-Broschuren, soweit nicht anders notiert. (12) 50,--



6532



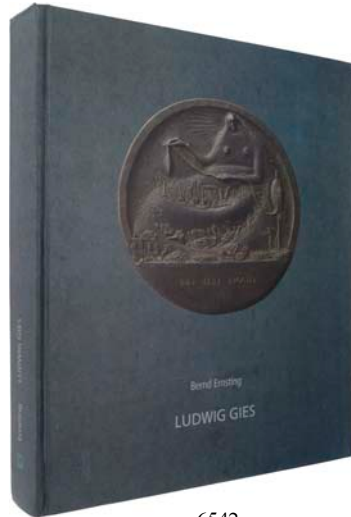
6531



ex 6533

- 6531 **BONANI (BUONANNI), F.** Numismata summorum pontificum templi Vaticani fabricam indicantia, Chronologica ejusdem Fabricae narratione, ac multiplici eruditione explicata, Atque uberiori Numismatum omnium Pontificorum Lucubrationi veluti Prodomus praemissa. [Vortitel: Templi vaticani historia]. Rom (Drucker: Dominico Antonio Herculis, für Felice Caesaretti und Paribeni) 1696. XV, 240 S., gestochene Titelvignette, Tf. 1-35, 39-57.1, 57.2, 57.3, 57.4, 58-83, 85-86, 1 unnummerierte Tf. [eingebunden zwischen Tf. 33 und 34]. Dekesel B 167 (Cat.1); Lipsius S. 51f. Ganzpergamenteinband der Zeit, im Groß-Quartformat, mit handgeschriebenem Rückentitel und dreiseitigem rotem Sprenkelschnitt. Leichte Läsionen am Bezugsmaterial, der Vorderdeckel leicht nach außenhin gebogen, die Tfn. 36-38 und 84 hier fehlend. 300,--
- 6532 **BÖRNER, L.** Bestandskataloge des Münzkabinetts Berlin. Die italienischen Medaillen der Renaissance und des Barock (1450 bis 1750). (Berliner Numismatische Forschungen, Neue Folge, Band 5) Berlin 1997. 458 S., 152 Tfn. Orig.-Pappband, die Bindung etwas gelockert, doch der Buchblock fest im Verbund. 50,--
- 6533 **BROCKMANN, G.** Die Medaillen der Welfen. Vollständiges Set aus 2 Bänden, beinhaltend Band 1: Linie Wolfenbüttel. Köln 1985. 414 S., zahlreiche Abb.; Band 2: Linie Lüneburg/Hannover. Köln 1987. 357 S., zahlreiche Abb. Orig.-Pappbände. (2) 50,--
- 6534 Die Medaillen Joachim I.-Friedrich Wilhelm I. 1499-1740. Die Medaillen der Kurfürsten und Könige von Brandenburg-Preußen. Band 1 [alles Erschienene]. Köln 1994. 399 S., zahlreiche Abb. Orig.-Pappband. Beigefügt: **STEGUWEIT, W./KLUGE, B. B.** Suum Cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen. (Das Kabinett 10) Berlin 2008. 280 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Orig.-laminiertes Pappband. (2) 30,--
- 6535 **BROZATUS, K.-P.** Reformatio in Nummis. Bd. 1: Annotierter Bestandskatalog der reformationsgeschichtlichen Münz- und Medaillensammlung der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt. Komplettes Set aus 2 Teilbänden. Osnabrück 2015. 1275 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminierte Pappbände, im Orig.-Schuber. (2) 60,--
- 6536 **BURIONI, M./HIRSCH, M.** Die silberne Stadt. Rom im Spiegel seiner Medaillen von Papst Paul II. bis Alexander VII. München 2021. 464 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Orig.-laminiertes Pappband. Beigefügt: **KÜTHMANN, H./OVERBECK, B./STEINHILBER, D./WEBER, I.** Bauten Roms auf Münzen und Medaillen. München 1973. 270 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminierte Broschur, der Umschlag an den Rändern mit Vergilbungen und leichten Ablösungen der Orig.-Laminierung. (2) 20,--
- 6537 **CUPPERI, W./HIRSCH, M./KRANZ, A./PFISTERER, U. (Hrsg.).** Wettstreit in Erz. Porträtmedaillen der deutschen Renaissance. München 2013. 376 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Orig.-laminiertes Pappband. 20,--
- 6538 **DETHLEFS, G./ORDELHEIDE, K.** Der Westfälische Frieden. Die Friedensfreude auf Münzen und Medaillen. Vollständiger beschreibender Katalog. Münster 1987. 299 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. 20,--
- 6539 **ENGLER, A./HARKE, K.** Medaillen des Medailleurs Helmut König. Band 2: Persönlichkeiten / Personendarstellungen. 117 S., zahlreiche Abb. Typoskriptdruck, Berlin 1996. 108 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. Exemplar Nr. 143 der 150 Stück umfassenden Gesamtauflage. Beigefügt: **ENGLER, A.** Dto. Band 4: Städtejubiläen, öffentliche Gebäude, Philatelie. Typoskriptdruck, Berlin 1998. 104 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. Exemplar Nr. 123 der 150 Stück umfassenden Gesamtauflage. (2) 20,--

- 6540 **EMMERIG, H./ KOZINOWSKI, O.** Die Münzen und Medaillen der Regensburger Bischöfe und des Domkapitels seit dem 16. Jahrhundert. Münzgeschichte und Variantenkatalog. (Süddeutsche Münzkataloge 8) Stuttgart 1998. 222, 18 unpaginierte S., zahlreiche Abb. Orig.-Pappband. 25,--
- 6541 **ERLANGER, H.J.** Nürnberger Medaillen 1806-1981. Die "metallene Chronik" der ehemaligen Reichsstadt im Zeitalter industrieller Kultur. Festschrift zum 100-jährigen Jubiläum des Vereins für Münzkunde Nürnberg e.V. 1982. (Wissenschaftliche Beibände zum Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums, Band 3) Nürnberg 1982. Vollständiges Set aus 2, mit zahlreichen Abb. ausgestatteten Teilen, beinhaltend: Teil 1, Nr. 1-1044. XXXII, S. 1-438; Teil 2, Nr. 1045-1782. 4 unpaginierte S., S. 439-790. Orig.-Ganzleinenbände. (2) 30,--

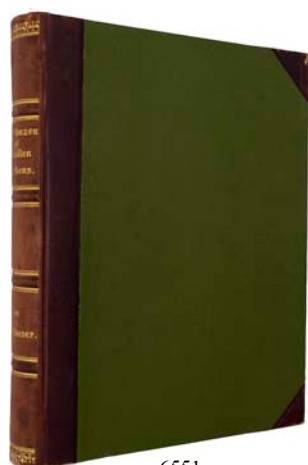


6542



6548

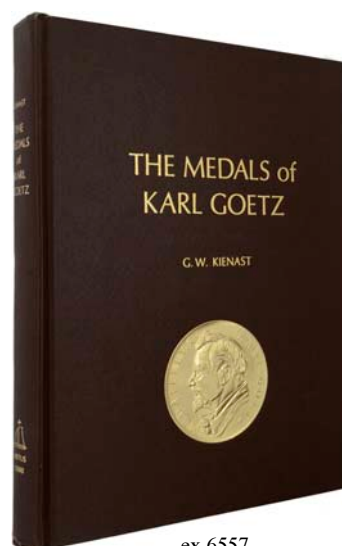
- 6542 **ERNSTING, B.** Ludwig Gies. Meister des Kleinreliefs. Mit Werkverzeichnis der Medaillen und Plaketten, Münzen und Münzenentwürfe, Siegel und Trockenstempel. (Studien zum Kleinrelief, LETTER Schriften, Band 3) Köln 1995. 479 S., zahlreiche Abb. Orig.-Pappband. 50,--
- 6543 **FELDER, P.** Medailleur Johann Carl Hedlinger 1691-1711. Leben und Werk. Aarau/Frankfurt (Main)/Salzburg 1978. Mehrfarbiges Frontispiz, 304 S., inklusive 253 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 25,--
- 6544 **FISCHER, D.P.** Die Gepräge des Josef Wild, Nürnberger Goldschmied und Juwelier. Nürnberg 1996. 67, 5 unpaginierte S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. 20,--
- 6545 **FISCHER, D./MAUE, H.** Die Medaillen der Hohenzollern in Franken. (Wissenschaftliche Beibände zum Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums, Band 15) Nürnberg 2000. 319 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleinenband. 30,--
- 6546 **FÖRSCHNER, G.** Frankfurter Krönungsmedaillen aus den Beständen des Münzkabinetts. (Kleine Schriften des Historischen Museums Frankfurt a.M., Band 49) Frankfurt (Main) 1992. 557 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. 20,--
- 6547 **GROTEMEYER, P.** Franz Andreas Schega 1711-1787. Münzstempelschneider und Medailleur an der kurfürstlichen Münze zu München. München 1971. 75 S., 20 Tfn. Orig.-Kunstledereinband. Beigefügt: **BECKENBAUER, E.** Franz Andreas Schega - Nachträge. **DERS.** Zwei wiedergefundene Wachsarbeiten von Franz Andreas Schega. **DERS.** Franz Andreas Schega. Weitere Nachträge. Orig.-Broschuren. (4) 20,--
- 6548 **HABICH, G.** Die deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts. In 2 Einbänden vereinter Nachdruck London 1994 der aus 2 Bänden mit je 2 Teilbänden sowie einem Registerband bestehenden Originalausgabe München 1929-1934. CXXXII, 557 S., zahlreiche Abb. im Text, 334 Tfn.; 48 S. Folio. Halbledereinbände, mit goldgeprägten Rückenpartien und dreiseitigem blauen Sprengelschnitt. (2) 500,--
Aus Münzen & Medaillen GmbH, Auktion 30 vom 28.-29.5.2009, Nr. 1842.
- 6549 **HACKL, J./KLOSE, D.O.A.** Kauko Räsänen. Neue Wege in der Medaillenkunst. Mit einem Beitrag von Markus Wesche. München 2011. 272 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Orig.-laminiertes Pappband. 20,--
- 6550 **HASSELMANN, W.** Hans Schwegerle - Medaillen und Plaketten. Ein Werkverzeichnis von Professor Hans Schwegerle. Band 1: Medaillen und Plaketten. Regenstauf 2000. 488 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. 40,--



6551



6556



ex 6557

- 6551 HAUSER, J. Die Münzen und Medaillen der im Jahre 1156 gegründeten (seit 1255) Haupt- und Residenzstadt München, mit Einreihung jener Stücke, welche hierauf Bezug haben. München 1905. XXXII, 318 S., 42 Tfn. Attraktiver brauner Halblederband, wohl des frühen 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen, 4 Bänden, goldgeprägtem Rücken und dreiseitigem Rotschnitt. Die Deckel bezogen mit beprägtem grünen Textil. Die Vorsätze aus gelbockerfarbenem, mit einem Blumenornament bedruckten Papier. 100,--
- 6552 HEIDEMANN, M. Medaillenkunst in Deutschland von 1895 bis 1914. (Die Kunstmedaille in Deutschland, Band 8) Berlin 1998. 545 S., zahlreiche Abb. auf den sich von S. 367-487 erstreckenden Tfn. Orig.-laminiertes Pappband. 30,--
- 6553 HOLZMAIR, E. Sammlung Dr. Josef Brettauer. Medicina in Nummis. Wien 1937. Frontispiz (Reproduktion einer Portraitaufnahme des Sammlers), XVI, 384 S., 25 Tfn. Brauner Halbleineneinband, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit kaschierten Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. 30,--
- 6554 Sammlung Dr. Josef Brettauer. Medicina in Nummis. Wien 1937. Frontispiz (Reproduktion einer Portraitaufnahme des Sammlers), XVI, 384 S., 25 Tfn. Orig.-Broschur. Beigefügt: FRANKFURTER MÜNZHANDLUNG GmbH. Auktion 135 vom 14.-16.11.1990, Frankfurt (Main). Gold- und Silbermünzen; Pharmacie & Medicina in Nummis [diese Spezialsammlung umfasst die Los Nrn. 1-1494] 365 S., zahlreiche Abb., 2831 Nrn. Orig.-laminiertes Pappband. Inliegend die Orig.-Ergebnisliste. HEINZ-W. MÜLLER, MÜNZHANDLUNG. Auktion 33, Solingen, 16.6.1981, Medicina in Nummis. Erster Teil: Personenmedaillen. 56 S., zahlreiche Abb. 744 Nrn. Blauer Ganzleineneinband, wohl des letzten Jahrffünfts des 20. Jahrhunderts. MÜNZ ZENTRUM RHEINLAND. Auktion 147, Solingen-Ohligs, 5.9.2008. 81 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Nrn. 6001-6876 (sämtliche Lose dieser Auktion), u.a. enthaltend die Nrn. 6001-6312: Pharmacie in Nummis. Orig.-Broschur. (4) 30,--
- 6555 KAISER, H. Medaillen, Plaketten, Abzeichen der deutschen Luftfahrt. Gütersloh 1998. VIII, 654 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. 10,--
- 6556 KATZ, V. Die erzgebirgische Prägemedaille des XVI. Jahrhunderts. Prag 1932. 292 S., 72 Tfn., im Text 114 Abb. Roter Halbleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen. Die Deckel außen bezogen mit in Grün- und Brauntönen marmoriertem Papier, die Buchdecke etwas berieben. 150,--
- 6557 KIENAST, G.W. The Medals of Karl Goetz. Nachdruck Cleveland 1980 der Ausgabe Cleveland 1967. 284 S., zahlreiche Abb. Orig.-braun beschichteter Ganzleineneinband. Beigefügt: MÜNZHANDLUNG HARALD MÖLLER GmbH. Auktion 41 am 16.5.2006. Kassel. Die Medaillen von Karl Goetz aus der Sammlung Johann Max Böttcher. 308 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Nr. 5001-6747 (sämtliche Los-Nrn. dieser Auktion). Orig.-Broschur, ein Computerausdruck der Ergebnisse dieser Versteigerung liegt bei. GERHARD HIRSCH NACHF. Sammlung Benedikt Laib: Medaillen des Medailleurs Karl Goetz. In: Auktion 372, München 4.-7.5.2011, Nr. 3501-4630. Orig.-Broschur. (3) 100,--

Johann Max Böttcher (* 1920 in Husum, † 2014 in Hamburg) wurde nach dem Abitur zum Arbeits- und anschließend zum Wehrdienst einberufen. Nach Kriegsende absolvierte er an der Bauschule der Hansestadt Hamburg eine Ausbildung zum diplomierten Bauingenieur. Als solcher betätigte er sich zunächst im Angestelltenverhältnis als Betreuer Hamburger Baustellen. Doch sein weiterer beruflicher Lebensweg leitete ihn bereits bald dank seiner unternehmerischen Fähigkeiten und seines geschäftlichen Spürsinns in die Selbstständigkeit auf mancherlei Gebieten, die ihn zu einem vermögenden Kaufmann machte. So beteiligte er sich in den Jahren des

wirtschaftlichen Wiederaufbaus an einer Autovermietung, gründete mit einem Partner ein Stahlhandel, den er schließlich übernahm und mit Erfolg weiterführte, bis er sich gegen Mitte der Siebziger Jahre entschloss, dieses weiterhin florierende Unternehmen zu veräußern, um seine professionelle Ausrichtung nun ganz auf seine im Laufe der Jahre erworbenen Grundstücke und Liegenschaften sowie seine längst bestehende Immobilienfirma in Hamburg-Billbrook zu konzentrieren. Noch im fortgeschrittenen Alter eröffnete er in den Neunziger Jahren ein Luxushotel in seiner Heimatstadt Husum. Doch verlor er ebenso nicht seinen Blick auf das öffentliche Wohl. So hatte er 1981 gemeinsam mit seiner Ehefrau die heute noch bestehende Johann-Max-Böttcher-Stiftung gegründet und betätigte sich als Mäzen, insbesondere in Norddeutschland. Seinen Rückzug aus dem aktiven Geschäftsleben leitete er, bereits seit einigen Jahren verwitwet und ohne direkte Nachkommen, ab 2005 ein, indem er sich Zug um Zug von seinen Immobilien trennte (*Der Billbroker*, 12. Jahrgang, 2010, Heft 3, S. 1, 4-5).

Der Augsburger Architekt und Münzensammler Benedikt Laib († 2006) zählte zu den Protagonisten des 1970 erstmals veranstalteten Bayerischen Münztages "Numismata Bavariae. Aus dieser Münchener Sammlerbörse ging 1982 die Numismata hervor, die sich zu einer der bedeutenden Fachmessen in Europa entwickelt hat.

- 6558 **KLAUB, J.** Die Medaillensammlung Goethes. Komplettes zweiteiliges Set bestehend aus: I. Bestandskatalog; II. Quellen. (Die Kunstmedaille in Deutschland 13.1 und 13.2) Berlin 2000. 482 S., zahlreiche Abb., 258 S. Orig.-Broschuren. (2) 20,--



6559



6565

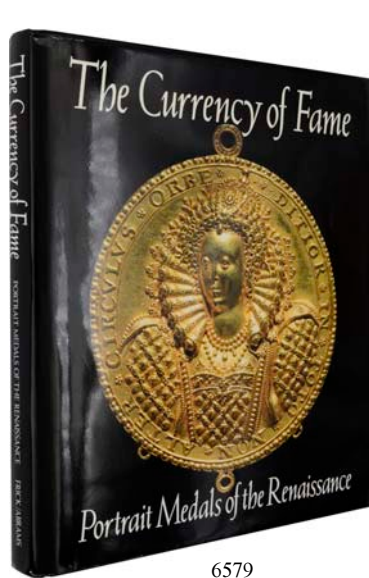


6577

- 6559 **KLEIN, U./RAFF, A.** Die Württembergischen Medaillen von 1496-1797 (einschließlich der Münzen und Medaillen der weiblichen Angehörigen). (Süddeutsche Münzkataloge, Band 5) Stuttgart 1995. 468 S., zahlreiche, teils mehrfarbige Abb. Orig.-laminiertes Pappband. 50,--
- 6560 Die Württembergischen Medaillen von 1797-1864 (einschließlich der Orden und Ehrenzeichen). (Süddeutsche Münzkataloge, Band 11) Stuttgart 2003. XVI, 415 S. zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. 50,--
- 6561 Die Württembergischen Medaillen von 1864-1933 (einschließlich der Orden und Ehrenzeichen). (Süddeutsche Münzkataloge, Band 12) Stuttgart 2010. XIV, 612, 14 unpaginierte S. zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. 50,--
- 6562 **KLOSE, D.O.A.** Europas Verderben 1914 1918. Deutsche und österreichische Medaillen auf den Ersten Weltkrieg. Mit einem Essay von Markus Wesche und mit Aufnahmen von Nicolai Kästner. München 2016. X, 346 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. 20,--
- 6563 **MARZINEK, O./HEUSCHLE, O.** Fritz Nuss - Medaillen. Stuttgart/Aalen 1977. 148 S., inklusive 115 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. Beigefügt: **ALBERT, R./MACHAUER, F.** Fritz Nuss - Medaillen II. (Schriftenreihe der Numismatischen Gesellschaft Speyer, Band 47) Speyer 2007. 93, 3 unpaginierte S., inklusive 80 Tfn. Orig.-Broschur. **ALBERT, R.** Fritz Nuss zum 100. Geburtstag. In: Numismatisches Nachrichtenblatt 56. Jahrgang, 2007, Heft 7, S. 271-274. Orig.-Broschur. **S[zeiklies-]. WEBER, I.** Wir werden älter, auch Karl Ulrich Nuss [Sohn von Fritz Nuss]. Gedanken zu den Medaillen des nun 65jährigen Bildhauers. In: Geldgeschichtliche Nachrichten, 43. Jahrgang, 2008, Heft 239, S. 199-204. Orig.-Broschur. (4) 20,--
- 6564 **MATZKE, M. (Hrsg.).** All'antica. Die Paduaner und die Faszination der Antike. (Schriftenreihe der Numismatischen Gesellschaft Speyer, Band 55) Regenstauf o.J. (2018). 376 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Orig.-laminiertes Pappband. 15,--
- 6565 **MAUE, H.** Sebastian Dadler. 1586-1657. Medaillen im Dreißigjährigen Krieg. (Wissenschaftliche Beibände zum Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums, Band 28) Nürnberg 2008. 218 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleinenband. 100,--
Wichtige, bereits vergriffene, mit einem Werkverzeichnis ausgestattete Monographie zu diesem bedeutenden Medailleur.

- 6566 **MENDE, M.** Dürer-Medaillen. Münzen, Medaillen, Plaketten von Dürer, auf Dürer, nach Dürer. Nürnberg 1983. 559 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleinenband. 20,--
- 6567 **MÜLLER, B.** Johann Michael Scharff. Steinschneider und Medailleur. Siegburg 2001. 116 S. zahlreiche Abb. im Text. Orig.-Ganzleinenband. 20,--
- 6568 **NIGGL, P.** Musiker Medaillen. 2 Bände, Hofheim im Taunus 1965-1987. 268 S., zahlreiche Abb.; 196 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleinenbände. Beigefügt: **DERS.** Anhang zu Musiker Medaillen (1965) und Musiker-Medaillen II. Alphabetisches Verzeichnis der Medailleure. Mit Angabe der von ihnen porträtierten Personen. o.O. (München) o.J. (nach 1986). Fotomechanisch vervielfältigtes Typoskript. Geheftet. **DERS.** Große Dirigenten auf Medaillen. München 1967. 100 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. (4) 70,--
 Recto auf dem Fliegenden Vorsatzblatt in 5 Zeilen die handschriftliche Autorenwidmung *Dem Medaillenfreund, Kunstkenner und Urbayern reinsten Geblütes / Hugo Außerhofer / mit allen guten Wünschen herzlich zugeeignet / München 24. August 1987 / Paul Niggel*. Hugo Außerhofer (* 1930 in München, † 2021 in Arnstorf, Landkreis Rottal-Inn, Regierungsbezirk Niederbayern) lebte zunächst in München, später in Unterhaching und zog 2015 gemeinsam mit seiner Ehefrau in deren Heimatort Arnstorf. 1957 trat er in die Bayerische Numismatische Gesellschaft und engagierte sich als langjähriges Mitglied u.a. mit seinen Vorträgen und als Kassenprüfer (*Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte, Band 46, 1996, München 1997, S. 264*). Bis zu seinem Ruhestand arbeitete er 30 Jahre lang als Versicherungsangestellter (*Parkwohnstift aktuell, Nr. 64, August 2015, S. 13*).
- 6569 **OCH, F.** Münzen bayerischer Klöster, Kirchen, Wallfahrtsorte und anderer geistlicher Institute. Als Fortsetzung von Beierleins Werk. Aus: Oberbayerisches Archiv 50, 1897-1898, S. 131-230 samt Tf. I-II. Steifbroschur, wohl des zweiten bis dritten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit schwarzem leinernen Rückenbezug, die Deckel bezogen mit ockerfarbenem Papier, das mit einem reliefierten dunkelbraunen unstrukturierten Muster versehen ist. 40,--
- 6570 **OLDING, M.** Die Medaillen auf Friedrich den Großen von Preußen 1712 bis 1786. Regenzauf 2003. 288 S., zahlreiche Abb. im Text. Orig.-laminiertes Pappband. 20,--
- 6571 **PAGE-DIVO, F./DIVO, J.-P.** Médailles de Napoléon III. Zürich 2001. 392 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. 30,--
- 6572 Médailles de Louis XV. Les médailles de la série uniforme émises sous le règne de Louis XV. Corzonesco 2009. 165 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. 30,--
- 6573 **POPELKA, L.** Eugenius in nummis. Kriegs- und Friedenstaten des Prinzen Eugen in der Medaille. (Katalog zur Ausstellung Heeresgeschichtliches Museum Wien, 18. Oktober 1986 - 7. Jänner 1987) Wien 1986. XVIII, 276 S., zahlreiche Abb., diverse mehrfarbige Tfn. Orig.-Broschur. Inliegend der zugehörige Erratazettel. 20,--
- 6574 **PREßLER, E.** Schraubtaler und Steckmedaillen. Verborgene Kostbarkeiten. (Süddeutsche Münzkataloge, Band 10) Stuttgart 2000. 362 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. Beigefügt: **GORNY & MOSCH, GIESSENER MÜNZHANDLUNG GmbH.** Auktion 144 am 10.10.2005, München. Schraubtaler und Steckmedaillen. 64 S., sämtliche Lose in mehrfarbigen Abb. Nr. 7001-7051 (der vollständige Bestand dieser Versteigerung). Orig.-Broschur. Inliegend die Orig.-Ergebnisliste. (2) 40,--
- 6575 **PROKISCH, B.** (Unter Mitarbeit von GRUNDNER-ROSENKRANZ, A. und HEINZ, S.). Die Raitpfennigprägung in den österreichischen Erbländern. Vollständiges, zweiteiliges Set, (Veröffentlichungen des Institutes für Numismatik und Geldgeschichte, Band 12) Wien 2009, beinhaltend: Teil 1: Text und Katalog. 662 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleinenband; Teil 2: Stempelgraphen. 38 Tfn., davon 11 gefaltete. Orig.-Broschur. (2) 40,--
- 6576 **PROTZE, H.** Elberfelder Medaillen. Elberfeld 1910. 25 S., diverse Abb. Orig.-Broschur. Beigefügt: **SCHULTEN, W.** Wuppertaler Medaillen mit einem Anhang von HORST KIMPEL: Das Wuppertaler Kriegs- und Inflationsgeld. Frankfurt (Main) 1977. 264 S. mit zahlreichen Abb. im Text. Orig.-Ganzleinenband. (2) 15,--
- 6577 **REICHESVERBAND FÜR DEUTSCHE WERKKUNST (Hrsg.).** Die zeitgenössische Medaille und Plakette in Deutschland und Österreich der letzten 20 Jahre in Guss und Prägung - Die Technik der Medaillenkunst. [Katalog zur] Wanderausstellung des Reichsverbandes f. deutsche Werkkunst. o.O. o.J. (1930). 40 S., 16 Tfn. Orig.-Broschur. 20,--
 Der Reichsverband für deutsche Werkkunst ging im Juli 1930 aus dem 1884 gegründeten Verband deutscher Kunstgewerbevereine hervor und wurde 1935 im Zuge der nationalsozialistischen Gleichschaltung von Organisationen und Vereinen aufgelöst.
 Diese Wanderausstellung wurde erstmals 1930 in München präsentiert und gelangte danach in weitere deutsche Großstädte, bis sie 1933 im Wiener Künstlerhaus und anschließend in Linz dem Publikum dargeboten wurde (*Wiener Bund für Medaillenkunst [Hrsg.], Die Medaille der Ostmark, Wien/Leipzig 1938, S. 6*). Das Plakat zur Münchener Ausstellung entspricht in seiner graphischen Gestaltung dem Motiv auf dem vorderen Deckblatt. Der Katalog dürfte demzufolge 1930 zur Eröffnung der Ausstellung in München herausgegeben worden sein, ein von Elmar Fröschl postulierter Erscheinungstermin "nach Mai 1931" dürfte daher verworfen werden (*Fröschl, E. Eine Biographie des Bildhauers und Medailleurs Edwin Griener, Diplomarbeit Universität Wien 2014, S. 134*).

- 6578 SALASCHEK, S. Katalog der Medaillen und Plaketten des 19. und 20. Jahrhunderts im französischen und deutschen Sprachraum in der Hamburger Kunsthalle. Vollständiges zweiteiliges Set, Hamburg 1980, beinhaltend: I. Text. VIII, 466 S.; II. Studien und Tafeln. 91 S., 132 Tfn. Orig.-Broschuren. (2) 15,--



6579



6580



6592

- 6579 SCHER, S.K. (Hrsg.). The Currency of Fame: Portrait Medals of the Renaissance. New York 1994. Frontispiz, 424 S., mit zahlreiche, teils mehrfarbige Abb. und Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 30,--

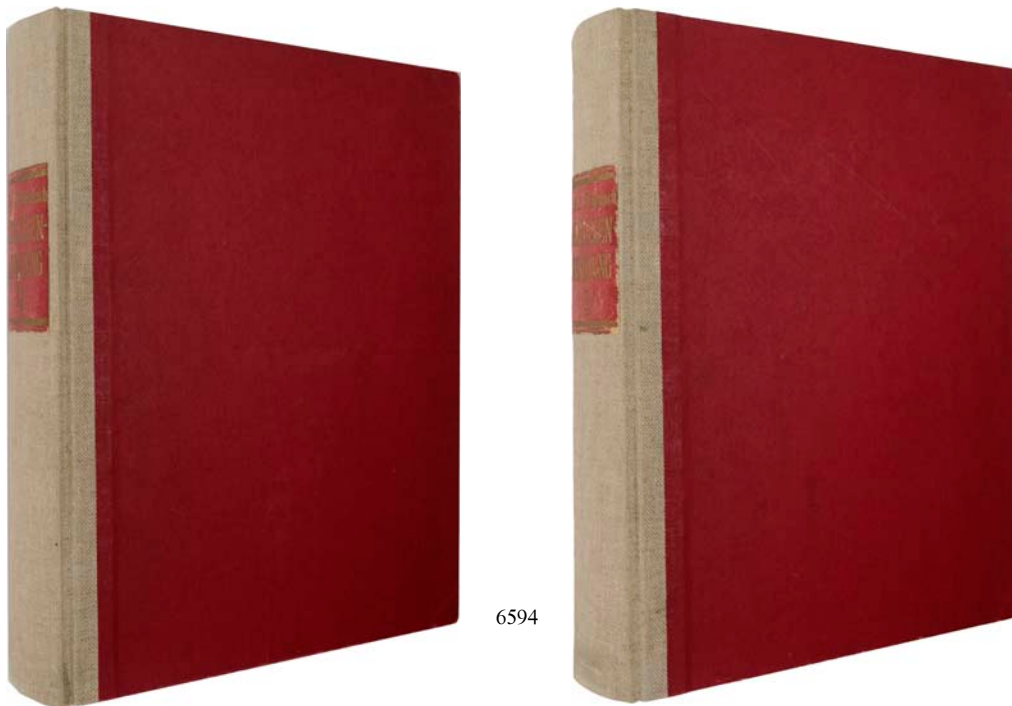
- 6580 SCHLEGEL, C. Der Gott zu schuldigsten Ehren und denen Nachkommen zu danckbaren Andencken errichtete Ebenezer, Das ist, Die von Ihro Königl. Majestät in Dännemarck, Reichs-Fürsten, auch andern Reichs- und der Augspurgischen Confession verwandten Ständen und Städten, auf das andere Evangelis. Jubiläum und dessen unauslöschliches Andencken, in Gold und Silber ausgefertigte Medailles und andere Müntzen, in behörigem Kupffer-Stich dargestellt, und mit einiger Erklärung versehen [Wortlaut der hier fehlenden Zwischentitelseite]. [Titel der Textseite 1:] Hilaria Evangelica, Das Dritte Buch, Drinnen die Jubel-Müntzen ausführlich beschrieben werden. Separat gebundener 3. Teil aus dem von dem evangelisch-lutherischen Theologen Ernst Salomon Cyprian anlässlich der 200-Jahrfeier der Einführung der Reformation zu Gotha (Verlag: Moritz Georg Weidmann) 1719 herausgegebenen Werkes "Hilaria Evangelica". 80 S. (ohne das hier fehlende Zwischentitelblatt), 1 gestochene Vignette mit allegorischer Darstellung am Anfang des Textes, 12 gestochene Tfn., 2 unpaginierte S. Halbleinenband, wohl des dritten oder vierten Fünftels des 20. Jahrhunderts, im Quartformat, die Deckel außen bezogen mit marmoriertem Papier. 150,--

Der lutherische Theologe Ernst Salomon Cyprian (* 1673 in Ostheim, † 1745 in Gotha) war in jener Zeit Mitglied des Oberkonsistoriums in Gotha und Bibliothekar der herzoglichen Bibliothek auf Schloss Friedenstein in Gotha. 1719 gab er ein opulentes Werk heraus, das die Feierlichkeiten in den deutschen Landen und Orten anlässlich des 200. Jahrestags des Thesenanschlags Luthers und des Beginns der Reformation dokumentiert. Diese unter dem lateinischen Kurztitel "Hilaria Evangelica" (deutsch: Evangelische Festtage) bekannte monumentale Veröffentlichung entstand nach der Sammlung und Auswertung einer Vielzahl von Schriftquellen mannigfacher Herkunft. Das Buch vereint 3 (im Titel als Bücher bezeichnete) Teile, wie dies auch der vollständige, weitschweifige Titel dieser umfangreichsten und detailreichen Publikation hervorhebt: "Hilaria Evangelica, Oder Theologisch-Historischer Bericht Von Andern Evangelischen Jubel-Fest, Nebst III. Büchern darzu gehöriger Acten und Materien, Deren das Erste, die Obrigkeitlichen Verordnungen, und viele Historische Nachrichten, Das Andere, Orationes und Programmata Jubilaea, Das Dritte Eine vollständige Beschreibung der Jubel-Medaillen begreiffet".

Cyprian konnte für den hier als Separatum vorliegenden dritten Teil Christian Schlegel (* 1667 in Saalfeld, † 1722 in Gotha) gewinnen, der den sächsischen Herzögen als Historiograph, Sekretär, Antiquar und Numismatiker diente und von 1712 bis zu seinem Tode auf Schloss Friedenstein in Gotha als Bibliothekar und Betreuer des herzoglichen Münzkabinetts tätig war. Schlegel verfasste damit einen Katalog von 184 Münzen und Medaillen, die ihre Entstehung der 200-Jahrfeier der Einführung der Reformation in Dänemark, den Niederlanden und insbesondere in den deutschen Landen und Städten verdanken. Zum besseren Verständnis des oben zitierten (in dem hier offerierten Separatum nicht vorhandenen) Titels des Schlegel'schen Katalogs sei darauf hingewiesen, dass der biblische Terminus "Ebenezer" (Stein der Hilfe [Gottes]) hier wohl für den Begriff "Gedenkstein" steht.

- 6581 SCHNEIDER, K./FORNECK, G.M. Die Medaillen und Gedenkmünzen der Erzbischöfe und Kurfürsten von Trier. (Kataloge und Schriften des bischöflichen Dom- und Diözesanmuseums Trier Band 2) Trier 1993. 150 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleinenband. 15,--

- 6582 **SCHNELL, H.** Martin Luther und die Reformation auf Münzen und Medaillen. München 1983. Frontispiz, 381 S., 1059 Abb., 8 überwiegend mehrfarbige Tfn. Orig.-Ganzleinenband. **DOERK, E. (Hrsg.)**. Reformation in Nummis. Luther und die Reformation auf Münzen und Medaillen. Katalog zur Sonderausstellung auf der Wartburg, 4. Mai bis 31. Oktober 2014. 256 S., zahlreiche Abb. Orig.-Französische Broschur. **KOZINOWSKI, O.** Die Medaille 1767 auf Erdmann Rudolf Fischer. Aus: Jahrbuch der Coburger Landesstiftung 1981, S. 139-144. Orig.-Broschur. **FRITZ RUDOLF KÜNKER GmbH & Co. KG.** Auktion 297, Osnabrück, 27.9.2017. 1.000 Münzen und Medaillen zu Reformation und Protestantismus: Die Sammlung Dr. Rainer Opitz. 296 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. **LEIPZIGER MÜNZHANDLUNG UND AUKTION HEIDRUN HÖHN.** 51. Auktion am 16.9.2006, Leipzig. Sammlung Reformation - H. Fichtel und Andere. 76 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. **SPINK & SONS NUMISMATICS ZÜRICH/C. E. BULLOWA COINHUNTER,** Auktion 19.-20.4.1983, Zürich. Collection Prof. Robert B. Whiting. Martin Luther und die Reformation auf Münzen und Medaillen - Coins and medals of Martin Luther and the Reformation. 131 S., zahlreiche Abb. 960 Nrn. Orig.-laminiertes Pappband. (5) 40,--
- 6583 **SOMMER, K.** Die Medaillen des königlich preußischen Hof-Medailleurs Daniel Friedrich Loos und seines Ateliers. (Monographien zur Numismatik und Ordenskunde Band 2). Osnabrück 1981. XXIII, 233 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleinenband. 40,--
- 6584 Die Medaillen der königlich preußischen Hof-Medailleure Christoph Carl Pfeuffer und Friedrich Wilhelm Kullrich. Osnabrück 1986. XIX, 218 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleinenband. 40,--
- 6585 Emil Weigand. Sein Medaillenwerk. Osnabrück 1989. XVI, 93 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleinenband. 30,--
- 6586 **STEGUWEIT, W.** Raimund Faltz. Medailleur des Barocks. (Berliner Numismatische Forschungen 9) Berlin 2004. 191 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. 30,--
- 6587 **STEGUWEIT, W./GRUND, R. (Hrsg.)**. Peter Götz Güttler. Gegossene Sichten und Weiten. Medaillen 1971 bis 2011. (Die Kunstmedaille in Deutschland, Band 27) Dresden 2012. 44 S., zahlreiche, überwiegend mehrfache Abb. Orig.-laminiertes Pappband. 30,--
- 6588 **STEMPER, A.** Die Medaillen der Pfalzgrafen und Kurfürsten bei Rhein. Pfälzische Geschichte im Spiegel der Medaille. Vollständiges, zweiteiliges Set, Worms 1997, beinhaltend: Teil I: Die Kurlinien. XLVI S., S. 1-606, zahlreiche Abb.; Teil II: Die Nebenlinien. 6 unpaginierte S., S. 607-967, zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleinenbände. (2) 70,--
- 6589 **STROTHOTTE, W.** Die Zeit in der Numismatik. Kalendermedaillen, Münzen, Medaillen, Plaketten zum Neuen Jahr. Gütersloh 2004. 931 S., zahlreiche Abb. Orig.-Pappband. 15,--
- 6590 **WEILER, H.** Kölner Dom-Medaillen. Komplettes Set aus 3 Teilen, beinhaltend: 1. Teil: 12. bis 16. Jahrhundert (Romanik, Gotik, Renaissance). Krefeld-Hüls 1977. 64 S., diverse Abb.; 2. Teil: 17. und 18. Jahrhundert (Barockzeit). Krefeld-Hüls 1978. 183 S., zahlreiche Abb.; 3. Teil: 19. und 20. Jahrhundert (Domweiterbau und moderne Zeit). 320 S., zahlreiche Abb. Beigefügt: **DERS.** Kölnische Medaillen. Plaketten, Schautaler, Jetons, Marken und Zeichen. III. Band (1816-1932) Krefeld 1995. 232 S., zahlreiche Abb. **DERS.** Clemens August Herzog von Bayern Kurfürst von Köln. Die Medaillen, Schau- und Gedenktaler usw. (Kölnische Medaillen). Krefeld-Hüls 1975. 108 S., inklusive 13 Tfn. **DERS.** Bonner Belagerungen im Spiegel der Medaillen. Krefeld-Hüls 1971. 104 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleinenbände. **MÜNZ ZENTRUM - RHEINLAND.** Kölner Medaillen - Sammlung Hanno Weiler. In: Katalog der Auktion 109, Solingen-Ohligs, 9.-11.1.2002, S. 177-215, Nrn. 6261-6813. Orig.-Broschur. (7) 30,--
- 6591 **WIELANDT, F./ZEITZ, J.** Die Medaillen des Hauses Baden [Band 1]: Denkmünzen zur Geschichte des zähringen-badischen Fürstenhauses aus der Zeit von 1499 bis 1871. Karlsruhe 1980. 212 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleinenband. Beigefügt: **MEISTER & SONNTAG, Auktion vom 26.11.2012.** Badische Medaillen [Sammlung W. E.]. 124 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. 774 Nrn. Orig.-Broschur. Inliegend ein Computerausdruck der Zuschlagpreise. (2) 30,--
- 6592 **WIENER BUND FÜR MEDAILLENKUNST (Hrsg.)**. Die Medaille der Ostmark. Wien/Leipzig 1939. 73 S., 72 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 125,--
- 6593 **WINTERSTEIN, C.** Die Basler Medaillen. Kleinkunst aus vier Jahrhunderten. (Schriften des Historischen Museums Basel, Band 19) Basel 2012. 339 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Orig.-laminiertes Pappband. 20,--
 "Bewusst geht dieses Werk über einen reinen Bestandskatalog hinaus, auch wenn das Historische Museum Basel über den weitaus grössten Teil der hier katalogisierten Medaillen-Typen verfügt. Christian Winterstein hat keine Mühen gescheut, über die Basler Münzbestände hinaus alle erreichbaren Basler Medaillen im In- und Ausland zu erfassen, um mit diesem auf Vollständigkeit angelegten Werk ein Handbuch vorlegen zu können" (aus dem von Burkhard von Roda und Michael Matzke verfassten Vorwort, S. 7).



6594

- 6594 **WURZBACH-TANNENBERG, W.R.** von. Katalog meiner Sammlung von Medaillen, Plaketten und Jetons. 2 separat gebundene Teile. Typoskriptdruck Zürich/Leipzig/Wien 1943. (Teil 1:) Frontispiz (Abbildung einer von Arnold Hartig geschaffenen Medaille auf Dr. Wolfgang Ritter von Wurzbach-Tannenberg), XVI S., S. 1-758; (Teil 2:) 4 unpaginierte S., S. 759-1643, 8 Tfn. Orig.-Halbleineneinbände. (2) 400,--
Beide Teilbände tragen auf der Rückseite ihres Titelblatts die handschriftlich vom Verfasser eingetragene Stücknummer 77 der sich nur auf 200 Exemplare beschränkenden Gesamtauflage sowie die handschriftliche Unterschrift des Autors.
Erworben von Alois Wenninger 2009 aus der numismatischen Bibliothek des studierten Juristen und Münzenhändlers Egon Beckenbauer (+ 1999 in Würzburg, in Pfarrkirchen, Landkreis Rottal-Inn).
- 6595 **ZEITZ, L. und J.** Napoleons Medaillen. Petersberg 2003. 288 S., zahlreiche mehrfarbige Abb., 15 Tfn. Orig.-laminiertes Pappband. 15,--
- 6596 **ZETZMANN, G.** Deutsche Silbermedaillen des I. Weltkriegs auf die militärischen Handlungen und denkwürdigen Ereignisse von 1914 bis 1919. Regenstauf 2002. 384 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. 30,--
- 6597 **KONVOLUT (BAYERN). HASSELMANN, W.** München. Marken und Zeichen. [Auch kleinere Medaillen einbeziehend]. Gütersloh 1998. XXIV, 688 S., zahlreiche Abb., in einer auf dem Spiegel des Rückdeckels montierten Tasche der gefaltete Nachdruck eines Plans der Stadt München. Orig.-laminiertes Pappband. Inliegend: Die separaten, zugehörigen Farbtafeln 1-31 [mit Abb. von Ansichtskarten, Marken und Zeichen]. **HEB, W./KRÜCKMANN, P.O.** Ludwig I. Medaillen und Münzen. München 1986. 36 S., diverse Abb. **KLOSE, D.O.A.** Ludwig II. König von Bayern. Sein Leben und Wirken auf Medaillen und Münzen. Ausstellung zum 150. Geburtstag. München 1995. X unpaginierte, 145 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. **BECKENBAUER, E.** Zwei wiedergefundene Wachsarbeiten von Franz Andreas Schega. **DERS.** Franz Andreas Schega. Weitere Nachträge. **BUCHER, R.** Die bayerischen Bürgermeistermarken - unter besonderer Berücksichtigung des Landkreises Cham. (In: Beiträge zur Geschichte im Landkreis Cham, 21. Band). Orig.-Broschur. **SCHWARZ, B.** Höret man nit Wunder sagen? Medaillen auf die Siege Maximilian Emanuels von Bayern im Großen Türkenkrieg 1683-1699. **SCHULZE, M.** Jubiläumsmedaille der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft. **GEHART, K.** Die Bayerische Numismatische Gesellschaft und ihre Medaillen 1881-1981. Orig.-Broschuren, soweit nicht anders notiert. (9) 30,--
- 6598 **KONVOLUT (DEUTSCHE MEDAILLEURE DES 18. UND 19. JAHRHUNDERTS).** Beinhaltend, **BRUHN, D.** Johann Veit Döll 1750-1835. Werksverzeichnis Medaillen und Münzen. Leipzig 2000. Orig.-Broschur. **HANNIG, P.** Die Prägungen des Münzgraveurs und Medailleurs Carl Reinhard Krüger (1794-1879). In: Dresdner Numismatische Hefte, Nr. 3, 2004, S. 15-108. Orig.-Broschur. **LEHNERT, H.** Henri François Brandt. Erster Medailleur an der königlichen Münze und Professor der Gewerbe-Academie zu Berlin (1789-1845). Leben und Werke. Nachdruck Gütersloh 2000 der Originalausgabe Berlin 1897. Frontispiz, 73 S., 22 Tfn. Orig.-Broschur. (3) 25,--

- 6599 **KONVOLUT (MEDAILLEURE DES 20. JAHRHUNDERTS)**. Beinhaltend: **BERNHART, M.** Die Münchener Medaillenkunst der Gegenwart. Fotomechanischer Nachdruck o.O. o.J. (wohl 1970er Jahre) der Originalausgabe München und Berlin 1917. 15 S., 64 Tfn. **GEBHART, H.** Der Münchener Medailleure Josef Bernhart. Halle (Saale) 1932. 8 S., 8 Tfn. **BECKENBAUER, E./SCHULZE, M.** Michael Kardinal von Faulhaber [auf Medaillen von Josef Bernhart respektive Josef Bernhart und Karl Goetz sowie von Theodor Georgii]. In: Der Münzen- und Medaillensammler, Berichte aus allen Gebieten der Münzen- und Medaillenkunde, 20. Jahrgang, 1980, Heft Nr. 115, S. 1067-1069. **DATOW, J.** Die Erneuerung der Medaille in der Zeit des Jugendstils. Speyer 1988. 152 S., zahlreiche Abb. **DEMBSKI, G./WINTER, H.** Ferdinand Welz - Ein österreichischer Medailleure des 20. Jahrhunderts. In: Numismatische Zeitschrift, 115. Band, 2007, S. 111-188. Orig.-laminiertes Pappband. **WEBER, I.** Maximilian Dasio 1865-1954. Münchener Maler, Medailleure und Ministerialrat. München 1985. 182 S., zahlreiche Abb. **DIES.** Prägeanstalt Carl Poellath Schrobenehausen, Ausgangspunkt und langjähriges Zentrum der Münchner Medaillenkunst des 20. Jahrhunderts. In: Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte, Band 39, 1989, S. 57-98, inklusive 9 Tfn. **ERNSTING, B.** Ludwig Gies (1887-1966). Medaillen und Plaketten. Köln 1993. 24 S., zahlreiche Abb. **FELDMANN, A./SCHULZE, M.** Maximilian Dasio. Weitere Ergänzungen zu seinem Medaillenwerk. In: Münstersche Numismatische Zeitung XLI. Jahrgang, Nr. 2, November 2011 (erschienen in: Münzgalerie München, Intermünz-Kurier 172, November 2011), S. I-VIII. **SCHULZE, M.** Eine Plakette aus dem Jahr 1913. Ein Werk des Bildhauers Georg Kolbe, Berlin. Aus: Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte, Band 55/56, 2005/2006, S. 255-259. **STUMPF, G./TITT-FALCKENBERG, B.** Gerda Mädler-Falckenberg, Bildhauerin und Medaillenkünstlerin. Das Medaillenoeuere. München 1999. 44 S., zahlreiche Abb. **WEISSER, M.** Medaillen und Plaketten. Europäische Medaillenkunst zwischen Historismus, Jugendstil und Art Deco. (Die bibliophilen Taschenbücher, Nr. 191) Dortmund 1980. 190 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschuren, soweit nicht anders angegeben. (12) 75,--
- 6600 **KONVOLUT (MEDAILLENKUNST DES 20. JAHRHUNDERTS)**. Beinhaltend: **EHREND, H.** Das Medaillenwerk des Anton Luttenberger. (Schriftenreihe der Numismatischen Gesellschaft Speyer, Band 24) Speyer 1985. 40 S., etliche Abb. Orig.-Broschur. **DESS.** Hugo Erich Maurer. Sein Medaillenschaffen. (Schriftenreihe der Numismatischen Gesellschaft Speyer, Band 24) Speyer 1994. 103 S. Orig.-Broschur. **STEGUWEIT, W.** Die Kongreßmedaille und ihr Schöpfer. Dem Berliner Bildhauer und Medailleure Wilfried Fitzenreiter zum 65. Geburtstag. In: Geldgeschichtliche Nachrichten, 32. Jahrgang 1997, Heft 181, S. 251-256. Orig.-Broschur. **STEGUWEIT, W./S[zeklies-].** **WEBER, I.** Aufbruch - Durchbruch. Zeitzeichen in der deutschen Medaillenkunst. Medaillen - Reliefs - Kleinplastik. München/Berlin 1990. 92 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. **WESCHE, M.** Der Künstlerkreis der Medailleure München, 1988-2003. Eine Münchner Künstlergemeinschaft. Münzen - Medaillen - Gedenkmünzen. (Die Kunstmedaille in Deutschland, Band 18) München 2003. VIII, 184 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. **WEBER, I./S.** Raymond Corbin. Dessins, Médailles, Sculptures. München 1988. 96 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. **WECZEREK, T.** Toni Stadler. Das plastische Werk, mit einer Einführung von Doris Schmidt. 147 S., zahlreiche Abb. [Das Werksverzeichnis sowie die Abb. enthalten auch Medaillen]. Orig.-Englische Broschur. (7) 30,--
- 6601 **KONVOLUT (PERSONEN)**. Beinhaltend: **EHREND, H.** Eligius auf Münzen, Medaillen und sonstigen Sammelobjekten. (Speyerer Numismatische Beiträge 15) Speyer 2000. 576, 6 unpaginierte S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. **BAUSPARKASSE HEIMBAU AG (Hrsg.)**. Im Spiegel der Kleinplastik: Albertus Magnus - doctor universalis. Regensburg 1981. 34 S., etliche Abb. (insbesondere Medaillen). Orig.-Broschur. **SCHMITZ, W./SCHWEITZER, W.** Goethe-Medaillen zum Gedenkjahr 1982. Köln 1983. 73 S., zahlreiche Abb. **SCHMIDT, S.C.** Numismatiker-Medaillen. In: Der Münzen- und Medaillensammler, Berichte aus allen Gebieten der Münzen- und Medaillenkunde, 23. Jahrgang, 1981, Nr. 136, S. 1815-1838; a.a.O., 23. Jahrgang, 1981, Nr. 137, S. 1853-1871. 2 verlagsmäßig aus losen Blättern gebildete Hefte. **Dr. BUSSO PEUS NACHF.**, Katalog 327 zur Auktion vom 6.-7. November 1989, Frankfurt (Main). Numismatiker-Medaillen, Münzen-Lots, Numismatische Bibliothek. **Dto.** Sammlung Heinz Corzilius: Numismatiker-Medaillen. S. 171-197 mit Nrn. 3264-3767 sowie Tf. 164-179, entnommen aus Katalog 368 zur Auktion 368 vom 25.-28.4.2001, Frankfurt (Main). Lose Seiten und Tfn., aufbewahrt im Orig.-Umschlag des broschierten Tafelteils. **TIETJEN & Co.** Auktion 106. vom 16.12.2010. 174 S., 64 Tfn., 3287 Nrn., u.a. enthaltend die Nrn. 745-927: Numismatikermedaillen aus norddeutschem Besitz. Orig.-Broschur. **GEBHARDT, K.** Die Bayerische Numismatische Gesellschaft und ihre Medaillen, 1881-1981. Aus: Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte Band 31/32, 1981/1982, S. 7-35, Tf. 1-9. [auch die Personen-Medaillen erfassend]. Orig.-Broschur. (9) 30,--

- 6602 **KONVOLUT (REIGIÖSE MEDAILLEN)**. Beinhaltend: **BAYERISCHES NATIONALMUSEUM** (Hrsg.). Wallfahrt kennt keine Grenzen. Katalog der Ausstellung im Bayerischen Nationalmuseum, München, 28. Juni bis 7. Oktober 1984. München 1984. 290 S., zahlreiche Abb. [auch Pilgerzeichen und Medaillen berücksichtigend]. Beigefügt: **BRAUNECK, M.** Religiöse Volkskunst. Votivgaben, Andachtsbilder, Hinterglas Rosenkranz, Amulette. 2. Auflage, Köln 1979. 387 S., zahlreiche Abb. **HAAS-GEBHARD, B.** Zeugnisse altbayerischer Frömmigkeit. Mitteilungen der Freunde der Bayerischen Vor- und Frühgeschichte Nr. 104, 15. August 2003. 8 S., diverse Abb. **BISCHÖFLICHES ZENTRALARCHIV/BISCHÖFLICHE ZENTRALBIBLIOTHEK REGENSBURG** (Hrsg.). Das Bistum Regensburg im Spiegel von Münzen und Medaillen. 1989. Ausstellung anlässlich des Bistumsjubiläums 739-1989 vom 3. Februar bis 10. März 1989. (Bischöfliches Zentralarchiv und Bischöfliche Zentralbibliothek Regensburg Kataloge und Schriften 2). München/Zürich 1989. 178 S., zahlreiche Abb. **STUMPF, G.** Nachfolge Petri. Römische Päpste im Spiegel von Münzen, Medaillen und Siegeln. München 2003. 41 S., diverse Abb. **FRIESENEGGER, J.M.** Ueber Ulrichskreuze. (In: Mitteilungen der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft, Nachdruck o. O. (München) o.J. des 16./17. Jahrgangs, 1897/1898. **MITTEILUNGEN DER BAYERISCHEN NUMISMATISCHEN GESELLSCHAFT**, Nachdruck o.O. (München) o.J. (ca. 70er Jahre des 20. Jahrhunderts) des 24. Jahrgangs, 1905. 91 S., 6 Tfn. [u. a. enthaltend: **FRIESENEGGER, J.M.** Über Ulrichskreuze; **PACHINGER, A.M.** Medaillen von Peter Seel und diesen verwandten Meistern. Eine Ergänzung zu Gustav Zellers gleichnamiger Monographie; **DERS.** Unedierte Medaillen auf bayerische Wallfahrtsorte, Kirchen und Klöster aus der Sammlung Pachinger - Linz]. **KLEIN, U.** Die Münzen und Medaillen des Klosters Weingarten. **SCHULZE, M.** Weihnachtsmedaillen - ein kleiner Überblick. **Dr. BUSO PEUS NACHF.** Katalog 306 zur Auktion vom 13.-15.12.1982. Sammlung Dr. Busso Peus, Frankfurt: Wallfahrtsmedaillen des deutschen Sprachgebiets, bearbeitet von Dr. Busso Peus. 168 S., 68 Tfn. 2778 Nrn. **MÜNCHENER MÜNZHANDLUNG KARL KREß (Otto Helbing Nachf.)** Auktion 115 vom 3.10.1960 u.f.T., München. Sammlung Marie Luise Goppl [Druckfehler auf der Titelseite, anstatt korrekt: Goppel], Dr. Plum, Holler: Joachimsthaler, Medaillen, Reformation, Liebe und Ehe, Krieg und Frieden, Münzen von Baden und vielen Ländern, Literatur. VIII, 193 S., 72 Tfn. 5922 Nrn. Orig.-Ganzleinenband. **GORNY & MOSCH**, Sammlung Werner Jaggi. In: Auktion 226, München, 16.-17.10.2014, Nrn. 3001-3520. **FRITZ RUDOLF KÜNKER GmbH & CO. KG**, Die Sammlung W. R. Faßbender: Tauftaler und Taufmedaillen. In: Auktion 165, Osnabrück 8.-9.3.2010, Nr. 2755-2910. **MÜNZ ZENTRUM**, Sammlung Papstmedaillen, 2 Teile in: Auktion 102, Köln 3.-5.5.2000, Nr. 6001-6741 und Auktion 103, Köln, 23.-24.6.2000, Nr. 6735-7503. **NUMISMATIK LANZ**, Auktion 63, München, 27.11.1992. Mittelalter und Neuzeit. 72 S., 74 Tfn. 1069 Nrn., u.a. mit Nrn. 1010-1062: Georgsmünzen. Die Schätzpreisliste anbei. Dto., Auktion 164, München 23.5.2017, u.a. mit Nrn. 534-600: Wallfahrt. Beigefügt sind Sonderdrucke und in Zeitschriften, Festschriften, etc., enthaltene Arbeiten. Orig.-Broschuren, wenn nicht anders notiert. (16)

50,--

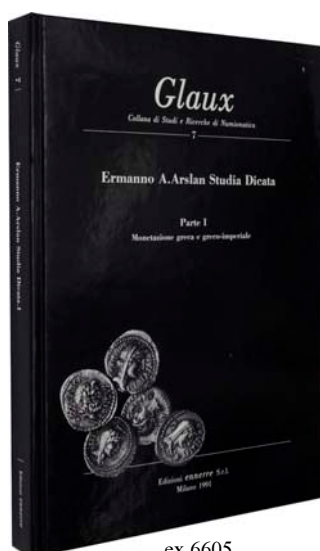


6603

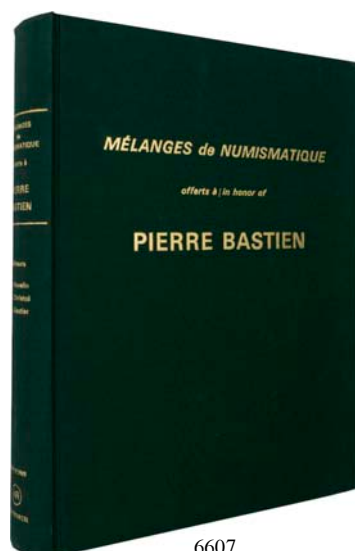
GESCHICHTE - ALLGEMEIN

- 6603 **TURSELLINI, H.** Epitome historiarum ab Orbe condito, ad nostra usque tempora, R. P. Horatio Tursellini Societate Jesu. Verius autem manu ductio ad Omnem omnium Gentium, & seculorum Historiam, Sive etiam institutionis historicae Historiophilis omnibus longe utilissimae, Nova ac longe commodiore formâ, bono Lectorum, editae. Oeniponti (Innsbruck, Drucker: Benedikt Karl Reischacher) 1680. 24 unpaginierte, 599 S. [das letzte Blatt fehlerhaft paginiert mit S. 798/799 anstatt S. 598/599]. Ganzpergamenteinband der Zeit, im Duodezformat, mit dreiseitigem Blauschnitt. Läsionen an den Falzen, das Fliegende Vorsatzblatt und das etwas beschädigte Titelblatt mit leichten Fehlern in der Gelenkzone, die in Tinte ausgeführte Beschriftung des Rückens etwas verblasst. Von den ursprünglich beiden, mit je einem Endstück aus Messing ausgestatteten Schließbändern ist eines erhalten. Der Jesuit Oratio Torsellini (* 1545 in Rom, † 1599 in Florenz), erarbeitete neben diversen religiösen Veröffentlichungen auch solche, von Aspekten des humanistischen Weltbildes durchdrungene Arbeiten, wie das erstmals 1596 vorgelegte Werk mit dem Titel "Epitome historiarum ab orbe condita". Seine in straffer Form vorgelegte Darstellung der Menschheitsgeschichte und wichtiger historischer Ereignisse reicht bis in die Zeit Kaiser Rudolphs II. Von diesem Werk erschienen bis ins 18. Jahrhundert mehrere Auflagen.

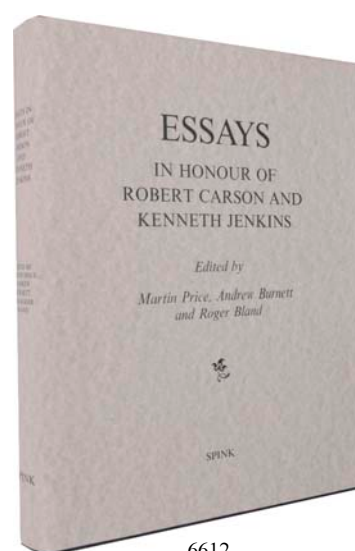
100,--



ex 6605



6607



6612

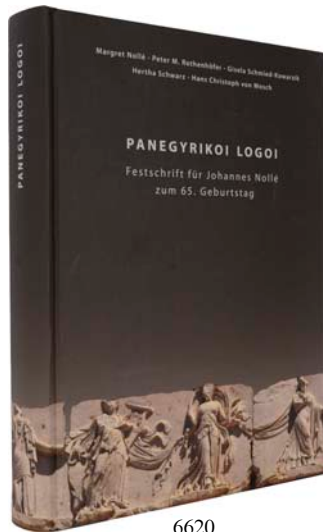
FEST- UND GEDENKSCHRIFTEN (mit Epochen übergreifenden Beiträgen)

- 6604 AMANDRY, M. BRICALT, L./BURNETT, A./DROST, V./SUSPENE, A. (Hrsg.). Rome et les Provinces. Monnayage et histoire. Mélanges offerts à Michel Amandry. (Ausonius Editions, Numismatica Antiqua 7) Bordeaux 2017. 463 S., zahlreiche Abb. Orig.-Französische Broschur. 20,--
- 6605 ARSLAN, E.A. MARTINI, R./VISMARA, N. Ermanno A. Arslan Studia Dicata. Vollständiges dreiteiliges Set, (Glaux 7) Mailand 1991, beinhaltet: Parte I: Monetazione greca e greco-imperiale. XVII, 260 S., inklusive 53 Tfn.; Parte II: Monetazione romana repubblicana ed imperiale. 4 unpaginierte S., (anknüpfend an die Zählung in Teil I:) S. XIX-XXII, S. 261-582, inklusive Tf. LIV-XCVIII und zahlreichen Abb. im Text; Parte III: Monetazione tardo-antica, medioevale e moderna. Sezione archivistica ed archaeometria. 4 unpaginierte S., (anknüpfend an die Zählung in Teil II:) S. XIII-XXV, S. 583-877, Tf. XCIX-CXL. und diversen Abb. im Text. Orig.-laminierte Pappbände. (3) 80,--
- 6606 BAKHOUM, S. GERIN, D./GEISSEN, A./AMANDRY, M. (Hrsg.). Aegyptiaca sarta in Soheir Bakhoum memoriam. (Collezioni numismatiche 7) Mailand 2008. 288 S., inklusive 31 Tfn. und diverse Abb. im Text. Orig.-Pappband. 70,--
- 6607 BASTIEN, P. HUVELIN, H./CHRISTOL, M./GAUTIER, G. (Hrsg.). Mélanges de numismatique offerts à / in honour of Pierre Bastien à l'occasion de son 75e anniversaire / for his 75th birthday. Wetteren 1987. Frontispiz, XXXIV, 382 S., 29 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 50,--
- 6608 BERGHAUS, P. HATZ, G./ILISCH, P./KLUGE, B. (Hrsg.). Peter Berghaus. Denar, Sterling, Goldgulden. Ausgewählte Schriften zur Numismatik. Osnabrück 1999, 484 S., inklusive etlicher Tfn. und zahlreicher Abb. Orig.-Broschur. 30,--
- 6609 BOSCH, C.L./ATLAN, S./BAYDUR, N. TEKIN, O. (Hrsg.). Ancient History, Numismatics and Epigraphy in the mediterranean World. Studies in memory of Clemens Bosch and Sabahat Atlan and in honour of Nezahat Baydur. Istanbul 2009. XXI, 380 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. 30,--
- 6610 BURNETT, A. BLAND, R./CALOMINO, D. (Hrsg.). Studies in Ancient Coinage in Honour of Andrew Burnett. London 2015. XII, 316 S., inklusive etlicher Tfn. und zahlreichen Abb. im Text. Orig.-Ganzleinenband. 30,--
- 6611 CAHN, H.A. ACKERMANN, H.C./BERGER, E./BIUCCHI, C./ROHDE-LIEGLE, M. (Hrsg.). Kleine Schriften zur Münzkunde und Archäologie. Basel 1975. 172 S., etliche Abb. Orig.-Ganzleinenband. 15,--
- 6612 CARSON, R./JENKINS, K. PRICE, M./BURNETT, A./BLAND, R. (Hrsg.). Essays in Honour of Robert Carson and Kenneth Jenkins. London 1993. X, 296 S., 48 Tfn. Orig.-Halbleinenband. 50,--
- 6613 GUTGESELL, M. LEHMANN, R./HAMBORG, B./SIEBER, A.V./VOGT, S./LOEBEN, E. (Hrsg.). Nub Nefer - Gutes Gold. Gedenkschrift für Manfred Gutgesell. (Hannoversche Numismatische Beiträge Band 1) Hannover 2014. 336 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. 15,--
- Der Titel dieser zum Gedenken an den Ägyptologen und Münzensammler Dr. Manfred Gutgesell (* 1948 in Berlin, † 2011 in Hannover) mag darüber hinwegtäuschen, dass in dieser Gedenkschrift keineswegs seitens namhafter Autorinnen und Autoren erstellte Beiträge enthalten sind, die sich ausschließlich der Numismatik der Antike widmen, sondern auch solche die Themen der mittelalterlichen und neuzeitlichen Numismatik behandeln.

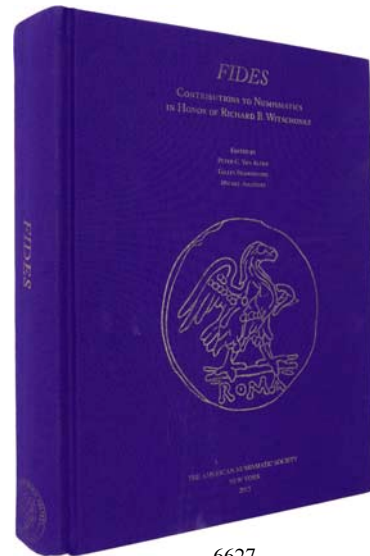
- 6614 **HACKENS, T. MOUCHARTE, G./BORBA FLORENZANO, M.B./ CALLATAY, F. de/MARCHETTI, P./SMOLDEREN, L./YANNOPOULOS, P.** (Hrsg.). Liber amicorum Tony Hackens. (Université Catholique de Louvain Numismatica Lovaniensia) Louvain-la-Neuve 2007. Frontispiz, XVI, 461 S. inklusive zahlreicher Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 50,--
- 6615 **HAHN, W. SZAIVERT, W./SCHINDEL, N./BECKERS, M./VONDROVEC, K.** (Hrsg.). TOYTO APECH TH XWPA. Festschrift für Wolfgang Hahn zum 70. Geburtstag. (Veröffentlichungen des Instituts für Numismatik und Geldgeschichte 16) Wien 2015. 522 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleinenband. 30,--
- 6616 **HERSH, C. BURNETT, A./WARTENBERG, U./WITSCHONKE, R.** (Hrsg.). Coins of Macedonia and Rome: Essays in Honour of Charles Hersh. London 1998. XII, 229 S., 34 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 40,--



6617



6620



6627

- 6617 **ILISCH, P. DETHLEFS, G./POL, A./WITTENBRINK, S.** (Hrsg.). Nummi docent! Münzen - Schätze - Funde. Festschrift für Peter Ilisch zum 65. Geburtstag am 28. April 2012. 512 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. 30,--
- 6618 **MILDENBERG, L. HOUGHTON, A./HURTER, S./ERHART MOTTAAHEDEH, E./AYER SCOTT, J.** (Hrsg.). Festschrift für / Studies in Honour of Leo Miltenberg. Numismatik, Kunstgeschichte, Archäologie / Numismatics, Art History, Archaeology. Wetteren 1984. Frontispiz, XVIII, 297 S., 43 Tfn. Orig.-Ganzleinen. 40,--
- 6619 **NASTER, P. HACKENS, T.** (Hrsg.). Scripta nummaria. Contributions à la méthode numismatique. (Numismatica Lovaniensia 6) Löwen 1983. XVIII, 365 S., 25 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. 25,--
- 6620 **NOLLE, J. NOLLE, M./ROTHENHÖFER, P.M./SCHMIED-KOWARZIK, G./SCHWARZ, H./MOSCH, H.C.** (Hrsg.). Panegyrikoï logoi. Festschrift für Johannes Nollé zum 65. Geburtstag. Bonn 2019. 592 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. 60,--
- 6621 **SCHÖNERT-GEISS, E. PETER, U.** (Hrsg.). Stephanos nomismatikos. Edith Schönert-Geiss zum 65. Geburtstag. (Griechisches Münzwerk) Berlin 1998. XVIII, 701 S., zahlreiche Abb. Orig.-Pappband. 50,--
Obgleich diese Festschrift im Rahmen der seitens der Jubilarin wiederbegründeten Reihe "Griechisches Münzwerk" aufgenommen worden ist, enthält sie auch etliche Aufsätze, die sich nicht auf das griechische Münzwesen fokussieren, sondern Beiträge zur keltischen, reichsrömischen und byzantinischen Numismatik sowie zu archäologischen, historischen und philologischen Themen beinhalten.
- 6622 **THE AMERICAN NUMISMATIC SOCIETY. INGOLT, H** (Hrsg.). Centennial Publication of the American Numismatic Society. New York 1958. XI, 712 S., 50 Tfn. Orig.-Ganzleinenband. Beigefügt: **ADELSON, H.L.** The American Numismatic Society 1858-1958. New York 1958. Frontispiz, X, 390 S., 52 unnummerierte Tfn. mit den Porträts von rührigen Mitgliedern sowie von etlichen seitens der Gesellschaft respektive diese Zirkel betreffenden Medaillen. Orig.-Ganzleinenband, entsprechend der vorherigen Publikation. (2) 40,--
Exemplare der numismatischen Bibliothek Alexander Wild, Hess-Divo AG, Auktion 312, Zürich, 23.10.2008, Nr. 3171. Der Inhaber einer wissenschaftlichen Buchhandlung mit angeschlossenem Antiquariat in Bern, ließ seine Sammlung Berner Münzen und Medaillen einige Jahre vor Auflösung seiner privaten numismatischen Bücherbestände versteigern (Hess-Divo AG, Auktion 281, Zürich, 26.10.1999).

- 6623 THOMSEN, R. DAMSGAARD-MADSEN, A./CHRISTIANSEN, E./HALLAGER, E. (Hrsg.). Studies in Ancient History and Numismatics. Presented to Rudi Thomsen. Aarhus 1988. 270 S., einschließlich diverser Tfn. und Abb. im Text. Orig.-Pappband, die Buchdecke an den Kanten etwas berieben. 15,--
- 6624 TOURATSOGLU, I. Κερμάτια φιλίας. Τιμητικός τόμος για τον Ιωάννη Τουράτσογλου. [Kermátia filías. Timitikós tómos gia ton Ioánni Tourátsoγlou - Freundschaftsmünzen. Ehrenband für Ioannis Touratsoglou]. Athen 2009. 12 unpaginierte, 610 S., inklusive diverser Tf. und zahlreicher Abb. im Text. Orig.-Französische Broschur. 60,--
- 6625 VEREIN DER MÜNZFORSCHER UND MÜNZFREUNDE FÜR WESTFALEN UND NACHBARGEBIETE. DETHELFS, G./ILISCH, P./WITTENBRINK, S. (Hrsg.). Westfalia Numismatica 2013. Festschrift zum 100-jährigen Bestehen des Vereins der Münzfreunde für Westfalen und Nachbargebiete. 400 S., zahlreiche Abb. Orig.-laminiertes Pappband. 15,--
In 6 Zeilen die von Verleger dieser Publikation erstellte handschriftliche Widmung: *Meinem lieben Freund / und Kollegen Alois Wenninger / in herzlicher Verbundenheit / überreicht! / München, den 27. Mai 2013 / Fritz Rudolf Künker.*
- 6626 WESTERMARK, U. NILSSON, H. (Hrsg.). Florilegium Numismaticum. Studia in honorem U. Westermark edita. (Numismatiska Meddelanden XXXVIII) Stockholm 1992. 12 unpaginierte, 382 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleinenband. 20,--
- 6627 WITSCHONKE, R.B. VAN ALFEN, P.G./BRANSBOURG, G./AMANDRY, M. (Hrsg.). FIDES. Contributions to Numismatics in Honour of Richard B. Witschonke. New York 2015. X, 507 S., einschließlich diverser Tfn., zahlreicher Abb. im Text. Orig.-Ganzleinenband. 80,--

ZEITSCHRIFTEN UND REIHEN

- 6628 AMERICAN JOURNAL OF NUMISMATICS. Hrsg. von der American Numismatic Society. 2. Serie, als Fortsetzung der Museum Notes, herausgegeben von The American Numismatic Society, New York. Bände 1-32, 1989-2020. Orig.-Broschuren (Bände 1-7/8) und Orig.-Ganzleinenbände (ab Band 9). (28) 250,--
Die American Numismatic Society hatte von 1866 bis 1924 eine monatlich erscheinende Veröffentlichung mit dem Titel "American Numismatic Journal" herausgegeben, die anfangs eher dem Charakter eines Nachrichtenblattes aufwies, schließlich indes eine Zeitschrift von wissenschaftlichem Stellenwert darstellte. Den Titel dieses vormaligen Periodikums übertrug die ANS 1989 auf ihr Jahrbuch, das sie 1945 bis 1988 unter dem Titel "Museum Notes" geführt hatte.



6629

- 6629 CHIRON. Mitteilungen der Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik des Deutschen Archäologischen Instituts. München. Lückenlose Folge der Bände 1-28, 1971-1998. Orig.-Ganzleinenbände. 250,--

Dieses Jahrbuch zählt zu den maßgeblichen in Deutschland erscheinenden Periodika für Alte Geschichte, die wichtige, seitens eines internationalen Kreises von Autorinnen und Autoren verfasste Fachbeiträge miteinander vereint, darunter auch solche zur Numismatik der Antike, insbesondere zum griechischen Münzwesen.

Auf den Titelseiten der Bände 1-15 die Rundstempelung *Eigentum Dr. Hans-Jörg Kellner, München*. Kellner (* 1920 in München, † 2015 ebendort) absolvierte nach Militärdienst und Kriegsgefangenschaft an der Universität München ein Studium der Philosophie, Vor- und Frühgeschichte, der bayerischen Landesgeschichte und nicht zuletzt, der Historischen Hilfswissenschaften, einschließlich der Numismatik und Epigraphik. Nachdem er mit seiner Dissertation „Die römischen Fundmünzen aus dem nördlichen Teil von Raetien“ im Fach Vor- und Frühgeschichte promoviert worden war, arbeitete er zunächst als Archäologe im Bayerischen Landesamt für Bodendenkmalpflege. Im Jahre 1960 übernahm er die Direktorenstelle an der Prähistorischen Staatssammlung München und erfüllte diese Aufgabe bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1984. Neben einer Vielzahl von archäologischen Veröffentlichungen verfasste er auch etliche numismatische Arbeiten, die ein Themenspektrum von der Antike bis zur Neuzeit abdecken, darunter seine Monographien zu den Münzen des keltischen Oppidums von Manching, den Prägungen der Reichsstadt Nürnberg, der niederbayerischen Münzstätten sowie des Hochstifts Passau.

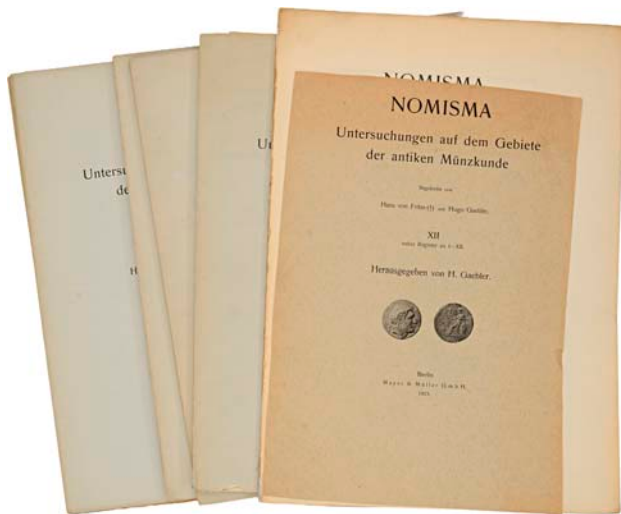


- 6630 **DEUTSCHES JAHRBUCH FÜR NUMISMATIK.** Hrsg. von M. Bernhart, F. Dworschak, H. Gebhart und A. Suhle. Vollständiges Set, bestehend aus den Jahrgängen 1-3/4, München 1938-1941/1942 einschließlich des zugehörigen, von H. Spaeth verfassten Beihefts: Der Münzfund von Kirchhellen, München o.J. (1941). Die Jahrgänge 1 und 2 jeweils im mittelbraunen Orig.-Ganzleinenband mit braungeprägten Rücken, die Ausgabe mit den Jahrgängen 3 und 4, einschließlich ihres am Schluss beigefügten Beihefts, gebunden in Halbleinen, wohl des dritten Jahrfünfts des 20. Jahrhunderts, mit braungeprägtem Rücken, die Deckel bezogen mit ledernartig geprägtem olivfarbenem Papier. (3) 100,--
- Die Eingliederung Österreichs in das Deutsche Reich 1938 bestimmte alsbald auch das Schicksal zweier numismatischer Periodika. Die Mitteilungen der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft sowie die von der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft herausgegebene Numismatische Zeitschrift wurden eingestellt und stattdessen das Deutsche Jahrbuch für Numismatik kreiert, mit dem Ziel, im Zuge der gesellschaftlichen Kollektivierung der Nationalsozialisten ein alljährlich erscheinendes wissenschaftliches numismatisches Periodikum für die gesamte deutsche Nation zu schaffen. Umständehalber hatte das Deutsche Jahrbuch für Numismatik einen relativ kurzen Bestand und konnte infolge der Kriegsverhältnisse nach Erscheinen des Doppeljahrgangs 1941/1942 nicht mehr fortgesetzt werden. Einige Jahre nach Kriegsende betrieben sowohl die wiedergegründete Bayerische Numismatische Gesellschaft mit der Gründung ihres Jahrbuchs für Numismatik und Geldgeschichte als auch die neu aufgestellte Österreichische Numismatische Gesellschaft mit der Wiederaufnahme der Publikation ihrer Numismatischen Zeitschrift einen Neubeginn der Ausgabe eines eigenen Periodikums.
- Auf dem Spiegel des Vorderdeckels des Jahrgangs 2 ein kleines Verkäuferetikett von *DR BUSSO PEUS / MÜNZENHANDLUNG / FRANKFURT(MAIN) / NEUHAUSS-STR. 13* (verwendet zwischen 1956 und 1967).
- 6631 **GEPHYRA, Zeitschrift für Geschichte und Kultur auf dem Gebiet der heutigen Türkei.** Lückenlose Folge der Bände 1-6, 2004-2009 (Istanbul 2005-2010). Orig.-laminiertes Pappband (Bände 1-5) und Orig.-Broschur (Band 6). (6) 80,--
- In der hier vorliegenden Sequenz sind neben archäologischen, epigraphischen und historischen Beiträgen auch folgende numismatische Arbeiten enthalten: Nollé, J.; Beiträge zur kleinasiatischen Münzkunde und Geschichte 1-9 [in: Band 2, 2005, S. 73-94; Band 3, 2006, S. 49-131; Band 6, 2009, S. 7-99]; Haymann, F. Hadrian und Aegai: ein neues Tridrachmon [in: Band 4, 2007, S. 47-57].
- 6632 **ISRAEL NUMISMATIC JOURNAL.** Hrsg. von der Israel Numismatic Society. Lückenlose Folge der Nrn. 1-18, 1963-2014 (Die Ausgaben Nr. 1 und 2 hier als Nachdrucke, Jerusalem 1984; Nr.6/7 veröffentlicht als Doppelheft). Orig.-Broschuren. (17) 150,--
- 6633 **ISRAEL NUMISMATIC RESEARCH.** Hrsg. von der Israel Numismatic Society. Lückenlose Folge der Bände 1-9, 2006-2014. Orig.-Broschuren. (9) 200,--
- 6634 **JAHRBUCH FÜR NUMISMATIK UND GELDGESCHICHTE.** Hrsg. von der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft. Vollständige Folge der Bände 1 (1949) bis 69/70, 2019/2020. Halbleinenband, wohl um 1950, mit goldgeprägtem Rücken und Vorderdeckel (Band 1), sämtliche übrigen Bände in den regulären Originaleinbänden: Orig.-Broschuren (Bände 1-55/56) und Orig.-Pappbände (Bände 57-70). (59) 600,--
- Diese maßgebliche numismatische Zeitschrift, die von Anbeginn für fundierte Beiträge aus dem gesamten Spektrum der Numismatik sowie der Steinschneidekunst offen ist, hat ihre direkten Vorläufer im 1938-1942 herausgegebenen Deutschen Jahrbuch für Numismatik sowie in den 1882-1937 erschienenen Mitteilungen der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft.

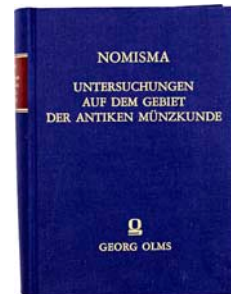


6634

- 6635 **MITTEILUNGEN DER BAYERISCHEN NUMISMATISCHEN GESELLSCHAFT.** Konvolut aus 4 Bänden dieser Zeitschrift, beinhaltend folgende Jahrgänge: 25, 1906/1907; 27, 1910; 38/39, 1920/1921 und 50, 1932. Orig.-Broschuren, Jahrgang XXVIII mit defekter Fadenheftung und am Rücken in zwei Teile gebrochen, mit losen hinteren Deckblatt, die übrigen Jahrgänge von intaktem Zustand. (4) 50,--
- 6636 Vollständiges Set der Nachdrucke o.O. (München) o.J. (1970er Jahre) sämtlicher Ausgaben, umfassend die Jahrgänge 1-55, München 1882-1937. In 35 Stücken gebunden. Orig.-Broschuren. Beigefügt: ANONYM [Strothotte, W.]. Register zu den Mitteilungen der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft für die Jahrgänge 1882-1937. Gütersloh 1992. Orig.-Broschur. (36) 80,--
 Vollständige Serie dieser wichtigen Zeitschrift als Nachdruck, Vorläufer des 1938-1942 herausgegebenen Deutschen Jahrbuchs für Numismatik und des ab 1949 erscheinenden Jahrbuchs für Numismatik und Geldgeschichte.
- 6637 **MUSEUM NOTES.** Hrsg. von der **American Numismatic Society.** Vollständiges Set mit der Reihe sämtlicher Ausgaben, beinhaltend die Bände 1 (1945) bis 33 (1988). Orig.-Broschuren. (33) 200,--
 Die American Numismatic Society setzte dieses Jahrbuch 1989 unter dem Titel "American Journal of Numismatics" fort, wobei die Zählung der neuen Bände an jene des vorherigen Titels anknüpfte.



6638



6639

- 6638 **NOMISMA. Untersuchungen auf dem Gebiet der antiken Münzkunde.** Hrsg. von H. von Fritze und H. Gaebler. Konvolut aus den Bänden I-III, Berlin 1907-1909, V-VII, Berlin 1910-1912 sowie XII, Berlin 1923. Orig.-Broschuren, Band VII mit Läsionen am vorderen Deckblatt. Band XII mit losen, an ihren Rändern stark beschnittenen Deckblättern. (7) 180,--
 Sehr seltene, für die antike Numismatik hochbedeutende Zeitschrift.
- 6639 **NOMISMA. Untersuchungen auf dem Gebiete der antiken Münzkunde.** Hrsg. von H. v. FRITZE/H. GAEBLER. Berlin. In einem Band zusammengefasster verkleinerter Nachdruck Hildesheim/New York 1974 der kompletten Folge von 12 Heften Berlin 1907-1923, unter Beibehaltung des ursprünglichen Formats der Tfn., die unter Berücksichtigung des kleineren Formats des Einbands gefaltet sind. 41 S., 2 Tfn.; 30 S., 3 Tfn.; 41 S., 3 Tfn.; 42 S., 3 Tfn. 33 S., 6 Tfn.; 38 S., 3 Tfn.; 65 S., 6 Tfn.; 56 S., 6 Tfn.; 32 S., 6 Tfn.; 39 S., 6 Tfn.; 46 S., 2 Tfn. Orig.-Ganzleineneinband. 70,--



ex 6640

- 6640 NUMISMATISCHE ZEITSCHRIFT, Gegründet von C. W. Huber und J. Karabacek, hrsg. von der Numismatischen Gesellschaft, Wien. Vollständige Reihe der Jahrgänge 1869-2020. Beinhaltend die Bände 1-39/40 (1869-1907) der ersten Folge sowie die Bände ab Jahrgang 1907 der neu mit Nr. 1 einsetzenden Neuen Folge (respektive der Bände 41-126 der Gesamtfolge). Private Halbleineneinbände der Zeit (Bände 1-81) sowie Orig.-Broschuren (Band 82, 1967-Doppelband 106/107, 1990) und die jüngeren Orig.-laminierten Pappbände (ab Doppelband 108/109). Beigefügt: [1.] Sammelband, enthaltend die Statuten der numismatischen Gesellschaft in Wien, Wien 1870 sowie die von 1870-1881 verausgabten Jahresberichte dieser Gesellschaft. Orig.-Halbleineneinband der Zeit. [2.] General-Index der Bände I bis XII der ... Numismatischen Zeitschrift. Wien 1880. Steifbroschur der Zeit. [3.] Inhaltsverzeichnis zu Band 41 bis 70 (Neue Folge 1 bis 30) der Wiener Numismatischen Zeitschrift 1908-1937. Orig.-umschlaglose Broschur. (120)

4.000,--

Ein Inhaltsverzeichnis sämtlicher Bände dieser unverzichtbaren Zeitschrift stellt die Österreichische Numismatische Gesellschaft online unter <https://oeng.at/wp/wp-content/uploads/2022/06/Numismatische-Zeitschrift-ab1869.pdf> zur Verfügung.

Die Bände 1-39/40 tragen auf dem Spiegel ihrer Vorderdeckel das von Paul Gerin entworfene und gedruckte Exlibris für Theodor Rohde (* 1836 in Laubnitz bei Sorau, † 1912 in Wien). Rohde, ein Gutsbesitzer und Eigentümer weiterer Immobilien ("Realitätenbesitzer") war Gründungsmitglied der numismatischen Gesellschaft in Wien. Er verfasste diverse Arbeiten zur antiken und römischen Numismatik, darunter das 1881 verlegte Werk "Die Münzen des Kaisers Aurelianus, seiner Frau Severina und der Fürsten von Palmyra", aber auch Artikel zur neuzeitlichen Münzkunde. Rohde besaß zudem auch eine Sammlung von falschen Münzen und antiken Falschmünzergussformen (*Monatsblatt der numismatischen Gesellschaft in Wien I, Wien 1891, S. 340 und vgl. ebd., S. 341f*). Partien aus seiner Bibliothek sowie Teile seiner numismatischen Sammlung ließ er bereits am 7.8.1871 und folgende Tage in Frankfurt am Main seitens der Firma Joseph Baer in Zusammenarbeit mit Leopold Hamburger (* 1836 in Hanau, gestorben 1902 in Frankfurt am Main) versteigern, ein zweiter Teil gelangte durch Adolph Hess (gestorben 1912) am 24. bis 27.5.1886 ebenfalls in der Stadt am Main zur Auktion. Ob auch die von Detlef Tietjen dem Sammler "Rohde" zugeordnete Serie von Münzen und Medaillen der Grafen von Hohenlohe in der von Eugen Merzbacher durchgeführten Auktion vom 25.2.1908 diesem Wiener Numismatiker zuzuschreiben ist, sei dahingestellt.

Die Ikonographie von Rohdes Bücherzeichen stellt eine motivische Komposition aus diversen symbolträchtigen Bildelementen dar: Vor einem mit einer Büste des Homer als Zeichen der Begeisterung für die altgriechische Kultur und einem mit zahlreichen Büchern und ausgestaffierten Regal steht ein Uhu als Sinnbild der Weisheit und Gelehrsamkeit auf Büchern, die auf einer Tischplatte ausgebreitet sind. Die im Vordergrund dargestellte Münze von Kaiser Aurelianus und die Prägung für dessen Gemahlin Severina nehmen unmittelbaren Bezug auf Rohdes numismatische Veröffentlichung aus dem Jahre 1881. Die am Bildrand und hinter den Büchern arrangierten immergrünen Lorbeerzweige dürften hier insbesondere für unsterblichen Ruhm, Erfolg, Leistung und Weihe stehen.

Recto auf dem Fliegenden Vorsatzblatt des 1880 erschienenen General-Indexes die dreizeilige Besitzerstempelung *Theod. Wilmersdoerffer | München | Theatinerstrasse 18*. Theodor Wilmersdorffer (* 1858 in München, gestorben 1936 ebendort), ein Sohn des 1888 in den nicht-erblichen Adelsstand erhobenen Bankiers und Münzensammlers Max Wilmersdorffer (* 1824 in Bayreuth, gestorben 1903 in München. *Siehe: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Auktion 357 [Bibliothek Alain Poinson, Teil III], Anmerkung zu Nr. 3566*), bekam nach seiner Ausbildung von seinem Vater das Bank- und Wechselgeschäft J. N. Oberdoerffer in der Münchener Theatinerstraße 18 übertragen. Er erwarb an der Philosophischen Fakultät der Universität den Dokortitel. Wie auch sein Vater war er Mitglied der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft und besaß auch eine ansehnliche Autographensammlung (*Archiv für Literaturgeschichte, 12. Band, 1884, S. 228*).

- 6641 **NUMIZMATIKAI KÖZLÖNI.** Konvolut aus 2 Doppelbänden dieser Zeitschrift, beinhaltend Band 26-27, 1927-1928 (erschienen 1931) und Band 34-35, 1935-1936 (erschienen 1938). 154 S., 16 Tfn.; 91 S., 10 Tfn. Grüne Ganzleineneinbände mit je einem goldgeprägten Rückenschild aus schwarzem Karton. 50,--
- Beide Bände stammen aus der Privatbibliothek von Prof. Dr. Robert Göbl (Exemplare Numismatik Lanz, Auktion 93, München 6.6.1999, Nrn. 65 und 66) und tragen auf dem Spiegel des Vorderdeckel ein bedrucktes Adressetikett aus goldfarben gefasstem Papier (nach 1970) sowie dessen jüngeres Exlibris (mit Turmmotiv).



6642



6644

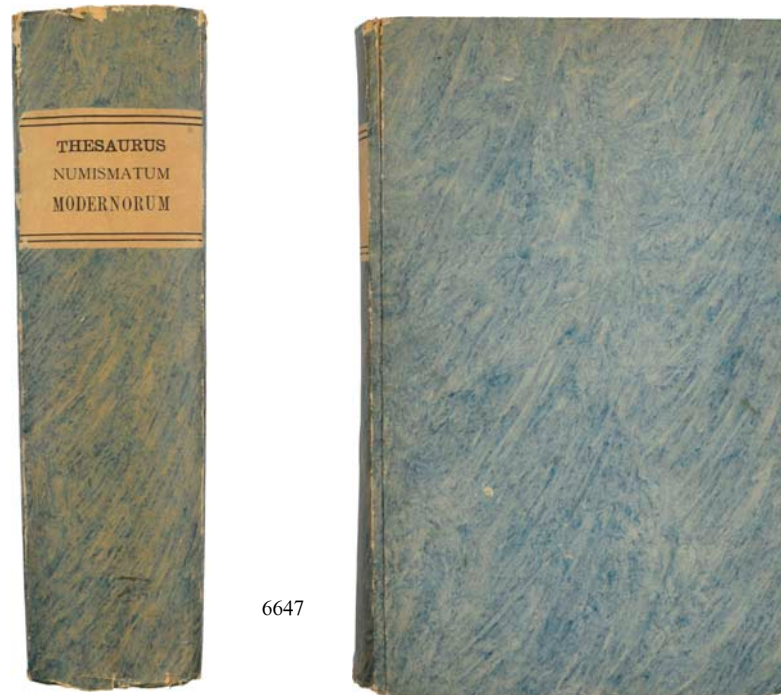


- 6642 **QUADERNI TICINESI DI NUMISMATICA E ANTICHTA CLASSICHE.** Konvolut aus den Bänden V, 1976, VII, 1978, XVIII, 1989 und XXXVI, 2007. Orig.-Französische Broschuren, teils mit Gebrauchsspuren, die Rücken handschriftlich beschrieben mit diversen inhaltlichen Stichworten. (4) 100,--
- 6643 **REVUE BELGE DE NUMISMATIQUE ET DE SIGILLOGRAPHIE.** Hrsg. von der *Société Royale de numismatique de Belgique*. Ungebrochene Folge der Bände 106 (1960)-144 (1998). Orig.-Broschuren. (36) 200,--
- Die Revue belge de numismatique und sigillographie wird seit 1842 alljährlich seitens der Königlich-belgischen Gesellschaft für Numismatik herausgibt. Sie erschien ursprünglich unter dem Titel Revue de la numismatique belge.
- 6644 **REVUE NUMISMATIQUE.** Vollständige Abfolge der Jahrgänge 1954-2021 dieser maßgeblichen Zeitschrift. Orig.-Broschuren. (59) 600,--
- Hervorgegangen aus einer 1836 von E. Cartier und L. de la Saussaye gegründeten Zeitschrift, wird die Revue Numismatique heute seitens der 1865 gegründeten Société française de numismatique herausgegeben.
- 6645 **REVUE SUISSE DE NUMISMATIQUE/SCHWEIZERISCHE NUMISMATISCHE RUNDSCHAU.** Ungebrochene Folge der Bände 47 (1968) bis 99 (2021). Orig.-Broschuren. (56) 400,--



ex 6646

- 6646 **THE NUMISMATIC CHRONICLE.** Hrsg. von der Royal Numismatic Society. Geschlossene Folge der Bände 108 (1948)-180 (2010). Orig.-Ganzleineneinbände. Beigefügt: **THE BRITISH NUMISMATIC JOURNAL.** Hrsg. von der British Numismatic Society. Band 76 (2006). Orig.-Ganzleinenband. (72) 500,--



6647

- 6647 **THESAURUS NUMISMATUM MODERNORUM HUIUS SECULI... / HISTORISCHE GEDÄCHTNUß-MÜNTZEN DES GEGENWÄRTIGEN SECULI.** (Hrsg. von Negelein, J.). Sammelband mit 22 unpag. S., inklusive gestochenes Frontispiz, 1097 S., zahlreiche Kupferstiche im Text, 17 unpaginierte S. mit dem Register, ein jeweiliges Zwischenblatt sowie diverse unpaginierte S. mit je einem Vorwort zu Beginn jedes Jahresabschnitts und am Anfang des Nachtrags. Dekesel/ Dekesel-De Ruyck N45 (Cat.); Lipsius S. 70 (notiert unter: Körnlein), 282 (notiert unter: Negelein) und 396 (notiert unter: Thesaurus). Pappband im Quartformat, wohl des 19. Jahrhunderts, mit schwarz bedrucktem Rückenschild aus Papier, die Buchdecke bezogen mit blau gestrichenem Kleisterpapier. Der Einband etwas berieben, kleiner Einriss oben am Bezug im Bereich des vorderen Gelenks.

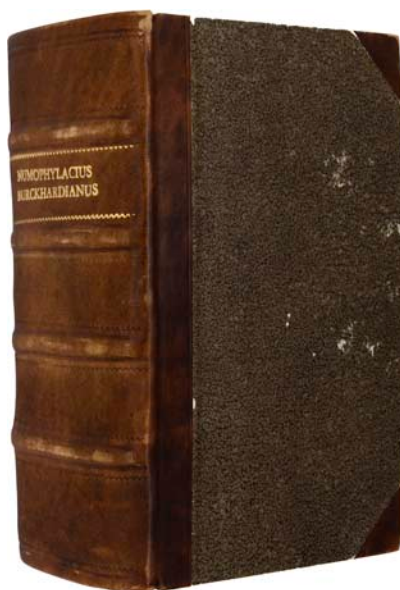
800,--

Der vollständige Titel der vorliegenden Publikation lautet: *Thesaurus numismatum modernorum huius seculi, Sive numismata mnemonica et iconica quibus praecipui eventus et res gestae ab anno MDCC. illustratur, figuris Aeneis expressa, addita latina et germanica explicatione.* / *Historische Gedächtnuß-Müntzen des gegenwärtigen Seculi, Oder Gedächtnuß- und Schau-Pfennige / Welche auf die fürnehmsten Begebenheiten und Vorfälle von Anno 1700. an sind gepräget worden / in Kupffer gebracht samt beygefügter Lateinischen und Teutschen Erklärung.* Das zu Nürnberg verlegte Gesamtwerk besteht aus 12 Lieferungen und einem Nachtrag. Jede dieser von 1711 bis 1716 erschienenen Ausgaben enthält das auf Lateinisch und Deutsch gefasste Verzeichnis einer Auswahl aktueller Medaillen eines bestimmten Jahres von 1700 bis 1709 samt derer gestochenen Abbildungen. Der 1717 veröffentlichte Nachtrag beinhaltet weitere, die ganze Spanne des ersten Jahrzehnts des 18. Jahrhunderts umfassenden Schaustücke und enthält zudem ein Gesamtregister sowie ein von Carl Gustav Heraeus (* 1671 in Stockholm, † 1725 in Veitsch, Steiermark) verfasstes Nachwort, in dem einige weitere Medaillen vorgestellt und besprochen werden. Eine weitere und letzte erstellte Lieferung aus dem Jahre 1720 widmete sich Medaillen des Jahres 1710. Sie ist die einzige Publikation in dieser Reihe, die in dem vorliegenden, ansonsten lückenlosen Sammelband nicht vorhanden ist.

Verfasser des nahezu 1000 verschiedene Medaillen umfassenden Gesamtwerks war der Nürnberger evangelisch-lutherische Theologe Joachim Negelein (oder Negelin (* 1675 in Nürnberg, † 1749 ebendort). Als Co.-Autor wird bis in unsere heutigen Tage meist der im Schauamt der Stadt Nürnberg beschäftigte und dort im Jahre 1700 als Kassierer tätige Melchior Körnlein (* 1670 in Nürnberg, 1723 ebendort) reklamiert (so z. B. auch Dekesel a.a.O.; Renate Jürgensen, *Melos conspirant singuli in unum: Repertorium bio-bibliographicum zur Geschichte des Pegnesischen Blumenordens in Nürnberg [1644-1744].* Wiesbaden 2006, S. 683 samt Anmerkung 19 [in der Melchior Körnlein als Münzschneider und Medailleur bezeichnet wird]). Ein damaliger örtlich ansässiger Zeitgenosse, der Theologe, Professor und Numismatiker Georg Andreas Will (* 1727 in Obermichelbach bei Fürth, † 1798 in Altdorf bei Nürnberg), Dekan und Rektor der Universität Altdorf, verbürgt indes Negelein als alleinigen Autor, der Medaillen "nach der Sammlung des Hn. Melch. Körnlein, der in dem Schauamte zu Nürnberg bedient war, ... beschriebe hat" (*G. A. Will, Nürnbergisches Gelehrten-Lexikon Teil 3, Nürnberg 1757, S. 16; G. W. Panzer, Verzeichnis von Nürnbergischen Portraits aus allen Staenden, Nürnberg 1790, S. 129* verbrieft Körnlein als "Cassier im Schauamt").

Dekesel verzeichnet zusätzlich als 13. Lieferung dieses Werks eine anonyme Druckschrift, die bereits im Jahre 1710 unter dem Titel *Bericht von einem Werk HISTORIA SECULI XIIX. NUMISMATICA* erschien. Sie ist freilich nicht als integrativer Bestandteil des Gesamtwerks zu verstehen, sondern lediglich als Werbemittel zu dieser Serie (vgl. dazu auch die Angaben Negeleins in dem erst 1711 erstellten Vorwort zum Gesamtwerk). In der hier angebotenen Exemplar ist sie nicht enthalten.

Auf der Vortitelseite der alte handschriftlich eingetragene Besitzername *G. Boos.*



6648

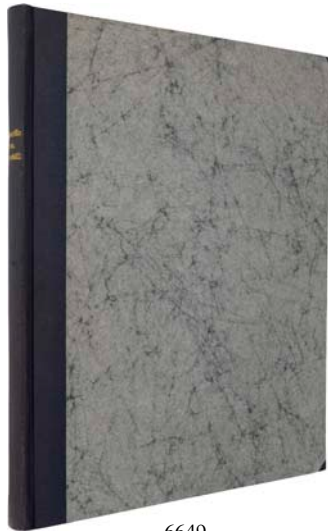
AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

- 6648 ANONYMER VERSTEIGERER, Auktion (nach 1744) der Sammlung Johann Heinrich Burckhard. Des Numophylacii Burckhardiani anderer Theil: von den neuern Muntzen, als Thalern, Ducaten und Medaillen. Mit Io. David Koelers P.P.O. Vorbericht von der Errichtung der Auction derselben und einer kurtzen Anweisung Schaumuntzen geschickt anzugeben. Göttingen (Drucker: Johann Friedrich Hager) 1745. Titelblatt, LXXII, 34 unpaginierte, 1006 S., 1 Blatt, mit gestochener Titelvignette, 5 Kopfvignetten, eine Schlussvignette mit Darstellungen von Münzen. Halbledereinband im Klein-Oktavformat, wohl des zweiten bis dritten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen, goldgeprägtem Rücken und 4 Bündeln. Die Deckelbezüge außen aus mossgrün grundiertem, dunkelgrün und braun betupftem Papier. Dreiseitiger Rotschnitt.

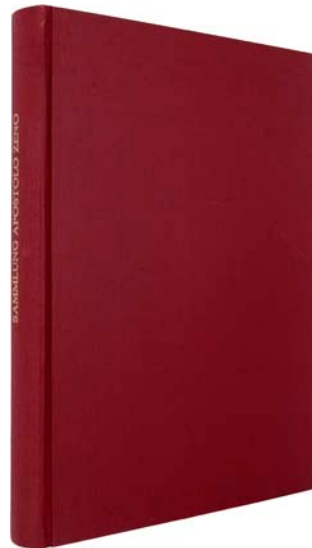
400,--

Johann Heinrich Burckhard (* 1676 in Sulzbach, † 1738 in Wolfenbüttel) absolvierte von 1693 bis 1696 ein Studium der Medizin an der Universität Altdorf und wurde dort im folgenden Jahr in diesem Fach promoviert. Nachdem er sich im Jahre 1700 vergebens um eine Stelle an der Universität Helmstedt bemüht hatte, fand er 1701 eine Anstellung als Stadtarzt von Wolfenbüttel. Später erhielt er die Ernennung zum Leibarzt und zum Hofrat am dortigen Sitz des Herzogs von Braunschweig (*Hermann Ziegenspeck, Artikel: Burckhardt, Johann Heinrich. In: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 40-41.*) Er hinterließ eine umfangreiche numismatische Sammlung von Münzen der Antike, des Mittelalters und Prägungen der Neuzeit sowie eine Bibliothek, die nicht weniger als rund 8000 Bücher und 4500 Dissertationen aus sämtlichen Sachgebieten beinhaltete. Dieser Bestand an Druckschriften wurde in 5 Katalogen dokumentiert und sodann in den Jahren 1743 und 1744 verauktioniert. Ein gleiches Schicksal traf auch die numismatische Sammlung. Als Grundlage für diese Verkäufe wurden von zwei ausgewiesenen Numismatikern jeweils ein nach dem damaligen wissenschaftlichen Kenntnisstand fundierter Katalog erarbeitet, doch entbehren beide Werke jegliche Hinweise auf Versteigerungszeitpunkt, -örtlichkeit und den -bedingungen. Die antiken Münzen erfasste und bearbeitete Julius Carl Schläger (* 1706 in Hannover, 1786 in Gotha), der seinerzeit als Professor der griechischen und orientalischen Philologie an der Universität Helmstedt lehrte und 1744 als Antiquarius und Betreuer des herzoglich-sächsischen Münzkabinetts auf Schloss Friedenstein nach Gotha wechselte (*Albert Schumann, Artikel: Schläger, Julius Karl. In: Allgemeine Deutsche Biographie, Band 31, 890, S. 327-329.*) Schlägers Katalog der Burchard'schen antiken Münzen erschien in 5 Teilen von 1740 bis 1745. Der zweite, "andere Theil" der Sammlungsverzeichnisses, mit den nachantiken Prägungen, der hier aus der Bibliothek von Alois Wenninger angeboten wird, erstellte Professor Johann David Köhler (* 1684 in Colditz, † 1750 in Göttingen), der damals an der Universität Göttingen als Historiker, Heraldiker und Numismatiker wirkte (*Detlev Holscher, Johann David Köhler, 1684-1755. Porträt eines bedeutenden Numismatikers des 18. Jahrhunderts. In: Münzen Revue, 26. Jahrgang, 1994, Heft 6, S. 728-737.*) Er stattete diesen in 4 Hauptteile (Taler; Dukaten; Medaillen; Braunschweig-lüneburgische Münzen und Medaillen) und einen Anhang (von Blech- und anderen merckwürdigen kleinen Muntzen) gegliederten Katalog, versah ihn mit einem Register und zudem mit einer Vorrede, in dem er u.a. auch den hohen Quellenwert der Auktionskataloge für die numismatische Forschung hervorhebt.

Recto auf dem Fliegenden Vorsatzblatt der von Alois Wenninger in Bleistift notierte Provenienzeintrag *Bib[liothek]. Walter Denk.* Der in München wohnhafte Diplomingenieur Walter Denk wurde 1967 in die Bayerische Numismatische Gesellschaft aufgenommen und wurde 1991 für seine 25jährige Mitgliedschaft in dieser Vereinigung mit der Medaille "Bene Merenti" der BNG geehrt (*Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte Band 40, 1990, S. 130.*)



6649



6650

- 6649 **ADOLPH E. CAHN, Auktion 83 vom 17.7.1933 u.f.T., Frankfurt/Main.** [Versteigerungs-Katalog No. 83.] Die Gold- und Silbermünzen der Römischen Republik bis 15 v. Chr.: Sammlung Justizrat Dr. jur. et phil. h.c. Ernst Justus Haerberlin. Frontispiz (Abb. eines Porträtfotos samt eines Faksimiles des persönlichen Namenszugs des Sammlers), 8 unpaginierte, 189 S., 29 Tfn. 3304 Nrn. Blauer Halbleineneinband, wohl des dritten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken, die Deckel außen bezogen mit blauem Elefantenhautpapier. Die Zuschlagpreise sind von alter Hand in Bleistift den jeweiligen Positionen allesamt beigeschrieben.

200,--

Die Auktion fand in Zusammenarbeit mit der Firma Adolph Hess Nachf. statt. Obgleich die graphische Gestaltung des (hier nicht eingebundenen) Umschlags der Orig.-Broschur dieses aus der Zusammenarbeit zweier traditionsreicher Frankfurter Auktionshäuser entstandenen Katalogs eher derjenigen zeitgleichen der Firma Adolph Hess Nachf. und nicht der Firma Cahn entspricht, ist sie von der Firma Hess in der Zählung der eigenen Kataloge nicht mit einbezogen worden.

Der Jurist und Kommerzienrat Ernst Justus Haerberlin (* 1847 in Frankfurt/Main, † 1925 ebendort) war Gründungsmitglied der Frankfurter Numismatischen Gesellschaft. Seine Münzen der römischen Kaiserzeit hatte die Firma Adolph E. Cahn bereits am 30.5.1932 versteigert. Das gegossene Schwergeld, dem Haerberlins besonderes Interesse gegolten hatte, und Gegenstand seiner Autorentätigkeit gewesen war, gelangte 1940 mitsamt diverser weiterer Exemplare seiner Sammlung in das Berliner Münzkabinett.

- 6650 **DOROTHEUM, Kunstabteilung Wien, 975. Versteigerung, Sonder-Münzenauktion vom 13.-16.6.1955, Wien.** Sammlung Apostolo Zeno, 1668-1750: I. Römische Kaisermünzen (Augustus bis Julianus). Frontispiz mit dem Abbild eines gemalten Porträts des Sammlers, VII, 155 S., 39 Tfn. 2328 Nrn. Begebunden: **999. Versteigerung, Sonder-Münzauktion vom 8.-9.6.1956, Wien.** Sammlung Apostolo Zeno, 1668-1750: II. Römer (Schluss), Byzantiner, Germanen, Kontorniaten, Rom-Republik (mit Aes grave), antikes Gold, Kelten, Orient. V, 52 S., 20 Tfn. (Anschließend an die Nummerierung in Teil I) Nr. 2329-3300. **1020. Versteigerung, Sonder-Münzauktion vom 26.-27.3.1957, Wien.** Sammlung Apostolo Zeno, 1668-1750: III (Schluß). Griechische Münzen. III, 49 S., 4 Tfn. (Anschließend an die Nummerierung in Teil II) Nr. 3301-4430. Roter Bibliothekseinenband, wohl des dritten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken.

100,--

Der aus einer venezianischen Adelsfamilie stammende Apostolo Zeno (* 1668 in Vendig, † 1750 ebendort) war ein vielseitiger Gelehrter auf den Gebieten der Geschichte, Philologie und Numismatik und zugleich ein anerkannter Dichter und Komponist. Er war Mitbegründer der *Giornale de' letterati d'Italia*, der frühesten kritischen italienischen Literaturzeitschrift. 1718 folgte er dem Ruf als Hofdichter und Hofhistoriograph am Hofe Kaiser Karls VI. in Wien. 1729 kehrte er nach Venedig zurück, um sich fortan als Literat zu betätigen und sich der Numismatik, einschließlich seiner eigenen Sammlung zu widmen.

Die numismatische Bearbeitung dieser Versteigerungskataloge erfolgte durch Robert Göbl.

- 6651 **GILHOFER & RANSCHBURG, Wien, und ADOLPH HESS A.G., Luzern. Auktion vom 22.5.1935 u.f.T., Wien.** Sammlung Franz Trau: Münzen der römischen Kaiser. Frontispiz (Tf. mit den drei Abbildern von Porträtaufnahmen des Carl Trau, Franz Trau senior und Franz Trau junior), 1 weitere Tf. (mit einer Reproduktion einer gemalten Darstellung des Franz Trau senior im Kreise der Numismatiker Friedrich von Kenner, Alexander Missong und Joseph von Karabacek), 8 unpaginierte, 130 S., 53 Tfn. 4727 Nrn. Steifbroschur, wohl der zweiten Hälfte der Dreißiger Jahre bis Vierziger Jahre des 20. Jahrhunderts, mit beriebenem ledernem Rückenschild, die Buchdecke bezogen mit dunkelblau beschichtetem Textil. Die Schätzpreisliste ist zwischen Frontispiz und der Titelseite mit eingebunden, die Zuschlagpreise sind von alter Hand den jeweiligen Positionen in Tinte beigeschrieben worden.

50,--

Franz Trau senior (* 1843 in Klagenfurt, † 1905 in Wien) war Erbe der ältesten, von seinem Vater Carl (* 1811 in Frankenthal [Pfalz], † 1887 in Wien) 1850 gegründeten Teehandlung Wiens, die bis zum Jahre 1971 bestand. Aufbauend auf einen bereits vom Vater gegründeten Bestand sammelte Franz neben Münzen auch alte Kunst in breiter Fächerung. Noch zu Lebzeiten ließ er einen Teil seiner antiken Prägungen sowie einen Teil seiner neuzeitlichen Münzen und Medaillen neben numismatischer Literatur über die Brüder Egger versteigern. Seine Sammlung von Handschriften, Miniaturen des 12.-16. Jahrhunderts, Frühdrucken und Veröffentlichungen vom 16.-18. Jahrhundert versteigerte Gilhofer & Ranschburg in Wien am 27. und 28. Oktober 1905. Den übrigen Teil seiner Kunstsammlung ging an seinen gleichnamigen Sohn (* 1881 in Wien, † 1931 ebendort). Nach dem Tode von Franz Trau junior wurden andere Teile der Sammlung Trau in weiteren Partien versteigert (Münzen der römischen Kaiser: Adolph Hess Nachf./Gilhofer & Ranschburg, Auktion vom 22.5.1935; Kärntner Münzen des XVI.-XVIII. Jahrhunderts, Münzen aus Österreich und den Nachfolgestaaten, Personenmedaillen, numismatische Veröffentlichungen: Adolph Hess Nachf./Gilhofer & Ranschburg, Auktion vom 18.6.1935, Luzern; römische Münzen: Adolph Hess Nachf., Auktion vom 28.4.1936, Luzern; Teile der Antikensammlung Trau wurden von der Galerie Fischer 1954-1955 in 3 Auktionen aufgelöst).

Das Vorwort zum Katalog hat Günther Probst verfasst (und ungewöhnlicherweise mit seinem in Österreich nach 1918 verbotenen Adelstitel "Freiherr von Probst" unterzeichnet).

Auf den Spiegeln des Vorder- und des Rückdeckels, auf der ersten Seite der Schätzpreisliste sowie unterhalb des Textes auf S. 130 die Besitzerstempelung *DS/ ***** /UKJ* in einer hochovalen einfachen Linienrahmung.

- 6652 **HUGO HELBING, Auktion vom 17.-18.5.1926, München.** Die Plakettensammlung Alfred Walcher Ritter von Moltheim, Wien: italienische, spanische, deutsche, niederländische, französische Arbeiten des 15.-18. Jahrh. Eingeleitet und bearbeitet von Prof. Dr. Max Bernhart, Staatl. Münzsammlung München. 10 unpaginierte, 49 S., 40 Tfn. 577 Nrn. Roter Bibliotheksleineneinband, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Das vordere Deckblatt der Orig.-Broschur mit eingebunden. Etwa einem Sechstel der Lose sind die Zuschlagpreise von alter Hand in Bleistift beige-schrieben.

60,--

Alfred Walcher von Moltheim (* 1867 in Palermo, † 1928 auf seinem Schloss Feldegg bei Pram, Oberösterreich) begann 1888 nach Absolvierung des Wiener Theresianums auf Wunsch seiner Eltern ein Jurastudium, das er aber zwei Jahre später abbrach und stattdessen Kunstgeschichte studierte. Sein Urgroßvater Leopold Johann Welzl, seit 1808 Welzl von Wellenheim (* 1773 in Hroby, Böhmen, † 1848 in Wien), dessen umfangreiche numismatische Sammlung in den Jahren 1845 und 1846 in Wien versteigert worden ist. Alfreds Vater Leopold Walcher Ritter von Moltheim (* 1824 in Wien, † 1911 ebendort) besaß eine bedeutende Kollektion griechischer Münzen, deren wissenschaftlicher Katalog 1895 von Rollin & Feuadent in Paris sowie von Adolf Holzhausen in Wien verlegt und seitens der Firma Adolph E. Cahn in Frankfurt vom 25. Februar bis 2. März 1901 versteigert worden ist. Alfred Walcher von Moltheim entwickelte sich zum Spezialisten für Kunsthandwerk und mittelalterliche Kunstgeschichte, der seit 1893 durch die Anlage eigener Sammlungen, insbesondere von keramischen und kleinplastischen Objekten seine Kenntnisse weiter befördern konnte. Von 1902 bis 1914 betätigte er sich als Kustos der Sammlungen des Polarforschers und Kunstmäzens Nepomuk Graf von Wilczek. Während des Ersten Weltkriegs übernahm er die Leitung des Kunstschatzes sowie der Kunstabteilung der Metallaufbringungssammlung. Für seine Verdienste wurde er als Ritter in den Franz-Joseph-Orden aufgenommen. Eine umfangreiche Partie seiner höchst bedeutenden Sammlung deutscher Renaissancekeramik ließ er bereits vom 29.-30.3.1906 durch das Wiener Dorotheum versteigern, von weiteren Partien der Kollektion von Töpferarbeiten trennte er sich im Rahmen einer am 10.12.1917 und folgende Tage von C. J. Wawra in Wien durchgeführten Auktion. Auch seine Plakettensammlung löste er noch zu Lebzeiten auf, wovon der vorliegende Katalog kündigt. Aus seinem Nachlass versteigerte Albert Kende in Wien vom 27.-31.5.1929 Gemälde alter Meister, Antiquitäten und seine zirka 3000 Bände umfassende Kunstbibliothek.

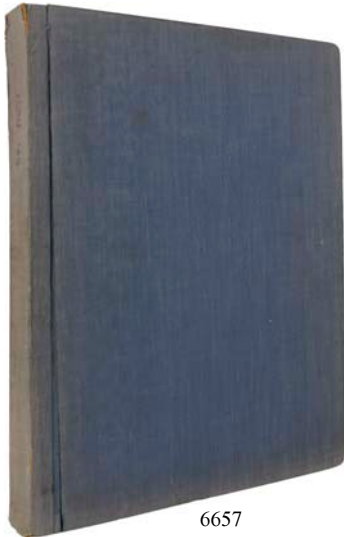
- 6653 **OTTO HELBING NACHF., Auktion 66 vom 11.1.1932, München.** [Auktionskatalog 66.] Sammlung Dr. Paul Julius, Heidelberg: Französische Revolution, Napoleon I. und seine Zeit. Medaillen, Orden und Ehrenzeichen, Münzen. 4 unpaginierte, VI, 263 S., 58 Tfn. 4355 Nrn. Schwarzer Ganzleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Beigefügt: **RICHARD GAETTENS, JUN. Auktion 9 vom 25.-26.2.1959, Heidelberg.** Auktionskatalog IX. Sammlung Julius. III. Teil: Flußgold, Notklippen. Geistliche und weltliche Herren, Städte, Ausland. Religiöse Medaillen. VI, 35 S., 10 Tfn. 2070 Nrn. Orig.-Broschur. (2)

70,--

Paul Julius (* 1862 in Liesing bei Wien, † 1931 in Heidelberg) studierte Chemie, zunächst in Wien und anschließend in Basel, wo er 1886 auch promoviert wurde. Zunächst in der Redaktion einer Berliner Fachzeitschrift beschäftigt, machte er 1888 mit seinem Wechsel zur BASF in Ludwigshafen den entscheidenden Schritt zu seiner beruflichen Karriere. Vom Abteilungsleiter und Direktor des Hauptlabors erfolgreich in der Forschung tätig, stieg er hier 1906 zum Prokuristen und 1915 zum Mitglied des Vorstands auf. Nach der 1925 vorgenommenen Eingliederung der BASF in die IG Farbenindustrie AG begab sich Julius im Folgejahr in den Ruhestand. Teile seiner Freizeit widmete er insbesondere seiner numismatischen Sammlung mitsamt der dazu gehörigen Bibliothek, wobei sein Augenmerk verstärkt auf Medaillen und bestimmten historischen oder sachlichen Themata lag (Österreich, Krieg und Frieden, Französische Revolution und Napoleonische Zeit; Personen-Medaillen, Flußgold u. a.). Abgesehen von einer ihm mutmaßlich zuzuteilenden Serie Salzburger Münzen und Medaillen, die in der Versteigerung der Frankfurter Firma Leo Hamburger vom 8.5.1905 u.f.T. (Los-Nr. 481-1034) veräußert worden sind, scheint Julius seine Sammlung weitgehend zusammengehalten zu haben. Die Spezialsammlung Französische Revolution - Napoleon I. und seine Zeit, die Paul Julius 1913 durch den Komplettkauf der Sammlung des Geheimrats "Ludvig" (Ludwig Ernst) Bramsen (* 1847 in Kopenhagen, † 1914 in Frederiksberg) hatte erheblich bereichern können, wurde nach seinem Tod von den Erben der Münchener Firma Otto Helbing Nachf. zur Versteigerung eingeliefert. Nachdem bereits ein Auktionskatalog produziert worden war, gelang es einem Interessenten (Richard Gaettens?), den gesamten numismatischen Nachlass von Paul Julius, einschließlich der bereits für die Münchener Auktion vorgesehenen Stücke, noch vor der Auflösung en bloc zu erwerben. Der Erlös kam der Wohlfahrtseinrichtung der IG Farbenindustrie zugute. Erst rund eine Generation später löste Richard Gaettens junior den Sammlungsbestand Julius samt der zugehörigen numismatischen Bibliothek auf, thematisch aufgeteilt, im Rahmen mehrerer Auktionen.

- 6654 **ADOLPH HESS, Auktion [28] vom 3.11.1887 u.f.T., Frankfurt/Main.** [Catalog 28.] Die Bayerischen und Pfälzischen Münzen und Medaillen des Hauses Wittelsbach beschrieben von J. V. Kull. 4 unpaginierte, 62 S., 2 Tfn. 1520 Nrn. Beigebunden: **ADOLPH HESS NACHF., Auktion [114] vom 2.11.1908 u.f.T., Frankfurt am Main.** [Catalog 114.] Die Bayerischen und Pfälzischen Münzen u. Medaillen des Hauses Wittelsbach sowie Münzen und Medaillen von dessen Agnaten als geistliche Fürsten und Könige von Schweden. Beschrieben von J. V. Kull. II. Serie. 4 unpaginierte, 108 S. (Anknüpfend an die Zählung des Katalogs der Versteigerung vom 3.11.1887 mit der I. Serie:) Nr. 1521-3801. Grüner Ganzleinenband, wohl um die Jahrtausendwende vom 20. zum 21. Jahrhundert, mit goldgeprägtem Rücken. In beiden Katalogen sind sämtliche Zuschlagpreise den jeweiligen Positionen beigeschrieben worden. 50,--
- Diese beiden gemäß ihrer Titelblätter von Johann Veit [von] Kull (* 1836 in Trabelsdorf, † 1920 in München) verfassten Kataloge dokumentieren dessen Sammlung. Der Kaufmann zählte zu den Mitbegründern der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft und erarbeitete zahlreiche Beiträge, insbesondere zur bayerischen Numismatik. 1903, damals in der Verleihungsliste als Privatier und Numismatiker geführt wurde er mit der Goldenen Ludwigs-Medaille für Wissenschaft, Kunst und Industrie (Abteilung für Wissenschaft und Kunst) ausgezeichnet. Die Bayerische Numismatische Gesellschaft erhob ihn 1906 zum Ehrenmitglied und stiftete ihm anlässlich seines 80. Geburtstages eine beim Medailleur Alois Börsch in Auftrag gegebene einseitige Plakette (*Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte XXXI/XXXII, 1981/1982, S. 33, Nr. 13*).
- 6655 **BANK LEU AG, Zürich und MÜNZEN UND MEDAILLEN AG, Basel, Konvolut aus den 3 Katalogen der Sammlung Walter Niggeler.** Beinhaltend: **Auktion vom 3.-4.12.1965, Basel.** Sammlung Walter Niggeler, 1. Teil: Griechische Münzen. Frontispiz, 67 S., 32 Tfn. 554 Nrn. **Auktion vom 21.-22.10.1966.** Sammlung Walter Niggeler, 2. Teil: Griechische Münzen der römischen Kaiserzeit, Römische Münzen (Republik bis Augustus). 63. S., 28 Tfn. Nr. 554-1078. **Auktion vom 2.-3.11.1967.** Sammlung Walter Niggeler, 3. Teil: Römische Münzen (Kaiserzeit, nach Augustus). 64 S., 32 Tfn. Nr. 1079-1604. **Auktion vom 3.-4.11.1967.** Sammlung Walter Niggeler, 4. Teil: Schweiz, Italien. 28 S., 24 Tfn. 250 Nrn. Orig.-Broschuren, die zugehörigen Schätzpreislisten in sämtlichen Teilen inliegend, dem 1., 2. und 3. Teil sind die Ergebnislisten beigefügt. Der 1. Teil enthält zudem durchgängig die handgeschriebenen Zuschlagpreise und Namen der Saalkäufer sowie von selber Hand erstellter Faustskizzen, im Bereich der Nummernfolge 555-693 des 2. Teils wurden in entsprechender Manier beinahe sämtliche Zuschlagpreise notiert und auch einige Skizzen erstellt. (4). 50,--
- 6656 **BANK LEU AG, Zürich / MÜNZEN- UND MEDAILLENHANDLUNG STUTTGART. Auktion vom 21.-23.6.1989, Zürich.** Sammlung Herbert J. Erlanger: Nürnberg. Münzen, Marken und Medaillen von Nürnberg, Medaillen der Universität Altdorf, 2/3 Taler mit Gegenstempeln des Fränkischen Kreises, Münzen und Medaillen in fremden Auftrag, von Nürnberger Münzmeistern, Stempelschneidern und Medailleuren. Das vollständige Set, bestehend und dem Text- und dem Tafelband. 219 S. 2454 Nrn.; 2 unpaginierte S., 123 Tfn. Orig.-Broschuren. Inliegend die Orig.-Ergebnisliste. Beigefügt: **NÜRNBERGER MÜNZAUKTIONEN, G. FRANK KG.** Sammlung Herbert J. Erlanger, II. Teil: Medaillen und Münzen im fremden Auftrag von Nürnberger Münzmeistern, Stempelschneidern und Medailleuren. In: Katalog der Auktion 21, Nürnberg, 22.-23.4.1991, S. 61-143, Los-Nrn. 2459-2997. Orig.-Broschur. (3) 50,--
- Herbert Justin Erlanger (* 1906 in Nürnberg, gestorben 1988 in New York), stammte aus einer jüdischen Kaufmannsfamilie, sein Vater Justin war Teilhaber der Hopfenhandlung Erlanger & Söhne (*Adressbuch von Nürnberg, 20. Jahrgang, 1897, S. 95*). Herbert Justin absolvierte an den Universitäten München, Berlin und Bonn ein Studium der Rechtswissenschaften, das er 1928 abschloss. Im folgenden Jahr wurde er in diesem Fach promoviert. Auf Empfehlung seiner Professoren kam er in Kontakt mit der US-amerikanischen Filmindustrie, und unternahm 1930 seine erste Reise in die Vereinigten Staaten (*John Lupia, Encyclopedic Dictionary of Numismatic & Philatelic Biographies, Artikel: Erlanger, Herbert Justin, <https://sites.google.com/a/numismaticmall.com/www/encyclopedic-dictionary-of-numismatic-biographies/erlanger-herbert-justin>*), in deren Verlauf er diese Verbindungen vertiefen konnte. Nach seiner juristischen Staatsprüfung im Jahre 1931 praktizierte er als Anwalt in seiner Heimatstadt (*Reinhard Weber, Das Schicksal jüdischer Rechtsanwälte in Bayern nach 1933, München 2006, S. 274*) und erhielt nach einem erfolgreichen Mandat für die Warner Brothers Company von diesem Unternehmen die juristische Vertreterschaft für Europa übertragen. Die politische Lage in Deutschland bewog Erlanger im Oktober 1933 zur Emigration. Für eine Zeitlang übte er seine Tätigkeit als Syndikus des amerikanischen Filmkonzerns von Amsterdam aus, schließlich in Paris. Mit Ausbruch des Zweiten Weltkrieges siedelte er in die Vereinigten Staaten über. Hier konnte er seine Tätigkeit als Anwalt für die amerikanische Filmindustrie fortsetzen. Im Auftrag der "Motion Picture Producers and Distributors of America" (MPPDA) respektive der 1945 aus ihr hervorgegangenen "Motion Picture Association of America" (MPAA) war er fortan als Jurist in die internationale Vermarktung amerikanischer Filme involviert. Bereits 1941 erwarb er die US-amerikanische Staatsbürgerschaft und trat 1942 infolge des Krieges als Freiwilliger in die US-Armee ein, in der er seinen Dienst im Range eines Leutnants auch im besetzten Deutschland leistete. Bald nach Kriegsende konnte er seine vorherige berufliche Tätigkeit wieder aufnehmen und bis zu seinem Rückzug in den Ruhestand im Jahre 1972 fortführen.
- Einige bayerische Kleinmünzen des 19. Jahrhunderts, die ihm sein Vater überlassen hatte, führten bei Erlanger schon im jugendlichen Alter zur Infektion mit dem "virus numismaticus", der ihn bis zu seinem Ableben nicht losließ und ihn zu einem Kenner der numismatischen Zeugnisse seiner Heimatstadt Nürnberg, der Arbeiten der dort wirkenden Stempelschneider sowie der Münzgeschichte der damaligen Reichsstadt und des Fränkischen Reichskreises werden ließ. Die Numismatik spielte im Privatleben dieses lebenslang unverheirateten, kinderlosen Mannes eine wichtige Rolle. Schon in den Dreißiger Jahren erwarb er die Mitgliedschaft im New York Numismatic

Club, wurde 1939 in die American Numismatic Association aufgenommen, 1940 in die American Numismatic Society, wo er zunächst als assoziiertes Mitglied eintrat und 1941 zum Fellow gewählt wurde. In die Bayerische Numismatische Gesellschaft trat er als korrespondierendes Mitglied ebenfalls ein. Im Laufe seines Lebens baute er eine bedeutende Sammlung Nürnberg auf, die wohl umfangreichste und zugleich qualitativvollste mit Münzen, Medaillen, Marken und Zeichen der Reichsstadt, die bisher auf den Markt gekommen ist. Seine Passion ließ Herbert Justin Erlanger auch als numismatischer Fachautor in Erscheinung treten. Neben Beiträgen, die bereits in den Jahren seines beruflichen Engagements erschienen, u.a. in einschlägigen amerikanischen und deutschen Fachzeitschriften (*The Numismatist*; *Museum Notes*; *Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte*) erstellte er mehrere monographische Arbeiten (*Origin and Development of the European Prize Medal to the end of the XVIIIth Century*, Haarlem 1975; *Die Reichsmünzstätte in Nürnberg*, Nürnberg 1979; *Nürnberger Medaillen, 1782-1806*, Nürnberg 1985).



6657



6658



- 6657 **NAVILLE & CIE., Auktion 4.4.1921 u.f.T., Luzern.** Catalogue de monnaies grecques antiques provenant de la collection de feu le Prof. S. Pozzi. 6 unpaginierte, 194 S., 101 Tfn. 3334 Nrn. Blauer Ganzleinen einband, wohl des zweiten Drittels des 20. Jahrhunderts, der Rücken von Hand in Bleistift beschrieben mit dem Kurztitel *SLG. POZZI*. Die Buchdecke mit Alters- und Gebrauchsspuren, Kleinere Einrisse am Bezug in den Rücken- und Gelenkbereichen. Inliegend eine ältere auf 4 Blätter beidseitig handgeschriebene Liste der in der Auktion erzielten Zuschlagpreise.

150,--

Der Mediziner Samuel Jean Pozzi (* 1846 in Bergerac, † 1918 in Paris) übte seinen Beruf als Chirurg, Gynäkologe, Neurologe und Universitätslehrer aus. In der Medizin gilt er als einer der Pioniere der modernen Gynäkologie. Er pflegte Kontakte zu etlichen Schriftstellern und Künstlern. In numismatischen Kreisen ist er insbesondere wegen seiner substanziellen Sammlung antiker Münzen weithin bekannt, auch seine in Paris versteigerten Kollektionen antiker Kunst sowie der Medaillen und Plaketten beinhalteten qualitativvolle Stücke (*Feuardent frères und A. Sambon [Commissaire-priseur: Ambroise Fernand Lair Dubreuil]*, *Auktionen vom 25.-27.6.1919 und vom 28.6.1919*).

Nach Ausweis des Titelblatts war diese Versteigerung ursprünglich auf den 14. März 1921 und folgende Tage terminiert worden, die Besichtigung des Auktionsguts auf den 12. und 13. März. Die betreffenden Textstellen sind seitens der Beteiligten mittels Stempelungen der neuen Daten im Katalog umgehend korrigiert worden.

Auf dem Spiegel des Vorderdeckels ein kleines, zwischen 1956 und 1967 entstandenes Verkäuferetikett von *Dr. Busso Peus / Münzenhandlung / Frankfurt (Main) / Neuhauss-Str. 13*.

- 6658 **DR. BUSSO PEUS NACHF., Vollständiges, zweiteiliges Set der Kataloge der Sammlung Dr. med. Friedrich Bonhoff, Hamburg.** Beinhaltend: Katalog 293, Auktion vom 27.-28.10.1977, Frankfurt (Main). Sammlung Dr. med. Friedrich Bonhoff, Hamburg, Teil I: Deutsche Münzen des Mittelalters. 256 S., zahlreiche Abb. 2158 Nrn.; Katalog 295. Dto., Teil II: Deutsche Münzen des Mittelalters und der Neuzeit. 98 S., 20 Tfn. Nrn. 2159-3222. Orig.-Broschuren. (2)

40,--

Dr. Friedrich Bonhoff (* 1883 in Hildesheim, † 1966 in Hamburg) machte sein Abitur 1902 am Realgymnasium in Goslar und studierte zunächst ein Semester Kunstgeschichte in Lausanne, bevor er ein Medizinstudium in Tübingen, München, Würzburg und Kiel absolvierte und in Tübingen promovierte, wo ihm 1909 die ärztliche Approbation als Chirurg verliehen wurde. Ab 1911 arbeitete er im Allgemeinen Krankenhaus Hamburg-Eppendorf als Assistenzarzt, wechselte 1912 als Oberarzt an das Krankenhaus Bethanien. Schon in jungen Jahren hatte er ein großes historisches und genealogisches Interesse entwickelt, das ihn zum Abfassen diverser einschlägiger Arbeiten veranlasste. Früh widmete er sich auch der Numismatik, begann mit dem Münzensammeln und wurde Mitglied und später langjähriger erster Vorsitzender des Vereins der Münzenfreunde in Hamburg e.V. Aus seinen numismatischen Sammlungsbeständen ist insbesondere seine umfangreiche Kollektion von Mittelaltermünzen hervorzuheben. Seine weiteren sammlerischen Interessen konzentrierten sich überdies auf die graphischen Künste, insbesondere auf die Exlibriskunst. Auch dieses Faible hatte er bereits in jungen Jahren entwickelt, so ist er bereits zu seiner Zeit als Medizinalpraktikant am Krankenhaus in Eppendorf als Mitglied im Exlibris-Verein Berlin bezeugt (*Mitteilungen des Exlibris-Vereins zu Berlin, 2. Jahrgang, 1908, S.26*).



6659



6660

- 6659 A. RIECHMANN & CO., Auktion 18 vom 5.-6.7.1921, Halle/Saale. Auktions-Katalog XVIII, enthaltend: Kunstmedaillen des XVI. bis XX. Jahrhunderts von Deutschland, Niederlande, Frankreich, England. 4 unpaginierte, 97 S., diverse Abb. im Text, 33 Tfn. 683 Nrn. Orig.-Halbleineneinband im Großquartformat.

50,--

Gemäß Detlef Tietjen hat "Justizrat Harmening, Jena" diese reiche Sammlung von Medaillen des 16. bis 18. Jahrhunderts angelegt. Ernst Harmening (* 1854 in Bückeberg, † 1913 in Meran) erwarb am Gymnasium in Bückeberg das Abitur und absolvierte anschließend an den Universitäten Jena und Halle ein Studium der Rechtswissenschaften. Von 1875 bis 1882 stand er als Jurist in Diensten des Großherzogtums Sachsen-Weimar und arbeitete dort in Eisenach und seit 1879 am Oberlandesgericht in Jena. Zu einem unbestimmten Zeitpunkt erwarb er den juristischen Dokortitel und bekam auch den Titel "Justizrat" zugesprochen. Nach seinem Ausscheiden als Staatsbediensteter erhielt er die Zulassung als Anwalt beim Gemeinschaftlichen Thüringischen Amtsgericht in Jena. Von 1890 bis 1893 hatte er als Abgeordneter der Deutschen Freisinnigen Partei einen Sitz im Deutschen Reichstag. Seine gegen Herzog Ernst II. von Sachsen-Coburg und Gotha gerichtete politische Replik brachte ihm wegen Majestätsbeleidigung 1890 eine sechsmonatige Festungshaft ein. Er fungierte auch als Vorsitzter des Aufsichtsrats der in Göschwitz niedergelassenen Sächsisch-Thüringischen Zement-Fabrik Prüssing & Co. K.G. a. A. (*Tonindustrie-Zeitung und Keramische Rundschau* 1913, S. 1346).

- 6660 J. SCHULMAN, Auktion [116] vom 13.-15.10.1913, Amsterdam. Collection Le Maistre: Pax in Nummis. Collection renommé et unique de monnaies et médailles se rapportant à la paix. Buchhandelsausgabe, inklusive der Seconde partie. 2 unpaginierte, 256 S. [mit Nrn. 1-1106], zahlreiche Abb.; 34 S. [mit Nrn. 1107-1314, 4 Tfn. Das vordere Deckblatt der Orig.-Broschur mit eingebunden. Einband aus schwarzem Halbleinen, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel bezogen mit blauem Elefantenhautpapier.

80,--

Es ist bereits früh kolportiert worden, dass es sich bei der "Collection Le Maistre" um die Sammlung des Firmengründers Jacob Schulman (* 11.4.1849, gestorben 28.2.1914) gehandelt habe. Das Manuskript dieses Kataloges bildete auch die Grundlage für den anlässlich zur Versteigerung der Sammlung am 13. Oktober 1913 herausgegebenen Auktionskataloges der Firma J. Schulman in Amsterdam.



6661



- 6661 PETER [respektive PIERRE] TEXIER (Makler), Auktion vom 16.3.1778, Hamburg. Verzeichnis einer seltenen und beträchtlichen vorzüglich Dänischen Goldstücke, Thalern und Schau-Münzen bestehender Sammlung, welche in einzelnen Stücken in öffentlicher Auktion den 16. März 1778 den Liebhabern gegen baare Bezahlung in grober Current-Münze durch den Mackler, Peter Texier sollen überlassen werden. Hamburg (Drucker: Carl Wilhelm Meyn) 1777. 4 unpaginierte, 48 [von 138] S. Unvollständiges, ungebundenes Exemplar in 3 Lagen. Seltener Katalog, fehlend sowohl in der 1801 zu

Leipzig herausgegebenen numismatischen Bibliographie von Johann Gottfried Lipsius als auch in der von Hasso Schwänke erstellten Liste der in Hamburg erschienenen numismatischen Literatur (*in: Norddeutsches Jahrbuch für Münzkunde und verwandte Gebiete, Band I, 1979, S. 325-341*). Beigefügt: PEYER, H. *Catalogus Musaei Numismatici Scheuchzero-Peyeriani; in quo rariora tantum hujus musaei numismata describuntur, caetera vel indicatur vel numerantur tantum.* o.O. (Schaffhausen), Drucker: Johann Adam Ziegler, o.J. (1725). Unvollständiges, ausgebundenes Exemplar, 6 unpaginierte, 46 [von 66] S., die Beschreibungen der Münzen der antiken griechischen Welt, der Römischen Republik sowie des Römischen Kaiserreichs, einschließlich des Valerianus und der Mariniana enthaltend. Dekesel/Dekesel De Ruyck P101 (Cat. 1); Lipsius S. 312 (unter Peyer) und S. 352 (unter Scheuchzero-Peyeriani). (2)

30,--

Das beigefügte, von Heinrich Peyer verfasste Verzeichnis ist kein Auktionskatalog, sondern eine Dokumentation der Sammlung antiker griechischer, römischer und byzantinischer Münzen aus dem Besitz des Arztes, Naturforschers und Geographen, Johann Jacob Scheuchzer (* 1672 in Zürich, † 1733 ebendort). Unter den zahlreichen Publikationen dieses zu seiner Zeit international hoch geschätzten Universalgelehrten, der auch als Begründer der Paläobotanik gilt, finden sich auch einige numismatische Arbeiten, der unter dem Titel "Thesaurus numismatum antiquorum Hollanderianus" 1717 in Zürich erschienenen Katalog der Münzensammlung des Schaffhauser Bürgermeisters Tobias Holländer von Berau (* 1636 in Schaffhausen, † 1711 ebendort) sowie die Besprechung einer römischen Münze (*Explication d'une médaille d'un Prince anonyme, fils de Domitien.* In: *Miscellanea Lipsiensia, Band IX, 1720, S. 221/232*). Überdies erstellte er einige weitere numismatische Manuskripte, die als verschollen gelten (*Index nummorum Graecorum ex imperatoriis et consularibus; Index nummorum Graecorum pro regibus et urbibus; De nummis; De numismatum notitia* [Letzteres eine lateinische Übersetzung der zwischen 1692 und 1717 in Paris erschienen Ausgaben des Werks *La science des médailles* von Louis Jobert oder dessen Fassungen in Deutsch bzw. weiteren Sprachen - Möglicherweise mag der Titel *Notitia rei nummariae* der in Leipzig bereits 1695 verlegten Fassung des besagten Jobert'schen Werkes dazu geführt haben, dass Scheuchzers Übersetzung nicht zum Druck gelangte]). Zu seinen weiteren Passionen zählten überdies die Epigraphik, Genealogie und Heraldik. Sein Interesse für die Numismatik teilte er mit seinem Onkel, dem Kaufmann und Mitstifters des Familienfideikommisses, Hans Konrad Scheuchzer (*1652 in Zürich, † 1714 ebendort), der das öffentliche Münzkabinett in der Zürcher Wasserkirche sowie die Bürgerbibliothek verwaltete (*Hans Fischer, Johann Jakob Scheuchzer, Naturforscher und Arzt. [Neujahrsblatt auf das Jahr 1973 als 175. Stück von der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich] Zürich 1973*). Über Hermann Peyer, den Autor dieses Katalogs, konnten in der Literatur und im Internet von mir keinerlei biographische Angaben ermittelt werden. Ebenso sind keine einheitlichen Informationen über das Erscheinungsjahr dieser Schrift, in der weder der Erscheinungsort noch das Ausgabejahr vermerkt sind. Christian E. Dekesel und Yvette M. M. Dekesel De Ruyck legen diesen Katalog in das Jahr 1722, andere Datierende vermerken die Jahre 1700, 1744 und 1798.

- 6662 **KONVOLUT (ANTIKE-VÖLKERWANDERUNGSZEIT)**. Beinhaltend: Versteigerungskataloge, überwiegend mit Spezialsammlungen, darunter Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig, BCD Collection (davon 9 der 10 Auktionen), BANK LEU, Auktion 13. Antike Münzen: Kelten, Griechen, Römer, Byzantiner. Inliegend die Schätzpreisliste, sämtliche Zuschlagpreise den jeweiligen Positionen beigeschrieben. CHRISTIE, MANSON & WOODS Ltd. Auktion London, 9.10.1984. Highly important Ancient Coins. The Property of a Lady [313 Nrn]. Orig.-Ganzleinenband; CLASSICAL NUMISMATIC GROUP, Inc. Mail-Bid Sale 76/2. The John A. Seeger Collection [Los.-Nrn. 3001-3439, sämtliche Positionen dieses Katalogs]; NUMISMATICA ARS CLASSICA NAC AG, Auktion 97, London, 12.12.2016. The America Collection. A Highly Important Selection of Roman Coins. [348 Nrn.]. Orig.-Pappband. KARL STETTNER, Lagerverzeichnis 1 [Prägungen von der der Antike bis zur Neuzeit], München 1937. 52. S, 4 Tfn. (ausschließlich mit Abb. hellenistischer Tetradrachmen); Dazu 3 weitere Auktionskataloge mit uneingeschränkt antiken Münzen (Gorny & Mosch, Auktion 130; Künker Auktion 304; Nomos AG, Auktion 2). Größtenteils Orig.-Broschuren. (36)

20,--

Dieser Bestand muss vom Käufer selbst abgeholt werden, ein Versand ist nicht möglich.

- 6663 **KONVOLUT (MITTELALTER-NEUZEIT)**. Beinhaltend: Überwiegend Kataloge mit Spezialsammlungen oder größeren Serien, u.a. Sammlungen Herbert E. Cahn; Richard Gaettens (1966); De Wit, Teil III; Bernhard Schulte; John J. Slocum; Edward D. Milas; Roland Grüber; Dr. Meyer-Coloniensis (Teil II). (111)

200,--

Dieser Bestand muss vom Käufer selbst abgeholt werden, ein Versand ist nicht möglich.

BIBLIOPHILE LITERATUR

MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE

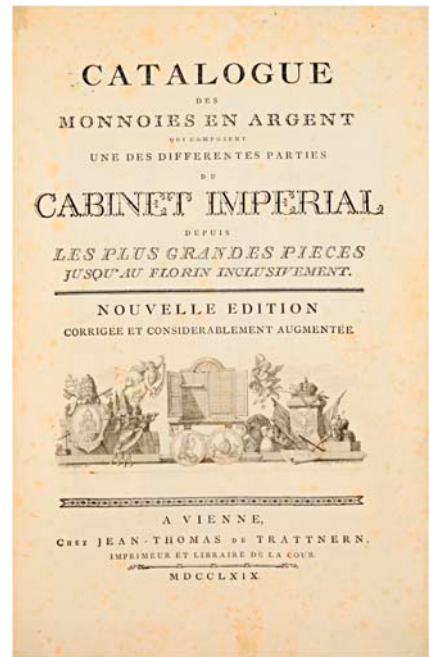
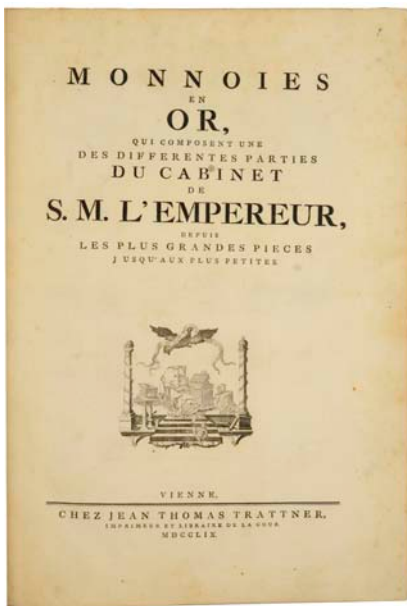
ALLGEMEINE NUMISMATIK

- 6664 ANONYMER VERFASSER. Münze und Münzwissenschaft. (D. Johann Georg Krünitz's ökonomisch-technische Encyclopädie, oder allgemeines System der Staats-, Stadt-, Haus- und Landwirthschaft, und der Kunst-Geschichte in alphabetischer Ordnung: Zuerst fortgesetzt von Friedrich Jakob Floerken, nunmehr von Heinrich Gustav Flörke [...] Siebenundneunzigster Theil,) Berlin 1805, Titelblatt, S. 1-994, 20 gefaltete Kupfer-Tfn. mit Darstellungen von zu einer Münzstätte gehörigem Gerät und Prägeapparaturen. Leitzmann S. 70. Halbledereinband des frühen 19. Jahrhunderts, im Oktavformat, der goldgeprägte Rücken und die Eckbezüge aus braunem Leder, die Deckel außen bezogen mit braunrundigem, schwarz gesprenkeltem Papier, die Vorsätze aus mehrfarbigem Marmorpapier. Zwei goldgeprägte Rückenschilder aus rot bzw. schwarz gefärbtem Leder. Dreiseitiger Rotschnitt. Die Buchdecke berieben und bestoßen, der Rückenbezug mit leichten Einrissen oben an den Gelenken. 70,--
- 6665 DUVAL, V.J. (hier anonym). Vollständiges Set der Kataloge zu den Gold- und Silbermünzen der Privatsammlung von Kaiser Franz I., inklusive der Nachträge, enthaltend: Monnoies en or, qui composent une des différentes parties du cabinet de S.M. l'Empereur, depuis les plus grandes pièces jusqu'aux plus petites. Wien (bei Jean Thomas Trattner) 1759. Titelblatt, 315 S. mit einer Vielzahl von gestochenen Abb., die unterhalb einer textlichen Bezeichnung des betreffenden Münzherrn gruppiert worden sind. Beigebundenen: DERS. Supplément au catalogue des monnoies en or, qui composent une des différentes parties du Cabinet Impérial depuis les plus grandes pièces jusqu'aux plus petites. Wien (bei Jean Thomas Trattner) 1769. Titelblatt, 98 S. mit einer Vielzahl von gestochenen Abb., die unterhalb einer textlichen Bezeichnung des betreffenden Münzherrn gruppiert worden sind. Ganzledereinband im Folioformat, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, die Deckelaußenseiten mit einer rahmenförmigen Goldprägung, der Rücken mit dem aufgezogenen goldgeprägtem Rückenleder eines vorherigen, im 19. Jahrhundert gefertigten Einbands. Die Vorsätze aus jüngerem mehrfarbigem Bouquetmarmorpapier. Ferner: DERS. Catalogue des monnoies en argent, qui composent une des différentes parties du Cabinet Impérial depuis les plus grandes pièces jusqu'au Florin inclusivement. Nouvelle Edition, corrigée et considerablement augmentée. Wien (bei Jean Thomas Trattner) 1769. Titelblatt, Frontispizblatt, mit einer vom Kupferstecher Christian Winkler geschaffenen Portaldarstellung, 561 S. mit einer Vielzahl von gestochenen Abb., die unterhalb einer textlichen Bezeichnung des betreffenden Münzherrn gruppiert worden sind. Beigebunden: DERS. Supplément au catalogue des monnoies en argent, qui composent une des différentes parties du Cabinet Impérial depuis les plus grandes pièces jusqu'au Florin inclusivement. 27 S. mit zahlreichen gestochenen Abb. der Münzen, die unterhalb einer textlichen Bezeichnung des betreffenden Münzherrn gruppiert worden sind. Ganzledereinband der Zeit im Folioformat, mit 7 Bänden, der goldgeprägte Rücken mit reich ornamentierter Goldprägung und einem schwarz gefassten goldgeprägtem Titelfeld. Die Außenseiten der Deckel tragen in ihrer Mitte eine von einem floralen Zieroval umschlossenes Supralibros mit einem innerhalb einer rocaillierten Kartusche stehenden Monogramm aus den Initialen A [, T ?] und K. Kopf-, Vorder- und Fußschnitt sind in identischen Techniken ausgeführt: eine breitere, durch mehrere dünne Riegel aufgegliederte marmorierte Zone ist an den Seiten begrenzt durch je eine Zone mit Goldfolienbeschichtung. Die Vorsätze aus mehrfarbigem Marmorpapier der Zeit. Der Einband etwas berieben, kleine Einrisse oben an den Gelenken. Dekesel/Dekesel de Ruyck D162 (Cat. 1. (2); Lipsius S. 410. Sehr seltenes, vollständiges Ensemble. (2) 8.000,--

Valentin Jamerai Duval (* 1695 in Arthonnay, Champagne, † 1775 in Wien) hatte als Bibliothekar und Hofhistoriker bereits in Diensten von Herzog Leopold von Lothringen, dem Vater von Kaiser Franz I. gestanden. Nachdem der künftige Kaiser 1738 das Großherzogtum Toskana erworben hatte, folgte Duval diesem als Bibliothekar nach Florenz und 1748 nach Wien, wo er seit 1748 die private Münzsammlung des Monarchen betreute. Im Auftrag des Kaisers erstellte er die hier vorliegenden, höchst seltenen Werke mit ihren zahlreichen Kupferstichtafeln. Lediglich 50 der auf 200 Exemplare veranschlagten Auflage sollen in den damaligen Buchhandel gelangt sein, die übrigen ausschließlich als höfische Geschenke verausgabt worden sein. „Sie gehören darum zu den besonderen Seltenheiten“ (*Alfons Lhotsky in: Festschrift des Kunsthistorischen Museums zur Feier des fünfzigjährigen Bestandes, 2. Teil: Die Geschichte der Sammlungen, Wien 1941-1945, S. 425*).



6665



- 6666 HOFFMANN, L.W./LUCIUS (Leucht), C.L. Alter und Neuer Münz-Schlüssel Oder Beantwort- und Eröffnung CCXXII. Curioser Fragen / das Münzrecht betreffend. Nemlich: Von der Münz Alterthum / Aufkommen / Gerechtigkeit selbige zu schlagen / unterschiedlichen Sorten / als Hebräisch- Chaldäisch-Persisch- Griechisch- und Römischen / auch alt und neututschen Münzen vor und nach Christi Geburt / bis auf diese Zeit / ihre Namen / Gepräg / Bildnissen / Überschriften und Wehrt betreffend; Item: Von dem Amt / Pflicht und Gebühr der Münzer / von Aender- oder Verwandlung / Auf- und Absteigen der silbern und guldenen Münzen / samt dem Nutzen der Müntz-Probations- und Valuations-Tägen / wie auch Abbildung mancherley alter und neuer grober und kleiner silbern und güldner Münz-Sorten in Kupfer-Figuren vorgestellt. ... Demenoch ferner beygefüget C. L. Lucii, Juriconsulti, neuer Münz-Tractat Von approbierten und devalvirten Guldinern und andern Münz-Sorten / Wie auch vielen Münz-Mandaten de An. 1676 bis 1692. samt denen Guldinern in Kupfer. Allen Münz-Ständen / und Räten / Fürstlichen Cammer- und Rentmeistern / Amt- Kauff und Handels-Leuten / auch jedweden / so mit Geld-Einnahme und Ausgabe zu thun hat / zu sonderbarer Nachricht und gutem Nutzen verleget. Nürnberg (Verlag: Joahnn Zieger) 1692. Frontispiz (Kupferstich von Christoph Daucher), 12 unpaginierte, 364 S., 4 gefaltete Tabellen, 90 (sowohl unnummerierten als auch nummerierten) Tfn. Dekesel H 129 (Cat.1). Beigebunden: LUCIUS [Leucht], C.L. (hier anonym). Verschiedene Müntz-Ordnungen und Reichs-Constitutiones. So von Römischer Kayserlicher Mayestät / Churfürsten / Fürsten und Ständen / de Anno 1676. biß 1691. publiciret worden. 180 S., 37 Tfn. mit Abb. von Zweidrittel- und Eindritteltaler respektive ihen entsprechenden Äquivalenten in anderer Währung. Dekesel L 157 (Cat.2), Part II. LUCIUS [Leucht], C.L. Neuer Müntz-Tractat Von Approbirten und devaluirten Guldinern / Und andern Müntz-Sorten / Was dieselbe sowol vor Gepräg / als ach an Schrott und Korn halten; Mit Dem neuesten von Anno 1676. bis instehendes 1691tes Jahr publicirten Kayserl. Chur- und Fürstl. auch Reichs-Städtischen Müntz-Mandaten / nebst verschiedenen auf Müntz-Probation und Valuation-Tägen erfolgten Reichs- und Craiß-Schlüssen / Recessen / zc. samt denen Guldinern in Kupffer. Und einer Specuification, was in Nürnberg / Augspurg / Franckfurt und Leipzig vor Guldiner in Wechsel-Zahlung zu nehmen verordnet; Allen Münz-Ständen und Räten / Fürstl. Cammer- und Renth-Meistern / Ampt- Kauff- und Handels-Leuten / auch jedweden / so mit Geld-Einnahme und Ausgabe zu thun hat / zu sonderbarer Nachricht und gutem Nutzen verleget. Nürnberg (Verleger: Johann Zieger) 1692. Frontispiz (Kupferstich mit szenischer Darstellung der Zusammenkunft anlässlich eines Münz-Probationstages), 6 unpaginierte, 62 S., 71 Tfn. Dekesel L 157 (Cat.2), Part I. Ganzpergamenteinband im Oktavformat, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, die Blätter teils leicht stockfleckig, einige Seiten und Tafeln hinterlegt oder mit kurzen Einrissen.

400,--

Leonhard Willibald Hoffmann († 1685), war General-Münzwardein des Fränkischen Reichskreises. Eine seiner Hauptaufgaben war die Oberaufsicht über die Münzmeister sämtlicher zum Kreise zugehöriger Prägestätten, also der Hochstifte Bamberg, Würzburg und Eichstätt, der markgräflich-brandenburgischen Lande Ansbach und Bayreuth, diverser Linien der gefürsteten Reichsgrafschaften Henneberg, ebenso der Linien der Grafschaften Löwenstein-Wertheim, der gefürsteten Reichsgrafschaft Hohenlohe, der Reichsgrafschaft Erbach, der Grafschaft Rieneck, der Herrschaft Schmalkalden, der gefürsteten Grafschaft Schwarzenberg, und nicht zuletzt der Reichsstadt Nürnberg. In diesem Rahmen kontrollierte er die Arbeit der Wardeine der jeweiligen Prägeherren und trug die Hauptverantwortung für die Richtigkeit von Feingehalt und Gewicht der unter seiner Ägide erfolgten Ausmünzungen sowie ferner für die Überprüfung auswärtiger Prägungen, die in den Fränkischen Kreis gelangt waren. Seine umfassenden beruflichen Kenntnisse und Erfahrungen in Münzangelegenheiten manifestierte er in diversen Publikationen. Hoffmanns Münz-Schlüssel erschien erstmals im Jahre 1683 (Dekesel H 127), eine nicht nur in ihrem langen barocken Titel veränderte Auflage folgte 1684 (Dekesel H 128) und schließlich nach seinem Tode die hier vorliegende Fassung im Jahre 1692. Den hier vorliegenden Müntz-Schlüssel erstellte er unter dem Eindruck der Prägung unterwertiger Münzen, insbesondere Zweidritteltaler und 60-Kreuzer-Stücke und deren Teilstücke in auswärtigen Münzstätten seit 1675. Sein reich illustriertes und mit zahlreichen Vergleichstabellen ausgestattetes Buch empfahl er in der zum Gebrauche "allen Müntz-Ständen und Räten, Rentheyen und Aemthern; dann auch allen Kauff- und Handelsleuthen, Wardeinen, Müntzmeistern, Jubelirern und Golschmidten, auch allen so mit Gold und Silber umgehen". Die posthume Auflage des Münzschlüssels war insbesondere durch den 1692 geschlossenen Leipziger Münzvertrag bedingt, der die Grundlage schuf zur Ausprägung von 2/3-Talern (Gulden) und deren Teilstücken im schlechteren 12-Talerfuß und die den Münzvertrag von Zinna von 1667 ersetzte, in der eine Ausmünzung dieser Nomine im besseren 10-1/2-Talerfuß vorgeschrieben worden war. Diesen neuen Verhältnissen trug die Hinzufügung und Bewertung von Münzabbildungen aus der Schrift von Christian Leonhard Leucht (1645-1716, latinisiert: Lucius, im Titel in der Genitivform Lucio formuliert) Rechnung. Sein "Neuer / Müntz-Tractat / Von Approbirten und devalvirten / Guldinern, / Und andern / Müntz-Sorten... (Dekesel L 77) erschien im selben Jahr bei demselben Nürnberger Verleger (Johann Zieger), der auch die letzte Auflage des Hoffmann'schen Münzschlüssels vertrieben hat.

Der promovierte Jurist Christian Leonhard Leucht (* 1645 in Arnstadt, † 1716) übte anfangs seinen Beruf in Dresden aus, betätigte sich sodann in Greiz als gräflich Reußischer Hofrat, begab sich später ins Fränkische, wo er im Ritterkanton Altmühl als Rechtskonsulent der fränkischen Reichsritterschaft als Rechtskonsulent tätig war. In Nürnberg wurden ihm in den Neunziger Jahren diverse juristische Funktionen übertragen, bevor er sich 1699 aus gesundheitlichen Gründen von diesen Aufgaben zurückzog, aber dort weiterhin seinen Titel als Ratskonsulent führen durfte. Neben dem hier offerierten Werk verfasste er unter diversen Pseudonymen etliche juristische Abhandlungen.

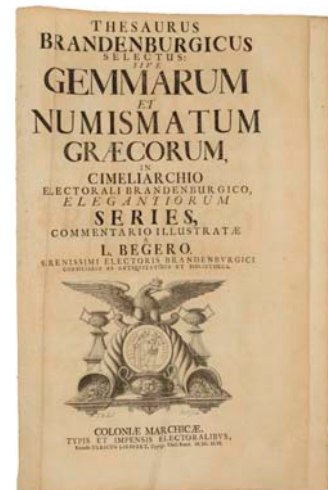
Die in dem vorliegenden Sammelwerk enthaltenden Veröffentlichungen skizzieren bestens das Resultat der während der sogenannten Zweiten Kipperzeit im Zuge des Verträge von Zinna 1667 und Leipzig 1687 seitens zahlreicher größerer und kleinerer Münzstände vorgenommenen Produktion minderwertigen silbernen Kurantgeldes, woraus eine unterschiedliche faktische Wertigkeit der Gulden oder 2/3-Taler und ihre Teilstücke entstanden war.



6667



6668



- 6667 **STRADA, J. DE.** Kunstliche und eigentliche bildtussen der der Rhömischen Keyseren / ihrer weybern und kindern / auch anderer berrümpften personen / wie die auff alten pfennigen erfunden sind / sampt ainer kurtzen beschreibung ihres härkommens / läbens und abschaidts / auß den aller bewärttesten geschichtsschreybern allenthalben zusammen getragen / auß dem Latin jet neüwlich vertheust durch Diethelm Kellern burger zu Zürich. Zürich (Andrea Geßner) 1558. 16 unpaginierte, 703 S. mit etlichen Holzschnitt-Abb. im Text, (17 unpaginierte, 5 S.). Dekesel S 73; Lipsius S. 207 (aufgeführt unter [dem Übersetzer] Diethelm Keller). Ganzpergamenteinband der Zeit im Oktavformat, etwas berieben und mit kleineren Fehlstellen im Pergament, dreiseitiger Blauschnitt. Von den 4 in Schlitzen an den Deckeln befestigten textilen Schließbändern ist nur eines erhalten, ein Bänderschlitze am Vorderdeckel ist nachträglich vergrößert worden. Das Bezugspapier der Spiegel der Deckel etwas schadhafte, wenige vordere und hintere Seiten mit einzelnen kleinen Wurmlöchern.

500,--

Erste in Deutsch abgefasste Ausgabe des von dem Gelehrten, Antiquar, Goldschmied, Baumeister, Maler und Kunstsammler Jacopo de Strada (* 1507 in Mantua, † 1588 in Prag oder Wien) verfassten Werks "Epitome thesauri antiquitatum", das 1557 in Zürich verlegt worden ist. Die in lateinischer Sprache herausgegebenen Ausgaben von 1553 (erschienen 1553 in Lyon) und 1557 (erschienen in Zürich) enthalten erheblich weniger Abbildungen von Porträtmedaillons von Persönlichkeiten und Kaisern aus der Zeit von der Römischen Republik bis in die Zeit Karls V., deren Vorlagen z. T. Münzen und Medaillen aus De Stradas numismatischer Sammlung beigezeichnet haben. Diese Holzschnitte von Münzen sowie diverser Phantasieschöpfungen dienten zur Illustrierung der literarisch-historischen Darstellung der Kaisergeschichte.

ANTIKE - ALLGEMEIN

- 6668 **BEGER, L.** Thesaurus Brandenburgicus selectus sive gemmarum et numismatum græcorum, in cimeliarchio electorali brandenburgico, elegantiorum series. Kölln an der Spree 1696. Folio. 14 unpaginierte S., 1 Tf. (von Samuel Blesendorf gestochene Innenansicht der Räumlichkeit des kurfürstlichen Kabinetts), 524 S., 42 unpaginierte S. (Index), etliche gestochene Vignetten und zahlreiche gestochene Abb. von geschnittenen Steinen. Dekesel B 70 (Cat.1), Volume I; Lipsius S. 31f. Beigebunden: **DERS.** Thesauri electoralis brandenburgici continuatio: sive numismatum romanorum quæ in cimeliarchio electorali brandenburgico asservantur, tam consularium quam imperatoriorum, series selecta. Berlin - Kölln an der Spree o. J. (1698). 16 unpaginierte S., inklusive Frontispiz (Friedrich III. von Brandenburg im Ornat, bekränzt von der fliegenden Fama, stehend zwischen Merkur, Saturn, der vor dem Herrscher knienden Fama und dem geflügelten Genius der Zeit), (die Paginierung von Band 1 fortsetzend:) S. 525-870, 30 unpaginierte S. (Index), diverse gestochene Vignetten und zahlreiche Abb. von Münzen der Römischen Republik sowie von Reichs- und Provinzialprägungen der Römischen Kaiserzeit. Groß-Quartformat. Dekesel B 70 (Cat.1), Volume II (für diesen Band irrig 2 Druckvarianten der Titelseite [mit bzw. ohne Angabe des Druckers] verzeichnend; stattdessen ist dieses für Band III zu konstatieren, was Dekesel selbst, a.a.O., S. 165, mit der bildlichen Wiedergabe der Titelseitenvarianten von Band III dokumentiert); Lipsius S. 31f. Halbpergamenteinband des 20. Jahrhunderts, mit entsprechenden Eckbezügen, der Rücken mit dem aufmontierten goldgeprägten ledernen Titelschild des wohl ursprünglichen Einbands. Die Deckel außen bezogen mit braun und schwarz gemustertem Kleisterpapier. Der Buchblock mit etwas stockfleckigen Blättern, ansonsten ein Sammelband von ordentlichem Zustand und mit einer makellosen Bindung.

500,--

Lorenz Beger (* 1653 in Heidelberg, † 1705 in Berlin) widmete sich an der Universität Heidelberg zunächst dem Studium der Theologie, verlegte sich aber dann auf die Rechtswissenschaften, in denen er 1675 das Lizentiat erwarb. Seine erste berufliche Beschäftigung fand er als Bibliothekar in Heidelberg am Hofe Pfälzer Kurfürsten Karl I. Ludwig. Bald darauf wurde ihm dort auch die Betreuung der fürstlichen Sammlung von geschnittenen

Steinen und Münzen übertragen. Zu seinen Obliegenheiten zählten auch die Erstellung eines Katalogs der herrschaftlichen Antikensammlung mit dem Titel "Thesaurus ex Thesaurio Palatino selectus", der 1685 erschien. Die von Beger betreute Sammlung gelangte nach dem Ableben seines kurfürstlichen Arbeitgebers infolge Erbverträgen in den Besitz von Kurfürst Friedrich III. von Brandenburg, der sie in die kurfürstlich-brandenburgische Kollektion einverleibte. Doch nicht nur die Sammlungsobjekte fanden eine neue Heimat, sondern auch ihr Kustos. Auch Beger siedelte nach Berlin über, wo er 1686 die Stelle als Antiquar der Sammlungen und Zweiter Bibliothekar der Bücherbestände am Hofe Friedrich III., von Brandenburg übernahm. Ab 1688 betreute und leitete Beger dort das Antikenkabinett und erhielt 1693 den Posten als Oberaufseher der gesamten kurfürstlichen Kunst- und Raritätenkammer, den er bis zu seinem Ableben kenntnisreich versah (*Friedrich von Kenner, in: Allgemeine Deutsche Biographie, Band 2, Leipzig 1875, S. 271 f.*). Die Früchte seiner intensiven Beschäftigung mit den darin befindlichen antiken Steinschneidarbeiten, Münzen und künstlerischen bzw. kunstgewerblichen Hinterlassenschaften der Antike schlugen sich nur wenige Jahre später in seinem Werk "Thesaurus Brandenburgicus selectus" nieder. Für die Herstellung dieser in drei Teilbänden herausgegebenen Veröffentlichung wurden unter anderem auch fast sämtliche ebenfalls nach Berlin gelangten kupfernen Druckplatten seines in seiner Heidelberger Zeit 1685 herausgegebenen "Thesaurus ex Thesaurio Palatino selectus" verwendet (*Sepp-Gustav Gröschel, Lorenz Beger, Thesaurus Brandenburgicus selectus III. Archäologie am Hofe Friedrichs Bd. I-III. In: Jahrbuch der Berliner Museen 24, 1982, S. 227-245; Hildegard Vieregg, Vorgeschichte der Museumspädagogik. Dargestellt an der Geschichte der Museumsentwicklung in den Städten Berlin, Dresden, München und Hamburg bis zum Beginn der Weimarer Republik, Münster/Hamburg 1991, S. 10-12.*) Im 1696 erschienenem ersten Band des "Thesaurus Brandenburgicus", publizierte und besprach Beger antike Steinschneidarbeiten sowie Münzen der antiken griechischen Welt, in thematische Sachgruppen gegliedert. Sein 1698 herausgegebener zweiter Band widmete sich hingegen den Münzen der Römischen Republik sowie den Reichs- und Provinzialprägungen der Römischen Kaiserzeit. In dem 1701 herausgegebene dritten Band des Beger'schen Hautwerks, der in diesem Auktionslos nicht enthalten ist, werden ausschließlich nichtnumismatische Objekte der Antike aus der Berliner Sammlung behandelt.

- 6669 **LIEBE, C.S.** Gotha nvmaria, sistens thesauri Fridericiani nvmismata antiqva avrea, argentea, aerea, ea ratione descripta, Vt Generali eorum notitiae exempla singularia subiungantur. Accedunt ex Andreae Morellii Specimine Vniuersae Rei Nvmariae Antiquae Excerpta, & Epistolae Tres Ez. Spanhemii, quibus rariores eiusdem Thesauri Numi illustrantur. Amsterdam (Verleger: Rudolf und Jakob Wetstein, William Smith) 1730. 12 unpaginierte, XXVI, 544, 28 unpaginierte S. (letzte: Indices und Errata), Index. Dekesel/Dekesel-De Ruyck L174 (Cat. 1); Lipsius S. 229. Als **Prämiengabe der Stadt Amsterdam gestalteter Ganzpergamenteinband** im Großquartformat, wohl des 18. Jahrhunderts, die Deckel und der Rückenbereich in Goldprägung verziert. Etwas berieben und schmutzfleckig, die Ecken bestoßen. 4 kleine Fehlstellen am Bezug, von den aus grünem Textil gefertigten Schließbändern eines am Vorderdeckel erhalten, ein weiteres lose beigegefügt, die beiden übrigen, einst am Rückdeckel befestigten Bänder hier fehlend.

250,--

RÖMER

- 6670 **HAVERCAMP, S.** Nummophylacium Reginae Christinae, quod comprehendit numismata aerea Imperatorum Romanorum, Latina, Graeca, atque in coloniis cusa [...]. - Médailles de grand et moyen bronze du Cabinet de la reine Christine, frappées, tant par ordre du Senat, que par les colonies romaines, et par les villes grecques. [...]. Den Haag (Verlag: Pieter de Hondt) 1742. 13 unpaginierte, 464 S., 63 Tfn. Dekesel/Dekesel De Ruyck H134 (Cat.1); Lipsius S. 178. Einband, wohl der Zeit, im Folioformat, aus geflammtem Ganzleder, der goldgeprägte Rücken mit 6 Bündeln, die Vorsätze aus mehrfarbigem Schneckenmarmorpapier. Ganzrotschnitt, der Falz beim Vorderdeckel geklebt. Die Texte sind sowohl auf Latein als auch auf Französisch abgefasst.

300,--

- 6671 **PEDRUSI, P.** Lückenlose Folge der Bände 1-6 zu den römischen und byzantinischen Münzen aus der Sammlung des herzoglichen Hauses Farnese, wie folgt: **[I. Band.]** I cesari in oro. Raccolti nel Farnese Museo e pubblicati colle loro congrue Interpretazioni. Tomo primo. Composto dal Padre Paolo Pedrusi Della Compagnia di Gesù, e dedicato all' altezza serenissima di Ranuccio II. Duca di Parma, Piacenza, &c. Parma 1744. XII S. inklusive Frontispiz, 367 S., 28 ausklappbare Kupferstich-Tfn. **[II. Band.]** I cesari in argento da Giulio Cesare sino a' Trajano. Raccolti nel Farnese Museo. E pubblicati colle loro congrue Interpretazioni. Tomo secondo, composto dal Padre Paolo Pedrusi [...], dedicato all' Altezza Serenissima di Francesco primo, Duca di Parma, Pienza &c. Rom 1701. XX S. inklusive gefaltetem überformatigem Frontispiz, 452 S., 33 ausklappbare Kupferstich-Tfn. **[III. Band.]** I cesari in argento da Adriano sino a' Caracalla, e Geta. Raccolti nel Farnese Museo. E pubblicati colle loro congrue Interpretazioni. Tomo terzo. Composto dal Padre Paolo Pedrusi [...], dedicato all' Altezza Serenissima di Francesco primo, Duca di Parma, Pienza &c. Rom 1703. X S. inklusive gefaltetem überformatigem Frontispiz, 369 S., 24 ausklappbare Kupferstich-Tfn. **[IV. Band.]** I cesari in argento da Macrino sino a' Eraclio, e Geta. Raccolti nel Farnese Museo. E pubblicati colle loro congrue Interpretazioni. Tomo quarto. Composto dal Padre Paolo Pedrusi [...], dedicato all' Altezza Serenissima di Francesco primo, Duca di Parma, Pienza &c. Rom 1704. Überformatiges gefaltetes Frontispiz, XII, 324 S., 19 ausklappbare Kupferstich-Tfn. **[V. Band.]** I cesari in Medaglioni. Raccolti nel Farnese Museo. E pubblicati colle loro congrue Interpretazioni. Tomo quinto. Composto dal Padre Paolo Pedrusi [...], dedicato all' Altezza Serenissima di Francesco primo, Duca di Parma, Pienza &c. Rom 1709. Frontispiz, XXIV, 401 S., 26 Kupferstich-Tfn. **[Band VI.]** I cesari in metallo grande, da Giulio Cesare sino a' L. Elio, Raccolti nel Farnese Museo. E pubblicati colle loro congrue Interpretazioni. Tomo

sesto. Composto dal Padre Paolo Pedrusi [...], dedicato all' Altezza Serenissima di Francesco primo, Duca di Parma, Piacenza &c. Rom 1714. Frontispiz, XL S., S. 1-45, 55-403 [Es fehlen hier die Seiten 46-54], 40 Kupferstich-Tfn. Dekesel/Dekesel-De Ruyck P72 (Cat. 1); Lipsius S. 309. Bände I-IV in Ganzpergamenteinbänden der Zeit, im Quartformat, mit 5 Bänden, die Buchdecken und diverse Seitenpartien mit einigen Wurmgingen, Bände V und VI in Halbpergamenteinbänden im Quartformat, wohl des 18. Jahrhunderts, deren Rückenpartie jeweils erneuert worden ist unter Erhalt der mit marmoriertem Papier bezogenen alten Deckel sowie mit den auf den Rücken montierten alten Rückenbezügen. (6)

400,--

Der Jesuit Paolo Pedrusi (* 1644, † 1720) erstellte überdies die Bände VII (erschienen 1717) und VIII (1718) in dieser Reihe, die nach dem Ableben dieses Autors durch Pietro Piovene mit den Bänden IX (1721) und X (1727) vervollständigt wurde.

Auf den Titelseiten der Bände I-V die alte handschriftliche Besitzersignatur *di G. Battistadi*, auf den Titelseiten der Bände V-VI die alte handschriftliche Besitzersignatur der *Bibliotheca S. Domici Ravenna*.

MITTELALTER UND NEUZEIT - ALLGEMEIN

- 6672 **BONNEVILLE, P.-F.** *Traité des monnaies d'or et d'argent, qui circulent chez les differens peuples; examinées sous les rapports du poids, du titre et de la valeur réelle, avec leurs diverses empreintes.* Paris 1806. Vortitel- und Titelblatt, XXXII, XL, 266. 6 unpaginierte S., summa 187 Tfn. 1 Blatt. Leitzmann S. 14. Ganzledereinband im Groß-Quartformat, wohl des zweiten Drittels des 19. Jahrhunderts, mit 6 Bänden, der Rücken goldgeprägt, die goldgeprägten Deckelbezüge aus geflammtem Leder eines älteren, wohl in das frühe 19. Jahrhundert zu datierenden Einbands dieses Exemplars sind auf die Deckel des jüngeren Einbands montiert worden. Die Vorsätze aus Steinmarmorpapier.

400,--

Verso auf dem Vortitelblatt die in Galltinte notierte eigenhändige Autorensignatur *P F Bonneville*.

Pierre-Frédéric Bonneville (* 1768 in Villeneuve-le-Roi, Departement Yonne, Königreich Frankreich, † 1861 in Paris), war im Hôtel des Monnaies und für die Banque zu Paris als "essayeur" (Münz- und Metallprüfer) tätig. Sein vorliegendes Werk zählt zur Gruppe der seit dem 16. Jahrhundert im Druck herausgegebenen "Nachschlagewerke" zu den geläufigen nationalen und internationalen Geldsorten und Währungen, die Generationen von Bankiers, Handels- und Kaufleuten sowie allen Anderen, die oft mit diversen in- und ausländischen Geldsorten in Berührung kamen, als informative Arbeitsmittel dienten. Bonneville lieferte damit seinen Zeitgenossen eine in Schrift und Bild inhaltsreiche Übersicht über die seinerzeit im Verkehr befindlichen französischen und gängigen auswärtigen Gold- und Silbermünzen mit Angaben des jeweiligen Gewichts nach verschiedenen internationalen Maßeinheiten sowie des Feingehalts der jeweiligen Münzsorten. Anknüpfend an dieses 1806 erschienene Kompendium veröffentlichte sein Neffe und beruflicher Nachfolger bei der Banque de France [Pierre] Alphonse (* 1799 in Sens, Departement Yonne, Königreich Frankreich, † 1877 in Montmorency, Departement Île de France), zu Paris eine aktualisierte Neuauflage unter dem Titel "Encyclopédie monétaire ou nouveau traité des monnaies d'or et d'argent en circulation chez les divers peuples du monde" (*Biographische Angaben zu den beiden genannten Autoren siehe: http://daniel.cahen.free.fr/Moulins_Engilbert/Zaine_Bonneville.htm, ferner zu Alphonse auch <https://gw.geneanet.org/pdelaubier?lang=en&pz=pierre&nz=de+laubier&p=alphonse&n=bonneville&oc=1>*).

- 6673 **HEROLDT, M.H.** *Dem Münzvergnügen gewidmete Nebenstunden oder Beschreibung von hundert Stück merkwürdiger und seltener Gold- und Silber-Münzen.* Nürnberg (Paul Lochner- und Mayerische Buchhandlung) 1774. XXII, 439, 1 unpaginierte S., im Text 100 von Johann Christoph Berndt (Nürnberg) gestochene Kupfer. Dekesel/Dekesel-De Ruyck H248 (Cat.1); Lipsius S. 184. Halbkleinleinband im Oktavformat, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken, die Deckel außen mit geäderten Marmorpapier bezogen.

100,--

- 6674 **JOACHIM, J.F.** *Neu-eröffnetes Groschen-Cabinet.* Vollständiges Set, bestehend aus 4 Bänden in gleichartigen Einbänden, Leipzig (Großische Buchhandlung) 1739-1756, vereinend die mit Ausgabejahren von 1739 bis 1756 datierten 11 Abschnitte (sogenannte "Fächer"), die 2 Supplemente sowie die beiden zugehörigen thematisch geschlossenen Anhänge. Lipsius S. 201. Pappbände der Zeit, im Klein-Oktavformat, die Rückenpartien und die Ecken bezogen mit Pergamentpapier, die Deckel außen bezogen mit mehrfarbigem Marmorpapier. Dreiseitiger Rotschnitt, von alter Hand beschriebene Rückenetikette. Die Buchdecken mit Läsuren im Bereich der Rückenpartie und der der Ecken. Von ordentlichem Gesamteindruck. (4)

400,--

Auf den Spiegeln der Vorderdeckel sämtlicher 4 Bände das lithographierte, 1881 von Christian Eichhorn geschaffene Exlibris für den Stockholmer Buchhändler und Buchauktionator Claes Gustav Gartz (* 1834, † 1899).

In Anbetracht des Nebeneinanders von Bänden und sogenannten Fächern mit deren teils voneinander abweichenden Ausgabejahren möge die folgende detaillierte Aufstellung eine bessere Orientierung zum Inhalt dieser vollständigen Reihe bieten:

Erster Band, ...enthält Römisch-Kayserliche, Oesterreichische, Ungarische, Böhmische, Rußische, Spanische und Portugiesische Groschen, und groschenförmige Münzen, ingleichen auch Teutsche Spruch-Groschen..., nebst genealogischen Tabellen und Register über das 1. 2. 3te Fach. Leipzig 1749 Dieser Band umfasst en detail: **Erstes Fach**, enthält Die sogenannten Teutschen Spruchgroschen... Nebst einer Allgemeinen Nachricht Von Benennung, Ursprung, Gehalt, Schwere und Wehrt der Groschen Und einem Anhang oder Gespräch zwischen dem Geld und der Armuth. Leipzig 1739. 16 unpaginierte, 46 S., 5 gestochene Tfn.; **Zweytes Fach**, enthält die Römisch Kayserlichen und Erz-Herzogl. Oesterreichischen ingleichen Königl. Ungarischen und Böhmischen Groschen... Leipzig 1740. 176 S., 1 gefaltete Stammtafel, 13 gestochene Tfn. **Drittes Fach**, enthält die Rußisch-Kayserlichen

ingleichen Königlich-Spanischen und Portugiesischen Groschen... Nebst einem Verzeichniß der Heiligen auf Münzten. Leipzig 1746. 152 S., 3 gefaltete Stammtafeln, 9 Tfn. Verzeichniß der Heiligen auf Münzten. Leipzig 1746. 27 S. [Nachdruck aus dem bei Adam Berg, München 1596 gedruckten New Müntzbuech:] Ein Dialogus Oder Gespräch zwischen dem Gelt und der Armut. o.O. (Leipzig] o.J. (wohl 1746). 64 S. Erstes Supplement, enthält Römisch-Kayserliche Solidos der mittlern Zeit ingleichen Röm. Kayserliche und Erz-Herzogl. Oesterreichische Groschen Und andere kleine Denk-Münzen der neuern Zeiten... Leipzig 1749. 12 S. (mit einem von Johann Friedrich Joachim unterzeichneten Vorwort), 172 S., 17 gestochene Tfn., **Register** ... des ersten bis dritten Fachs nebst dem Supplement, 56 unpaginierte S.

Zweyter Band, darinnen Königlich-Französisch-Englisch- und Schottländische, auch Ungarische und Böhmische Groschen, und Groschenförmige Münzten enthalten, Nebst Register über das vierte und fünfte Fach und zweyte Supplement. Leipzig 1750. Dieser Band umfasst en detail: **Viertes Fach**, enthält die Königlich-Französischen Groschen ..., Nebst einem Verzeichniß aller Königlich-Französischen Münzten. Leipzig 1748. 6 unpaginierte S. (einschließend das Titelblatt und ein von D. I. F. I. [Dr. Johann Friedrich Joachim] unterzeichnetes Vorwort), 304 S., 2 gefaltete Stammtafeln, 17 Tfn. **Fünftes Fach**, enthält die Königlich Englischen und Schottländischen Groschen. Leipzig 1750. Das Titelblatt sowie die 6 unpaginierten S. mit dem von Johann Friedrich Joachim unterzeichneten Vorwort sind eingebunden vor dem Titelblatt des 4. Fachs, (anschließend an die Paginierung des 4. Fachs:) S. 305-640, Tf. XVIII-XXXV). **Zweytes Supplement**, enthält Königlich-Ungarische und Böhmische alte und neue Groschen... Leipzig 1750. 6 unpaginierte S. (einschließend das Titelblatt und ein Vorwort), (anknüpfend an die Paginierung des fünften Fachs:) S. 641, Tf. XXXVI-XLI. **Register** ... dieses zweyten Bandes ... 32 unpaginierte S.

Dritter Band, Darinnen Königlich Schwedische, Dänische, Polnische und Preußische Groschen enthalten, nebst Register über das Sechste, Siebende und Achte Fach. Leipzig 1752. Dieser Band umfasst en detail: **Sechstes Fach**, enthält die Königlich-Schwedischen Groschen... Leipzig 1750. 256 S., 1 gefaltete Stammtafel, 21 Tfn. **Siebendes Fach**, enthält die Königlich Dänischen Groschen. Leipzig o.J. (das Vorwort datiert auf den 4. August 1750). 10 unpaginierte S. (anknüpfend an die Zählung der Seiten und Tfn. des 6. Fachs:) S. 257-506, 1 gefaltete Stammtafel, Tf. XXII-XXXIV. **Achstes Fach**, enthält die Königlich-Polnisch- und Preußischen Groschen. Leipzig 1752. 8 unpaginierte S., (anknüpfend an die Paginierung des 7. Fachs:) S. 507-750, 14 Tfn. Register. 20 unpaginierte S.

Vierter Band, darinnen Churfürstl. Maynzische, Trierische, Cölnische, Bayerische, und Pfälzische Solidi der mittlern Zeit, Groschen und andere kleine Münzten enthalten, nebst Register über das IX. X. XI. Fach. Leipzig 1756. Dieser Band umfasst en detail: **9. Fach**. Sammlung von Deutschen Münzen der Mittlern und Neuern Zeiten, Darinnen derer Chur-Fürsten zu Mayntz und Trier Solidi der mittlern Zeit, Groschen und andere kleine Münzen ... Leipzig 1753. 322 S., 15 Tfn. **10. Fach**. Sammlung von Deutschen Münzen der Mittlern und Neuern Zeiten, Darinnen derer Chur-Fürsten zu Cöln Solidi der mittlern Zeit, Groschen und andere kleine Münzen ... als des Neueröfneten Groschen-Cabinets Zehendes Fach. Leipzig 1754. 16 unpaginierte S., (anknüpfend an die Paginierung des 9. Fachs:) S. 323-554, 16 Tfn. **11. Fach**. Sammlung von Deutschen Münzen der Mittlern und Neuern Zeiten, darinnen derer Herzoge und Churfürsten in Bayern, ingleichen derer Churfürsten von der Pfalz und Pfalzgrafen bey Rhein Solidi der mittlern Zeit, Groschen und andere kleine Münzen ... als des Neueröfneten Groschen-Cabinets Eilftes Fach. Nebst Register über das 9. 10. und 11te Fach. Leipzig 1755. 12 unpaginierte S. (anknüpfend an die Paginierung des 10. Fachs:) S. 555-697, 25 Tfn., 23 unpaginierte S. (letztere enthalten das Register).

Johann Friedrich Joachim (* 1713 in Halle an der Saale, † 1767 ebendort), promovierter Jurist und Professor der Geschichte an der Universität in Halle an der Saale erstellte im Laufe seines Lebens etliche Arbeiten zur deutschen Staats- und Rechtsgeschichte, zur Diplomatie und zur Münzkunde (*Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften [Hrsg.], Allgemeine Deutsche Biographie Band 14, 1881, S. 94-95*). In Anknüpfung an Joachims mehrteilige Veröffentlichung publizierte der promovierte Historiker und Universitätsprofessor Johann Gottlob Böhme (* 1717 in Wurzen, † 1780 in Leipzig) in zwei Fächern in Leipzig und Züllichau 1765 und 1769 sein "Sächsisches Groschen Cabinet".

- 6675 **KÖHLER, J.T.** Vollständiges Ducaten-Cabinet das ist: Historisch-critische, nicht nur derjenigen Goldstücken, welche unter dem Nahmen Ducaten bekannt sind, sondern auch aller gangbaren Goldmünzen, von verschiedenen Nahmen und Gehalt, welche von Europäischen Kaysern, Königen, Churfürsten, Päpsten, Bischöffen, Prälaten, Fürsten, Grafen, Freyherren und Städten sind geschlagen; worden. Erster Theil [bzw.], Zweiter Theil, verfertigt und mit nöthigen Registern versehen ..., Hannover (Nicolaus Försters und Sohns Erben Hof-Buchhandlung) 1759-1760. 70 unpaginierte S., S. 1-528 (1. Teil); 10 unpaginierte S., S. 529-1029, 79 unpaginierte S. (2. Teil). Dekesel/Dekesel-De Ruyck K156 (Cat. 1); Lipsius S. 213. In einem Einband vereintes vollständiges Set. Fachgerecht restaurierter Ganzledereinband der Zeit im Oktavformat, mit 6 Bänden, im Bereich der Rückenpartie restauriert unter Bewahrung der alten Bindung, des alten goldgeprägten Rückenleders samt des goldgeprägten Rückenschilds sowie der alten Deckel erneuert.

300,--

Verso auf dem Titelblatt des 1. Teils die Stempelung der BIBLIOTHECA OELRICHSIANA sowie 2 voneinander abweichende Stempelungen der UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK LEIPZIG, die beiden letzteren mit Tilgungsstempeln dieser Institution diesen Band als ausgeschieden kennzeichnend. Auch das Titelblatt des 2. Teils ist mit einem Stempel der Bibliothek dieser Hochschule gekennzeichnet worden.

Johann Carl Conrad Oelrichs (* 1722 in Berlin, † 1799 ebendort), Sohn eines reformierten Predigers, hatte schon in jungen Jahren beide Eltern verloren. Dennoch konnte er Rechtswissenschaften an der Universität Frankfurt an der Oder studieren, wo er 1750 auch in diesem Fach zum Doktor beider Rechte promoviert wurde. Ab 1752 vermittelte er in Stettin den Schülern des Akademischen Gymnasiums rechtswissenschaftliche Themen und erstellte in seiner Freizeit etliche Veröffentlichungen, neben juristischen Schriften insbesondere auch solche geschichtlichen Inhalts, vor allem zu pommerschen und brandenburg-preußischen Themen. 1773 quittierte er seine Lehrtätigkeit in Stettin und zog sich in seine Heimatstadt zurück, wo er seine Aktivitäten als Autor fortsetzte. 1778 erschien sein "Erläutertes Chur-Brandenburgisches Medaillenkabinet ... zur Geschichte Friedrich Wilhelms des Großen". Oelrichs besaß eine wohl um 12.000 Bände umfassende Privatbibliothek, die er vornehmlich zum Arbeiten nutzte (*Berndl, K., Ernst Ferdinand Klein [1743-1810], ein Zeitbild aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts, Münster 2004, S. 214 f.*). Mit Teilen dieses Bücherbestandes einschließlich der darin enthaltenen numismatischen Werke sowie einem Betrag von 16.000 Taler bedachte er in seinem Testament das Joachimsthaler Gymnasium zu Berlin, jenes Lehrinstitut, das ihn als Schüler fürs Leben vorbereitet hatte. Die in seiner Bibliothek enthaltenen Veröffentlichungen zur Geschichte Brandenburg-Preußens und Pommerns vermachte er seiner Alma mater, der Universität Frankfurt/Oder (<https://kalliope-verbund.info/de/eac?eac.id=11899963X>). 7170 Bände aus Oelrichs Besitz gelangten hingegen am 10. März und folgende Tage in Berlin zur Versteigerung. Dazu erschienen 2 Kataloge (pars prior und pars posterior) unter dem langatmigen Titel "Catalogus reliquiarum bibliothecae D. Jo. Car. Conr. Oelrichs Comit. Pal. Caes. Cons. Leg. Int. Et D. Bipont. Ac M. Bad. In Aula Berol. Orator.: Hastae Publicae A Beato Possessore Destinate Publice Vend. D. X. Martii MDCCC".

- 6676 **MADAI, D.S.** Vollständiges Thaler-Cabinet. Vollständiges Set, bestehend aus den Teilen 1-3, Königsberg 1765-1767 und sowie der 1., 2. und 3. Fortsetzung Königsberg 1768-169 und Königsberg/Leipzig 1774. Frontispiz, 28 unpaginierte, 768 S., einige Vignetten; Frontispiz, 28 unpaginierte, 904 S.; einige Vignetten; Frontispiz, 16 unpaginierte, 621 S., einige Vignetten, das anschließende Register auf 94 unpaginierten S.; Titelvignette, 6 unpaginierte, 100 S.; 14 unpaginierte, 187 S., einige Vignetten; 14 unpaginierte, 440 S., einige Vignetten. Dekesel/Dekesel-De Ruyck M8 (Cat. 1); Lipsius S. 240. Halbledereinbände der Zeit im Groß-Oktavformat, mit ledernen Eckbezügen und goldgeprägten Rücken, die Deckel außen bezogen mit einem im braunen Wurzelholzmuster marmoriertem Papier. Die Einbände mit stärkeren Gebrauchsspuren (berieben und bestoßen), einige der Rückenschilder sind verloren oder defekt, manche in ihrer Gänze noch vorhanden, der lederne Bezug des Rücken vom Ersten Teil ist an beiden Gelenken vollständig gerissen und nur provisorisch wieder am Buchkörper fixiert. (4) 150,--
- 6677 **SCHULTHESS-RECHBERG, K.G. von.** Thaler-Cabinet. Beschreibung aller bekannt gewordenen Thaler, worin auch alle in Madai's Thaler-Cabinet beschriebenen Stücke aufgenommen wurden. Vollständiges Set, in 3 gleichförmigen Einbänden. Beinhaltend: Erster Band. Kaiser und Könige. Wien 1840. XII, 788, 2 unpaginierte S. Zweiter Band, Erste Abtheilung. Päpste und Erzbischöfe. Wien 1845. 378 S. Begebunden: Zweiter Band, Zweite Abtheilung. Bischöfe, Ordensmeister, Aebte, Pröpste und Aebtissinnen. Wien 1846. 398 S. Dritter Band, Erste Abtheilung: Anhalt, Baden, Bayern, Berg, Birkenfeld (Oldenburg) und Braunschweig bis inbegriffen die mittlere braunschweigische Linie zu Wolfenbüttel. Wien 1862. 4 unpaginierte, 463 S. Begebunden: (**ERBSTEIN, J.R. und H.A. [Hrsg.]**). Dritter Band, Zweite Abtheilung. Braunschweig (Fortsetzung und Schluß), Fränkische und schwäbische Kreismünzen, Geldern und Henneberg. Nach dem Tode des Verfassers herausgegeben. München 1867. Frontispiz (Lithographie eines Porträts des Sammlers), XVI, 1 unpaginierte, 233 S. Leitzmann S. 127. Halbledereinbände, des letzten Drittels des 19. Jahrhunderts, mit ledernen Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen mit grün gefasstem Papier bezogen. Dreiseitiger, braun marmorierter Schnitt. Die Buchdecken berieben, insbesondere die ledernen Bezüge, die Vordergelenke der Bände 1 und 3 jeweils mit einem längeren Einriss an dem beim Vorderdeckel befindlichen Gelenk, der Buchblock indes stets in intakter Bindung. (3) 150,--
- 6678 **WEISE, A.C.** Vollständiges Gulden-Cabinet in der Ordnung des Madaischen Thaler-Cabinet's zusammengetragen und mit nöthigen Registern versehen. Nebst einer Vorrede von Johann Paul Reinhard, Hochfürstl. Brandenburgischem Hofrath und Professor der Geschichte und Alterthümer. Nürnberg 1780. Frontispiz (gestochene Münztafel), 42 unpaginierte, 500 S., 1 Kupferstich zu Beginn des Katalogtextes, 1 Schlussvignette. Dekesel W97 (Cat. 1; Vol. I); Lipsius S. 434. Ganzledereinband im Oktavformat, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit und goldgeprägtem Rücken. 200,--

Recto auf dem Fliegenden Vorsatzblatt der in Galltinte notierte Besitzernamen *F Weilmeyer*. Ein Franz Xaver Weilmeyer [respektive Weilmeyr] (*Zeitschrift für Baiern und die angränzenden Länder, München 1817, S. 387* ["Weilmeyer"]; *Leitzmann S. 151* ["Weilmeyr"]), erster Registrator beim Generalkommissariat des Salzachkreises, verfasste ein 1817 zu Salzburg erschienenes "Allgemeines Lexicon oder Münz-Wörterbuch zum nützlichen Gebrauche und Unterrichte jeden Standes und Gewerbes."

BELGIEN, NIEDERLANDE, LUXEMBURG

- 6679 ALKEMADE, K. van. De goude en zilvere gangbaare Penningen der Graaven et Graavinnen van Holland, in êr egte Stand en waare Wezens vertóond, en med een korte beschriiving der Prinseliike Leevens-Bedriiven. Delft (Andries Voorstad) 1700. 24 unpaginierte, 192 S., 6 unpaginierte S., einschließlich des in reicher allegorischer Darstellung präsentierten Vortitelblatts, 2 Textkupfer im Vorwort, 45 Kupferstich-Tfn. Dekesel/Dekesel-De Ruyck A100 (Cat. 1); Lipsius S. 8. Ganzpergamenteinband der Zeit, mit 5 Bündeln, blindgeprägten Deckeln und dreiseitigem Rotschnitt. Titelschild aus goldgeprägtem braunem Leder. Die obere Ecke des Vorderdeckels leicht mit einem leichten, auswärts gerichteten Bug.

180,--

DEUTSCHLAND

- 6680 DEWERDECK, M. G. Silesia numismatica, oder Einleitung zu dem Schlesischen Müntz-Cabinet, in welchem biß 368. theils alte rare und schöne im Lande verfertigte Müntzen durch accurate Kupffer gewiesen, umbständiglich erkläret und dabey viele in der Schlesischen Historie begangene Fehler deutlich entdeckt werden. Jauer (Drucker: Georg Weber, Verlag: Rohrlachischer Buchladen) 1711. 852, 76 unpaginierte S., 42 Tfn. (jene I-XXXXI nummerierte sowie eine weitere Tf. mit anderen Abb., die der Tf. XXXIX mit derselben Zählung folgt). Oktavformat. Dekesel/Dekesel De Ruyck D63 (Cat.1); Lipsius S. 99. Ganzledereinband der Zeit, mit 5 Bündeln, mit reich in ornamentaler Prägung verziertem Rücken samt geprägtem Rückenschild aus Pergament, der Vorderdeckel trägt ein geprägtes hochovales Supralibros mit dem kaiserlichen Doppeladler, der Rückdeckel ein hochovales Supralibros mit den zwei überkreuz gestellten Schlüsseln der Stadt Regensburg. Dreiseitiger marmorierter Schnitt. Oben im Bereich des Buchrückens weist der lederne Bezug mehrere kleine Einrisse auf, die kleinere Defekte in den Randbereichen des Fliegenden Vorsatzblatts, des Titelblatts sowie der beiden nachfolgenden Textblätter sind mit Papierstreifen überklebt worden. Die Buchdecke ist teils stärker berieben, die einstige Vergoldung des geprägten Buchschmucks ist weitgehend verschwunden. **Interessantes Exemplar in einem mit dem kaiserlichen Doppeladler und dem Wappen der Reichsstadt Regensburg gekennzeichneten Einband.**

200,--

Recto und verso auf dem vorderen Fliegenden Vorsatzblatt der alte handschriftliche Besitzereintrag *Professoris Scheyde*. Recto auf dem Titelblatt befindet sich ebenfalls der Familienname *Scheyde* in identischer Handschrift, ferner ein (wohl älterer Eintrag eines weiteren Besitzers namens *Hanel* [?]) sowie die infolge ihres undeutlichen Abdrucks nicht eindeutig bestimmbare Rundstempelung einer Bibliothek, die auch auf folgenden Textblatt angebracht worden ist.



- 6681 EVERS, C. F. Mecklenburgische Münz-Verfassung, besonders die Geschichte derselben. 2 Teile, Schwerin 1798-1799. Titelblatt, XXII, 462 S., 1 Blatt; Titelblatt, XXII, 532 S., 1 Blatt, 1 gefaltete Monogrammtabelle. Dekesel/Dekesel-De Ruyck E94 (Cat. 1); Lipsius S. 429. Vollständiges Set, beide Teile, wohl um 1800 im Oktavformat gebunden, der Erste Teil in Halbleder, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken, die Deckel außen bezogen mit bräunlich marmoriertem Papier, der dreiseitige Buchschnitt in Grün, grünes textiles Lesebändchen. Der Zweite Teil ist in Ganzleder gebunden, mit goldgeprägtem Rücken, der dreiseitige Buchschnitt in Rot. Die Einbände etwas berieben und mit leichten Läsionen.

700,--

Recto auf dem Titelblatt des Ersten Teils die Rundstempelung des Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg, verso die zweizeilige Stempelung *Dupl. des / Germ. Mus.*, der dieses Exemplar als Dublette dieser Einrichtung kennzeichnet, die so wieder abgegeben werden konnte.

Recto auf dem vorderen Fliegenden Vorsatzblatt der von alter Hand in Tinte notierte Besitzernamen *Fr. Bachmann*. Der so ausgewiesene Bucheigner könnte mit dem evangelisch-lutherischen Theologen [Johann] Friedrich [Gustav] Bachmann (* 1860 in Rostock, † 1947 in Schwerin) identisch sein. Nach seinem Studienabschluss bekleidete Bachmann von 1885 bis 1894 die Rektorstelle der Stadtschule von Warin und betätigte sich parallel dazu als Prädikant des Pfarrers der dortigen Gemeinde. Im Anschluss konzentrierte er sich gänzlich auf die seelsorgerische Tätigkeit und übernahm für einige Jahre das Pastorenamt von Zemmin, um danach als Geistlicher in weiteren mecklenburgischen Kirchengemeinden zu wirken. Nach seinem Eintritt in den Ruhestand ließ er sich in Schwerin

nieder. In seiner Freizeit beschäftigte er sich intensiv mit der mecklenburgischen Geschichte und Landeskunde. Darauf hatte er nicht nur seine umfangreiche Privatbibliothek ausgerichtet, sondern betätigte sich auch in einschlägigen Vereinen. Er engagierte sich im seit 1835 bestehenden Verein für mecklenburgische Geschichte und Altertumskunde, zu dessen Vorstand er ab 1931 zählte und 1935 die Ehrenmitgliedschaft erhielt. Ebenfalls gehörte er dem 1906 gegründeten Heimatbund Mecklenburg an, dem Verein der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg, dem Hansischen Geschichtsverein sowie dem Verein für Niederdeutsche Sprache.

- 6682 **GÖTZ, C.J.** Komplettes, gleichartig gebundenes Set der 1810-1811 erschienenen "Beyträge zum Groschen-Cabinet [erster Theil] nach Anleitung der hinterlaßnen Sammlung deutscher Münzen des königlich sächsischen Finanz-Secretair Christoph Friedrich Pohl", bestehend aus den folgenden durchgehend paginierten Teilen: Der Beyträge zum Groschen-Cabinet Erster Theil, enthaltend Münzen des Römischen- und Deutschen Kayserthums, nebst denen des österreichischen, bayrischen, fränkischen, schwäbischen, ober- und niederrheinischen, westphälischen, niedersächsischen und eines Theils des obersächsischen Kreises. Dresden (Walthersche Hofbuchhandlung) 1810/1811. Frontispiz (Tf. mit Abb. von Münzen), 10 unpaginierte S., S. 1-392, 1 gefaltete Tf.; Der Beyträge zum Groschen-Cabinet zweyter Theil, enthaltend Münzen der ältesten Herzöge zu Sachsen, Landgrafen in Thüringen und Markgrafen zu Meißen, wie auch des Churfürstenthums und nunmehrigen Königreichs Sachsen. Dresden (Walthersche Hofbuchhandlung) 1811. Frontispiz (Tf. mit Abb. von Münzen), 4 unpaginierte S., S. 393-728, 5 gefaltete Tabellen; Der Beyträge zum Groschen-Cabinet Dritter Theil, enthaltend Münzen der Herzöge zu Sachsen des Ernestinischen Hauses, wie auch der übrigen zum obersächsischen Kreise gehörigen Länder und des Herzogthums Schlesien nebst Nachträgen und Registern. Dresden [Walthersche Hofbuchhandlung] 1811. 4 unpaginierte S. (Titelblatt sowie 1 als S. 729 und 730 gezähltes Blatt), S. 731-1252, sowie die beiden Register auf 29 unpaginierten S., 2 gefaltete Tabellen. Leitzmann S. 49. Halbleineneinbände im Quartformat, die Rücken und die Vorsätze erneuert wohl im Verlaufe des 20. Jahrhunderts, unter Wiederverwendung der außen mit braunem Marmorpapier bezogenen, wohl aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts stammenden Deckel sowie der frühen goldgeprägten Titelschilder und Nummernschildchen. Alt ist auch der dreiseitige Grünschnitt. Diverse alte handschriftliche Bemerkungen und Anstreichungen. Die Deckelbezüge stärker berieben, beschabt, das Papier teilweise etwas stockfleckig, dennoch ein ordentliches Set dieses bis heute wichtigen Werks. (3)

150,--

Recto auf dem vorderen Fliegenden Blatt des ersten und des dritten Teils die zweizeilige Besitzerstempelung *Dr. Ferdinand Friedensburg | Hirschberg i. Schl.* Seydelstr. 16. Der Jurist Prof. Dr. Ferdinand Friedensburg (* 1858 in Liegnitz, † 1930 in Hirschberg) durchlief eine Beamtenlaufbahn bis hin zum Oberregierungsrat in Breslau und zum zeitweiligen Senatspräsidenten von Berlin. Aus seiner intensiven Auseinandersetzung mit der Numismatik ging eine ganze Reihe von Aufsätzen und Monographien, insbesondere zur schlesischen Münzkunde hervor. Als Honorarprofessor lehrte er Numismatik an der Breslauer Universität. In seine Privatsammlung integrierte er u. a. Brakteaten der Nordharzer Region, so aus Halberstadt und Quedlinburg, auch feine Exemplare aus dem Fund von Freckleben sowie bedeutende Münzen der Sammlung Friedrich Schwanecke (siehe E. Rappaport, Berlin, Auktion vom 27.9.1909). Ferner konnte er den im 13. Jahrhundert niedergelegten Hortfund von Lubnice (Polen) mit besonderen Prägungen westfälischer Münzstände geschlossen für seine eigene Kollektion erwerben und publizieren. Während er seine Münzsammlung noch zu Lebzeiten versteigern ließ (*Adolph E. Cahn, Frankfurt am Main, Auktion vom 27.10.1924 und folgende Tage*) kam seine umfangreiche Bibliothek erst nach seinem Tode unter den Hammer (*Adolph E. Cahn, Frankfurt am Main, Auktion vom 10.5.1930*).

- 6683 Deutschlands Kayser-Münzen des Mittel-Alters. Dresden 1827. VIII, 2 unpaginierte, 132, 6 unpag. S., 54 Tfn. Leitzmann S. 49. Halbleineneinband im Groß-Oktavformat, wohl des zweiten oder dritten Viertels des 19. Jahrhunderts, der goldgeprägte Rücken sowie die Eckbezüge aus braunem Textil, die Deckel außen mit einem in bräunlichen Tönen marmoriertem Papier bezogen. Der Buchblock leicht gebräunt, diverse Seiten leicht stockfleckig.

100,--

Recto auf dem Fliegenden Vorsatzblatt ein alter handschriftlicher Besitzereintrag.

- 6684 **HIRSCH, J.C.** Des Teutschen Reichs Münz-Archiv, Bestehend in einer Sammlung Kayserl. und Reichs-Münz-Gesetze, Ordnungen, Privilegien über das Münz-Recht, Kayserl. Rescripten, Reichs-Gutachten, Commissions-Decreten, Münz-Probations-Reichs- und Crayß-Tags-Abschiede, auch einzelner Chur- und Fürsten unter sich, und mit denen vornehmsten Reichs-Städten errichteter Münz-Vereinigungen, Edicten, Valuations-Tabellen zc. nebst zuverlässigen Nachrichten, vom Teutschen Münz-Wesen überhaupt, in ältern, mittlern und neuern Zeiten, aus Archiven und Original-Actis publicis, in chronologischer Ordnung, dem Publico zum Besten, zusammen getragen, und mit einem Real-Indice versehen. Offeriert wird hier eine gebundene Folge der Teile 3-8, Nürnberg (Adam Jonathan Felßeckes seel. Erben, bzw. Carl Felßecker) 1757-1766, der neunteiligen Publikation, Nürnberg 1756-1768. 32 unpaginierte, 442, 40 unpaginierte S.; 50 unpaginierte S., 2 gefaltete Tabelle, 414, 40 unpaginierte S.; 14 unpaginierte S. 1 gefaltete Tabelle, 458, 36 unpaginierte S.; 12 unpaginierte, 448, 46 unpaginierte S.; 20 unpaginierte, 520, 42 unpaginierte S.; 16 unpaginierte, 525, 40 unpaginierte S. Dekesel/Deksel-De Ruyck H282 (Cat. 2); Lipsius S. 187. Pappbände der Zeit, im Quartformat, die Buchdecken bezogen mit pergamentfarbenem Papier, dreiseitiger roter Sprenkelschnitt. Die Einbände leicht berieben die Ecken leicht bestoßen. Die Bindung des 5. und 6. Teils leicht gelockert, vom Vortitelblatt des 3. Teils ist unten eine streifenförmige unbedruckte Zone durch Beschneiden entfernt worden, wohl um einen handschriftlichen Eintrag, der auch auf dem Vortitelblättern von dem 5. und 6. Teil partiell erkennbar ist, zu beseitigen.

400,--

Die in den hier vertretenen Teilen 3-8 dieses Werkes vorgelegten Dokumente zur deutschen Münz- und Geldgeschichte decken die Zeitspanne von 1591 bis 1766 ab, zudem enthält jeder dieser Teile ein Register. Im fehlenden ersten Teil und im zweiten Teil sind Materialien vom Mittelalter bis zum Jahre 1590 präsentiert, der 9. Teil beinhaltet lediglich das Gesamtregister sämtlicher Teile dieses Werks.

Auf dem Spiegel der Vorderdeckel aller Teile das Wappenexlibris *EX BIBL. Dr. L. H. EULER FRANCOF.* Der Jurist, Rechtsanwalt, Notar und Geheimer Justizrat Ludwig Heinrich Euler (* 1813 in Frankfurt/Main, † 1885 ebendort) beschäftigte sich in seinen Mußbestunden nicht nur mit der Numismatik und seiner Leidenschaft für Bücher, sondern machte sich mit diversen Abhandlungen auch um die Erforschung der Geschichte seiner Heimatstadt verdient. Den Bestand seiner umfangreichen Privatbibliothek erwarb 1885/1886 sein Neffe, der vermögende Privatier und Sammler Dr. Oskar Kling (* 1851, † 1926) für 40.000 Mark, um ihm sogleich dem Germanischen (National-) Museum in Nürnberg zum erheblich reduzierten Preis von 10.000 Mark großzügig zu überlassen. Dr. Eulers hinterlassene numismatische Sammlung löste Adolph Hess im Zuge der Auktion vom 20.-21.5.1889 in Frankfurt am Main auf. Nach dem Tode von Ludwig Eulers Witwe wurden Antiquitäten und Kunstgegenstände aus dem Euler'schen Haushalt durch Rudolf Bangel am 19. und 20.3.1908 in Frankfurt versteigert.

Das Exlibris sowie der obere Eckbereich des Vorderdeckels eines jeden Teils dieses Werks ist mit der typographischen Stempelung *DUP. DES G. M.* (i.e.: Duplikat des Germanischen Museums) gekennzeichnet worden und dürfte danach als Zweitexemplar aus dem Bibliotheksbeständen dieser Einrichtung herausgelöst und einem externen Abnehmer überlassen worden sein.

- 6685 **KLOTZSCH, J.F.** Versuch einer Chur-Sächsischen Münzgeschichte. Von den ältesten, bis auf jetzige Zeiten. Vollständiges Set, bestehend aus 2 Teilen (Erster Theil; Anderer Theil), Chemnitz 1779-1780. XXVII, 2 unpaginierte S., S. 1-400; XXX S. und (in Fortsetzung der Paginierung des ersten Teils:) S. 401-960, 22 unpaginierte S. Dekesel/Dekesel-De Ruyck K121 (Cat. 1); Lipsius S. 211 (unter dem Namen des Autors) und S. 416 (Unter dem Titel dieses Werks). Einheitlich gestaltete Halbledereinbände, wohl des letzten Jahrzehnts des 18. Jahrhunderts, im Oktavformat, mit Eckbezügen, goldgeprägter Rückenpartie und goldgeprägtem ledernen Rückenschild. Die Deckel außen mit bräunlichem Marmorpapier bezogen, die Vorsätze aus mehrfarbigem Marmorpapier. Goldgeprägtes Rückenschild. Die Buchdecke beschabt und bestoßen, die beiden Titelblätter (jeweils gezählt als S. I und II) fehlen. Ein einstiger, wohl handschriftlicher Namensvermerk auf einem auf den Spiegel des Vorderdeckels des ersten Teils als Exlibris montiertes Schmucketikett ist unleserlich eradiert. An gleicher Stelle des Einbandes von Teil 2 zeigen sich die Spuren der Entfernung eines wohl entsprechenden Besitzerzettels. (2)

150,--

Oben in Randnähe von S. III des ersten Teils der in Bleistift notierte zweizeilige Besitzereintrag *Ingolf Scherling / Höxter*. Bei dem Bucheigner handelt es sich um den gleichnamigen Juristen, der in der genannten Stadt als Rechtsanwalt und Notar niedergelassen war (*Eckhard Gudowius, Anwalts-Verzeichnis für Deutschland, enthaltend u. a. Gerichtsorte, Rechtsanwälte und Patentanwälte aller Zonen. Moosach-Grafin/Obb. 1948, S. 136*). Er hatte offenbar numismatische Interessen, was aus seiner kundigen Besprechung der zu Anhängern umgearbeiteten numismatischen Bestandteile der Ketten der Schützengilde Höxter zu schließen ist (*Der Schützenschmuck der Schützengilde Höxter von 1595, in: Höxter-Corvey. Monatsheft des Heimat- und Verkehrsvereins Nr. 7, 13. Jahrgang, 1965, S. 1-3*). Zudem stammt von ihm eine auf den 24.6.1968 datierte, an das Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte in Münster gerichtete Meldung einer um 1900 entdeckten und seitdem in Familienbesitz befindlichen römischen Fundmünze aus dem bei Hameln gelegenen Dorfe Reher (*Die Fundmünzen der römischen Zeit in Deutschland: Niedersachsen und Bremen. Osnabrück - Aurich - Oldenburg, bearbeitet von Frank Berger u. Christian Stoess. Abt. 7., Band 4-9, Mainz 1988, S. 48*).

- 6686 **PRAUN, A. S. VON.** Vollstaendiges Braunschweig-Lüneburgisches Münz- und Medaillen-Cabinet oder umstaendliche Beschreibung aller goldenen und silbernen Münzen welche das Durchlauchtigste Haus Braunschweig-Lüneburg seit zweyhundert Jahren auspraegen lassen. Nebst einem Anhang von denen Münzen einiger Grafen und Staedte in denen Braunschweig-Lüneburgigen Landen. Helmstedt 1747. XLVI, 412 S. Dekesel P215 (Cat.1); Lipsius S. 320 (das Erscheinungsjahr irrig mit 1744 notierend). Ganzledereinband im Groß-Oktavformat, wohl des 18. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken und einem goldgeprägtem Wappensupralibros einer Adelsfamilie auf dem Vorderdeckel. Die Vorsätze aus mehrfarbigem Kammstrichmarmorpapier. Die Falze außen mit Lederstreifen verstärkt, innen mit Textilbändern. Die Buchdecke und die Rückenvergoldung stärker berieben, kleinere Schadstellen im Bezugsmaterial, das Papier des Buchblock bereichsweise mit einem peripheren Wasserfleck.

250,--

Von diesem Werk sind lediglich 100 Exemplare gedruckt worden.

Auf der Vortitelseite und der Titelseite Blindstempel *H. C. Lips / ZELLERFELD*.



6687

- 6687 **REHTMEYER, P.J.** Braunschweig-Lüneburgische Chronika, Oder: Historische Beschreibung der Durchlauchtigsten Herzogen zu Braunschweig und Lüneburg, Wie dieselben anfänglich aus den Fürstlichen Häusern Este und Sachsen ihren Ursprung genommen, Was Sie in diesen Landen für Helden-Thaten verrichtet, [...] benebst denen denckwürdigsten Geschichten, sonderlich was sich im Laufe selbst begeben. Aus vielen gedruckten alten und neuen Chronicken, brieflichen Urkunden und Verzeichnissen vormals zusammen getragen und beschrieben durch die beyde gelehrte Theologo-Historicos M. Henricum Bünting, und Johannem Letzner, Nunmehr aber mit unermüdlichem Fleisse untersucht und in richtige Ordnung gebracht, [...] zum Erstenmal in dreyen Theilen ans Licht gestellt. Braunschweig 1722. Gestochenes Frontispiz, 24 unpaginierte, 1878 S., 65 Tfn. in Kupfer, 1 Holzschnitt-Tf., zahlr. Textholzschnitte mit Abbildungen von Münzen, Siegeln, Wappen u.s.w., 134 unpaginierte S. [letztere bilden das Register]. Beinhaltet 3 Bände (Band I erster Teil: Von der Estensischen und Welfischen Familie, zweiter Teil, Von der sächsischen Familie, dritter Teil: Von denen Herzogen zu Braunschweig und Lüneburg; Band II [Fortsetzung des dritten Teils mit den daran anknüpfenden Sektionen:] Das Mittlere Haus Braunschweig-Lüneburg; Band III enthaltend [Fortsetzung des dritten Teils:] Das Neue Haus Braunschweig-Lüneburg samt dem Anhang oder Nachlese, und Register. Dekesel/Dekesel-De Ruyck R47 (Cat. 11); Lipsius S. 329 (verzeichnet unter dem Namen Rehtmeier). Einheitlich gebundenes Set aus 3 Bänden, mit dreiseitigem Rotschnitt. Ältere, buchbinderisch fachgerecht nachgearbeitete Ganzpergamenteinbände im Quartformat, die Vorsätze später erneuert mit einem bedruckten Gittermusterpapier, Band 3 mit einer kleineren Läsion am unteren Kapital. (3)

700,--

Die üppig mit Abbildung von Münzen, Siegeln und heraldischen Motiven ausgestattete „Braunschweig-Lüneburgische Chronica“ des Theologen Philipp Julius Rehtmeyer (1648-1742) hat über Generationen hinweg einen gewissen Rang als Quelle zur braunschweigisch-lüneburgischen Landesgeschichte und zur Numismatik der herzoglich-braunschweigischen Lande eingenommen.

- 6688 **WAGNER, P.S.** Gründliche Nachricht von Ankunfft, Gepräge, Gewicht und Werth derer in Sachsen, Thüringen und Meißen gemünzten Groschen. So wohl von denen daselbst Im Handel und Wandel vormahln gebrächlichen Schock-Groschen Als auch Von denen daher entstandenen Steuer-Schocken Zur Erkänntnuß Derer darauff gerichteten Stiftungen und Diplomatum. Auch darnach bewilligten Steuern und Schätzungen Ertheilet. Wittenberg (Christian Gottlieb Ludwig) 1728. 10 unpaginierte, 160, 2 gefaltete Tabellen, 14 Tfn., 12 unpaginierte S. (letztere bilden das Register). Dekesel/Dekesel-De Ruyck W25 (Cat.); Lipsius S. 429. Beigebunden: **NUMISMATISCHER VEREIN IN LEIPZIG (Hrsg.)** Nachlese zu S. P. Wagner's gründliche Nachricht etc., derer in Sachsen, Thüringen und Meißen gemünzten Groschen. Leipzig 1881. 8 Tfn., das zugehörige Deckblatt der Orig.-Broschur vor den Nachtrag mit eingebunden. Halbledereinband im Oktavformat, wohl des frühen 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken und ledernen Eckbezügen, die Deckel außen mit dunkelgrün gefasstem Textil bezogen, die Vorsätze aus mehrfarbigem Kammstrichmarmorpapier. Reparierter Einriß unten am Rücken.

80,--

FRANKREICH, MONACO

- 6689 **TOBIESEN DUBY, P.A.** *Traité des monnaies des barons, ou représentation et explication de toutes les Monnoies d'or, d'argent, de billon & de cuivre, qu'ont fait frapper les Possesseurs de grand fiefs, Pairs, évêques, abbés, chapitres et autres seigneurs de France.* 2 Bände, Paris 1790. CXXXVI, 183 S., 69 Tfn.; 331 S., (in Fortsetzung der Zählung von Band 1:) Tfn. 70-90, 10 Tfn. Folioformat. Einheitlich gebundenes, vollständiges Set. Dekesel/Dekesel-De Ruyck T82 (Cat 1); Lipsius S. 106 (verzeichnet unter DUBY). Halbledereinbände, wohl der Zeit, mit 5 Bänden, ledernen Eckbezügen und je einem goldgeprägtem Titelschild aus rot gefasstem Papier. Die Deckel außen bezogen mit in blau und anthrazit getöntem Steinmarmorpapier. Leichte Einrisse oben an den Gelenken, etwas berieben und bestoßen. (2) 400,--
- 6690 **LE BLANC, M.** *Traité historique des monnoyes de France.* Amsterdam (Pierre Mortier) 1692. Gestochenes Frontispiz, 14 unpaginierte, XXXVI und 332, 14 unpaginierte S., ca. 31 Textkupfer und 3 gestochene Vignetten, 58 gestochene Tfn. Beigebunden: [DERS.] *Dissertation historique Sur quelques Monnoyes de Charlemagne, de Louis le Debonnaire, de Lothaire. et de leurs successeurs, Frappées dans Rome. Par les quelles on refute l'opinion de ceux qui pretendent, que les Princes n'ont jamais eu aucun autorité dans cette Ville, que du consentement des Papes.* Amsterdam (Pierre Mortier) 1692. Dekesel B 130 (Cat. 1); Lipsius -, vgl. S. 46 (dort die Ausgabe Rom 1692). Späterer Ganzledereinband im Groß-Oktavformat, gefertigt unter Verwendung der geprägten Bezüge des älteren Einbands aus der Zeit um 1700: der mit Altersspuren behafteten Rückenpartie sowie der mit je einer geprägten Kartusche geschmückten Deckelbezüge. Die Spiegel der Deckel sind später mit gellichem Faserpapier bezogen worden. Verso auf dem Titelblatt eine rote Rundstempelung eines unbestimmten Eigentümers, die durch Eradierung (wodurch kleine Löcher im Titelblatt entstanden sind) unlesbar geworden ist. Wenige in Bleistift ausgeführte alte Textmarkierungen und vereinzelte handschriftliche Anmerkungen. 150,--
Das Werk umfasst die Münzgeschichte des royalen Frankreichs von den Merowingern bis Ludwig XIV.

ITALIEN

- 6691 **HAVERCAMP, S. (Bearb).** *Philippi Parutae, [...] Et Leonardi Augustini, [...] Sicilia numismatica, Nunc primum additis Huberti Goltzii aliorumque Siciliae Descriptione, & in Numismata singula Explicationibus; Ingenti numero Tabularum, Edita sparsim apud alios & Inedita Numismata complectentium, Locupletata, & perpetuo Commentario illustrata, Studio & industria Sigeberti Havercampi, [...].* 2. und 3. Teil (von 3), Lugdunum Batavorum (Leiden, Pieter van der Aa) 1723. 4 unpaginierte S. (anknüpfend an die Paginierung des hier fehlenden 1. Teils:) S. 730-1366, 55 unpaginierte S. (letztere beinhalten das Register sowie 1 S. mit dem Kupferstich eines Münzmessers), 32 gestochene Tfn.; 2 unpaginierte S., (anknüpfend an die Paginierung des 2. Teils:) Tf. XXXIII-CCXXXII. Dekesel/Dekesel-De Ruyck P44 (Cat. 1); Lipsius S. 306. Einbände der Zeit aus rot gefasstem Halbleder, im Groß-Folioformat, mit 6 Bänden, die Deckel außen bezogen mit rot besprenkeltem Papier, rauher Buchschnitt. Die Buchdecken berieben. (2) 250,--
1723 publizierte Sigebert Havercamp (* 1684 in Leeuwarden, † 1742 in Leiden), Professor der griechischen Sprache an der Universität Leiden, in drei Teilen seine Neufassung der vom päpstlichen Antiquar Leonardo Augustini (* 1594 in Boccheggiano, † 1676 in Rom) 1649 und in einer weiteren Fassung von 1697 vorgelegten Überarbeitung des 1612 von Filippo Paruta (* 1552 in Palermo, † 1629) herausgegebenen Werkes zur sizilianischen Numismatik (Dekesel P 28 [Cat. 1], das wiederum auf einer Arbeit des Malers, Kupferstechers und Druckers Hubert Goltzius (* 1526 in Venlo, † 1583 in Brügge) fußte. Havercamps Veröffentlichung beinhaltet eine Darstellung der Geschichte und Münzkunde Siziliens, sämtlicher Epochen, von der griechischen Besiedlung, über Römerzeit und Mittelalter, bis zur Gegenwart. In dieses Werk verarbeitete Sigebert Havercamp auch die Ausführungen weiterer Autoren, insbesondere des deutschen Gelehrten Georg Walther (latinisiert: Gualterus, † 1625), der in seinem 1625 zu Messina verlegtem Buch "Siciliae et objacentium insularum et Brutiorum antiquae tabulae" die epigraphischen und weitere antiquarische Zeugnisse Siziliens behandelt hatte. Havercamp stellte abschnittsweise die Ausführungen seiner Vorgänger vor und fügte jeweils hinter diese thematischen Passagen seinen eigenen Kommentar hinzu.

RDR, ÖSTERREICH, UNGARN, BÖHMEN

- 6692 **HERRGOTT, M.** *Nummotheca Principum Austriae ex gazis Aulae Caesarae potissimum instructa, & aliunde aucta, quae a prima aetate, qua in Austria cusa fuit moneta sub Babenbergicae stirpis Marchionibus, ad usque Habsburgicae gentis Principibus, lineae Hispano-Australiae, huiusque masculum ultimum Carolum II. Regem Hispan. Nummos cuiuscuque formae & metalli: praecipue tamen Mnemonicos atque Iconicos, qui vel horum issu, vel eorum gratia ab aliis percussi vel fusi fuerunt, typis aeneis expressos, deducit. Pars prima tomi II. Freiburg im Breisgau 1752. Vortitel, gestochenes Frontispiz, Titelblatt mit dekorativer Vignette, 26 unpaginierte, LIV, 263 S., 50 Tfn. (d. h. Tf. I-XLVIII, XLVIII* und XLIX). Dekesel/Dekesel De Ruyck Vol II: Part 1 von H250 (Cat.8); Lipsius S. 184. Reich beprägter Pergamenteinband, wohl der Zeit, im Großfolioformat, mit 5 Bänden und goldgeprägtem Titelschild, leichte Einrisse oben an den beiden Gelenken. 500,--*



6692

Marquard (getauft als Johann Jacob) Herrgott (* 1694, Freiburg im Breisgau, † 1762 in Krozingen), Mönch, Priester und Bibliothekar des Klosters St. Blasien im Schwarzwald, wurde 1728 als ständiger Vertreter der Breisgauer (oder Vorderösterreichischen) Landstände an den Wiener Hof geschickt, wo er in dieser Funktion bis 1749 wirkte. Neben seinen diplomatischen Aufgaben widmete er sich in diesen Jahren der Erforschung der Geschichte des Habsburgischen Kaiserhauses. Sein 1737 veröffentlichtes dreibändiges Werk *GENEALOGIA DIPLOMATICA AUGUSTAE GENTIS HABSBURGICAE* fand die Zustimmung Kaiser Karls VI. und führte zu seiner Ernennung zum kaiserlichen Rat und Historiographen. Bald darauf machte er sich daran, unter dem Titel *MONUMENTA AUGUSTAE DOMUS AUSTRIACAE* ein noch umfassenderes Werk zur Historie des Hauses Habsburg zu erarbeiten, das in Einzelbänden die jeweiligen antiquarischen oder schriftlichen Quellengattungen vorstellt und behandelt. Der erste Band dieses Publikationsprojekts, der sich der mittelalterlichen Geschichte und Genealogie des habsburgischen Herrscherhauses anhand nichtnumismatischer Quellen, wie z. B. siegel-, wappenkundlichen, widmet, wurde 1750 in Wien verlegt, nachdem Herrgott bereits im Jahr zuvor aufgrund seiner diplomatischen Tätigkeit in Unstimmigkeit mit dem Kaiserhaus geraten war und demissioniert worden war. Trotz dieses Konflikts setzte er, nun vom St. Blasier Fürstabt zum Probst von Krozingen und zum Statthalter der Herrschaft Staufen und Krozingen ernannt, seine Arbeit am noch unvollendeten Gesamtwerk fort. Unter dem Subtitel *NUMMOTHECA PRINCIUM AUSTRIAE* verausgabte Herrgott den folgenden zweiten Band II in zwei Teilen, die 1752 in Freiburg im Breisgau erschienen. Der hier offerierte erste Teil bietet in Bild und Wort eine Vorlage einer umfangreichen Auswahl der numismatischen Zeugnisse des Hauses Habsburg vom Mittelalter bis in die Zeit Karls V. sowie der mit Philipp II. einsetzenden königlich-spanischen Herrscherlinie dieses Geschlechts bis Carlos II. Der daran anknüpfende zweite Teil des zweiten Bandes präsentiert und erläutert hingegen die von Ferdinand I. bis Ferdinand III. spannende Folge von Münzen und Medaillen der österreichischen Linie. Der finale, freilich keine numismatischen Quellen enthaltende dritte Band des Gesamtwerks erschien ebenfalls in zwei Teilen nach Herrgotts Ableben erst 1770/1773 in einer von Fürstabt Martin Gerbert ausgearbeiteten Fassung.

Somit stellt der hier zur Versteigerung gelangende äußerst seltene erste Teil des zweiten Bandes eine für Numismatiker relevante Arbeit des Gesamtwerks von Marquard Herrgott dar. Alfons Lhotsky (in: *Festschrift des Kunsthistorischen Museums zur Feier des fünfzigjährigen Bestandes*, 2. Teil: Die Geschichte der Sammlungen, Wien 1941-1945, S. 429) würdigt dieses Werk mit folgenden Worten: *„Die bleibende Frucht dieser seiner Studien [im Kaiserlichen Münzkabinett, Anm. Verf.] war der Zweite Teil seiner Monumenta Augustae domus Austricae: Nummotheca principum Austriae, Wien 1752 und Freiburg 1753. ... So ist die Nummotheca Herrgotts eine sehr reichhaltige, ausgezeichnet kommentierte und mit sehr guten Abbildungen in Kupferstichen versehene österreichische Münzgeschichte geworden, auch heute noch unentbehrlich wie alles, was Herrgott ... geleistet hat“*.

SCHWEIZ, LIECHTENSTEIN

- 6693 HALLER, G.E. von. Schweizerisches Münz- und Medaillenkabinet. 2 Teile, Bern 1780-1781. 16 unpaginierte, 535 S., 8 gestochene Tfn.; X, 580 S., 4 Tfn. Dekesel/Dekesel-De Ruyck H47 (Cat.1); Lipsius S. 171. Einheitlich gebundenes zweiteiliges Set. Pappbände im Oktavformat, wohl der Zeit, die Buchdecke bezogen mit grauem Papier, je ein handbeschriebenes Rückenetikett. Die Einbände etwas berieben (2)

250,--

Auf den Spiegeln der Vorderdeckel je ein Exlibris für Joh[annes]. Wilh[elmus]. Stephanik (1860-1905), sowie ein wohl älteres Empfehlungsetikett von *Hearne | Bookseller, Binder | & Stationer | 8L Strand [London]*.

SKANDINAVIEN

- 6694 **BIRCHEROD, T.B.** Thomae Broderi BIRCHEROD Jac. F. Specimen antiquae rei monetariae, Danorum, Ab antiqvissimis temporibus investigate cum figuris aeneis. Praesertim a tempore Christianissimi in Dania ad initium auspiciatissimum Imperii Sirpis Oldenburgicae. Kopenhagen (Johann Justus Erythropilus & Jachim Schmetgen) 1701. Frontispiz, 8 unpaginierte, 136 S., 22 Tfn. Dekesel/Dekesel-De Ruyck B399 (Cat. 1); Lipsius S. 47. Halbpergamenteinband des 20. Jahrhunderts im Oktavformat, die Deckel bezogen mit bräunlichem Kleisterpapier. Dreiseitiger Rotschnitt. Attraktives Exemplar.

180,--

Thomas Broder Bircherod (respektive Birkerod, * 1661 in Odense, † 1731) war Professor am Gymnasium seines Geburtsortes. Er behandelt in dem hier vorliegenden Werk sowohl die völkerwanderungszeitlichen Goldbrakteaten als auch die mittelalterlichen Münzen Dänemarks und stellt schließlich auch auf einige neuzeitliche Prägungen vor.

Auf der Titelseite die querovale Besitzerstempelung von *C. F. VON POSERN-KLETT / IN LEIPZIG*. Der Kaufmann und Leipziger Stadtrat Carl Friedrich von Posern-Klett (* 1798, 1849) hatte im Laufe seines Lebens eine ca. 51.000 Exemplare umfassende numismatische Sammlung aufgebaut, die die Universitätsbibliothek Leipzig auf Initiative ihres Oberbibliothekars Ernst Gottfried Gersdorf im Jahre 1851 ankaufen konnte (*Stefan Heidemann in: Cunz, R. [Hrsg.], Fundamenta historiae. Geschichte im Spiegel der Numismatik und ihrer Nachbarwissenschaften. Festschrift für Niklot Klüßendorf zum 60. Geburtstag am 10. Februar 2004, S. 344*). Die numismatische Forschung verdankt Posern-Klett nicht allein diese sammlerische Hinterlassenschaft, sondern auch sein bis heute noch heranzuziehendes Standardwerk Münzstätten und Münzen der Städte und geistlichen Stifter Sachsens im Mittelalter (*Sachsens Münzen im Mittelalter, Erster Theil, Leipzig 1846*).

Recto auf dem Fliegenden Vorsatzblatt die längsovale Stempelung *Familienarchiv * Mammen **.

MEDAILLEN, PLAKETTEN, JETONS

- 6695 **BEGER, L.** Numismatum modernum cimeliarchii Regio-Electoralis Brandenburgici. Sectio prima, continens Numismata pontificum romanorum, aliorumque ecclesiasticorum, Rariora & Elegantiora. Aere expressa & Dialogo illustrata [...]. Berlin (Ulrich Liepert) 1704. Dekesel/Dekesel-De Ruyck 226 (Cat. 1); Lipsius S. 31. Halbledereinband, wohl des ausgehenden 19. Jahrhunderts, im Groß-Quartformat, mit Eckbezügen und blindgeprägtem Rücken, die Deckel außen bezogen mit grün und blauschwarz getöntem Steinmarmorpapier. Die ledernen Bezüge stärker berieben, die Kapitale mit kleinen Fehlstellen unten, Einrisse oben und unten am ledernen Bezug im Bereich des Rückens, die Bindung etwas gelockert.

100,--

Auf dem Spiegel des Vorderdeckels kleines Verkäuferticket: *Numismatische / Spezial-Buchhandlung / der Münzhandlung / A. Riechmann & Co / Halle a. S.* Halbledereinband, wohl des ausgehenden 19. Jahrhunderts, mit Eckbezügen. Die Deckel außen bezogen mit grün und schwarzblau marmoriertem Papier. Kleiner Defekt am unteren Kapital, in den Gelenken Einrisse am ledernen Rückenbezug, die Buchdecke berieben und bestoßen.

- 6696 **BIZOT, P.** Medalische historie der Republyk van Holland. In't Fransch beschreeven door den Heer Bizot, en uit die taal int't Nederduitch gebracht, en wel twee der den vermeerderd; nevens alle de Medailen der Overtocht van zyn Hoogheid na Engeland, des zelfs Krooning, enz. tot nu toe in gevoegsaame orde gesteld: med een Byvoegsel van de Grafsteden ter eere der Dappere Helden opgerecht. Amsterdam (Pieter Mortier) 1690. Frontispiz, 4 unpaginierte, 36 unpaginierte bzw. umklammert nummerierte S., 1 Tf., 364 S. sowie 189 durch Sternchen oder hinzugefügte Ziffern gekennzeichnete Zusatzseiten, zahlreiche Textkupfer, 123 Tfn. Mit dem Anhang: Nederlands Helden-Tooneel, Vertoonende zeer cierlijk in koper gesneden Alle de Graafsteden, Opgerecht ter eere dappere Mannen, welke hun leven ten dienste des Vaderlands opgeofferd hebben: Met byvoeging van der telver Beschrijvon, en Latijnsche en Nederduitsche Graffschriften, ter vereeuwing van hun gedachtenis gesteld. 38 S., 16 gestochene Tfn., 16 unpaginierte S. Dekesel B 125 (Cat. 1). Ganzpergamenteinband der Zeit, im Groß-Oktavformat, mit 5 Bänden, goldgeprägtem Rückenschild und blindgeprägten Deckeln.

200,--

Auf den Spiegeln der Vorderdeckel von Band 1 und 2 ein unsigniertes Wappenexlibris für John Hampden, das wohl im zweiten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts entstanden ist. Der ausgewiesene Bucheigner dürfte mit dem gleichnamigen Sammler von Münzen und Medaillen identisch sein, der von 1843 bis zu seinem Tod Mitglied der Numismatic Society of London gewesen ist (*R. A. G. Carson/Hugh Pagan, A History of the Royal Numismatic Society, London 1986, S. 62*). Dieser John Hampden (* 1798, † 1860 in Leamington), war Abkömmling einer alten wohlhabenden Familie und hatte sein Studium in Oxford mit dem Bachelor of Arts abgeschlossen. Später lebte er aufgrund seiner instabilen Gesundheit und jener seiner Ehefrau in dem für seine Heilquelle bekannten Ort Leamington, (heute: Leamington Spa) in der Grafschaft Warwickshire (*Nachruf in: Proceedings of the Numismatic Society, Session 1860-1861, S. 11*). Dort widmete er sich als Privatier der schönen Literatur seinen numismatischen Studien, dem Sammeln von Gemälden und Kunstwerken sowie Zeugnissen zu seiner Familie, insbesondere über seinen gleichnamigen prominenten Verwandten, eines ca. 1593 geborenen und 1642 verstorbenen Politikers und populären Führers aus der Zeit der englischen bürgerlichen Revolution.

Am unteren Rand der Titelseite von Band 1 ein alter verblasster und beriebener dreizeiliger handschriftlicher Eintrag, der wohl auch einst entsprechend positioniert in Band 2 und sowie in dem Supplementband vorhanden gewesen ist, jedoch dort durch Beschneiden entfernt worden ist.

- 6697 **Histoire metallique de la République de Hollande....** Nouvelle Edition, Augmentée de 140 Médailles. Vollständiges, einheitlich gebundenes dreibändiges Set beinhaltend: **Tome premier**, Paris 1688. 26 unpaginierte S. (inklusive gestochenem emblematischen Frontispiz und gestochener Tf. mit dem Porträt von Wilhem Heinrich, Prinz von Oranien), S. 1-160, zuzüglich weiterer mit Subpaginierung, zahlreiche Abb. im Text sowie einige ungefaltete, sowie etliche aufgrund ihres Überformats gefaltete Tfn.; **Tome second**, Paris (Verlag: Pierre Mortier) 1688. 4 unpaginierte S. (Frontispiz und Titelblatt), S. 161-315, zuzüglich einiger mit Subpaginierung, diverse Abb. im Text, einige ungefaltete, sowie etliche aufgrund ihres Überformats gefaltete Tfn.; **OUDAEN, J.** Supplément à L'Histoire metallique de la République de Hollande, Dans lequel, outre plusieurs Médailles qu'on a ajoutées, depuis la Naissance de la République, jusqu'à la fin de l'année 1689. on verra toutes celles qui ont été frappées sur expédition de S.A. le Prince d'Orange Roi d'Angleterre, & sur son Couronnement. Et les Tombeaux des Personages Illustres qui ont sacrifié leur vie pour la Hollande leur Patrie. Paris (Verlag: Pierre Mortier) 1690. 4 unpaginierte S. (Frontispiz und Titelblatt), 16, 255, 56, und 4 unpaginierte S., einige Kupfer im Text, etliche aufgrund ihres Überformats gefaltete Tfn. Dekesel/Dekesel-De Ruyck B124 (Cat. 1); Lipsius S. 47. Ganzledereinbände im Klein-Oktavformat, wohl um 1700, mit 5 Bänden, der Rücken und die Kanten der Deckel mit Goldprägung. Die Buchdecken berieben, stärkere Abnutzungen und Risse des Bezugs an den Gelenken. Die Titelblätter von Band 2 und des Ergänzungsbandes sind unten beschnitten, ohne den Satzspiegel zu berühren (ein alter Besitzereintrag ist auf diese Weise eliminiert worden). (3) 180,--
- Auf den Spiegeln der Vorderdeckel von Band 1 und 2 ein unsigniertes Wappenexlibris für John Hampden, das wohl im zweiten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts entstanden ist. Der ausgewiesene Bucheigner dürfte mit dem gleichnamigen Sammler von Münzen und Medaillen identisch, der von 1843 bis zu seinem Tod Mitglied der Numismatic Society of London gewesen ist (*R. A. G. Carson/Hugh Pagan, A History of the Royal Numismatic Society, London 1986, S. 62*). Dieser John Hampden (* 1798, † 1860 in Leamington), war Abkömmling einer alten wohlhabenden Familie und hatte sein Studium in Oxford mit dem Bachelor of Arts abgeschlossen. Später lebte er aufgrund seiner instabilen Gesundheit und jener seiner Ehefrau in dem für seine Heilquelle bekannten Ort Leamington, (heute: Leamington Spa) in der Grafschaft Warwickshire (*Nachruf in: Proceedings of the Numismatic Society, Session 1860-1861, S. 11*). Dort widmete er sich als Privatier der schönen Literatur seinen numismatischen Studien, dem Sammeln von Gemälden und Kunstwerken sowie Zeugnissen zu seiner Familie, insbesondere über seinen gleichnamigen prominenten Verwandten, eines ca. 1593 geborenen und 1642 verstorbenen Politikers und populären Führers aus der Zeit der englischen bürgerlichen Revolution.
- Am unteren Rand der Titelseite von Band 1 ein alter verblasster und beriebener dreizeiliger handschriftlicher Eintrag, der wohl auch einst entsprechend positioniert in Band 2 und sowie in dem Supplementband vorhanden gewesen ist, jedoch dort durch Beschneiden entfernt worden ist.
- 6698 **GODONNESCHE, N.** Médailles du regne de Louis XV. o.O. (Paris) o.J. (1737). Frontispiz, Titelblatt und Widmungsblatt in Kupferstich, 54 einseitige gestochene Tfn. mit Abb. einer Medaille sowie ihres Beschreibungstextes, innerhalb einer dekorativen Zierrahmung. Dekesel/Dekesel-De Ruyck G133 (Cat. 1); Lipsius S. 150 (unter dem Namen des Verfassers) und S. 253 (unter dem Titel führend). Alter dreiseitiger marmorierter Schnitt. Schwarzer Maroquin-Ganzledereinband des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, im Quartformat, mit 6 Bänden, der Rücken, die Deckel und die Innenkanten goldgeprägt, die Vorsätze aus gelblichem Büttenpapier. Sehr gepflegtes Exemplar in einem bibliophilen Einband, mit wenigen stellenweise unbedeutenden Bereibungsspuren der Buchdecke. 300,--
- 6699 **JUNCKER, C.** Das Guldene und Silberne Ehren-Gedächtniß Des Theuren Gottes-Lehrers D. Martini Lutheri. In welchem dessen Leben / Tod / Familie und Reliquien / Benebst Den vornehmsten Geschichten der Evangelischen Reformation / Wie auch der Evangelischen Jubel-Feyern / umständlich beschreiben und auf eine sonderbar anmuthige Art / aus mehr als Zwey hundert Medaillen oder Schau-Müntzen und Bildnissen von rarer Curiosität / mit Auserlesenen Anmerckungen erklärt werden. Frankfurt/Leipzig (Verlag: Andrea Endters sel. Sohn und Erben; Drucker: Georg Wilhelm Göbel, Schleusingen) 1706. Gefaltetes überformatiges Frontispiz, 60 unpaginierte, 562 S., 11 unpaginierte S. (letztere bilden das Register), zahlreiche gestochene Abb. im Text, 2 gefaltete Kupferstich-Tfn. mit Porträts von Martin Luther bzw. seiner Ehefrau Katharina von Bora, 1 gefaltete Stammtafel der Familie Luther. Dekesel/Dekesel De Ruyck J63 (Cat. 11); Lipsius S. 204. Ganzpergamenteinband der Zeit, im Oktavformat, mit dreiseitigem Rotschnitt und von alter Hand beschriebenen Rückentitel, je ein Ausriss im Eckbereich des vorderen und des hinteren Fliegenden Vorsatzblatts, sonst von gutem Zustand. 180,--
- Auf dem Spiegel des Vorderdeckels ein Exlibris für Hermann Wintz. Prof. Dr. med. Dr. phil. Hermann [Ludwig] Wintz (* 1887 in Speyer, 1947 in Zusmarshausen, Landkreis Augsburg) hatte in Erlangen, Freiburg im Breisgau und Heidelberg Medizin, Philosophie, Physik und Chemie studiert. In Erlangen wurde er 1914 zum Dr. med. promoviert und 1920 dort auch habilitiert, Hier verbrachte er sein ganzes Berufsleben an verschiedenen medizinischen Kliniken, so als langjähriger Direktor der Universitäts-Frauenklinik. Ferner lehrte er von 1921 bis 1945 als ordentlicher Professor für Geburtshilfe und Gynäkologie an der Universität, als deren Rektor er von 1938 bis 1944 ebenfalls amtierte. Seine Mitgliedschaft in der NSDAP und die unter seinem medizinischen Direktorat an der Frauenklinik durchgeführten Zwangssterilisationen und -abtreibungen führten nach Kriegsende zu seiner Festnahme und Einweisung in ein Internierungslager, wo er erkrankte und nach seiner Entlassung an den Folgeleiden verstarb. Gemeinsam mit dem Erlanger Lokalhistoriker Ernst Georg Deuerlein erarbeitete er das ursprünglich auf mehrere Teile konzipierte Buchprojekt "Erlangen im Spiegel der Münze", das indes über die Veröffentlichung des 1. Teils im Jahre 1936 nicht hinauskam.



- 6700 LOON, G. VAN. Beschryving der Nederlandsche Historiepenningen: Of beknopt Verhaal van't gene sedert de overdracht der heerschappye van keyzer Karel den Vyfden op Koning Philips zynen zoon, Tot het sluyten van den Uytrechtschen Vreede, In de zeventien Nederlandsche Gewesten is voorgevallen. Vollständiges Set, beinhaltend die Teile 1-4, Den Haag (Christian van Lom, Isaac Vaillant, Pieter Gosse, Rutgert Alberts, Pieter de Hondt) 1723-1731. 46 unpaginierte S. inklusive eines ganzseitigen Kupferstiches mit dem Porträt des Autors, 562, 38 unpaginierte S.; 6 unpaginierte, 562 S., 38 unpaginierte S.; 16 unpaginierte, 556, 38 unpaginierte S.; 6 unpaginierte, 697, 37 unpaginierte S. Dekesel/Dekesel de Ruyck L243 (Cat. 1); Lipsius S. 235. In identischer Manier gefertigte Ganzpergamenteinbände der Zeit, im Folioformat, mit 8 Bänden, die Außenseiten der Deckel in Blindprägung geschmückt mit einem innerhalb zweier Rahmungen schwebenden großen floralen Zentralornament. Die Rückentitel sind von alter Hand in Galltinte aufgebracht worden. Der Bezug des Einbands des 2. Teils am vorderen Gelenk gerissen, der Buchblock jedoch fest mit beiden Deckeln und dem Rücken verbunden.

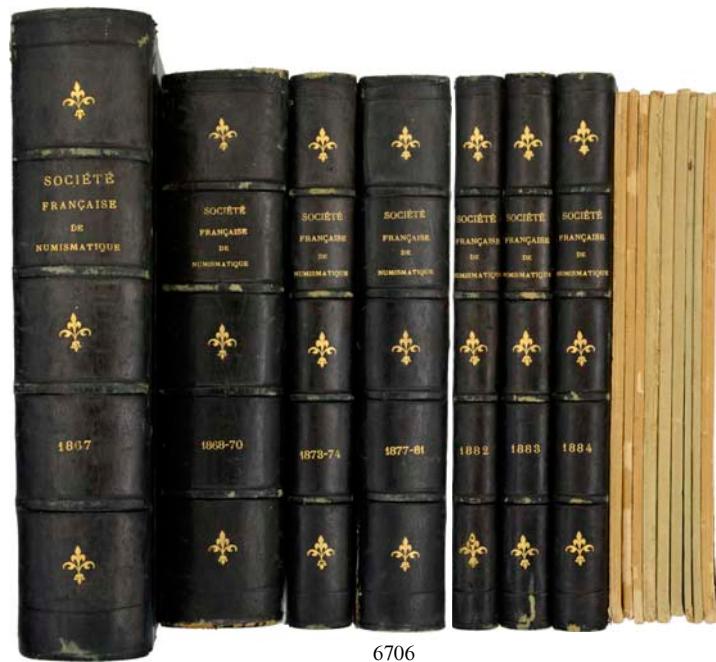
1.000,--

Verso auf dem Vortitelblatt bzw. auf dem Titelblatt aller 4 Teile die fünfzeilige Stempelung *SURPLUS / DUPLICATE / LIBRARY / OF CONGRESS* sowie eine auf den 3. Februar 1958 datierte Lösungsstempelung, die einen terminus ante quem non für den Erwerb dieser Veröffentlichung durch ihren späteren Besitzer liefert.

Auf dem Spiegel des Vorderdeckels sämtlicher Teile ein Exlibris für *ABRAM BELSKIE / CLOSTER - NEW JERSEY*. Abram (mit dem ursprünglich Vornamen Abraham) Belskie (* 1907 in London, gestorben 1988 in Westwood, Bundesstaat New York), Sohn russischstämmiger Immigranten nach Großbritannien, absolvierte an der Glasgow School of Art eine Hochschulausbildung auf den Feldern der Malerei und Bildhauerei und erhielt 1926 aufgrund seines künstlerischen Talents die Möglichkeit zu Studienaufenthalten in Paris, Florenz und Rom. Im Anschluss eröffnete er eine eigene Bildhauerwerkstatt in Glasgow und betätigte sich als Lehrkraft auch an seiner vormaligen Ausbildungsstätte. 1929 immigrierte er in die Vereinigten Staaten von Amerika. Als Assistent etablierter Kunstschafter in New York und in Closter, Bundesstaat New Jersey, bestritt er in den frühen Jahren seinen Lebensunterhalt und konnte zugleich seine künstlerischen Fertigkeiten in der Bildhauerei und im Gravieren verfeinern (<https://nationalacademy.emuseum.com/people/534/abram-belskie>). 1938 eröffnete sich eine produktive und einträgliche Kooperation mit Dr. Robert Latou Dickinson (* 1861 in Jersey City, Bundesstaat New Jersey, † 1950 in Amherst, Minnesota). Der Mediziner entwarf zu Lehrzwecken lebensgroße Modelle von menschlichen Körpern und Körpergliedern und Abram Belskie setzte diese bildhauerisch um. Diese Produkte fanden unter dem Namen "Dickinson-Belskie Models" eine weltweite Verbreitung, nachdem eine eindrucksvolle Folge der Prozesse von Schwangerschaft und Geburt an der New Yorker Weltausstellung von 1939 eine breite Öffentlichkeit gefunden hatten. Neben diesem Tätigkeitsfeld blieb er seinem eigentlichen künstlerischen Aktionsfeld, der Erarbeitung von Skulpturen und Reliefs, weiterhin treu, ab 1952 widmete er sich auch dem Medaillenschaftern, woraus u.a. eine Reihe von Schaustücken und Prämiemedailen zu Personen und Themen aus dem Bereich der Medizin hervorging (http://medallicartcollector.com/abram-belskie_medals.html).

- 6701 [MARIA ANNA, ERZHERZOGIN VON ÖSTERREICH, hier anonym]. Schau- und Denkmünzen, welche unter der glorwürdigen Regierung der Kaiserinn Königin Maria Theresia geprägt worden sind. - Médailles frappées sous le règne glorieux de l'impératrice reine Marie Thérèse. Vollständiges, in einem Band vereintes Set, bestehend aus Partie I, Wien 1782 sowie der in der Seitenzählung und der Nummerierung der Medaillen anknüpfenden Partie II, Wien 1785. 4 unpaginierte, 416 Seiten, zahlreiche gestochene Abb. im Text. Halbledereinband im Quartformat, wohl des letzten Viertels des 18. Jahrhunderts, mit Eckbezügen, goldgeprägtem Rücken und goldgeprägtem Titelschild. Die Deckel mit ockerfarben gefasstem Papier bezogen. Der Einband etwas berieben, die Ecken bestoßen. 200,--
Die Texte sind sowohl auf Latein als auch auf Französisch abgefasst.
Verso auf dem Titelblatt das in rot gestempelte Exlibris *Ex / Biblioth. Regia / Berlinensi.* oberhalb des Lösungsstempels *VEND. / EX BIBL. / REG. BEROL.* Damit ist das vorliegende Exemplar als eine Dublette des Königlichen Münzkabinetts zu Berlin gekennzeichnet, das wohl spätestens in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts zum Verkaufe freigegeben worden ist.
- 6702 MECHEL, C. de. Oeuvre du Chevalier Hedlinger ou Recueil des medailles de ce celebre artiste, gravées en taille douce, accompagnées d'une explication historique et critique, et précédées de la vie de l'Auteur. Dédié à S. M. Gustave III roi de Suède. Basel 1776. Titelblatt, Widmungsblatt, 40 von Chrétien de Michel gestochene Tfn., XXXIV, Zwischentitelblatt, 64 S. Dekesel/Dekesel-De Ruyck M296 (Cat. 1); Lipsius S. 179 (unter Hedlinger). Pappband im Quartformat, wohl um 1800, stellenweise Läsionen an den Gelenken und Kanten des aus blauem Faserpapier gefertigten Bezugs. Von alter Hand beschriebenes Rückenetikett. 120,--
- 6703 MIERIS, F. van. Histori der Nederlandsche Vorsten, Uit de Huizen van Beijere, Borgonje, en Oostenrijk; Welken, sedert de regeering van Albert, Graaf van Holland, Tot den dood van Keizer Karel den Vyfden, Het hooggezag aldaar gevoerd hebben: Niet alleen uit de geloofwaardigste Schryver en egtste bewysstukken dier tyden samengesteld, maaar ook met meer dan duizend Historiepenningen. Vollständiges Set, Den Haag (Pieter de Hondt) 1732-1735. Frontispiz, Titelblatt, Widmungsblatt, 30 unpaginierte S., inklusive Frontispiz, 466, 106 unpaginierte S., zahlreiche Textkupfer; 8 unpaginierte, 484, 56 unpaginierte S., zahlreiche Textkupfer; 4 unpaginierte, 446, 54 S., zahlreiche Textkupfer. Dekesel/Dekesel-De Ruyck M288 (Cat. 11); Lipsius S. 261. Ganzledereinbände der Zeit, im Groß-Folioformat, mit 7 Bänden, der Rücken und die Kanten der Deckel reich in Goldprägung geschmückt, goldgeprägt ist auch das jeweilige Titelschild. Dreiseitiger Sprenkelschnitt. Attraktives gleichartig gebundenes Set. (3) 350,--
Der niederländische Künstler Frans van Mieris der Jüngere (1689-1763) betätigte sich als Maler, Zeichner und Radierer. Aus seiner intensiven privaten Beschäftigung mit archäologischen, historischen und numismatischen Themen resultieren mehrere Veröffentlichungen, so auch das vorliegende dreibändige, die Zeitspanne von Albert Graf von Holland bis zum Tode Kaiser Karls V. abdeckende Werk. Es bildet somit den zeitlichen Unterbau zu der bereits von 1723 bis 1731 erschienenen vierbändigen Veröffentlichung *Beschryving der nederlandse historiepenningen ...* des Juristen und Historikers Gerard van Loon (1683-1758), deren chronologischer Rahmen von Karl V. bis zum Frieden von Utrecht abgesteckt ist.
- 6704 OELRICHS, J.C.C. Erläutertes Chur-Brandenburgisches Medaillenkabinet aus richtig in Kupfer, von lauter Originalien, abgebildeten, beschriebenen und in chronologischer Ordnung, größesten Theils aus archivalischen Nachrichten historisch erklärten Gedächtnismünzen. Zur Geschichte Friedrich Wilhelm des Großen. Berlin 1778. XVI und 8 unpaginierte S. sowie 84 Blätter mit Beschreibungen und Kupferstichabbildungen von 83 Medaillen. Dekesel O20 (Cat 1); Lipsius S. 294. Halbledereinband im Groß-Oktavformat um 1800, der goldgeprägte Rücken mit einem goldgeprägten Titelschild, die Deckel außen bezogen mit elfenbeinfarbenem Glanzpapier, die Ecken mit Lederbezügen. Die Vorsätze aus mehrfarbigem Marmorpapier, dreiseitiger Rotschnitt. Die ledernen Bezüge etwas berieben und mit kleineren Einrissen an den Gelenken, ein kleiner Einriss am Rande des ersten Blatts der Vorrede ist mittels eines kleinen Papierstreifens alt repariert worden. 250,--
Recto auf dem Fliegenden Vorsatzblatt der in Tinte ausgeführte alte dreizeilige handschriftliche Besitzereintrag *Jg. Gr. Hardenberg. / Erstanden auf der v[on] Seglitt.... / Auktion.*
- 6705 VENUTI, R. Numismata romanorum praestantiora a Martino V. ad Benedictum XIV. Rom 1744 (Giovanni Battista Bernabo & Giuseppe Lazzarini). Frontispiz, XXXVI S., 1 Tf., 378 S., im Text zahlreiche gestochene Abb. von Medaillen sowie etliche dekorative Vignetten. Dekesel/Dekesel-De Ruyck V49 (Cat. 1); Lipsius S. 414. Rotbrauner Halbledereinband, wohl des 19. Jahrhunderts, im Quartformat, mit ledernen Eckbezügen, der Rücken goldgeprägt. Die Deckel außen bezogen mit orangebraunem Kleisterpapier, das ebenfalls die Vorsätze bildet. Dreiseitiger Goldschnitt. Die ledernen Bezüge des Einbands stark berieben, das Papier des Buchblocks weitestgehend von gutem Zustand. 200,--
Auf dem Spiegel des Vorderdeckels ein Exlibris für *Dr. Wolfgang von Wurzbach.* [Alfred] Wolfgang Ritter Wurzbach von Tannenberg (* 1879 in Wien, gestorben 1957 ebendort) immatrikulierte sich an der Universität Wien im Fach Rechtswissenschaften. Nach Bestehen der zweiten Staatsprüfung richtete er sein Studium jedoch auf die Romanistik aus und wurde mit seiner Dissertation "Die Preciosa des Cervantes" 1902 an der Universität Tübingen promoviert. Nachdem er 1907 sich an der Universität Wien habilitiert hatte, war er am dortigen Institut für Romanistik als Privatdozent tätig und erhielt 1922 eine außerordentliche Professur für romanische Sprachen und Literaturen. Nur wenige Wochen nach dem Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich wurde ihm als

sogenannten "Jüdischer Mischling ersten Grades" 1938 die Aufnahme in die Reichsschrifttumskammer verwehrt und die akademische Lehrbefugnis entzogen. Seine universitäre Laufbahn konnte er indes 1946 wieder aufnehmen, als er die Ernennung zum ordentlichen Professor für romanische Sprachen und Literaturen an der Universität Wien (rückwirkend auf den 27. April 1945) erhielt (<https://www.lexikon-provenienzforschung.org/wurzbach-tannenber-g-alfred-wolfgang>). Seinen Lehrstuhl hatte er bis zu seiner altershalben Emeritierung im Jahre 1950 inne. Als Privatsammler ist [Alfred] Wolfgang Ritter Wurzbach von Tannenber insbesondere durch seine umfangreiche Kollektion von Medaillen, Plaketten und Jetons in Erscheinung getreten, zu der einen zweibändigen Katalog veröffentlichte, der 1943 im Typoskriptdruck erschien. Diesen schließlich ca. 12.000 Exemplare umfassenden Bestand erhielt die Bundessammlung von Medaillen, Münzen und Geldzeichen in Wien als Legat (*Numismatische Zeitschrift* 87./88. Band, 1972, S. 14). Er sammelte aber auch Bücher, PorträtDarstellungen von Wiener Persönlichkeiten sowie Autographen. Zu seinem letzteren Bestand publizierte er ebenfalls ein Verzeichnis (Katalog meiner Autographen-Sammlung, Wien 1954). Ferner besaß er aus dem Erbe seines Großvaters Joseph Ritter von Lippmann-Lissingen eine Kunstsammlung.



6706

ZEITSCHRIFTEN UND REIHEN (18.-21. Jahrhundert)

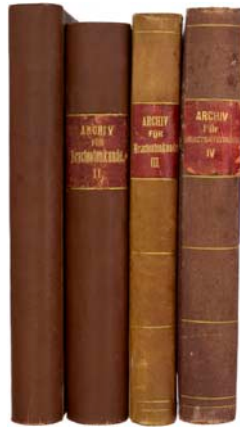
- 6706 ANNUAIRE DE LA SOCIÉTÉ FRANÇAISE DE NUMISMATIQUE ET D'ARCHEOLOGIE. Jahrgänge 1867-1870, 1873-1874, 1877-1884 in einheitlichen Bindungen, dazu die Jahrgänge 1889 (vollständig in 4 orig.-broschierten Lieferungen) und 1890 (vollständig in orig.-broschierten 6 Lieferungen). 10 unaufgeschnittene Orig.-Broschüren, überwiegend in tadelloser Erhaltung, 1 Ex. mit Ausriss an der unteren Ecke des Deckblatts sowie 1 Ex. mit defekter Fadenheftung. Die übrigen 14 Jahrgänge eingebunden in 7 gleichartige Einbände: dunkelgrüne Halbledereinbände, wohl des ausgehenden 19. oder frühen 20. Jahrhunderts, mit 4 Bänden und goldgeprägten Rücken. Die Deckel sind bezogen mit ockerfarben und grün gesprenkelten Gustavsmarmorpapier, die Vorsätze aus beige Grundigem, rot und schwarz geädertem Steinmarmorpapier. Die Einbände an den Kanten etwas berieben und bestoßen, die ledernen Bezüge teils etwas beschabt. (17)

500,--

Diese Zeitschrift erschien von 1866-1890 in 25 Jahrgängen. Ein zugehöriger Registerband wurde 1896 publiziert.

Auf dem Spiegel des Vorderdeckel eines jeden Halbledereinbands das Exlibris der Bibliothèque / Henri Maqueron / Abbéville. Henri Maqueron (* 1853 in Abbéville, Département Somme, Frankreich, † 1937) beschäftigte sich insbesondere mit der Geschichte. Archäologie und Kulturgeschichte seiner Heimatregion und erstellte zu diesen Themenkomplexen etliche Publikationen (https://data.bnf.fr/10405040/henri_macqueron). Er baute eine nennenswerte Bibliothek auf. Daneben besaß er neben Sammlungen von Regionalia und Druckgraphik auch eine numismatische Kollektion (Paul Neff Verlag [Hrsg.], *Pantheon: Adressbuch der Kunst- und Antiquitäten-Sammler und -Händler, Bibliotheken, Archive, Museen, Kunst-, Altertums- und Geschichtsvereine, Bücherliebhaber, Numismatiker; ein Handbuch für das Sammelwesen der ganzen Welt, Esslingen am Neckar 1914, S. 2*). Als korrespondierendes Mitglied der Société Française de Numismatique begegnet er lediglich von 1909 bis 1910 in den Verzeichnissen dieser Gesellschaft (*Procès-verbaux des Séances de la Société Française de Numismatique 1909, S. CXXI, dto. 1910, S. CXLIX, dto. 1911, S. CXI*). Von 1935 bis 1935 fungierte er als Konservator der städtischen Bibliothek seiner Heimatstadt (Michel Perrin [Hrsg.], *Dire le Moyen Age, hier et aujourd'hui. Actes du colloque de Laon 1987, Paris 1990, S. 146*).

Auf der jeweilige 1. Seite sämtlicher broschierten Hefte in Bleistift die datierte Erwerbungsnotiz Defranoux 26/07[19]83. Jean-Marie Defranoux betätigte sich zunächst in Epinal und seit 1980 als Münzenhändler. Er gab Festpreislisten heraus und veranstaltete bis Ende 1985 insgesamt 24 "ventes sur offres", auf der den ausschließlich schriftlichen Bieterern das jeweils angebotene Objekt zum Höchstgebot am jeweiligen Stichtag zuerkannt wurde.



6707

- 6707 **ARCHIV FÜR BRACTEATENKUNDE.** Hrsg. von R. Höfken von Hattingsheim. Vollständiges Set dieses wichtigen Periodikums, beinhaltend den I.-IV. Band, 1886-1906 (alles Erschienene). In wohl 3 unterschiedlichen Werkstätten, vermutlich während des ersten Jahrzehnts des 20. Jahrhunderts gefertigte Einbände aus braunen Halbleinen. 3 Einbände mit goldgeprägtem Rückenschild aus rotbraun gefärbtem Leder, 1 Einband konzipiert ohne Rückenprägung oder Rückenschild; die Außenseiten der Deckel zweier Einbände sind außen bezogen mit grün und braun gesprenkeltem Gustavsmarmorpapier, die beiden anderen mit umbrafarbenem, körnig geprägtem Papier. (4) 500,--
- 6708 **ARCHIV FÜR MEDAILLEN- UND PLAKETTEN-KUNDE.** Internationale illustrierte Zeitschrift, herausgegeben von der Münzhandlung A. Riechmann & Co. 1.-5. Jahrgang. Halle (Saale) 1913/1914-1925/1926. Komplette Reihe dieser Zeitschrift in 13 Heften, einheitlich in 3 Bänden gebunden. Einbände aus grünem Halbleinen, wohl des zweiten Jahrzehnts des 20. Jahrhunderts, die Deckel außen bezogen mit rotbraun ornamentiertem Kleisterpapier. (3) 200,--



6709

- 6709 **BERLINER MÜNZBLÄTTER.** Hrsg. von A. Weyl, ab 1898 von E. Bahrfeldt, ab 1928 von T. Hoffmann. Komplettes Set dieser von 1863-1933 erschienenen maßgeblichen Zeitschrift. Beinhaltend: I. Band (1.-4. Jahrgang, 1880-1884), II. Band (6.-15. Jahrgang, 1885-1894), III. Band (16.-22. Jahrgang, 1895-1901), Neue Folge I. Band (23.-25. Jahrgang, 1902-1904), N. F. II. Band (26.-28. Jahrgang, 1905-1907), N. F. III. Band (29.-31. Jahrgang, 1908-1910), N. F. IV. Band (32.-34. Jahrgang, 1911-1913), N. F. V. Band (35.-37. Jahrgang, 1913-1916), N.F. VI. Band (38.-40. Jahrgang, 1917-1919), N. F. VII. Band (41.-43. Jahrgang, 1920-1922), N. F. VIII. Band, 44.-46. Jahrgang, 1924-1926), N. F. IX. Band (47.-49. Jahrgang, 1927-1929), N. F. X. Band (50.-52. Jahrgang, 1930-1932), N. F. XI. Band (53. Jahrgang, 1933). Die bis 1901 erschienenen 3 Bände (I-III) in einheitlichen Halbleineneinbänden des frühen 20. Jahrhunderts, fast gänzlich kaschierten Eckbezügen, mit gold geprägten Rücken, die Deckel außen bezogen mit einem rot und ockerfarben gesprenkeltem Gustavsmarmorpapier, die ab 1902 herausgegebenen Bände gebunden in einheitlichem braunem Halbleder, wohl des zweiten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägten Rücken, die Deckel außen bezogen mit blau und schwarz gemustertem Papier. Die ledernen Rücken der Neuen Folge berieben, 2 Einbände mit leichten Einrissen der Rückenbezüge im Bereich der Gelenke, dennoch ein in seiner Vollständigkeit seltenes Set mit einwandfreier Fadenbindung. (14) 1.200,--



6710

- 6710 **BLÄTTER FÜR MÜNZFREUNDE.** Lückenlose Folge der Bände III-XXIII, 1873-1963, größtenteils nachweislich aus dem Besitz des Pädagogen, Münzensammlers und Autors Dr. Karl Kennepohl (* 1895 in Osnabrück, † 1958 ebendort). Die 4 gleichartig in blaues Bibliotheksleinen eingebundenen Sammelbände mit den Jahrgängen 1880-1884, 1885-1888, 1889-1892 und 1893-1896 enthalten jeweils am Schluss zudem eine komplette Folge der in den jeweils entsprechenden Jahren erschienenen Ausgaben der von C. G. Thieme, Leipzig, herausgegebenen Festpreisliste "Numismatischer Verkehr". Dieses Set liegt in diversen Einbänden vor: Band III (mit den Jahrgängen 1873-1876) gebunden in Halbledereinband des letzten Viertels des 19. Jahrhunderts mit gelöschter Stempelung des Provinzialmuseums Hannover, Band IX Halbleineneinband, wohl des ersten oder 2. Jahrzehnts des 20. Jahrhunderts, 2 gleichartige Halbleineneinbände, wohl des 2. Jahrzehnts des 20. Jahrhunderts, 7 Halbleineneinbände des zweiten Viertels des 20. Jahrhunderts und der frühen Folgejahre, durch ihre buchbinderische Gestaltung eine untereinander verwandte Gruppe bildend, 7 Bibliotheksleineneinbände, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts (7 Exemplare, neu eingebundene) die 3 jüngsten Hefte in Orig.-Broschuren. (21)

2.000,--

Mit Ausnahme der hier nicht vertretenen Bände I und II (mit den Jahrgängen 1-4, 1865-1868 und den Jahrgängen 5-8, 1869-1872) repräsentiert die hier angebotene Gruppe der Blätter für Münzfreunde eine ansonsten vollständige Bestandsfolge, deren Bildungshistorie sich größtenteils erschließen lässt aufgrund der darin enthaltenen verschiedenartigen Bindungen, der vorhandenen Exlibriszettel sowie weiterer Besitzerkennungen.

Aus dem Besitz des Pädagogen, Münzensammlers und ausgewiesenen numismatischen Autors Dr. Karl Kennepohl (* 1895 in Osnabrück, † 1958 ebendort), stammen 14 Bände, wie dies jeweils das Bücherzeichen dieses Numismatikers dokumentiert, das sich in all jenen Bänden eingeklebt findet, in einem dieser Fälle überdies ergänzt durch die dreizeilige Namens- und Adressstempelung dieses Bucheigners. Das für diesen Numismatiker im Buchdruck produzierte Exlibris trägt als schmückendes Element die reproduzierte Zeichnung der Rückseite einer hochovalen Medaille auf die Gründung der Universität Osnabrück (K. Kennepohl, Die Münzen von Osnabrück, Osnabrück 1938, Kat.-Nr. 211). Ein Teil dieser aus seinem Besitz stammenden Bände sind mit Kennungen weiterer, vorheriger Besitzer ausgestattet, so des Großherzogs Friedrich von Oldenburg, von Carl Schwetz und Karl Hebbeler:

Der III. Band mit den Jahrgängen 9-12 (1873-1876) ist im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts mit einem Einband aus braunem Halbleder, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken versehen worden. Verso auf dem Titelblatt die per Hand ausgestrichene Rundstempelung des Provinzial-Museums Hannover, einen ebenfalls händisch ausgestrichenen Erwerbungsstempel dieser Institution mit der Aufschrift "Erwerb B." samt der handgeschriebenen Kennzahl 2389 und schließlich die einzeilige Ausscheidungsstempelung "Als Dublette ausgeschieden".

Band IX (Jahrgänge 33-36, 1897-1901), ein Halbleineneinband dessen textile Bezüge rot in lederartiger Struktur geprägt sind trägt auf dem Spiegel des Vorderdeckels das vom Maler und Graphiker Friedrich Meumann (* 1869 in Langenberg, Kreis Mettmann, † nach 1920) gestaltete Exlibris [19?]12 für "K. Hebbeler". Die Bildmotive dieses Bücherzeichens lassen eine eindeutige Identifikation seines Besitzers zu. In einem mit einem Bücherregal und verschiedenem Wandschmuck, darunter das Emblem einer schlagenden studentischen Verbindung ausgestatteten Zimmer sitzt an einem Tisch ein älterer bärtiger Mann im Habit der Spätrenaissance und betrachtet mittels einer Lupe einen Teil seines sammlerischen Münzbestandes, den er vor sich auf der Tischplatte, teils einzeln verstreut, in einem Stapel und auf einem Sammlungsschuber, ausgebreitet hat, wie ebenso diverse Folianten, Urkunden und Schriftrollen. Ein geöffnetes Fenster gibt den Blick auf die Fassade eines mehrstöckigen Renaissancegebäudes frei, das sich unsicher als das alte Rathaus der Stadt Celle identifizieren lässt. Am unteren Rand des durch eine Schriftzone zweigeteilten Bildfeldes des Bücherzeichens befindet sich eine schmale Zone, die den Anblick auf die Silhouette des Londoner Towers sowie der sich über die Themse spannenden Tower Bridge eröffnet. Die Gesamtheit all dieser ikonographischen Elemente verweist unzweifelhaft auf den Celler Pharmazeuten und Unternehmer Senator Karl Hebbeler (* 1858, † 1933 in Celle), der eine numismatische Sammlung besaß, die vornehmlich Prägungen von Braunschweig-Lüneburg umfasste (Paul Neff Verlag [Hrsg.], *Pantheon, internationales Adressbuch der Kunst- und Antiquitäten-Sammler und Händler, Bibliotheken, Archive, Museen, Kunst-, Altertums- und Geschichtsvereine, Bücherliebhaber, Numismatiker, 2. Auflage Esslingen am Neckar 1926, S. 81*). Nach

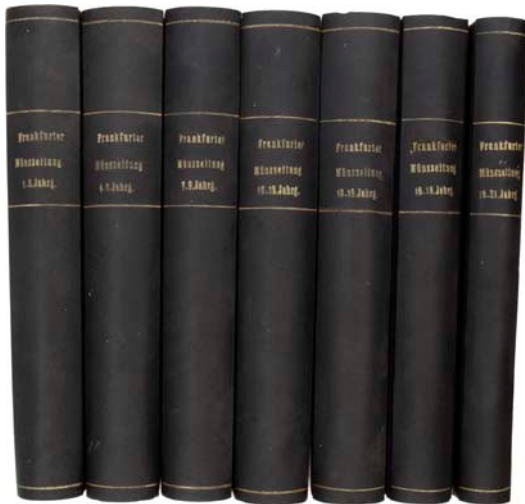
seinem Studium führte ihn sein beruflicher Weg nach London, wo er von 1883-1886 eine Anstellung als Verwalter der Apotheke des dortigen deutschen Hospitals inne hatte. Später war er in der britischen Hauptstadt Mitinhaber einer Deutschen Apotheke. Im frühen 20. Jahrhundert zählte er zu den Senatoren des Magistrats der niedersächsischen Stadt Celle, wo er eine Apotheke besaß, sich aber auch unternehmerisch in der Filterindustrie betätigte.

Der XI. und der XII. Band dieser Zeitschriftenreihe, beide wohl vor 1918 einheitlich eingebunden in schwarzes Halbleinen, tragen auf der Titelseite ein gestempeltes Exlibris mit den gekrönten Initialen des Großherzogs Friedrich August von Oldenburg (* 1852 in Oldenburg, † 1931 in Rastede). Ein kleiner, mit der gedruckten Kennung "Geschw. XX" und durch die handschriftliche Sigle *xl*. ergänzter Inventarzettel der großherzoglichen Bibliothek befindet sich auf den Spiegel des Vorderdeckels dieser beiden Zeitschriftenbände. Auch die während der Herrschaft seines Vaters, des Großherzogs Peter II. (respektive Nikolaus Friedrich Peter von Oldenburg) erworbenen großherzoglichen Bibliotheksbestände trugen entsprechende Inventarzettel, sie unterscheiden sich aber von jenen des Sohnes durch den Gebrauch eines zwar typentsprechenden Exlibrisstempel oder eines Supralibros, die statt den Initialen FR indes die gekrönte Namensinitiale P aufweisen.

Friedrich August von Oldenburg war im Jahre 1900 seinem verstorbenen Vater auf den Thron des Großherzogtums Oldenburg gefolgt. Nach seiner Abdankung am 11. November 1918 blieben ihm und seiner Familie alle beweglichen großherzoglichen Güter, darunter die Gemäldesammlung, antike Möbel und auch die numismatische Sammlung als persönlicher Besitz erhalten. Mangels hinreichender finanzieller Mittel veräußerte er ab 1919 die ihm persönlich gebliebenen Partien aus dem großherzoglichen Kunstbesitz. Zunächst ließ er seine bedeutendsten Gemälde außer Landes und in die Niederlande verbringen, wo sie in den Zwanziger Jahren meist an Auktionen neue Besitzer fanden. Seine Münzen- und Medaillensammlung vertraute er der Firma A. Riechmann & Co. zur Verwertung an, die diese im Rahmen ihrer Auktionen vom 24.9.1924 und vom 28.10.1924 auf den Markt brachte. Den größten Teil der darin enthaltenen oldenburgischen und jeverschen Prägungen hatte Großherzog Friedrich August 1901 aus der Kollektion seines Generalmajors Peter von Lehman erhalten und diesem für dieses sammlerische Opfer die Brillanten zum Großkreuz des Oldenburgischen Haus- und Verdienst-Ordens mit Schwertern am Ring verliehen (*Hartmut Trippler/Detlev Hölscher, Peter von Lehmann (1814-1904), Offizier und Münzensammler aus Oldenburg. Anmerkungen zu einer bedeutenden Sammlung und ihrem Schicksal, zugleich ein Beispiel für die Anlage einer privaten Münzensammlung im 19. Jahrhundert, in: Hanseatisch-Westfälischer Sammler-Merkur Nr. 4, Bremen/Enger 2011, unpaginierte S. 4-15*).

Die Spiegel der Vorderdeckel dieser beiden Bände tragen ferner jeweils das für den Pädagogen, numismatischen Sammler und produktiven Autor Karl Kennepohl im Buchdruck geschaffene Exlibris.

- 6711 **BULLETIN DE NUMISMATIQUE.** Hrsg. von R. Serrure. Attraktives Set mit den Bänden 1-9, 1892-1902, in 2 Stücken einheitlich gebunden. Die vorderen und hinteren Deckblätter der Orig.-Broschuren an den entsprechenden Stellen mit eingebunden. Dunkelgraue Ganzleinenbände, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit je zwei goldgeprägten Rückenschildern aus rot gefärbtem Leder. Das für die Textpartien verwendete Papier einheitlich leicht gebräunt, wie gewöhnlich, die Tfn. aufgrund besserer Papierqualität von gänzlich untadeligem Zustand. (2) 200,--
- Diese vom Numismatiker und Pariser Münzenhändler Raymond [Constant] Serrure (* 1862 in Gent, Belgien, † 1899 in La-Varenne-Saint-Hillaire, Département Seine) gegründete numismatische Zeitschrift erschien über dessen Tod bis ins Jahr 1906 in insgesamt 13 Bänden. Die Herausgeberschaft erfolgte nach seinem Ableben durch seine Witwe.
- 6712 **COMPTE-RENDUS DE LA SOCIÉTÉ FRANÇAISE DE NUMISMATIQUE ET D'ARCHEOLOGIE.** Bände 1-2, 1869-1870 und 4-6, 1873-1875 [der 1. Serie], in einheitlichen Einbänden, dazu sämtliche 3 Teile von Band 1 der 2. Serie, 1877-1879 in Orig.-Broschuren. Die Broschuren unaufgeschnitten und mit Altersspuren und staubfleckigen Umschlägen. Die Jahrgänge der 1. Serie ein jeder für sich wohl im letzten Viertel des 20. Jahrhunderts eingebunden in dunkelbraunes Halbleder mit 5 Bündeln und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit mehrfarbigem Steinmarmorpapier, die Vorsätze aus mehrfarbigem, geaderten Wellenmarmorpapier, die vorderen und hinteren Deckblätter der Orig.-Broschur mit eingebunden. Am papiernen Bezug des Rückdeckels von Band 4 eine kleine Fehlstelle. (8) 300,--
- 6713 **FRANKFURTER MÜNZZEITUNG** Neue Folge. Bände 1-2, (1.-4. Jahrgang), 1930-1933 (alles Erschienene). In einem Stück vereintes Set sämtlicher 48 Hefte (Band 1, Hefte 1-36, S. 1-548; Band 2 Hefte 37-48, S.1-184). Grüner Halbleinenband, wohl um die Mitte der Dreißiger Jahre des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und zwei goldgeprägten Rückenschildern aus grün gefärbtem Leder. Die Deckel außen bezogen mit einen in Braun- und Grüntönen bedrucktem Papier, die Vorsätze aus lindgrün gewolkt bedrucktem Papier. 100,--
- Die Frankfurter Münzzeitung ging aus den Frankfurter Münzblättern hervor, die ebenfalls von Paul Joseph (* 1849 in Strausberg, † 1923 in Frankfurt am Main) herausgegeben, nur über die kurze Zeitspanne von 1899 bis 1901 bestanden. Die Münzzeitung wurde im Zuge des weltweiten Konjunkturreinbruchs 1921/1922 sowie des einhergehenden Wertverfalls der Mark und wohl auch angesichts des Alters des Herausgebers eingestellt. Unter dem alten Titel, doch nun als "Mitteilungsblatt zahlreicher numismatischer Vereine" erschien von 1930 bis 1933 im Verlag Adolph Hess Nachfolger die Neue Folge der Frankfurter Münzzeitung (siehe die folgende Los-Nr.). Die Schriftleitung übernahm zunächst der Frankfurter Oberregierungsrat, Baurat und Architekt Emil [Anton] Knitterscheid (* 1856 in Emmerich, † 1932 in Frankfurt am Main) und nach dessen Ableben der Historiker und Numismatiker Dr. Busso Peus (* 1902 in Münster/Westfalen, † 1983 in Frankfurt am Main). Nach der Herausgabe des letzten Hefts dieser Zeitschrift im Dezember 1933 wurde sie unter ihrem bisherigen Titel nicht mehr weitergeführt und zusammen mit den ebenfalls am selben Ende jenes Jahres namentlich erloschenen Berliner Münzblätter in das neu geschaffene Organ "Deutsche Münzblätter" transformiert.



6714



6717

- 6714 **FRANKFURTER MÜNZZEITUNG**, hrsg. von Paul Joseph. Ein vollständiges und gepflegtes Set dieser wichtigen numismatischen Zeitschrift, beinhaltend die Jahrgänge 1-21, 1901-1921 (alles Erschienene), jeweils ohne das Titelblatt, doch mit dem zugehörigen Inhaltsverzeichnis, eingebunden in 7 Halbleinenbände, wohl des 3. oder 4. Jahrzehnts des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken, die Deckel außen mit einem vom Stil des Art déco inspirierten schwarzweiß ornamentierten Papier bezogen. (7)

750,--

Die Frankfurter Münzzeitung ging aus den Frankfurter Münzblättern hervor, die ebenfalls von Paul Joseph (* 1849 in Strausberg, † 1923 in Frankfurt am Main) herausgegeben, nur über die kurze Zeitspanne von 1899 bis 1901 bestanden. Die Münzzeitung wurde im Zuge des weltweiten Konjunkturreinbruchs 1921/1922 sowie des einhergehenden Wertverfalls der Mark und wohl auch angesichts des Alters des Herausgebers eingestellt. Unter dem alten Titel, doch nun als "Mitteilungsblatt zahlreicher numismatischer Vereine" erschien von 1930 bis 1933 im Verlag Adolph Hess Nachfolger die Neue Folge der Frankfurter Münzzeitung. Die Schriftleitung übernahm zunächst der Frankfurter Oberregierungsrat, Baurat und Architekt Emil [Anton] Knitterscheid (* 1856 in Emmerich, † 1932 in Frankfurt am Main) und nach dessen Ableben der Historiker und Numismatiker Dr. Busso Peus (* 1902 in Münster/Westfalen, † 1983 in Frankfurt am Main). Nach der Herausgabe des letzten Hefts dieser Zeitschrift im Dezember 1933 wurde sie unter ihrem bisherigen Titel nicht mehr weitergeführt und zusammen mit den ebenfalls am selben Ende jenes Jahres namentlich erloschenen Berliner Münzblätter in das neu geschaffene Organ "Deutsche Münzblätter" transformiert.

- 6715 **FREIBERGER MÜNZBLÄTTER**. Hrsg.: Freiburger Münzfreunde e. V., Arbeitskreis Sächsische Münzkunde, Sächsische Numismatische Gesellschaft. Hefte 4 (1996), 6 (1996), 8-16 (1999-2007), 18-19 (2009-2010), 21-26 (2012-2017), 28-30 (2019-2021) zuzüglich der Beilage 2 (2003), des Sonderhefts 4 (2004) und der Sonderausgabe 7 (2009). Orig.-Broschuren. (25)

75,--

- 6716 **HAMBURGER BEITRÄGE ZUR NUMISMATIK**. Hrsg. von W. Hävernick und G. Hatz (ab Band 5). Lückenlose Folge der Hefte 1-17, 1947-1963, zuzüglich der Hefte 20, 1966, 24/26, 1970/72 und 33/35, 1979/81. Band I mit den Heften 1-5 (1947-1951) eingebunden in schwarzes Halbleinen, mit leinernem Rückenschild und Deckelbezügen aus lederartig geprägtem, schwarz gefassten Papier; sämtliche übrigen Hefte in Orig.-Broschuren. Beigefügt sind auch die separat in Orig.-Broschuren herausgegebenen Inhaltsverzeichnisse der Bände II-IV (1952/54-1958/60). (17)

200,--

Mit Ausnahme des 1984 veröffentlichten Heftes 36/38 und zugleich der letzten Ausgabe dieses wichtigen Periodikums, sind hier alle übrigen erschienenen Ausgaben vertreten.

- 6717 **JAARBOEK VAN HET KONINKLIJK NEDERLANDSCH GENOOTSCHAP VOOR MUNT- EN PENNINGKUNDE** [ab 1953 **JAARBOEK VAN MUNT- EN PENNINGKUNDE**]. Lückenlose Serie der unter diesem Titel erschienenen Ausgaben, beinhaltend die teils in mehreren Teilen erschienenen Jahrgänge 1-44, 1914-1957, zuzüglich des Registers für die Jahre 1913-1941. Orig.-Broschuren. (47)

400,--

Diese Zeitschrift fand 1914 mit einer neu entsetzenden Zählung der Jahrgänge ihre Fortsetzung als "Jaarboek van het Nederlandsch Genootschap voor Munt- en Pennigkunde", das seit 1953 unter Erhalt der fortlaufenden Jahrgangsnummerierung den Titel "Jaarboek voor Munt- en Pennigkunde" trägt.

Auf den Spiegeln der Vorderdeckel der in Halbleder eingebundenen frühen Jahrgänge 1893-1904 das 1907 entworfene Exlibris für *W. K. F. Zwierzina*. Willem Frederik Zwierzina (* 1862 in 's-Gravenhage, † 1942 in Amsterdam) absolvierte eine Ausbildung zum Notar und war bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1925 als Beamter für die staatliche Stelle zur Erhebung und Verwaltung der personenbezogenen Daten der Bürger tätig. Bereits als Junge begann er, eine kleine numismatische Kollektion anzulegen. Später spezialisierte er sich auf das Sammeln moderner niederländischer Medaillen und entwickelte sich auf diesem Gebiet zu einem kenntnisreichen Experten, der dazu auch etliche Aufsätze und einige Monographien beisteuerte, so sein bis heute relevantes dreibändiges Hauptwerk "Nederlandsche Penningen 1864-1898". 1892 wurde er in die Niederländische Gesellschaft für Münzen- und Medaillenkunde aufgenommen und zählte von 1899 bis 1913 zum Redaktionsstab der vorliegenden Zeitschrift. Nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben fungierte er ab 1921 als Konservator der Münzen- und

Medallensammlung der Antiquarischen Gesellschaft (Oudheidkundig Genootschap) zu Amsterdam und war auch langjähriges Mitglied des beratenden Ausschusses des Historischen Museums Amsterdam. (*Nachruf in: Jaarboek van het Nederlandsch Genootschap voor Munt- en Pennigkunde 29. Jahrgang, 1942, S. 25-27*).

Ab Jahrgang 6 (1898) der hier angebotenen Gruppe befindet sich auf dem Spiegeln der Vorderdeckel ferner stets ein Empfehlungsetikett der Dampfdruckerei C. N. Teulings, s'Hertogenbosch.

- 6718 **MITTEILUNGEN DER NUMISMATISCHEN GESELLSCHAFT IN WIEN.** In einem Einband vereinte Folge der Bände I-III der Neuen Folge, 1937-1942. Halbleineneinband, wohl des dritten Jahrfünfts des 20. Jahrhunderts, der Rücken und die Ecken mit hellgrauem Textil, die Deckel mit in hellocker und anthrazit gewolktm Faserpapier bezogen. Die Blätter der S. 87-96 von Band III mit je einem Einriss, ohne Textverlust.

30,--



6719

- 6719 **MONATSBLETT DER NUMISMATISCHEN GESELLSCHAFT IN WIEN.** Folge der Bände I-XI, 1883-1918 (alles Erschiene), gebunden in 9 Stücke, mit den 425 erschienenen Heften (davon 424 im Original; das fehlende, 6 Seiten beinhaltende, originale Heft 414 vom Jänner 1918 hier ersetzt durch beidseitige Fotokopien). Bände I-VIII wohl im zweiten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts gebunden in bräunlichem Halbleinen, mit Deckelbezügen aus bräunlichem Gustavsmarmorpapier, Bände I und II als Doppelband, die übrigen als Einzelbände, Band IX (1912-1914) gebunden in blauem Halbleinen, mit Deckelbezügen aus grau, blau und rot gemusterten Marmorpapier, Bände X und XI in modernem Ganzleinen. wenige Seiten als Kopien. (10)

500,--

- 6720 **MÜNZSTUDIEN**, hrsg. von H. Grote. Bände 1-9, Nachdruck Graz 1969 sämtlicher Ausgaben dieser 1857-1877 in Leipzig verausgabten wichtigen Zeitschrift. Orig.-Ganzleieneinbände. (9)

70,--



6721

- 6721 **NUMISMATIC CHRONICLE.** Hrsg. von der Royal Numismatic Society London. New [respektive Second] Series, Bände XIV-XX, 1874-1880; Third Series, Bände I-IX, 1881-1889, XI, 1891, XIII-XX, 1893-1900; Fourth Series, Bände I-XX, 1901-1920; Fifth Series, Bände I-VII, 1921-1927, das Doppelheft mit den Teilen 3-4 von dem aus 4 Teilen respektive Lieferungen bestehenden Band VIII, 1928, Bände IX-XIX, 1939-1939, je ein Einzelheft mit den Teilen 1 und 2 [von 4 Teilen] des Bandes XX, 1940; Sixth Series, Band II-VII, 1942-1947. Orig.-Broschuren (12 Stück), da Doppelheft des Jahres 1928 in mäßigem Zustand, mit lockerer Bindung, der Umschlag sowie das lose erste Blatt der Seitenfolge defekt, die übrigen broschierten Hefte aus den Jahren 1940-1947 teils mit leichten Läsionen an ihrem Umschlag, sonst aber von ordentlichem Zustand, Halbledereinbände (63 Exemplare), die Jahrgänge von 1874-1893 mit spröden und nicht erhaltungswürdigen ledernen Rückenbezügen und losen Deckeln, ihre Buchblöcke indes mit festen Bindungen (eine Restaurierung unter Erhalt der Deckel und der schönen Vorsatzblätter wird empfohlen), die hier in Halbleder vorhandenen Jahrgänge von 1894-1939 mit intakten Bindungen, sämtliche Buchdecken jeweils im Verbund mit dem Buchblock, die älteren Jahrgänge mit durchschnittlichen Alters- und Gebrauchsspuren, die jüngeren Jahrgänge (ab 1930) in sehr gutem Zustand. (75)

800,--

- 6722 **NUMISMATISCHE ZEITUNG. Hrsg. von J. J. Leitzmann.** In einem Einband vereinte ungebrochene Folge des 11.-15. Jahrgangs, 1844-1848. Je 4 unpaginierte S., 208 Sp., die Jahrgänge in ihrer Folge mit 3, 4, 3, 4 bzw. 5 Tfn. Halbleineneinband, wohl des letzten Viertels des 19. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken und Eckbezügen aus schwarzem Textil, die Deckel außen bezogen mit umbrabraunem, schwarz und beige geäderten Wellenmarmorpapier. Das Papier des Buchblocks etwas stockfleckig, wenige in Galltinte ausgeführte handschriftliche Einträge. 125,--
- 6723 Zweiter Jahrgang, 1835. 4 unpaginierte S., 208 Sp., 5 Tfn. Interimsbroschur, wohl der Zeit, mit Fadenheftung und Deckeln aus blauem Faserkarton. Rauher Buchschnitt, die Tfn. II-V lose. 20,--
- 6724 **NUMISMATISCHES LITERATUR-BLATT. Hrsg. von M. von Bahrfeldt.** Sammelband mit einer lückenlosen Folge der Bände 18-23 (35.-47. Jahrgang, 1914-1930), enthaltend die Hefte 201-300/301 mit den S. 1675-2468 sowie die zugehörigen Vorsätze. Halbleineneinband, wohl des zweiten Drittels des 20. Jahrhunderts, die goldgeprägte Rückenpartie sowie die Eckbezüge aus einem schwarz echsenlederartig beschichtetem Textil. Beigefügt: die ungebundenen Hefte 309/311 und 312/313, 48. Jahrgang 1931 mit den S. 2525-2564, ferner: Band 25 (50. und 51. Jahrgang, 1933-1934), enthaltend die Hefte 326-342 mit den S. 2661-2806. Halbleineneinband, wohl von der Mitte des vierten Jahrzehnts bis gegen Ende des zweiten Drittels des 20. Jahrhunderts, die goldgeprägte Rückenpartie und die Eckbezüge aus dunkelgrün beschichtetem Textil. (4) 50,--



6725

- 6725 **REVUE NUMISMATIQUE. Begründet als REVUE DE LA NUMISMATIQUE FRANÇOISE von E. CARTIER/L. DE LA SAUSSAYE.** Schöne, einheitlich eingebundene, fast lückenlose Folge der Jahrgänge 1907-1956 (hier lediglich fehlend: der Jahrgang 1940) und 1958-1995. Beinhaltend: Serie 4, Band 12-39 (1907-1936); Serie 5 (1937-1956; hier fehlend: Band 4, 1940); Serie 6 (1958-1995) sowie die in einem Band vereinten Register der Jahrgänge 1838-1905, Paris 1908; 1906-1915, Paris 1919; 1916-1956, Paris 1957. Dunkelgraue Ganzleinenbände, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit je 2 goldgeprägten Rückenschildern aus rot eingefärbtem Leder. (42) 1.500,--

Johannes Hieronymus Lochner (* 1700 in Lichtenau, † 1769 in Nürnberg) nahm 1740 eine Lehrtätigkeit an der Schule zu St. Sebald in Nürnberg auf und wurde dort vier Jahre später Konrektor. (*Georg Andreas Will, Nürnbergisches Gelehrten-Lexicon. 2. Teil, Nürnberg 1756, S. 495f*). Diese Stelle bekleidete er bis zu seinem Ableben (*Georg Andreas Will/Christian Conrad Nopitsch, Nürnbergisches Gelehrten-Lexicon. 5. Teil [respektive 1. Supplementband, Altdorf 1802, S. 320]*).

Auf dem Spiegel des Vorderdeckels des Doppelbandes 1737/1738 das gestochene, vormalig auf dem ursprünglichen Bezugspapier dieser Buchdecke befindliche Exlibris eines unbestimmten adeligen Bucheigners des 18. Jahrhunderts, das einen rocaillierten Wappenschild inmitten eines Arrangements aus Büchern, einem Globus und Füllhörnern zeigt. Dieses Stillleben ist oben mit einem Spruchband überhöht, worauf *Laborum - dulce - Lenimen - Horat.* ("der Mühen süße Linderung", Horaz [Zitat aus: Carminum I, 32.14f]).

Aus Bibliothek Peter Berghaus, Fritz Rudolf Künker, Auktion 112, Osnabrück, 20.6.2006, Nr. 61.

- 6726 **SAMLUNG MERKWÜRDIGER MEDAILLEN. Hrsg. von J. H. Lochner.** In welcher wöchentlich ein curiöses Gepräg, meistens von modernen Medaillen, ausgesucht, und nicht nur fleisig in Kupfer vorgestellt, sondern auch durch eine historische Erläuterung hinlänglich erklärt, nun aber, so wol mit vollständigen Registern, an das Licht gegeben worden. Vollständige Reihe, Nürnberg (Peter Conrad Monath) 1737-1744, beinhaltend: Erstes Jahr 1737: 32 unpaginierte S. inklusive Frontispiz, 432 S., 53 Kupferstiche im Text, 64 unpaginierte S. (letzte beinhalten stets das Register); Zeytes Jahr 1738: Frontispiz, 34 unpaginierte, 424 S., Abb., 24 unpaginierte S., 1 gefaltete Tf.; Drittes Jahr 1739: Frontispiz, 42 unpaginierte, 424 S., 53 Abb., 40 unpaginierte S.; Viertes Jahr 1740: Frontispiz, 38 unpaginierte, 424 S., 53 Kupferstiche, 24 unpaginierte S.; Fünftes Jahr 1741: Frontispiz, 24 unpaginierte, 424 S., 53 Kupferstiche, 36 unpaginierte S.; Sechstes Jahr 1742: Frontispiz, 22 unpaginierte, 420 S., 53 Kupferstiche, 40 unpaginierte S.; Siebendes Jahr 1743: Frontispiz, 42 unpaginierte, 424 S., 53 Kupferstiche, 36 unpaginierte S.; Achtes Jahr 1744: Frontispiz, 26 unpaginierte, 424 S., 53 Kupferstiche, 24 unpaginierte S. Lipsius S. 233. Je zwei aufeinander folgende Jahrgänge zu einem Doppelband im Groß-Oktavformat gebunden, die Jahrgänge 1737 und 1738 vereint in einem Halbledereinband mit dreiseitigem Rotschnitt, dessen Rückpartie, Eckbezüge und Vorsatzblätter im 20. Jahrhundert erneuert worden sind unter Wiederverwendung der älteren, mit Steinmarmorpapier bezogenen Deckel. Die übrigen Jahrgänge in Pappbänden, wohl des fortgeschrittenen 18. oder frühen 19. Jahrhunderts, ebenfalls als Doppelbände gefertigt. Die Pappbände berieben und bestoßen, der Halbledereinband mit makellosen Lederbezügen und mit an ihren Rändern leicht beriebenen Deckeln. (4) 400,--



6727



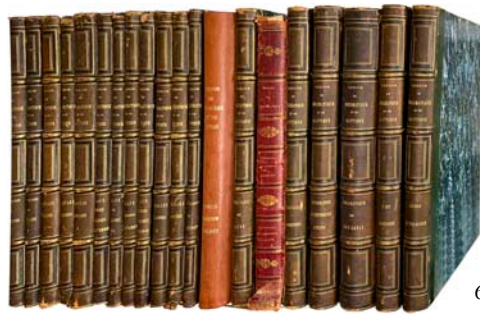
- 6727 TIJDSCHRIFT VAN HET [ab 1900 mit dem Zusatz: KONINKLIJK] NEDERLANDSCH GENOOTSCHAP VOOR MUNT- EN PENNINGKUNDE. Lückenlose Serie der unter diesem Titel erschienenen Ausgaben, beinhaltend die Jahrgänge 1-21, 1893-1913. Die Jahrgänge 1-13 (1903-1905) in Halbledereinbänden, wohl der Zeit, die Ecken sowie die goldgeprägten Rückenpartien mit schwarzem Leder, die Deckel außen mit Gustavsmarmorpapier bezogen, die Jahrgänge 14-21 (1906-1913) in Steifbroschuren, wohl der Zeit, deren Ecken sowie die Rückenpartie bezogen mit schwarzem Textil. Die Vorder- bzw. Rückdeckel sind außen bezogen mit den jeweiligen Deckblättern der Orig.-Broschuren. Die Halblederbände stärker berieben und mit leichten Läsionen, bei drei Bänden (1903, 1904 und 1905) sind die jeweils losen Bezüge des Rückens provisorisch mit Klebeband befestigt worden. Sämtliche Steifbroschuren befinden sich indes in intaktem Zustand. (21)

500,--

Diese Zeitschrift fand 1914 mit einer neu einsetzenden Zählung der Jahrgänge ihre Fortsetzung als "Jaarboek van het Nederlandsch Genootschap voor Munt- en Pennigkunde", das seit 1953 unter Erhalt der fortlaufenden Jahrgangnummerierung den Titel "Jaarboek voor Munt- en Pennigkunde" trägt.

Auf den Spiegeln der Vorderdeckel der in Halbleder eingebundenen frühen Jahrgänge 1893-1904 das 1907 entworfene Exlibris für *W. K. F. Zwierzina*. Willem Frederik Zwierzina (* 1862 in 's-Gravenhage, † 1942 in Amsterdam) absolvierte eine Ausbildung zum Notar und war bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1925 als Beamter für die staatliche Stelle zur Erhebung und Verwaltung der personenbezogenen Daten der Bürger tätig. Bereits als Junge begann er, eine kleine numismatische Kollektion anzulegen. Später spezialisierte er sich auf das Sammeln moderner niederländischer Medaillen und entwickelte sich auf diesem Gebiet zu einem kenntnisreichen Experten, der dazu auch etliche Aufsätze und einige Monographien beisteuerte, so sein bis heute relevantes dreibändiges Hauptwerk "Nederlandsche Penningen 1864-1898". 1892 wurde er in die Niederländische Gesellschaft für Münzen- und Medaillenkunde aufgenommen und zählte von 1899 bis 1913 zum Redaktionsstab der vorliegenden Zeitschrift. Nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben fungierte er ab 1921 als Konservator der Münzen- und Medaillensammlung der Antiquarischen Gesellschaft (Oudheidkundig Genootschap) zu Amsterdam und war auch langjähriges Mitglied des beratenden Ausschusses des Historischen Museums Amsterdam (*Nachruf in: Jaarboek van het Nederlandsch Genootschap voor Munt- en Pennigkunde 29. Jahrgang, 1942, S. 25-27*).

Ab Jahrgang 6 (1898) der hier angebotenen Gruppe befindet sich auf dem Spiegeln der Vorderdeckel ferner stets ein Empfehlungsetiket der Dampfbuchbinderei C. N. Teulings, s'Hertogenbosch.



6728

6728 **TRESOR DE NUMISMATIQUE ET DE GYPTIQUE, hrsg. von P. DELAROCHE, H. DUPONT und C. LENORMANT, 1834-1850.** Trésor de numismatique et de glyptique, ou recueil général de médailles, monnaies, pierres gravées, bas-reliefs, etc., tant anciens que modernes, les plus intéressants sous le rapport de l'art et de l'histoire; gravés par les procédés de M. Achille Collas. Beinhaltend:

[Band 1] Bas-reliefs du Parthenon et du temple de Phigalie. Paris 1858. 4 unpaginierte, 18, 2 unpaginierte S. (letztere mit Index und Errata), 16 Tfn.

[Band 2] Médailles coulées et ciselées en Italie aux XVe et XVIe siècles. Première partie. Paris, 1858. 4 unpaginierte, 28, 1 unpaginierte S. (letztere mit Index), 40 Tfn.

[Band 3] Médailles coulées et ciselées en Italie aux XVe et XVIe siècles, Deuxième partie. Paris 1858. 4 unpaginierte, 40, 2 unpaginierte S. (letztere Index, Addenda und Korrigenda beinhaltend), 44 Tfn.

[Band 4] Sceaux des rois et reines de France. Paris 1858. 4 unpaginierte, 19, 1 unpaginierte S. (letztere Supplément-Text, Index und Errata beinhaltend.), 28 Tfn. zuzüglich Supplement-Tf. XXIbis.

[Band 5] Sceaux des grands feudataires de la couronne de France. Paris 1858. 4 unpaginierte, 44 S., 32 Tfn.

[Band 6] Sceaux des communes, communautés, évêques, abbés et barons. Paris 1858. 4 unpaginierte, 42 S., 34 Tfn.

[Band 7] Sceaux des rois et reines d'Angleterre. Paris 1858. 4 unpaginierte, 16 S. und 1 S. (letztere Index und Errata beinhaltend), 37 Tfn.

[Band 8] Médailles françaises, depuis le règne de Charles VII jusqu'à celui de Louis XVI. Première partie, De Charles VII à Henri IV. Paris 1858. 4 unpaginierte, 60 S., 58 Tfn.

[Band 9] Médailles françaises, depuis le règne de Charles VII jusqu'à celui de Louis XVI. Deuxième partie, De Henri IV à Louis XIV. Paris 1858. 4 unpaginierte, 26, 1 unpaginierte S. (letztere Index sowie Korrigenda und Addenda beinhaltend), 32 und 4 weitere Tfn.

[Band 10] Médailles françaises, depuis le règne de Charles VII jusqu'à celui de Louis XVI. Troisième partie, De Louis XIV à Louis XVI. Paris, 1858. 4 unpaginierte, 60 S., 56 Tfn.

[Band 11] Recueil général de bas-reliefs et d'ornements, ou mélanges typoglyptiques. Ivoires. - Meubles. - Armes. - Bijoux. [Première partie] Paris 1858. 4 unpaginierte, 28 S., 40 Tfn.

[Band 12] Recueil général de bas-reliefs et d'ornemens, ou mélanges typoglyptiques. Ivoires. - Meubles. - Armes. - Bijoux. [Deuxième partie]. Paris 1858. 4 unpaginierte, 30 S., 60 Tfn.

[Band 13] Médailles de la Révolution française, depuis l'ouverture des Etats généraux (5 Mai 1789) jusqu'à la proclamation de l'Empire (18 Mai 1804). Paris 1836. 4 unpaginierte, 139 S., 96 Tfn.

[Band 14] Choix histoire des médailles des papes, depuis le milieu du XVe siècle jusqu'à nos jours. Paris 1858. 4 unpaginierte, 54 und 2 unpaginierte S. (letztere Errata und Addenda beinhaltend), 48 Tfn.

[Band 15] Collection des médailles de l'Empire français et de l'empereur Napoléon. Paris 1840. 4 unpaginierte, II, 148 S., 77 Tfn.

[Band 16] Choix de médailles exécutées en Allemagne aux XVIe et XVIIe siècles. Paris 1858. 4 unpaginierte, 102, 2 unpaginierte S., 48 Tfn.

[Band 17] Iconographie des empereurs romains et de leurs familles. Paris 1858. 6 unpaginierte, 140 S., 68 Tfn.

[Band 18] Histoire par les monuments de l'art monétaire chez les modernes. Paris, 1858. 4 unpaginierte, 146 S., 56 Tfn.

[Band 19] Numismatique des rois grecs. Paris 1858. 4 unpaginierte, 188, 42 unpaginierte S. (letztere Addenda und Errata sowie Schlusswort beinhaltend), 93 Tfn.

[Band 20] Nouvelle galerie mythologique. Paris 1858. 4 unpaginierte, 154 S., 52 Tfn.

Die Ausgaben der Zweitaufgabe 1858 in gleichartigen Bindungen: Einbände aus grünem Halbleder, im Folioformat, wohl der Zeit, mit 4 Bündeln und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit blau, gelb, grün und weiß marmoriertem Papier, die Vorsätze aus Stein-Wellenmarmorpapier, die Buchdecken berieben, etwas bestoßen und meist mit kleineren Defekten am Kopf oder Fuß des Rückens. Die Erstausgabe von Band 13 in rotem Halbledereinband der Zeit, mit stärkeren Gebrauchsspuren und Einrissen unten an den Gelenken. Die Erstausgabe von Band 18 in einem jüngerem Halbledereinband. (20)

2.500,--

Diese Reihe wurde erstmals zwischen 1834 und 1849 in 20 Bänden verlegt, die jeweils in diversen Einzelheften ausgeliefert worden sind. 1858 wurde die Gesamtausgabe wiederaufgelegt.

- 6729 **TRESORS MONETAIRES.** Hrsg.: Bibliothèque nationale, Département des monnaies, médailles et antiques. Bände II, IX, XI, XV-XIX, Paris 1980-2000. In gleichartigen Einbänden aus blauem Halbleinen, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken, die Deckel außen bezogen mit hellblauem Elefantenhautpapier. (8)

150,--



6730



- 6730 **WÖCHENTLICHE HISTORISCHE MÜNZ-BELUSTIGUNGEN.** Hrsg. von J. D. Köhler. Vollständiges Set dieser ersten rein numismatischen Zeitschrift: 1.-22. Teil, Nürnberg 1729-1750 zuzüglich beider, hier in einem Band vereinten Teile des von Johann Gottfried Bernhold erstellten vollständigen Registers, Nürnberg 1764 und 1765. 23 einheitlich gebundene Halbpergamenteinbände der Zeit im Oktavformat, mit dreiseitigem Rotschnitt und breiten Eckbezügen, die Deckel außen mit rot marmoriertem Kleisterpapier bezogen.

2.000,--

- 6731 **ZEITSCHRIFT FÜR MÜNZ- UND MEDAILLENKUNDE.** Herausgegeben von der Oesterreichischen Gesellschaft für Münz- und Medaillenkunde. 1. Band. Wien 1905-1907. IV, 358 S., diverse Abb. im Text, 10 Tfn. Beigebunden: ANDORFER, K. Schiller-Medaillen. Zur Feier des 100. Todestages des Dichturfürsten, im Auftrage der Oesterr. Gesellschaft für Münz- und Medaillenkunde. 46 S., diverse Abb. im Text. Blauer Ganzleinen einband der Zeit, die Deckel mit blindgeprägten Zierrahmungen, der Vorderdeckel ist überdies mit einem goldgeprägten Titel versehen. Die Vorsätze aus einem mit Blumenornamentik in grün und braun bedruckten Karton. Der Einband leicht berieben.

40,--

Auf dem Spiegel des Vorderdeckels Exlibris für den Hamburger Münzensammler Otto Schulenburg (* 1885, † 1960). Er war langjähriges Mitglied des 1904 gegründeten und bis heute bestehenden Vereins der Münzenfreunde Hamburg und veröffentlichte eine kleine Anzahl numismatischer Aufsätze. Dem Museum für Hamburgische Geschichte räumte er ein nach seinem Ableben wirksames Vorkaufsrecht für den Erwerb fehlender Titel aus seiner umfangreichen Bibliothek ein, wovon diese hanseatische Institution 1961 Gebrauch machte und aus dem Nachlass 930 Positionen erwarb (*Geert Seelig, in: Norddeutsches Jahrbuch für Münzkunde und verwandte Gebiete, Band 1, Hamburg 1979, S. 42*). Sein übriger numismatischer Literaturbestand oder zumindest das Gros gelangte ohne Namensnennung in München zur Auflösung im Zuge der Auktion vom 17.-19.5.1961 der Firma Gerhard Hirsch (Los-Nrn. 1700-2565).

Aus Gerhard Hirsch, Auktion 27, München, 17.-19.5.1961, ex Nr. 2456.

AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

- 6732 **LEO HAMBURGER, Kopie vom Handkatalog dieses Versteigerungshauses zur Auktion [59] vom 10.9.1917 u.f.T., Frankfurt/Main.** Katalog [59]. Spezialsammlung Elsässer Münzen und Medaillen des Herrn E. Sch. in K. 2 unpaginierte, 79 S., 23 Tfn. 1281 Nrn. Den Losen sind die Namen der Käufer und sämtliche Zuschlagpreise beige beschrieben worden, ferner enthält der Handkatalog eingeschossene Blätter, mit seitens eines Vertreter des Stabes des Hauses Leo Hamburger handschriftlich vorgenommenen Einträgen von Vorgeboten schriftlicher Bieter sowie älterer Marktorkommen und Preisen der dem Auktionsgut entsprechenden Münzen und Medaillen. Halbleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, die goldgeprägte Rückenpartie mit schwarz lederporig beschichtetem Textil bezogen, die Deckel außen mit chamoisfarbenem Elefantenhautpapier. 50,--
- Ordentliche, einseitig bedruckte Fotokopie sämtlicher Seiten sowie der eingeschossenen Blätter des höchst aufschlussreichen Hand- bzw. Protokoll-exemplars zu dieser Versteigerung der Firma Leo Hamburger in einem sauberen und handwerklich sehr gut ausgeführten einwandfreien Einband. Die handschriftlichen Einträge eines zum Stab gehörenden Mitglieds der Firma umfassen in der Regel die Schätz- und Zuschlagpreise, etwaige vorgegebene Limitpreise, die Namen der Käufer sowie die Vorgebote samt Namen von schriftlich Bietenden. Somit verkörpert eine solche handschriftliche Dokumentation ein höchst seltenes aussagekräftiges Zeugnis zur Geschichte des numismatischen Sammelns und Handelns sowie des Münzenmarkts im Deutschland in den Dreißiger Jahre des 20. Jahrhunderts und stellt zugleich eine beredte, unerlässliche Quelle für die Provenienzforschung dar.
- Die hochkarätige Spezialsammlung Elsässer Münzen wird gemeinhin Ernst (respektive Ernest) Schneider aus Königshofen (respektive Koenigshoffen, heute Stadtteil von Straßburg) zugeschrieben. Der Genannte ist gleichzusetzen mit dem Villenbesitzer und Inhaber einer Brauerei in Königshofen sowie Betreiber eines großen Speiselokals in einem Gebäude an der Grand'Rue in Straßburg, das ihm ebenfalls gehörte (<https://maisons-de-strasbourg.fr/nf/page/3/?s=quai+kellermann>). Für Juli 1919 ist er als Mitglied im Syndicat des brasseurs d'Alsace nachweisbar (*Nicolas Stoskopf. Les Hatt, une dynastie de brasseurs strasbourgeois de 1664 aux années 1980. Vandelle Editions, 2018, S. 146, siehe https://hal.science/hal-03442065/document*) Seine beiden Unternehmen hatte er vor 1926 von seinem Vater Lorenz (respektive Laurent) Schneider übernommen, der seine Brauerei 1862 gegründet hatte (*Stoskopf a.a.o., S. 43*) und den Erwerb der Immobilie in Straßburg 1889 getätigt hatte. Ernst Schneider war Mitglied der Gesellschaft zur Erhaltung der geschichtlichen Denkmäler im Elsass (*Bulletin de la Société pour la conservation des monuments historiques d'Alsace - Mitteilungen der Gesellschaft zur Erhaltung der geschichtlichen Denkmäler im Elsass, II. Folge, 23. Band, Straßburg 1909, S. X*) sowie der Société des sciences, agriculture et arts de la Basse-Alsace (*Bulletin mensuel de la Société des sciences, agriculture et arts de la Basse-Alsace Bd XXIII, 1889, S. 468, Nr. 152*). Ernst dürfte wohl auch nach Abgabe seiner numismatischen Spezialsammlung seine sammlerische Passion nicht aufgegeben, sondern sich dabei eher auf ein gänzlich verschiedenes Feld konzentriert haben, soweit man nach den in der 1926 verausgabten Auflage des Verzeichnisses "Pantheon" als Sammler von Fayencen und Porzellan ausgewiesenen "E. Schneider" aus "Strasbourg-Koenigshoffen" ihm gleichsetzen mag (*Paul Neff Verlag [Hrsg.], Pantheon: internationales Adressbuch der Kunst- und Antiquitäten-Sammler und -Händler, Bibliotheken, Archive, Museen, Kunst-, Altertums- und Geschichtsvereine, Bücherliebhaber, Numismatiker. Ein Handbuch für das Sammelwesen der ganzen Welt, 2. Auflage, Esslingen 1926, S. 330*).
- 6733 **ADOLPH HESS NACHF., Auktion 216 vom 10.4.1933 u.f.T., Frankfurt/Main. Hochinteressanter Sammelband.** Beinhaltend: Katalog 216. Mittelalter-Münzen: Denare, Brakteaten, Groschen usw. Fund von Sendenhorst: Grafschaften Mark und Limburg, Witten nieder- und obersächsischer Städte und niederländische Groschen, z. T. mit Gegenstempeln. 4 unpaginierte, 35 S., 4 Tfn. 974 Nrn. Ferner sind bei diesem Exemplar vom Buchbinder fotokopierte Blätter aus dem Handkatalog des Hauses Adolph Hess Nachf. zur diesbezüglichen Auktion eingeschossen worden, die die handschriftlichen Einträge der Vorgebote und die Namen der Vorbieter respektive Käufer sowie die Zuschlagpreise dokumentieren. Steifbroschur, wohl des dritten Viertels des 20. Jahrhunderts, die goldgeprägte Rückenpartie mit beigem Textil, die Deckel chamoisfarbenem Elefantenhautpapier bezogen. Auf den Vorderdeckel ist das passend zurecht geschnittene bedruckte vordere Deckblatt der Orig.-Broschur montiert worden. Die Orig.- Schätzpreisliste hinter dem Titelblatt mit eingebunden. Sehr gepflegtes Exemplar. 50,--
- 6734 **A. RIECHMANN & CO., Handkatalog dieses Versteigerungshauses zur Auktion 5 vom 5.-6.12.1912, Halle/Saale.** Auktions-Katalog V, enthaltend: I. Abteilung der Sammlung eines bekannten westfälischen Numismatikers, umfassend Waldeck und Rheinland nebst einer Reihe numismatischer Werke. 54 S., 5 Tfn. 1070 Nrn. Vom Buchbinder durchgängig durchschossen mit Leerblättern, auf die seitens der A. Riechmann & Co. sämtliche Vorgebote, Namen der Vorbieter sowie sämtliche Zuschlagspreise und die Namen der Käufer handschriftlich eingetragen worden sind. Schwarzer Ganzleinen einband der Zeit, die später in blauem Textil erneuerte Rückenpartie goldgeprägt. Auf der Titelseite die in Bleistift ausgeführte handschriftliche Zuschreibung (*Landrat Kayser*). 100,--
- Die Identität des "bekannten westfälischen Numismatikers" weist Detlef Tietjen mit "Landrat Kayser, Münster" aus. Joseph Kayser (* 1869, † 1927) war seit 1899 als Landesrat Vorstandsmitglied der westfälischen Renten- und Altersversicherung in Münster. Als Initiant und Mitbegründer war er die treibende Kraft des am 31. März 1913 in Hamm fundierten Vereins westfälischer Münz- und Medaillenfreunde, der sich 1919 in "Verein westfälischer Münzfreunde" umbenannte und bereits seit Juli 1920 den Namen "Verein der Münzfreunde für Westfalen und Nachbargebiete" trägt. Kayser leitete diesen Verein als erster Vorsitzender vom Tag der Gründung bis ins Jahr

1923. Er beteiligte sich auch an der Gründung der "Westfälischen Gesellschaft für Familienkunde" im Jahre 1920. Seine numismatische Sammlung, die vornehmlich Prägungen der Territorien des niederrheinisch-westfälischen Reichskreises beinhaltete, ließ er bereits in den Auktionen vom 5.-6.12.1912 und vom 6.-8.5.1913 der Firma A. Riechmann & Co. auflösen. Insbesondere die umfangreiche Gruppe der Münzen der Grafschaften und Fürstentümer Waldeck und Pyrmont sowie der Stadt Korbach machte den vorliegenden Katalog zu einem bis in unsere heutigen Tage heranzuziehenden Referenzwerk.

- 6735 **A. RIECHMANN & CO., Handkatalog dieses Versteigerungshauses zur Auktion 7 vom 6.-8.5. 1913, Halle/Saale.** Auktions-Katalog VII, enthaltend: II. Abteilung der Sammlung eines bekannten westfälischen Numismatikers, umfassend Westfalen, daran anschließend Münzen und Medaillen aus dem Besitze eines Rheinischen Sammlers. 4 unpaginierte, 74 S., 5 Tfn. 1603 Nrn. Vom Buchbinder durchgängig durchschossen mit Leerblättern, auf die seitens der A. Riechmann & Co. sämtliche Vorgebote, Namen der Vorbietter sowie sämtliche Zuschlagspreise und die Namen der Käufer handschriftlich eingetragen worden sind. Schwarzer Ganzleinenband der Zeit, die später in blauem Textil erneuerte Rückenpartie goldgeprägt.

100,--

Die Identität des "bekannten westfälischen Numismatikers" weist Detlef Tietjen mit "Landrat Kayser, Münster" aus. Joseph Kayser (* 1869, † 1927) war seit 1899 als Landesrat Vorstandsmitglied der westfälischen Renten- und Altersversicherung in Münster. Als Initiant und Mitbegründer war er die treibende Kraft des am 31. März 1913 in Hamm fundierten Vereins westfälischer Münz- und Medaillenfrennde, der sich 1919 in "Verein westfälischer Münzfrennde" umbenannte und bereits seit Juli 1920 den Namen "Verein der Münzfrennde für Westfalen und Nachbargebiete" trägt. Kayser leitete diesen Verein als erster Vorsitzender vom Tag der Gründung bis ins Jahr 1923. Er beteiligte sich auch an der Gründung der "Westfälischen Gesellschaft für Familienkunde" im Jahre 1920. Seine numismatische Sammlung, die vornehmlich Prägungen der Territorien des niederrheinisch-westfälischen Reichskreises beinhaltete, ließ er bereits in den Auktionen vom 5.-6.12.1912 und vom 6.-8.5.1913 der Firma A. Riechmann & Co. auflösen.

- 6736 **A. RIECHMANN & CO., Handkatalog dieses Versteigerungshauses zur Auktion 8 vom 21.-25.10. 1913, Halle/Saale.** Auktions-Katalog VIII, enthaltend: Universalsammlung eines alten mitteldeutschen Numismatikers u. A. 4 unpaginierte, 149 S., 7 Tfn. 3333 Nrn. Vom Buchbinder durchgängig durchschossen mit Leerblättern mit seitens der Firma A. Riechmann & Co. vorgenommenen handschriftlichen Einträgen sämtlicher Vorgebote, der Namen der Vorbietter, sämtlicher Zuschlagspreise und den Namen der Käufer, aber auch früherer Auktionsvorkommen samt deren Zuschlagpreisen sowie Bemerkungen zu bislang fehlenden Nachweisen im Markt. Schwarzblauer Ganzleinenband der Zeit, etwas berieben.

100,--

Die von einem Funktionsträger dieser Firma (vermutlich Dr. Richard Gaettens) vorgenommenen handschriftlichen Einträge bieten eine Fülle zusätzlicher Informationen zu dieser Auktion, die in ihrer Gesamtheit aus anderen Quellen nicht zu beschaffen sind. Somit stellt dieser Handkatalog ein höchst rares aussagekräftiges Zeugnis zur Geschichte des numismatischen Sammelns und des Münzenmarkts im Deutschland in den Dreißiger Jahre des 20. Jahrhunderts dar, die als eine auch für die Provenienzforschung als beredete und unerlässliche Quelle heranzuziehen ist.

Den "alten mitteldeutschen Numismatiker" identifiziert Detlef Tietjen mit "Hofrat Dr. Friederich, Dresden" Carl Friederich (* 1844 in Wernigerode, † 1913 in Dresden) absolvierte sein Studium der Medizin an den Universitäten in Halle, Würzburg und Berlin. Einige Jahre nach seiner Promotion meldete er sich nach dem Ausbruch des Deutsch-französischen Krieges als Freiwilliger und leistete in der königlich-sächsischen Infanterie seinen Dienst als Arzt. Nach dem Friedensschluss blieb er der Armee treu und setzte beim 2. Königlich-Sächsischen Grenadier-Regiment in Dresden seine medizinische Tätigkeit fort, zunächst im Rang eines Stabsarztes, später befördert zum Oberstabsarzt. 1887 nahm er seinen Abschied, um am Orte fortan als Hals-, Nasen und Ohrenarzt seine Privatpraxis zu betreiben, um darüber hinaus noch vertrauensärztliche und ehrenamtliche ärztliche Aufgaben in der Stadt zu übernehmen. Einen Teil seiner freien Stunden widmete er seinen sammlerischen Vorlieben, den Münzen und Medaillen und dem Meißener Porzellan. Schon sein Vater hatte ein Spektrum antiquarischer Objekte zusammengetragen, z. B. ur- und frühgeschichtliche Fundstücke, aber auch bemalte Glasscheiben und nicht zuletzt auch Münzen, darunter einen unbestimmten kleinen Brakteatenfund aus Minsleben, den der Sohn später bearbeitete und publizierte (Jahrbuch des Numismatischen Vereins zu Dresden auf das Jahr 1911). Der Numismatischen Gesellschaft in Dresden bereits 1884 beigetreten, fand Carl Friederich insbesondere in der Kontaktpflege mit Richard Julius Erbstein Anregungen zum Ausbau seiner numismatischen Sammlung. Für die Numismatische Gesellschaft in Dresden waren Erbsteins Sachkenntnis, Motivationstalent und Kontakte solch maßgebliche Bindeglieder, dass sie sich nach dessen Tod im Jahre 1907 auflöste. Carl zählte jedoch zu denjenigen, die zur Neugründung eines solchen Sammlerkreises erfolgreich beitrugen. So entstand bereits im Folgejahr der Numismatische Verein zu Dresden, dessen Vorsitz Friederich übernahm. Seine eigene Sammlung hatte er anfangs eher breit angelegt mit einem gewissen Schwerpunkt auf die Prägungen der Wettiner, doch ließ er nach einigen Jahren vom Ausbau dieses Themas ab und legte seinen Fokus stattdessen auf andere Felder, so auf die Münzen und Medaillen der Grafen von Stolberg sowie der Grafen von Hohnstein, da er den erheblichen Forschungsbedarf für diese Gebiete erkannt hatte. Aus der intensiven Beschäftigung mit diesen Prägeständen der Harzregion resultierte seine 1911 in Dresden verlegte Arbeit "Die Münzen und Medaillen des Hauses Stolberg und die Geschichte seines Münzwesens", ein Standardwerk, dem bis heute kein gleichwertiger Ersatz an die Seite gestellt werden konnte. Überdies legte sich Friederich über die Jahre eine Kollektion gegengestempelter Münzen vom Spätmittelalter bis zur Neuzeit zu. Deren Dokumentation im späteren Auktionskatalog sowie seine Veröffentlichung "Zur Geschichte des Kontermarkenwesens" (Jahrbuch des Numismatischen Vereins zu Dresden 1912) haben eine Grundlage für weitere Forschungen auf diesem Spezialgebiet geschaffen und werden noch in unseren Tagen vielfach herangezogen. Im Zuge seiner fortschreitenden Sammeltätigkeit und Fokussierung auf solche numismatischen Themenbereiche, die ihm erforschenswert schienen, trennte sich Carl Friederich von manchen, ihm überflüssig erscheinenden Teilen seiner Kollektionen, wie dies auch der vorliegende Katalog dokumentiert. Vertraut man den

Angaben von Detlef Tietjen, so lieferte Friederich der Firma Dr. Eugen Merzbacher in München eine Sammlung herrlicher Goldmünzen für ihre Auktion vom 7.1.1891 ein und eine weitere Sammlungspartie soll der Firma Adolph Hess Nachf. für die Auktion vom 24.9.1894 und folgende Tage übergeben haben. Medaillen des 16. und 17. Jahrhunderts sowie eine Partie seiner sächsischen Münzen wurden in der Auktion vom 6.10.1896 der Firma Hess Nachf. aufgerufen. Ebenso soll Dr. Friedrich seine Porzellansammlung früh über eine Auktion veräußert haben (Blätter für Münzfreunde 49. Jg., 1914, Sp. 5473), wodurch er sich zusätzliche Geldmittel zur Intensivierung seiner numismatischen Sammeltätigkeit verschaffen konnte. Nach seinem Ableben versteigerte Albert Riechmann & Co. in Halle am 21.10.1913 Carl Friederichs verbliebene Universalsammlung, und bei Adolph Hess Nachf. gelangten seine Sammlungen Stolberg (Auktion vom 30.3.1914) und der gegengestempelten Münzen (Auktion vom 1.4.1914) zur Auflösung.

- 6737 **A. RIECHMANN & CO., Handkatalog dieses Versteigerungshauses zur Auktion 10 vom 7.-9.5. 1914, Halle/Saale.** Auktions-Katalog X, enthaltend: Sammlung von vornehmlich Ausbeute-Münzen und Medaillen aus dem Besitze des verstorbenen Herrn Dagobert Schmula-Krappitz und Andern. 6 unpaginierte, 119 S., 14 Tfn. 1843 Nrn. Vom Buchbinder durchgängig durchschossen mit Leerblättern, auf die seitens der A. Riechmann & Co. sämtliche Vorgebote, Namen der Vorbietter sowie sämtliche Zuschlagspreise, die Namen der Käufer und sogar die Namen des jeweiligen direkt unterlegenen Bieters handschriftlich festgehalten worden sind. Ganzleinen einband der Zeit, die Rückenpartie ist später erneuert und goldgeprägt worden.

100,--

Während die ersten 879 Lose der Auktion Münzen und Medaillen zum Thema Bergbau beinhalteten, bildete der Rest des Auktionsguts ein breites Angebot von vornehmlich europäischen, insbesondere deutschen Prägungen der Neuzeit. Die Sammlung Schmula wurde von der Firma A. Riechmann Nachf. als Nachlass versteigert, wie aus einer Werbeanzeige der Auktion hervorgeht, die offenbar dem Archiv- für Medaillen- und Plakettenkunde 1913 lose beigelegt worden war ("Sammlung von vornehmlich Ausbeute-Münzen und Medaillen aus dem Besitz des verstorbenen Herrn Dagobert Schmula, Krappitz").

Dagobert Schmula besaß bis zum Jahre 1906 in der oberschlesischen Stadt Krappitz (heute: Krapkowice) ein Kalkwerk (*Tonindustrie-Zeitung und Keramische Rundschau 1906, S. 2047*). Er sammelte auch Antiquitäten (*Paul Neff Verlag [Hrsg.], Pantheon: Adressbuch der Kunst- und Antiquitäten-Sammler und -Händler, Bibliotheken, Archive, Museen, Kunst-, Altertums- und Geschichtsvereine, Bücherliebhaber, Numismatiker; ein Handbuch für das Sammelwesen der ganzen Welt, Esslingen 1914, S. 213*), begegnet 1894 bereits als Mitglied des Vereins für das Museum für schlesische Altertümer in Breslau (*Zeitschrift des Vereins für das Museum für schlesische Altertümer in Breslau Band 6, 1896, S. 13*) und trat 1895 dem heraldisch, sphragistisch und genealogisch ausgerichteten Verein "Herold" in Berlin bei (*Der deutsche Herold, Zeitschrift für Wappen, Siegel- und Familienkunde 26. Jahrgang, 1895, S. 40*) und hatte Kontakt zu Emil Bahrfeldt (*Brandenburg-preussische Münzstudien, Berlin 1913, S. 58*).

- 6738 **A. RIECHMANN & CO., Handkatalog dieses Versteigerungshauses zur Auktion 14 vom 8.-9.7. 1919, Halle/Saale.** Auktions-Katalog XIV, enthaltend: Münzen und Medaillen aus verschiedenem Besitz, darunter viele Seltenheiten ersten Ranges. 4 unpaginierte, 39 S. 585 Nrn. Vom Buchbinder durchgängig durchschossen mit Leerblättern, auf die seitens der A. Riechmann & Co. sämtliche Vorgebote, Namen der Vorbietter sowie sämtliche Zuschlagspreise, die Namen der Käufer und sogar die Namen des jeweiligen direkt unterlegenen Bieters handschriftlich festgehalten worden sind. Halbleinen einband der Zeit, die Rückenpartie und die Ecken mit dunkelgrün echsenlederartig beschichtetem Textil bezogen, die Deckel außen mit Wellenmarmorpapier.

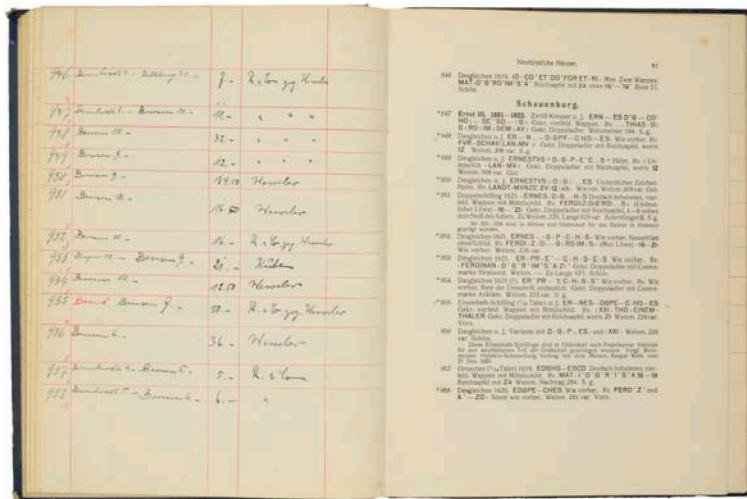
100,--

Die Gesamtauflage dieses Versteigerungskatalogs ist in Folge der damaligen wirtschaftlichen Verhältnisse ohne Tafeln herausgegeben worden.

- 6739 **A. RIECHMANN & CO., Handkatalog dieses Versteigerungshauses zur Auktion 17 vom 23.-24.2. 1921, Halle/Saale.** Auktions-Katalog XVII, enthaltend: Doubletten der Kunst- und historischen Sammlungen des Landesmuseums Darmstadt und Münzen und Medaillen aus verschiedenem Besitz, darunter hervorragende Reihen von Goldmünzen, Talern und Plaketten. 2 unpaginierte, 47 S., 16 Tfn. 856 Nrn. Vom Buchbinder durchgängig durchschossen mit Leerblättern, auf die seitens der A. Riechmann & Co. sämtliche Vorgebote, Namen der Vorbietter sowie sämtliche Zuschlagspreise, die Namen der Käufer und sogar die Namen des jeweiligen direkt unterlegenen Bieters handschriftlich festgehalten worden sind. Blauer Ganzleinen einband der Zeit.

100,--

Die Doubletten des Münzkabinetts der Staatlichen Kunst- und historischen Sammlungen zu Darmstadt ergaben sich im Zuge des Übergangs der großherzoglichen Kabinettsammlung in staatlichen Besitz nach der Abdankung des letzten regierenden Großherzogs. Nur wenige Monate nach dieser Hallenser Auktion brachte die Firma Adolph E. Cahn im Zuge ihrer Auktion 45 vom 5.9.1921 Münzen und Medaillen der hessischen Gebiete aus dem Doublettenbestand des Landesmuseums auf den Markt.

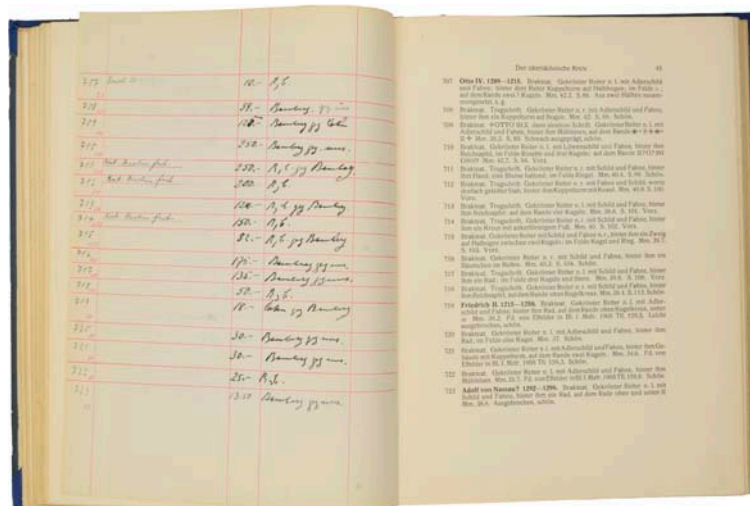


6740

6740 A. RIECHMANN & Co., Handkatalog dieses Versteigerungshauses zur Auktion 25 vom 6.-7.3. 1924, Halle (Saale). Auktions-Katalog XXV, enthaltend: Münzen der deutschen Kipperzeit. Sammlung des Herrn Wilhelm Kraaz. 8 unpaginierte, 73 S., 40 Tfn. 1150 Nrn. Vom Buchbinder durchgängig durchschossen mit Leerblättern, auf die seitens der A. Riechmann & Co. sämtliche Vorgebote, Namen der Vorbietter sowie sämtliche Zuschlagspreise und die Namen der Käufer handschriftlich eingetragen worden sind. Halbleineneinband der Zeit, die Rückenpartie und die Ecken mit blauem Textil, die Deckel außen mit feinnarbig beprägtem blau beschichtetem Papier bezogen. Der Einband mit Gebrauchsspuren, der textile Rückenbezug im Falz beim Vorderdeckel gerissen.

100,-

Wilhelm Kraaz besaß das vormalig von Hanstein'sche Mannlehnrittergut in Osmarsleben. 1895 wurde er in die Wiener Numismatische Gesellschaft aufgenommen und dort geführt als Privatier, wohnhaft in Blankenburg am Harz, Kaiserstraße 14, mit den Sammelgebieten Braunschweig-Lüneburg, Anhalt und Kippermünzen im Allgemeinen (Numismatische Zeitschrift 48, 1915, S. 195). Kippermünzen erwarb er u. a. von George Adalbert von Mülverstedt in Magdeburg, auch aus den bekannten Funden vom Katzenbuckel, von Leutershausen, von Schönau und von Malchin (eigentlich: Waren). Als Mitglied im Verein für Geschichte der Deutschen in den Sudetenländern ist er in den 44. Band der Mitteilungen dieses Vereins für das Jahr 1906, S. 517, mit als ein in Blankenburg i. Harz wohnhafter Fachschriftsteller gelistet. In der Tat sind von ihm einzelne kleinere Beiträge zur Münzkunde der Kipperzeit erschienen. Ein Nachdruck des Versteigerungskataloges der Kipper-Sammlung Kraaz erschien 1974 im Verlag Wolfgang Winkel, Bielefeld.



6741

6741 A. RIECHMANN & CO., Handkatalog dieses Versteigerungshauses zur Auktion 31 vom 3.-4.2. 1925, Halle/Saale. Sammlung Arthur Löbbecke: Deutsche Brakteaten. 6 unpaginierte, 70 S., 43 Tfn. 1032 Nrn. Vom Buchbinder durchgängig durchschossen mit Leerblättern, auf die seitens der A. Riechmann & Co. sämtliche Vorgebote, Namen der Vorbietter sowie sämtliche Zuschlagspreise, die Namen der Käufer und in diesem Fall sogar die Namen des jeweiligen direkt unterlegenen Bieters handschriftlich festgehalten worden sind. Halbleineneinband der Zeit, die Ecken mit blauem Textil, die Deckel außen mit feinnarbig beprägtem blau beschichtetem Papier bezogen. Die Rückenpartie ist später erneuert und goldgeprägt worden.

100,-

Der Bankier und Kunstsammler Arthur Löbbecke (* 1850 in Braunschweig, † 1932 ebendort) legte den Grundstein seiner Sammlung numismatischer Objekte bereits im Laufe des 19. Jahrhunderts. Sein Interesse an der Kunst und Numismatik war so groß, dass er zu Beginn des 20. Jahrhunderts jenseits seiner beruflichen Arbeit auch ehrenamtlich am Städtischen Museum in Braunschweig tätig war. 1906 stiftete er dem Münzkabinett Berlin ca. 28.000 griechische Münzen seiner Sammlung. Partien seiner römischen Goldmünzen und numismatischen Literatur überließ er in der Versteigerung bei Dr. Jacob Hirsch, München, vom 28.5.1906 neuen Besitzern. Es folgten Teile seiner Sammlung von Kunstmedaillen und Plaketten des 15. bis 17. Jahrhunderts in der vom selben Hause durchgeführten Auktion vom 26.11.1908 sowie antike Münzen der Griechen und Römer in der ebenfalls von J. Hirsch durchgeführten Auktion vom 23.-24.5.1910. Die Versteigerung seiner Brakteaten durch die Firma A. Riechmann & Co. am 3. und 4.2.1924 läutete eine Folge weiterer Versteigerungen von Partien des Löbbecke'schen numismatischen Bestandes ein: Bei A. Riechmann & Co. bildeten weitere Kunstmedaillen und Plaketten des 15. bis 17. Jahrhunderts den Inhalt der Auktion 32 vom 5.2.1925. Bald darauf folgten Partien seiner griechischen und römischen Münzen bei Adolph Hess Nachf., Frankfurt am Main, in Auktion 182 vom 6.1.1926. Renaissance-medailen aus Löbbeckes Kollektion bot J. Schulman, Amsterdam in seiner Auktion vom 17.6.1929 an. Seine Sammlung von Kunstgegenständen der Antike offerierte Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus in Berlin in der Auktion vom 12.11.1930.

- 6742 **A. RIECHMANN & CO., Auktion 35 vom 27.-28.10.1925, Halle/Saale. Hochinteressanter Sammelband.** Mit den vorgebundenen Fotokopien der handbeschriebenen 58 Zwischenblätter aus dem Handexemplar zu dieser Versteigerung, mit Einträgen der Vorgebote der schriftlicher Bieter einschließlich deren Namen, den Zuschlagpreisen sowie älterer Marktvorkommen und Preisen der dem Auktionsgut entsprechenden Münzen und Medaillen; kombiniert mit der seitens der Münzhandlung A. Riechmann & Co. in Halle (Saale) 1925 herausgegebene Buchhandelsausgabe des Versteigerungskatalogs. Frontispiz (Abbild einer Zeichnung mit dem Porträt des Sammlers), 8 unpaginierte, 112 S., 4 unpaginierte S. (letztere mit dem Register), 40 Tfn. 1281 Nrn. Brauner Halbleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit braun, grün und cremeweiß marmoriertem Papier. Die Vorsätze aus chamoisfarbenem Faserpapier.

50,--

Die hier vorliegende Buchhandelsausgabe unterscheidet sich vom regulären Katalog dieser Auktion nur in wenigen Details: sie erschienen mit dem "Titel: Sammlung Karl Vogelsang, Bergrat Dr. phil. Dr. Ing. e.h., Oberberg- und Hüttendirektor der Mansfeldischen Kupferschieferbauenden Gewerkschaft zu Eisleben: Ausbeute- und Bergwerks-Münzen und -Medaillen". Ferner sind die im regulären Katalog enthaltenen Texte mit den Auktionsbedingungen weggelassen worden.

Die Fotokopien dokumentieren die handschriftlichen Einträge eines zum Stab gehörenden Mitglieds der Firma A. Riechmann & Co. (wohl Richard Gaetens) aus dem Hand- bzw. Protokollexemplar zu dieser Versteigerung, die zur korrekten Durchführung und geschäftlichen Abwicklung dieser Versteigerung unerlässlich war. Diese hinzugefügten Daten umfassen in der Regel die Schätz- und Zuschlagpreise, etwaige vorgegebene Limitpreise, die Namen der Käufer sowie die Vorgebote samt Namen von schriftlich Bietenden. Somit verkörpert der vorliegende Katalog ein höchst seltenes, aussagekräftiges Zeugnis zur Geschichte des numismatischen Sammelns und Handelns sowie des Münzenmarkts in Deutschland in den Dreißiger Jahre des 20. Jahrhunderts und stellt zugleich eine beredte, unerlässliche Quelle für die Provenienzforschung dar.

- 6743 **A. RIECHMANN & CO., Handkatalog dieses Versteigerungshauses zur Auktion 41 vom 11.12.1934, Halle/Saale.** Auktions-Katalog XXXXI. Der Fund von Ludwisczce. Ein Schatz deutscher und skandinavischer Denare des XI. Jahrhunderts und Münzen des Mittelalters. 4 unpaginierte, 52 S., 6 Tfn. 581 Nrn. Vom Buchbinder durchgängig durchschossen mit Leerblättern, auf die seitens der A. Riechmann & Co. sämtliche Vorgebote, Namen der Vorbietter sowie sämtliche Zuschlagspreise, die Namen der Käufer handschriftlich festgehalten worden sind. Halbleineneinband der Zeit, die Deckel außen mit feinnarbig geprägtem bläulichem Papier bezogen.

100,--

Während Richard Gaetens die Niederlegungszeit des bedeutenden Münzschatzes aus der Gegend von Ludwisczce im damaligen Polen und in der heutigen Ukraine in die Zeit um 1030 ansetzte, wird er heute nach 1059 datiert.

Die Versteigerung dieses Fundes erfolgte wegen des Umbaus der Geschäftsräume in Richard Gaetens' Privatwohnung, Franzring 15, Halle.



6744

- 6744 **KONVOLUT.** Beinhaltend: einen Bestand von 53 Versteigerungskatalogen sowie Auszügen von Spezialsammlungen aus 10 weiteren Auktionskatalogen, größtenteils deutscher Firmen vor 1945, vereint in soliden und gepflegten 34 Einbänden, darunter zahlreiche wichtige Spezialsammlungen (Ahrens, Antoine- Feill, Baesecke, Bahrfeldt, Belli, Bode, Farina, Frankiewicz, Friedensburg, Gaetens, Kaselowsky, Knyphausen, Henckel, Merseburger, Müller-Alinshof, Pauli, Ratto, Reichenbach, Schwalbach, de Traux). 13 Hableineneinbände, 11 Ganzleineneinbände, 9 Halbledereinbände (34)

1.500,--

Eine Aufstellung vom Inhalt dieses umfangreichen Konvoluts ist im Online-Katalog auf www.kuenker.de bei der entsprechenden Losnummer abrufbar. Auf Wunsch kann Interessenten ein Ausdruck der Aufstellung zugesendet werden.

Dieser Bestand muss vom Käufer selbst abgeholt werden, ein Versand ist nicht möglich.

- 6745 Beinhaltend: einen Bestand von 154 Versteigerungs- und Festpreiskatalogen vor 1945, deutscher Münzenhandlungen, eine umfangreiche Gruppe von Katalogen der Firma J. Schulman, sowie einige Kataloge weiterer ausländischer Häuser. Darunter viele Sammlungskataloge (Amsinck, Bohlmann, Büschhoff, Deecke, Engel-Gros, Engeler, Prince d'Essling, Erbstein, Fürstlich-Fürstenbergisches Kabinett, Heesemann, Heerdt, Kirsten, Knigge, Dr. Koch, Müller-Alinhof, Oetling, Friedrich August von Oldenburg, Pauli, Pflümer, Pieper, Reimann, Roeper, Vielhaber, Welzl von Wellenheim, Weygand (als gebundene Fotokopie), Weweler, Größtenteils in Orig.-Broschur. (154) 1.600,--

Dieser Bestand muss vom Käufer selbst abgeholt werden, ein Versand ist nicht möglich.



6746

- 6746 **KONVOLUT (Auktionskataloge und Festpreislisten)**. Beinhaltend: 323 Positionen mit numismatischen Versteigerungs- und Lagerkatalogen vor 1945, vornehmlich deutscher Firmen, aber auch diverser Häuser aus Frankreich, Großbritannien, Österreich, der Schweiz, der Niederlande sowie einige aus Belgien, Italien und den Vereinigten Staaten von Amerika. Beigefügt: 108 moderne internationale Auktionskataloge (vornehmlich aus Deutschland, Großbritannien, Niederlande), teils mit Spezialsammlungen, 65 diverse Veröffentlichungen (Monographien und Kleinschriften, u.a. AKERMAN, J.Y. A numismatic Manual. London 1840; CHALON, R. Numismatique de Waterloo. Brüssel 1878; FEDOROV, D. Monety Pribaltici XIII-XVIII stoletii. Opedeliteli monet. Talinn 1966; FISCHHOF, J. Franz X. Pawlik (1865-1906). Sein Leben und seine Werke. Wien 1907; FLORANGE, J. L'amour et le mariage dans la numismatique. Moulins 1936; GANS, E. Goethe's Italian Medals. San Diego 1969; WAHLSTEDT, A. Minnespenningar över enskilda svenska män och kvinnor. Beskrivna och med personhistoriska notiser försedda. Andra följderna. In Numismatika meddelanden, Stockholm 1925, 1937 und 1943). Dazu: Kataloge der letzten 40 Jahre von Auktionen zu Objekten der Kunst und des Kunsthandwerks sowie zur Bibliophilie (überwiegend aus den Häusern Christie's und Sotheby's) sowie Kataloge von britischen Galerien und Messen, zudem der Katalog der Sammlung Geldzinski (RUDOLPH LEPKE, Auktion vom 3.-9.12.1912, Berlin). Weiterhin: Monographien, Bestandskataloge, Ausstellungskataloge, Kleinschriften, etc. zur Kunst und zum Kunsthandwerk der Renaissance, des Barocks und der späteren Epochen, beinhaltend u.a.: BECK, H./BLUME, D. (Kuratoren der Ausstellung). Natur und Antike in der Renaissance. Frankfurt/Main 1985. BURLINGTON FINE ARTS CLUB (Hrsg.). Exhibition of Early German Art [Der Titel auf dem Vorderdeckel lautet: Illustrated Catalogue of Early German Art]. London 1906; HERSEY, G.L. Alfonso II and the artistic Renewal of Naples, 1485-1495. New Haven/London 1969; KRAHN, V. (Hrsg.). Von allen Seiten schön. Bronzen der Renaissance und des Barock. Berlin 1995; LEEUWENBERG, J./HASLSEMA-KUBES, W. (Bearb.). Beeldhouwkunst in het Rijksmuseum. Amsterdam 1973; MIDDELDORF, U. Sculptures from the Samuel H. Kress Collection. European Schools, fourteenth to nineteenth Century. London 1976; POPE-HENNESY, J. Italian High Renaissance and Baroque Sculpture. Text-, Katalog- und Tafelband. London 1963. Schließlich: Biographische und geschichtliche Nachschlagewerke. 3.500,--

Eine Aufstellung der numismatischen Auktionskataloge dieses umfangreichen Konvoluts ist im Online-Katalog auf www.kuenker.de bei der entsprechenden Losnummer abrufbar. Auf Wunsch kann Interessenten ein Ausdruck der Aufstellung zugesendet werden.

Dieser Bestand muss vom Käufer selbst abgeholt werden, ein Versand ist nicht möglich.

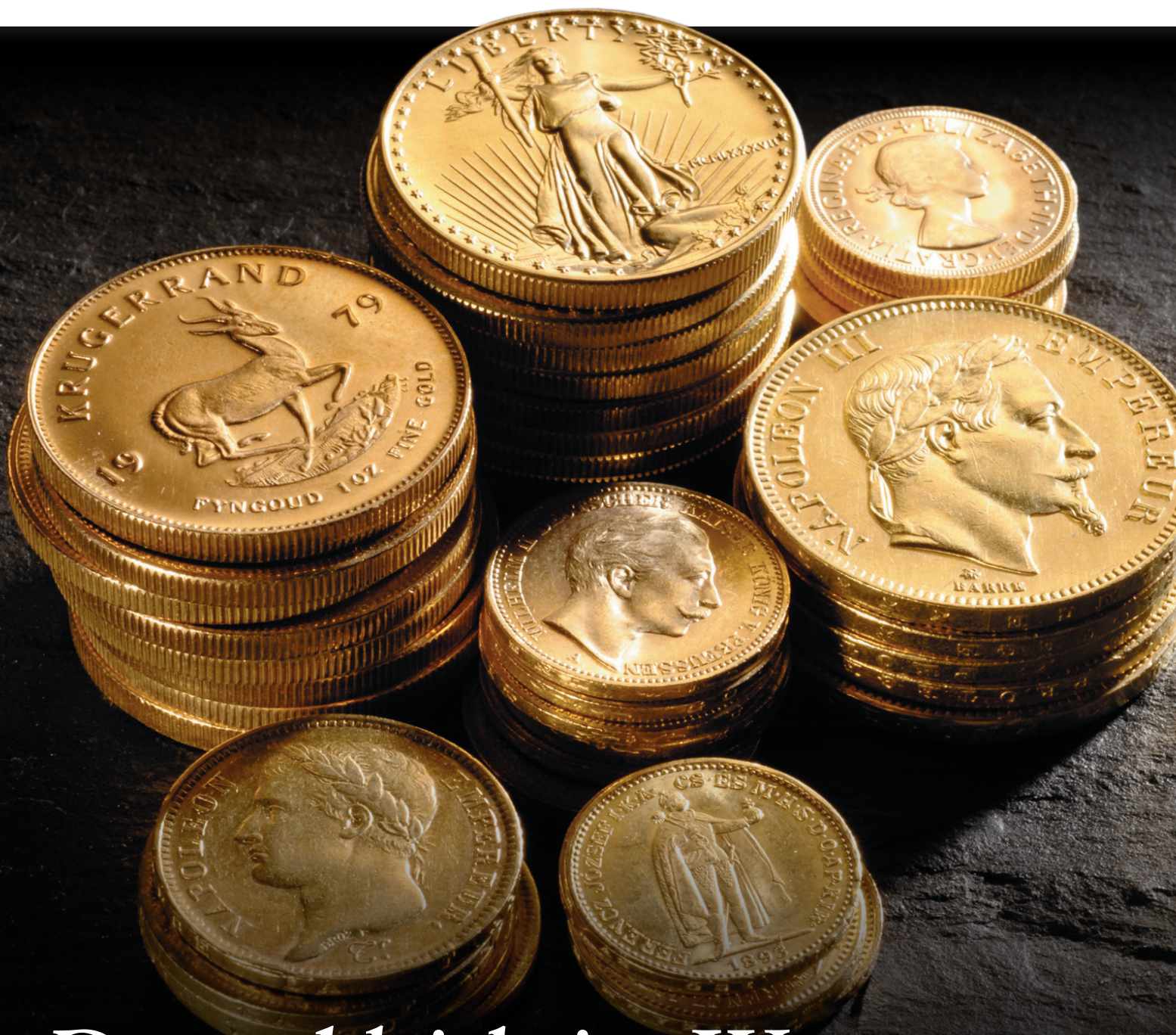


Die Künker eLive Auctions





Bequem. Direkt. Unkompliziert.

Auf elive-auction.de bieten wir Ihnen die Möglichkeit, direkt und unkompliziert über das Internet an regelmäßigen Online-Auktionen mit einem virtuellen Auktionator live teilzunehmen.

Bequem von zuhause oder unterwegs können Sie Vorgebote abgeben und abschließend – ganz wie in einer echten Auktion im Bieterwettstreit mit anderen – den Ausgang der Auktionen live am Bildschirm für sich entscheiden.



Der goldrichtige Weg

-  Großes Angebot von Anlagegold
-  Faire und objektive Bewertung Ihrer Goldmünzen
-  Barankauf zu tagesaktuellen Spitzenpreisen
-  Seriosität, Diskretion und hohe Handelskapazitäten

Täglich neue Highlights im Online-Shop.
Klicken Sie mal rein. www.kuenker.de

Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe rechts) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Die Summe Ihrer Gebote beträgt 10.000 Euro, Sie möchten jedoch nur 2.000 Euro ausgeben, das ist kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) 2.000 Euro an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von 500 Euro pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit 800 Euro aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für 800 Euro.

Beispiel 2 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1:	Limit	2.900 Euro
Bieter 2:	Limit	1.800 Euro
Bieter 3:	Limit	800 Euro

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10%). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von **Bieter 1** 1.900 Euro (obwohl die Schätzung 1.000 Euro beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält **Bieter 1** den Zuschlag für 1.900 Euro. Das Höchstangebot von 2.900 Euro musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 850 Euro vor: Das Los wird in der Auktion mit 800 Euro ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro.

Beispiel 4 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 1.200 Euro vor: Der Auktionator ruft das Los mit 800 Euro aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal 1.200 Euro und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als 1.200 Euro den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegen drei Gebote von je 975 Euro vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei 1.000 Euro.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 25 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1, Kunde in Deutschland

Zuschlagpreis	100 Euro
Aufgeld 25 % (inkl. MwSt)	25 Euro
Versandkosten, z. B. *	5,90 Euro
Rechnungs-Betrag	130,90 Euro

Beispiel 2, Kunde in Norwegen

Zuschlagpreis	1.000 Euro
Aufgeld 20%	200 Euro
Versandkosten, z. B. *	14,90 Euro
Rechnungs-Betrag	1.214,90 Euro

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 25 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

*Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen.

Musterauftrag für schriftliche Gebote

Auftrag für die Auktion
Bid Form for auction

Name: Max Mustermann Kunden-Nr. 123456
 Straße: Bahnhofstr. 22
 Plz / Ort: 00000 Musterstadt
 Telefon: 0099-452280
 Email: mustermann@muster.de

Hiermit beauftrage ich Sie, die folgenden Nummern zu den verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog erwähnten Auktionsbedingungen zu ersteigern. Falls erforderlich darf der Auktionator, die Limiten um 3-5% überschreiten. Für diesen Auftrag sind nur die aufgeführten Nummern maßgebend. Die angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.

Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions contained in the catalogue. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Please process my order according to the limits I have entered. Prices are estimated prices. The lowest bids is 80 percent of the estimated price.

Bemerkungen: _____

Ich möchte telefonisch bieten.
 Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion:
 I wish to bid via telephone.
 Please, contact me during the auction under following telephone number: _____

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten:
If necessary to get the lots I tender, I may increase my bids by:

Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht übersteigen:
My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount: € 2.000,-

Bitte füllen Sie den Gebotsauftrag gut leserlich aus.
 Please fill out the bid form legibly. Please, note the different way of writing numbers: 0123456789

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
130	180,-	
131	220,-	
245	130,-	
380	1.850,-	
700	270,-	
1120	1.100,-	
1558	300,-	

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
2890	570,-	
oder		
2891	600,-	
3010	120,-	
3085	300,-	

Ich möchte meine ersteigerten Stücke nach telefonischer Voranmeldung am folgenden Künker Standort abholen:
 I will collect the objects at the following Künker premises by prior appointment in:

Osnabrück München München
Mühlentempelplatz Künker am Dom

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKuenker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren.
 Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKuenker account 24 hours of the latest before the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee their inclusion.

26.11.2015 Max Mustermann
Datum, Unterschrift (date, signature)
 Hereby I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbeburger Str. 4a · 49075 Osnabrück · Germany
 Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de
 USt-IdNr. DE 256 270 181 · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRA 200 788
 Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRB 20 12 74
 Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

Name, Adresse, Telefon

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

„Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden.

Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.

Versteigerungsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

§ 2 Vertragsschluss

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1 % pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr. Soll ein Versand in das Ausland erfolgen, ist unter Umständen die Einholung einer Ausfuhrgenehmigung nach dem Kulturgutschutzgesetz erforderlich. Dadurch bedingte Verzögerungen oder eine etwaige Versagung der Ausfuhrgenehmigung gehen nicht zu unseren Lasten und lassen die Verpflichtung des Käufers zur Abnahme der Ware und fristgerechten Zahlung des Kaufpreises unberührt.

Wir sind nach dem Geldwäschegesetz (GWG) verpflichtet, alle Bieter zu identifizieren. Als Bieter verpflichten Sie sich, alle notwendigen Identifizierungsunterlagen (Kopie des Ausweises, Handelsregisterauszug, etc.) auf Nachfrage uns zu übermitteln.

§ 3 Gebote, Saalauktion

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekanntem Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten. Gebote, die unter 80% des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

§ 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)

Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website www.elive-auction.de abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKünker-Zugang benötigt, der auf www.kuenker.de erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekanntem Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf www.kuenker.de abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautendes Vorgebot über www.elive-auction.de bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleichhohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten. Gebote, die unter 100% des Schätzpreises liegen, werden in der eLive Premium Auction nicht berücksichtigt.

§ 5 Übermittlung von Geboten

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

§ 6 Gebotsschritte, Saalauktion

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu	100 Euro	5 Euro
bis zu	200 Euro	10 Euro
bis zu	500 Euro	20 Euro
bis zu	1.000 Euro	50 Euro
bis zu	2.000 Euro	100 Euro
bis zu	5.000 Euro	200 Euro
bis zu	10.000 Euro	500 Euro
bis zu	20.000 Euro	1.000 Euro
bis zu	50.000 Euro	2.000 Euro
ab	50.000 Euro	5.000 Euro (bzw. 10%)

§ 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu	50 Euro	2 Euro
bis zu	200 Euro	5 Euro
bis zu	500 Euro	10 Euro
bis zu	1.000 Euro	25 Euro
bis zu	2.000 Euro	50 Euro
bis zu	5.000 Euro	100 Euro
bis zu	10.000 Euro	250 Euro
bis zu	20.000 Euro	500 Euro
bis zu	50.000 Euro	1.000 Euro
ab	50.000 Euro	2.500 Euro

§ 8 Aufgeld und Umsatzsteuer

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld.

Für Endverbraucher aus EU-Ländern gilt: Es wird einheitlich ein Aufgeld von 25 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben.

Für Unternehmer i. S. d. UStG aus EU-Ländern gilt: Es wird bei differenzbesteuertem Ware ein Aufgeld von 25 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Bei mehrwertsteuerfreier sowie regelbesteuertem Ware beträgt das Aufgeld 20 % (bei regelbesteuertem Ware zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag und Zuschlag und Aufgeld).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), die in einem EU-Mitgliedsstaat eingetragen ist, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen, sofern sie uns die dafür gesetzlich erforderlichen Dokumente vorlegen. Diese bestehen aus der UST-ID und der Eingangsbestätigung auf dem Territorium des EU-Mitgliedsstaates, in dem die UST-ID ausgestellt wurde (Gelangensbestätigung). Für den Fall, dass wir die Ware ausführen und eine gültige UST-ID vor dem Kauf vorgelegt wurde, wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20 % (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Mehrwertsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Der Versand nach Russland und in die GUS-Staaten ist nicht möglich. Kunden aus diesen Ländern geben mit Abgabe eines Gebotes die Erklärung ab, das ersteigerte Auktionsgut selbst oder durch Boten in Osnabrück abzuholen und die gesetzliche Umsatzsteuer zu bezahlen. Liegt uns der gesetzlich geforderte Ausfuhrnachweis vor, wird die bezahlte Umsatzsteuer rückerstattet.

Im Ausland anfallende Steuern (z. B. Umsatzsteuern, Einfuhrumsatzsteuern o. ä.) und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 9 Mängelhaftung

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir gegenüber dem Käufer für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist. Ort der Rückabwicklung ist Osnabrück.

§ 10 Umgang mit Grading-Unternehmen

Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein Grading-Unternehmen zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

Bei Stücken, die uns in den sogenannten „Slabs“, (Münzen sind eingeschweißt in Plastikholder, ausgegeben von den Grading-Unternehmen) eingeliefert werden, entfällt die oben genannte Echtheitsgarantie. Auch für versteckte Mängel, z. B. Randfehler, Henkelspuren, Schleifspuren, etc., die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung.

§ 11 Haftungsbeschränkung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

§ 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.



Auction Terms and Conditions

§ 1 Scope

We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

§ 2 Establishment of Contract

After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1 % per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk. For shipments abroad, an export licence which is in accordance to the German Cultural Property Law may be necessary. We cannot be held liable for delays in delivery caused by obtaining the export licence or in case that export licence will not be approved. It also has no effect on the buyer's acceptance of the goods and payment in time.

The Buyer is obligated to provide all necessary identification documents (passports, excerpts from commercial register, etc.) required to comply with the Anti Money Laundering (AML) legislation.

§ 3 Bids, Floor Auction

Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 %. Bids below 80 % of the estimated price will not be taken into consideration.

§ 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website www.elive-auction.de, as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, "live bidding" will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through www.kuenker.de. For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through www.kuenker.de.

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via www.elive-auction.de will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 % in cases of bids submitted in writing. Bids below 100 % of the estimated price will not be taken into consideration in the eLive Premium Auction.

§ 5 Transmission of Bids

Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder's responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurrence and persistence of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

§ 6 Bidding Scale, Floor Auction

The minimum bid scale is set out below:

up to	100 Euro	5 Euro
up to	200 Euro	10 Euro
up to	500 Euro	20 Euro
up to	1.000 Euro	50 Euro
up to	2.000 Euro	100 Euro
up to	5.000 Euro	200 Euro
up to	10.000 Euro	500 Euro
up to	20.000 Euro	1.000 Euro
up to	50.000 Euro	2.000 Euro
from	50.000 Euro	5.000 Euro

§ 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to	50 Euro	2 Euro
up to	200 Euro	5 Euro
up to	500 Euro	10 Euro
up to	1.000 Euro	25 Euro
up to	2.000 Euro	50 Euro
up to	5.000 Euro	100 Euro
up to	10.000 Euro	250 Euro
up to	20.000 Euro	500 Euro
up to	50.000 Euro	1.000 Euro
from	50.000 Euro	2.500 Euro

§ 8 Payment and Premiums

The accepted hammer price shall be the reference amount for the premium to be paid by the buyer.

The following terms apply to EU buyers: A premium of 25 % (statutory Value Added Tax included) is levied on private clients.

If bidders are companies within the meaning of the VAT legislation, for differentially chargeable items a premium of 25 % is levied (statutory VAT included). Tax-free goods and goods subject to regular taxation are underlying a premium of 20 % (for regularly taxable items plus statutory VAT on the total of bid price and premium).

Institutional buyers (registered coin dealers) with a valid VAT number registered in an EU member state can apply for VAT reimbursement, if they provide us with the requisite statutory registration documents. These documents comprise the VAT registration number and the acknowledgement of receipt from the territory of the EU member state in which the VAT registration was issued. Should we ourselves effect the export of any items, and provided a valid VAT registration document was submitted to us before purchase, VAT will not be charged.

For buyers, who are residents of non-EU countries, the following rules apply: The premium shall be 20 % (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

We are not able to ship items to Russia and the CIS-States. When submitting a bid, customers from these territories shall issue a declaration that the items acquired at the auction will be collected in person or by courier in Osnabrück, where the statutory VAT will become payable. If we are in possession of the statutory documentation proving export, Value Added Tax paid will be reimbursed.

Any import (and/or turnover) tax and duty payable abroad is on buyer's account in every case. Any shipping costs shall be charged to the buyer as incurred.

§ 9 Liability for Defects

Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction. Here our liability to the buyer is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an "as seen" basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded. The place of rescission is Osnabrück.

§ 10 Handling with Grading-Companies

We do not accept any responsibility for acceptance by the so-called Grading-Companies nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a Grading-Company do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

For pieces consigned to us in so-called „slabs“ (plastic holders from grading companies) the stated Künker warranty of authenticity is not applicable. Also we are not liable for defects such as rim damages, traces of mounting or filing etc. that are covered by the plastic holder.

§ 11 Limitation of Liability

Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of life, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

§ 12 Applicable Law, Place of Jurisdiction

The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CSIG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.

Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколота
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	tracce de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	choc sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorado	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	олово
ziseliert	chased	ciselé	cesellato	гравированный



Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/ Gradi di Conservazione/Шкала сохранности

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/Шкала редкости

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



Impressum

Numismatische Bearbeitung

Detlev Hölscher

Fotos

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Layout

danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

Druck

Fromm + Rasch GmbH & Co. KG, Osnabrück

Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise,
bedarf der Genehmigung des Auktionshauses

Bankverbindungen – Bank-Details

Deutsche Bank Osnabrück

Wittekindstr. 9 | 49074 Osnabrück
(for international payments)
IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00
BIC: DEUTDE33B265
(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006

Sparkasse Osnabrück

Wittekindstr. 17 | 49076 Osnabrück
(for international payments)
IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20
Swift-Code: NOLADE22XXX
(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320

Commerzbank Osnabrück

IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00
BIC: DRESDEFF265
(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200

Volksbank eG

Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle

IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00
BIC: GENODEF1HTR
(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer 1 200 222 400

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Osnabrück

IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76
BIC: HAUKDEFFXXX
(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076

HypoVereinsbank München

IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52
BIC: HYVEDEMMXXX
(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952

Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg

IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00
BIC: OLBODEH2XXX
(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Nobbenburger Str. 4a
49076 Osnabrück
Germany

Telefon +49 541 96202 0
Fax +49 541 96202 22
www.kuenker.de
www.eLive-auction.de
service@kuenker.de

USt.-IdNr. DE 256 270 181
Sitz Osnabrück
AG Osnabrück HRA 200 755

Komplementärin:

Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH
Sitz Osnabrück
AG Osnabrück HRB 201 274

Geschäftsführer:

Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

